

Roland Mulch

Arnsburger Personennamen.
Untersuchungen zum Namenmaterial
aus Arnsburger Urkunden vom
13.-16. Jahrhundert.

Digitaler Nachdruck der Dissertation
(Darmstadt/Marburg 1974)

Gießen 2014

Gießener elektronische Bibliothek

Sprache, Literatur, Kommunikation – Geschichte und Gegenwart
Hg. von Thomas Gloning

Nr. 2 Roland Mulch / Arnsburger Personennamen

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2015/11262>

urn:nbn:de:hebis:26-opus-112628



<http://creativecommons.org/licenses/BY-NC-ND/3.0/de>

Diese Veröffentlichung wird unter der Creative Commons Lizenz BY-NC-ND 3.0 Deutschland
(Namensnennung, nicht-kommerzielle Nutzung, keine Bearbeitung) publiziert.

Hessische Historische Kommission Darmstadt
und
Historische Kommission für Hessen

Quellen und Forschungen
zur hessischen Geschichte

Roland Mulch

Arnsburger Personennamen

**Untersuchungen zum Namenmaterial aus Arnsburger
Urkunden vom 13. - 16. Jahrhundert**

Darmstadt und Marburg 1974

**Selbstverlag der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt
und der Historischen Kommission für Hessen**

V o r w o r t

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 1974 vom Fachbereich Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen als Dissertation angenommen. Für die Betreuung der Arbeit und Förderung bei ihrer Entstehung möchte ich Herrn Professor Dr. Heinz Engels danken.

Zu Dank verpflichtet bin ich auch den Archiven, die mir über Arnsburger Urkunden Auskünfte gaben bzw. mich diese einsehen ließen. Es seien vor allem das Staatsarchiv Darmstadt genannt sowie die Universitätsbibliotheken in Frankfurt und Gießen, aus deren Archiven mir Arnsburger Urkundenmaterial zur Verfügung gestellt wurde.

Schließlich schulde ich Dank den beiden Herausgebern der Schriftenreihe der Hessischen Historischen Kommission, Herrn Staatsarchivdirektor i. R. Dr. Friedrich Knöpp und Herrn Professor Dr. Walter Heinemeyer, für die Aufnahme meiner Arbeit in die "Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte".

R. M.

Inhaltsübersicht

Einleitung

1. Gegenstand und Anlage der Arbeit	3
2. Einige Bemerkungen zur Methodik	5
3. Die Quellen	7
4. Das Namenbuch	9
5. Kurzer Abriß der Geschichte des Klosters Arnsburg	10
6. Quellen- und Literaturverzeichnis	13
7. Abkürzungsverzeichnis	27

NAMENBUCH

I. Die Entwicklung der Rufnamen	31
II. Bei- und Familiennamen aus Rufnamen	42
III. Bei- und Familiennamen nach der Herkunft und der Wohnstätte	102
1) Stammes- und Landschaftsnamen	102
2) Wohnstättennamen	105
IV. Bei- und Familiennamen aus Berufsamen	131
V. Bei- und Familiennamen aus Übernamen	194

SPRACHLICHE AUSWERTUNG

A Zur Lautlehre	308
I. Quantitätsverhältnisse	308
II. Der Vokalismus in den Haupttonsilben	308
III. Der Vokalismus in den Nebentonsilben	313
IV. Der Konsonantismus	314
B Namenbildung	
I. Bei- und Familiennamen aus Rufnamen	327
II. Bei- und Familiennamen nach der Herkunft	349
III. Bei- und Familiennamen nach der Wohnstätte	352
IV. Bei- und Familiennamen aus Berufsamen	356
V. Bei- und Familiennamen aus Übernamen	357
C Wortfügung	363
D Zur Formenlehre	367
E Syntaktisches	369

SACHLICHE AUSWERTUNG	370
Die Entstehung der Familiennamen	371
Pleonasmus in Beinamen	372
Der Zusatz 'dictus'	374
Die Gliederung der Bei- und Familiennamen aus Berufs- namen nach sachlichen Gesichtspunkten	374
Die Gliederung der Bei- und Familiennamen aus Über- namen nach sachlichen Gesichtspunkten	382
Name und Herkunft	397
Die Entwicklung der verschiedenen Namensgruppen	415

EINLEITUNG

1. Gegenstand und Anlage der Arbeit

Die vorliegende Arbeit versucht, die Personennamen aus Arnstburger Urkunden in ihrer Fülle darzubieten und nach sprachlichen und sachlichen Gesichtspunkten auszuwerten. Aufgrund von gedruckten und ungedruckten Quellen soll der Personennamenbestand einer kleinen Landschaft in der nördlichen Wetterau erfaßt und gegenüber benachbarten Gebieten abgegrenzt werden.

Nach den Arbeiten von M. Arend über "Die Personennamen des Friedberger Urkundenbuches", von F. L. Lerch über die "Gießener Familiennamen"¹⁾, von W. Fay über die "Grüninger Namensgebung" und von O. Knauß über "Die Entstehung der Grünberger Familiennamen" (erwähnt seien auch die Arbeiten von H. Hegel und K. Osygus über "Die Personennamen des Wetzlarer Urkundenbuchs"²⁾) stellt meine Untersuchung hinsichtlich des Materials eine Aufarbeitung des noch fehlenden Namenschatzes der Wetterau dar.

Die Arbeit zerfällt in zwei Hauptteile. Im ersten Abschnitt, dem Namenbuch, wird das gesammelte Namenmaterial dargeboten und gedeutet. Die im Namenbuch zusammengestellten Belege werden im zweiten Teil nach neueren Problemkreisen³⁾ ausgewertet:

-
- 1) Lerch, Friedel L.: Die Gießener Familiennamen bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts. Ihre Entstehung und Bedeutung. Diss. (Maschinenschr.) Marburg 1948
 - 2) Hegel, Hildegard: Die Personennamen der Freien Reichsstadt Wetzlar bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts. Diss. (Maschinenschr.) Erlangen 1947
Osygus, Käthe: Die Personennamen des Wetzlarer Urkundenbuchs. 1. Bd.: 1141 - 1350. Diss. (Maschinenschr.) Bonn 1949
 - 3) Vgl. dazu Bach, DNK 1,4 (= Bach, Adolf: Deutsche Namenkunde, Bd. I, § 4)

- 1) die sprachwissenschaftliche Fragestellung (Lautlehre, Formenlehre, Wortbildung, Etymologie der Namen);
- 2) die historische Fragestellung (Alter der Namen und ihrer Gruppen);
- 3) die geographischen Gesichtspunkte (räumliche Verteilung der einzelnen Namen);
- 4) die soziologische Untersuchung (Anteil der verschiedenen sozialen Gruppen am gesamten Namenschatz), soweit es die Quellenlage erlaubt.

2. Einige Bemerkungen zur Methodik

Sprachgeographie umfaßt einerseits die Appellativa, andererseits die Nomina Propria nach ihrer räumlichen Erscheinung. Die beiden Methoden der Wortgeographie und der Namengeographie bilden die Sprachgeographie. Doch diese beiden Arbeitsgebiete können unabhängig voneinander eigene Wege einschlagen, wie die dialektgeographischen Arbeiten der Marburger Schule zeigen. Denn dort sind die Methoden der Namengeographie ohne Berücksichtigung geblieben; zur gleichen Zeit in der selben Landschaft auftretende Namenformen wurden nicht Objekt der Untersuchung.

Analog dem Begriff "Sprachlandschaft" verwendete Hans Bahlow 1938 für den für einen spezifischen Raum typischen Namenschatz den Ausdruck "Namenlandschaft". Damit soll ausgedrückt werden, daß jede Landschaft eine besonders charakteristische Namenwelt besitzt, die sich in ihrer Eigenart von anderen Namen mehr oder weniger deutlich unterscheidet.

Bei der Untersuchung einer Namenlandschaft müssen wir auch eine soziologische Betrachtung¹⁾ der Namen mit in unsere Arbeitsmethoden einbeziehen. Bei der Rufnamen- (RN) Gebung werden bei der Wahl der Namen "soziale Ambitionen" (E. Pulgram) einzelner Schichten und Gruppen innerhalb der Gesamtbevölkerung einer bestimmten Landschaft sichtbar. Die verschiedenen, in einer Gegend mehr oder weniger stark in den Vordergrund tretenden Stände unterschieden sich auch hinsichtlich der Namengebung. So konnte festgestellt werden, daß die Beinamen (Bn) schon gegen Ende des 10. Jahrhunderts in Adelskreisen des Südens und Südwestens auftauchen und im Laufe der Zeit von Ministerialen, Stadtbürgern und der bäuerlichen Bevölkerung auf dem Land übernommen werden.²⁾ Die

1) Schmitt, Ludwig Erich: Sprache und Geschichte; in: Hess. Jb. f. Landesgeschichte 7 (1957) S. 262. Nach Meinung Schmitts ist die Sprachsoziologie eine "der wichtigsten sprachwissenschaftlichen Disziplinen".

2) Socin, Adolf: Mittelhochdeutsches Namenbuch. Nach oberrheinischen Quellen des zwölften und dreizehnten Jahrhunderts. Hildesheim 1966, passim; bes. S. 226ff.

Ausbreitung neuer Namen erfolgt also von "oben" nach "unten". Aus der "aristokratischen Tendenz"³⁾, sich durch einen Bn von der übrigen Bevölkerung abzusondern und damit gleichzeitig Stellung und Einfluß der eigenen Person sowie seiner Familie zum Ausdruck zu bringen, wurde bald eine allgemeine Mode. Auch Personen niederen Standes, die in ihrer Umgebung bekannt waren und für die keinerlei Notwendigkeit eines Bn existierte, bekundeten mit ihrem neuen Namen deutlich ihr soziales Prestigedenken. So fanden die adligen Kreise in Süddeutschland Personen aus anderen sozialen Schichten, die hinsichtlich der Namengebung ihr Vorbild nachahmten und ihrem Bestreben nach namenunterscheidenden Zusätzen nacheiferten. Als jedoch im Laufe der Entwicklung die Mode der Bn-Gebung zum Gemeingut aller sozialen Klassen geworden war, waren die durch Gut und Geld privilegierten Adligen bestrebt, sich von ihren Mitmenschen durch Zusätze wie "von" oder "de" zu ihrem Namen zu unterscheiden. Dieser Vornehmheitstrieb des Einzelnen, eines Geschlechts oder einer ganzen Bevölkerungsgruppe führte schließlich zu einem "onomastischen Wettrennen"⁴⁾, das in der Vielnamigkeit ihren bedeutsamen Ausdruck fand.

Neben dem Prinzip der Unterscheidung seiner Identität von anderen Staatsbürgern wird bei dem Aufkommen der Bn also auch ein sozialpsychologischer Gesichtspunkt wichtig.

3) Pulgram, Ernst: Historisch-soziologische Betrachtung des modernen Familiennamens; in: BzN 2 (1950/51) S. 133

4) Pulgram, a.a.O., S. 141

3. Die Quellen

Im wesentlichen beruht mein Material auf den Namen des Urkundenbuches des Klosters Arnsburg, das die Zeit von 1174 - 1490 umfaßt.¹⁾ Die darin publizierten 1234 Urkunden wurden von Ludwig Baur, dem großherzoglich hessischen Archivar, ausgewählt. Baur's Edition ist nicht zuverlässig; er hat viele Urkunden gekürzt, manche Lese- bzw. Druckfehler erschweren die Arbeit am Namenmaterial. In einem Anhang führt der Herausgeber 133 damals bereits gedruckt vorliegende Urkunden des Zeitraums von 1103 - 1299 an. Auch diese Dokumente wurden von mir in den entsprechenden Urkundensammlungen bearbeitet.

Zu diesem Material kam das Namengut von ca. 800 ungedruckten Arnsburger Originalurkunden, das ich aus dem maschinenschriftlichen Manuskript von Herrn Pfarrer Waldemar Küther (Marburg) exzerpierte. Einige Belege reichen bis ins frühe 17. Jahrhundert.

Außerdem zog ich heran:

- 1) das Kopialbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau (Universitätsbibliothek Frankfurt), im 15. Jh. verfaßt, bestehend aus 120 Blatt mit ca. 148 Seiten zweispaltig beschriebenen Text. In vielen Fällen enthält es den ausführlichen Wortlaut der in Baur's Edition gekürzten Urkunden.
- 2) das Register über den Arnsburger Kauf von 1491 (Universitätsbibliothek Gießen Archiv), bestehend aus drei Teilen:
fol. 1 und 3: Originalfassung bzw. Abschrift derselben;
fol. 2: ein ins Detail gehendes Register, das wahrscheinlich aus dem Jahre 1489 stammt.²⁾ Es umfaßt 43 Blatt, ist sehr reichhaltig an Namen von Bürgern und Bauern; in der Art vergleichbar mit einem Urbar (es enthält insgesamt 584 Namenträger).

1) Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Baur. Darmstadt 1849 bis 51

Über die Vorgänge, die zum Kauf von 1489/91 führten, gibt uns ein im fol. 1 erhaltener Bericht Auskunft.³⁾ Darin wird berichtet, das Kloster Arnsburg sei durch einen Brand vollständig eingeäschert und seine Bauten zerstört worden. Auch die meisten beweglichen Güter, die sich im Besitz des Klosters befanden, seien versetzt worden. Deshalb hätten Abt und Konvent zur Wiederherstellung und Restaurierung der Bauwerke dem Präzeptor des Grünberger Klosters St. Antonii, das dem Augustinerorden angehörte, gegen eine Summe von 7150 rheinischen Gulden jährliche Zinsen und Einkünfte im Wert von ca. 300 Gulden verkauft. Nachdem im fol. 1 die Zinsen und Güter im einzelnen aufgeführt werden, folgt am Ende eine Erklärung über die Zustimmung zum Verkauf, in den auch der Abt Johann von Eberbach, der Provinzialvikar des Zisterzienserordens, eingewilligt hat.⁴⁾

Während das fol. 2 des Registers über den Arnsburger Kauf von 1489/91 eine ausführliche Aufzählung der Güter und Zinsen bietet, stellt das fol. 1 eine Kurzfassung desselben dar. Sie wurde von dem Notar Johannes Reymolt verfaßt. Das fol. 3 ist eine mitunter fehlerhafte Abschrift des fol. 1

Im Staatsarchiv Darmstadt wurden die Arnsburg betreffenden Originalurkunden eingesehen; die Urkunden in benachbarten hessischen Urkundenbüchern, die auf Arnsburg Bezug nehmen, wurden berücksichtigt.

Das Arnsburger Urbar, das einen Vergleich zwischen den Namen gehobener sozialer Schichten (in den Urkunden) und dem Namengut sozial niederer Volksschichten (im Urbar)

2) Erst als die Arbeit in den Druck ging, wurde ich in einem Gespräch mit Herrn Dr. Albrecht Eckhardt (Staatsarchiv Darmstadt) auf die Urkunde vom 25. Juli 1489 hingewiesen. In dieser Urkunde wird ein auf Pergament geschriebenes Register erwähnt.

3) Hs. 457 m fol. 1 (1a ff.) (1491)

4) Es sei verwiesen auf den demnächst erscheinenden Bd. III: Eckhardt, Albrecht: Die oberhessischen Klöster, Regesten und Urkunden.

ermöglicht hätte, war mir leider unzugänglich.⁵⁾ Sein Bearbeiter weigerte sich, vor seiner Edition das sicher für meine Arbeit wertvolle Material zur Verfügung zu stellen.

4. Das Namenbuch

gliedert sich in folgende Kapitel:

- I. Die Entwicklung der Rufnamen
- II. Bei- und Familiennamen aus Rufnamen
- III. 1) Bei- und Familiennamen nach der Herkunft
- III. 2) Bei- und Familiennamen nach der Wohnstätte
- IV. Bei- und Familiennamen aus Berufsamen
- V. Bei- und Familiennamen aus Übernamen

Die Namen innerhalb dieser Kapitel werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt (bei den BerN und ÜN werden nach inhaltlichen Kriterien verschiedene Gruppen gebildet). Die zu einem Namen gehörigen Belege sind nach chronologischen Gesichtspunkten geordnet.

⁵⁾ Bedingt durch diesen Umstand können Ausführungen zur Namensoziologie nur Andeutungen darstellen. Eine eingehende Untersuchung der Unterschiede zwischen bürgerlichen und bäuerlichen PN-Typen, wie sie uns etwa in der Arbeit von Horst Grünert vorliegt und auch die in jüngster Zeit erschienenen Darstellungen von Volkmar Hellfritzsche und Isolde Neumann auszeichnen, mußten unterbleiben.

5. Kurzer Abriß der Geschichte des Klosters Arnsburg

Das Kloster Arnsburg in der Wetterau gehörte im Mittelalter zu den bedeutendsten geistlichen Korporationen Hessens. Im Jahre 1151 wurde es von Konrad (II.) von Hagen und Arnsburg und seiner Gemahlin Luitgard über den Trümmern eines Römerkastells auf der sog. Alteburg (in der Nähe von Hof Güll) gestiftet und von Benediktiner-Mönchen aus Siegburg besiedelt. Der große und sehr weite Besitz des Klosters wurde nicht nur durch die Heirat Luitgards mit dem Sohn des Reichsforstmeisters der Dreieich erworben. Vielmehr war bereits ihr Vorfahre, Kuno von Arnsburg, als königlicher "serviens" in der Reichsgutverwaltung der Wetterau tätig. Die engen Beziehungen seiner Familie zum Hof Heinrichs IV. förderten ihren raschen wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg. Dies wird vor allem auch durch die Verbindung mit dem reichen Geschlecht der Herren von Bilstein sichtbar. Kuno heiratete nämlich 1064 Mathilde von Bilstein, die Tochter aus einem hohen Adelsgeschlecht. Durch die Heirat ihrer Tochter Gertrud, der einzigen Erbin aus dem Hause Arnsburg, gelangten die Güter an den Reichsministerialen Eberhard von Hagen (1075 - 1122). Auf diese Verbindung geht die Besiedlung des Klosters Alteburg durch Siegburger Mönche zurück. Denn familiäre Gründe haben Konrad von Hagen und Arnsburg bewogen, Mönche aus dem Kloster Siegburg zur Gründung nach Alteburg-Arnsburg zu holen. Eberhards Sohn Konrad I. (1093 - 1130) stand auch im engen Verhältnis zum Kaiserhaus.

Welche Gründe zur raschen Aufgabe des Klosters Alteburg führten und die Benediktiner veranlaßten, in ihr Heimatkloster zurückzukehren, ist bisher ungeklärt.¹⁾

Durch Tausch erwarb Konrad von dem Kloster Fulda den Berg Münzenberg, auf welchem er mit dem Bau einer Burg begann. Sein Sohn Kuno (1151 - 1210), der einflußreiche und bedeu-

¹⁾ Mayer, Theodor: Das Diplom Friedrichs I. vom 12. Dez. 1152 und die Gründung des Klosters Altenburg - Arnsburg; in: MIOG, Erg.-Bd. 14 (1939) S. 245
Ebel, Karl: Geschichte des Klosters Arnsburg in der Wetterau. Diss. Marburg 1892, S. 70ff.

tende Kämmerer des Reichs unter Friedrich I., Heinrich VI. und Philipp von Schwaben, baute diese in ihren romanischen Teilen aus. Im Februar 1171 erhielt der staufische Ministeriale Kuno in einer Unterredung mit Abt Pontius von Clairvaux die Versicherung, daß zur Neugründung des Klosters Zisterzienser-Mönche der Abtei Eberbach geschickt würden.

Im Juli 1174 übergab Kuno von Münzenberg in einem feierlichen Akt im Rittersaal der Münzenburg dem Abt Eberhard von Eberbach die Stiftung eines Zisterzienserklosters, zu dem die Turmburg Arnsburg als der frühere Stammsitz seines Geschlechtes und das dazugehörige Dorf (= villa) zählte. Nach einiger Verzögerung besiedelten erst 1197 Eberbacher Mönche unter Abt Mengot das Kloster. Kaiser Friedrich II. übertrug im Jahre 1219 der Burg Friedberg den Schutz des Kloster Arnsburg.²⁾ Unter der "defensio" des Reiches sowie der Herren von Münzenberg und deren Nachfolgern stehend erlebte die Abtei einen erstaunlichen Aufschwung auf wirtschaftlichem Gebiet.

Bis zum Ende des 14. Jahrhunderts besaß Arnsburg durch Schenkungen und Erwerb in dem Raum zwischen Mainz und Amöneburg Grundbesitz und Gefälle in ca. 270 Orten.³⁾ Die zahlreichen Besitzungen des Klosters beschränkten sich auf die Provinz Oberhessen und die benachbarten Landschaften, die früher zur Landgrafschaft Hessen-Kassel, dem Erzbistum Mainz, den Grafschaften Nassau, Solms, Isenburg, Hanau und zur freien Reichsstadt Frankfurt gehörten.⁴⁾ Die bekanntesten Höfe des Klosters außerhalb der Wetterau lagen in Amöneburg, Wetzlar, Gießen, Grünberg, Marburg, Frankfurt, Bergen-Enkheim, Gelnhausen und Mainz.⁵⁾ Innerhalb kurzer Zeit wurde Arnsburg das bedeutsamste und wohlhabendste Kloster in der Wetterau. Die Geschichte des Klosters ist nach seiner Glanzzeit unter

2) Kropat, Wolf-Arno: Reich, Adel und Kirche in der Wetterau von der Karolinger- bis zur Stauferzeit. Marburg 1965, S. 106

3) Kropat, a.a.O., S. 183

4) Widmann, Ernst: Die "Descriptiones bonorum" des Klosters Arnsburg. In: QHV NF 6, 1920 S. 407

5) Kropat, a.a.O., S. 183

den Staufern im wesentlichen Geschichte seiner Güter.

Ein beredtes Zeugnis aus dieser Zeit ist uns in dem Urbar des Klosters Arnsburg überliefert. Zu Beginn des 13. Jahrhunderts einsetzend gibt es mit großer Akribie in protokollartiger Form Auskunft über die dem Kloster gehörenden Güter.

Das weitere Schicksal des Klosters sei mit einigen wenigen Strichen kurz skizziert. Im dreißigjährigen Krieg von den Schweden und ihren dem Hause Solms angehörigen Verbündeten geplündert, verlor Arnsburg in der Folgezeit immer mehr an Bedeutung. Seine wirtschaftliche Blüte war vernichtet, sein Einfluß gering. Der Schwedenkönig Gustav Adolf schenkte das Kloster zunächst an den Obersten Johann Engelhardt Thyllius, schließlich im Jahre 1633 an den Grafen Philipp Reinhard von Hohensolms-Lich.⁶⁾ Nach einem vorübergehenden Aufschwung im 18. Jahrhundert, den umfangreiche Um- und Neubauten im barocken Stil zum Ausdruck bringen, hob der Reichsdeputationshauptschluß das Kloster Arnsburg im Jahre 1802 auf und wies es dem Gesamthaus Solms zu.

6) Handbuch der historischen Stätten, Vierter Band: Hessen. Hrsg. von G. W. Sante. Stuttgart 1967, S. 14f.

6. Quellen- und Literaturverzeichnis

A Quellen

Baur AUB = Baur, Ludwig: Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau. Darmstadt 1849 - 51

Baur HU = Baur, Ludwig: Hessische Urkunden. 5 Bde. und Reg. Darmstadt 1860 - 73

Böhmer, Johann Friedrich: Codex Moenofrancofurtanus I. Frankfurt am Main 1836

Boehmer-Lau = Codex diplomaticus Moenofrancofurtanus. Urkundenbuch der Reichsstadt Frankfurt. Hrsg. von Johann Friedrich Boehmer. Neubearbeitung. Erster Band 794 - 1314. Zweiter Bd. 1314 - 1340 bearbeitet von Friedrich Lau. Frankfurt am Main 1901 - 1905

CBA = Kopialbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau aus dem 15. Jh. Hs. Ms. germ. qu. 22. Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt

Eckhardt, Albrecht: Die oberhessischen Klöster, Regesten und Urkunden. Bd. II. Marburg 1967 (Veröff. der Hist. Komm. f. Hessen u. Waldeck IX 4)

FrUb = Foltz, Max: Urkundenbuch der Stadt Friedberg. Bd. I: 1216 - 1410. Marburg 1904

Glaser, Carl: Beiträge zur Geschichte der Stadt Grünberg im Großherzogthum Hessen, nach den städtischen Urkunden und anderen Quellen bearbeitet von Carl Glaser. Mit einer Ansicht der Stadt Grünberg nach Dilich und einem Urkundenanhang. Darmstadt 1846. Erschienen im: Archiv für Hessische Geschichte und Alterthumskunde. Hrsg. von Ludwig Baur. Erster Supplementband: Geschichte der Stadt Grünberg. Darmstadt 1846

Guden. C.D. = Gudenus, Valentin Ferdinand Frhr. von: Codex diplomaticus anecdotorum res Moguntinas, Treverenses, Franconicas, Palatinas, finitimarum regionum nec non jus Germanicum et S.R.I. historiam vel maxime illustrantium. Bd. I - V. Göttingen, Frankfurt, Leipzig 1743 - 68

Universitätsbibliothek Gießen. Handschriftensammlung. Hs. 457 III fol. 1 - 3. (Archivalien, den Arnsburger Kauf von 1491 betreffend)

Joannis, Georg Christian: Tabularum litterarumque veterum usque huc nondum editarum Spicilegium. Francofurt 1724

Jost, Wilhelm: Der Deutsche Orden im Rhein-Main-Gau. Ein Quellenbuch für Namenforschung. Gießen 1941 (Gießener Beiträge zur deutschen Philologie 80)

Kolb, Robert: Aquila certans pro immunitate et exemptione ecclesiarum, monasteriorum et status ecclesiastici a potestate saeculari, sive confutatio fundamentalis triginta quinque signorum Solmensium, quibus tam in genere immunitas ecclesiastica, quo ad ecclesias, personas et res in saeculari territorio sitas, quam in specie monasterii Arnsburgensis exemptio et alia jura a Solmensibus syndicis ... impugnantur. In tres partes distributa. Francofurt 1687; darin: Anhang zum 3. Teil: Documenta Monasterii Arnsburgensis: Quibus ejusdem Exemptio à saeculari potestate, et illi soli in suo Districtu competens Jurisdictio, et directum bonorum suorum Dominium ad oculum demonstratur: ac tum probatur, quod propter multiplices tubationes, invasiones, afflictiones, & denegatam Justitiam Illustriss. DD. Comitibus Lis intentari debuerit, pro Monasterii defendendâ Immunitate, & Jurium, Bonorumque suorum conservatione.

Kuchenbecker, Johann Philipp, Sr. königlichen Majestät in Schweden Hochfürstl. Heßischen Raths und Bibliothecarii: Gegründete Abhandlung von denen Erb-Hof-Aemtern der Landgrafschaft Hessen, aus bewährten Geschicht-Schreibern/vielen noch nie gedruckten Urkunden und zuverlässigen Nachrichten entworfen, und mit nöthigen Beweisthümern, wie auch verschiedenen in das Staats- und Lehen-Recht einschlagenden Anmerckungen versehen. Marburg 1744

Repertorien des Hess. Staatsarchivs Darmstadt. Abteilung Urkunden Oberhessen (A 3). Provenienzübersicht. Bd. 1 Einleitung und Provenienzen Abel - Hamm. Bd. 2 Provenienzen Hanau - Mauchenheim; bearb. von A. Eckhardt. Darmstadt/Marburg 1971

Scriba, Heinrich Eduard: Regesten der bis jetzt gedruckten Urkunden zur Landes- und Orts-Geschichte des Großherzogtums Hessen. Abt. 1 - 4. Darmstadt 1847 - 70

StA Darmstadt = Staatsarchiv Darmstadt. Urkunden Oberhessen. Kloster Arnsburg. A 3

An die Römisch-Käyserliche auch Hispanien, Hungarn und Böhheim und Königliche Majestät. Allerunterthänigste Supplica pro restitutione in integrum & reformando Concluso de 24. Decembr. 1715 Junctis causis, Documentis et Rationibus novis, cum eventuali Oblatione & Reservatione. des Gräflichen Hausses Solms in Sachen Kloster Arnsburg contra Solms. o.O.

Ungedruckte Urkunden des Klosters Arnsburg. Fürstliches Archiv Lich

Urkundenbuch der Abtei Eberbach im Rheingau. Hrsg. von Karl Rossel. 2 Bde. Wiesbaden 1862 - 70

Wenck, Helfrich Bernhard: Hessische Landesgeschichte.
Mit e. Urkundenbuch u. geograph. Kt. 3 Bde.
Frankfurt 1. (1785) 2. (1789) 3. (1803)

WUB = Urkundenbuch der Stadt Wetzlar. Bd. 1: 1141 - 1350;
bearb. von Ernst Wiese. Marburg 1911. Bd. 2: 1214 -
1350; bearb. von Meinhard Sponheimer. Marburg 1943

Wyß, Arthur: Hessisches Urkundenbuch. Erste Abteilung:
Urkundenbuch der Deutschordens-Ballei Hessen.
Bd. I - III. Leipzig 1879, 1884, 1899. Neudruck:
Osnabrück 1965

Würdtwein, Stephan Alexander: Subsidia diplomatica ad
selecta juris ecclesiastici Germaniae ... Bd. II.
Heidelberg 1772

B Wörterbücher und Lexika

Autenrieth, Georg: Pfälzisches Idiotikon. Zweibrücken 1899

Ochs, Ernst: Badisches Wörterbuch. Bd. 1ff. Lahr (Baden)
1926ff.

Grec. = Grecelius, Wilhelm: Oberhessisches Wörterbuch.
Darmstadt 1897 - 99

DWb = Grimm, Jacob und Wilhelm: Deutsches Wörterbuch.
Leipzig 1854 bis 1960

Diefenbach-Wülcker = Diefenbach, Lorenz und Wülcker, Ernst:
Hoch- und niederdeutsches Wörterbuch der mittleren und
neueren Zeit. Basel 1885

Fischer = Fischer, Hermann: Schwäbisches Wörterbuch. Bd.
1 - 6. Tübingen 1904 - 1936

Götze, Alfred: Frühneuhochdeutsches Glossar. Berlin ⁵1956

Graff, Eberhard Gottlieb: Althochdeutscher Sprachschatz.
Bd. 1 - 6. Bd. 7: Index, ausgearbeitet von H. F.
Maßmann. Berlin 1834 - 46

Habel = Habel, Edwin (Hrsg.): Mittellateinisches Glossar.
Paderborn 1931

Hess.-Nass. Wb. = Berthold, Luise: Hessen-Nassauisches
Volkswörterbuch. Marburg 1927ff.

Kehr. 1 = Kehrein, Joseph: Volkssprache und Volkssitte im
Herzogtum Nassau. 3 Bde. Weilburg und Bonn 1862 - 72.
Bd. 1: Volkssprache.

Kluge ²⁰513 = Kluge, Friedrich: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 20. Aufl., bearbeitet von Walther Mitzka. Berlin 1967

Lex. = Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. Bd. 1 - 3. Leipzig 1872 - 1878

Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Stuttgart ³²1966

Müllers großes deutsches Ortsbuch. Wuppertal-Barmen 1949

Müller, Wilhelm: Hessisches Ortsnamenbuch. Bd. 1. Darmstadt 1937

Vilmar, Pfister-Nachträge = Pfister, Hermann von: Mundartliche und stammheitliche Nachträge zu A.F.C. Vilmars Idiotikon von Hessen. Darmstadt 1886. Erstes und zweites Ergänzungsheft. Marburg 1889 und 1894

Reimer, Heinrich: Historisches Ortslexikon von Kurhessen. Marburg 1926

Rhein. Wb. = Müller, Josef: Rheinisches Wörterbuch. Bd. lff. Bonn und Berlin 1928ff.

Schiller-Lübben = Schiller, Karl und Lübben, August: Mittelniederdeutsches Wörterbuch. Bd. 1 - 6. Bremen 1875 - 1881

Schmeller = Schmeller, Johann Andreas: Bayerisches Wörterbuch. 2. Ausgabe von G. K. Frommann. Stuttgart 1872 - 77

Schützeichel, Rudolf: Althochdeutsches Wörterbuch. Tübingen 1969

Schweiz. Idiotikon = Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Bd. lff. Frauenfeld 1881ff.

Südhess. Wb. = Südhessisches Wörterbuch. Bearbeitet von Rudolf Mulch. Bd. 1. Marburg 1965 - 68. Bd. 2. Marburg 1969 - 72

Twb = Trübners Deutsches Wörterbuch. Hrsg. von Alfred Götze und Walther Mitzka. Berlin 1936 - 57

Vilmar = Vilmar, August Friedrich Christian: Idiotikon von Kurhessen. Marburg 1868

RWb = Deutsches Rechtswörterbuch. Bd. lff. Weimar 1914ff.

C Darstellungen zur Namenkunde

- Andresen, K. G.: Konkurrenzen in der Erklärung der deutschen Geschlechtsnamen. Heilbronn 1883
- Arend, Maria: Die Personennamen des Friedberger Urkundenbuches. I. Band: 1216 - 1410. Diss. Bonn. Bottrop i.W. 1934
- Armbrust, Ludwig: Satznamen als hessische Familiennamen. In: Volk und Scholle 1 (1922/23) S. 132 - 134
- Bach, Adolf: Chatti-Hassi. Zur Deutung des Namens der Hessen. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 4 (1954) S. 1 - 20
- Bach, DNK 1,255,5 = Bach, Adolf: Deutsche Namenkunde. Bd. I 1,2: Die deutschen Personennamen. Heidelberg 1952/53
- Bach, Adolf: Die Siedlungsnamen des Taunusgebietes in ihrer Bedeutung für die Besiedlungsgeschichte. Bonn 1927
- Bach, Adolf: Germanistisch-historische Studien. Gesammelte Abhandlungen, hrsg. von Heinrich M. Heinrichs und Rudolf Schützeichel. Bonn 1964
- Bahlow, Hans: Deutsches Namenbuch. Neumünster 1933
- Behaghel, Otto: Zu den Imperativnamen. In: Neuphilologische Mitteilungen 25 (1924) S. 133ff. (vgl. auch Behaghel, O., Von deutscher Sprache, Lahr 1927, S. 228ff.)
- Berger, Fritz und Etter, Otto R.: Die Familiennamen der Reichsstadt Eßlingen im Mittelalter. Stuttgart 1961 (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtl. Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B. Forschungen Bd. 15)
- Berger, Hans: Volkskundlich-soziologische Aspekte der Namengebung in Frutigen (Berner Oberland). Bern (1967)
- Boesch, Bruno: Die Eigennamen in ihrer geistigen und seelischen Bedeutung. In: DU 9 (1957) S. 32 - 50
- Boesch, Bruno: Deutsche Namenkunde (Forschungsbericht). In: Wirkendes Wort 7 (1956/57) S. 1 - 13
- Bohn, Karl: Untersuchungen zu Personennamen der Werdener Urbare (etwa bis 1150). Phil. Diss. Greifswald 1931
- Brand, Luise: Die Oppenheimer Familiennamen von 1300 - 1700. Diss. (Maschinenschr.) Gießen 1947
- Bre. = Brechenmacher, Josef Karlmann: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Familiennamen. 2 Bde. Limburg a.d.L. 1957 - 63

- Bücher = Bücher, Karl: Die Berufe der Stadt Frankfurt a.M. im Mittelalter. (= Abh. d. Phil.-Hist. Kl. d. Kgl. Sächs. Ges. d. Wiss. 30, 3) Leipzig 1914
- Debus, Friedhelm L.: Aspekte zum Verhältnis Name - Wort. Rede ausgesprochen bij de officiële aanvaarding van het ambt van gewoon hoogleraar in de middeleeuwse duitse letterkunde en de duitse taalkunde aan de Rijksuniversiteit de Groningen op dinsdag 4 Oktober 1966. Groningen 1966
- Debus, Friedhelm: Soziologische Namengeographie. Zur sprachgeographisch-soziologischen Betrachtung der Nomina propria. In: Wortgeographie und Gesellschaft. Hrsg. von W. Mitzka. Berlin 1968, S. 28 - 48
- Debus, Friedhelm: Namensoziologie als linguistisches Hilfsmittel. In: Handelingen van het XXVI^e Vlaams Filologencongres, Gent 1967, S. 285 - 299
- Diehl, Irmgard: Die Wormser Familiennamen bis zum Jahre 1500. Phil. Diss. (Maschinenschr.) Mainz 1950
- Dittmaier, Heinrich: Ursprung und Geschichte der deutschen Satznamen. Zugleich ein Beitrag zur vergleichenden Namenkunde. In: Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 7. Jg. (1956) S. 7 - 94
- Duden. Lexikon der Vornamen. Herkunft, Bedeutung und Gebrauch von mehr als 3000 Vornamen. Von Günther Drosdowski. Mannheim, Zürich (1968)
- Dziuba, Bernhard: Familiennamen nach Freiburger Quellen des 12. bis 15. Jahrhunderts. Diss. Freiburg/Br. 1966
- Eitler, Eugenie: Münchner Familiennamen im 14. Jahrhundert. Phil. Diss. (Maschinenschr.) München 1956
- Esser, Theodor Richard: Die Personennamen des Heisterbacher Urkundenbuches bis zum Jahre 1500. Ein Beitrag zur Geschichte der Namengebung im Rheinland. Phil. Diss. (Maschinenschr.) Bonn 1949
- Failing, Adolf: Die Familiennamen von Uelversheim in Rheinhessen. Diss. Gießen 1939
- Fay, Wilhelm: Grüninger Namengebung. Vergangene und lebende Namen eines oberhess. Dorfs. Diss. Gießen 1938
- Finstertwaller, Karl: Die Familiennamen in Tirol und Nachbargebieten und die Entwicklung des Personennamens im Mittelalter. Innsbruck 1951
- Fleischer, Wolfgang: Die deutschen Personennamen. (Wiss. Taschenbücher, Sprachwissenschaft 20). Berlin 1964

- Fö I = Förstemann, Ernst: Altdeutsches Namenbuch. Bd. I: Personennamen. Bonn 1900; Nachdruck: München 1966
- Frey, Johannes: Heiligenverehrung und Familiennamen in Rheinhessen. Diss. Gießen 1938
- Friedrich, Ludwig: Die Geographie der ältesten deutschen Personennamen. Gießen 1922
- Götze, Alfred: Familiennamen im badischen Oberland. In: Neujahrsblätter der bad. hist. Kommission. N.F. 18, Heidelberg 1918
- Götze, Alfred: Grundsätzliches zur Namenforschung. In: Zs. f. dt. Bildung 4 (1928) S. 399 - 417
- Götze, Alfred: Sprachforschung, Volks- und Namenkunde auf hess. Boden 1925 - 1946. In: Nachr. d. Gießener Hochschulgessellschaft 16 (1946/47) S. 36 - 55
- Go = Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Unsere Familiennamen nach ihrer Entstehung und Bedeutung. 4. Aufl. mit einem Nachwort und einem bibliographischen Nachtrag von Rudolf Schützeichel. Berlin 1971
- Grohne, Ernst: Die Hausnamen und Hauszeichen, ihre Geschichte, Verbreitung und Einwirkung auf die Bildung der Familien- und Gassennamen. Göttingen 1912
- Grünert, Horst: Herkunftsnamen und mittelalterliche deutsche Ostsiedlung. In: Gießener Abhandlungen z. Agrar- u. Wirtschaftsforschung d. europäischen Ostens. Bd. 3: Aus Natur u. Geschichte Mittel- u. Osteuropas. Gießen 1957 S. 139 - 167
- Grünert, Horst: Die altenburgischen Personennamen. Ein Beitrag zur mitteldeutschen Namenforschung. Tübingen 1958
- Haemmerle = Haemmerle, Albert: Alphabetisches Verzeichnis der Berufs- und Standesbezeichnungen vom ausgehenden Mittelalter bis zur neueren Zeit. Reprographischer Nachdruck der Ausgabe München 1933: Hildesheim 1966
- Hagström Köln = Hagström, Sten: Kölner Beinamen des 12. und 13. Jahrhunderts. (= Nomina germanica 8). Uppsala 1949
- Hagström Inversion = Hagström, Sten: Zur Inversion in deutschen Satzwörtern. (= Uppsala Universitets Årsskrift 1952, 8). Uppsala, Wiesbaden 1952
- Hahn, Walter von: Darmstädter Familiennamen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Diss. Gießen 1939
- Hartig, Joachim: Die Münsterländischen Rufnamen im späten Mittelalter. Köln, Graz 1967

Hartig, Joachim - Müller, Gunter: Namenforschung (Literaturchronik). In: Niederdeutsches Wort, Kleine Beiträge zur niederdeutschen Mundart- und Namenkunde 8 (1968) S. 32 - 112

Hegel, Hildegard: Die Personennamen der Freien Reichsstadt Wetzlar bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts. Diss. (Maschinenschr.) Erlangen 1947

Heinrichs, Karl: Studien über die Namengebung im Deutschen seit dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Straßburg 1908

H.-C. = Heintze, Albert - Cascorbi, Paul: Die deutschen Familiennamen, geschichtlich, geographisch, sprachlich. Halle/Saale ⁶1925

Hellfritzsche, Volkmar: Vogtländische Personennamen. Untersuchungen am Material der Kreise Plauen und Oelsnitz. Berlin 1969 (Deutsch-slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte Nr. 23)

Jungandreas, Wolfgang: Die moselfränkischen Zunamen im Mittelalter. In: Volk, Sprache, Dichtung. Festgabe für Kurt Wagner. Hrsg. von K. Bischoff und L. Röhrich, Gießen 1960, S. 191 - 234

Kaufmann, Henning: Ergänzungsband zu Ernst Förstemann "Alt-deutsches Namenbuch Band I: Personennamen". München 1968

Kaufmann, Henning: Untersuchungen zu altdeutschen Rufnamen. (Grundlagen der Namenkunde 3). München 1965

Klarmann, Johann Ludwig: Zur Geschichte der deutschen Familiennamen. Lichtenfels ²1927

Knauß, Otto: Die Entstehung der Grünberger Familiennamen. Diss. Gießen 1940

Lerch, Friedel L.: Die Gießener Familiennamen bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts. Ihre Entstehung und Bedeutung. Diss. (Maschinenschr.) Marburg 1948

Linnartz, Kaspar: Unsere Familiennamen. Bd. 1: Zehntausend Berufsamen im Abc erklärt. Bonn ³1958. Bd. 2 Bonn und Berlin 1939

Loesch, Hildegard: Die bauerlichen Familiennamen des Habsburgischen Urbars. Diss. Gießen 1936

Loy, Karl: Satznamen. In: BzN 4 (1953) S. 98f.

Loy, Karl: Die Satznamen unter den deutschen Familiennamen. In: VI. Internationaler Kongreß für Namenforschung. München 24. - 28. August 1958. Kongreßberichte Bd. III. hrsg. von Karl Puchner. München 1961 S. 531 - 538

Maurer, Friedrich: Namenforschung. In: DU 9 (1957) S. 102 - 108

- Namenforschung. Festschrift für A. Bach, hrsg. von R. Schützeichel und M. Zender. Heidelberg 1965
- Narz, Hermann: Herbstein, seine Flurnamen und alten Familiennamen. Lauterbach 1963
- Neumann, Isolde: Die bäuerlichen Familiennamen des Landkreises Oschatz. (Obersächsische Familiennamen I). Berlin 1970
- Nied, Fränk. FN = Nied, Edmund: Fränkische Familiennamen. Heidelberg 1933
- Nied, Edmund: Südwestdeutsche Familiennamen. Freiburg i.Br. 1938
- Nied, FNB = Nied, Edmund: Familiennamenbuch für Freiburg, Karlsruhe und Mannheim. Freiburg i.Br. 1924
- Opel, Bruno: Die Satznamen unter den deutschen Familiennamen. Phil. Diss. (Maschinenschr.) Erlangen 1951
- Oppel, Otto: Die Rumpenheimer Familiennamen. Diss. Gießen 1941
- Osygus, Käthe: Die Personennamen des Wetzlarer Urkundenbuchs. 1. Bd.: 1141 - 1350. Diss. (Maschinenschr.) Bonn 1949
- Paulus, Marta: Die alten Lahrer Familiennamen. Diss. Gießen 1928
- Petersen, Peter: Mittelbare Berufsamen unter den deutschen Familiennamen. Diss. Gießen 1944
- Piston, Rudolf: Geschichte und Stand der Namenforschung in Thüringen. In: Festschrift für Friedrich von Zahn. Bd. II: Zur Sprache u. Literatur Mitteldeutschlands. Köln, Wien 1971. S. 138 - 178 (= Mitteldeutsche Forschungen Bd. 50/II)
- Polenz, Peter von: Name und Wort. Bemerkungen zur Methodik der Namendeutung. In: Mitteilungen f. Namenkunde (Aachen) Heft 8 (1961) S. 1 - 11
- Pulgram, Ernst: Historisch-soziologische Betrachtung des modernen Familiennamens. In: BzN 2 (1950/51) S. 132 - 165
- Ramge, Hans: Die Siedlungs- und Flurnamen des Stadt- und Landkreises Worms. Darmstadt 1967
- Register zu der Zeitschrift 'Beiträge zur Namenforschung' für die von Hans Krahe hrsgg. Bände 1 - 16. In Verbindung mit E. Dickenmann und J. Untermann hrsg. von R. Schützeichel. Heidelberg 1969

- Reimpell, Almuth: Die Lübecker Personennamen unter besonderer Berücksichtigung der Familiennamenbildung bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts. Lübeck 1929
- Ricker, Leo: Zur landschaftlichen Synonymik der deutschen Handwerkernamen. Freiburg i.Br. 1917
- Sauer, Roswitha: Die Beinamen- und Familiennamengebung in der Stadt Ravensburg im 14. und 15. Jahrhundert. Untersuchung auf Grund der ersten Bürgerliste (1324 - 1436). Phil. Diss. (Maschinenschr.) Tübingen 1956
- Schäfer, Gisela: Ansbacher Namenbuch; mit einer Sammlung der ältesten Personennamen bis 1500 und einer Untersuchung nach ihrer Entstehung und Bedeutung. Phil. Diss. (Maschinenschr.) Erlangen 1952
- Scharf, Winfried: Personennamen nach Braunschweiger Quellen des 14. Jahrhunderts. Die Neubürger-, Verfestungs- und Vehmgerichtslisten bis zum Jahre 1402. 2 Bände. Diss. Freiburg i.Br. 1957/60
- Scheffler-Erhard, Charlotte: Alt-Nürnberger Namenbuch. Nürnberg 1959 (Nürnberger Forschungen, Einzelarbeiten z. Nürnberger Gesch. 5)
- Schoof, Wilhelm: Zur Geschichte der hessischen Familiennamen. In: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde 68 (1957) S. 226 - 229 und 71 (1960) S. 179 - 182
- Schröder = Schröder, Edward: Deutsche Namenkunde. Gesammelte Aufsätze zur Kunde deutscher Personen- und Ortsnamen. Göttingen 1938
- Schützeichel, Rudolf: Namenforschung. Sammelbericht über die wichtigsten Neuerscheinungen der letzten Zeit. (Tl. 1.2.). In: Blätter für dt. Landesgeschichte C, Wiesbaden 1964, S. 433 - 445 und CI, Wiesbaden 1965, S. 343 - 349
- Schützeichel, Rudolf: Zu Adolf Socins oberrheinischem Namenbuch. In: BzN N.F. 4 (1969) S. 1 - 52
- Schwarz, Ernst: Deutsche Namenforschung. I.: Ruf- und Familiennamen. Göttingen 1949
- Schwarz, Ernst: Orts- und Personennamen. In: Deutsche Philologie im Aufriß, Bd. I, 2. Aufl. (Nachdruck) Berlin 1966, Sp. 1523 - 1598
- Socin, Adolf: Mittelhochdeutsches Namenbuch nach oberrheinischen Quellen des 12. und 13. Jahrhunderts. Basel 1903; Nachdruck: Hildesheim 1966
- Steger, Hugo: Die Namenforschung in der Bundesrepublik Deutschland 1951 - 1964. In: Onoma 10 (1962/63) S. 261 - 263

- Stumpf, Otto: Zur Geschichte der Personennamen im Amte Gießen.
In: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins
(MOHG), NF 39 (1953) S. 48 - 55
- Stumpf, Otto: Gießener Familiennamen des 16. Jahrhunderts.
In: MOHG N.F. 53/54 (1969) S. 97 - 129
- Trupp, Heinz: Die Personennamen des Gladbacher Urkunden-
buches bis zum Jahre 1600. Diss. Bonn. Essen 1936
- Wegweiser zur Namenforschung von Friedrich Engels bis in die
Gegenwart. Kollektiv der Leipziger namenkundlichen
Arbeitsgruppe. Halle/Saale 1962
- Wesche, Heinrich: Bäuerliche Familiennamen unter soziolo-
gischem Aspekt. In: Disputationes ad Montum Vocabula
aliorumque nominum significationes pertinentes. 10.
Internationaler Kongreß für Namenforschung. Wien 1969.
Tom. II. S. 371 - 378
- Witkowski, Teodolius: Grundbegriffe der Namenkunde. (Dt.
Akad. d. Wiss. zu Berlin. Vorträge und Schriften, H.
91). Berlin 1964

D Sonstige Literatur

- Geschichtlicher Atlas von Hessen. Hrsg. vom hessischen Lan-
desamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg.
Marburg 1960ff.
- Bach, Adolf: Geschichte der deutschen Sprache. Heidelberg
1961
- Bach, Adolf: Deutsche Mundartforschung. Ihre Wege, Ergeb-
nisse und Aufgaben. Heidelberg 1950
- Behaghel, Otto: Geschichte der deutschen Sprache. Berlin
und Leipzig 1928. Halle 1958
- Boesch, Bruno: Die deutsche Urkundensprache. Probleme ihrer
Erforschung im deutschen Südwesten. In: RhVB 32 (1968)
S. 1 - 28
- Bücher, Karl: Die Bevölkerung der Stadt Frankfurt am Main
im 14. und 15. Jahrhundert. (= Sozialstatistische
Studien 1.). Tübingen 1886
- Demandt, Karl E.: Geschichte des Landes Hessen. Zweite, neu-
bearbeitete u. erweiterte Auflage. Kassel u. Basel 1972
- Demian, J. A.: Beschreibung oder Statistik und Topographie
des Großherzogtums Hessen. Mainz 1825
- Dersch, Wilhelm: Hessisches Klosterbuch. Quellenkunde zur
Geschichte der im Regierungsbezirk Kassel, im Kreis

- Grafschaft Schaumburg, in der Provinz Oberhessen und dem Kreis Biedenkopf gegründeten Stifter, Klöster und Niederlassungen von geistlichen Genossenschaften. Marburg ²1940
- Ebel, Karl: Geschichte des Klosters Arnsburg in der Wetterau. Diss. Marburg 1892
- Grimm, Jacob: Deutsche Mythologie. Bd. 2. Darmstadt 1965
- Handbuch der historischen Stätten. Vierter Band: Hessen. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. Stuttgart ²1967
- Hansult, Moritz: Vogelsberg und Wetterau in alten und neuen Zeugnissen für Sinn und Art ihrer Bauern. Gießen 1940
- Heldmann, August: Das Patronatsrecht des Klosters Arnsburg über die Kirchen zu Bretzenheim und Winzenheim a.N. In: MOHG NF 7 (1898) S. 116ff.
- Henzen, Walter: Deutsche Wortbildung. Tübingen ³1965
- Klappenbach, Ruth: Zur Urkundensprache des 13. Jahrhunderts. Auf Grund des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahre 1300. In: PBB 67 (1944) S. 155ff. u. S. 326ff. 68 (1945) S. 185ff.
- Kropat, Wolf - Arno: Reich, Adel und Kirche in der Wetterau von der Karolinger- bis zur Stauferzeit. Marburg 1965
- Die Kunstdenkmäler im Freistaat Hessen. Kreis Gießen. Bd. II: Kloster Arnsburg mit Altenburg von Heinrich Walbe. Geschichtlicher Teil von Karl Ebel. Darmstadt 1919
- Lade, Bernhard: Kloster Arnsburg. In: Volk und Scholle 7 (1929) S. 321 - 328
- Lyncker, Karl: Deutsche Sagen und Sitten in hessischen Gauen. Cassel 1854
- Maurer, Friedrich: Sprachschranken, Sprachräume und Sprachbewegungen im Hessischen. Gießen 1930 (= Sonderdruck aus: Hess. Bl. f. Volkskunde 28 (1929) S. 43ff.)
- Mayer, Theodor: Das Diplom Friedrichs I. vom 12. Dez. 1152 und die Gründung des Klosters Altenburg - Arnsburg; in: MIÖG, Erg.-Bd. 14 (1939) S. 235 - 248
- Moser, Hugo und Stopp, Hugo (Hrsg.): Grammatik des Frühneuhochdeutschen. Beiträge zur Laut- u. Formenlehre. 1. Bd. 1. Teil: Vokalismus der Nebensilben I. bearbeitet von Karl Otto Sauerbeck. Heidelberg 1970 (Germanische Bibliothek: Erste Reihe. Sprachwissenschaftliche Lehr- u. Elementarbücher.)
- Moser, Virgil: Frühneuhochdeutsche Grammatik. Bd. I, 1.3. Heidelberg 1929. 1951

- Otto, Eduard: Das Butzbacher Wollwebergewerbe im 14., 15. und 16. Jahrhundert. In: MOHG N.F. 10 (1901) S. 86 - 118
- Patze, Hans: Geschichte des Gießener Raumes von der Völkerwanderung bis zum 17. Jhdt. In: Gießen und seine Landschaft in Vergangenheit und Gegenwart. (Gießen 1970) S. 65 - 108
- Paul, Hermann: Mittelhochdeutsche Grammatik. 20. Aufl. von Hugo Moser und Ingeborg Schröbler. Tübingen 1969
- Sauer, Bruno und Ebel, Karl: Die Cistercienserabtei Arnsburg in der Wetterau. Gießen 1895
- Schmitt, Ludwig Erich: Sprache und Geschichte. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 7 (1957) S. 259 - 282
- Die deutsche Sprache. Kleine Enzyklopädie. Bd. 2. Leipzig 1970
- Wagner, Georg Wilhelm Justin: Die Wüstungen im Großherzogtum Hessen. Bd. 1: Provinz Oberhessen. Darmstadt 1854
- Widmann, Ernst: Die "Descriptiones bonorum" des Klosters Arnsburg (aus dem 15. Jh.). In: QHV NF 6, 1920 S. 404ff.
- Wolf, J. W.: Hessische Sagen. Göttingen, Leipzig 1853

E Zeitschriften

Gießener Abhandlungen zur Agrar- und Wirtschaftsforschung des europäischen Ostens

BzN = Beiträge zur Namenforschung

Blätter für deutsche Landesgeschichte

Hessische Blätter für Volkskunde

DU = Der Deutschunterricht

Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte

Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde

MIÖG = Mitteilungen des österreichischen Instituts für Geschichtsforschung

MOHG = Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins

Mitteilungen für Namenkunde

Nachrichten der Gießener Hochschulgesellschaft

Neujahrsblätter der badischen historischen Kommission

Neuphilologische Mitteilungen

Onoma

PBB = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und
Literatur; hrsg. von H. Paul und W. Braune

QHV = Quartalblätter des Historischen Vereins für das Groß-
herzogtum Hessen

RhVB = Rheinische Vierteljahrsblätter

Volk und Scholle

Niederdeutsches Wort

Wirkendes Wort

Zeitschrift für deutsche Bildung

Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und
Landeskunde

7. Abkürzungsverzeichnis

A.	Arnsburg
(A), Abschr.	Abschrift
acc.	Accusativ
adj.	Adjektiv, adjektivisch
adv.	Adverb, adverbial
afrz.	altfranzösisch
ags.	angelsächsisch
ahd.	althochdeutsch
an.	altnordisch
an.m.	anomales Maskulinum
Arch.	Archiv
Ausf.	Ausfertigung
bair.	bairisch
Bed.	Bedeutung
bes.	besonders
Bez.	Bezeichnung
bildl.	bildlich
BN, BerN	Berufsname, gleichzeitig Bei- und Familiennamen aus Berufsamen
ca.	circa
comp.	Komparativ
contr.	kontrahiert
Cop.	Kopie
Copb.	Kopialbuch
dem.	Diminutiv
d.h.	das heißt
d.i.	das ist
Doc.	Documenta
dt.	deutsch
e.a.	et alii
einst.	einstämmig
engl.	englisch
evtl.	eventuell
f., fem.	femininum
FN	Familiennamen
fol.	Folio

Frkr.	Frankreich
frz.	französisch
fürstl.	fürstlich
Gegens.	Gegensatz
Gen.	Genitiv
germ.	germanisch
got.	gotisch
griech.	griechisch
hd.	hochdeutsch
hess.	hessisch
hlg.	heilig
hrsg.	herausgegeben
Hs.	Handschrift
Inser.	Insert, inseriert
ital.	italienisch
Jh.	Jahrhundert
KF	Kurzform
lat.	lateinisch
latinis.	latinisiert
Lib. act.	Liber actorum
m.	masculinum
md.	mitteldeutsch
mhd.	mittelhochdeutsch
mittelfrk.	mittelfränkisch
mlat., mittellat.	mittellateinisch
mnd.	mittelniederdeutsch
mnl.	mittelniederländisch
n.	neutrum
nass.	nassauisch
nd., ndt.	niederdeutsch
nhd.	neuhochdeutsch
Not. Instr.	Notariatsinstrument
nrh.	niederrheinisch
od.	oder
ON	Ortsname, Siedlungsname
ÖN	Örtlichkeitsname
Or.	Original
p.	pagina

Pap.	Papier
Perg.	Pergament
pl.	Plural
PN	Personenname
part.	Partizip
Patr. Abl.	patronymische Ableitung
patron.	patronymisch
präp.	Präposition
RA	Redensart
rhein.	rheinisch
RN	Rufname
Rockenb.	Rockenberg
röm.	römisch
s.	siehe
S.	Seite
scab.	scabinus
schweiz.	schweizerisch
sel.	selig
Sing., sg.	Singular
st.	stark, statt
stf.	starkes Femininum
stm.	starkes Masculinum
stn.	starkes Neutrum
stv.	starkes Verb
südhess.	südhessisch
s.v.a.	so viel als
swf.	schwaches Femininum
swm.	schwaches Masculinum
swv.	schwaches Verb
tr.	transitiv
u.	und
u.a.	und andere
UB	Urkundenbuch
ÜN	Übername, gleichzeitig Bei- und Familien- name aus Übernamen
übtr.	übertragen
umgel.	umgelautes
urspr.	ursprünglich

vgl.	vergleiche
Vklf.	Verkleinerungsform
Wb.	Wörterbuch
wetterau.	wetterauisch
WN	Wohnstättenname
Zs. (Zss.)	Zusammensetzung(en)
zsgz.	zusammengezogen
zweist.	zweistämmig
*	erschlossene, nicht belegte Form
>	bedeutet: entwickelt zu
<	bedeutet: entwickelt aus

N A M E N B U C H

I. DIE ENTWICKLUNG DER RUFNAMEN

In diesem Abschnitt wird das Auftreten der einzelnen RN in einem Zeitraum von jeweils fünfzig Jahren nach deren Häufigkeit erfaßt. Damit soll Aufschluß gewonnen werden über die Beliebtheit der RN in verschiedenen Zeitabschnitten.

Männliche Rufnamen

vor 1200 (2 verschiedene)

Cuno 1

Heinricus 1

1200--1250 (108)

Albertus 1	Einolfus 1	Gotwinus 1
Anshelmus 2	Embrico 1	Hapertus 1
Arnoldus 2	Emelricus 2	Harpernus 4
Baldemarus 2	Emercho 1	Hartmannus 9
Bernardus 1	Emicho 1	Hartmudus 6
Berhdoldus 1	Endemannus 1	Heidolfus 2
Berwelfus 1	Ermenoldus 1	Heinricus 22
Burkardus 2	Fridebertus 4	Helfricus 1
Cristianus 1	Fridebraht 1	Hermannus 18
Cunradus 17	Fridericus 4	Hertwicus 1
Cuno 1	Gelfradus 1	Hetzkinus 1
Dammo 2	Gerbertus 1	Hildebrandus 1
Daniel 1	Gerbod(th)o 2	Hupertus 1
Deigenhardus 1	Gerhardus 4	Hugo 1
Didericus 8	Gerlacus 2	Ivvanus 1
Dimarus 1	Gernandus 3	Jofridus 2
Ditmarus 5	Giselberdus 1	Johannes 3
Ditwinus 1	Giso 2	Lentfridus 1
Dudo 1	Godscalculus 2	Ludewicus 3
Eberhardus 3	Godesmannus 1	Ludoldus 1
Everwinus 4	Gunterus 1	Lvfridus 1
Eckardus 1	Guntramus 4	Luitfridus 1
Eginolf 1	Gunzelinus 1	Marquardus 1

Meffridus 4	Ripertus 2	Stephan 1
Meinfridus 1	Roricus 1	Theodericus 4
Meingotus 4	Rudegerus 5	Vlricus 2
Mengotus 2	Rudolfus 2	Wernerus 11
Nibelungus 1	Rubertus 1	Wecelo 5
Nidungus 2	Ruthardus 1	Withekindus 2
Nodungus 1	Sibertus 1	Widradus 1
Ortolfus 2	Siboldus 1	Wigandus 7
Ortwinus 3	Sibragtus 1	Wikerus 9
Otto 1	Sibratus 1	Wilhelmus 16
Petrus 1	Sifridus 4	Wintherus 1
Philippus 1	Sigenandus 2	Wortwinus 1
Reinboldus 1	Swikerus 1	Ciprianus 1

1250 - 1300 (167)

Adolfus 9	Ditwinus 9	Gerlacus 12
Albertus 3	Thuto 2	Gernandus 7
Angelus 2	Eberhardus 7	Gerungus 1
Anselmus 4	Eberwinus 2	Gerwicus 1
Apollonius 2	Eckehardus 19	Gerwinus 1
Arnoldus 6	Eckelo 1	Gylbertus 1
Baldungus 1	Eyglo 2	Gylo 2
Benedictus 1	Embricho 1	Giselbertus 5
Berno 11	Emicho 1	Giselbrecht 1
Bertoldus 7	Emundus 1	Giso 1
Bertramus 5	Engelbertus 1	Gysselhart 1
Bezzelinus 1	Engilhardus 1	Gobelo 1
Brandanus 1	Ernestus 8	Godebald 1
Brunwardus 1	Ernbertus 1	Godeboldus 1
Burchardus 3	Erpertus 2	Godefridus 6
Crafto 6	Erpo 1	Gotscalcus 3
Cristianus 1	Erwinus 4	Gozwinus 2
Cunradus 46	Florentius 1	Gozo 1
Cuno 9	Franco 5	Gumpertus 6
T(h)ammo 2	Fridebertus 11	Gunterus 2
Didericus 3	Fridericus 19	Guntramus 4
Thylemannus 1	Gerbertus 14	Gutwinus 4
Ditmarus 9	Gerhardus 8	Harpernus 1

Hartfridus 2	Osbertus 1	Vlricus 4
Hartlibus 1	Ostberne 1	Volcmarus 1
Hartmannus 4	Otto 2	Volmarus 1
Hartmudus 7	Petrus 4	Volkenandus 1
Hartradus 3	Philippus 4	Volpertus 1
Heydenricus 4	Reinerus 1	Volradus 5
Heynemannus 2	Reynoldus 1	Fulzo 1
Heino 1	Reyo 1	Volzo 1
Heinricus 35	Reuerus 1	Waltherus 5
Helwicus 5	Richart 1	Wanboldus 3
Herbordus 3	Richilmannus 1	Wencelo 1
Hermannus 16	Richolfus 10	Werbold 1
Heroldus 1	Richwinus 1	Wernbold 1
Hertfridus 1	Rudegerus 6	Wernerus 25
Hezechin 1	Rudolfus 12	Wezzelinus 1
Hildewigus 1	Rukerus 2	Wezzelo 2
Jacobus 2	Rupertus 2	Wicbodo 1
Johannes 25	Ruze 1	Witbodo 3
Jordan 1	Sampson 1	Witkindus 3
Kylmannus 1	Senand 1	Widradus 2
Kune 1	Sibertus 1	Wideroldus 1
Ludewicus 20	Siboldus 2	Widerolfus 1
Ludolfus 2	Sicke 1	Wigandus 19
Lvpoldus 1	Syelo 1	Wikerus 5
Macharius 1	Sifridus 10	Willekinus 1
Markelo 1	Symon 1	Winricus 1
Marcwardus 5	Sinandus 7	Wintherus 5
Meingotus 1	Swikerus 2	Wipodo 1
Mengotus 3	Stebenus 1	Wolframus 1
Nibelungus 2	Theodericus 6	Wortwinus 2
Orto 2	Thomas 2	Zeyhardus,
Ortwinus 1	Vdelrichus 1	Zeyzhardus 5
Otwyn 1	Vdo 3	Zulo 1

1300 - 1350 (183)

Adelungus 2	Angelus 9	Baldemarus 4
Albertus 4	Anshelmus 24	Baldewin 1
Andreas 5	Arnoldus 4	Beringerus 1

Berno 3	Erwinus 18	Helwicus 3
Bertoldus 16	Franco 4	Henckel 2
Bertramus 2	Fridebertus 3	Henkinus 1
Beumundus 4	Fridericus 14	Hennekinus 2
Boppe 1	Fritzo 5	Henselin 2
Brunrod 1	Gebehardus 2	Herbordus 3
Bruningus 2	Gerbertus 1	Hermannus 20
Buserus 1	Gerhart(us) 10	Hertwicus 1
Crafto 6	Gerlacus 34	Hertwinus 5
Cristianus 2	Gerlibus 4	Hildegerus 1
Culemannus 1	Gerludis 1	Hildemar 1
Konemunt 1	Gernandus 7	Hugo 1
Con-, Cunradus 64	Gernodus 1	Ysfridus 1
Conemannus 1	Gerwardus 1	Jacobus 10
Cuno 9	Gerwinus 2	Johannes 62
Cunze, Contze 3	Gilebertus 2	Jungo 3
Dammo 4	Gilbracht 2	Karl 1
Dyderich 4	Gyle 1	Karulus 1
Dylo 4	Gyselbertus 7	Kope 1 (< Jacobus)
Thilmannus 1	Giselbracht 2	Kunzechine 1
Dimarus 2	Gyso 3	Kunzelinus 1
Dymonus 1	Gobelo 4	Linungus 1
Dytmarus 1	Godebolt 1	Ludewicus 26
Ditwinus 10	Godefridus 13	Lupilinus 1
Dvdo 1	Gotzo 2	Lutze 4
Dugel 1	Gumpertus 3	Marklo 7
Eberhardus 13	Guntramus 10	Markolfus 1
Ebernand 1	Gutwinus 2	Marquardus 4
Eckehardus,	Happelo 3	Martius 1
Eckardus 16	Hartmannus 14	Mathias 2
Eckelo 1	Hartmudus 20	Meffridus 1
Eyglo 3	Hartung 2	Mengelus 1
Eynolfus 2	Heydenricus 5	Mengerus 1
Emecho 2	Heilemannus 19	Mengotus 2
Emmercho 5	Heynemannus 3	Merbode 1
Emmericus 6	Heinricus 66	Nebelung 1
Eppertus 2	Heinzichin 1	Nicolaus 12
Ernestus 3	Helfricus 4	Nythardus 1

Orto 2	Rulemannus 1	Volradus 2
Ortwinus 3	Rulo 10	Volzo 1
Otto 2	Rupertus 7	Waltherus 3
Petrus 11	Rupracht 1	Wasmudus 2
Philippus 10	Salmannus 2	Welricus 1
Ramfoldus 1	Senandus 2	Wenzelo 6
Reym-,	Sewardus 1	Wernherus 25
Reynboldus 3	Sybodo 2	Wytkindus 2
Reinhardus 10	Syboldus 3	Wyderoldus 4
Reinherus 1	Syfridus 15	Wigandus 43
Reynoldus 1	Symon 3	Wigelo 2
Rychardus 3	Synandus 2	Wykardis 1
Richolfus 4	Swickir 2	Wiker 10
Roricus 1	Theodericus 10	Wilhelmus 6
Rudeger 1	Thomas 1	Wyntherus 11
Rudolfus 15	Truyterus 1	Wolframus 6
Rudungus 1	Vdo 1	Womold 1
Ruelo 1	Vlricus 4	Wortwinus 1
Rukelo 2	Volgmarus 3	Zabelo 1
Ruker 3	Volcwinus 1	Ziprianus 1
Rulekin 2	Volpertus 5	

1350 - 1400 (139)

Adolf 1	Craft 3	Eberhard 4
Albrech 1	Culman 2	Eckard 5
Albret 1	Conrad(us) 27	Eckele 1
Andres 1	Cune 11	Elbracht 1
Anshelmus 3	Contze 7	Emmeche 1
Arnold 1	Dyderich 9	Emmerich 1
Baldemarus 1	Dyle 5	Erwin 6
Behtram 2	Dylmon 1	Franke 1
Bernhard 2	Dymar 3	Frantze 2
Bertold 3	Ditwin 3	Frydebracht 1
Burkard 1	Diczze 1	Friderich 11
Brendel 1	Drutlybe, 4	Fryckel 2
Clawes 1	Drohtlieb	Genemunt 1
Clas 2	Trutmanne 1	Gerhart 4

Gerlach 6	Hug 3	Rupel 1
Gernand 3	Humpracht 1	Rupracht 2
Gerte 5	Hvnult 1	Ruße 3
Gylbracht 4	Jacobus 2	Rutze 1
Gyle 8	Jeckil 1	Senandus 1
Gyselbrecht 1	Johann 32	Sybodde 1
Giselere 1	Karule 1	Sybult 1
Gobel 1	Kunkelman 1	Syfrid 4
Gotfried 1	Laurencius 1	Sigewin 1
Gotze 2	Lintz 1	Symon 1
Gumplo 2	Ludewig 6	Sipelin 1
Gunther 1	Lukel 3	Sirade 2
Gutwin 1	Luther 1	Starkeradus 1
Hans 1	Lutze 6	Sterklyn 1
Happel 2	Markle 1	Thomas 1
Hartlieb 1	Mathyes 1	Vde 3
Hartmann 8	Mengoiz 2	Vlrich 3
Hartmud 2	Mertin 2	Volgwin 1
Harthrad 2	Michael 2	fulze 4
Hartungus 2	Nycolaus 5	Walter 4
Heydolf 1	Orto 3	Waltprach 1
Heilman 3	Peter 8	Wasmude 1
Heyneman 3	Philipp 2	Wenzel 2
Heinrich 28	Pileus 1	Wernher 9
Heintze 7	Reynbold 1	Wicker 1
Henne 7	Reinhart 4	Widerold 4
Hennekine 2	Richart 2	Wigand 15
Henze 1	Richolff 1	Wikerus 1
Herburt 3	Rypode 1	Wilhelm 2
Herdan 12	Rude 1	Winand 2
Hirdan 7	Rudolf 11	Winther 1
Hermann 4	Ruleke 1	Wolfram 7
Hertwin 1	Rule 12	

1400 - 1500 (54)

Bechtram 1	Bestian 1	brandauwe 1
Bernhart 1	Bestigenn 1	Ciliacks 1
Bechtold 1	brandan 1	Clas 1

Conrad 3	Heinrich 3	Ruleman 1
Cune 2	Heintze 1	Rupertus 1
Contze 1	Henne 2	Syele 1
Dyderich 2	Joachim 1	Syfryd 1
Emrich 1	Johann 5	steffen 1
frantz 1	Castiel 1	Stoffel 1
Friderich 4	Ludewig 1	Thomas 1
Garnerius 1	Lumpo 1	Vlrich 1
Gerhard 2	Marckel 1	Valentin 1
Gerlach 2	Mathys 1	Wasmudt 1
Gernant 1	Mertze, 2	Wernher 2
Gotfrid 1	Mirtze	Wetzell 1
Hanczel 1	Nicolaus 2	Wikenant 1
Hartman 2	Otte 1	Wilhelm 1
Hartung 1	Roricus 1	Winther 1
	Rudolff 3	

Weibliche Rufnamen

vor 1200 (3)

Liukardis 1
Luitgarde 2
Walpvrga 1

1200 - 1250 (23)

Adelheidis, 3	Elisabeth 5	Yrmengardis 1
Aleydis	Evfemia 1	Judda 1
Agnes 1	Gerhild 1	Judith 1
Alberadis 1	Gertrudis 6	Chunegundis 4
Berta 1	Guda 2	Lu(c)gardis 3
Binhildis 1	Hedewigis 2	Methildis 3
Constantia 1	Heidindrudis 2	Reinhedis 1
Cristina 2	Hildeburgis 1	Sophia 1

1250 - 1300 (54)

Aba 2	Agnes 2	Bechte 1
Adelheidis, Aleydis, 27	Alberadis 4	Benigne 1
Alheydis, Alheide	Beatrix 1	Bertha 4

Bertradis 2	Gudela 1	Isendrudis 2
Byela 1	Guthein 1	Jutta 14
Byngele 1	Hedewigis 9	Katherine 2
Cristina 2	Heydendrudis 1	Kunegundis 9
Cysa 2	He(y)lewigis 2	Lukardis 7
Demudis 1	Helwigis 1	Methildis 13
Diana 1	Hildeburgis 1	Othilia 2
Elisabeth 11	Hildegardis 2	Osilie 1
Friderunis 1	Hildegundis 2	Osterlindis 1
Gebena 1	Hildemudis 1	Pauline 4
Gerdrudis 19	Hille 2	Petrissa 1
Getze 1	Ingelhildis 1	Seslindis 1
Gisela 8	Irmengardis 10	Sophie 2
Gyse 1	Irmendrudis 3	Uda 1
Greta 2	Isengardis 3	Willecume 1
Guda 7		

1300 - 1350 (92)

Aleydis, 38	Elisabeth 29	Heidendrudis 6
Alheydis	Elsa 7	Hellinburgis 2
Agnes 16	Fya 1	Hettha 1
Albradis 2	Flicke 1	Hildeburgis 2
Almudis 1	Friderunis 2	Hildegarde 4
Amabilia 1	Gela 11	Hildegundis 11
Anna 1	Gelle 1	Hildemudis 4
Antonia 2	Gelud 1	Hille 6
Bechta 2	Gerburgis 1	Ide 1
Benigna 5	Gerdrudis 25	Immechonis 1
Bertha 10	Gysele 3	Ingilhildis 1
Bertradis 5	Gyse 1	Irmengardis 15
Biyela 1	Gyselburgis 2	Irmendrudis 10
Bingela 1	Godelindis 1	Isengardis 5
Cristine 2	Greda 2	Isendrudis 1
Cyna 1	Guda 19	Jutta 25
Kuse 12	Gudela 2	Judith 2
Demude 4	Harteruna 2	Katherine 26
Drutlindis 1	Hadewigis 29	Cunegundis 23

Cunzele 7	Meckele 4	Petza 1
Libista 3	Methilde 16	Rychele 1
Lyebemudis 1	Metza 13	Richmude 1
Lypele 1	Mya 5	Rylindis 1
Lypmut 1	Odegeba 2	Sehildis 1
Lyse 10	Odilia 1	Sesselindis 2
Loretta 3	Ortruna 2	Sophia 7
Lube 1	Osterlinde 3	Stephanie 1
Lukartis 17	Paulina 1	Stilla 4
Lucia 2	Paza 3	Vda 1
Lutgardis 1	Petirsche 1	Vdelhildis 2
Lvna 1	Petrissa 4	Windrudis 3

1350 - 1400 (72)

Alheide 22	Girlinde 1	Kunzele 24
Heide 1	Gerdrud 2	Kutzel 1
Agnes 12	Getzele 3	Lyse 2
Albradis 2	Gysele 3	Lukarte 10
Ampelonye 1	Grede 10	Luckele 3
Anna 1	Gude 17	Meckele 2
Apollonia 2	Gudel 1	Mechtilt 1
Bechte 2	Gundrade 1	Metze 22
Byele 1	Hebele 5	Mye 2
Bizele 2	Hedewig 11	Odilia 1
Clare 3	Heidendrud 1	Osterlint 2
Kuse 2	Hellinburg 2	Patze 2
Demud 7	Hildeburge 3	Pedirse 2
Denczel 1	Hildegard 1	Pedrisse 1
Dylege, Dilgen 2	Hille 8	Rylinde 1
Dyne 3	Hoebil 1	Rupel 1
Drude 4	Ide 2	Rutze 1
Edelynd 1	Irmengard 10	Samia 1
Elsebith 8	Irmendruds 5	Sanne 1
Else 42	Isengard 1	Syherad 1
Emelud 1	Jutte 12	Stephanie 1
Fie 2	Katherine 34	Stille 1
Gele 23	Kethere 1	Vrsele 1
Gelde 1	Kunegunde 3	Windrud 1

1400 - 1500 (34)

Alheyd 3	Else 2	Irmele 2
Agnes 2	Emeludt 1	Katherine 8
Ayla 1	Eue 1	Kungund 1
Albrade 1	Fye 2	Contzel 1
Anne 2	Gele 2	Lype 2
Apollonia 1	Gerburt 1	Liepmayt 1
Bechte 2	Gyßel 1	Lyse 1
Bytzel 1	Grede 1	Margarete 1
Clare 1	Gredechin 1	Meckil 3
Cristyne 1	Gude 5	niesenn 1
Demuth 1	Hette 1	Syele 1
Elsebeth 3		

Die Beliebtheit der Rufnamen

Die Aufstellung der Rufnamen zeigt uns, wie hoch der Anteil der heimischen gegenüber den fremden RN ist. Wie aus unserem Material hervorgeht, überwiegen im 13. und 14. Jahrhundert die aus altdeutschen Namenwörtern bestehenden germanischen RN. In dem Zeitraum von 1200 - 1250 treten Hermannus (mit 18 Belegen), Cunradus (17) und Wilhelmus (16) in den Vordergrund. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts bilden Cunradus (46), Heinricus (35), Wernerus (25), Ludewicus (20), Ekehardus (19), Fridericus (19), Wigandus (19), Hermannus (16) und Gerbertus (14) die Regel bei der heimischen RN-Ge-
bung. Auffallend ist hier wie auch später der große Anteil des kirchlichen RN Johannes (1250 - 1300: 25; 1300 - 1350: 62; 1350 - 1400: 32) am Namenschatz.

Das dominierende Auftreten der heimischen RN in dieser Zeit macht deutlich, daß christliche Taufnamen noch keine Bedeutung erlangt haben. Zu übereinstimmenden Ergebnissen kommt Karl Heinrichs bei der Auswertung der RN unter den Burg-

mannen und Schöffen in Friedberg.¹⁾

Bei den Frauennamen treten in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit auf: 1200 - 1250 Gertrudis, Elisabeth, Chunegundis, Adelheidis und Methildis. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts stehen die germanischen RN Adelheidis (auch KF Aleydis, Alheide) (27), Gerdrudis (19), Methildis (13), Irmengardis (10), Kunegundis (9) und Hedewigis (9) im Vordergrund, während Elisabeth mit 11 Belegen vertreten ist. Die Ausnahmestellung des kirchlichen Frauennamens Elisabeth wird auch in der Periode von 1300 - 1350 sichtbar. Während die heimischen RN Alheydis (38), Cunegundis (23), Gerdrudis (25), Hadewigis (29), Lukartis (17), Methilde (16) und Irmengardis (15) überwiegen, tauchen 29 Elisabeth-Belege auf. Daneben ist noch der relativ hohe Anteil des auf griechischen Ursprung zurückgehenden Namens Katherine (26) bemerkenswert.

¹⁾ Heinrichs, Karl: Studien über die Namengebung im Deutschen seit dem Anfang des 16. Jhs. Straßburg 1908 S. 9.

II. BEI- UND FAMILIENNAMEN AUS RUFNAMEN

Heinricum Adelungi 435 (1315)¹⁾ - Henricum Adelungi de Cleyen 439 (1315) - Ebirhart Adolung 913 (1363).
ahd. adal- (-beraht); einst. KF mit -ung-Ableitung.

Widerolfus filius Adolfi 130 (1271).
ahd. adal- -wolf.

H. Amelung de Elkerhusen 407 (1312).
ahd. amal- (-fridu); einst. KF mit -ung-Ableitung.

Petro Andree de Bergen (e.a.) vicariis Or. Nr. 1568 (1409)
- Andres Hen Ausf. Perg. A. Nr. 1808 (1504).
Andreas

Walter Appel, Schultheiß zu Rockenberg Abschr. Pap. A.
Rockenb. Cop. fol. 3'. (1475).
ahd. adal- -beraht; zweist. KF mit -l-Suffix.

frater Conradus Arnoldi de Rockinberg professus monasterii in Arnsburg Inser. in Not. Instr. des Joh. Centurion de Mintzenberg Perg. Fürstl. Arch. Lich, Arnsburg Nr. 1557 (1408) - Arnolts Heintze CBA (1516) 3b - Arnolts Hen CBA (1516) 3 b - Eberhard Arnoldi Bursierer Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II. - III. (1618).
ahd. aro-, arn- -wald.

Aule Henn (u.a.) Schöffen zu Holzheim Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519) - Auln Hens Casper (u.a.) Schöffen des Gerichts Villingen Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).

Henrich Back (u.a.) Schöffen Abschr. Pap. 16. Jh. A. Lib. act. fol. V. (1490) - Wigandt Back von Lich, Pfarrer zu

¹⁾ Die erste Zahl meint die Nummer in Baur's Arnsburger Urkundenbuch, die in Klammern stehende Zahl bezeichnet das Ausstellungsjahr der Urkunde.

Wickstadt Abschr. Pap. 18. Jh. A. Abschr. Friedberg Nr. 95 (1511).

Johann Baldemar eyn wapenere 621 (1331) - Hartman genant Baldemar 880 (1360).

ahd. bald- -märi.

Domitellus Pancratius Ritter Ausf. Perg. A. Nr. 1755 (1478).
Pankrati

bei Barben Henns Garten Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530).

Patzs Contze (u.a.) Schöffen des Gerichtes Langsdorf Ausf. Perg. A. Nr. 1858 (1530) - Patzs Sype (u.a.) Schöffen des Gerichtes Langsdorf (ebd.).

Heynrich Pauline ... burger zu Frideberg 638 (1333) - Paulus Henn (u.a.) Schöffen zu Langsdorf Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - pauels konne (Rodichen prope Buchseck) Hs. 457 ^m fol. 2. (32b) (1491) - Pauelß George (u.a.) Schöffen des Ger. Langsdorf Ausf. Perg. A. Nr. 1858 (1530) - Cristoffel Pauli von Langsdorf, Schultheiß Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537) - Adam Pauli, gräflicher Diener zu Lich Ausf. Perg. A. Nr. 1915 (1617).

Paulus; KF.

Bechten Kontz (u.a.) scheffin Or. Nr. 1661 (1440).

ahd. berat- (-wald); einst. KF.

Bechtoldis Henne Or. Nr. 1590 (1414) - Bechtolt Hantz (Croppach und Gissenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - ane bechtolt iohannes kinden (ebd.).

ahd. berat- wald.

Contze Bechtolffe Or. Nr. 1632 (1430).

ahd. berat- wolf.

Henne Bechtram (u.a.) scheffene 1137 (1403).

ahd. beraht- hraban, -ram.

hermannus dictus Beynhelt clericus padeburnen CBA (1402)
47b.

Fö I,232 Baina: Bainhildis.

Arnoldus dictus Benzo de Monfurt miles Baur, HU II, 739
S. 739 (1313).

Fö I,246 Panzo, Penzo.

Beppel Wynne (u.a.) scheffin Or. Nr. 1661 (1440) -
Beppellnn henchenn vnnde peter sine broder (Lutzellinden)
Hs. 457 m fol. 2. (41b) (1491) - Beppelnhenn Hs. 457 m
fol. 3. (4b) (1491).

Babo: Lallname; mit -l-Suffix.

Hynrich Bern (A) 1772 (1272) - Henricus Berno (e.a.)
scabini fridebergenses 141 (1274) - Henricus dictus Bern
329 (1304) - Heynricus cognomento Bern 333 (1304) - Henrich
Bern meister (u.a.) scheffin zu Frideberg zu 643 (1368) -
Nycholaus Berno (e.a.) scabini in Frideberg 335 (1305) -
Claus Bern, Gela min wirten, burger zu Frideberg 641 (1333)
- Clays Bern (u.a.) scheffin zu Fr. zu 643 (1368) - Klayse
Berin 879 (1360) - Rucker Bern (u.a.) scheffin zu Fr. zu
643 (1368) - Else Bern von Alstad 1173 (1419) - Wigil Berne
1173 (1419) - Bernn peter (Hochenheym) Hs. 457 m fol. 3.
(4b) (1491).

ahd. bero-, bern- (-hart); einst. KF.

Zule Berwig (u.a.) scheffen zu Buchesecke 818 (1354).

ahd. bero-, bern- wīg.

Heyle Bedir 876 (1359) - Wigeln Petern 1204 (1480) - zwi-
schen donges vnnde fritzen pedern (Amena inferius) Hs. 457
m fol. 2. (12a) (1491) - zwischen friczen pedern (ebd.) -
vnder fritzenn pederß acker (ebd.) - petershenne (Kodingen)

Hs. 457 ^m fol. 2. (23b) (1491) - peteshenn^α (Kirchgons) Hs. 457 ^m fol. 2. (11a) (1491) - by karlis peternn (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40b) (1491) - ... des Clerikers Johann Peter ... Ausf. Perg. A. Nr. 1918 (1701).

Petrus; KF.

by pedermens erbenn (Hochenhein) Hs. 457 ^m fol. 2. (4b) (1491).

Petrus; KF mit -man-Ableitung.

Cleriker Conrad Petzen zu 1075 (1461) - Conrad Petze, Rektor Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Dietzen betze (Frien- sehen) Hs. 457 ^m fol. 2. (18a) (1491) - Betzen Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - Petzenn Henn CBA (1510) 15b.

Petrus; KF mit -z-Suffix.

quedam domus dicta Heinrici Byerengen seu praxatoris Or. Nr. 1568 (1409).

Fö I, 268 Berengar.

Philippine Biitzel Ausf. Pap. A. Nr. 1733 (1473).

zum Stamm Bit: Bito, Pitz/l.

Byngeln Henn (u.a.) scheffenn des gericht⁸s zu Langstorff Ausf. Perg. A. Nr. 1811 (1508) 16b.

Herman Boch (u.a.) scheffene zu Biele Or. Nr. 1669 (1449).

ahd. burg- (-hart); einst. KF.

Fredericus Bode (e.a.) scabini Boehmer-Lau I, 564. S. 272 (1289) - Nikolaus gen. Bode (u.a.) Schöffen zu Bischofs- heim zu 707 (1356) - Nyclas Bode (u.a.) scheffin zu Bergin 841 (1356) - Heyncze bodde (u.a.) Scheffene zu⁸ Odephe CBA (1385) 54b - Henne bodde (u.a.) scheffene zu⁸ Otfte CBA (1405) 56 a - Petrus Bode von Sultzbach, Cleriker Ausf. Perg. A. Nr. 1729 (1475).

Fö I, 320 Bobo, Boto.

Hartman Boneiz Anh. 32 (1233).

contrahiert aus Bonegis; vgl. Fö I, 327.

Katherina Bonnen eyne bekine vnd burgerin zu Wetzflar 962 (1367) - Johan Bonne myn bruder eyn Canonike 962 (1367).

Fö I, 326f. Bono, Pono.

Gilebertus Boppo (e.a.) milites 152 (1276) - Gisilberto dicto Boppe (e.a.) militibus Guden. C.D. IV, S. 944. Nr. 70 (1282) - Gisilbracht Bobbe ein ritter, di da heizen fon Gunse 1226 (1287) - Giselbertus Bobbo (e.a.) milites 221 (1289) - Gyselbertus Poppo 237 (1291).

Poppo: Lallwort; wohl nur selten KF zu Bodobert, wie Fö I, 318 und H.-C. 145 meinen. Vgl. Go 470; Grünert 13.

Heintze Poße Amptman zu Musschinheym 1117 (1397) - Heintze gen. Poße Schultheiße 1126 (1398).

hern Heinriche Brandane (u.a.) Ritteren, burgmannen zu Calsmund zu 508 (1347).

ahd. brant.

Rudolf Brendel von Hoemburg Ausf. Pap. A. Nr. 1779 (1488) - Eberhard Brendel von Homburg Ausf. Perf. A. Nr. 1911 (1599).

ahd. (hilt(j)a-) -brant; einst. KF mit -l-Suffix.

Peter Brickel Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 40' (1469) - peter brieckell (Hultghusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (7b) (1491) -peter brieckels eydenn Hs. 457 ^m fol. 2. (10a) (1491).

Unerkl. altdt. Name

mit sines monpars hant Jekelns Pedir Britzzen son (A) Nr. 1248. 14. Jh. (1369).

zu ahd. bridel und zum Volksen. Briten; mit -z-Suffix.

bi Bertolde Brünbrachte Or. Nr. 798 (1330) - Bertolde Brunbrachte 637 (1333).

ahd. brunja- beraht.

Johan Bruhard von Bettinhusin 827 (1355) - Bertold Bruhart 846 (1357) - daz vorzeiiden Johan Bruhartis unde Heynrichs synes sonen von Bettinhusen gewest ist Or. Nr. 1522 (1403).

ahd. brunja- hart.

die ersamen hern Henrich Brunyngen (u.a.) scheffen zu Wetzflar Or. Nr. 1632 (1430) - Heinrich Brunynge (u.a.) scheffen zu W. Or. Nr. 1644 (1438) - Diel Brunyng Or. Nr. 1644 (1438).

ahd. brunja- (-hart); einst. KF mit -ing-Ableitung.

meister Dienharttenn Bucheln disser zeyt Staidtschrieber CBA (1596) 14b.

Fö I, 344 Buchilo.

Johannes dictus Bücking (e.a.) cives in Frideberg 333 (1304); FrUB 155 (1304).

ahd. burg- (-hart); einst. KF mit -ing-Ableitung.

Heinricus Budil (e.a.) scabini Boehmer-Lau I, 564. S. 272 (1289) - Mathys Budele 1077 (1387).

Fö I, 322 Bodilo.

Johan Bunning 915 (1363).

Buno: ahd. PN unerklärt; mit -ing-Ableitung.

Heintzen Burghart zu 892 (1362) - Heinrich Burkart zu Assenheim Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 63 (1479).

ahd. burg- hart.

Katharina Busemann, Bürgerin zu Münzenberg Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 69' (1474) - Katharina Busemanns Schwestersohn Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 73' (1479) - Katharina Busmann (ebd.).

ahd. burg- (-hart); einst. KF mit -man-Ableitung.

Sifridus Buzze 404 (1311) - Girbracht Bußes huse 1079 (1387)
- Henn Puß Ausf. Perg. A. Nr. 1777 (1487) - Johann Conrad
Buß Abschr. Pap. 18. Jh. A. (1716) - Hans Conrad Buß Abschr.
Pap. 18. Jh. A. (1716).

ahd. burg- (-hart); einst. KF.

Heinrich Dietmar gen. Deynhardter, Bürger zu Butzbach
Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 18' (1443) - Heinrich Diet-
mar gen. Deynharter, Bürger zu Marburg Abschr. Pap. A. Copb.
I,1. fol. 19' (1458).

ahd. degan- hart.

... von der erbere vrouwen vorn Dynen Demmen 644 (1333).

Fö I, 1391 Tammo, Dammo.

Contze Diderich 1015 (1375) - Johannes Theoderich Rektor
der Pfarrei Birklar Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Michael
Theoderich (u.a.) Laien der Mainzer Diözese (ebd.) - Velten
Dittrich, Bürger zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1903 (1587)
- Valentin Dietrich, Schöffe Ausf. Perg. A. Nr. 1912 (1607).

ahd. diot- rīhhi.

Heintze Detzel burger czu Butspach 1119 (1397).

ahd. diot- (-wini); einst. KF mit -z-, -l-Suffix.

Peter Deusingk (u.a.) Schöff en zu Gießen Abschr. Pap. Druck:
Kolb, Aquila certans Doc. p. 30 Nr. 23 u. 24 (1492).

ahd. diot- (-rīhhi); einst. KF mit -ing-Ableitung.

by dickelhen (Ittunghusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491)
- an dickels contzen (ebd.) - by Niclaus contzen dickels
(ebd.) - dickels peter Hs. 457 ^m fol. 2. (22b) (1491).

Benedictus; KF.

Hennekin Dyde (u.a.) burgere zu Frankinford zu 718 (1352)
- Hennen Diden 1080 (1387) - Clas Diede Abschr. Pap. 18. Jh.
Abschr. Friedberg Nr. 39 (1417).

ahd. diot- (-māri); einst. KF.

bruder Heinrich Dithir 666 (1336) - Conradus dez grozsín
Dyder 715 (1344).

ahd. diot- hari.

Henn Diemer Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 67 (1480) -
diemerß henne (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491)
- diemers henne Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

ahd. diot- (-māri); vgl. Dymar.

Dienchenn (Gissenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - dien
henn Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491).

ahd. degan- (-hart); einst. KF.

Volcmarum, Cunradum et dominam dictam Dietpurgeren 142
(1274).

ahd. diot- burg(a).

Johanne Dylonis (e.a.) vicariis 819 (1354) - Contze Dyle
grefe zu Rodenbach Or. Nr. 1441 (1392); CBA (1392) 80a -
an Tyeln Henne 1194 (1462) - Hermannus Thiel Bursarius
Ausf. Perg. A. Nr. 1906 (1590).

ahd. diot- (-māri); einst. KF mit -l-Suffix.

heynoze dylman CBA (1384) 43b.

ahd. diot- (-māri); einst. KF mit -l-Suffix und -man-
Ableitung.

Ludewicus filius Dymari 27 (1238) - Cunradus Dymari (e.a.)
cives in Frideberg 327 (1304) - Ditze Dymars von Langisdorf
955 (1367) - Heinrich Dietmar gen. Deynhardter, Bürger zu
Butzbach Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 18' (1443) - Hein-
rich Dietmar gen. Deynharter, Bürger zu Marburg Abschr.
Pap. A. Copb. I,1. fol. 19' (1458) - hinder hentzen dieth-
mars rodern (Lartenbach) Hs. 457 ^m fol. 2. (27a) (1491) -
nebent hentzen diethmar (ebd.).

ahd. diot- māri.

dyppeln hen (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) -
dieppelnhenne (Monster) Hs. 457 ^m fol. 2. (28b) (1491) -
diepelnhenn (Monster) Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

ahd. diot- (-burg); zweist. KF mit -l-Suffix.

Johannes Ditwini quondam filius 513 (1320) - Johannes Dyt-
wini (e.a.) scabini 629 (1332).

ahd. diot- wini.

Peter Dietz (u.a.) Schöffn zu Bettenhausen Ausf. Perg. A.
Nr. 1747 (1476) - Dietzenhenn Grede myn elich hußfr CBA
(1511) 2b - Dietzenhenn Contze (ebd.) - Johann Dietz (u.a.)
Schöffn zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1825 (1513);
CBA (1513) 2b.

ahd. diot- (-wini); einst. KF mit -z-Suffix.

Lutzchen Ditzgin von Bettenhusen (u.a.) scheffin Or. Nr.
1661 (1440).

ahd. diot- (wini); einst. KF mit -z- und -īn-Suffix.

zwuschenn Doldenhennin und phernerszhen Heintzen CBA
(1510) 15b - Dolden Hen der junge (ebd.).

ahd. berat- -wald; zweist. KF mit -o-Suffix.

Bach, DNK I, 1,91 Dulde, Dolde < Bert-old.

Johan Thomas 817 (1354) - Claus Thomaß Ausf. Perg. A. Nr.
1801 (1501).

Thomas

Mathias Thome von Berlin brandenborger bischtum Or. Nr.
1588 (1414).

Thomas; KF.

Concze Drude (u.a.) scheffene Or. Nr. 1590 (1414) - Contze
Drude (u.a.) scheffe des obgenannte gerichtes zcu Racken-
burgk CBA (1517) 18a.

ahd. trūt- (-hari); einst. KF mit -o-Suffix.

vff Conczen drulle CBA (1383) 94a.

ahd. trūt- (-hari); einst. KF mit -l-Suffix.

Conrado dicto Druschart (e.a.) civibus wetflar. 419 (1313)

- Conradus dictus Truschart, civis wetflar. 577 (1325).

ahd. trūt- -hart; KF mit -z-Suffix.

Wernher Druße (u.a.) scheffene 987 (1370).

ahd. trūt- (-wini); einst. KF mit -z-Suffix.

Herburd Drusing (u.a.) scheffene 650 (1333) - Herbord

Drusing 717 (1344) - Herte Drusing (u.a.) scheffene zu

Flanstad 1137 (1403); CBA (1403) 98a.

ahd. trūt- (-wini); einst. KF mit -z-Suffix und
-ing-Ableitung.

an drutmane burger z⁸ franckfurd CBA (1384) 44b - Idel

drütman (u.a.) scheffene z⁸ franckfurd CBA (1404) 108a.

ahd. trūt- (-wini); einst. KF mit -man-Ableitung.

Cvnrado dicto Trutwin Guden. C. D. IV, S. 936. Nr. 62
(1279).

ahd. trūt- wini.

Gunrat Dubere 350 (1306).

ahd. diot- (-beraht); zweist. KF? (Dubert)

... das früher Duberts Arnold innehatte Ausf. Perg. A. Nr.
1831 (1516) - das etwan düberts Arnoldt ingehabt hait CBA
(1516) 17a.

ahd. diot- (-beraht).

Johan Dudin selgin son 1067 (1383) - Henne Dude 1131 (1400)

- k⁸lman Johan duden seligen son CBA (1384) 98a - Hen Dude

(ebd.) - Concze Dude (u.a.) scheffene Or. Nr. 1590 (1414) -

Clese Dude 1170 (1416) - Duden Henne von Brungeßheim Ausf.

Pap. A. Nr. 1815 (1509).

ahd. diot- (-wini); einst. KF.

Fridericum Dugel de Bergen (e.a.) milites 141 (1274) - Fridericum dictum Dvgel seniore 319 (1303) - conrad dugeln CBA (1357) 39a - conrad dugel (ebd.) - hern fryderich dugele CBA (1357) 39a - friederich dugel (ebd.) - Rupracht dugels kinde von karben CBA (1357) 39a - von Ruprachtis Dogils Erben zu 877 (1393) - Rupracht dūgels erben CBA (1393) 39b - Conradin sinen brudir genant Dugel 877 (1360) - Conrad Dogil zu 877 (1393) - Jorge Dugel, Junker Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 68 (1481).

ahd. tugan; einst. KF mit -l-Suffix.

Hermann Dolle (u.a.) Schöffen des Gerichts Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - Balthasar Dull zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1862 (1534).

ahd. dult- (-hari); einst. KF.

Tulchen iohannes (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - dulchins iohannes Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

ahd. dult- (-hari); einst. KF mit -īn-Suffix.

Henne Thungiß Or. Nr. 1653 (1442) - Wiigel Thungiß von Garbenheim Or. Nr. 1653 (1443).

Antonius; KF.

Conrad gen. Dure burger zu Mintzenberg 886 (1361).

ahd. tiuri- (-wald); einst. KF.

des Clerikers der Paderborner Diöcese Conrad Thuß Ausf. Perg. A. Nr. 1727a (1471) - Conrad Thuß von Warberg, Cleriker Ausf. Perg. A. Nr. 1746 (1476) - Magister Conrad Thues, Syndicus und Prokurator Ausf. Perg. A. Nr. 1749 (1477).

got. thusundi? Duß.

des Jacob Duissink Schultheißen im Canst. Ausf. Perg. A. Nr. 1902 (1584).

got. thusundi? Dusing; vgl. Deusing.

Gerlach Ebel (u.a.) Bürgern zu Gießen Ausf. Perg. A. Nr.

1724 (1469) - Ebels eckel (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2.
(13b) (1491).

ahd. ebur- (-hart); einst. KF mit -l-Suffix.

domino Jacobo ebelsone preceptore (Grunenbergk) Hs. 457 ^m
fol. 3. (5a) (1491) - Jacobus ebelsone preceptor Hs. 457 ^m
fol. 3. (6a) (1491).

Ebirhartishenne CBA (1406) 111b - Gelenn eberhartz et re-
lieta hullerhens (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491)
- Henchen Ebert (u.a.) Bürgern zu Gießen Ausf. Perg. A. Nr.
1724 (1469) - Notar Matheus Eberhard Inser. in Not. Instr.
A. Nr. 1517 (1492).

ahd. ebur- hart; kontrahierte Form.

Henrich Echard 950 (1367) - Sype Eckartis des erwern geyst-
lichen vadirs hern Conrad sel. von Wytirshusin etwan Apt
czu Arnspurg brudirs son 1114 (1396); CBA (1396) 73a -
Lukard Eckarten Or. Nr. 1590 (1414) - vnder vrantz eckerthen
(Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (16a) (1491).

ahd. ecka- hart.

Heinricus Egelo (e.a.) scabini in Friedeberg 101 (1264) -
Henrico dicto Egelo iuniore 184 (1280) - Contzchin Eckele
966 (1368) - Contzchin Eckelen 974 (1368) - Conrad Eckele
975 (1369) - Henne Eckil 1067 (1383) - Henne Eckil CBA
(1384) 98a - Eckelnhenne der eldeste CBA (1406) 111b -
Eckilnhenne der Alde ... wonende z^u Oistheim bij wonnecken
CBA (1406) 112b - Eckelhenne der Jungiste CBA (1406) 111b -
Eckilhenne der Junge CBA (1406) 112b - Eckel Grobe (Stum-
pertenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (36a) (1491) - Eckelgraue Hs.
457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - eckelnhenne (Amena inferius)
Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) und fol. 3. (2a) (1491) - zwischen
eckeln henß pedern Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491) - Johann
Eckel Ausf. Perg. A. Nr. 1849 (1525).

ahd. ecka- (-hart); einst. KF mit -l-Suffix.

vff den eckmans hayne welde struch (Sifertenrade) Hs. 457

m fol. 2. (35b) (1491) - vff den eckmans haynn (Ulrichsteyn)
Hs. 457 m fol. 2. (38a) (1491).

ahd. ecka- (-hart); einst. KF mit -man-Ableitung;
möglicherweise WN.

Werner, Johann und Henn Effe, Schöffen des Gerichtes zu
Niederwöllstadt Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 63 (1479).

ahd. ecka- (-fridu); zweist. KF.

an wygand Eygel anderwerbe CBA (1370) 56a.

ahd. ecka- (-hart); einst. KF mit -l-Suffix. Vgl.
Eckel.

Henne Elbracht (u.a.) scheffene Or. Nr. 1590 (1414).

ahd. adal- berahet.

an iohannes elsen (Ittungshusen) Hs. 457 m fol. 2. (23a)
(1491) - an hans elsen Hs. 457 m fol. 2. (22a) (1491).

Elisabeth; KF.

Johan Elwin 728 (1345).

ahd. adal- wini.

Gilbracht Emeche 652 (1334); FrUB 293 (1334).

Vgl. Go 348 Irmin: Emig, Emmich

Joannem Emel de Mergenberg sacellanus Ausf. Perg. A. Nr.
1844 (1521) - Contz Emell Abschr. Pap. 17. Jh. (1596).

ahd. amal- (-rīhhi); einst. KF.

Gvnzen Emmerichen 758 (1349) - Diele Emmerich Ausf. Perg.
A. Nr. 1730 (1473) - mit dem Griedeler herrschaftlichen
Müller Bernhard Emmerich Abschr. Pap. 18. Jh. A. Paters-
hausener Cop. (1722).

ahd. irmin- rīhhi.

Theodericum Angeli (e.a.) scabinos 265 (1295) - Johannes
Angeli (e.a.) scabini in Gruninberg 265 (1295) - Johannes

Angeli de Gruninberg (e.a.) consules 475 (1317) - Henricus Angeli (e.a.) scabini 305 (1302) - Henricus Engel (e.a.) scabini 409 (1312) - Heynrich Engil (u.a.) scheffenen 643 (1333) - Joh. Engel de Gronenberg 462 (1316) - Henklo Engil (u.a.) scheffenen 701 (1342) - Claus Engeln (u.a.) Schöffen zu 643 (1393) - Claus Engelin eyne scheffen 936 (1365) - den Ersamen Ydel Engil scheffin zu Frideberg 1178 (1425).

germ.* angil- (-hart); einst. KF; lat. angelus.

Engilmudis (e.a.) Scabini Wenck II. UB. 149. Nr. 112 (1233) - Godefridus Engelmudis Guden. C. D. III, S. 1097. Nr. 642 (1228) - Godefridus Engelmudis maritus (e.a.) scabini 41 (1245) - Godefrido Engilmude WUB 41 (1245) - Wolframus dictus Engilmut (e.a.) scabini in Assinheim 472 (1317).

germ.* angil- muot.

Henchin erken (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14b) (1491).

KF Ercan. Erken?

... huse daz dy Erinbrechtin ir eyden und dochter itzut besiczint Or. Nr. 1523 (1403) - dy Ermbrechtin (ebd.).

ahd. aro-, arn- beraht.

Marklo Ernesti (e.a.) scabini wetflar. 671 (1336) - Heinrich Ernst (u.a.) Scheffene 920 (1363) - Bruder Johan ernst von Ebirstad CBA (1391) 19a - Ernsts Heincze (u.a.) Schöffen zu Leidhecken Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556).

ahd. ernust; einstämmiger Name.

Hille Erwins geswistere wonende zu Ebirstad 1007 (1372) - Gude Erwinen dy da wonende ist zcu Minzenberg 1012 (1374) - Henne Erwin vnd Kunczele eliche Lude, Burger zu Minczenberg 1062 (1383).

ahd. ēra- wini.

Heintze Etten eyn snyder (u.a.) Burgere zu Frankinford 1077 (1387).

Fö I, 449 Eddan.

Wygandum dictum Etzil in Oxstad 972 (1368) - Wigand Etzeler (u.a.) scheffin tzu Berstat 1058 (1383) - Johs. dictus Eczel de Friedeberg, cler. Mog. dioc. FrUB 554 (1368) - Johann dictus Etzel de Frideberg clericus Maguntinensis dyocesis A. Nr. 1261 (1370) - Riche Eczels 1007 (1372) - her Johan Etzzil Perrerr zu Melpach zu 889 (1373) - hern wygandis eczeln etwan pherrerr CBA (1400) 29b.

ahd. adal- (-beraht); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Wernherus Falko (e.a.) cives Frankenvurdenses Boehmer-Lau I, 544. S. 262 (1288) - Wernher Falko (u.a.) Frankfurter Bürger 272 (1296).

Falmar; einst. KF. Tiername Falke?

Eckardus armiger dictus Fasuld 550 (1322) - Ekehardus dictus Fasolt, armiger de Leitgesteren 561 (1323) - Ekehardum dictum Fasold, armigerum de Leytgesteren 671 (1336) - Wilhelmi dicti Fasoldi 582 (1326) - Wilhelmi Fasoldi 620 (1331) - an claus fasolt (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (37b) (1491).

Fasold: Riese in der Dietrichsage; überhaupt "Riese".

Gerlach Fien son 1031 (1377) - Fien Henn (u.a.) Schöffen zu Gambach Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 40 (1456) - Fyen Adolf Ausf. Perg. A. Nr. 1517 (1492) - Fienchen Peter (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1793 (1491).

Sophia; KF.

Fielß Henne kelner ... unde schulteiß Or. Nr. 1661 (1440) - an geverde des Fielgus vor mir eyn lantsiedel ist gewest Or. Nr. 1698 (1460) - Emeludis vil (Linden maiore) Hs. 457 ^m fol. 3. (5a) (1491).

ahd. filu- (-beraht); einst. KF.

Bechte Fynseln unde ir huswirt Or. Nr. 1441 (1392) - Bechte fynseln CBA (1392) 80a.

Vincentius; KF mit -l-Suffix.

Contze Focke 1183 (1437).

ahd. folk- (-māri); einst. KF.

Foilkir Henne (u.a.) scheffene Or. Nr. 1590 (1414).

ahd. folk- gēr.

Johannes Volmar Inser. in Not. Instr. A. Nr. 1517 (1492).

ahd. folk- mārī.

ego Johannes Volperti Gatko de Grunenberg clericus Magunti-
nensis diocesis Or. Nr. 1612 (1420) - Conrad Volpracht
Unbes. Ausf. Pap. Nr. 1465 (1396).

ahd. folk- berat.

Johannes Volrad zu 545 (1322) - Johannis Volradi militis
frankenvord. 617 (1330).

ahd. folk- rāt.

Hentze Volgwin scheffin tzu Hohinberg 973 (1368).

ahd. folk- wini.

ffrantzen geffert (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b)
(1491) - frantzen geffert (ebd.) - ffrantzenn gotffrit
(Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - ffrantzen-
henne (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491) - franczen
henne (ebd.) - frantzenhen Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) -
Adam Frantz von Dorf-Güll Niederschr. Pap. A. Lib. act.
fol. IV. (1608) - seine Köchin Barbara Frentzinn von
Wimpffen Ausf. Perg. A. Nr. 1821 (1513) - des Erzbischofs
Anselm Franz von Mainz Abschr. Perg. A. Nr. 1916 (1681) -
Lotharius Franz, Erzbischof zu Mainz Abschr. Pap. 18. Jh.
A. (1701).

Franziskus; KF.

Rule Freise cintgrafe Or. Nr. 1135 (1361) - Rule freyse
Czintgrebe zū Ebirstad CBA (1360) 40a - Rule freyse von
Ebirstad scheffen zū Buczbach CBA (1393) 39b - Herthe
freyse (u.a.) Scheffen zū Buczbach CBA (1372) 60b - Bruder

Conrad freyse von Hoppirshoben CBA (1391) 19a.

Fö I, 525 Friso. Freise.

Henne friderich (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (13a) (1491)
- henno friederich Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491) - geyn
hentzen fridderich huß (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a)
(1491).

ahd. fridu- rīhhi.

Theodericus Frizze Archiv f. Hess. Gesch. I, 3. S. 409. Nr.
17 (1253) - Theodericum Frrz (sic!) (e.a.) milites 141
(1274) - Theodericus dictus Friz miles de Dorfeldin 560
(1323) - Thilemannus miles dictus Friz de Dorfeldin 451
(1315) - Thylmannus Frizh de Dorvelden miles 477 (1317) -
Johannis dioti Friz 533 (1321) - frytzenhenrich kelner und
scheffen CBA (1388) 83b - Jacob Fritz Ausf. Perg. A. Nr.
1912 (1607).

ahd. fridu- (-rīhhi); einst. KF mit -z-Suffix.

frobels Henne vnde Iacob (Croppach et Giessen) Hs. 457 ^m
fol. 2. (1b) (1491).

ahd. frobald. Frobel.

Hennichen Frontzels huse Or. Nr. 1708 (1465).

ahd. frōno. mit -z- und -l-Suffix.

Hans Fulck (u.a.) Schöffen Or. Perg. A. (1518).

ahd. folk- (-hart); einst. KF.

Gele Volzin de Gruninberg 1227 (1295) - Heintze Fultze
(u.a.) scheffene tzu Gambach 949 (1367) - Heyntze Fultze
von Nydernhergern 975 (1369) - Heynze Fulze (u.a.) scheffene
zu Gambach 988 (1370) - Henne Fultzin son 1031 (1377) -
Wigil Fultzin son zu Ennekeym 1031 (1377).

ahd. folk- (-wini); einst. KF. mit -z-Suffix.

Gerhard Gantzen 884 (1361) - Wigelo Ganze 813 (1354).

zum Stamm Gand? mit -z-Suffix.

Gebe Henne, wohnhaft zu Rockenberg Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478).

ahd. geba- (-hart); einst. KF.

Emerche Gebemar 1031 (1377).

ahd. geba- māri.

Heylo Gebewalten 688 (1340).

ahd. geba- wald.

(sic!)
an vir^vJutten Geilingen 1020 (1376) - Rudolff Geyling von Altheym Schultheiß zu franckfurd CBA (1409) 107b - Rudolff Geiling schultheiß zu Franckenfurt Or. Nr. 1616 (1421) - Rudolff Geyling schultheis Or. Nr. 1634 (1433).

ahd. gail- (-hart); einst. KF mit -ing-Ableitung.

Heylmannus Gerberti (e.a.) cives in Weytflaria 363 (1308) - Heynemannus Gerberti (e.a.) scabini wetflarienses 243 (1293) - Heynemanno Gerberti (e.a.) scabinis wetflar. 464 (1316).

ahd. gēr- berant.

vnnde stoist vff kusenn gerende (Lutzellinden) Hs. 457 ^m fol. 2. (41b) (1491) - vff kusenn gerenn (ebd.).

ahd. gēr- (-hart); einst. KF.

Werner Gerhart (u.a.) Schöffen des Gerichts zu Büdesheim Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484) - Gernharts Mathes (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).

ahd. gēr- hart.

by dietzen girlach (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1a) (1491) - Gerlachs Claus (Polegons) Hs. 457 ^m fol. 2. (42b) (1491).

ahd. gēr- lāh.

Happel German vnd Sifrid German, scheffen zu Roddeheim 842 (1356).

ahd. gēr- māri.

Gertenheyn (u.a.) Scheffen und gesworn zů musschinheim
CBA (1400) 29b.

ahd. gēr- (-hart); kontrahierte Form.

Wilhelmus de Leitgesteren dictus Gerunch 521 (1320).

ahd. gēr- (-hart); einst. KF mit -ung-Ableitung.

Johan Gerwin 844 (1356) - an girwins henne (Laupach) Hs.
457 m fol. 2. (25b) (1491) - Gerwins henne Hs. 457 m fol.
2. (26a) (1491) - Girwings henne Hs. 457 m fol. 3. (3b)
(1491) - an hentz gerwin (Wedderffelle) Hs. 457 m fol. 2.
(37b) (1491) - vnder hentzen gerwyn (Laupach) Hs. 457 m
fol. 2. (26a) (1491) - Girwings Conntze (Laupach) Hs. 457
m fol. 3. (3b) (1491) - Gerwins Contze Hs. 457 m fol. 2.
(26b) (1491).

ahd. gēr- wini.

Heinricus Gilberti virgilator Or. Nr. 1568 (1409); CBA
(1409) 107a - dy Erbirn mannen Concze gylbrecht (u.a.)
Radmannen zů franckfurd CBA (1398) 115a - Elsegin Gilbracht
1151 (1406) - uff eyn Heinrice Gilbracht der junge Or. Nr.
1634 (1433).

ahd. gīsal- beracht.

Friderico Gylin (e.a.) scabinis 53 (1248) - Fridericus
Gilin (e.a.) scabini in Minzenberg 57 (1250) - Johannes
dictus Gilin (e.a.) scabini de Myncenberg 260 (1294) - Jo-
hannes Gelin, scab. in M. 490 (1319) - Johannes dictus Gy-
lin 622 (1331) - Johannes Gele (e.a.) scabini 632 (1332) -
Johannes dictus Gyelin 636 (1333) - Johan Gelyn (u.a.)
scheffenin zhu Mynzhinberch zu 637 (1336) - Bertoldus
Gylin (u.a.) scabini 614 (1330) - Bertol (sic!) Gylin und
Johan sin brüder scheffen zů Mynzenberg Or. Nr. 798 (1330)
- Bertold gelyn (u.a.) Scheffene zů minczenberg CBA (1370)
56b - Bertolt Gelin 974 (1368) - Bechtoldis Gelen 1143
(1403); CBA (1403) 21b - Elheid Gelin 949 (1367) - Connen
Gilen 861 (1358) - Gelen peter (Widertzhayn) Hs. 457 m fol.
2. (37a) (1491).

ahd. gīsal- (-hari); einst. KF mit -īn-Suffix.

Dongiß Gilleman Or. Nr. 1644 (1438).

Aegidius; KF (Gill) mit -man-Ableitung.

Johann Gilgushenne (u.a.) Schöffen zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1730 (1473) - dem Henn Gylchis, Schöffen und Rat zu Wetzlar Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 79 (1479).

Aegidius; KF Gilges. Vgl. Bach, DNK I, 34.

der geystlich bruder her Heynrich Gylich burser von des vogenanten closters Arnsburg Or. Nr. 1647 (1439).

Aegidius; KF.

Arnolt hern Gisen son von Holzhe^eyn Or. Nr. 798 (1330) - Heinrich Gyse von Dyppurg altariste 1086 (1388) - Concze Gyse Or. Nr. 1590 (1414) - Johannes Gyse (Aldendorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (1a) (1491) - an Henne gysenn Hs. 457 ^m fol. 2. (27a) (1491) - Johannes Giesse Ausf. Perg. A. Nr. 1813 (1509) - Johannes Gyse (u.a.) Laien-Gelehrte Ausf. Perg. A. (1525).

ahd. gīsal- (-beraht); einst. KF.

Henrici dicti Godebolt 722 (1344).

ahd. got- bald.

... des Hartten Göbert zu Gambach Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549) - Kreina, Witwe des Ruln Göbert Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549).

ahd. got- berahht.

(sic!)

Nirardus Gösselt Bursarius Abschr. Perg. A. Nr. 1916 (1681).

H.-C. 97 God- : Gossel, Gössel.

Claß Gorre (u.a.) Schöffen des Gerichts Rockenberg Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478) - ane Cristenn Gorn gelegenn CBA (1517) 18a - Hanß Gorr und Melchior Gorr, Schöffen zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596) - dem Bursierer Peter Gohr Niederschr. Pap. A. Lib. act. fol. IV. (1607).

Georg; KF.

Johan Gosman 847 (1357).

Gōz- (-wini); einst. KF mit -man-Ableitung.

Gossichen vnd Hilderhenne nachgebur zû Dorkilwil CBA (1411)
105b.

Fö I, 611 Gozo

Goßwyns Pedern burger zu dir tziit zu Frideberg Or. Nr.
1695 (1457).

Gōz- wini.

Hermanne Gotschalkes sune 878 (1360).

ahd. got- skalk.

Henricus dictus Gotsholde, ciuis in Frideberg 47 (1245) -
Heinricum Gotsholdi, sacerdotem plebanum 574 (1325).

ahd. got- wald.

Herman genant Gotwaldis Burger zu Mintzinberg 966 (1368) -
Wigande Gotwaldis 1143 (1403); CBA (1403) 21a.

ahd. got- wald.

Heintze Gotzen son 1086 (1388) - Gotzen Henchin Nochczeller
zu Hultczheim Or. Nr. 1646 (1439) - Heinz Gotze von Erengeß-
husen Ausf. Perg. A. Nr. 1756 (1478) - Johann Gotze Abt Ausf.
Perg. A. Nr. 1774 (1484).

ahd. got- (-skalk); einst. KF mit -z-Suffix.

Anshelmus Grede 231 (1290) - Anshelmus Grete 235 (1291) -
Greden Henne Or. Nr. 1691 (1458) - an augustins grethen
(Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - by grethen
claus garten (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (28a) (1491) -
Gredenn clais Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - Greden Peters
Johann (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1870 (1538).

Margareta; KF.

Metzen Greisern (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491)
- Metza greisernn Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

Vgl. Go 301

zwischen dem jungen Grone Hen Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528)
- Cronen Hen (u.a.) Schöff en (ebd.) - Hen Grun (u.a.) Schöpf-
fen zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596).

ahd.* Gron- (-wald); einst. KF; möglicherweise Haus-
name.

seiner Frau Anna Grumpel Ausf. Perg. A. Nr. 1777 (1487).

ahd. hruom- bald. (?) Evtl. Hieronymus KF.

... vor deme der sich nennit Gruzing 761 (1350).

ahd. rōt- (-beraht); einst. KF mit -z-Suffix und
-ing-Ableitung. Vgl. Go 342.

Gele Gudeln wedewe 954 (1367).

ahd. got- (-fridu); einst. KF mit -l-Suffix.

Guden Conczgen Or. Nr. 1679 (1453) - Contz Gude Abschr. Pap.
A. Copb. I,1. fol 40' (1469) - Gudenn conntze zcu Langonns
Hs. 457 ^m fol. 2. (42a) (1491) - Guden Contze (hultzhusenn)
Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - Guden Heincze (u.a.) Schöpf-
fen zu Leidhecken Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556) - Guden
Hen Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556) - Gude Henn Ausf. Perg.
A. Nr. 1893 (1563).

ahd. got- (-hart); einst. KF.

Theiss Gübert Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549).

ahd. geba- hart.

Cuntze Gompel amptman zu Wixstad 1137 (1403); CBA (1403)
97b - Contze Gumpil von Wixstad 1179 (1427).

ahd. gund- bald.

Herman Gumprachtis (u.a.) Scheffene zu Hultzheim zu 901
(1420) - Claß Gumpracht (u.a.) scheffen zu Holtzheim 1177
(1424).

ahd. gund- berahht.

Albertus Guntheri 545 (1322) - by Fritzen Gunters zhune zu
751 (1348) - Heintze Gunter (u.a.) scheffen zu Hohinwizel

883 (1361) - Gonther Henne Or. Nr. 1590 (1414) - Sifrit
Gunther (u.a.) gesworn der dorfschaft zu Heldenbergen 1174
(1420) - an gunter hentzen (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2.
(22a) (1491) - by gonters hentzen Hs. 457 ^m fol. 2. (23a)
(1491) - Gunthers Claus (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2.
(22a) (1491) - an claus gonter Hs. 457 ^m fol. 2. (23a)
(1491) - Gonter claus Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - an
Wigeln guntern (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491)
- zwischen wigeln gonter Hs. 457 ^m fol. 2. (22b) (1491) -
an gonthers wigeln Hs. 457 ^m fol. 2. (23a) (1491).

ahd. gund- hari.

Gundermans Claus (Ruperspurgk) Hs. 457 ^m fol. 2. (34b)
(1491).

ahd. gund- hari; mit -man-Ableitung. Grünert 33 gund-
-hraban, -ram.

Gutges Endres (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537).

ahd. got- (-fridu); einst. KF mit -ke-Suffix.

Hermannus Gutwini 299 (1302) - Hermannus Gutwyni (e.a.)
cives in Mynzinberg 342 (1305) - Hermannus Gutwini (e.a.)
scabini in Minzinberg 393 (1310) - Hermannus dictus Gutwin
412 (1312) - Kunzela Gutwinen eyne burgeren zu Mynzenberg
769 (1350) - Lutze gnant Gutwyn Burger zu Grunenberg 1160
(1409).

ahd. got- wini.

Johanne dicto häch (e.a.) opidanis in fritdeberg CBA (1383)
86a.

ahd. hagi- (-wolf); einst. KF.

Henne Hampe 1090 (1389).

ahd. hagan- berahet; zweist. KF mit -o-Suffix.

Conradus dictus Hane de Gunssa 306 (1302) - Conrad Hane
(u.a.) Scheffen an dem gerichte zu Musschinheim 839 (1356)
- Godfrid Hane (u.a.) scheffene zu Wetzflar 1009 (1373) -
Godefryt Hane 1029 (1377) - Conze Hane (u.a.) scheffin des

gerichtis zu Musschinheim 1022 (1376) - Contze Hane zu 854 (1382).

ahd. hagan- (-beraht); einst. KF; möglicherweise ÜN.

Andres Heynchen Hanemannes son 958 (1367) - Hennekin Hane-man (u.a.) scheffene zu Bergen 1031 (1377).

Johannes; KF mit -man-Ableitung.

henntze hanns Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - zwischen Abgeß Hansen ... Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530) - zwischen Conradts Hansen ... Ausf. Perg. A. Nr. 1858 (1530).

Johannes; KF.

Contze Hantzeln son eyn Grefe 1145 (1404) - vff Hentzen Hantzel kromen morgen (Gissenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (1a) (1491).

Johannes; KF mit -z- und -l-Suffix.

dem gehuse daz da waz Herchin Happen Or. Nr. 1566 (1409) - Martin Happ zu Dorlar Ausf. Perg. A. Nr. 1905 (1590).

ahd. hadu- beraht; zweist. KF.

Heinrich Happiln 982 (1369) - Heynczichen Happil amptman 1082 (1387).

ahd. hadu- beraht; zweist. KF mit -l-Suffix.

dominum Dammonem cognomine Harloppo de Aldenbuchesecho 7 (1210) - Dammo Harloppo Guden. C. D. III, S. 1105. Nr. 649 (1233) - Dammonis Harloppen 43 (1245).

ahd. hari- liob ?

Wigel Harman Ausf. Perg. A. Nr. 1763 (1481).

ahd. hari- (-fridu); einst. KF mit -man-Ableitung.

Marckel und Harpel Hen Niederschr. Pap. A. Lib. act. fol. 3' (1486).

ahd. hari- bald; zweist. KF mit -l-Suffix. Vgl. Herpel.

Bertoldus filius Harperni Boehmer-Lau I, 67. S. 36 (1223)
- Bertoldus burgensis de Frankenvort filius Hartperni et
Petirse Boehmer-Lau I, 80. S. 42 (1226) - Bertoldus Har-
perni Boehmer-Lau I, 97. S. 50 (1232).

ahd. hart- bero, -bern.

Heinrich Hartlieb (u.a.) scheffenen zu Berstad 801 (1353).

ahd. hart- liob.

Magister Heinrich Ardeman, Dekan Ausf. Perg. A. Nr. 1749
(1477) - Henchin Hartmann Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol.
64' (1482) - Hartmans henne (Laupach, Linden maior) Hs. 457
m fol. 2. (26a) (1491) - hartmans henchenn Hs. 457 m fol.
2. (40b) (1491) - zwischen Jutten hartman (Laupach) Hs.
457 m fol. 2. (25b) (1491) - Conntze hartmann (Grunenbergk)
Hs. 457 m fol. 3. (3a) (1491) - Wentzel Hartmann (u.a.)
Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537) - Mathes Hartmann
(u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).

ahd. hart- (-muot); einst. KF mit -man-Ableitung.

Richart Hartmudis 899 (1362).

ahd. hart- muot.

Petir Hartradis huse vor der Burg 655 (1334) - Hartrade-
henne CBA (1399) 81a; zu 1069 (1399) - Hartrat Henne Or.
Nr. 1499 (1400) - Erwin Hartrad (u.a.) scheffene zu Franck-
furt Or. Nr. 1538 (1403).

ahd. hart- rāt.

Erwin Hartdrud (u.a.) scheffen zu⁸ franckfurd CBA (1409) 107b.

ahd. hart- trūt.

Contze Hebeman nachgebur tzv Dreise 1032 (1378).

ahd. hadu- -beraht; zweist. KF mit -man-Ableitung.

Henne hedderer (Babenhusen) Hs. 457 m fol. 2. (12b) (1491).

ahd.* hadu- hari. (Vgl. Go 308) oder aber BN
'Lumpenhändler' (s. Lex. 1, 1202).

Heinrich Heybell Abschr. Perg. A. Nr. 1914 (1649).

ahd. hagan- beracht; zweist. KF mit -l-Suffix.

Sohn des verstorbenen Sintram Heyg, Kellers zu Lich Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 5 (1435) - Henn Heycke Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 40' (1469).

ahd. hagan- (-rīhhi); einst. KF.

Ich Heydendrud Contzchin ich Katherine sine eliche husfrauwe Or. Nr. 1669 (1449).

ahd. heidan- trūt.

Sifridus filius Heidolfi Guden. C. D. III, S. 1109. Nr. 652 (1237) - Pedir Heidolff 1143 (1403); CBA (1403) 21a - Johann Heydolff von Myntzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1793 (1491).

ahd. heidan- wolf.

Syntram Heyer Kelner zu Lieche 1172 (1419).

ahd. hagan- hari.

Heylkenhenne (u.a.) Scheffen zu melpach CBA (1403) 88b.

ahd. heil- (-wīg); einst. KF mit -k-Suffix.

des bescheiden mannis Heinrich genant Heilmans schultheiße und gesworn amptman zu dertziit des obgenanten dorffis Dor- kelwil Or. Nr. 1577 (1411); CBA (1411) 105a - Heinrich ge- nant Heilman (ebd.) - Georgium Heylman reverendum dominum Ausf. Perg. A. Nr. 1778 (1487).

ahd. heil- (-wīg); einst. KF mit -man-Ableitung.

ane peder heyms wiesen (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491).

ahd. heim- (-ward); einst. KF mit -o-Suffix.

C. Hene 550 (1322) - Heino de Sodelo dictus Hene (e.a.) cives in Frideberg 635 (1332) - Heinkele Heine von der

Schrintwecke zu 734 (1348) - Heynkel Heyne (u.a.) scheffen zu Buchesecke 818 (1354) - Henze Heyne (u.a.) scheffenen 756 (1349) - Heyntze Heyne (u.a.) scheffen zu Buchsecke 1155 (1408) - Johan Heine 920 (1363) - Metzen heyne (Buch - segk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491).

ahd. hagan- (-fridu); einst. KF mit -o-Suffix.

Andres heynchen ha²nemans son CBA (1377) 104a.

ahd. hagan- (rīhhi); einst. KF mit -īn-Suffix.

Margwarten Henze den smyt (u.a.) Scheffen zu Hofeheim 748 (1347) - Groze Heinze (u.a.) Scheffen zu Rodeheim 797 (1352) - Sifrid Heintze houemans son (u.a.) scheffene zu Beldirsheim zu 884 (1373) - Heintze gen. Gerthen Heintze (u.a.) scheffene des Gerichtes zu Musschenheim 1126 (1398) - Gerthen Heintze zu 972 (1400) - Contze Heyntzen son by der kyrchen, Rychter 1157 (1408); CBA (1408) 65a - Eberß Heintzen Hofstatt Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 4ff. (1473) - Hofraithe des Ebert Heintz Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478) - neben Anna Heinicz Ausf. Perg. A. Nr. 1771 (1483) - adam Hentze (Bersrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (16b) (1491) - adams henntze Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - Guntzel dere-
lict dietzel Hentzen (Eichen) Hs. 457 ^m fol. 2. (16b) (1491) - hentzen hens Contz (Monster) Hs. 457 ^m fol. 2. (29b) (1491) - henntze henns Conntze Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - widder henritzen henczen acker (Rodingshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (32a) (1491) - Micheln Hentzen kinde (Hultzhusenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (7b) (1491) - hentzen peter (Felle) Hs. 457 ^m fol. 2. (17a) (1491) - an peders hentzen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (25b) (1491).

ahd. hagan- (-rīhhi); einst. KF mit -z-Suffix.

Heyrten Gefferth (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534).

ahd. hart- (-fridu); einst. KF mit -o-Suffix.

Claus Heyrtges und seine Frau Else Jung zu Eberstadt Ausf.

Perg. A. Nr. 1851 (1528).

ahd. hart- (-fridu); einst. KF mit -ke-Suffix.

Gotfridus Helfrici de Wilburg (e.a.) castrenses et milites
in Gyzzen 524 (1320) - Wigil Helfrich 958 (1367) - wigil
Helffrich CBA (1377) 104a - Hertwin Helfrich (u.a.) scheffe-
ne zu Bergen 1031 (1377).

ahd. hilfa- rīhhi.

Zysenn henchenn (Lutzellinden) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491).
Johannes; KF.

an henckeln henne (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (27b) (1491)
- Juncker Hengel kinden (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol.
2. (1b) (1491).

ahd. hagan- (-rīhhi); einst. KF mit -k- und -l-Suffix.
UN Henkel?

Emercho dictus Henrich de Marpischeim 445 (1315) - Fritze
Henrich kelner vnd scheffen zu Wonnecken 1085 (1388) - hin-
der des langenn henrichs schuern gelegenn (Lutzellinden) Hs.
457 ^m fol. 2. (41a) (1491).

ahd. hagan- rīhhi.

Henritzen hentz (Odenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (31b) (1491)
- henritzenn hentze Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491).

ahd. hagan- rīhhi; mit -z-Suffix; latinis. He(i)n-
ricus, Heinritz.

edilknechte Henne Hentwyn (u.a.) scheffene und amptlude zu
Dorkelwil Or. Nr. 1577 (1411).

ahd. hant- wini.

den Erbern priester hern wygand henczil pherner zu Griedel
CBA (1408) 41a.

ahd. hagan- (-rīhhi); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Gerlach Heppe Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 31' (1469) -
Siepel Heppe Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 31' (1469).

ahd. hadu- berah; zweist. KF.

Gyplo Herbordi 518 (1320).

ahd. hari- berah.

den strengen ritter hern Cūnen Herdan Or. Nr. 940 (1345) -
her Cune Herden rittere burgman zu Frydeberg 733 (1346) -
Gotfried Hirdan (u.a.) scheffene zu Gambach 1116 (1397) -
Gofrit Hirdan CBA (1397) 61a - zūschen Godefrit hyrdans CBA
(1403) 21b - Heyncze Herdan Burger zū franckford CBA (1398)
114b - Jacob Herdann (u.a.) scheffene zu Franckfurt Or.
Nr. 1538 (1403) - Heinrich Herdan (u.a.) scheffen zū franck-
furt CBA (1409) 107b - den ersamen pryster hern Jacob Hirdan
von Frankfurd dechant Or. Nr. 1590 (1414).

ahd. hari- degan.

an Duldē Hermann 1194 (1462) - Hermanns Henn Abschr. ca.
1529 Pap. Annarien des Priors Joh. Maull von Altenberg Akten
I, 1 Kl. Altenberg Fürstl. Arch. Braunfels (1468) - an
Jungenn herman (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40b) (1491)
- Hermans Hans (u.a.) Schöffē Ausf. Perg. A. Nr. 1889
(1558).

ahd. hari- (-wald); einst. KF mit -man-Ableitung.

Hilprandt Herpel Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596).

ahd. hari- brand; zweist. KF mit -l-Suffix.

Friederich Hert (u.a.) Schöffē des Gerichts zu Büdesheim
Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484) - herten pedern (Amena in-
ferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491).

ahd. hart- (-fridu); einst. KF.

hertwins lotz (Richels kirchen) Hs. 457 ^m fol. 2. (33b)
(1491) - hertwins lotze Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491).

ahd. hart- wini.

Henn Hette Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 40' (1469) -

hetten pedern (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491).

ahd. hadu- (-wīg); einst. KF mit -o-Suffix.

Petir Hetzechin (u.a.) priestere vnde vicarien zu Wetzflar 962 (1367).

ahd. hadu- (-fridu); einst. KF mit -z-, -k- und -īn-Suffix.

Anshelmen Heuckin schultheyzze zu Gambach 781 (1351) - Anshelm gen. Heuke von Gambach 794 (1352).

ahd. hugu- (-beraht); einst. KF mit -o-Suffix.

heuckelhen (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12b) (1491) - heuckelhenn Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491).

ahd. hugu- (-beraht); einst. KF mit -l-Suffix.

Heintze Hildebrant scholtheisse 742 (1347) - Hengin genanth Hildebranth von Nydirnhirgern auch amptman zu Gambach zu 830 (1362) - Johan Hildebrand (u.a.) scheffin zu Gambach 907 (1363) - Johan Hyldebrant 912 (1363) - Henne Hildebrant 966 (1368) - Johanne Hyldebrande 977 (1369) - Henchin Hildebrand 988 (1370) - Hennechin Hildebrant 990 (1370).

ahd. hilt(j)a- brant.

Henricus Hildegardis (e.a.) scabini et ciues in Gruninberg 238 (1291) - Adam Hilgartt, königsteinischer Amtmann zu Grüningen Ausf. Pap. A. Nr. 1900 (1579).

ahd. hilt(j)a- gard.

Gossichin und Hildir Henne Or. Nr. 1577 (1411) - Gossichen vnd Hilderhenne nachgebur zu Dorkilwil CBA (1411) 105b.

Go 330 Hildier.

Henn Hilgiß (u.a.) Schöffen zu Rendel Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 68 (1481).

ahd. hilt(j)a- (-brant); einst. KF mit -k-Suffix.

Hillen Henne der junge 1145 (1404) - ober Hillenhen (Koddingen) Hs. 457 ^m fol. 2. (24a) (1491) - an hilln contzen hentzen (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (28a) (1491) - Hiln Contz (u.a.) Schöffen zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1825 (1513) - Hyln Contze CBA (1513) 2b - Hiln Hans und Hiln Wentzel, Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537).
ahd. hilt(j)a- (-brant); einst. KF mit -o-Suffix.

zweischenn hollen henczen (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491).
ahd. hold- (-rīhhi); einst. KF.

Henne Hunkeln ir son 1090 (1389) - Henne Honkel Or. Nr. 1590 (1414) - Clais Honkel Or. Nr. 1590 (1414) - Ewald Hunckel Schultheiß Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498) - Hunckels Henne (u.a.) Schöffen zu Massenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498).
ahd. hūn- (-beraht); einst. KF mit -k- und -l-Suffix.

Mengotus dictus Hug armiger 789 (1352) - Wigant Huchere 794 (1352) - Wigand gen. Huch 1018 (1375).
ahd. hugu- (-fridu); einst. KF.

her Johan Hunbreht 863 (1358) - Johann Humbrecht (u.a.) scheffene Or. Nr. 1712 (1466).
ahd. hūn- beracht.

Hermann Hun von Elkershausen, Hofmeister Ausf. Pap. A. Nr. 1784 (1490).
ahd. hūn- (-beraht); einst. KF; möglicherweise UN.

Johanne dicto Hunne 311 (1303).
ahd. hūn- (-beraht); einst. KF mit -o-Suffix.

Euerhardus Hupfe 110 (1266) - Contze Huppe Amptman 1049 (1381).
ahd. hugu- beracht; zweist. KF mit -o-Suffix.

Conradus Irmengardis (e.a.) scabini in Grunenberg 607 (1329)

- Irmigartshenne (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491)
- Irmigartenn sone (ebd.).
ahd. irmin- gard.

den Weltpriester Judus Isenbrant Ausf. Perg. A. Nr. 1818 (1512).
ahd. īsan- brant.

Husin Jackemann (u.a.) scheffene Or. Nr. 1590 (1414).
Jacobus; KF mit -man-Ableitung.

Johanni dicto Jacob 550 (1322) - Conze Jacobis 879 (1360) -
Henne Jacole (sic!) 903 (1362) - Johann Jacob Ausf. Perg.
A. Nr. 1905 (1590).
Jacobus; KF.

Jekilnhenne 1161 (1410) - Johann Jeckel, Ratsmann und Bürger zu Frankfurt Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519) - Sebastian Jekel, Schultheiß zu Bellersheim Abschr. Pap. 18. Jh. (1562).
Jacobus; KF mit -l-Suffix.

Henne Johanneßen Abschr. Pap. 18. Jh. (1603).
Johannes.

an claus iorgen (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (38a) (1491) - Johannes Jorgen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537).
Georgius; KF.

Hr. Bruwartis zu Bettinhusin mit namen Judit der cluseneren 888 (1361).
Judith.

Wentzil gen. Karle 890 (1361).
ahd. kar(a)l.

Sypen Keyn zu Eberstadt Ausf. Pap. A. Nr. 1812 (1509).
ahd. gagan- (-hari); einst. KF.

Konne gelaißen witwe etwan Henne Kemppen Or. Nr. 1694
(1459) - Elsen kemppen (Wanfelt) Hs. 457 ^m fol. 2. (36b)
(1491) - Elsa kempenn Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - Item
peter kemp (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b)
(1491) - Whendell Kempff (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr.
1870 (1538).

ahd. kamp- (-hart); einst. KF. (mhd. kempfe?)

Hentz kyle (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (13a) (1491) - an
contzen kylenn (Lartenbach) Hs. 457 ^m fol. 2. (27a) (1491)
- peter kyle (Felkrugken) Hs. 457 ^m fol. 2. (17b) (1491) -
peter kyllle Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

ahd. gīsal- (-beraht); einst. KF mit -o-Suffix.

Gilbrachts Kymen ihres Neffen zu 693 (1350) - Cunrade
Kymen 821 (1354).

ahd. kimo. (?)

Cunze Clas burger zu Wetflar 1010 (1374) - Johannes Cleyn-
claß Pfarrer zu Treyse bei Mintzenberg zu 1040 (1436) -
Claß Henn Ausf. Pap. A. Nr. 1731 (1473) - an bertolt cles-
sen (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (23a) (1491) - ane
claus hen (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (13b) (1491) - by
claushenne (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) -
Clais henno Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - Claus henns
contze (Ruperspurgk) Hs. 457 ^m fol. 2. (34a) (1491) - zcwi-
schen hermans clausen (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2.
(12a) (1491).

Nikolaus; KF.

Conr. Knodo (e.a.) Scabini Guden. C. D. IV. S. 923. Nr. 50
(1274).

ahd. * chnōt- (-beraht); einst. KF mit -o-Suffix.

neben Koln Hen Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556).

an. kolo- (beraht); einst. KF.

meister Johannes Conradi Or. Nr. 1690 (1456) - Conradis

Hencz wonhaftig zu Bettenhusen Or. Nr. 1698 (1460) - Heint
Conrat Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 42 (1466).

ahd. kuoni- rāt.

Gerlacus dictus Cunez de Elmincheym (e.a.) milites 335
(1305) - Roder Contze (u.a.) Scheffene vnd gesworn zu Mel-
pach zu 1172 (1420) - Ernst Contz (u.a.) Schöffen des Ge-
richts zu Büdesheim Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484) - hantz
contz (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1a) (1491) -
Contzes Henne (Dudenhouen) Hs. 457 ^m fol. 2. (2a) (1491) -
Contzennhen (Kodingen) Hs. 457 ^m fol. 2. (24a) (1491) -
henno filius lotzenn contzenn Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491)
- gheyn congen contzen (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2.
(19a) (1491).

ahd. kuoni- (-rāt); einst. KF mit -z-Suffix.

kunczels greden CBA (1396) 4b - vnde stoist vff kontzeln
(Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (5b) (1491).

ahd. kuoni- (-rāt); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Bechtold Conzeler von Ebbirstad 899 (1362) - Bertold Conze-
ler 1007 (1372).

ahd. kuoni- (-rāt); einst. KF mit -z- und -l-Suffix
und -er-Ableitung.

Johan Cvnceman vor dem mencere dore (u.a.) burgere zu Fri-
deberg 936 (1365) - Henne Conczeman (u.a.) Scheffene zu
Odephe CBA (1385) 54b - Contzeman (Ruperspurk) Hs. 457 ^m
fol. 2. (34b) (1491).

ahd. kuoni- (-rāt); einst. KF mit -z-Suffix und
-man-Ableitung.

Conrad Kossing zu 877 (1395); CBA (1395) 40a.

Vgl. Fö I, 611. Go 296.

metze krefften CBA (1384) 45a - krafftz krefftigen (Ittungs-
husen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) - bei Krafft Joisten,

Schöffen und Bürger zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1870 (1538).

ahd. kraft- (-hari); einst. KF.

Conradus Kratz plebanus in Bonmeyse Or. Nr. 1649 (1441) -
Joannes Kratz Abschr. Pap. 18. Jh. (1443).

Pancratius; KF.

Herman Krymme Or. Nr. 1590 (1414) - Item eyne halp morgen
lyt by Henchen krymß kinden by Huchelnhein (Croppach et
giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1a) (1491).

ahd. grim- (-hart); einst. KF.

kryne henne (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (15a) (1491) -
Crynhenne Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Quirinus; KF.

Emelude Krocken 1087 (1388); CBA (1388) 8a.

Croell Henn (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).
Go 341 UN: mhd. krol adj. 'lockig'; vgl. Neumann 61
Kroll(e).

Kunen Grummen hoff 994 (1371).

ahd. hruom- (-beraht); einst. KF.

Johan Kulin pherrer Or. Nr. 1628 (1426) - Kulenhenne eyne
Scheffen 1181 (1432) - Kule Henne Or. Nr. 1707 (1464) - der
Witwe Kryne Gulin von Assenheim Ausf. Pap. A. Nr. 1779
(1488) - der alt kulenn Henne (Hochenhein) Hs. 457 ^m fol.
2. (4a) (1491) - an kulen hentzen (Monster) Hs. 457 ^m fol.
2. (29b) (1491) - Contz Gule Ausf. Perg. A. Nr. 1517 (1492).

an. kolo- (-beraht); einst. KF.

WN: mhd. kūle swstf. md. 'Grube'; vgl. Neumann 62.

Hennen Kulchen son 1076 (1386).

an. kolo- (-beraht); einst. KF mit -k- und -īn-Suffix.

kunczele kulmans dochter in der gaßen CBA (1381) 68a - Johan Culeman ein Priester von Minzenberg zu 1075 (1403) - vff kulmans wyden (Hattenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (20b) (1491).

an. kolo- (-beraht); einst. KF mit -man-Ableitung.

Cunradus Kummer Boehmer-Lau I, 224. S. 109 (1259).

ahd. gund- m̄ari; vielleicht ŪN. (mhd. kumber, kummer stm.)

widder guden kumps wiesen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (25b) (1491) - Gude komps Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

ahd. gund- beraht; zweist. KF.

Gypel Kune von Oppirshoben 1012 (1374) - den Erbern wysen man hern fryderich Cūne von nydde pherrer zū melpach CBA (1405) 87a - Johannes Kune 1157 (1408); CBA (1408) 65a - dem Altaristen zu Rockenberg Anselm Konen Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3. (1439) - Cunen Hen Or. Nr. 1679 (1453) - Johannes Kuhe, Pfarrer Ausf. Perg. A. Nr. 1738 (1475) - Heinrich Konen, Propst Ausf. Perg. A. Nr. 1778 (1487) - kunhenne (Lindenstroit) Hs. 457 ^m fol. 2. (25a) (1491) - kune hen (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (37b) (1491) - kūne Contze (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491) - Cūn Contze Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - konne peter (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (7a) (1491).

ahd. kuoni- (-rāt); einst. KF mit -o-Suffix.

Conrad Cunenson (u.a.) Scheffene zu Hultzheim zu 901 (1420).

ahd. kuoni- (-rāt); einst. KF.

Conradum dictum Kuiz 464 (1316) - Conrado dicto Kuze de Gunse 540 (1321) - Conrad Kutz 646 (1333) - Kutz Henne Inser. in Not. Instr. A. Nr. 1517 (1492).

Go 389 Chudpert: Kutz.

Cunradus Gusen Archiv f. Hess. Gesch. I, 2. S. 288. Nr. 3 (1247) - Kusinhenne 1085 (1388); CBA (1388) 83b - kusenhenne huß CBA (1388) 83b.

Fö I, 572. Bach I, 326.

Clas Kutzel 1101 (1392).

Kutz mit -l-Suffix.

Henrico Cuthen Guden. C. D. S. 1107. Nr. 651 (1236).

Go 389 Chudpert: Kuth.

Johannes Beheim gen. Laurentius, Cleriker der Mainzer
Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1778 (1487).

Laurentius.

Bertold der da heizit Laurin 655 (1334) - Herbist Lauryns
huse zu 643 (1367).

Laurentius; KF.

Lauxen Emerich Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549).

Lucas; KF.

Brudir Conrad gen. Lempe 1015 (1375).

ahd. lant- berahet; zweist. KF mit -o-Suffix.

lentzichenn (H uchelnhein) Hs. 457 ^m fol. 2. (10a) (1491)

- lentzenn Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - Cunz Lenz Abschr.

Pap. 18. Jh. (1562).

Laurentius; KF.

Gerlacus Lesche (e.a.) milites WUB I, 30 (1240) - Gerlacus
Leisso (e.a.) milites WUB II, 111 (1275) - Gerlacus Lesso
WUB II, 112 (1275) - Gerlacus Leisso 148 (1275) - Gerlach
Ritter gen. Leisso 167 (1278) - Gerlacus Lesso et Godefri-
dus, fratres de Mulenheim 1222 (1275) - Gerlacus clericus
dictus Lesso 1222 (1275) - Hermannus Lesche 236 (1291).

Fö I, 1018 Leiso. Arend 37.

Jacob leming (u.a.) scheffene z⁸ franckfurt CBA (1409)

107b - Jacob Leming (u.a.) scheffene zu Franckenfurt Or.

Nr. 1616 (1421).

ahd. lant- berahet; Lampo, zweist. KF mit -ing-Ab-
leitung.

Heyle Liebe von Abrachtishusen (u.a.) scheffin zu 690 (1371).

ahd. liob- (-fridu); einst. KF mit -o-Suffix. (UN?)

Johann Lieberich von Crofftelbach secretarius Inser. in Reversalbrief A. Nr. 1885 (1554) - Johan Liebrich Abschr. Pap. 16. Jh. (1565).

ahd. liob- rīhhi.

die ersamen hern Peter von Holder genant Lynße (u.a.) Or. Nr. 1706 (1462).

ahd. lint- (-hart); einst. KF mit -z- und -o-Suffix.

Hartman lysen son zū Bruchenbrocken CBA (1383) 86a - horchen lisenn (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (20a) (1491) - horchen lise (ebd.).

Elisabeth; KF.

Agnes Lonysen Or. Nr. 1616 (1421) - Agnes Lonisen (ebd.).

Apollonius; KF.

Heynze Lorrey zu 990 (1370).

ahd. (h)lūt- rīhhi Chloderich; Lorey. Grünert 55 vermutet in Lorey KF zu Laurentius.

Herman Lotzel Pastors zu Monster zu 972 (1402); CBA (1402) 30a - lotzen pederchen (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491).

ahd. hlūt- (-fridu); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Heintz Luckhardt Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530) - Heintz Luckardten (ebd.).

ahd. liut- gard.

luers Contze (Hattenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (20b) (1491) - luers Conntze Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

ahd. liut- hari; Kontraktion Luers.

Luge Henne zu 1069 (1403); CBA (1403) 83a.

ahd. liut- (-gēr); zweist. KF.

Lukel Hen Or. Nr. 1679 (1453).

ahd. liut- (-gēr); einst. KF mit -k- und -l-Suffix.

Gelenn eberhartz et relictā lullerhens (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491).

ahd. liut- (-wald); Liutilo: Lull(e). Vgl. Go 405.

an luten hentzen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (25b) (1491)
- luthen hentzen Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - an luter-
hens garten (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491).

ahd. liut- (-brant); einst. KF mit -o-Suffix.

Godefrid Manegolt (u.a.) scheffen zu Buchsecke 1148 (1405)

- henne mangult (Buchseck) Hs. 457 ^m fol. 2. (13b) (1491)

- henrich mangolt (Richelskirchen) Hs. 457 ^m fol. 2. (34a)
(1491) - henno mangolt Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

ahd. manag- wald.

Peter Mannecher von Gießen der Junge Ausf. Pap. A. (1433).

Go 420 Mannich

Emmerich Mantz (u.a.) burgere zu Wetzflar Or. Nr. 1633

(1431) - Echart Mantzer (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (15a)
(1491).

ahd. mandjan, Mandhilt; einst. KF mit -z-Suffix.

Mappes Henne (u.a.) Schöffen des Gerichtes zu Loe Abschr.

ca. 1529 Pap. Annarien des Priors Joh. Maull von Altenberg

Akten I, 1. Kl. Altenberg Fürstl. Arch. Braunfels (1468) -

Peter Mappis dielenn sone (Hochenheym) Hs. 457 ^m fol. 2.

(2b) (1491) - Mappis diel Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) -

zwischen dem Schiltgraben und Paul Mappes Kerben Ausf. Perg.
A. Nr. 1847 (1522).

ahd. magan- brant; zweist. KF.

Heylemannus Markelo (e.a.) consules 629 (1332) - Heilman Markele (u.a.) Ratlode 652 (1333) - Heilmanne Markle 655 (1334) - Heilman Marckeln (u.a.) Schöffen zu Friedberg zu 643 (1393) - an Fien Markeln 864 (1358) - Ditwin Markele von Frideberg 866 (1358) - Gerbracht Markle (u.a.) scheffene zu Wetflar 905 (1363) - Heyneman Markle 1055 (1382) - Marckels Henn Ausf. Perg. A. Nr. 1824 (1513) - Marckeln Henn Ausf. Perg. A. Nr. 1865 (1535).

ahd. marca- wolf; einst. KF mit -l- und -o-Suffix.

Sifridus Marcward armiger 677 (1337).

ahd. marca- wart.

Dynen Masen, eyn burgeren zu Frideberg 768 (1350); FrUB 412 (1350).

Thomas; KF. Maaß/en.

an matīs kindenn (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (7a) (1491) - zwischen mathisen (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491).

Matthias; KF.

mebis diel (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - Habbeln Mebs (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537) - ... ferner Mebes, Ruln Werners Erbe Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549).

Bartholomaeus; KF. Vgl. Go 182.

Meckeln Henne Or. Nr. 1679 (1453) - Meckeln henne (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491) - Meckellnn henn (Polegons) Hs. 457 ^m fol. 2. (43b) (1491) - Meckelnhens Hartmann (Hochenhein) Hs. 457 ^m fol. 2. (4b) (1491) - Meckeln Henns contzichenn (Hochenhein) Hs. 457 ^m fol. 2. (5a) (1491).

ahd. magan- (beraht); einst. KF mit -l-Suffix.

Meckeln Meckeline 834 (1356).

ahd. magan- (-hart); einst. KF mit -l- und -īn-Suffix.

Heinricus Meffridi 732 (1345).

ahd. magan- fridu.

Emmerche Meynhard (u.a.) scheffene zu Nagheim 1025 (1377)

- Johann Meynhart von Hirßfelt, Cleriker Ausf. Perg. A. Nr. 1782 (1489).

ahd. magan- hart.

Peter Mhen zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1897 (1570).

ahd. magan- (-fridu); einst. KF.

Albertus dictus Mennichen de Langingunse 338 (1305) - Bruder Conrad gen. Mennin von Grunenberg Gardian 1139 (1403); CBA (1403) 12b.

ahd. man- (-rīhhi); einst. KF mit -k- und -īn-Suffix.

bi Sipeln Mengeln sone 791 (1352).

ahd. manag. Managolt; Mengel. Vgl. Go 419.

Elheid Mengoße son von Lieche 1122 (1398) - Sipe Mengoß (u.a.) scheffen zu Ebirstat 1151 (1406) - Sype Mengoß zu 1138 (1420).

ahd. magan- gōz. Vgl. Go 416 Meingoz.

Claus gen. Mentzel der bruwir 906 (1363).

ahd. magan- (-hart); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Dytwin Mergewaldis 1004 (1371).

ahd. marca- wald.

inwendigh der ring muren abwendigh dem Isen Merte Or. Nr. 1708 (1465).

Martinus; KF? Evtl. Eisenmarkt.

Rudolf Mertin (e.a.) tunc temporis scabini Boehmer-Lau I, 91. S. 47 (1230) - an Hyllen Mertynen 663 (1335).

Martinus; KF.

Mertzhenne kinde (Rodichen prope Buchsegk) Hs. 457 ^m fol.

2. (33a) (1491) - Mertzghens kinder (ebd.).

ahd. mar- (-fridu); einst. KF mit -z-Suffix.

Monatsname?

Metzheyenn (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Matthias; KF. Vgl. Go 431 Mätz.

Johannes Michael Ausf. Perg. A. Nr. 1744 (1476) - michels
henne (Lonrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (27a) (1491) - Michells
niclas wonetth zcu Hochennhein (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol.
2. (9b) (1491).

Michael.

Johann Monys unser mydescheffen Or. Nr. 1634 (1433).

an munr- (-fridu); einst. KF. Vgl. Go 438.

Wilhelm Moritz, Graf zu Solms-Braunfels Abschr. Pap. 18.
Jh. A. (1716).

Mauritius; KF. Doppelrufname?

Mudich Henn von Okarben seinem Schwager Ausf. Pap. A. Nr.
1731 (1473).

ahd. muot- (-hart); einst. KF -ich.

Johanne dicto Mußhardi de Fache rectore Or. Nr. 1597 (1418).

ahd. muot- hart.

Dammonis Nanken 43 (1245).

ahd. nant- gēr. Vgl. H.-C. 286.

Naczen Henn (u.a.) Schöffen zu Langsdorf Ausf. Perg. A. Nr.
1774 (1484).

1) Ignatius; KF. 2) as. nadha- (-beraht); einst. KF
mit -z-Suffix.

zwischen Waltern Nebeler (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (25b)
(1491).

ahd. nebul; mit -er-Ableitung.

Conrad Nenters Erben zu Frankfurt Ausf. Perg. A. Nr. 1903 (1587).

ahd. nand- hari. Vgl. dazu Werle, Hans in: Mitteilungsbl. zur rheinhess. Landeskunde 4 (1955) S. 84f.

Henne nentwin (u.a.) gesworn Scheffen vnd Amptlude zu Dor-
kilwil CBA (1411) 105b.

ahd. nand- wini.

Heinricus Nibelung (e.a.) scabini in Nidehe 227 (1290) -
Petrus Nybylunk (e.a.) scabini in Nydhe 480 (1317) - Pedir
Nybelung 679 (1338) - Lotzo dictus Nybelung 510 (1320) -
Peder Nebeling 741 (1347).

ahd. nebul mit -ung-Ableitung.

Niclais Henne vnnde matthis kinder (Hirnsheym) Hs. 457 ^m
fol. 2. (5b) (1491) - Erwins Hansen Niclas Ausf. Perg. A.
Nr. 1868 (1537).

Nicolaus; KF.

Diele Nipel (u.a.) scheffene tzu Hofeheim Or. Nr. 1569 (1410).
ahd. nīt- bald; zweist. KF.

Andreas Nyte (u.a.) Schöffen zu Bettenhausen Ausf. Perg.
A. Nr. 1747 (1476).

ahd. nīt- (-hart); einst. KF mit -o-Suffix.

Lutzo dictus Nyez de Bergen 688 (1340).

ahd. nīt- (-hart); einst. KF mit -z-Suffix.

Isengard vor wilen eliche Husfrowe Lodewig Nyzelis 733
(1346).

ahd. nīt- (-rīhhi); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Matthias Nolte Ausf. Perg. A. Nr. 1777 (1487).

ahd. aro-, arn- wald; mit Kürzung im Anlaut.

Nopels Claus zu luter (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2.
(38a) (1491).

ahd. nōt- beraht; zweist. KF mit -l-Suffix.

Cunradi dicti Nozel 473 (1317).

ahd. nōt- (-beraht); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Henne Notzman 1157 (1408); CBA (1408) 65a.

ahd. nōt- (-gēr); einst. KF mit -z-Suffix und
-man-Ableitung.

Conradvs Nussel dapifer in Glyperg Guden. C.D. IV, S. 944.
Nr. 70 (1282) - Bernhelm Nuzel zu 508 (1347) - her Johan
Nußel pherrer zu Ebirstad zu 1138 (1420) - hern Johan
Nußeln Or. Nr. 1619 (1422).

ahd. nōt- (-beraht); einst. KF mit -z- und -l-Suffix.

Gerlacus scultetus dictus Omele 688 (1340).

ahd. ōd- mări; KF mit -l-Suffix.

... dez Gele Orten dochter eyen lantsideln ist 847 (1357) -
Mengoß Orte von Stadin Edelkneth zu 889 (1373) - Johan
Orthen von Stamheim 1064 (1383) - Wentzil Orten son 1091
(1389) - Wentzil Orte zu 877 (1395).

ahd. ort- (-wini); einst. KF mit -o-Suffix.

an peter ortwyn zu flensungenn (Sellenrode) Hs. 457 ^o fol.
2. (35a) (1491).

ahd. ort- wini.

Rvdolfvs Osperti (e.a.) scabini Guden. C.D. III, S. 1172.
Nr. 705 (1291) - Johannes Osperti (e.a.) scabini in Amene-
burg 677 (1337) - Joh. Osprechtis burgermeyster zu Amene-
burg zu 677 (1340).

germ.* ans-, ags. ós- berahht.

Johanin Oswin stadtschriber zu Fryddeberg Or. Nr. 1694
(1459) - Johannes Osßwini Ausf. Perg. A. Nr. 1725 (1469).

germ.* ans-, ags. ós- wini.

an quentis henne (Londorff) Hs. 457 ^o fol. 2. (27b) (1491).

Quintinus, Quintus; KF. ?

Johan Rabenolt, Vikar Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 81' (1470).

ahd. hraban-, ram- wald.

Johan Rade ampman zu 801 (1371) - Hantziln Raddis 1087 (1388).

ahd. rāt- (-gēr); einst. KF mit -o-Suffix.

zwischen rappis claus (Oppenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (29b) (1491).

ahd. hraban-, ram- (-wald); einst. KF.

Conradvs Reye Guden. C. D. III, S. 1097. Nr. 642 (1228) - Conradus Reio (e.a.) scabini wetflarienses 70 (1256) - Cunradus dictus Reyo iunior aduocatus wetflar. 134 (1272) - Cunradus Reige, de Wetflaria Boehmer-Lau I, 220. S. 106 (1258) - Rulo gen. Reye, Bürger zu Wetzlar (A) 208 (1287) - Rulo Reye (e.a.) scabini wetflar. 243 (1292) - Rulo Reyge 263 (1295) - Rulo Reya 419 (1313) - Hermannus Reye (e.a.) scabini in Wetflaria zu 463 (1324) - Fridebertus Reyge 646 (1333) - Fridebracht Reyge (u.a.) scheffin zu Wetflar 699 (1342) - Herman Reyge WUB 1438 (1343) - Herman Reyen seligen husfraue Or. Nr. 1523 (1403).

ahd. rīhhi- (-hart); einst. KF mit -o-Suffix.

Rudolfus Reigel (e.a.) scabini in Wetflaria 41 (1245) - Rvdolfo Regil Guden. C. D. II, S. 85. Nr. 59 (1245) - Rvdolfvs Reygel (e.a.) Scabini Guden. C. D. II, S. 142. Nr. 105 (1262) - Rudolphus dictus Regele, scabinus WUB 57 (1252).

ahd. rīhhi- (-wini); einst. KF mit -l-Suffix.

Johannes Reimolt Notarius Hs. 457 ^m fol. 3. (6b) (1491).

ahd. ragin- wald.

Jacob Reinbodin sun 350 (1306).

ahd. ragin- boto.

claus reynhart (Hattenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (21a) (1491)

- Johann Reinhard zu Hanau Abschr. Pap. 18. Jh. A. (1701) -
Graf Philipp Reinhard zu Hanau-Zweibrücken (ebd.).

ahd. ragin- hart.

Gerlach Reyne CBA (1384) 43b - Heinz Ryn (u.a.) Schöff
zu Rendel Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 68 (1481) - reyne
elsen (Oppenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (31a) (1491) - ryne el-
sen (ebd.) - rynhenrich (Oppenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (31a)
(1491) - ann ryne henrich (ebd.).

ahd. ragin- (-hart); einst. KF mit -o-Suffix.

Syfridi dicti Reiz 368 (1309) - nos Wintherus, Henricus et
Gerlacus fratres filij Henrici dicti Ryzonis CBA (1319) 98b
- Bertold Rayoz von Helmershußen Burger zu Frankinfort 1016
(1375) - Ritzen Henne (u.a.) scheffene tzu Hofeheim Or. Nr.
1569 (1410).

ahd. rīhhi- (-wini); einst. KF mit -z-Suffix.

Dietrich Reusch Abschr. ca. 1529 Pap. Annarien des Priors
Johann Maull von Altenberg Akten I,1. Kl. Altenberg, Fürstl.
Arch. Braunfels (1468).

ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -z-Suffix.

Cunrad Richiln sone 982 (1369) - Heintze Richel (u.a.)
scheffen czu Huchelnheim 1150 (1405); CBA (1405) 87a.

ahd. rīhhi- (-wini); einst. KF mit -l-Suffix.

Richman Henne Or. Nr. 1588 (1413).

ahd. rīhhi- (-wald); einst. KF mit -man-Ableitung.

Hermannus Rychwin 421 (1313) - Heilmann Richwin 814 (1354)
- Rychwyns Hen Or. Nr. 1695 (1457).

ahd. rīhhi- wini.

Werner Rielchin (u.a.) Schöff Ausf. Perg. A. Nr. 1793
(1491).

ahd. rīhhi- (-wald); einst. KF mit -l-, -k- und
-īn-Suffix.

Emmerche Ripode (u.a.) scheffene zu Assinheim 890 (1361).
ahd. rīhhi- boto.

Adolf Ripracht von Büdingen Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol.
54' (1482).
ahd. rīhhi- beracht.

Wigeln gen. Ritzeler von Adespach 1106 (1393).
ahd. rīhhi- (-wini); einst. KF mit -z- und -l-Suffix;
Patr. Abl. -er.

Johannes dictus Rodichin (e.a.) cives in Frideberg 297
(1301) - Johannes Rodechin (e.a.) scabini 409 (1312) - Joh.
Rodechen 461 (1316).
ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -k- und -īn-Suffix.

Hertwin Roede 891 (1361).
ahd. hruod- (-wolf); einst. KF mit -o-Suffix.

Roel Gotfried (u.a.) Schöffen des Gerichts Gambach Ausf.
Perg. A. Nr. 1811 (1508) - roelle Goitfridt (u.a.) scheffenn
des gericht⁸s zu Langstorff CBA (1508) 16b - Werner Roelle
(u.a.) Schöffen des Gerichts Gambach Ausf. Perg. A. Nr.
1811 (1508) - Wirnhers Roell (u.a.) scheffenn des gericht⁸s
zu Langstorff CBA (1508) 16b - Roelnhen (ebd.) - Roieln Hen
(u.a.) Bürger zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1811 (1508)
- Mathis Rueln Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537).
ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -l-Suffix.

Item Gernant rolant Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - vnde
an rolantz gernant (ebd.).
ahd. hruod- lant.

Heil. Rolo FrUB 155 (1304); FrUB 212 (1316) - Johannes Role
(e.a.) consules 608 (1329).
ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -l- und -o-Suffix.

Ewald Romer Rentmeister Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469) -
dem Eckart Römer, Schöffen zu Gießen Abschr. Pap. A. Copb.

I, 1. fol. 31 (1474) - Johannes Romer (Gissenn) Hs. 457 ^m
fol. 2. (2a) (1491).

ahd. hruod- m̄ari.

Hermanno Rorici clerico 723 (1344) - Hermannus Rorici zu
309 (1347) - demme erbeirin beschiden manne her Hermanne
Rorich eyne paffin und bürger zu Frankfurt Or. Nr. 968
(1348) - Hermannus Rorich altarista 757 (1349) - Johan
Rorich pherrer zu Steynheim zu 690 (1371).

ahd. hruod- rīhhi.

C. Rost (e.a.) castrenses 412 (1312) - Cunrado dicto Rost
militi 559 (1323) - Contze Rost edilknecht 1032 (1378) -
Conrad Rost Amptmann 1103 (1392) - Conradus dictus Roest
de Treyse armiger 429 (1314) - Conradus dictus Rost de
Dreyse miles 575 (1325) - Conrad Roist 689 (1340) - Nos
Heinricus comes de Solmse dictus de Westeburg et (N.N.)
relicta dicti Rost, dicta von der Lyppe, mater mea Baur,
HU I, 1323. S. 894 (1319) - Wernherus dictus Rost miles
711 (1343) - conrad Roste Edelknechte CBA (1392) 33b - der
veste Edelknecht conrad Rost Amptman zu dreyse CBA (1392)
34a - Henne Rost der aldiste, Henne Rost der jungiste, Pe-
dir Rost Or. Nr. 1590 (1414) - Conrad Rost edelknecht Or.
Nr. 1676 (1451).

ahd. rust- (-hart); einst. KF.

Heinricvs Rudelen (e.a.) Advocati Guden. C. D. II, S. 232.
Nr. 182 (1283).

ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -l- und -īn-Suffix.

vff Heintzin Rudingern 1048 (1381).

ahd. hruod- (-wolf); einst. KF mit -ing-Ableitung.

Hennechin Rudolf Bürger zu Gelnhausen zu 904 (1362) -
Rudollffs Henne (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (8a) (1491)
- Peter Rudolff (Rodingeshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (32a)
(1491) - Henn Rudolff Ausf. Perg. A. Nr. 1872 (1538).

ahd. hruod- wolf.

Nicolaus Ruker, Bürger der Reichsstadt Geilnhusen Ausf.
Perg. A. Nr. 1782 (1489).
ahd. hruod- gēr.

H. dicto Rule 431 (1314) - Henricus Rule 652 (1334) - Henne Rule 1063 (1383) - Johannes Rulo (e.a.) consules 635 (1332) - Johann Rule (u.a.) Radlude 638 (1333) - Henkele Rule 652 (1334) - Henklo Rule schefen 940 (1365) - Johan Rule vnd Else syn eliche wirten CBA (1341) 96a - ich Johan Rulen son von Buckinheim CBA (1372) 60b - Rulenhē (u.a.) Scheffen zu Griedele CBA (1408) 41a - an Mengoz Rulen sone 812 (1354) - Conzen Rullen 879 (1360) - Anshelm Rule Bürger zu fritdeberg CBA (1383) 86a; 1060 (1383) - Anschelm Rulen, scholt-heißen zu Fr. FrUB 721 (1393) - Rulhenne (u.a.) scheffene 1062 (1383) - Rulinhenne (u.a.) scheffene zu Griedele 1156 (1408) - Anselm Rulen Schultheißen zu 643 (1393) - Rulen Henne Kaldysens Rulen seligen sone Or. Nr. 1691 (1458) - Ruln Henn (u.a.) Schöffen des Gerichtes Langsdorf Ausf. Perg. A. Nr. 1858 (1530) - relictā rulenn henns (Croppach) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - Rulen claus (Stumpertenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (36a) (1491) - vnder rulen contzen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b) (1491) - zwischen den Herren von Arnsburg und Ruln Jacob Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Ruln Geffarth (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534).

ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -l- und -o-Suffix.

Conradis gen. Rump 914 (1363) - hußfrauwe Conrads Rump 1156 (1408) - Heinrich Rump 951 (1367) - an Conzeln Rumpen 995 (1371) - husfrauwe Conrad Rumpis CBA (1408) 40b - by rump claus (Polegons) Hs. 457 ^m fol. 2. (43b) (1491).

ahd. hruom- berah; zweist. KF.

Henne Rupp Ausf. Perg. A. Nr. 1754 (1478) - Ruppenhennhenn (Polegons) Hs. 457 ^m fol. 3. (5a) (1491) - Peter Ruop von Bellersheim Ausf. Perg. A. Nr. 1862 (1534) - Christian Rup Ausf. Perg. A. Nr. 1913 (1617) - Georg Rup Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II-III (1618).

ahd. hruod- brant; zweist. KF.

dyle rupel (u.a.) scheffene zu⁸ Hoffenheim CBA (1410) 119a -
Rupel Henne (u.a.) Schöfften zu Massenheim Ausf. Perg. A.
Nr. 1796 (1498) - Born Ruppeln Ausf. Perg. A. Nr. 1868
(1537) - Georg Rupelius Prior Abschr. Pap. 16. Jh. (1565) -
Georg Rupelius von Bettenhausen Prior Or. Perg. A. (1565).
ahd. hruod- brant; zweist. KF mit -l-Suffix;
latinisiert: Rupelius.

Wigil Ruppracht von Rendele 1145 (1404).
ahd. hruod- beracht.

Erwyn RuBen CBA (1381) 68a - Erwyn Russchen CBA (1381) 68a
- by rußhenne (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a)
(1491).
ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -z-Suffix; mög-
licherweise auch BerN.

Henne Rußichen von Hofenheim CBA (1410) 120a.
ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -z-, -k- und
-īn-Suffix.

dy bescheiden lude Heyncze Russchelyn (u.a.) Or. Nr. 1589
(1414).
ahd. hruod- (-beracht); einst. KF mit -z-, -l- und
-īn-Suffix.

Ruter Henne burger zu Mintzinberg Or. Nr. 1548 (1440).
ahd. hruod- hari.

Gerlacus dictus Ruzso de inferiore Wllinstad (sic!) 319
(1303) - Heinrici dicti Ruzonis 492 (1319) - Emmerchin
Rutzen 892 (1361).
ahd. hruod- (-gēr); einst. KF mit -z- und -o-Suffix.

Hertwinus dictus Salendin 110 (1266).
Saladin.

Sameß Henne (u.a.) Schöfften zu Holzheim Ausf. Perg. A. Nr.

1842 (1519).

Sam: unerklärter dt. Stamm.

Clois Sann (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).
san- (-hart); einst. KF.

Philipp Sehn Abschr. Pap. 18. Jh. (1606).
san- (-wald); einst. KF.

Cunradum dictum Selmut 542 (1322).
ahd. sal- muot.

vnder Syppen henne (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14b) (1491)
- Henn Syp (u.a.) Schöffen zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr.
1825 (1513) - Hen Sipp (u.a.) scheffe des gerichtes zu Mus-
senheym CBA (1513) 2b - Sypchis contzchin CBA (1516) 3b -
Gerlach Seypp, Schultheiß Ausf. Perg. A. Nr. 1870 (1538) -
Seippen Hen (u.a.) Schöffen zu Leidhecken Ausf. Perg. A.
Nr. 1887 (1556) - Wilhelm Seyp Abschr. Pap. 18. Jh. (1603)
- Werner Seip und Niclas Seip Zimmergesellen Niederschr. A.
Lib. act. fol. XV (1673).
ahd. sigu- beraht; zweist. KF.

Sypich Henne (u.a.) Schöffen zu Holzheim Ausf. Perg. A.
Nr. 1842 (1519).
ahd. sigu- beraht; zweist. KF mit -k-Suffix.

Heinze Zippult amptman 1051 (1382) - Sibolts Henne (u.a.)
Schöffen zu Massenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498).
ahd. sigu- bald.

Drutlip Sifrid (u.a.) scheffene 1062 (1383) - Syfriedhenne
der alte zu 1069 (1399) - Syfritde Henne der alde CBA
(1399) 81a - Sifrithenne der dorffgrebe 1174 (1420) - Syfrit
Henne Or. Nr. 1499 (1400) - an burgk syffert (Londorff) Hs.
457 ^m fol. 2. (27b) (1491) - Jorge Sifert (Wedderffelle)
Hs. 457 ^m fol. 2*. (38a) (1491) - ober ziffertz pedern
(Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) - Sifferts

Junghen Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Syffartzs Junghenn (ebd.).

ahd. sigu- fridu.

Anselm Siegel, Bürger zu Butzbach Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol 24' (1444).

ahd. sigu- (-hart); einst. KF mit -l-Suffix.

Dude Sygewin von Brunensgisheym 1015 (1375) - Henne Sygewin 1015 (1375) - Johann Siegwin, Bürger zu Frankfurt Ausf. Perg. A. Nr. 1764 (1482) - Dr. Philipp Sigwin Ausf. Perg. A. Nr. 1813 (1509).

ahd. sigu- wini.

Heinrich gen. Snauhard scheffen zu Wetzflar 1009 (1373) - Heintze Snauhart 1010 (1374) - der ersamen wisir lude Heinrich Snauharts (u.a.) scheffen zu Wetflar Or. Nr. 1297 (1373) - an Clas Snauharts schuren 1010 (1374) - dy ersamen Hartman Snauhartin (u.a.) scheffen zu Wetflar Or. Nr. 1523 (1403) - dem ersamen joncher Hartman Snauhardt Or. Nr. 1653 (1443).

snau- hart ?

Henne Sund (u.a.) Schöffen zu Linden Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469).

ahd. sund- (-hari); einst. KF.

Walter Surgel, Baumeister (u.a.) Laien der Mainzer Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1755 (1478).

Sergius; Sörgel.

Eberhardo dicto Suanhart et Lyzae conjugibus, civibus wetflar. 608 (1329).

ahd. swana- hart.

Gerlach Swartzel, Bürger zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1754 (1478).

ahd. swartz -l-Suffix.

Concze Schanck Or Nr. 1589 (1414).

Johannes; frz. Jean > Schang. ?

Gottfried Schilprecht Organist zu Arnburg Ausf. Perg. A. Nr. 1895 (1567).

ahd.* scild- beraht.

Schimk Hen Or. Nr. 1650 (1442).

Simon; mit -k-Suffix.

Henn Stammel, Bürger zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596).

Stamm; -l-Suffix Go 550

Petir Stille (u.a.) scheffene tzu Hofeheim Or. Nr. 1569 (1410).

ahd. stilli- (-rīhhi); einst. KF.

Henne storm (Lindenstroit) Hs. 457 ^m fol. 2. (25a) (1491).

ahd. sturm- (-hari); einst. KF.

Crafthos Vden 273 (1296) - Crafthonis Vdonis, civis wetflar. 423 (1314) - Conzen Uden 597 (1328) - Gerbertus Vdonis (e.a.) scabini in Wetflaria zu 463 (1324) - Gerbracht Ude WUB 1438 (1343) - Heilo gen. Ude (u.a.) Schöffen zu Bischofsheim zu 707 (1356).

ahd. uodal- (-rīhhi); einst. KF mit -o-Suffix.

Claiß Ulrich (u.a.) Schöffen zu Gambach Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 40 (1456) - Ulrichen Rule (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534).

ahd. uodal- rīhhi.

Heinrich Wackerwalt Ausf. Perg. A. Nr. 1849 (1525).

ahd. wacar- wald.

Weygell Waitz Ausf. Perg. A. Nr. 1913 (1617).

ahd. witu- (-hart); einst. KF mit -z-Suffix.

Hen. Walteri (e.a.) scabini limpurgenses 175 (1279) - dy
bescheyden wysen lude Hirman Walter Amptman zu Berstad CBA
(1396) 6a - Class Waltern Or. Nr. 1650 (1442) - Walters
hentz (Gunterskirchen) Hs. 457 ^m fol. 2. (20b) (1491) -
Wasserrichter Johannes Walther Abschr. Pap. 18. Jh. A.
(1714).

ahd. wald- hari.

Cunradus Waenbolt 35 (1243) - Conradus Wambolt Guden. C. D.
III, S. 1113. Nr. 656 (1244) - Johannes Wanbult miles 523
(1320) - Johan Wambold von Beldersheim Amptman 890 (1361).

ahd. wān- bald.

vnder peder wanß Wiesen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b)
(1491).

ahd. wān- (-bald); einst. KF.

Johan Wasmut 889 (1361) - Henn Wasmud, Bürger zu Nidda Ab-
schr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 76' (1468) - Henn Wasmudt
Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 77 (1468) - neben Henn Waß-
muth Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530) - Peter Wasmut (u.a.)
Schöffen zu Leidhecken Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556).

ahd. hwas- muot.

Jacob Weybe (u.a.) scheffene zu Frankenfurd 1092 (1389) -
Jacob Weibe 1119 (1397) - Jacob Weibe (u.a.) scheffene zu
Franckfurt Or. Nr. 1538 (1403).

ahd. wīg- beraht; zweist. KF mit -o-Suffix.

Tochter des alten Welf Weigel zu Frankfurt Ausf. Perg. A.
Nr. 1886 (1556) - Heinrich Weichel, Schreiber Abschr. Pap.
A. Lib. act. fol. II-III (1618).

ahd. wīg- (-brant); einst. KF mit -l-Suffix.

Thielmann Wyl Ausf. Perg. A. Nr. 1840 (1518) - Wilhelm
Weyel Ausf. Perg. A. Nr. 1893 (1563).

ahd. wīg- (-beraht); einst. KF mit -l-Suffix.

Eberhart Weynerts zu Holtum Ausf. Perg. A. Nr. 1902 (1584).
ahd. wini- hart.

Henchin Wengin Or. Nr. 1679 (1453).
ahd. wān- (-bald); einst. KF mit -k-Suffix.

Heinrich Wenceslaus von Hoenwyßel Mainzer Priester Ausf.
Perg. A. Nr. 1732 (1474).
Wenceslaus.

wentzeln greda (Lutzellinden) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491)
- wentzelln conches (Lutzellinden) Hs. 457 ^m fol. 2. (41b)
(1491) - wentzeln kryne (Rodichen prope Buchseck) Hs. 457
^m fol. 2. (32b) (1491) - Hencze Wenczel (u.a.) Schöffen zu
Leidhecken Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556).
Wenceslaus; KF.

Walpertus Wergot Boehmer-Lau I, 129 S. 65 (1242).
ahd. warin- got.

Heinz Werner Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 22' (1444) -
Henn Werner Schultheiß Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 23
(1444) - Gotfried und Thiel Werner, Schöffen Inser. in
Ausz. A. Nr. 1819 (1463) - Ruln Werners Erbe Ausf. Perg.
A. Nr. 1883 (1549).
Varni- hari.

Ludewicus Wezeillini (e.a.) scabini limpurgenses 175 (1279)
- Johan wesilin Burger zu^o franckfurt CBA (1384) 43b - henne
weselin von franckfurd CBA (1384) 43b.
Varni- (-hari); einst. KF mit -z-, -l- und -īn-Suffix.

Wetzen Henne (u.a.) Schöffen des Gerichtes Langsdorf Ausf.
Perg. A. Nr. 1858 (1530).
Varni- (-hari); einst. KF mit -z-Suffix.

Conrad Wybele 905 (1363).
ahd. wīg- berahet; zweist. KF mit -l- und -o-Suffix.

Johannes Widdell von Friedberg Abschr. Pap. A. Copb. I,1.
fol. 69' (1474).

ahd. witu- (-bald); einst. KF mit -l-Suffix.

Emerchone Wideradi 357 (1307) - gener Gilberti Widradis
652 (1334) - Gilbracht Wydrat 652 (1334) - honestae matronae
Lisae dictae Widraden 844 (1356) - Hartman Widrad amptman
1065 (1383).

ahd. witu- rāt.

an vern Elsin Wideroldin kindin 944 (1366).

ahd. witu- wald.

peter widerth (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (23a) (1491)
- peter wydart Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - an peter
wyderten (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22b) (1491) -
Widertz Henne (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491)
- widarts henno Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - Widertze
Wigel (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (16a) (1491) - widart wigel
Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - konne widertzhayn (Grunen-
bergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491).

ahd. witu- hart.

Erwin vnde Rulechin Wygandis son von Langistorf, Scheffenin
zu Gambach 682 (1338) - Dytwin Wyganden 781 (1351) - Conze-
chin Wigandis vnd Katherine myn Eliche wirten wonende zu
Abirnhirgirn 988 (1370).

ahd. wīgant; Part. präs. zu wīgan; mhd. wīgant
'Kämpfer'.

Crafto Wicelo de Pomberer Wenck II. UB. 149. Nr. 112 (1233)
- Walter Wigele, Wigiln Henne 1145 (1404) - Wigilnhenne
(u.a.) gesworn der dorfschaft zu Heldenbergen 1174 (1420)
- an Wigeln henne (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22b)
(1491) - an Wigeln hen Hs. 457 ^m fol. 2. (23a) (1491) - wi-
gelnhentz (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) -
an Wigeln hentzen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (25b) (1491)

- ane hillen wygeln (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a)
(1491) - neben Pauls Wigeln CBA (1511) 3a - Aegell Wygell
(u.a.) Schöffen des Gerichtes Langsdorf Ausf. Perg. A. Nr.
1858 (1530).

ahd. wīg- (-beraht); einst. KF mit -l- und -o-Suffix.

Henne wyker (u.a.) Scheffen zu Berstad CBA (1396) 6a -
Henne wiker CBA (1396) 7b - Henne Wyker (u.a.) Scheffene
zu Berstad 1142 (1403) - Nicolaus Weigker, Notar, Bürger
zu Butzbach Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 4ff. (1473)
- Contze Wicker (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22b)
(1491) - hentz wicker (Monster) Hs. 457 ^m fol. 2. (28b)
(1491).

ahd. wīg- hari.

an Hebeln Wilanden 988 (1370) - Syfrid Wylant 1082 (1387)
- Syfrid gen. Wyland Scheffin zu Mintzenberg 1143 (1403);
CBA (1403) 21a - Heinrich Wilandt Ausf. Perg. A. Nr. 1824
(1513).

an. vēl- hant.

Johannes Wille von Lieche Syndicus und Procurator Ausf.
Perg. A. Nr. 1796 (1498) - Wyln Conradt (u.a.) Schöffen
Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528).

ahd. willo- (-hart); einst. KF.

albrecht wildenreich (Lartenbach) Hs. 457 ^m fol. 3. (3b)
(1491).

ahd. wildi- rīhhi.

Wilhelm Henn Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - Peter Wil-
helms (u.a.) Schöffen zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr.
1825 (1513).

ahd. willo- helm.

Henne Wilken Or. Nr. 1579 (1453).

ahd. willo- (-gēr); einst. KF mit -k-Suffix.

Wilrichs henne (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (13b) (1491) -
hinrich wilrich Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491).

ahd. willo- rīhhi.

Wymmel Henne Or. Nr. 1588 (1413).

ahd. wīg- muot; zweist. KF mit -l-Suffix.

Conrad Winandis (u.a.) burgere tzu Mintzinberg 948 (1367).

ahd. wīg- nand.

Henne Wynde (u.a.) Schöffen zu Bettenhausen Ausf. Perg. A.
Nr. 1747 (1476).

ahd. wint- (-hari); einst. KF mit -o-Suffix.

vff Contzen Wymmen habe 1126 (1398) - aus Kontze Winnen
Hofe (A) zu 1126 (1398).

ahd. wini- (hart); einst. KF mit -o-Suffix.

Rulonem Winteri (e.a.) opidanos butsbacenses 593 (1327) -
Rule Winther, ein burger zu Butspach 702 (1342) - Winter
Hens sel. Witwe Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3. (1439)
- Madernus Winther Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f.
(1478) - Heinrich Winter Ausf. Perg. A. Nr. 1814 (1509) -
Winters Rull CBA (1510) 15b - Werner Winter Bursarius Ausf.
Perg. A. Nr. 1903 (1587).

ahd. wint- hari; möglicherweise UN.

Eckart Withart (u.a.) Schöffen zu Buseck Ausf. Perg. A.
Nr. 1760 (1480).

ahd. witu- hart.

seinem Sohn Wicz Henn dem Alten Ausf. Pap. A. Nr. 1731 (1473).

ahd. witu- (-hart); einst. KF mit -z-Suffix.

by witzen contzen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491)
- witzenn Conntze Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

ahd. witu- (-bald); einst. KF mit -z- und -o-Suffix.

Heinricus Wobelinus Boehmer-Lau I, 97. S. 50 (1232) - Cunradi dicti Wobelini 159 (1277) - Conradus Wobelinus (e.a.) scabini frankenuordenses 244 (1292) - Cunradus Wobelinus concivis noster (in Frankenvord) Boehmer-Lau I, 424. S. 205 (1280) - Conradus dictus Wobelin Boehmer-Lau I, 540. S. 260 (1288).

Hartig 215: Wobele f. zu Walburg. Bre II, 827.

Hugo Wolfgang von Kesselstadt, Dechant Abschr. Pap. 18. Jh. A. Patershauser Cop. (1718).

ahd. wolf- gang.

Conczen Wolfozt 1149 (1405) - Concze wolffalt (u.a.) Scheffene z⁸ nydder wyßel CBA (1405) 59a - ich Conrad wolffolt (ebd.).

ahd. wolf- wald.

Henne Wolfram zu 877 (1395); CBA (1395) 40a - Hirman wolffram (u.a.) Scheffene vnd gesworn Amptlude z⁸ Heydensheim CBA (1410) 119b - Rudolff der wolfframen son CBA (1410) 119b.

ahd. wolf- hraban, -ram.

Wigandus Wolfrudo Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg S. 176. Nr. 1 (1222) - Wigandi dicti Wolfruden 31 (1241).

ahd. wolf- rāt. -fridu ?

Heinrich Wolinberin sun 350 (1306).

ahd. wol- bero, -bern.

Pedir Wulffgins sone 1179 (1427).

ahd. wolf- (-hart); einst. KF mit -k- und -īn-Suffix.

Wuterichs Hen (u.a.) Schöffen des Gerichts Helbergen Ausf. Perg. A. Nr. 1808 (1504).

ahd. wut- rīhhi.

Wenzelo Zickun 523 (1320).

ahd. sigu- (-hart); einst. KF mit -un-Abl.?

Zysen Henn (u.a.) Schöffen zu Holzheim Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519).

ahd. PN Zizo (Lalln.?) Vgl. Go 628.

Contze Czule (u.a.) scheffene zu Minzenberg zu 739 (1392); CBA (1392) 34a - Eckele Zule (u.a.) Scheffin 1143 (1403); CBA (1403) 22a - Concze Zulen son 1103 (1392) - Contzechen Zulen Son 1062 (1383) - Czulen Contze (u.a.) Scheffin zu Mintzenberg zu 900 (1409) - Johannis Zulen de Mintzinberg (e.a.) bursariorum Inser. Nr. 1557 (1408) - Johannem Czulen de Minczenberg (ebd.).

Bre II, 870 Zule ist ein häuf. ostd. VN.

III. BEI- UND FAMILIENNAMEN NACH DER HERKUNFT UND DER WOHNSTÄTTE

1) STAMMES- UND LANDSCHAFTSNAMEN

Jacobus dictus Beheym (e.a.) scabini in Frankenford 477
(1317) - Beheyne 802 (1353).

Einer aus Böhmen.

Friedrich gen. Beyer (A) 1229 (1298) - Johannes Beyir (e.a.)
scabini wetflar. 354 (1307) - Johannes Beyer 368 (1309) -
Johannes Bayer 418 (1313) - Johannes Beyer WUB 834 (1314) -
Hartradus Beier dictus Cyntgravius 513 (1320) - Henricus
dictus Beygir 751 (1348) - Henne beyer CBA (1396) 6a und 7b
- Bayere 1142 (1403) - Henne Beyer 1153 (1406) - by der
Beiersin 955 (1367).

Einer aus Bayern.

Conrad Deytscher ein priester 774 (1351).

Einer aus Deutschland (hlg. röm. Reich dt. Nation).

Gerardus Turingus (e.a.) milites 1209 (1247) - Gerhardus
Thuring (e.a.) milites 63 (1252) - domino Gerhardo Duringo
(e.a.) scabinis in Frankenford Boehmer-Lau I, 211. S. 101
(1257) - Asmus Döring Amtmann zu Nidda und zu Liebßberg (A)
zu 1181 (1479) - Henne doring (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2.
(16a) (1491) - Johann Dorinck Ausf. Perg. A. Nr. 1802 (1503).

Einer aus Thüringen.

Heinricus dictus Flamine (sic!) 173 (1279) - Heinricus dic-
tus Fleming miles scultetus in villa Munsterlyderbach 325
(1304) - Flemingus miles et scultetus 340 (1305) - Johan
Flemyng (u.a.) Edilknechte zu 1033 (1378).

Einer aus Flamlant?

Theodericus et Hart. dicti Freisen 387 (1310) - Rulo dictus
Freise 795 (1352) - Rulo Freise Cintgrete zu Ebbirstad zu
877 (1360) - Rulo Freyse kelner 999 (1371) - Wig. Freise von

Rockinberg (u.a.) Scheffene zu Mintzinberg 875 (1359) -
Herte Freise (u.a.) Scheffenen zu Butspach 925 (1364) -
Herthe Freyse 999 (1371) - Heyne gen. Friese 931 (1364);
Inser. Nr. 1184 (1364) - Heyne gen. Friese von Byle 1055
(1382).

Einer aus Friesland.

matronae dictae die Frenckin pistricis 759 (1349) - Bene-
dictus Frenckell, Praeses Abschr. Perg. A. Nr. 1916 (1681).

Einer aus Franken; Frenckell mit -l-Suffix.

Heinrici militis dicti Hasso = Henricus dictus Hesso (e.a.)
milites 55 (1249) - hern Heinrich Hessin 681 (1338) - Heyn-
rich Hesse (u.a.) scheffen zu Hohungen 842 (1356) - Henkelo
Hesse miles 789 (1352) - uff henckel hessen anwender CBA
(1384) 43b - Henrich Hesse Czinggrebe und scheffen CBA
(1384) 45a - Heynrich Hesse Schultheiße zu Hohungen CBA
(1384) 49b - Heynrich Hesse Amptman und Scheffen zu Hohungen
CBA (1390) 43a - an friederich hessen (Wedderffelle) Hs. 457
III fol. 2. (37b) (1491) - hene hesse (Hattenrade) Hs. 457 III
fol. 2. (20b) (1491) - hesse henne (Laupach) Hs. 457 III fol.
2. (26a) (1491) - hentzen hessen (Laupach) Hs. 457 III fol.
2. (25b) (1491) - Hermann Hesse (u.a.) Schöffen des Gerichts
Helbergen Ausf. Perg. A. Nr. 1808 (1504) - Conrad Buchsack
gen. Hessen Ausf. Perg. A. Nr. 1854 (1528).

Einer aus Hessen.

frater Henricus dictus Judeus (e.a.) monachi arnsburgenses
180 (1280) - Hermannus dictus Judeus, oppidanus in Lych 343
(1306) - Hermannus Judde (e.a.) cives in Lyche 444 (1315) -
Kesemanni Judaei 603 (1329) - Daniel dictus Juede clericus
Coloniensis magister in artibus Or. Nr. 1631 (1428) - Jo-
hannem Juede Or. Nr. 1631 (1428).

Einer aus Juda?

Eckardus Kalle villam de Leykesteren 530 (1321) - Heintze
Kalle (u.a.) Scheffin des Hittenbergis 1136 (1402).

Einer aus Gallien? oder UN 'Kahl'.

Heinricus Lumbardus, advocatus sedis mogunt. 452 (1315).

Einer aus der Lombardei (Italiener).

an Johan Prussin Or. Nr. 1692 (1458).

Einer aus Preußen.

Heilmanno pistore dicto Swap 315 (1303) - Cunradum dictum
Swap fabrum 723 (1344) - Friderich Swab (u.a.) scheffene
tzu Hofenheim Or. Nr. 1569 (1410) - fryderich swap CBA (1410)
119a.

Einer aus Schwaben.

Guntrammus Hunger (e.a.) laici Boehmer-Lau I, 80 S. 42
(1226) - Gundramus Hunger Boehmer-Lau I, 79 S. 42 (1226)
- Herman Unger 650 (1333) - seiner Frau Katharina Hungern
Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 75 (1473) - Henne vngerer
(Kodingen) Hs. 457 ^m fol. 2. (24a) (1491) - henno vnger
Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

Einer aus Ungarn.

Conrad Vngerman eyn Heymburge 693 (1341).

Vgl. Unger; mit -man-Ableitung.

Walch centurio 259 (1294) - Johan Walkun (u.a.) scheffen
tzu Beldersheim zu 884 (1366) - Johan Walkin 943 (1366)
- an Contzen Walken = Contze Walkan (u.a.) scheffene zu
Beldirsheim zu 884 (1373) - Contze Walkin zu 884 (1379)
- Peder Welgelin schultheiße 1037 (1379).

Ein 'Welscher'.

Wilhelm Westphal, Dekan der Paderborner Kirche Ausf. Perg.
A. Nr. 1749 (1477).

Einer aus Westfalen.

Joist Tzippar (u.a.) Ritttere 901 (1362).

Einer aus Zypern?

2) WOHNSTÄTTENNAMEN

Herman Hermannis son genand an deme Ende von Kirchgünse 891 (1361) - Herman am ende von Kirchgünse (u.a.) scheffene zu Butspach 933 (1364) - Hirman Amende (u.a.) nachgebur zu Kirchgünse 976 (1369).

Lex. 1,549 ende stnm. 'Ende, Ziel'. Ende meint den äußersten abgrenzenden Punkt, hier: das Ende des Dorfes.

Wigandus inter apothecas (e.a.) scabini Wenck II. U.B. 149. Nr. 112 (1233) - Wigandus inter Apothecas WUB 19 (1233) - Heinricus de apotheca 51 (1247).

lat. apotheca 'Vorratskammer, Weinlager, Kramladen'.

Wikerus de Ariete et Katherina, uxor ejus, cives frankenvord. 322 (1303).

lat. aries m. 'Widder, Schafbock'. Hausname. Grohne 115 weist denselben für Köln im Jahre 1271 nach.

Henchin Bach (u.a.) Wassergrafen und Geschworene Abschr. Pap. 18. Jh. (1482) - Bach henne (Rodichen prope Buchseck) Hs. 457 ^m fol. 2. (33a) (1491) - Bachenn Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - an bach hentz wiesen (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (38a) (1491) - Bach michell (Hultzhüsenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (8b) (1491) - Bach michel Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - Heinrich Bachmichel d. Ä. (u.a.) Vikare Ausf. Perg. A. (1521) - Gotfrid vff dem Bache zu 916 (1382) - Hartman an dem bache zu Byle 1055 (1382) - hern Wilhelm (sic!) uff dem Bache en altariste zu Buchsecke 1148 (1405).

Lex. 1,108 bach stmf. 'Bach'.

Jacobus Bachmann, Pfarrer Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3' (1475) - Hanß Bachman, Johannes Bachmann, Schöffen zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596).

Lex. 1,108 bach stmf. 'Bach' und Lex. 1, 2021 man an.m. s. TWb 1, 213.

an Heintzen Baumes von Melpach wiesen 902 (1362).

Lex. 1,334 boum stm. 'Baum'. Es handelt sich hier wohl um die Wohnstätte eines an einem mächtigen Baum Wohnenden.

Heinricus Berg vnß. schriber 1089 (1388) - Hen Berg Abschr. Pap. 18. Jh. (1562) - Conrad Berger (u.a.) scheffene zu Bysschouisheim 919 (1363) - Hartman Bergers eyden wonende zu Niedern Wolnstad 1035 (1378) - Schultheiß Ewald Berger Or. Perg. A. (1518) - Henn Berger (u.a.) Schöffen des Gerichts Bellersheim Abschr. Pap. 18. Jh. (1562) - an claus am berge (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (28a) (1491) - die born wiese stuest an berg clausen Hs. 457 ^m fol. 2. (28a) (1491) - Heynemanni quondam dicti of dem Berge 601 (1328) - Heyncze uff dem Berge CBA (1400) 29b; zu 972 (1400) - Henklo vnder dem berge 693 (1341).

Lex. 1,184 berc stm. 'Berg'.

Heinricus et Hermannus fratres dicti Bychelin 165 (1278) - Hermannus dictus Bichelin (e.a.) cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 514. S. 248. (1286).

Lex. 1,379 bühelīn stn. 'kleiner Hügel; Wange'.

Fye genant vf der Bytze 1012 (1374) - Heylman Bitzener von langistorff CBA (1384) 44b - Gele Biczzenere 1114 (1396) - den Mainzer Cleriker Stephan Bitzener von Hungen Ausf. Perg. A. Nr. 1671 (1450) - Stephan Betzener von Hungen Ausf. Perg. A. Nr. 1674 (1450) - Stephan Bytzener Ausf. Perg. A. Nr. 1747 (1476).

Lex. 1,288 bitze stf. 'Baumgarten'.

... dictus Boesch zume Appeheymere (e.a.) civibus magunt. zu 408 (1312).

Lex. 1,399 busch, bosch stm. 'Busch, Gesträuch'.

zwischen dem dyck vnde bodenclaus (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491).

Lex. 1,321 bodem, boden stm. 'Boden, Grund'.

Fritze Boheler amptman zu Huchilnheim 924 (1364).

Lex. 1,379 bühel stm. 'Hügel'; mit -er-Ableitung.

Henricus Brendelin (e.a.) milites 528 (1321).

Lex. 1,340 brant stm. 'Brand, Feuerbrand'; mit -l- und -in-Suffix. Möglicherweise RN.

Hans Brockeman (u.a.) Scheffene zu Creyenfeld zu 700 (1396); CBA (1396) 116b.

Lex. 1,363 brucke stswf. 'Brücke' und Lex. 1,2021 man an.m.

Hirman Bruch (u.a.) Scheffen zv Hofeheim 741 (1347) - Margwert Bruches 783 (1351) - Fritze Bruch (u.a.) scheffene tzu Hofeheim Or. Nr. 1569 (1410); CBA (1410) 119a - frytze brüch von Hofeheim CBA (1410) 119b.

Lex. 1,368 bruoch stnm., md. brūch 'Moorboden, Sumpf'.

Bruel (u.a.) scheffin des gerichtis zu Musschinheym 837 (1356) - an Claus Bruels eyden 1048 (1381) - Henckel Bruel (u.a.) Scheffen zu Musschinheym 1182 (1433) - henckil Bruel (u.a.) scheffin Or. Nr. 1661 (1440) - Henne Bruler Or. Nr. 1679 (1453) - zwischenn dem bruel vnnde sinem hobe (Burg-harttzfelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (39b) (1491) - Hartmann Brueler von Niederweisel Reidmeister Or. Perg. A. (1565).

Lex. 1,364 brüel stm. 'bewässerte, buschige Wiese, Aue, Brühl'.

Katherina Albracht Buchis Tochter(A) zu 653 (1375).

Lex. 1,386 buoch stn. 'Buchwald, Waldung'.

vff Hertenn bundenn (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (7b) (1491).

Lex. 1,289 biunte, biunde, biunt stswf. 'freies, besonderem Anbau vorbehaltenes und eingehegtes Grundstück, Gehege'. Crec. 156. Vilmar 37 Binde fem., richtiger Bünde, dann Bünge und Binge gesprochen. Kehr. 1,75. Südhess. Wb. 1,756 Beunde. DWb 1, 1747f.

Cunradus Burneflecka (e.a.) ciues frankenuordenses 165
(1278) - Conradus Burneflecke (e.a.) scabini 250 (1293)
- Conradum Burnefleckin (e.a.) cives Frankenvordenses
Boehmer-Lau I, 515. S. 248 (1286).

Lex. 1,366 brunne swm. md. burne 'Quell, Quellwasser;
Brunnen' und Lex. 3,388 vlec stm. vlecka swm. 'Stück
Landes, Landstrich; Platz, Stelle'. Bornfleck (= Brun-
nenfleck) ist nach Grohne 123 Name eines Hauses in
Frankfurt.

Heynrich by dem burnen 693 (1341) - Henrich by dem Burne
(u.a.) Scheffene des gerichtes zu Melpach 1063 (1383); CBA
(1383) 88b - Heyncze by deme bürne CBA (1383) 88a; CBA
(1403) 88b - Born Peter (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr.
1868 (1537).

Lex. 1,366 brunne swm. md. burne 'Quell, Quellwasser;
Brunnen'. Südhess. Wb. 1,1026 Born.

Ludewige gen. Burner = Ludewig Burner 1055 (1382) - Henne
Burnern Or. Nr. 1679 (1453).

S. Burne, Born. -er-Ableitung.

Cunradus de domo lapidea (e.a.) scabini 99 (1263) - Cunra-
dus de lapidea domo 143 (1274).

lat. domus 'Haus, Wohnung' und lat. lapideus 'stei-
nern'. Hausname. 'Conrad vom steinernen Haus'.

Thornn Henne (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (7b) (1491) -
nebent thornn Henchenn Hs. 457 ^m fol. 2. (9b) (1491).

Lex. 2,1582 turn stm. 'Turm'.

Her Alf vonme Drysche (u.a.) Ritttere zu 660 (1335).

Lex. 1,462 driesch stmn. 'unangebautes Land, unge-
pflügter Acker'.

Martin gen. zum Dürrenbaum (ad aridam arborem), Mainzer
Rat Ausf. Perg. Nr. 1102 (1359).

Bertoldus dictus Durrengibel (e.a.) scabini in Wunnecken 157 (1277).

Nach Grohne 11 existiert in Frankfurt 1264 ein Hausname 'ad Durrengiebel'.

Eben Henne (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (16a) (1491) - Ebenn Henne Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Lex. 1,499 eben adj. 'eben, glatt, gerade, gleich'.

Gipel czum Eber (u.a.) scheffene czu Frankenfort 1119 (1397).

Lex. 1, 505 eber stm. 'Zuchteber'. Hausname in Frankfurt. Vgl. Grohne 63.

Fridericus Eckestein (e.a.) ciues in Assenheim 207 (1286).

Lex. 1, 508 ecke-stein stn. 'Eckstein'.

Eberhardus an der Eken (e.a.) scabini 89 (1260) - Heynricus et Fridericus fratres dicti de Eckyn 242 (1292) - Friderikus an der eckin (e.a.) scabini in Geylnhusen 415 (1312) - Friderich an der Eckin 904 (1362) - Fridericus junior von der Eckin consul in Geylinhusen 596 (1328) - dem Ersamen Hern Johannes Ecken Sengir des Stifftis StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen, Arnsburg (1425) - her Johan Ecke (ebd.).

Lex. 1, 507 ecke stswf. stn. 'Ecke, Kante, Winkel'.

Guntramus vnder der Eich 81 (1259) - Gerlacus filius Guntrami sub quercu 116 (1268) - Hanne zur Eych (u.a.) burgire zu Mentze 1098 (1391) - Eich Henn von Lich Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - Wigand Eychener (u.a.) burgere zu Friedenberg Or. Nr. 1174 (1363).

Lex. 1, 516 eich stf. 'Eiche'.

bi Eichelers gartin 942 (1366) - gerhart eicheln (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b) (1491).

Lex. 1, 516 eichel swf. 'Eichel'.

Gernandus vsse deme Endehoue (e.a.) milites 605 (1329).

Lex. 1,549 ende stnm. 'Ende, Ziel' und Lex. 1, 1320

hof stm. 'Hof, umschlossener Raum beim Hause'.

an Herman Endeliche 1173 (1419).

Lex. 1, 551 ende-, endec-lich adj. 'was am Ende kommt, schließlich, letzt.' Hier wohl örtlich (Ortsausgang) gemeint.

Waltherus dictus de Erario vicarius 138 (1273).

lat. aerarium 'Staatskasse, Fiskus; Schatzkammer'.

Vgl. Habel 132.

Johann Esche Säng. Abschr. Pap. A. Copb. I,1 fol. 3' (1433).

Lex. 1, 708 esche, esch stf. 'Esche'.

Else gen. zum ESelinge burgersin zu Frankinford 1024 (1377).

Wernherum Valletore 337 (1305) - Wernherus for deme falledor de Muschinheim 377 (1310) - filius Wernheri vor deme falledar 605 (1329).

Lex. 3, 12 valle-tor stn. 'Falltor, von selbst zufallendes Zauntor'.

magistri Johannis de Flore capellani capellae s. Walpurgis in Wetflaria 514 (1320).

lat. flos m. 'Blüte, Blume'.

Gertrudis, uxor Conradi militis dicti Forhulze de Wonneckin 427 (1314) - Cunradum militem dictum Forhulze de Woneckin 451 (1315).

Lex. 3, 600 vür-holz stn. 'Vorwald, Waldsaum'.

Arnold Furbechen 742 (1347).

Vor-bach

Wigandus de Garo (e.a.) scabini Wenck II. U.B. 149. Nr. 112. (1233).

Habel 164 garum 'gegorenes Getränk, Gärwein; köstliche Brühe'.

Johannes Garten (u.a.) Laien der Mainzer Diözese Ausf. Perg.
A. Nr. 1786 (1490).

Lex. 1, 740 garte swm. 'Garten'.

Heinricus in der gazzen 41 (1245) - Conrad gen. in der
gaszen von Obirn Laupach 791 (1352) - den strengen ritter
hern Gylbrachten lewen den man nennit in der gaßen CBA
(1388) 69a.

Lex. 1, 745 gazze swf. 'Gasse'.

Jacobi zume Gasenbechere 455 (1316) - de apotheca Jacobi
dicti zume Gasinbechere 484 (1318).

Gassenbecher. Haus am Gassenbach?

Junckhere Clas zu den Gensefleisch, burger zu Mentzen 863
(1358).

Nach Grohne 47 handelt es sich um einen Hausnamen
in Mainz.

Wizil Geßer (u.a.) Scheffene zu Creyenfeld zu 700 (1396);
CBA (1396) 116b.

Lex. 1, 745 gazze swf. 'Gasse'.

Giplen sun von Alstat 853 (1357) - Gipiln sone 895 (1362)
- Gypel Henne Or. Nr. 1692 (1458) - das gÿbeln hen in hait
(Monster) Hs. 457 m fol. 2. (22b) (1491) - Gybelnhenn Hs.
457 m fol. 3. (3b) (1491) - Caspar Gibel (Sassen) Hs. 457
m fol. 2. (35a) (1491) - Caspar Gibell Hs. 457 m fol. 3.
(4a) (1491).

Lex. 1, 1009 gibel stm. 'Giebel'. möglicherweise
Hausname.

Cunradus de Gladio iudex Boehmer-Lau I, 599. S. 292 (1291).

Habel 167 gladius 'Schwert, Macht' und lat. iudex m.
'Richter, Schiedsrichter'.

Johannes Goltstein Boehmer-Lau I, 68. S. 36 (1223) - Johan-
nes Guldenstein Boehmer C. D. I, S. 44 (1225) - milites

fratres Henricum cognomento Goldstein et Fridericum Kolb,
Aquila cert. Docum. 127. Lit. E. (1249) - Henricus Miles
dictus Goltstein, et Fridericus Miles Frater ejusdem Kolb,
Aquila cert. Docum. p. 89. Nr. 126. (1255) - Johannes juvenis
Goltstein (e.a.) scabini frankenuordenses 250 (1293) - Jo-
hannes Golstein (e.a.) scabini de Frankenford 307 (1302) -
Jacobum dictum Goltstein (e.a.) cives frankinvord. 322
(1303) - Henrich Goltstein (u.a.) scheffene zu Francken-
furt Or. Nr. 1616 (1421).

Lex. 1, 1050 golt-stein stm. 'Edelstein, der wie Gold
aussieht, Topas; Probierstein'. Wie Grohne 64 betont,
dürfte es sich um einen Hausnamen in Frankfurt handeln.

Sifrid gen. vom Graben (A) 117 (1268) - Sifridus in fossa
(e.a.) scabini 119 (1268) - Cuntzen Graben 892 (1361).

Lex. 1, 1064 grabe swm. 'Graben'.

Johan genant Grunewalt 881 (1360) - Conrad Grvnewalt (u.a.)
Scheffen zu Dreyse 996 (1371).

Lex. 1, 1097 grüne adj. md. grüne 'grün' und Lex.
3, 657 walt stm. 'Wald'.

Jacob Hack, Bürger zu Friedberg Ausf. Perg. A. Nr. 1868
(1537).

Lex. 1, 1136 hac stmn. 'Dorngesträuch, Gebüsch;
Einfriedigung, Hag'.

Cunradum Hagelstein (e.a.) ciues in Geilenhusen StA Darm-
stadt, Urkunden Oberhessen, Arnsburg (1244); Baur, HU I,
1280 S. 861 (1244) - Cunradus Hagilstein ebd. S. 862.

Lex. 1, 1142 hagel-stein stm. 'Hagelschlosse'.

das z.Zt. Schiifert Hager innehat Abschr. Pap. A. Copb. I,1
fol. 77 (1468).

Lex. 1, 1136 hac stmn. 'Dorngesträuch, Gebüsch, Hag'.

Her. dictus de Hein 93 (1261) - Winther vomme Hayn 693
(1341) - Johannes vom Hayne vnsir schriber 1059 (1383) -

Johann Hayne (u.a.) scheffene des riichsgeriechts zu Franckenfurt Or. Nr. 1716 (1457) - vff peders hayns gut (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (13a) (1491).

Lex. 1, 1142 hagen stm. contr. hain 'Dornbusch, Dorn; der eingefriedigte, umhegte Ort'.

Johannes Halder de franckfurd CBA (1398) 115a.

Lex. 1, 1147 halde swstf. 'Abhang, Bergabhang'.

Johan vom Hane unser schriber CBA (1385) 55a - Petrus vom Hane vnß schriber 1133 (1401) - Wirnhers seliger son Petrus vom Hane CBA (1401) 28b - Claiß vom Hane Schultheiß zu Gambach Inser. im Ausz. A. Nr. 1819 (1463).

Lex. 1, 1164 han, hane swm. 'Hahn'. Nach Grohne 192 Hausname. Evtl. Hain.

Jacob Heck Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556) - Heintz Heckmann (u.a.) Schöffen zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1825 (1513) - Heyntz Heckman scheffe des gerichtes zcu Mussenheym CBA (1513) 2b - Hans Heckmann Ausf. Perg. A. Nr. 1841 (1519) - Johannes Heckmann, Apotheker Ausf. Perg. A. Nr. 1841 (1519) - Johann Hegkman von Grebeneck Ausf. Perg. A. Nr. 1848 (1524).

Lex. 1, 1201 hecke, hegge stswf. hecke, heck stn. 'Hecke'.

... quam apud pueros patruī mei cognomento Hasilere mihi comparavi 294 (1301) - Gisilbertus de Hoveheym dictus Heselere 658 (1334).

Lex. 1, 1192 hasel stswf. 'Hasel, corylus'.

Henne gen. Heyde vnde Metze sine eliche wirten, burgere zu Wetzflar 1106 (1393) - Johannes gen. von der Heyde Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Emmerich heiden hentzen sone (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (27b) (1491) - Emrich heide Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

Lex. 1, 1207 heide stf. 'ebenes, unbebautes, wildbewachsenes Land, Heide'.

Maximin Hobecker, Bürger zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1866 (1536).

Hohenecker oder Hofecker?

Johann Huff von Grünberg, Pfarrer zu Heidesheim Abschr. Pap. A. Copb. I,1 fol. 45. (1460) - Peter im Hofe, Sänger der Liebfrauenkirche zu Mainz Abschr. Pap. A. Copb. I,1 fol 7'. (1437) - Ludwig Imhoibe, Meister Henrich Imhoibe gen. Rode, Scheffen zu Martpurg StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen, Arnsburg (1455) - petir Im hoibe genannt Rode Scheffenn zu martpurg StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen, Arnsburg (1456) - Heinrich im Hofe, gen. Rode, Bürger zu Marburg Abschr. Pap. A. Copb. I,1 fol. 41. (1469) - Meister Heinrich im Hoeffe Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469) - Ludwig Imhoff Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469) - hoffe henne (Rodichen prope Buchs-eck) Hs. 457 ^m fol. 2. (32b) 1491) - hoiffe henne Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - Hoffe Contze (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (16a) (1491) - hoiff Contz Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - Junckern walpracht jm Hoff (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491).

Lex. 1, 1320 hof stm. 'Hof, umschlossener Raum beim Hause'.

Cunradus de Alta domo Boehmer-Lau I, 224. S. 109 (1259) - Demudis dicta de Alta domo in Frankenvort Boehmer-Lau I, 360. S. 174 (1275) - Hertwicus de Alta domo (e.a.) scabini Boehmer-Lau I, 599. S. 292 (1291) - Hertwicus zum hohen Haus, Frankfurter Bürger (A) 272 (1296) - Hertwicus de alta domo (e.a.) scabini de Frankinvord 291 (1300).

Nach Grohne 11 gab es in Mainz einen Hausnamen 'de alta domo'.

Joist vom Hoenstein eyn werntlich richter zu Franckenfurt Or. Nr. 1700 (1460).

Hohenstein.

der erber man genant Hultcze Bernhard scheffen des gericht zu Hultzheym Or. Nr. 1646 (1439) - Hultcz Eberharde (u.a.)

scheffen des gericht zu Hultczheym Or. Nr. 1647 (1439) -
hultzhenn (Linden maiore) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491).

Lex. 1, 1329 holz stn. 'Wald, Gehölze'.

henne horst (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b) (1491) - henne
hurst Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

Lex. 1, 1397 hurst stf. 'Gesträuch, Hecke, Dickicht'.

Jacobus de Indagine (e.a.) milites 325 (1304) - Fredericus
de Indagine (e.a.) milites 522 (1320).

lat. indago = 'Hain' s. Bach, DNK I, 1,236 IA 1a;

Habel 191 indagine silvae 'Verhaue im Wald'. Vgl.:
Beitr. z. hess. Kirchengeschichte 10 (1935) S. 57ff.

Rupracht scheffine der da heyzit Jenche 857 (1357).

Schreibfehler: Jeuche? Vgl. Osygus 149.

Cunradum de Kame zu 337 (1305).

Habel 45 camus 'Zaum, Trense, Gebiß'.

Wygel by der Cappiln 1086 (1388).

Lex. 1, 1514 kappelle, kappel, kapelle swf. 'Capelle'.

Cunradum dictum vfme kellere civem in Gyzin 378 (1310).

Lex. 1, 1541 keller stm. 'Keller'.

Wenzele Kellirshals von Ossenheym 674 (1336).

Lex. 1, 1541 keller-hals stm. 'vorspringender, ge-
wölbter Eingang eines Kellers'.

Hertwico dicto Mergelere de Byssckovesheim et dicto Kyesel
722 (1344) - Conradus dictus Kysil, civis in Frankinfurd
757 (1349).

Lex. 1, 1589 kisel stm. 'Kieselstein, Hagelstein,
Schloße'. WN vielleicht für einen, der an einem Kie-
selhang wohnt, möglicherweise ÜN.

an Agnissee Kirchobern 830 (1355) - dochtere Emechen gen.

Kirchober zu Berghusen 1045 (1381) - hans kirchoffer (Ruper-

tenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (34b) (1491) - henno kirchober
Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491).

Lex. 1, 1584 kirch-hof, kirchhof stm. 'der ummauerte
Raum um eine Kirche, Kirchhof'.

Johan gen. Clusenere, pryster vnd Cappelan zu Nedirnhirgerin
810 (1354).

Lex. 1, 1630 klōsenaere stm. 'Klausner, Einsiedler'.

Johan Kobele von Gulle (u.a.) scheffene zu Gruningen 896
(1362) - Johan Kobil (u.a.) scheffene zu Grunyngein 982 (1369).

Lex. 1, 1658 kobel stn. 'Felsenschlucht' oder eher:
kobel stm. 'enges, schlechtes Haus', wohl eines Tage-
löhners.

uff hentzen koppel (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491).

Lex. 1, 1789 kuppel, kupel; koppel, kopel stf. 'Band,
Verbindung, bes. Hundekoppel; Revier, an dem mehrere
gleiches Recht haben, bes. für Weide'.

Bechte zum Corbe 953 (1367) - Else zum Korbe (A) zu 953
(1375) (Frankfurt).

Lex. 1, 1684 korp stm. 'Korb'. Hausname?

Theodericus de Cornice (e.a.) scabini in Gruninberg 205
(1286) - Th. de Cornice (e.a.) scabini grunenbergenses 221
(1289) Cunradus de Cornice (e.a.) scabini wetflariensis 362
(1307) - Heyno de Cornice (e.a.) scabini 498 (1319) - Hen-
ricus, Lod. fratres dicti de Cornice (e.a.) scabini in Gru-
nenberg 607 (1329) - Nycolaus dictus de Cornice decanus Or.
Nr. 1572 (1410).

lat. cornix f. 'Krähe'; vermutlich Hausname.

Jackel kote (u.a.) scheffen z⁸ dreyse CBA (1383) 55a - Jakel
koete Amptman z⁸ Hurloffdreyse CBA (1370) 56b.

Lex. 1, 1690 kote, kot swm. stn. 'Hütte'.

Dyderich von der Krawen (u.a.) scheffin zu Grunenberg zu

692 (1352) - Clas von der Crahen Dechen des Stiftes zu Fritzlar 1109 (1395).

Lex. 1, 1699 krā swstf. krāwe, krāhe 'Krähe'. Wohl Hausname, vgl. 'de Cornice'.

dy bescheiden lude Henne Krekil (u.a.) schultheißen und amptlude Or. Nr. 1588 (1413).

Vgl. Go 382

De civitate Wetflar Scabinis istis presentibus: Wigando inter Cremín al. sub Tuguriis (e.a.) Guden. C. D. II, S. 85. Nr. 59 (1245) - Wigando inter Cremyn WUB 41 (1245).

Lex. 1, 1705 krāme stf. 'Krambude'. 'unter den Krämern'? Vgl. Dwb 5, 1988 die Kräm 'Krämerstraße'.

Jutte Cronen 817 (1354).

Lex. 1, 1746 krōne, krōn stswf. 'Kranz, Krone'; wohl Hausname.

Rvdolfvs de Curia Guden. C.D. III, S. 1097. Nr. 642 (1228) - Ludewicus in curia (e.a.) scabini 118 (1268) - Ludewicus de curia 143 (1274) - Ludewicus de Curia (e.a.) scabini in Marburg 308 (1302) - Ludewicus ex Curia 314 (1303) - Gerdrvdís relicta Gvmperti de Curia in Ameneburg Guden. C.D. III, S. 1148. Nr. 689. (1275) - Henricus ex Curia (e.a.) scabini in Marburg 305 (1302) - Henrici de Curia 514 (1320) - Gumperti militis dicti de Curia 458 (1316) - Gertrudim de Curia 526 (1320) - Baldemarús de Summa Curia Boehmer-Lau I, 79. S. 42 (1226).

Habel 95 curia 'Hof, Palast; Meierhof; Fürsten-, Kaiserhof, die Kurie'.

Theoderich de Lapide, Archidiakon Ausf. Perg. A. Nr. 1783 (1489).

lat. lapis 'Stein'.

Hentzen ley (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (13a) (1491) - hentze ley Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Lex. 1, 1866 leie, lei stf. 'Fels, Stein, Schieferstein'.

Henricus dictus In der Lengazzen (e.a.) opidani in Gyzen 611 (1330).

Lehm-gasse? Vielleicht auch Langgasse.

Conradus notarius dictus Lybenauwe zu 494 (1319).

Lex. 1, 1910 f. lieb adj. 'lieb, angenehm, erfreulich' und Lex. 1, 192 ouwe stf. 'wasserreiches Wiesenland, Aue'.

Gernandus Lye (e.a.) scabini wetflarienses 132 (1271) - Gernando dicto Lyo 154 (1277) - Gernandus Lyen 182 (1280).

Lex. 1, 1901 lie, liewe stf. 'Laube'.

Heyneman gen. von dem Liechtenbergere priester vnd vicarius des stiftes zu Wetflar 905 (1363).

Lichtenberger.

Pedir gen. Lyntener, burger zu Geylnhusen 724 (1345).

Lex. 1, 1924 linde swstf. linte 'Linde'.

peter kyle, lochen vnde die flubissen (Felkrugken) Hs. 457^m fol. 2. (17b) (1491).

Lex. 1, 1949 loch stn. 'verborgener Wohnungs- oder Aufenthaltsort, Versteck, Höhle'. (?)

Heintzen gen. Loynbrücke burgere zu Wetflar 954 (1367).

Johann Koch gen. Luckenmeyer von Wetzfflar Ausf. Perg. A. Nr. 1816 (1510).

Lex. 1, 1975 lücke, lucke stswf. 'Loch, Lücke' und Lex. 1, 2074 meier stm. 'Meier, Oberbauer, der im Auftrag des Grundherrn die Aufsicht über die Bewirtung der Güter führt, in dessen Namen die niedere Gerichtsbarkeit ausübt und auch nach Umständen die Jahresgerichte abhält'.

Loys von der Marcke, sine eliche hußfrauwe Baur, HU IV, 234 S. 231 (1479).

Lex. 1, 2048 marke stf. 'Grenze, abgegrenzter Landteil, Gau, Bezirk, Gebiet'.

Ewald zur Milden Or. Nr. 1538 (1403).

Lex. 1, 2139 milte, milde stf. 'Freundlichkeit, Güte, Gnade, Barmherzigkeit'. Hausname?

Conrad, Eckard und Henne von molen gebrudere CBA (1403) 48b - nevent molen contzen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b) (1491).

Lex. 1, 2221 mül, müle stswf. 'Mühle'. nd. möl, mole.

Gerhart in dem Monichhobe (u.a.) Schöffen zu Holzheim Or. Nr. 992 (1350).

Lex. 1, 2230 münech-hof stm. 'zu einem Kloster gehöriger, von Klosterleuten bebauter Hof'.

Conrad in Monte von Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474).

lat. mons 'Berg'. Vgl. Berg, Berger.

Bechte gen. über der Mauer (A) 134 (1272) - Siegfried Muris Mainzer Priester Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Johannes Muris Presbyter Ausf. Perg. A. Nr. 1789 (1490) - vff herman mürs wiesen (Luter) Hs. 457 ^m fol. 2. (24b) (1491).

Lex. 1, 2251 müre, mür stswf. 'Mauer'.

Hans von nuen Heyn gen. Riffenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1725 (1469).

Lex. 2, 92 niuwe, niwe adj. md. nūwe 'neu, frisch' und Lex. 1, 1142 hagen stm. contr. hain 'Dornbusch, Dorn'.

Ludewicus de noua domo (e.a.) scabini in Geilenhusen StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen, Arnburg (1244); Baur, HU I, 1280 S. 862 (1244) - Ulrich Nuhuß Ausf. Perg. A. Nr. 1849 (1525).

Lex. 2, 92 niuwe, niwe adj. md. nūwe 'neu, frisch'
und Lex. 1, 1399 hūs stn. 'Haus, Wohnung'.

Nollehenne (u.a.) Scheffin zu Gambach 1143 (1403) - Nolle
Henne Or. Nr. 1677 (1452).

Lex. 2, 119 nulle swmf? 'Scheitel, Hinterhaupt; Hü-
gel'. Vgl. dazu den Text in 942 (1366): 'an dem Nullin
vbir den molinpaht' und in 977 (1369): 'vff dem felde
gein deme Nullen wendet vff den Gambecher hultzwege
an Herdane'.

vor Nūmans stiegel (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (15a)
(1491) - ober elsen Nuweman (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2.
(26a) (1491).

Lex. 2, 92 niuwe, niwe adj. md. nūwe 'neu, frisch'
und Lex. 1, 2021 man an. m. 'Mensch, Mann'.

Conze Nuzbaum 898 (1362) - Hertwin gen. Nuzbaum 898 (1362).
Lex. 2, 126 nug-boum stm. 'Nußbaum'.

Conze Obermor 768 (1350).
md. mōre

den erbern man hern herman Ossensteyn pherner z⁸ Hoppirs-
hoben kemmerer des capittels z⁸ fritdeberg CBA (1395) 40a.
Lex. 2, 149 ohse swm. md. ochse, osse 'Ochse' und
Lex. 2, 1161 stein stm. 'Fels, Stein'. Fln. Ochsen-
stein.

abbatem in Arnsburg, Syfridum de Paradiso, schulthetum in
Franckemfurd FrUB 542 (1367) - Ludwig zum Paradies, Doktor
beider Rechte Ausf. Perg. A. Nr. 1764 (1482).

Lex. 2, 204 paradīse, paradīs stn. 'Paradies'. Nach
Grohne 31 handelt es sich um einen Hausnamen in
Frankfurt. Vgl. Arend 109.

Hartradus dictus Pinnegescere et Hedewigis conjuges de
villa Gunsse 418 (1313).

Lex. 2, 247 phinne stswf. auch pinne 'Nagel, Finne'
und Lex. 1, 745 gazze swf. 'Gasse'.

filius Heinrichi bone memorie de Platea WUB 57 (1252) - Hen-
ricus in platea Curruum (e.a.) Scabini Guden. C.D. III, S.
1131. Nr. 675. (1265) - Heinrichus de platea curruum (e.a.)
ciues in Minzenberg 187 (1281).

lat. platea f. 'Straße, Gasse' und lat. currus m.
'Wagen, Gespann, Fahrzeug'.

Wikerus de Ponte concivis meus (in Frankenvort) Boehmer-Lau
I, 360. S. 175 (1275) - Wigerus in Ponte Boehmer-Lau I,
599. S. 292 (1291).

lat. pons m. 'Brücke, Steg'.

Anselmus ante portam (e.a.) scabini de Frideberg 63 (1252)
- Wigandus ante Portam (e.a.) Scabini Guden. C.D. III, S.
1131. Nr. 675 (1265) - Wigilo ante portam (e.a.) scabini
minzinbergenses 135 (1272).

lat. porta f. 'Tor, Pforte; Eingang, Zugang'.

soror Heinrichi militis de Melpach dicti Quidenbom 231 (1290)
- Heinrichus dictus Quiddinbaum miles 518 (1320) - Heinrichus
dictus Quidinboum 589 (1327) - Peter Quidenbaum perrer zu
Rodeheim by Lichen 1014 (1374).

Lex. 2, 328 quiten-, küten-boum stm. 'Quittenbaum'.

Hertwinus dictus de Rebenstoc (e.a.) cives in Frankenvort
Boehmer-Lau I, 420. S. 204 (1279).

Lex. 2, 357 rebe-stoc stm. 'Rebstock'. R. ist ein
Flurname in Frankfurt.

Johannes Reude 711 (1343).

Lex. 2, 426 riet stn. 'ausgereuteter Grund, Ansied-
lung darauf'.

Heynrich von dem Riede Ritter 847 (1357) - Heintzen gen.
Rider 1045 (1381).

Lex. 2, 471 riute stn. 'Stück Landes, das durch riuten urbar ist gemacht worden'; oder Lex. 2, 426 riet stn. 'Schilfrohr, Sumpfriedgras'.

Wernherus bi der rinnen 110 (1266).

Lex. 2, 451 rinne swf.; swm. 'Wasserfluß, Quell; Dachtraufe; Wasserleitung, -rinne, -röhre'.

Conradus apud ripam A. 18. Jh. (1290).

lat. ripa f. 'Ufer, Flußufer'.

der bescheidinen vrouwin Alheide Ritbuschin von Echzil 675 (1337).

Lex. 2, 426 riet stn. 'Schilfrohr, Sumpfriedgras' und Lex. 1, 399 busch, bosch stm. 'Busch, Gesträuch'.

Gozzo de Rode 353 (1304) - Heinricus Rode de Clein 435 (1315) - Craftone dicto Rode (e.a.) militibus 484 (1318) - Cunradus miles dictus fon deme Rode, miles castrensis 504 (1319) - Cunradum dictum Rode militem 589 (1327) - Conrade vome Rode 851 (1357) - Conrad von Roede ritter 887 (1361) - Hern Conraden von Rodde zu 894 (1361) - Bertholdus dictus Rode 510 (1320) - Ebirhardus dictus Rode (e.a.) scabini 577 (1325) - Dytmar Rode (u.a.) scheffin zu Nydehe 679 (1388) - Rode 709 (1343) - vnd itzunt Rodiechin inne hat 815 (1354) - Elbracht Rode, Luckeley Rode scheffene zu Marpurg 728 (1345) - Herman Rode 743 (1347) - Sifrid von dem Rodde (u.a.) scheffen zu Buchesecke 818 (1354) - Hertwin Rode von Langingunse 820 (1354) - Herte Rodin 1142 (1403) - Lucard Rodin 845 (1357) - Hanse Roden 953 (1367) - Willem von dem Rodde (u.a.) scheffene zu Buchesecke 990 (1370) - Wille von dem Rodechin zu 990 (1370) - Rodehans zu 953 (1375) - Henne Rode vnd Wigand Rode, scheffene zu Berstad 1041 (1380) - Henne von deme Rodde (u.a.) scheffene dez geriechtis zu Benstat 1064 (1383); CBA (1383) 95a - wygeln hurich von deme Rodde CBA (1383) 94a - Johan Rode pristir zu 915 (1363) - Johan Rodin 1041 (1380) - Henne Rode der alde Scheffen zu Berstad 1083 (1387) - Henne Rode amptman zu Berstadt 1142 (1403) - Heyntze Rode von

Elbenßhusen zu 700 (1396) - Wigil Rodin kinden 1142 (1403)
- daz Dyle Roden waz 1147 (1405).

mhd. riet oder riute

Johan Rosinbaum (u.a.) pristere 740 (1347) - Johan Rosinboum
(u.a.) pristere 746 (1347).

Lex. 2, 492 rōse-, rōsen-boum stm. 'Rosenstock'.

Heynrich Rosenberg Or. Nr. 1712 (1466) - frauwe Anne Rosen-
bergern Or. Nr. 1712 (1466).

Arnult Rosinbusch 816 (1354).

Lex. 2, 494 rōsen-busch stm. 'Rosenstrauch'.

Lodowico de Rota (e.a.) civibus mogunt. 410 (1312).

lat. rota f. 'Rad, Schicksalsrad'; vermutlich Hausname.

Walthero filio quondam Waltheri ad Rufum Leonem 723 (1344).

lat. rufus 'rot' und lat. leo m. 'Löwe'; wahrschein-
lich Hausname.

Gerhard in dem Saile (u.a.) Scheffene vnd gesworn Amptlude
zu Heydensheim CBA (1410) 119b.

Lex. 2, 575 sal stm. 'Wohnsitz, Haus, Saal, Halle'.

Arnolt Schadackir 770 (1350) - Arnuld Schatackir (u.a.)
Scheffin zu Gruningen 785 (1351) - an Contze Schadackere
911 (1363).

Lex. 2, 626 schade swm. 'Schädiger, schadender Feind'
und Lex. 1, 18 acker stm. n. 'Ackerfeld'. S. Schadecker.

dem huse Rudolffes gen. Schadecker von Holtzhusen 954 (1367)
- Arnolt Schadecken Or. Nr. 1646 (1439) - Nicolaum Schadeck
plebanum in Echozil Or. Nr. 1714 (1467) - Hartmann Schadeck
von Gruningen Prior Ausf. Perg. A. (1554) - Hartman Schad-
ecker Bürserer CBA (o.J.) 3b u. 18a - Wasserrichter Georg
Schadecker Abschr. Pap. 18. Jh. A. (1714).

Lex. 2, 626 schade swm. 'Schädiger, schadender Feind'

und Lex. 1, 507 ecke, egge stswf. stn. 'Ecke, Kante, Winkel'.

Conradus dictus Scharppinstein 361 (1307).

Lex. 2, 666 scharpf, scharph, scharf adj. 'schneidend, scharf, rauh' und Lex. 2, 1161 stein stm. 'Fels, Stein'.

Heyle Schebirsteyn (u.a.) scheffene des geriechtis zu Echziel 1088 (1388).

Lex. 2, 764 schiver-stein stm., auch scheverstein 'later, scrupulus'.

Cunradus cognomento Scheibe 195 (1283) - Heinricus dictus Scheibe (e.a.) scabini in Liche 377 (1310).

Lex. 2, 715 schībe swf. 'Kugel, Scheibe, Kreis, Rad, Walze'. Flurname.

Johannis dicti Scheyden 726 (1345) - Johan Scheide Scheffen 869 (1359) - Claus Scheid Ausf. Perg. A. Nr. 1849 (1525) - Christian Scheid Abschr. Pap. 18. Jh. A. (1716).

Lex. 2, 683 scheide stf. 'Scheidung, Trennung; Grenzscheide, Grenze'.

Eberhard im Scheinhaus, Bürger zu Frankfurt Abschr. Pap. A. Copb. I, 1 fol. 42'. (1466).

Heylemannus dictus Slethorn (e.a.) cives in Lyeche 581 (1325) - Bertold gen. Schlehdorn, Pfarrer (A) zu 539 (1372).

Lex. 2, 966 slēhe swstf. 'Schlehe' und Lex. 1, 452 dorn stm. 'Dorn, Stachel'.

vff caspar schlimlant (Lutzellinden) Hs. 457 ^m fol. 2. (41b) (1491) - an caspar schlimlanntt (ebd.) - an Junckernn schlimelant (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40b) (1491) - Junckernn schlimelantt (ebd.).

Lex. 2, 980 slimp, slim adj. 'schief, schräge, verkehrt' und Lex. 1, 1822 lant stn. 'Land, Erde, Gebiet, Heimat'. Schlimlant meint wohl ein unfruchtbares, wüstes Land. - Evtl. auch von Lex. 2, 980 slīm stm. 'Schleim, Schlamm, klebrige Flüssigkeit'.

Gerlach gen. Schotttere von Enkheim (A) 1229 (1298).

Sygele in der Schuren (u.a.) husgenoßen zu Heyenheim 902 (1362).

Lex. 2, 762 schiure, schiur stswf. md. schüre, schür
'Scheuer, Scheune'.

her Henrich Sedeler eyn prister Or. Nr. 1527 (1403) - peter
seddeler (Lartenbach) Hs. 457 ^m fol. 2. (27a) (1491).

Lex. 2, 843 sedel stmn. 'Sitz, Sessel; Sitz, Land-
ohnsitz'.

Friderici zume Slussele 455 (1316) - de domo Friderici
dicti zume Sluzele 484 (1318).

Lex. 2, 993 slüzgel stm. 'Werkzeug zum Öffnen oder
Schließen eines Schlosses, Schlüssel'.

Hermannus vffe deme Snarrinberg (e.a.) sacerdotis 546 (1322).

Syfride zur Sommirwune (u.a.) burgeren zu Frankinford 718
(1344) - Syfrid zur Svaanerwunne (sic!) zu 718 (1352).

Lex. 2, 1300 sumer-wünne, -wunne stf. 'Wonne des
Sommers'. Nach Grohne 9 handelt es sich um einen
Hausnamen in Frankfurt. Vgl. aber Dittmaier, Rhein.
Flurn. 347, Winne (Wünne) 'Grasplatz, Weide'.

Stall Hengen zu Ostheim Ausf. Perg. A. Nr. 1897 (1570).

Lex. 2, 1130 stal stm.n. 'Steh-, Sitz-, Wohnort;
Ort zum Einstellen des Viehes, Stall'.

Lukardis, relictia Friderici dicti Staubin 572 (1325).

1. 'Staubbach, Wasserfall'; 2. UN 'Staubaufwirbler'.

Henricus et Conradus fratres dicti Steyn 464 (1316) - Rule
Steyn von Hultzheim 785 (1351) - Johann Steyn von Rocken-
berg Pfarrers zu Muschenheim (A); Arnolden Steyn von Rocken-
berg Pastors zu Eberstadt (A) zu 972 (1402); CBA (1402) 30a
- Johan Steyn von Rockenberg bißhere pherner gewest bin zu
Muschenheim Or. Nr. 1536 (1403) - Johann Steyn Or. Nr.

1694 (1459) - Henn Stein (u.a.) Schöffren zu Muschenheim
Abschr. Pap. 16. Jh. A. Lib. act. fol. V. (1490) - Steyns
vrene (Sifertenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (36a) (1491) -
Steynns frene Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - Steyns Gir-
lach (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (16a) (1491) - Steyn henn
CBA (1513) 2b.

Lex. 2, 1161 stein stm. 'Fels, Stein'; wohl Flurname.

Ernestus filius dicti Steingezere 626 (1332) - Hirman Stein-
geßir wonende zu Abern Alpach 1081 (1387).

Lex. 2, 1161 stein stm. 'Fels, Stein' und Lex. 1, 745
gazze swf. 'Gasse'.

Eberhart ym Steinenhuse (u.a.) scheffene zu Franckenfurt Or.
Nr. 1616 (1421) - Eberhard zum Steinhaus, Bürger zu Frank-
furt Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519) - Joist im Steynhuse
(u.a.) scheffene zu Franckenfurd Or. Nr. 1634 (1433).

Lex. 2, 1166 stein-hūs stn. 'Haus von Stein, Herren-
haus, Schloß'.

Steinmols Peter Ausf. Perg. A. Nr. 1847 (1522).

Steinmöller

Endres z^{um} Sterne von Grünberg Burgir z^u Geylnhusen CBA
(1403) 48b - des Paulus im Stern, Schultheißen Ausf. Perg.
A. Nr. 1902 (1584).

Lex. 2, 1182 sterne, sterre swm. stern stm. 'Stern'.
Hausname.

Fridericus Stichel Anh. 32 (1233) - Fridericus stighel (e.a.)
scab. in Geilenhusen StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen,
Arnsburg (1244) - Fridericus Stighel (e.a.) milites Baur,
HU I, 1280. S. 862 (1244) - by stichels eckern (Oppenrode)
Hs. 457 ^m fol. 2. (30b) (1491) - Bruder Johannes Stigeler
Heft in Quart. A. Ackerbücher (1436) - her Johann Stieger
vom Buczpach Arnsपुरger ordens zu diser zyt oberrieter Or.
Nr. 1634 (1433).

Lex. 2, 1185 stīc, stīg stm. 'Steig, Pfad' oder Lex.

2, 1194 stigele, stigel swstf. 'Vorrichtung zum Übersteigen eines Zaunes, einer Hecke'.

Arnuldus Stok olim incoluit in Zelbach 392 (1310).

Lex. 2, 1206 stoc stm. 'Stock, Knüttel, Stab; Baumstamm, -stumpf'; möglicherweise UN für einen eigensinnigen, unhöflichen Menschen.

hern Heydenrich Stoppelnbeyn Or. Nr. 1706 (1462).

Lex. 2, 1274 stupfel swf. 'Stoppel'. Südhess. Wb. 1, 756 Beunde f. meist 'bainə', oft 'bain' gesprochen. Flurname.

Erwyn von lansteyn den man nennit Stoppelrodde CBA (1401) 27b; zu 1054 (1401) - Erwini de lansteyn dicti Stüppelrüdde CBA (1401) 27 b.

Lex. 2, 1274 stupfel swf. 'Stoppel' und Lex. 2, 471 riute stn. 'Stück Landes, das durch riuten urbar ist gemacht worden'. Flurname.

Wernher Struch eyn schulmeister 674 (1336) - Sifridus dictus Strohechin 500 (1319) - Syfridus dictus Stroichin 502 (1319) - Sifrid vnd Henkil, gebrudere genant Stroechin, scheffenen zu Ebbirstad 918 (1363) - Syplen Stroechene 739 (1347) - an Sipiln Stroecchin 899 (1362) - Sipil Stroechin (u.a.) scheffene zu Ebberstad 960 (1367) - Sipel Strochin 1007 (1372) - Siepeln Strochens Eyden zu 739 (1392) - Heinkel Strochin von Ebirstad 830 (1355) - Heinckeln Strochens eyden 1102 (1392) - Syel (sic!) Strochin 956 (1367).

Lex. 2, 1252 strüch stm. 'Strauch, Gesträuch'.

Emechone dicto Stubele 410 (1312) - Emer. Stubelone 426 (1314).

Lex. 2, 1257 stube swf. 'Stube, heizbares Gemach; Speisesaal'.

Petrus dictus Sturzekop opidanus wetflar. 508 (1320) - Petrus dictus Sturzekob (e.a.) cives wetflar. 531 (1321).

Nach Wyss 2, 896 heißt ein Berg, oberhalb der Stadt Wetzlar gelegen, "Sturzekoph"; s. Osygus 150.

Alheidis, relicta quondam Gerhardi dicti Stutzin, opidana in Nide 610 (1329).

DWb 10, 4, 739 Stutz m. 'steiler Hang', alemannisches Wort.

Heintze Sultze (u.a.) scheffene tzu Gambach 948 (1367).

Lex. 2, 1294 sulze, sülze, sulz stswf. 'Salzwasser, -sohle'.

Heinrich gen. Sureckir 1011 (1374).

Lex. 2, 1324 sūr adj. 'sauer, herbe, scharf, bitter' und Lex. 1, 18 acker stm.n. 'Ackerfeld'.

Wigandvs sub Tilia (e.a.) Scabini Guden. C.D. III, S. 1172. Nr. 705 (1291).

lat. tilia f. 'Linde'. Vgl. Lindener.

De civitate Wetflar Scabinis istis presentibus: Wigando inter Cremin al. sub Tuguriis Guden. C.D. II, S. 85. Nr. 59 (1245) - Wigandvs sub Tuguriis (e.a.) scabini Wetfl. Guden. C.D. III, S. 1128. Nr. 672 (1260) - Wigandus sub tuguriis 41 (1245); 70 (1256), Wenck II. U.B. 167. Nr. 138 (1247).

lat. tugurium n. 'Hütte, Schuppen, Gewölbe'.

fratre Radolfo (sic!) monacho, qui dicitur Ubelagger 4 (1210) - Rodolfus Ubelagger 6 (1210) - Fridericus Ovelacker 54 (1248).

Lex. 2, 1603 übel adj. md. ubel 'übel, böse, schlecht' und Lex. 1, 18 acker stm.n. 'Ackerfeld'.

Wentzel Vbirmar (u.a.) scheffene zu Gruningin 894 (1361) - Wenzil Vbermar 911 (1363).

Lex. 1, 2106 mer stn. 'das Meer', übermer 'über das Meer'.

Henricus in vico Wenck II. U.B. 149. Nr. 112 (1233); WUB 19 (1233) - Henricvs in vico Curruum (e.a.) Cives in Minzenberg Guden. C.D. IV, S. 916. Nr. 44 (1271) - Henricus de

vico curruum 142 (1274) - Heinricus de vico curruum 144 (1274).

lat. vicus m. 'Gehöft, Domäne, Dorf; Straße, Gasse'
und lat. currus m. 'Wagen, Gespann, Fahrzeug'.
Wagengasse.

Hartwicus de Vite (e.a.) cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 514. S. 248 (1286).

lat. vitis f. 'Weinrebe, Weinstock'. Evtl. Hausname.

Heinrich Vonmerade geborner Ratmann (A) zu 734 (1348).

Johan Wag Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II-III (1618).

Lex. 3, 623 wāc stm. 'bewegtes, wogendes Wasser,
See, Teich'.

mit Cuntzen von dem Wane Or. Nr. 1658 (1444) - Cuntz von dem Wane (ebd.).

Lex. 3, 635 wagen stm. contr. wāne 'Wagen'.

Heinricus in der wangazen (e.a.) scabini 94 (1262) - Henricus dictus Wengezzere (e.a.) scabini in Minzinberg 197 (1284) - Heinricus ciuis in Mynzenberg dictus Wengezzere 201 (1285) - Theodericus dictus Wangescere (e.a.) cives in Mynzinberg 346 (1306) - Theodericus dictus Weyngezzere 349 (1306) - Theodericus Wengescere 439 (1315) - Johannes Wengezzere cellerarius 596 (1328).

Lex. 3, 635 wagen stm. contr. wāne 'Wagen' und Lex. 1, 745 gazze swf. 'Gasse'.

her Henrich von dem Wasen eyn Rytter 670 (1336) - Juncher Winther von dem Wasen schultheissen tzu Frankinford 1077 (1387).

Lex. 3, 702 wase swm. 'grasbewachsene Erdfläche, Rasen'.

Anselm Weideler (u.a.) burgere zu Friedberg 239 (1292) - Ansheylmus Weidelere (e.a.) cives in Frideberg 297 (1301) - fratres Rudegerus, Cunradus dictus Weydelere monachi in Arnsburg 342 (1305) - Gehart (sic!) Weydelere 641 (1333).

Lex. 3, 821 wīde swf. 'Weide'.

Wykerus fon deme Wedere (e.a.) cives in Frankinfurd 335
(1305) - Wykerus zv deme wedere 336 (1305).

Wenzelo Weggestutze von Berstad 761 (1350).
Wegstutze 'Abhang auf dem Weg' ?

Henrich Welder 1158 (1408).
Lex. 3, 657 walt stm. 'Wald'.

Dytzo Wyngert zu 1069 (1403).
Lex. 3, 903 wīn-garte, -gart swstm. 'Weingarten, -berg'.

Johan Wyßbach Schultheiß Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530).
Lex. 3, 957 wīz adj. 'weiß, glänzend' und Lex. 1, 108
bach stmf. 'Bach'. möglicherweise HN.

Henricus dictus von dir Zyt 409 (1312) - Heynricus de Tempore
FrUB 177 (1310) - Heinricus de tempore scabinus in Frideberg
488 (1318) - Henrich von der zit, borger zu Frydeberg 797
(1352) - Heil. dictus vonderzit 461 (1316) - Heilmannus dic-
tus von der zit (e.a.) scabini frideberg. 535 (1321) - Heil-
man von der zit 652 (1334).

Lex. 3, 1136 zīt stf. n. 'Zeit, Zeitalter, Leben,
Jahres-, Tageszeit, Stunde'. Grohne 36 erwähnt einen
Hausnamen in Friedberg 'zū der Zīt'.

an Jungkern senant zūne (Rodichen prope Buchseck) Hs. 457
m fol. 2. (32b) (1491) - an Jungker senantz zūne Hs. 457 m
fol. 2. (33a) (1491).

Lex. 3, 1174 zūn, zoun stm. 'Hecke, Gehege, Zaun,
Umzäunung, Verpalisadierung'.

IV. BEI- UND FAMILIENNAMEN NACH BERUF UND STAND

§ 1 Landwirtschaftliche Berufe, Weinbau

Matthias Agricola von Dipurgk Ausf. Perg. A. (1554) - Wigel
Ackerman grefe zu Heldebergen Or. Nr. 1441 (1392); CBA (1392)
80a - Hartman Ackirman 1174 (1420).

Lex. 1,19 acker-man stm. 'Ackerbauer'. - lat. agricola.

BN für einen Bauern. DWb 1, 174. Bücher 23.

Eckele Baymgertere (u.a.) Scheffenin zu Mynzinberg 738
(1347) - Eckele ^uBaymgertere 768 (1350) - Ecklo Boymgertere
771 (1351) - Eckele Baumgertere 782 (1351) - Eckelt Baym-
gerter (u.a.) Schöffen zu Münzenberg Or. Nr. 992 (1350) -
Hanzele Baumgertere 877 (1360) - Hantzil Baumgertere zu 877
(1393); CBA (1393) 39b - hanczil baumgerter CBA (1395) 40a -
Heinricum Boumgerdir zu 391 (ohne Datum).

Lex. 1,335 boum-gartenaere. 1) BN für einen Baumgärt-
ner, auch Beamten, der die Bäume der Allmende zu über-
wachen hatte. 2) WN für einen, der an einem Baum-
(Obst-)garten wohnt, oder für den Besitzer desselben.

DWb 1, 1192. Bücher 27.

Wortwinus Rusticus (e.a.) scabini Boehmer-Lau I, 564. S.
272 (1289) - Buern eckeln wille (Burgharttzfelle) Hs. 457 ^m
fol. 2. (39a) (1491).

Lex. 1, 395 büre, bür swm. 'Bauer'. - lat. rusticus. -

BN für einen Landwirt, aber möglicherweise ON Beuern

(Krs. Gießen). - TWb 1, 240ff. Haemmerle 92.

Habel 347 rusticus 'tölpisch, bäurisch'.

Irmendrude Bumennin 936 (1365) - Yrmendrut Bumennen eine
burgirschen zu Fredeberg 959 (1367) - Katherine Bumennen
beckine burgirsse zu Frideberg 1068 (1383) - Contz Buweman
(Oppenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (29b) (1491) - hartman buweman
(Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491) - hartman bue-
man Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

Lex. 1, 381 bū-man stm. 'Ackermann, Bauer, Pächter

eines Bauerngutes'; auch būweman. DWb 1, 1189f. Baumam.

Henrico Colono Guden. C.D. III, S. 1112. Nr. 656 (1244).

Haemmerle 23 colonus 'Ansiedler, Hacker, Häker, Kleinbauer, Söldner'. BN wohl für einen unter königlichem oder kirchlichem Schutz stehenden Unfreien, möglicherweise für einen Bauern. Vgl. Habel 68.

Syfridus Enke 421 (1313).

Lex. 1, 559 enke swm. 'Knecht bei dem Vieh und auf dem Acker'. DWb 3, 483 f. Schmeller 1, 112. Crec. 342. Vilmar 92f. Bach, DNK 1, 246, 14.

Gerlach Eselere 745 (1347).

Lex. 1, 709 eselaere stm. 'Eseltreiber'. DWb 3, 1148. Bücher 42 eseler 'Eseltreiber'.

Fr. Ortolanus Boehmer-Lau I, 129. S. 65 (1242) - Herburdus ortulanus et Methildis uxor eius legitima, cives Frankfurtenses Boehmer-Lau I, 540. S. 260 (1288) - Hennekino dicto Gartenere 722 (1344).

Lex. 1, 740 gartenaere, gartnaere stm. 'Gärtner'. - lat. hortulanus. DWb 4, 1, 1, 1420f. Bücher 50. Haemmerle 49. Habel 179.

prope vineam Henrici quondam Gebures WUB 834 (1314) - Eckeharte Gebur eyn amptman zu Budesheym 784 (1351); CBA (1351) 82b - Heinrich Gebur (u.a.) Dinstlude 1065 (1383) - Wigand Gebur von Bynheim 1150 (1405) - wigand gebur von Byhenheim CBA (1405) 87a.

Lex. 1, 764 ge-būr, -būre stswm. 'Miteinwohner, Mitbürger; Nachbar; Dorfgenosse, Bauer'. DWb 4, 1, 1, 1657ff. Gebauer.

Johannes Greser Ausf. Perg. A. Nr. 1783 (1489) - Johann Greeßer Ausf. Perg. A. Nr. 1844 (1521).

Lex. 1, 1071 gras stn. 'Gras, grasbewachsener Ort'. -er-Ableitung. Nach dem DWb 4, 1, 5, 1959 ist der Gräser ein Knecht, der mit der Sichel Gras schneidet für das Vieh.

Hermannus Halbir (e.a.) milites Boehmer-Lau I, 128. S. 65 (1242) - Hartmannus Halbeir Kolb, Aquila cert. Doc. P. 89. Nr. 126 (1255) - Hermannus Halber 103 (1265) - Cuno et Hermannus fratres dicti Halbeir 103 (1265) - Hermannus Halbir, miles 148 (1275) - Hermannus Halber armiger de Hergerin 504 (1319) - Cvno Halbir, miles 148 (1275) - Cuno Halber, miles 269 (1295) - Kuno miles de Gyzin dictus Halbir 320 (1303) - Cunonem militem dictum Halbyr 508 (1320) - Conen Halber 1124 (1398) - Craftonis militis dicti Halber de Wuneckin 503 (1319) - Craffth Halber commendur zv Schiffinburg 666 (1336) - Syboldus dictus Halber armiger, castrensis in Frideberg 591 (1327) - Ebirhart Halber eyn edilknecht vnd amitman in dem gerichte zume Langenhayn 693 (1341) - Junghern Henn Halbern 1204 (1480) - Werner Halber zu Hörger Inser. in Urk. d.d. 1513 Apr. 29. A. Nr. 1826 (1492) - Crafft und Wilhelm Halber, Gebrüder Ausf. Perg. A. Nr. 1826 (1513).

Lex. 1, 1146 halbe stswf. 'Grundstück, wovon die Hälfte des Ertrages vom Pächter als Zins zu entrichten ist'.
-er-Ableitung. Arend 44; Osygus 84.

Syfridus dictus Heckennere 317 (1303) - Conrad Heckener 891 (1361) - Contze Hekener (u.a.) scheffene zu Butspach 933 (1364).

Linnartz Berufsn. 92 erwähnt Heckner als Bezeichnung für den Weinbergarbeiter. Osygus 85; Gottschald 320.

Andreas Hird, Ratsmann Ausf. Perg. A. Nr. 1827 (1513).

Lex. 1, 1304 hirte, hirt stswm. 'Hirte'. DWb 4,2, 1572ff.

Caspar Kreutter von Grünberg Notar und Amtschreiber Ausf. Perg. A. Nr. 1915 (1617).

Lex. 1, 1759 krüter stm. 'herbularius'. BN für einen Kräutergärtner, -sammler oder -händler, auch Gemüsebes. Kohlhändler. S. DWb 5, 2114 Krauter, Kräuter.
Bücher 74.

Johan Lantman (u.a.) Scheffene zu Wetzflar 1057 (1383).

Lex. 1, 1826 lant-man stm. 'der in dem gleichen Lande daheim ist. Landsmann; Landbewohner, Landmann, Bauer'. (Dörfler, Nichtbürger). DWb 6, 124f. Bach, DNK 1, 246.

Hertwico dicto Mergelere de Byssckovesheim et dicto Kyesel 722 (1344) - Hans Mergeler Abschr. Pap. 18. Jh. A. Abschr. Friedberg Nr. 101 (1453) - Hans Mergeler burger zu Franckfurt 1190 (1454).

Lex. 1, 2110 mergel stm. 'Mergel, eine fette Düngererde'; mergeln = düngen.

1) Vgl. Rhein. Wb. 5, 1086 mergeln 'das Feld m., mit Mergel düngen'. BN wohl für einen den Acker düngenden Bauern. DWb 6, 2091 mergeln 'mit Mergel versehen, einen Acker mit Mergel düngen'. Hess.-Nass. Wb. 2, 314. Kluge ²⁰ 40 ausmergeln, abmergeln.

2) In anderer Bed.: Bücher 84 mergeler, mirgeler 'Kanalreiniger' und DWb 6, 2092 Mergler 'Quäler, Peiniger'.

Heynoze Osenern burger zu Lieche Or. Nr. 1646 (1439).

Lex. 2, 149 ohsenaere, -er stm. 'Ochsenhirt, -bauer', md. ossener. DWb 7, 1139 Ochsner. Crec. 637 Ochs.

Theodericus dictus Plugere 197 (1284) - Theoderici dicti Pflugere 253 (1293) - Peder Pluger von Wittershusin 842 (1356) - Rule Pluger von Birnkeim (u.a.) scheffene zu Gruningen 872 (1359) - Rulo Pluger von Byerinkeim 896 (1362) - Rule Plugir 1059 (1383) - Rulo Pluger (u.a.) Schöffen des Gerichtes Gruningen Ausf. Perg. Nr. 1378 (1383) - Kune Pluger (u.a.) scheffene zu Gruningen 1101 (1392) - Kune Plugir 1122 (1398).

Lex. 2, 259 phluoger stm. 'Pflugmacher'. BN wohl eher für einen Pflugmacher als einen Ackermann. DWb 6, 1780 Pfluger, Pflüger. TWb 5, 105f. Bücher 95.

Johannes Semern Ausf. Perg. A. Nr. 1727a (1471).

Lex. 2, 591 sāme, sām swm. 'Same, Samenkorn'. -er-
Ableitung. BN für einen säenden Landwirt. DWb 8,
1728ff. Same.

Johannes dictus Opilio 623 (1331) - der Elbracht schefir
eyn lantsidel ist CBA (1357) 58a; CBA (1366) 11a - Johans
Schefers husgenoßen zu Heyenheim 889 (1361) - Johann Sche-
fere 902 (1362) - mit virhengnisse Petir Schefirs 895 (1362)
- Happele Schefere (u.a.) scheffene zu Roddeheim 987 (1370)
- Markeln Schefern von Steynfurt 995 (1371) - Claus schefir
zu furbach CBA (1383) 86a - Ebirhard Schefer zu 1069 (1399)
- Sterkelyn, Ebirhard schefir CBA (1399) 81a - Ebirhart
schefere Or. Nr. 1499 (1400); CBA (1400) 82a - zuschen Henne
schefirs kinde' CBA (1403) 10b - Heyncze schefirn CBA (1406)
112a - neben Schäfer Conrad Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) -
neben Schäfer Martin Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530) - Johann
Reinhard Schäfer Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II - III
(1618).

Lex. 2, 628 schaefaere, -er stm. 'Schäfer', lat.
opilio. BN für einen Schafhirten. DWb 8, 2002f.
Bücher 103f. Bach, DNK 1, 246, 1.

relicta Marclonis dicti Wingertere, quondam civis in Friede-
berg 369 (1309) - filius Cunradi dicti Wingerters de Kirch-
gunse 386 (1310) - Johan Wyngertir 943 (1366) - dyczto win-
garter CBA (1403) 83a.

Lex. 3, 903 wīn-garter, -garter stm. 'vinarius, vinea-
tor, putator'. BN für einen Weingärtner oder einen
Weingartenarbeiter. DWb 14, 1, 1, 923f. Weingärtner.
Bücher 135.

§ 2 Waldwirtschaftliche Berufe, Jagd, Fischerei

Heinrich Vechir eyn Ratherre zu Frankenford zu 740 (1349).

Lex. 3, 37 vecher stm. 'Aufseher über das vach (beim Fischfange), der mit einem vach Fischende'. Nach dem DWb 3, 1218ff. bedeutet Fach 1) eine Falle oder Schlinge, womit man Fische fängt und 2) ein Netz oder einen Strick des Vogelstellers. BN für einen Fachfischer oder für einen Vogelsteller. Bücher 43.

Friderich Fisshere 350 (1306) - Hennichen Fischere 813 (1354) - Reinhard Fischir 1015 (1375) - Conzechin Fischer burger zu Wetflar Or. Nr. 1404 (1387) - dy erbern pristere her Henrich Fischer Or. Nr. 1404 (1387) - Hartman Fischer Or. Nr. 1511 (1401) - Siipe Fischer (u.a.) scheffene zu Biele Or. Nr. 1669 (1449) - Sippe Fischer (u.a.) Schöffen des Gerichts zu Büdesheim Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484) - Pedir Fischer Or. Nr. 1679 (1453) - by bechtolt fischer (Ittungenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) - Bertolt fischer Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - Diethers Katherinen Fischern Ausf. Perg. A. Nr. 1820 (1512).

Lex. 3, 369 vischaere, -er stm. 'Fischer'. DWb 3, 1683. Bücher 44.

Gilbracht Fogeler von Langsdorf (A) zu 1068 (1397) - Gilbracht Fogeler von Langisdorf FrUB 753 (1397).

Lex. 3, 425 vogeler, vogelaere stm. 'Vogelfänger, -steller'. 1) BN für einen Vogelfänger. 2) BN für einen Vogel-, Geflügelhändler. DWb 12, 2, 435f. Bücher 45f.

Happelo cognomento Forstmester 1231 (1302) - den vestin edeln knecht junghern Frederichen Forstmeistern zu dirre cziit bumeister der burge zu Geilnhusen Or. Nr. 1566 (1409) - den ersamen her Johan Forstmeyster Or. Nr. 1600 (1418) - Balthasar Vorstmeister Ritters; Caspar Vorstmeisters seligen gelaßne wytfrawe; Sebastian Vorstmeister; Margareth Vorstmeysterin CBA (1596) 14b.

Lex. 3, 481 forst-meister stm. 'Forstmeister, Förster, Oberförster'. DWb 4, 1, 1, 6. TWb 2, 421. Bücher 46. Vgl. Furster, Hultzvoerster.

Else furstern (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491) - else fursternn Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491) - hencze furster (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491) - hentze furster Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491).

Lex. 3, 480 forstaere, vorstaere, -er stm. 'Förster, Forstamtmann', auch vürster, vurster. DWb 4, 1, 1, 5. Bücher 46 forster, furster. Vgl. Forstmeister, Hultzvoerster.

Henne Heger (u.a.) Scheffene zu Wanebach 1152 (1406); CBA (1406) 71a.

Lex. 1, 1206 heger stm. 'Hüter, Aufseher eines Geheges'. DWb 4, 2, 782f. Bücher 56.

ein prister vnd bruder Heinrich Hultzvoerster 898 (1362) - bruder Heinrich Hultzvorster 898 (1362).

Lex. 1, 1329 holz stn. 'Wald, Gehölze' und Lex. 3, 480 forstaere, vorstaere, -er stm. 'Förster, Forstamtmann; forestarius, lucarius'. DWb 4, 2, 1772. Vgl. Forstmeister, Furster.

an Jegere 957 (1367) - Jeger Henchin scheffin zu Gambach Or. Nr. 1646 (1439) - Gilbrecht Jäger, Heinz Jäger, Schöffen zu Gambach Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 40 (1456) - Mainzer Cleriker Presbyter Rulinus Jeger Inser. in Not. Instr. A. Nr. 1517 (1492).

Lex. 1, 1476 jegere, jeger stm. oder jägere, jäger 'Jäger'. DWb 4, 2, 2218f. Bücher 63.

Walter Köler (u.a.) Schöffen zu Rendel Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 68 (1481) - Koeller Adam (u.a.) Schöffen zu Leiden hecken Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556).

Lex. 1, 1664 koler, auch köler stm. 'Köhler, Kohlenbrenner', s. DWb 5, 1590f. Bücher 72.

by eberhart krebessers anwenner (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (6b) (1491) - an ebert krebesser (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (ebd.) - by girlach crebessers anwenner (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (ebd.).

Lex. 1, 1715 krebezer stm. 'Krebsfänger', s. DWb 5, 2132 Krebsser.

Heinr. Weydeman Guden. C.D. III, S. 1097. Nr. 642 (1228) - Heinricus Weidemann et Richolfus frater suus (e.a.) Scabini Wenck II. U.B. 149. Nr. 112 (1233); WUB 19 (1233) - Henrico Wedeman, & Richolfo fratre suo Guden. C.D. II. S. 85. Nr. 59 (1245).

Lex. 3, 739 weide-man stm. 'Jäger, venator'. DWb 14, 1, 1, 611ff.

senior et junior dicti Weldenere 612 (1330).

Lex. 3, 650 waldenaere, waldnaere, -er stm. 'Waldbewohner, -aufseher'. 1) BN für einen unter dem Förster stehenden Waldaufseher, Waldknecht. 2) ÖN für einen im Wald Lebenden. DWb 13, 1175 Waldner, Wäldner.

§ 3 Nahrungsmittelbereitung

Wigandus Pistor Boehmer C.D. I, S. 44 (1225) - Reinardo pistore (u.a.) scabinis de Liche 52 (1247) - Gerlibus pistor (e.a.) cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 424. S. 205 (1280) - Gerlaco Pistore Guden. C.D. IV, S. 944. Nr. 70 (1282) - Sifridus pistor (e.a.) scabini (A) 18. Jh. (1290) - Johannes Pistor de Altavilla, Vikar Ausf. Perg. A. Nr. 1736 (1475) - Pedir Beckern (u.a.) scheffin zu Nydehe 679 (1338) - Berwarte Becker 746 (1347) - Gypil Beckere, bumeystere zu unser frauwen der parre zu Friedberg FrUB 380 (1348) - Happle Beckere (u.a.) Scheffen zu Berstat 769 (1350) - Happele Becker 801 (1353) - Happle Beckir von Berstat 843 (1356) - Happel Beckir von Berstad (u.a.) scheffene zu Mintzinberg 860 (1358) - an Happil Beckern 914 (1363) - Hedewig Beckern von Obirnrospach 814 (1354) - Heynkel Beckere (u.a.) scheffen zu Buchesecke 818 (1354) - Starckerad Beckirs 821 (1354)

- Henne Beckir (u.a.) scheffin zu Berstad 914 (1363) - Henne Beckere Gilen son (u.a.) scheffen czu Myntzenberg 974 (1368) - Heyne Beckere 975 (1369) - Heyne Becker (u.a.) scheffene zu Mintzenberg 988 (1370) - zusschen den husen Gerten Beckers ... Inser. Nr. 1184 (1364) - Drochtlip Becker (u.a.) scheffin zu Berstad 947 (1366) - Drochtlied Becker 1103 (1392); CBA (1366) 11a - Johan Becker (u.a.) scheffin zu Berstad 947 (1366); CBA (1366) 11a - Happeln beckirs son CBA (1366) 11a - an happeln beckirs erbn CBA (1396) 6b - an Zulen Beckere swertfegers eydin 977 (1369) - Conrad Beckere 955 (1367) - Contze Beckir (u.a.) burgere zu Fredeberg 959 (1367) - Hartman Happeln beckirs son von Berstad CBA (1367) 11b - Wentzchin Becker eyn ratman zu Frideberg 992 (1370) - Jutten Beckeren 1020 (1376) - Wigand Becker Schöffe zu Buchsecke (A) zu 916 (1382) - Wigande Beckir 1143 (1403) - Witze Beckir (u.a.) scheffen zu Gemondin 1065 (1383) - Lutze Beckir vnd Gunther, scheffene zu Hohinburg 1065 (1383) - Conoze beckir (u.a.) scheffen zu Steynford CBA (1383) 68b - Wigil Beckir (u.a.) scheffene zu Buchsecke 1081 (1387) - Voytze Begker Or. Nr. 1442 (1392) - Heyne beckir (u.a.) scheffen zu minczenberg CBA (1392) 34a - wygand beckir CBA (1403) 21a - Heinrich beckir von keuchen vnd ich Else syn Eliche frauwe CBA (1406) 112a - Heyne Becker Or. Nr. 1639 (1436) - Contz Beckers schultheissen, Johannis Becker schultheissen Or. Nr. 1686 (1456) - Becker Hen (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1793 (1491) - Johann Becker, Pfleger Ausf. Perg. A. Nr. 1820 (1512) - Hartman Becker (u.a.) scheffene des riichsgeriechts zu Franckenfurt Or. Nr. 1690 (1456) - Anthonio Becker (Croppach et Gissenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - donges des langen beckers sone (Gissenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - Tonges becker Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - nebent Johannes beckers lappen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b) (1491) - else beckern (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - Becker henne (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (15b) (1491) - nebent beckern henchen (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - Conrad Becker, Bürgermeister zu Gießen Abschr. Pap. (1492) - Wigand Becker von Hoingen Ausf. Perg. A. Nr. 1821 (1512) - Girlach Becker

(u.a.) Schöffen zu Holzheim Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519)
- Niclas Beckher (u.a.) Schöffen zu Reichelsheim Ausf. Perg.
A. Nr. 1859 (1530) - Margaretha Becker Ausf. Perg. A. Nr.
1878 (1540).

Lex. 1, 138 becker stm. 'Bäcker'. lat. pistor. DWb
1, 2116f. Bücher 27.

Peter Beck Prior Ausf. Perg. A. Nr. 1906 (1590) - Abt Petrus
Beck Conz. Pap. Fürstl. Arch. Lich, A. (1644).

Lex. 1, 138 becke swm. 'Bäcker'. DWb 1, 1215 Beck.

Heyntz Beckman (u.a.) scheffe des gerichtes zu Mussenheim
CBA (1517) 2b.

Vgl. Becker, Beck; mit -man-Ableitung.

Nicolaus Cleynbecker von Orttenburg Ausf. Perg. A. Nr. 1834
(1516) - Nicolaus Klienbecker von Ortenbergk Ausf. Perg. A.
Nr. 1835 (1517).

Lex. 1, 1613 kleine, klein adj. 'klein' und Lex. 1,
138 becker stm. 'Bäcker'. Er buk wohl 'klein bröt':
feines Brot u. Semmel.

Henne Kuchenbecker (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b)
(1491).

Lex. 1, 1786 kuoche swm. 'Kuchen' und Lex. 1, 138
becker stm. 'Bäcker'. DWb 5, 2500.

Nicolaus Weißbecker Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 68
(1481) - Nicolaus wisbecker sancti bartholomei (Francken-
furt) Hs. 457 ^m fol. 3. (1a) (1491) - Johann Weißbecker
Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531).

Lex. 3, 748 weiz-becke swm. 'Bäcker von weiz-bröt'.
DWb 14, 1, 1, 1200.

Elschin Zuckerbeckerin Ausf. Perg. A. Nr. 1841 (1519) - Else
Zuckerbecker, Heinrich Zuckerbecker ebd.

Vgl. DWb 16, 300 Zuckerbäcker m. 1) 'Kunstbäcker';
2) veraltet für Zuckerraffinierer, Zuckersieder. BN

wohl für einen Konditor.

Heinrichs Byrbruwers huse 821 (1354) - Michel Bierbrauers Frau Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 56 (1484).

Lex. 1, 268 bier-briuwe swm. 'Bierbrauer'; ebenso bier-briuwer stm. DWb 1, 1823. Bücher 29. Vgl. Bruman, Bruwere.

Fritze Bruman 1019 (1375).

Lex. 1, 357 briuwen, brūwen stv. '(Bier) brauen' und Lex. 1, 2021 man. BN für einen Bierbrauer. Vgl. DWb 2, 323 Braumeister. Bücher 33f. Vgl. Byrbruwer, Bruwere.

cum Conrado braxatore, quondam marito suo legitimo bone memorie Boehmer-Lau I, 544. S. 262 (1288) - Walther Bruwere (u.a.) Scheffen zu Berstat 769 (1350) - Walthir Bruwer von Berstad 843 (1356) - hentze bruer (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - Wilhelm Breuwers, Weinwirts zu Liedberg Ausf. Perg. A. Nr. 1902 (1584).

Lex. 1, 357 briuwer stm. 'Brauer; Bierbrauer'. lat. braxator. DWb 2, 323. Bücher 34. TWb 1, 414.

Cunradus Medebruwere Boehmer-Lau I, 248. S. 118 (1263).

Lex. 1, 2124 met-briuwer stm. 'Metsieder'. S. DWb 6, 2145 Metbrauer.

Heinricus dapifer de folda Arch. f. Hess. Gesch. I,2. S. 285. Nr. 1 (1233).

Habel 97 dapifer 'Aufwärter, Oberkoch, Truchseß; Bannerträger, Drost'. Haemmerle 29. Vgl. Truchseß.

Ulricus Carnifex (e.a.) burgenses in Frankfurt Boehmer-Lau I, 76. S. 41 (1226) - Ulricus dictus Carnifex quondam concivis a.a.O. I, 138. S. 69 (1245) - Clas Carnifex Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3 (1439) - Johannes Carnifex Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3 (1439) - Johannes Carnificis Ausf. Perg. A. Nr. 1727a (1471) - ober herman

fleischauwer (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (28a) (1491).

Lex. 3, 397 vleisch-houwer, fleischouwer stm. 'carnifex'. BN für einen Fleischer oder Metzger, auch Schlächter. DWb 3, 1759. Bücher 45.

Wernher Kerner (u.a.) scheffene zu Houngen 1071 (1384) - wirnher kerner CBA (1384) 44a - Anshelm kerner (u.a.) scheffen zu Steinford CBA (1388) 69a.

Lex. 1, 1794 kürne, kürn, kurn stf. 'Mühlstein, Mühle'. Ebd. kürnen swv. 'mahlen, zermahlen'. -er-Ableitung. BN für einen Müller. DWb 7, 2362 Querner m. 'Müller'.

Kockenheyntz (u.a.) Scheffen zu Musschinheym 1182 (1433) - ann kochenhenchenn (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40b) (1491) - vff kochs hentzen garten (Vlrichssteyne) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - kochenn a.a.O. (38b) (1491) - koch henne Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - an kochen michel (Grünenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491) - Koch Henn (u.a.) Schöffen zu Holzheim Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519) - Jost Kochen Ausf. Perg. A. Nr. 1847 (1522) - Peter Koch, Keller zu Butzbach Ausf. Perg. A. Nr. 1858 (1530) - Johannes Coci von Grüningen Pfarrer zu Bretzenheim Ausf. Perg. A. (1554) - Gebhard Koch Abschr. Perg. A. Nr. 1914 (1649).

Lex. 1, 1659 koch stm. 'Koch'. lat. cocus, coquus. DWb 5, 1552f. Bücher 71f.

Richwin Kochenmeyster (u.a.) veste knechte (A) Anf. 15. Jh. Nr. 1551 (1400) - Jungker henne kochenmeister (Rodichen prope Buchseck) Hs. 457 ^m fol. 2. (33a) (1491).

Lex. 1, 1762 küchen-, kuchen-meister stm. 'Küchenmeister, Oberkoch'. DWb 5, 2506f. Bücher 74 kuchemeister

Wigand Metzeler (u.a.) Scheffin zu Lyeche 649 (1333) - by Concze meczeler CBA (1357) 117b - henne meczelern CBA (1384) 44b - Heinrich Metzeler Dechan 1119 (1397) - Heintze Metzeler von Leykesteren 1199 (1474) - Fritzel Metzeler (A) zu 1069 (1403) - ich frickel metzeler Bürgir zu wonecken CBA (1403) 83a - Heynrich fryckel metzelers son CBA (1405) 83b - Sohn

des Metzeler Rose Ausf. Perg. A. Nr. 1718 (1467) - neben
Ewalts Henchin Metzeler Ausf. Perg. A. Nr. 1820 (1512) -
Johann dem Metzeler Ausf. Perg. A. Nr. 1820 (1512).

Lex. 1, 2127 metzeler, metzler stm. 'Metzger, Flei-
scher; carnifex, lanista, macellarius'. - aus mittellat.
macellarius "Fleischverkäufer", später "Fleischhauer".
Kehr. 1, 279. DWb 6, 2158f. Metzler. Bücher 84f.

Wygant Molkinschudere 350 (1306).

Lex. 1, 2194 molchen, molken; mulchen, mulken stn.
'Milch u. was aus der Milch bereitet wird (Käse, Zie-
ger, Butter)' und Lex. 2, 833 schüten, schütten swv.
'in schwingende Bewegung setzen, schwingen, schütteln,
erschüttern'. -er-Ableitung. BN für einen Hersteller
von Milcherzeugnissen. DWb 9, 2115f. schüttern.

Heinricus molendinarius de Ossenheim 141 (1274) - Rudolffus
molendinarius (e.a.) scabini (A) 18. Jh. (1290) - Cunradus
dictus Mulnere 434 (1315) - Rudolf Molner eyn lantsidel 674
(1336) - Heynrich Molnnere (u.a.) Scheffen 708 (1343) -
Heinrich Molener 820 (1354) - Hertwin Molener 820 (1354) -
Hertwin Mulner von Langengunsse 829 (1355) - Wilkin Molner
zu Lutzelinden 832 (1356) - Johan Molener, geseßin zu Dreise
861 (1358) - Johan Molner von Wypenbach 915 (1363) - Johan
Molner Schultheize zu Dorfeldin 926 (1364) - Renhard Molnere
881 (1360)-Erwin Molner 923 (1364) - Rule molner (u.a.)
scheffen zu Steynfurd CBA (1381) 68a - Rychartis Mulners
1053 (1382) - Heile Millirs geseßin zu Langisdorf 1071 (1384)
- Gotfried Molner (A) zu 739 (1392) - concze molner von
Creyenfeld Bumeister CBA (1396) 116a - Concze molner und ich
Gele syn eliche hußfrauwe CBA (1407) 80a - Clais Molner (u.a.)
Scheffen zu Obirnhirgern 1169 (1416) - her Petir Molner
pherrer zu Dreyse zu 1138 (1420) - Clais Moller (u.a.)
scheffin czu Obirnhirgirn Or. Nr. 1619 (1422) - Moller Hen
(u.a.) scheffin Or. Nr. 1661 (1440) - Henn Moller Abschr.
Pap. A. Copb. I,1. fol. 40' (1469) - Friedrich Molitor von
Babenhausen Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Heinz Möller
Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 60 (1477) - Heintz Moller

(u.a.) Schöffen des Gerichts zu Büdesheim Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484) - Peder Moller von Steinfurt (u.a.) Wassergrafen und Geschworene Abschr. Pap. 18. Jh. (1482) - Helffricht Moller Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - Dietze Moller (Felkrugken) Hs. 457 ^m fol. 2. (17b) (1491) - Dietzel moller Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - Grethe mollern (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (16a) (1491) - mollers Henne (Sellenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (9b) (1491) - Mollerhennchenn Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - Mollerthenn (Hochenheim) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - an hentzen mollern (Kodingen) Hs. 457 ^m fol. 2. (24a) (1491) - Conntze moller (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - an mollers lotzenn (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) - peter Moller (Kodingen) Hs. 457 ^m fol. 2. (23b) (1491) - Zysemollernnn (Kodingen) Hs. 457 ^m fol. 2. (23b) (1491) - Gottfried Moller von Hergern, Bursarius Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498) - Friderich Möller Ausf. Perg. A. Nr. 1824 (1513) - Jacob molner (u.a.) scheffe des obgenannte gerichtes zcu Rackenburgk CBA (1517) 18a - Conrad Möller (u.a.) Vikare Ausf. Perg. A. (1521) - Conrad Möller von Byberach Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531) - Martin Müller zu Windecken Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531) - Rudolf Müller zum Rode Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531) - Mollers Deyß (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534) - Friederich Molner Ausf. Perg. A. Nr. 1865 (1535) - Donges Moller (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537) - Heinrich Moller Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537) - Melchior Müller von Steinberg Ausf. Perg. A. Nr. 1872 (1538) - die Erben des Hartten Göbert zu Gambach, nämlich Müllers Gobert Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549) - des Heyne Müller, Schultheißen zu Goßdorf Ausf. Perg. A. Nr. 1902 (1584) - des Johann Müller, Schultheißen zu Liedberg ebd. - Werner Molitor Abt Ausf. Perg. A. Nr. 1906 (1590) - Bernhard Möller Abschr. Pap. 18. Jh. A. Patershausener Cop. (1722).

Lex. 1, 2224 mülnaere, -er stm. 'Müller'. - mittellat. molinarius, molitor 'Müller, Mahlmüller'. Assimiliert: Müller, Miller, DWb 6, 2654 f. TWb 4, 690ff. Bücher 86.

Heynrich Mulman (u.a.) scheffene der Stat zu Lieche zu 854

(1382) - Heyntze Mulman (u.a.) scheffene zu Lieche 1073
(1384) - Heintze Muleman 1081 (1387) - Henrich mulman (u.a.)
Scheffen zu⁸ lieche CBA (1388) 73a - Keder Mulmennen 1147
(1405).

Mulman = Mühlmann = Müller. Vgl. Lex. 1, 2224 mül-
meister stm. 'Müller'.

Heinrich Oleysleger 1055 (1382) - by Herman olenschleger
(Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1a) (1491) - CloiB
Olenschleygernn vnd Walpurgē syner elichen hußfrauwe wone-
hafttig zu Langstorff CBA (1512) 19b - Eckart Olenschleyer,
Bürger zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1847 (1522) - Peter
Olenschleger Abschr. Pap. 18. Jh. (1562).

Lex. 2, 155 öl-slaher stm. 'Ölschläger, -müller';
auch olsleger. BN für einen Ölmüller, der Öl aus
Lein-, später aus Rübsamen gewann. DWb 7, 1286 Öl-
schläger. Bach, DNK 1, 246. Bücher 91.

Henrico filio Simelarii Guden. C.D. III, S. 1112. Nr. 656
(1244) - Hermannus dictus Symelere 530 (1321) - Her. Simi-
lere 550 (1322) - Winter Sommeler (u.a.) Scheffene des ge-
richtes zu Melpach 1063 (1383); CBA (1383) 88b - Winther
Symmeler (u.a.) Scheffene vnd geschworn^(sic!) zu Melpach zu 1172
(1420) - Ebirhard symler von langistorff und ich ysendrüt⁸
syn eliche frauwe CBA (1403) 49a.

Lex. 2, 874 semeler stm. 'Weißbrotbäcker'. - aus lat.
simila "das feinste Weizenmehl"; mittellat. similarius
"Semmelbäcker". BN für einen Semmelbäcker. DWb 10, 1,
568 Semmler. Bücher 114.

§ 4 Tätigkeit in Handel und Verkehr

henne ascherman (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12b) (1491)
- henne escherman Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491) - Claus
eschermann (Eichen) Hs. 457 ^m fol. 2. (17a) (1491) - Clais
escherman Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Lex. 1, 100 asche, esche swfm. 'Asche' und Lex. 1,
2021 man an.m. 'Mensch, Mann'. BN für einen Aschen-

händler. Vgl. die Analogie: Apfelmann "Apfelhändler".
DWb 1, 586 Aschmann, auch in der Bed. 'Aschenbrödel'.

Syfrit Furer 863 (1358) - Sytzo gen. Fuerer Ausf. Perg. A.
Nr. 1102 (1359) - Sicze Furer 867 (1359).

Lex. 3, 573 vuore stf. 'Fahrt, Weg. Fahrweg, Straße'.
Ableitung auf -er: Fuhrer, Führer. Bücher 47f. furman.
BN wohl für einen Fuhrmann oder Kutscher. DWb 4, 1, 1,
460ff. Führer.

dy Elsa gademanne Burgerin zu franckfurt ansprechig hatte
gemacht CBA (1405) 83b.

Lex. 1, 723 gadem-man stm. 'Krämer'. Vgl. DWb 4, 1,
1, 1134 Gademer auch in der Bed. 'Krämer, Trödler'.

Gerlach gen. Habeman 1084 (1388).

Lex. 1, 1134 habere, haber swstm. 'Hafer' und Lex.
1, 2021 man an.m. 'Mann'. Identisch mit Hafermann.
BN für einen Haferhändler. Bücher 55 haberman, hafer-
man. In anderer Bed.: DWb 4, 2, 84 Habermann.

Johannes Heytzeler von Münzenberg Rektor Ausf. Perg. A. Nr.
1732 (1474) - Johann Henseler, Pfarrer zu Grünigen Abschr.
Pap. A. Copb. I,1. fol. 6' (1436) - Johannes Henßeler, Al-
tarist zu Grünigen Ausf. Perg. A. Nr. 1752 (1477).

Lex. 1, 1222 heinzeler stm. heitzeler, hēnzeler 'ein-
spänniger Wagen, Fuhrmann eines solchen'. BN für ei-
nen Frachtfuhrmann, der mit einem Geschirr und Pferde
fuhr. DWb 4, 2, 890 Heinzeler.

Jacob Hogk, Bürger zu Friedberg Ausf. Perg. A. Nr. 1893
(1563).

Lex. 1, 1374 hucke swm. md. hocke 'Höker, Kleinhänd-
ler'. BN für einen kleinen Krämer. DWb 4, 2, 1648f.
Hocke, Höcke.

..., die früher einem Bürger zu Frankfurt Namens Hunermengere
gehörte ... (A) 158 (1277).

Lex. 1, 1391 huon stn. pl. hüener, hurre 'Huhn' und
Lex. 1, 2029 mangaere, mengaere, -er stm. 'Händler'.
BN für einen Hühner-, Geflügelhändler. Bücher 62.

Conrad Kaufman (u.a.) Scheffen vnd husgenozzen des gerichtis
zu dem Langinhayn 693 (1341).

Lex. 1, 1696 kouf-man stm. 'Kaufmann, Verkäufer und
Käufer'. Im Unterschied vom Krämer, der Kleinhandel
betreibt, ist der Kaufmann ein Großhändler. DWb 5,
336ff. TWb 4, 112. Bücher 66.

Eberhard gen. Cauwerzin (A) zu 408 (1312) - Herman Kauwer-
zin der aldiste 881 (1360) - wenczel kauwirozan (u.a.)
scheffen zu⁸ franckfurd CBA (1409) 107b.

Lex. 1, 1532 kawerzīn, kauwerzīn stm. 'ausländischer,
bes. ital. Kaufmann, Wechsler, Wucherer'. - aus mit-
tellat. cavercinus. Kauwertz: Geldwechsler aus Cahors,
Frankreich. Bücher 66.

Arnoldus institor (e.a.) cives Frankenfurdenses Boehmer-Lau
I, 540. S. 260 (1288) - Johannes Institor (e.a.) cives in
Wettere 459 (1316) - Theodericus Kremere (e.a.) scabini grun-
enbergenses 221 (1289) - Ludewicus dictus Kremere (e.a.)
cives wetflar. 290 (1300) - Lodewici dicti Cremers 419
(1313) - Henrici dicti Kremeris 324 (1303) - Petrus Cremere
(e.a.) scabini in Gruninberg 450 (1315) - Pedir Cremer bur-
ger zv Ortinberg zu 915 (1363) - Patzeman Cremer (u.a.)
Ratherren zu Frankinford 821 (1354) - Heynkil Kremer 871
(1359) - Peter Kremer, Bürgermeister Ausf. Pap. A. Nr. 1784
(1490) - by den stegen vnwingt kremers erben (Grunenbergk)
Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491) - kremer henchens huß a.a.O.
(19b) (1491) - Hans Cremer Ausf. Perg. A. Nr. 1915 (1617).

Lex. 1, 1705 krāmaere, -er, kraemer stm. 'Handels-
mann, der seine Ware in einer krāme (= ausgespanntes
Tuch, Zeltdecke) feilbietet, Krämer'. - 'Kleinhänd-
ler' im Gegensatz zum 'Kaufmann'. - mittellat. insti-
tor. Habel 202. Bach, DNK 1, 372. DWb 5, 1996ff.
Bücher 73f.

Eymelud Melmengern 790 (1352) - Emelud Melmengirn 909 (1363) - Ymelud Melmengern 949 (1367) - hern Conrade Melmengere monyche zu Arnsburg 790 (1352) - an hern Johane Melmenger 974 (1368) - her Johan melmenger fruherre in der pharre zu minczenberg CBA (1392) 34a.

Lex. 1, 2091 mel stn. 'Mehl; Kalkmehl' und Lex. 1, 2029 mangaere, mengaere, -er stm. 'Händler'. - aus lat. mango. BN für einen Mehlhändler. Bücher 82.

Theodericus Melwere 214 (1287) - Peder Milwers huse 1092 (1389).

Lex. 1, 2097 melwaere, -er stm. 'Mehlhändler'. DWb 6, 1990f. Melber. Bücher 85 milber, milwer, melber, melwer 'Mehlhändler'.

Henricus dictus Mengere clericus zu 724 (1345) - Drude Mengern 902 (1362) - Ebirhard Menger (u.a.) burgere zu Geylnhusen 904 (1362) - Bertuld Menger (u.a.) Burgere zu Geylinhusen 1039 (1380).

Lex. 1, 2029 mangaere, mengaere, -er stm. 'Händler'. - aus lat. mango. BN für einen Kleinhändler. DWb 6, 2019 Menger. Bücher 83.

Hartungus saccifer (e.a.) cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 424. S. 205 (1280) - Wentzel Sackdreger vnd Gerbracht Sackdreger 1080 (1387).

Lex. 2, 568 sac-trager, -treger stm. 'Sackträger, Art zünftiger Leute bei Getreidemärkten oder Schranken'. - lat. saccifer. DWb 8, 1627. Bücher 101.

Andreas Wäppner gen. Schotto (A) zu 463 (1320) - Andreas gen. Schotto von Wauebach ^(sic) (A) zu 463 (1324).

Lex. 2, 774 Schotte swm. 'Schotte, Irländer, Scotus; umherziehender Krämer'. Der Schotte, eigentlich einer aus Schottland, bezeichnet einen herumziehenden Krämer oder Hausierer. Schmeller 2, 486: Bei Hans Sachs werden Landfahrer, Quacksalber, Hausierer u. fromme Betrüger Schotten genannt. DWb 9, 1610f.

Thile Seltzir (u.a.) burgere zu Wetflar 777 (1351) - Johannes selczer (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491) - Johannes seltzer Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

Lex. 2, 588 salzer, selzer stm. 'salinator; Salzverkäufer'. BN für einen Salzhändler oder Einsalzer. - Wohl kaum vom ON Selz, Elsaß, abzuleiten. DWb 8, 1713. Bücher 102.

Hermannus dictus Vfstozere 158 (1277).

Lex. 2, 1718 ūf-stoezer stm. 'Auflader'. Bücher 126 uffstozser 'eine der Hilfspersonen beim Handel mit Fremden'. BN für einen Auflader oder Aufleger.

Marquard gen. Weinschröder (u.a.) Schöffn zu Bischofsheim (A) zu 707 (1356).

Lex. 3, 912 wīn-schrōter stm. 'der Weinfässer auf- u. abladet'. DWb 14, 1, 1, 990f. Bücher 108 schroder, winschroder 'Schröter, die das Auf- u. Abladen schwerer Gegenstände, namentlich des Weines, die Verbringung des letzteren in Keller und Weinkammern u. das Herausziehen aus diesen Gelassen zu besorgen hatten, auch bei der Erhebung der Niederlage mitwirkten u. in der Messe die Ballen der Kaufleute öffneten'.

Syfridus Wenknecht 276 (1297) - Heyncze wenknecht (u.a.) Scheffene zu Hurloffdreyse CBA (1370) 56b - Item Wane knecht eyne gulden (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (15b) (1491) - wane-knecht vnum florenum Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Lex. 3, 635 wagen stm. contr. wāne, waine, weine 'Wagen' und Lex. 1, 1644 kneht stm. 'Knabe; Jüngling; Lehrling; Geselle'. DWb 13, 456f. Wagenknecht. Bücher 129 waneknecht, waineknecht, weinknecht, wenknecht 'Fuhrknecht', im Unterschied zum wagenknecht, der ein 'Gehilfe des Wagenmeisters in der Stadtwaaage' war.

Heinrich Wesseler von Frydeberg (u.a.) burgere zu Frankford zu 718 (1352).

Lex. 3, 732 wehselaere, -er stm. 'der wechselt, ab-

wechselt; Wechsler, Geldwechsler' (wechseler, wesseler). DWb 13, 2780ff. Bücher 134 wesseler 'der Wechsler'.

Lye gen. Wochirerin von Oppe rode 898 (1362) - Hirman Wochirher von Langonse (u.a.) scheffene yn deme Hittenberge 993 (1371) - Herman Wucherer (u.a.) Scheffin des Hittenbergis 1136 (1402).

Lex. 3, 1001 wuocheraere, wuochraere, -er stm. 'Wucherer, fenerator, usurarius'. Bez. für einen Wucherer, ursprünglich ohne tadelnden Nebensinn. DWb 14, 2, 1700f. Wucherer.

§ 5 Metallgewinnung und -verarbeitung

Thonies Goltsmydes wingarten 821 (1354) - Joist Goltsmid und Else sin eliche frouwe burgere zû Friedeberg Or. Nr. 1135 (1361) - dii bescheidin wise lude Joist Goltsmid min swager, Else min suster, Johan Katherine und Else ir kinde Or. Nr. 1174 (1363).

Lex. 1, 1049 golt-smit, -des 'Goldschmied, aurifex, aurifaber'. BN für einen Handwerker, der Gold zu Schmuck und kostbarem Gerät verarbeitete. DWb 4, 1, 5, 835ff. Bücher 53.

Fridericus domine Golderen 110 (1266) - Conradus dictus Goldenere, civis in Butsbach 593 (1327) - Contzen Guldener 1090 (1389) - Wenzelo Guldener (e.a.) scabini 599 (1328) - Wenzelo Guldener (u.a.) scheffen zû Holzheym Or. Nr. 798 (1330) - Wenzelo dictus Guldener 636 (1333) - Wenzelo Guldener (u.a.) Scheffen zv Holzheym 637 (1333) - Wenzhil Guldener zu 637 (1336) - zwischen Guldener und dem Pastor zu Grüningen Or. Nr. 992 (1350) - Wenzlo Guldener (u.a.) scheffenen zu Gruningen 768 (1350) - an Wenzel Guldener Or. Nr. 992 (1350) - Wenzlo Guldener (u.a.) Schöffen zu Holzheim ebd. - Wenzil Guldere 812 (1354) - an Guldener 933 (1364) - Guldener's kinde von Hultzheim 1051 (1382).

Lex. 1, 1046 golt stn. 'Gold, Schmuckwerk'. DWb 4, 1,

5, 817 Göldner: 'Goldwäscher, Vergolder, Goldarbeiter'.
BN für einen Goldarbeiter. Gottschald 293 Golderer
"Vergolder, Goldwäscher".

Gufere (e.a.) scabini in Wneckin (sic!) 523 (1320).

Lex. 1, 1040 glufe f., gufe od. heftlein, spendel,
spinter, spintrum 'Stecknadel'. BN für einen Herstel-
ler von Stecknadeln. DWb 4, 1, 6, 1047 Gufner 'Nad-
ler'. Bücher 54.

Arnoldi dicti Grevere 332 (1304).

Lex. 1, 1064 grabaere stm. 'Graveur'; der greber 'To-
tengräber'. 1) BN für einen Graveur. 2) BN für einen
Totengräber. DWb 4, 1, 5, 1594ff. Gräber. DWb 4, 1,
5, 2235 Graveur. Bücher 54 grebener; greber.

honorabilibus viris dominis Johanne fabri Nicolao cantri-
fusoris vicarijs perpetuis Hs. 457 ^m fol. 3. (6b) (1491) -
Gerlachen Kannengizser 903 (1362) - Johann Kannengießer,
Canonikus Ausf. Perg. A. Nr. 1748 (1477).

Lex. 1, 1510 kannen-giezer stm. 'Zinngießer'. DWb 5,
166f. Kannengießer. TWb 4, 91. Bücher 65; lat.
cantrifusor. Haemmerle 17.

an Heintzen Kechelere 1017 (1375) - Heinrich Kecheler 1017
(1375) - Heyntze Kechiller 1091 (1389) - Heyncze kechiler
CBA (1395) 40a.

Lex. 1, 1492 kacheler stm. 'Töpfer'; auch kacheler,
kecheler. BN für einen Hersteller von irdenem Geschirr
oder einen Kachelmacher. DWb 5, 14. Bücher 64.

peter kessellers garten (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a)
(1491) - Petrus Kessler von Oberheym Cleriker der Wormser
Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1803 (1504) - Alban Kessler
Abschr. Pap. 18. Jh. (1603).

Lex. 1, 1565 kezzelaere, -er stm. 'Kessel-, Kupfer-
schmied'. BN für einen Kesselschmied oder Pfannen-
flicker. DWb 5, 627f. Bücher 68.

der clingnern von luter (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2.
(20a) (1491).

Lex. 1, 1624 klinge swstf. 'Klinge des Schwertes, Schwert, Messerklinge'. Ableitung auf -er. BN für einen Klingenschmied. Bücher 70 klingener.

Wilhelm Messersmydt Or. Nr. 1712 (1466) - Johann Messerschmidt Schultheiß Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519).

Lex. 1, 2131 mezzger-smit stm. 'cultellifex'. BN für einen Messerschmied. DWb 6, 2131. Bücher 84. Haemerle 207.

Johannes dictus Neldenere (e.a.) scabini in Muschinheim 605 (1329) - Johan dictus Neldenere 623 (1331).

Lex. 2, 14 nādelaere, -er stm. 'Nadelmacher, Nadler'; auch nāldener, umgelautet nēldener. BN für einen Nadler. DWb 7, 257. Bücher 88f.

Jungo dictus Pannensmit, civis fridebergensis 341 (1305) - ... dye da stozen uf der Paninsmiden garten ... 638 (1333) - Jacob Pfannschmidt von Lich Ausf. Perg. A. Nr. 1872 (1538).

Lex. 2, 225 phannen-smit stm. 'Pfannenschmied'. BN für einen Schmied, der Pfannen verfertigte. DWb 7, 1617. TWb 6, 157. Bücher 92.

Arnold Schyber 597 (1328).

Lex. 2, 723 schieben stv. 'schieben, stoßen'. Ableitung auf -er. Nach Scheffler-Erhard 272 ist der Schieber 'bei den Drahtziehern ein Arbeiter, der den groben Draht von der Schiebebänk zieht'. Ferner bezeichnet man damit auch das Werkzeug, mit dem man schiebt.

1) BN für einen Drahtzieher. 2) UN nach dem Gerät.
DWb 8, 2673.

an Ymelude Sensinsmyde huse 838 (1356) - an Luken huse Sensinsmedez 973 (1368).

Lex. 2, 850 segens-smit stm. 'Sensenschmied; falcarius';

auch seges-, sensensmit. BN für einen Schmied, der Sensenklingen herstellte. DWb 10, 1, 611. TWb 6, 157. Bücher 113.

Francke SloBir geseßin in der burge zu Geilnhusen Or. Nr. 1566 (1409) - Francke SloBer ebd.

Lex. 2, 989 slozger stm. 'Schlosser, serator'. DWb 9, 776. Bücher 116.

Sifridus cognomento Smeydelere 1233 (1306).

Lex. 2, 1010 smide stf. 'Metall, Schmuck davon'. - vgl. ahd. smeidar. BN wohl für einen, der aus Messing, Stahl u. Eisen feine u. künstlerische Schmied- und Schlosserarbeiten ausführte oder für den Händler dieser Produkte. Vgl. Schmeller 2, 544 Geschmeidmacher, Geschmeidler. Kluge²⁰ 252. DWb 4, 1, 2, 3941 Geschmeidler.

Heinricus faber de Staden Archiv f. Hess. Gesch. I,2. S. 288. Nr. 3 (1247) - Wigandus Faber, scabinus in Minzenberg 57 (1250) - Reinherus faber 95 (1262) - Reinherus Faber (e.a.) scabini in Friedeberg 101 (1264) - Alberto Fabro cive Geylenh. Guden. C.D. III, S. 1153. Nr. 692 (1276) - Conradus faber (A) 18. Jh. (1290) - Johannes Faber scabinus et magister civium in Wonneckin 427 (1314) - Johannes dictus Faber ... de inferiori Ittingishusin 557 (1323) - Hermannus Faber (e.a.) cives in Wettene 459 (1316) - Albertus Faber civis in Lyche 460 (1316) - Wernherus Faber (e.a.) scabini in Assenheim 472 (1317) - Gerardus Faber 480 (1317) - Cunradus Faber de Gunse 646 (1333) - Johann Fabri von Seligenstadt, Vikar Ausf. Perg. A. Nr. 1750 (1477) - honorabilibus viris dominis Johanne fabri Nicolao cantrifusoris vicarijs perpetuis Hs. 457^m fol. 3 (6b) (1491) - Wendelin Faber Abt Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II. - III. (1618) - Conradus dictus Smit de Langengünse WUB 1117 (1328) - Cunrad Smid von Langingunse 613 (1330) - Conrad smit von Beldersheym CBA (1333) 71b - Henze Smaith (u.a.) Scheffen zv Hofeheim 741 (1347) - Heilman Smitdis stücke an dem frideberger wege 742

(1347) - Henze Gylen Smedis son von Holtzheim 768 (1350) - Gilen Smidis kindin 894 (1361) - Heydolf Smeden zu Mynzenberg 771 (1351) - Hilla Smedin von Berstat eyne widue 771 (1351) - Hertwin Smyth 784 (1351); CBA (1351) 82b - Hertwin Smide vndergreve zu Rendel 885 (1361) - Hertwin Smyde vndergreven 892 (1361) - Hertwin Smyde undirgreven zu Rendele Or. Nr. 1136 (1361) - Hertwin Smid Greve zu 892 (1362) - Kule Smyt von Steden 784 (1351); CBA (1351) 82b - Gilbraht Smid 894 (1361) - Conrad genand Smyd von Steynford amptman zu Melpach 967 (1368) - Rule Smyt (u.a.) Scheffene zu Melpach zu 889 (1373) - Rule Smyd (u.a.) Scheffene des gerichtes zu Melpach 1063 (1383); CBA (1383) 88b - Wentzil Smyed 1067 (1383) - wenczel smyd CBA (1384) 98a - Henne Smyd der Jungiste (u.a.) scheffene zu Berstad zu 1058 (1385) - Henne Smyed 1087 (1388) - Henne Smyddis kinden 1142 (1403) - Henne Smide 1156 (1408) - Henne Smitde CBA (1408) 40b - henchen Smitde CBA (1384) 43b - Beren Smede 1077 (1387) - Heyle Smyd (u.a.) scheffen zu Wonecken 1096 (1391) - Hennen Smidda von Martorff Or. Nr. 1442 (1392) - Sifridus et Johannes dicti Smede fratres layci A. Nr. 1459 (1394) - Henchen Smyd Or. Nr. 1511 (1401) - brudir Syfride Smede Or. Nr. 1498 (nach 1394) - Ermengard smitden CBA (1396) 7a - Erwyn Smyd 1157 (1407); CBA (1408) 65a - mit Heinzen Smyden von Steden Or. Nr. 1588 (1413) - Smydde Henne Or. Nr. 1588 (1413) - Herman Smydde Or. Nr. 1633 (1431) - Emrich Smydde (u.a.) scheffen zu Wetzflar Or. Nr. 1644 (1438) - Gerlach Smydt (u.a.) Schöffen zu Assenheim Ausf. Pap. A. Nr. 1731 (1473) - Cuntz Schmidt von Rockenberg Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3'. (1475) - Hans Schmidt, Untergraf Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484) - an gerlach smydt (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (23a) (1491) - Girlach Smyet ebd. - Smydt Henne (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (13a) (1491) - Smytthenn Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491) - an hentzen smeden (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (25b) (1491) - Hentze Smiedt Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - Hille Smeden (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491) - hilla schmydenn Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - Claus smydt (Geilshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (20b) (1491) - by conrait smith (Langons) Hs. 457 ^m fol. 2. (42a) (1491) - an contzen

smydes huß (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - zcwischen contzen smytz a.a.O (26b) (1491) - peter Smeth (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491) - peter smydt schuern a.a.O. (19b) (1491)-vnde des gult smytz gewest zun giessenn Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - by schmytzhen (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) - Petrus Schmidt Inser. in Not. Instr. A. Nr. 1517 (1492) - Hannß Schmidt und Elizabeth myn elich hußfrauwe wonehafftig zu Rackenberg CBA (1517) 18a - Smydt Geffrith (u.a.) Schöfffen Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Martin Schmidt (u.a.) Schöfffen zu Reichelsheim Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530) - Mathern Schmit (u.a.) Schöfffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534) - Conrad Schmidt Abschr. Pap. 16. Jh. (1565) - des Jacob Schmeidts, Schultheißen zu Cleynenbroch Ausf. Perg. A. Nr. 1902 (1584).

Faber: Latinisierung für Schmied; vgl. Bach, DNK 1, 220. Lex. 2, 1015 smit, -des stm. 'Metallarbeiter, Schmied'. BN für einen, der aus Metall Geräte verfertigt. Bach, DNK 1, 246. DWb 9, 1053ff. Bücher 116f.

eyn stucke gelegen by dem Spengellers Crucze CBA (1392) 33b - Conrad Spengeler 1178 (1425).

Lex. 2, 1079 spengeler, spengler stm. 'Blechschmied, Spengler'. DWb 10, 1, 1881. Bücher 118 spengeler 'ursprünglich der Spangenmacher, später = Klempner, Blechschmied'.

Heinrich Wanngiessers Wittwe (A) 254 (1293).

Lex. 3, 681 wanne stswf. 'Getreide-, Futterschwinge; Wasch-, Badewanne; langrundes Metallgefäß zum Backen' und Lex. 1, 1011 giezen stv. 'gießen, Metall gießen, bilden; ausgießen, vergießen'. BN vielleicht für einen, der Getreide-, Futterschwinge herstellte. DWb 13, 1883ff. Wanne.

§ 6 Kriegshandwerk und Rüstungsgewerbe

konne blydenmeistern (Ulrichsteyn) Hs. 457 ^m fol. 2. (38b) (1491).

Lex. 1, 307 blīde stswf. 'Steinschleuder' und Lex. 1, 2085 meister 'Handwerksmeister'. BN wohl für einen Hersteller von Schleudermaschinen. Vgl. DWb 2, 99 Bleide f. 'machina bellica'. Bücher 31 blydenmeister 'Geschützmeister'.

Hebbel Pfeilsticker zu Frankfurt Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 3 (1444).

Lex. 2, 245 phīl stm. 'Pfeil, Pfeileisen' und Lex. 2, 1187 sticken swv. 'mit feinen Stichen erhobene Figuren nähen, sticken'. DWb 7, 1663 Pfeilsticker m. 'der die Pfeile schäftet u. fiedert'.

Wigelo filius quondam Fritzonis dicti Schildere 723 (1344).

Lex. 2, 739 schiltaere, -er stm. 'Schildmacher; Wappenmaler, Maler'. 1) BN für einen, der Schilde u. überhaupt Lederwerk anfertigt; 2) BN für einen Schildmaler, Wappenmaler (vgl. nhd. 'schildern'). DWb 9, 126f. Bücher 106.

dez Schirmere eyn Lantsydel ist 839 (1356) - Henkil Schirmer 969 (1368) - Heinrich dicto Schirmer 972 (1368).

Lex. 2, 755 schirmaere, schermaere, -er stm. 'Fechter, Fechtmeister; Schützer, Beschützer, Schirmherr, Verteidiger'. Nach H.-C. 325 sind die Schirmer herumziehende Fechter, die das ganze Mittelalter hindurch ihre Kunst für Geld sehen ließen u. bes. auf Jahrmärkten bewundert wurden. DWb 9, 217 f. Schirmer 'gewerbs- u. berufsmäßige Fechter, Fechtmeister'. Bücher 106.

Guden gen. Suldenere (u.a.) burgere zu Butspach 952 (1367) - Soldeners eckartt (Huchelnhem) Hs. 457 ^m fol. 2. (10a) (1491) - suldeners (Kirchgons) Hs. 457 ^m fol. 3. (5a) (1491).

Lex. 2, 1051 soldenaere, -er stm. 'der um Sold dient,

Söldner'; auch soldener, söldner, seldener, soldner, suldener. BN für einen Söldner. DWb 10, 1, 1446. Bücher 118.

Clais Swertfegir Or. Nr. 1644 (1438).

Lex. 2, 1367 swert-veger stm. 'Schwertfeger, Waffenschmied'. Vgl. DWb 9, 2587. Bücher 125.

Andreas Wäppner gen. Schotto (A) zu 463 (1320) - Andreas gen. Schotto von Wauebach (sic!) (A) zu 463 (1324) - Johann Wäppner gen. von Mardorf, wohnhaft in Muschinheim zu 515 (1320).

Lex. 3, 685 wāpenaere, waepenaere, -er stm. 'Gewaffneter, Kämpfer zu Fuß (gegenüber dem Ritter u. Reisingen); Waffenträger, Schildknappe'. Die Weppner standen meist im Dienst einer Stadt, eines Fürsten usw. DWb 13, 1979ff. Bücher 129 wapenmeister.

§ 7 Holzverarbeitung

Fritze Bendir (u.a.) scheffene tzu Hofenheim Or. Nr. 1569 (1410); CBA (1410) 119a - an kunne bendernn (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b) (1491) - worner (sic!) bender (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - der junge Bendorhenn CBA (1510) 15b - Hermann Bender von Lich Küchenmeister Inser. in Reversalbrief A. Nr. 1885 (1554) - Peter Bender Ausf. Perg. A. Nr. 1915 (1617).

Lex. 1, 279 binder stm. 'Faßbinder', auch bender. BN für einen Böttcher. DWb 1, 1466 Bender.

Conrad (Budenbender) (A) 194 (1282) - Heinz Boddenbender Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469) - Herte Bodenbender von Oberndorf Ausf. Perg. A. Nr. 1754 (1478).

Lex. 1, 401 büte, bütte, büten swstf. 'Gefäß, Bütte' und Lex. 1, 279 binder stm. 'Faßbinder'; bender. BN für einen Büttenbinder oder Küfer. DWb 2, 587 Büttner. Bücher 31 bodenbender, buddenbender.

Johann, Sohn des Conrad Hulzschers, Krämer zu Friedberg

Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 22' (1444) - holscher henne (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491) - hultzger henne Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - hulscher henne (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40a) (1491) - Hultzschers Henne zcu lindenn (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (6b) (1491).

Lex. 1, 1332 holz-schuoher stm., auch holzschuower.

1) BN für einen Holzschuhmacher; 2) UN für einen Holzschuhträger. Vgl. DWb 4, 2, 1781.

Heinricus Kerbere 110 (1266) - den wingarten Heintzen Kerbers 1045 (1381) - Rudolfo Kerbere dicto de Hulishobin 591 (1327) - Erpel Kerber (u.a.) gesworn scheffene und amptlude zu Dorkelwil Or. Nr. 1577 (1411) - Sypel korber (u.a.) gesworn Scheffen vnd Amptlude z^u Dorkilwil CBA (1411) 105b.

Lex. 1, 1679 korber stm. 'Korbmacher'. BN für einen Korbmacher. DWb 5, 1805. Bücher 73.

Herbordus Kestelere (e.a.) scabini in Frankenford 477 (1317) - Katharina Kistener von Seligenstadt Ausf. Perg. A. Nr. 1764 (1482) - Kammerrichter Philipp Chelius Abschr. Pap. 18. Jh. (1606).

Lex. 1, 1589 kisteler stm., auch kistenaere, -er 'Kistenmacher, Schreiner'. BN für einen Kastenmacher. Latinisierung: chelius; vgl. Bach, DNK 1, 375, 2. DWb 5, 859 f. Kistner. Bücher 68 kesteler.

vffe Henne Nebigers huse 904 (1362).

Lex. 2, 1 nabe-gēr stm. 'spitzes Eisengerät zum Umdrehen, Bohrer'; auch nabiger, nebiger. 1) BN für einen Bohrer oder Bohrermacher. 2) UN nach dem Werkzeug. DWb 7, 8 Nábiger, Naber, Neber. Bücher 89 nebiger, nabiger, neybeger.

Wig. Seger 869 (1359) - dylman Segir (u.a.) Scheffen z^u Langistorff CBA (1400) 48b.

Lex. 2, 850 seger stm. 'Sägmüller'. BN für einen Säger oder Holzschneider. DWb 8, 1661 Säger. Bücher 111 seger.

Albrecht Wenere (u.a.) Scheffen vnd husgenozzen des gericht-
tis zu dem Langinhayn 693 (1341) - Conrad Wenere (u.a.)
scheffenen zu Grosen Buchsecke 786 (1351) - Conrad Wener
der Jungiste 881 (1360) - Eckart Wenere 911 (1363) - Rule
Wener 1090 (1389) - hern Johann Waener pherner 1178 (1425)
- Conczchin Wayner Ausf. Perg. A. Nr. 1740 (1476) - Johann
Weyner, Erzpriester Ausf. Perg. A. Nr. 1748 (1477) - henne
wener StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen, Arnsburg (1491) -
Item Iunge Henne wayner von Quepporn Hs. 457 ^m fol. 2. (20a)
(1491) - Jungehenne waner (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 3.
(3a) (1491) - wigels wayners wiesen (Rodichen prope Buchseck)
Hs. 457 ^m fol. 2. (32b) (1491) - fritz waner (Grunenbergk)
Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491) - Hartmann waner zu langonns
vnnde broder Henne (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (7a) (1491)
- waner henne (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491) -
wanerhenne (Quepporn) Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - Contze
Waner (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (15a) (1491) - Johannes
Wehner (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (15b) (1491).

Lex. 3, 637 wagener stm. 'Wagner: Wagenmacher, Fuhr-
mann, carrucarius, auriga'; auch wegener, contr. wai-
ner, weiner. 1) BN für einen Hersteller von Wagen, ei-
nen Wagenbauer. 2) BN für einen Fuhrknecht. Crec. 888
der Wagner (Wāner, Wāñner). Bach, DNK 1, 395, 7. DWb
13, 493f. Wagner. Bücher 133 wener, waner, wehener,
weyner.

her Johan Wenner von Hoppershoven zu 877 (1395); CBA (1395)
40a.

Lex. 3, 681 wanne swstf. 'Getreide-, Futterschwinge,
vannus, ventilabrum'. Ableitung auf -er. BN für einen
Wannenmacher. DWb 13, 1910 Wanner m. 'Kornschwingen-
macher'. Bücher 133 wenner 'Wannenmacher'.

Zeuner Hen von Benstadt Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531).

Lex. 3, 1143 ziunen swv. 'zäunen, flechten'. Ableitung
auf -er. BN wohl für einen Korbflechter oder für einen
Zaunmacher. DWb 15, 417.

§ 8 Lederherstellung und -verarbeitung

Gumpel Pudeler wonende zu dem nydirsten Ittingishusin 1081 (1387).

Lex. 1, 290 biutelaere, -er stm. 'Beutelmacher'. BN für einen Lederarbeiter, der Beutel verfertigte. DWb 1, 1755. Bücher 34 budeler, buteler 'Beutler'.

Hartmannvs Cerdo (e.a.) Scabini in Wettere Guden. C.D. II. S. 232. Nr. 182 (1283) - Johan Louwere (u.a.) scheffin zu Rune 679 (1338) - Henchin Lower 1181 (1432) - iohannes lobs kinden (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - her thomas Lober (Polegons) Hs. 457 ^m fol. 2. (43b) (1491) - dem Jost Löber, Schöff en zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1847 (1522).

Lex. 1, 1972 löwer stm. 'Gerber'; auch louwer. - lat. cerdo. Haemmerle 19. BN für einen Lohgerber. DWb 6, 1131. Bücher 79.

Tyle Ruser 740 (1347) - deme bescheydenen knechte Heinriche von Houngen genant Ruser 1017 (1375) - Bern gen. Ruße von Bruchenbrucken edelknecht 1054 (1382); CBA (1382) 26a - Bern genant Ruße von Bruchenbrucke edelknecht zu 1054 (1384) - Gerlach Ruse (u.a.) Scheffene zu Rodeheim CBA (1396) 73a; zu 1114 (1396) - George Ruße von Bruchenbrucken CBA (1406) 111b - Rußen Henne (u.a.) scheffene zu Hoffeheim CBA (1410) 119a - von Rußen und Appollonien syner elichen frauwen CBA (1397) 29a - Wynthern, Heynrichen vnd Gerlachen, sone Heynrichs Rußin 1137 (1403); CBA (1403) 97b - von Metzin Rußin 1137 (1403); CBA (1403) 97b - Werner Rußer von Buseck Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 35 (1465) - Mathias Rußer Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478).

1) Lex. 2, 476 riuze swm. s.v.a. altriuze 'Schuhflicker'; auch reuse, reusz, pitaciarius, sutor; vgl. Bücher 100 ruzse, ruße 'Schuhflicker, Altschuhmacher'. DWb 8, 1554 f. Ruß, Bücher 101 ruser, ruzser 'Rußbrenner'.

2) Lex. 2, 471 riuser stm. 'der mit riusen (Fischreusen) fischt'; auch reuscher, reyscher. DWb 8, 848.

Henricus dictus Leppir calcifex 609 (1329) - Henrico dicto Lepper sutori 698 (1341) - Heinkele Lepper dem schuwochten 699 (1342) - Wiedrad Leppner 776 (1351).

Lex. 1, 1834 lappe swf. m. 'niederhangendes Stück Zeug, Lappen'. BN für einen Flickschuster. DWb 6, 198 Lapper. Bücher 77 lepper, schulepper = ruzse.

Lex. 2, 821 schuoch-würhte, -worhte swm. 'Schuhmacher'.

frater Rudolfus Sutor Boehmer-Lau I, 80. S. 42 (1226) - Cunradus sutor (e.a.) conversi in Arnesburg Wenck II. U.B. 167. Nr. 138 (1247) - Johan Sutor 746 (1347) - Henricus Sutor (e.a.) jurati in Heldenbergen 751 (1348) - dominum Johannem Calceatorem de Wonneck 1207 (1483) - Johannes Calceatoris von Windecken, Presbyter der Mainzer Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1767 (1483) - vnd Diczen der Schuchillin eiden 1007 (1372) - Sifrit Schuchart burger zu Gruningen 1198 (1470) - Anshelm Siegiln Schuchehtin eyden 845 (1357) - an Mengoz Schucherten zu 894 (1361) - Happe Schuchehte (u.a.) scheffin tzu Richolfisheim 932 (1364) - Dyderich Schucherte (u.a.) Scheffin zu Mintzenberg zu 900 (1409) - Embrich Schuchirte Or. Nr. 1588 (1413) - Frytze Schuchirte Or. Nr. 1588 (1413) - Henne Schuhert dem alden Or. Nr. 1642 (1437) - Gilbracht Schuchhart burgermeister Or. Nr. 1677 (1452) - Adam Schuchart und ich Otilia synn eliche husfrawe wonnhafftig zcu Eberstaidt CBA (1510) 15a - Henczchin Schuchweche (u.a.) burgere zu Mynzenberg 1127 (1399) - Henrich Schuchwurthe (u.a.) gesuaren zu Heldebergen 751 (1348) - Erwin Schuchworte 787 (1351) - conrat schuchwert wiesen (Rodichen prope Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (32b) (1491) - Rudgerus Schuegg von Westwich (A) 168 (1278) - Hen Schumacher (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534).

Lex. 2, 821 schuoch-würhte, -worhte swm. 'Schuhmacher'; auch schū-wurte, -worte; schūchwert, schuchart. - lat. sutor, calceator. BN für einen Schuhmacher. DWb 9, 1860f. Bücher 109.

hentz zegkel senior (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491) - hentze zeckeler Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) -

ane dem altenn czegler (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12b) (1491).

Lex. 2, 842 seckelaere, -er stm. 'Säckelmacher, Säckler'. 1) BN für einen Schatzmeister (vgl. ahd. sekilari); 2) BN für einen Beutelmacher. DWb 8, 1624 Säckler.

§ 9 Textilgewerbe

Ludewicus Duchmechere (e.a.) scabini frankenfordenses 206 (1286).

Lex. 2, 1573 tuoeh-macher, -mecher stm. 'pannarius, pannifex'. BN für einen Tuchmacher. DWb 11, 1, 2, 1485. Bücher 41f. duchmechir 'Wollenweber'. Näheres über das Handwerkliche s. Otto, Butzbacher Wollwebergewerbe S. 93.

Johanne Tinctore de Friedeberg (e.a.) clericis Maguntinensis Inser. Nr. 1557 (1408) - Johannes Tinctoris, Rektor Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Hermann Tinctoris, Rektor Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Hartmann Tinctoris Laicus in Grünigen Ausf. Perg. A. Nr. 1752 (1477) - Kune Verwere (u.a.) scheffinn zu Butzbach 763 (1350) - verbers elsa (Oppenrode) Hs. 457 ^m fol 3. (4a) (1491) - Hartmann Verber Ausf. Perg. A. Nr. 1793 (1491).

Lex. 3, 295 verwaere, -er stm. 'Färber'. - lat. tinctor. Haemmerle 105. BN für einen Färber. DWb 3, 1329. Bücher 44.

Cunrad Hudeler eyn Edelknecht 721 (1344); CBA (1344) 82a - Conradus Huddelere (e.a.) armigeri 751 (1348) - Meintze Hudeler, Richwin Hudeler syn brudir 876 (1359).

Lex. 1, 1374 hudel, huder s.v.a. hader stswm. 'zerrissenes Stück Zeug, Lumpe, Lappe'. Nach H.-C. 215 ist der Hodler ein 'Lumpensammler, Fuhrmann', der mit dem Planwagen Zwischenhandel treibt. Hodel meint die den Wagen überspannende große Decke. DWb 4, 2, 1865 Hudler, Hudeler m. 1) Mensch von lumpigem Äußern, verlumpter,

herabgekommener Kerl. 2) der da quält, peinigt. Bücher 60 hudeler, huddeler = hudelstricker. - Hudel scheint hier ein bestimmtes Stück der weiblichen Kleidung, vielleicht das Kopftuch, zu bedeuten..

Heintze Huder 903 (1362).

Lex. 1, 1394 huotaere, -er stm. 'Hutmacher'. BN für einen, der Hüte u. Mützen herstellte. DWb 4, 2, 1989. Bücher 60f. Vgl. Hutmecher.

hutmechers hentzen (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491).

Lex. 1, 1395 huot-macher stm. 'Hutmacher'. DWb 4, 2, 1992. Vgl. Huder.

Didericus dictus Keppelere de Redelnheim Boehmer-Lau I, 146. S. 73 (1248).

Lex. 1, 1514 kappelaere stm. 'der eine Kappe trägt'; keppeler 'der zum Kepplerorden gehört, Kappelmönch'. 1) BN für einen, der Kappen anfertigt; 2) UN für einen Kappenträger; 3) HN für einen aus Cappel, Krs. Marburg. DWb 5, 196 Kappelmönch. Bach, DNK 1, 215: Keppler kann ein Mann aus Kappel sein oder der Anwohner einer Kapelle, aber auch ein Kappenmacher, Kuttner, Küttner einer, der Kutten macht oder sie trägt, aber auch einer aus dem Orte Kutten (Prov. Sachsen).

Reinhardus pellifex de Bucheseke Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg S. 176. Nr. 1 (1222) - Heyneman Kursenere (u.a.) Scheffinen zu Gambach 678 (1337) - Berchtold Kursener von Selgenstad (u.a.) Ratherren zu Frankinford 821 (1354) - Dyel Koersners Garten Ausf. Perg. A. Nr. 1866 (1536).

Lex. 1, 1795 kürsenaere, -er stm. 'Kürschner'; auch kursener, korsner. - lat. pellifex. BN für einen, der Pelzwerk verarbeitete. DWb 5, 2819 Kürschner. Bücher 75 kursener, korsener.

Rolo Lyninwebir 743 (1347) - Michel Lynweber Ausf. Perg. A.

Nr. 1517 (1492).

Lex. 1, 1930 līn-weber stm. 'Leinweber'; auch līnen-weber. BN für einen Leinweber. DWb 6, 712. Bücher 79. Bach, DNK 1, 246, 4.

Johanne Seilere dem hultzschuwere 910 (1363).

Lex. 2, 858 seiler stm. 'Seiler, funifex'. BN für einen Seilmacher. DWb 10, 1, 221f. Bücher 112.

Gobelo Sartor (u.a.) Bürger zu Frankfurt (A) Nr. 1370 (1371) - Henzelin Snyder 717 (1344) - dem Erbern knechte Rudeger Snider, burger zu Franckenfurt 721 (1344); CBA (1344) 82a - Henklen Snideris hus 762 (1350) - Conrad Snider Schultheiße 869 (1359) - Contze Snyder (u.a.) wonende zu Berstad 1153 (1406) - Hillin Snidern von Butspach 912 (1363) - Lotzechen Snider 973 (1368) - Nikel Snider 973 (1368) - Hartman Snyder (u.a.) scheffin zu Steynheim zu 690 (1371) - Wygant Snyder von Obra burger zu Geylnhusin 1016 (1375) - wygant snider von Obra CBA (1403) 92b - Gernand Snider von Obra 1042 (1380) - Sifrid Snider (u.a.) Scheffene zu Buchsecke 920 (1363) - Sifrid Snyder von Buchsecke (u.a.) scheffene dez gerichtes zu Buchsecke zu 990 (1370) - Henne Snyder (u.a.) scheffene des gerechtes zu Gambach 1082 (1387) - dy bescheiden wysen lude Henne snyder Harpechir (u.a.) scheffen zu Gambach CBA (1397) 61a - henne snyders kinden CBA (1403) 10b - eliche husfrauwe Dyderich Snyders 1090 (1389) - Clese Snyder zu 1069 (1399); CBA (1399) 81a - clais snyder zu dirreczijt Amptman des geriechtes zu Budensheim CBA (1400) 82a - Clas Snydere zu dirre zitt amptman des gerichtis zu Budinsheim Or. Nr. 1499 (1400) - Clacs (sic!) Schnider CBA (1510) 15b - an conczichen snyder CBA (1396) 5a - Concze snyder und ich Gerburg syn eliche frauwe CBA (1406) 12b - frytze snyder CBA (1403) 83a - Cuntze Snyeder Or. Nr. 1577 (1411) - Cuncze Snyder (u.a.) scheffene Or. Nr. 1590 (1414) - Cuntz Schneider Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478) - Heincze Snyder Or. Nr. 1588 (1413) - Heintz Schneider Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558) - Hantzel Snyder Heymburge zu Ossinheim zu 901 (1420) - Peter Schneider Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol.

40' (1469) - Henne Schneider Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478) - Snyder Henne Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498) - Peter Snider (u.a.) Schöffen des Gerichts Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - vnder dem hayn quondam der feth snyder (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - snyder henne (Felkrugken) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491) - Claus snyder (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (16a) (1491) - Peter Snyder (Sellenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (35a) (1491) - Wentzel Snyder (Gissenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - Lysenhen Schnyder, Bürger zu Marburg Ausf. Pap. A. Nr. 1812 (1509) - Wirner schnider CBA (1510) 15b - Hilla Schneider, Witwe des Ludwig Wacker Ausf. Perg. A. Nr. 1848 (1524) - Katharina Schneider Ausf. Perg. A. Nr. 1848 (1524) - Gerlach Snyder (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Jacob Snyder (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Schneiders Adam Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558) - Jorg Schneider Abschr. Pap. 18. Jh. (1562).

Lex. 2, 1034 snīdaere, -er stm. 'Schneider'. - lat. sartor. Haemmerle 94. BN für einen, der ein Gewand zuschneidet und verfertigt. DWb 9, 1268 ff. Bücher 117. Bach, DNK 1, 246, 4.

Petro dicto Schekelere cantore 452 (1315).

Lex. 2, 677 shecke, schegge swm. 'eng anliegender, gestreifter od. durchsteppter Leibrock'. BN für einen, der gesteppte Leibröcke anfertigte. DWb 8, 2382
Shecke. Bücher 103 scheckeler = scheckenmecher.

Conrad Schrötter, vormalis Schreiber Ausf. Pap. A. Nr. 1780 (1489).

Lex. 2, 804 schrōtaere, -er stm. 'der Kleider zuschneidet, Schneider, sartor'. 1) BN für einen Schneider; 2) BN für einen Goldpräger; 3) BN für einen Arbeiter, der Wein- u. Bierfässer auf- u. abladet, sie in den Keller bringt (vgl. Weinschröder). DWb 9, 1790ff. Bücher 108.

Peder Sponsetzer vnd Else myn eliche wirtin, burgere zu

Frankenfort 1008 (1373).

Lex. 2, 1065 spān stm. 'Span. bes. Holzspan'; auch spāne, spōn und Lex. 2, 894 setzen swv. 'setzen, stellen, legen'. Nach Otto, Butzbacher Wollwebergewerbe S. 89, handelt es sich hier um ein Hilfgewerbe der Wollweberei. DWb 10, 1, 2156 Spensetzer in der Bedeutung 'Kartensetzer' (im 14. Jh.). Bücher 118f. Vgl. FrUB Nr. 848 A VII Henne Spenseczer (1368).

Adam Walger Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).

Lex. 3, 653 walker, welker stm. 'fullo'. BN für einen Tuchwalker. In der Walke wurde das Tuch durch mechanische Bearbeitung mit den Füßen oder dem Stampf- u. Hammerwerk in einer Flüssigkeit mit reinigenden Zusätzen, wie Seife u. Walkenerde, gereinigt. Die Wollhaare sollten sich ineinander flechten u. verfilzt werden. (Otto, Butzbacher Wollwebergewerbe S. 90f.) DWb 13, 1250f. Bücher 132f.

Conradus dictus Wammeselere de Anninrode 438 (1315).

Lex. 3, 666 wambeiseler stm. wamseler; wammaselēre 'Verfertiger von Wämsen'. BN für einen Wamsmacher. DWb 13, 1468 Wamseler. Bücher 129.

Heintzen Wollenslegir 906 (1363) - Jutta genant Wullinslegern eyn burgersin zu Wetflar Or. Nr. 1297 (1373) - Jutte gen.

Wollenschlägerin Bürgerin zu Wetzlar zu 962 (1375).

Lex. 3, 972 wollen-, wolle-slaher, -sleher stm. 'lanifex' (Wollweber). BN für einen, der durch Schlagen die Wolle reinigt und verarbeitet. Näheres s. Otto, Butzbacher Wollwebergewerbe S. 90. DWb 14, 2, 1380 Wollschläger. Bücher 138 wollensleger 'Wollschläger, Hilfgewerbe der Tuchmacherei'.

Conrad Textor Pfarrer zu Grünigen Ausf. Perg. A. (1554) - Johans Wubers huse von Lyntheim 821 (1354) - Conrad weber CBA (1403) 83a - Wenczel Webir Or. Nr. 1590 (1414) - seinem Petter Weber Hen Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 4ff.

(1473) - Weber else (Oppenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (30a)
(1491) - an hans webers acker (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol.
2. (22a) (1491) - Nach Webers henne (Grunenbergk) Hs. 457
^m fol. 2. (19a) (1491) - Weber Contze (Laupach) Hs. 457 ^m
fol. 2. (25b) (1491).

Lex. 3, 717 webaere, -er stm. auch wuber 'Weber'. -
lat. textor. BN für einen Weber. DWb 13, 2655f. Bücher
130 weber, wober, wuber 'Weber, bes. der Wollenweber'.

§ 10 Baugewerbe

Sifridus dictus Bumeistir, scabinus et civis in Minzinberg =
Sifridus Bumester 296 (1301) - Sipelo Bumeistir (e.a.) sca-
bini 299 (1302) - Syplo dictus Bumeistir (e.a.) cives in
Friedeberg 351 (1306) - relicta quondam Arnoldi dicti Bvmei-
ster 309 (1302) - Wiger dictus Bumeystere 551 (1322).

Lex. 1, 382 bū-meister stm. 'Baumeister; Leiter der
städtischen Bauten'. BN für einen Baumeister, der mit
dem öffentlichen Bauwesen betraut war. DWb 1, 1190.
Bücher 36 buwemeister, bumeister.

Hennekin Gleser 663 (1335).

Lex. 1, 1029 glasaere, -er stm. 'Glaser'. BN für einen
Glaser. DWb 4, 1, 4, 7675f. Bücher 52 gleser 'Glaser,
Glasmaler'.

Johan gen. Melere von Ebirstat 739 (1347) - Johan Meler (u.a.)
Scheffene dez gerichtis zu Abernhirgern vnd husgenoßen des
hobis zu Ebirstad zu 739 (1371) - Gebelone dicto Meler layco
Maguntinensis dyocesis A. Nr. 1261 (1370) - Sifried Meler
(u.a.) scheffene zu Ebirstad zu 739 (1392) - Syfrid Meler
1102 (1392) - Syfryd Meler (u.a.) scheffene des gerichtes
zu Obern Hirgern 1126 (1398) - Sifrit Meler (u.a.) scheffen
zu Ebirstat 1151 (1406) - Syfrit gen. Meler amptman 1158
(1408).

Lex. 1, 2016 mālaere, -er stm. 'Maler'; umgel. maeler,
md. mēler. BN für einen Maler (Anstreicher und Kunst-
maler). DWb 6, 1506. Bücher 82f. meler, maler, moler.
Arend 58.

Contze Murer (u.a.) burgere zu Wetzflar Or. Nr. 1632 (1430) - bei Dieln Meurer Ausf. Perg. A. Nr. 1861 (1533) - Heintz Meurer Ausf. Perg. A. Nr. 1913 (1617).

Lex. 1, 2250 mūraere, -er stm. 'Maurer'. DWb 6, 1814.

an deme eckere alueste Henne Schurers 1106 (1393).

Lex. 2, 762 schiuren, schüren swv. 'scheuern, fegen, reinigen'. Ableitung auf -er. BN für einen, der bei der Bearbeitung des Marmors oder anderer Steine scheuert. Vgl. DWb 8, 2627 Scheurer.

Conradus Steyndekere (e.a.) opidani in Lyche 546 (1322) - Johanne dicto steyndecker (e.a.) vicarijs ecclesie sancti Bartholomei franckfordensis CBA (1409) 107b - Johannis Steyn-decker de Fridberga 1207 (1483).

Lex. 2, 1164 stein-decker stm. 'Ziegeldachdecker'. BN für einen Schieferdecker. DWb 10, 2, 2, 2062. Bücher 121.

Conradus lapicida (e.a.) cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 657. S. 326 (1294) - Magister Johannes Lapicide Ausf. Perg. A. Nr. 1727a (1471) - Nicolaus Lapicide von Eltvel Procurator Ausf. Perg. A. Nr. 1822 (1513) - Johann Steinmetz Ausf. Perg. A. Nr. 1886 (1556).

Lex. 2, 1167 stein-metze swm. steinmez stm. 'Steinmetz'. - lat. lapicida. BN für einen Handwerker, der Steine bearbeitete. DWb 10, 2, 2, 2126ff. Bücher 122.

Heynrich Wyzelere (u.a.) Scheffenen zu Butsbach 762 (1350) - Heinrich Wyzeler 840 (1356) - Heynrich Wißelere (u.a.) scheffene zu Butspach 933 (1364) - Conrad Wyzeler 969 (1368).

Lex. 3, 959 wīzen swv. 'weiß machen, tünchen'. Ableitung auf -er. 1) BN für einen Anstreicher und Maler. 2) HN für einen aus Hoch- oder Niederweisel. Vgl. Fischer 6, 648 weißlen 'weiß machen, übertünchen'. DWb 14, 1, 1, 1208 Weißer.

Heinricus Zegelere (e.a.) scabini 325 (1304) - Heynricus

Zigelere 340 (1305) - Rychwinus Zegelere 325 (1304).

Lex. 3, 1102 ziegeler, ziegler stm. 'Ziegelbrenner, laterifex'. BN für einen Ziegler. DWb 15, 934 Ziegler. Bücher 140 ziegeler, cygeler.

relicte Hermannii dicti Cimmermannis, cuius fredebergensis^(sic!) Y285
(1299) - filius quondam dominae Cimmermennin in Fridberg 304
(1302) - quondam domine dicte dy Zimmermennnen opidane Fride-
bergensis Or. Nr. 760 (1326) - Gerlacus Cimmerman 338 (1305)
- Gerlacus dictus Zymmirmann (e.a.) scabini opidi wetflarien-
sis 362 (1307) - Meister Volmar Cymmerman 746 (1347) - Hap-
pele Cimmerman (u.a.) burgere zu Butzbach 763 (1350) - Ger-
harde Zymmermanne 844 (1356) - Conrad genand Czymmerman wo-
nende zu Steynfurd und ich kunczele kulmans dochter in der
gaßen des vorgenanten Conradis nyfftel CBA (1381) 68a -
Henckil Czymmirmann (u.a.) Scheffene zu Odephe CBA (1385) 54b
- Wenzel Zimmermann (u.a.) Geschworne Ausf. Perg. A. Nr.
1857 (1530) - Mathis Zymmerman (Lindenstroit) Hs. 457 ^m fol.
2. (25a) (1491) - mattis Zymmer man Hs. 457 ^m fol. 3. (3b)
(1491).

Lex. 3, 1117 zimber-man stm. 'Zimmermann'. BN für ei-
nen Zimmermann. DWb 15, 1330ff. Bücher 140f.

§ 11 Gesundheitspflege

Heinricus barbitonsor civis Frankenvordensis Boehmer-Lau I,
424. S. 205 (1280) - Frideman beder geseßen in der Roden ba-
destubin 1080 (1387).

Lex. 1, 110 badaere, -er stm., auch beder 'der die im
Badhaus Badenden besorgt'. - lat. barbirasor, barbi-
tonsor 'Bader, Bartscherer, Bartschneider, Barbier,
Balbierer, Friseur'. Haemmerle 11. DWb 1, 1073f.

Harttman Heiler Bursierer Abschr. Pap. 18. Jh. (1603).

Lex. 1, 1211 heilaere, -er stm. 'Heiler, Arzt'. BN
für einen Arzt, der Wunden heilt. DWb 4, 2, 826. Vgl.
Medicus.

Reynhardus dictus Medicus (e.a.) opidani in Lyche 546 (1322).
lat. medicus m. 'Arzt'.

Hartlibus Rasor (e.a.) scabini 340 (1305) - Heylmannus dictus Rasor 579 (1325) - Hermannus Rasor 581 (1325) - Rule Scherere 627 (1332) - Henselin Henselins Scherers sun (u.a.) burgere zu Frankinford 740 (1347) - Johan Scherer (u.a.) scheffin czu Muschenheym 969 (1368) - Frideriche Scherer von Geilnhußen 1001 (1371) - Henne Scherer Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478) - Scherrer Henn Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - Madernus Scherer zu Butzbach Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478) - hentze scherer (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (13a) (1491) - vff claus scherer (Sifertenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (36a) (1491) - contzen scherer (laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491).

Lex. 2, 706 scheraere, -er stm. 'Scherer, Barbier, novaculator, tonsor'. - latinisiert: Rasor. BN für einen Barbier. DWb 8, 2579f. Bücher 105 scherer, gleichbedeutend mit bartscherer, barbierer. Bach, DNK 1, 246, 9.

Dr. Wilhelm Stöver Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II - III (1618).

Lex. 2, 1258 stuberer stm., auch stubrer oder pader 'balneator, stubinator'. BN für einen Inhaber einer Badestube, einen Badstüber. DWb 10, 3, 2f. Stöver.

§ 12 Spielleute und Fahrende

Heinrichis Fideleris Söhne von Murkinbach (A) zu 660 (1336) - neben Enders Fidlern Ausf. Perg. A. Nr. 1893 (1563).

Lex. 3, 335 videlaere, -er stm. 'Fiedler'. BN für einen Geigenspieler. DWb 3, 1624f. Fiedeler. TWb 2, 344f. Bücher 44. Bach, DNK 1, 246, 12.

Nyclas Lyrer 1076 (1386).

Lex. 1, 1935 līrer stm. 'lyricen'. BN für einen Leierspieler. DWb 6, 685 Leierer, Leirer. Bach, DNK 1, 246, 12 Lyrmann.

Conradus Piper (e.a.) jurati in Heldenbergen 751 (1348) -
Heynczchen pyffer und künzele syn eliche wirten CBA (1390)
92b - Heynczchen pyffer wy man en nennit CBA (1403) 92b -
derelicta adams phyffers (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26b)
(1491) - peter phiffer (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12b)
(1491) - peter ppyffer Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491).

Lex. 2, 244 phifer stm. 'Pfeifer, Spielmann'. BN für
einen Pfeifenbläser, überhaupt für einen Musikanten.
DWb 7, 1652f. TWb 5, 88f. Bücher 93 pifer, piffer,
phyfer, phiffer. Bach, DNK 1, 246, 12.

Heinricus Spilere (e.a.) ciues in Assenheim 207 (1286) -
Rulekin Spiler von Assenheim 1064 (1383); CBA (1383) 94a.

Lex. 2, 1092 spilaere, -er stm. 'Spieler, Würfelspie-
ler'. BN für einen Spielmann oder fahrenden Musikanten.
DWb 10, 1, 2388ff. Bücher 119 spieler, speler = spil-
man. Bach, DNK 1, 246, 12. Vgl. Spielman.

Claiß Spielman Pfarrer zu Sternbach Abschr. Pap. A. Copb. I,
1. fol. 23 (1444).

Lex. 2, 1093 spil-man stm. 'Spielmann, fahrender Sän-
ger, Musikant, Gaukler'. BN für einen fahrenden Sänger
oder Musikanten. DWb 10, 1, 2408ff. Vgl. Spilere.

§ 13 Namen nach Ämtern und Dienstleistungen

Hermannus Advocatus Wenck II. U.B. 149. Nr. 112 (1233).

Haemmerle 2 advocatus 'Advokat, Anwalt, Verteidiger,
Rechtsanwalt, Rechtsbeistand, Fürsprecher, (Sachwal-
ter)'. Vgl. Foid.

Conze Amen son eyn burger zu Frideberg 940 (1365).

Lex. 1, 51 am-man stm. verkürzt aus ambetman; amen
'Diener, Beamter, Verwalter, bes. urteilsprechende
Gerichtsperson'. BN für einen Amtmann. DWb 1, 278
Ammann. Bücher 24 amptman. Bach, DNK 1, 246, 14.

Marcus Archarius Schulmeister Ausf. Perg. A. Nr. 1895 (1567).
Haemmerle 6 arcarius '(Schatzmeister)'.
.

Ludewicum Bedelin (e.a.) opidanos gizenses 611 (1330).

Lex. 1, 140 bedéll, pedéll swm. 'Gerichtsbote'. Diminutivum mit -in-Suffix. - aus mlat. bidellus, bedellus. BN für einen Boten eines weltlichen oder geistlichen Gerichtes. DWb 7, 1523. Bücher 27 bedelle 'Gerichtsdienner'.

Johan Brofoz (u.a.) burgere zu Lyeche 760 (1349) - Johannes dictus Brufuz et Henricus, magistri civium in Geilnhusen zu 724 (1350).

Lex. 1, 357 brobest stm. 'Vorgesetzter, Aufseher, Propst'. - lat. praepositus 'Vorgesetzter'. Im 9. Jh. erscheint das lateinische Fremdwort bei den Westgermanen. Zur Etymologie s. Kluge ²⁰ 567 Propst. BN für einen Vorgesetzten oder Aufseher überhaupt oder bes. für die geistlichen Vorsteher einer Hauptkirche, eines Klosters oder Stiftes. DWb 7, 2169 Propst. TWb 5, 214f.

Conrad genant Bruckeman amptman 943 (1366) - die bescheiden Lude Conrad Brugman (u.a.) zu 884 (1379) - Contze Brugman Amptman zu Beldirsheim 1118 (1397); CBA (1397) 1a.

Lex. 1, 363 brucke, brücke, brügge stswf. 'Brücke' und Lex. 1, 2021 man an.m. 'Mann'. 1) BN für einen Brückenaufseher. 2) WN für jemanden, der auf oder bei einer Brücke wohnt. DWb 2, 414ff. Brücke. Bücher 33 bruckeman.

Diederich Burgermeyster (u.a.) scheffin zu Steinheim zu 690 (1371).

Lex. 1, 396 burger-meister stm. 'Vorsteher einer Stadtgemeinde'. BN für einen Vorsteher einer Stadt- oder Dorfgemeinde. DWb 2, 540. Bücher 35.

Herman burggrave Or. Nr. 1538 (1403).

Lex. 1, 390 burc-gräve swm. 'Burggraf, Stadtrichter'.

BN ursprünglich für einen Stadtrichter, später für einen Aufseher und Verwalter eines Schlosses, einen Kastellan. DWb 2, 543.

Heynrich Drost von Aldenbuchsecke (u.a.) scheffenen zu Großen Buchsecke 786 (1351) - Heynkel Drost (u.a.) scheffen zu Buchesecke 818 (1354).

Droste ist die nd. Entwicklung von Truchseß über mnd. dros(sē)te. Zur Etymologie s. Kluge²⁰ 793f. Truchseß; Kluge²⁰ 144 Droste. BN für einen Landvogt oder Amtshauptmann. DWb 2, 1437f. Bach, DNK 1, 246, 14 Truchsess = ndt. Drost(e).

Pedir Fylman (u.a.) scheffene zu Nagheim 1025 (1377).

Lex. 3,54 velle-man stm. 'Fallmeister, Schinder'. BN für einen Abdecker. DWb 3, 1631 Filler.

Heinrico dicto Foydichen, civi wetflar. 659 (1335) - Wygel Foyde (u.a.) scheffen zu Richolvisheym zu 815 (1354) - Wigil Voyt (u.a.) scheffin tzu Richolfisheim 932 (1364) - Walpracht Foit von Dreise 833 (1356) - Gerlach Foit (u.a.) edelknechte 833 (1356) - Eckard der Fohdin son 848 (1357) - der feste Edelknecht Conrad Foid von Dreyse 1052 (1382) - der veste edilknecht Conrad Foyd von Treyse 1053 (1382) - Herte Foyt (u.a.) scheffene zu Franckenfurd Or. Nr. 1634 (1433) - Otten Foyt Or. Nr. 1642 (1437) - von Wiigel Foyt schultheißen zu Rychelßheym Or. Nr. 1642 (1437) - Weygel Voyt von Massenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531) - dem Werner Foidt, Altaristen Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 77' (1479) - Johann Voigt (u.a.) Schöffen Abschr. Pap. 16. Jh. A. Lib. act. fol. V (1490) - Johann Voigt Abschr. Pap. 18. Jh. (1499) - die erber frauwe Meckel Fauden burgersen tzu Hofenheim Or. Nr. 1569 (1410); CBA (1410) 119a - dy Ersame frauwe meckel foiden Burgirszen zu Hofenheim CBA (1410) 119b.

Lex. 3, 429 voget, vogt, voit stm. 'Rechtsbeistand, Verteidiger, Fürsprecher; advocatus; höherer weltl. Richter, Gerichtsbeamter'. - aus mlat. vocatus st. advocatus 'Schirmherr'. BN für einen Statthalter,

der als beaufsichtigender Beamter in Abwesenheit eines Fürsten die Rechte desselben wahrnimmt und ausübt oder für einen höheren weltl. Richter. Zsgz. Voit (wie Magd - Maid). - vgl. Kluge ²⁰ 823. DWb 12, 2, 437ff. TWb 7, 687ff. Vgl. Advocatus.

Heintz Vurleger Or. Nr. 1666 (1448).

Lex. 3, 603 vür-leger stm. 'der etwas darlegt, Wortführer, Anwalt'. Nach dem DWb 12, 2, 1278 ist der Vorleger jemand, 'der bei Tisch vorschneidet und anbietet' oder aber 'einer, der zu einer Unternehmung Geld vorschießt'.

her Conrad Froemesser eyn Pristir czu Mintzenberg 1018 (1375) - da es wendet uff den frümessir von dreyse CBA (1392) 33a.

Lex. 3, 553 vruo-, vrüe-messer stm. 'der die Frühmesse liest'. Bezeichnung für einen Geistlichen, der eine gestiftete heilige Messe vor dem Hochamt zu lesen hat. Knauß 44. Lerch 50. DWb 4, 1, 1, 318 Frühmesser m. 'ein von der Stiftung zu einer Messe, die er am frühen Morgen täglich zu lesen hat, lebender Geistlicher'.

Henricum campanarium 28 (1239) - Herman Glockenere 627 (1332) - Bertoldo dicto Glockennere (e.a.) scabinis in Ros-pach inferiori 686 (1340) - her Bertolt glockenner (u.a.) pristere FrUB 323 (1340) - Gypil Glockenner vicariin des stiftes zu S. Bartholome zu Frankinfurd 816 (1354) - Heinze Glockinner (u.a.) scheffin zu Bergin 841 (1356) - Johan Glockenere eyn schultheze 879 (1360) - Wolfram Glockeneris 926 (1364) - Heintz Gluckener (u.a.) Schöffen des Gerichts Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484).

Lex. 1, 1037 glockenaere, gloggenaere, -er stm.

'Glöckner, campanator'. - lat. campanarius. BN für einen Glöckner. DWb 4, 1, 5, 190f. Bücher 52 glockener, gluckener.

Eckardus dictus Comes 38 (1245) - Eckardus comes 49 (1246) -

Cunradus dictus Grawe 34 (1243) - Conradus Crawe (e.a.)
scabini wetflarienses 243 (1292) - Conradus Crawn (e.a.)
scabini 262 (1295) - Cunradus Grebe 1233 (1306) - Pedir vnt
Cunrat dy da Grawin heizin 350 (1306) - Conrad Grefe 664
(1335) - Conrad Grebe 680 (1338) - Ekehardus Grevo (e.a.)
scabini in Grunenbergh BHU I, 1284. S. 865 (1250) - Heynricus
Greve 327 (1304) - Heintze Grebe wonende zu Steinbach 1081
(1387) - Rolekinus dictus Grebe de Assinheim 612 (1330) -
Bertold Grebe von Feltheym 680 (1338) - Conkil Grebe 802
(1353) - Johan gen. Grefe von Bettinhusin 854 (1357) - Jo-
han Grebin 888 (1361) - Johann Grebin von Bettenhausen (A)
zu 854 (1382) - Henne Greben Erben zu 854 (1391) - Wigel
Grebe 885 (1361) - Wigel Greben 892 (1361) - Dile Grebe zu
990 (1370) - Gobel Grebe 1042 (1380) - dy wysen bescheyden
lude Henne grebe von Hohungen Amptman z^u Hurloffdreyse (u.a.)
CBA (1380) 56b - der Junge grefehene CBA (1400) 82a - dy
bescheiden lude Henne grebe (u.a.) Scheffene z^u Odephe CBA
(1385) 54b - henne grebe Amptman z^u Otffe CBA (1405) 56a -
Grebenhenne Grebe und Amptman z^u Budensheim CBA (1399) 81a -
Grebenhenne der Alde vorcziden eyn Amptman des geriechtis z^u
Budensheim CBA (1400) 81b - Gerlach Grebe (u.a.) scheffene
zu Houngen 1071 (1384); CBA (1384) 45a - Gerlach Grebe (u.a.)
scheffen z^u langistdorff CBA (1383) 47a - Eberhard Greffe
von Budinsheim 1085 (1388) - Herman Grebe zu 1069 (1399) -
Hirman grefe CBA (1400) 82a - Grebehenne zu 1069 (1399) -
Grefe Henne der alde vorzciden eyn amptman des gerichtis
zu Budensheim Or. Nr. 1499 (1400) - Herman Grefe Or. Nr.
1499 (1400) - Heyncze Grebe Or. Nr. 1589 (1414) - Hartman
Grebe Or. Nr. 1707 (1464) - Johannes Grebe (u.a.) Schöffen
zu Marburg Ausf. Pap. A. Nr. 1784 (1490) - Werner Grebe
(u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1793 (1491) - Grebenn
Hartmann (Hochenheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (4a) (1491) - Gre-
bennhennhenn (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40a) (1491)
- Grieben henne gnant scheffer henne (Oppenrode) Hs. 457
^m fol. 2. (31a) (1491) - neben Greben Micheln CBA (1516)
3 b.

Lex. 1, 1074 grāve swm. pl. auch umgel. graeven 'könig-

licher Gerichtsvorsitzer, Graf'; md. grābe, umgel. grēve, grēbe. - lat. comes. Bei der Form Crawe ist daneben noch an Lex. 1, 1699 krā, krāwe swstf. 'Krähe' oder an Lex. 1, 1063 grā, -wes adj. 'grau, bes. altersgrau' zu denken. BN urspr. für einen höheren Richter, aber auch später für einen Gemeindevorstand. In Hessen gab es keine Meyer und Schulze, nur Grebe und Hofmann (Schröder 95.105). DWb 4, 1, 5, 1698ff. Bach, DNK 1, 246, 14. Vgl. RWb 4, 1051ff.

Heinricus Heimburge (e.a.) scabini Boehmer-Lau I, 564. S. 272 (1289) - Ruleko Heymburge (e.a.) scabini in Assinheim 472 (1317) - Harpelo Heymburgus 475 (1317) - Hermannus dictus Heynburge 515 (1320) - Hermannii Heimburgi in Linden maiori 550 (1322) - filius Gerlaci Heymburgen 602 (1328) - Heynburgus (e.a.) jurati 626 (1332) - Bertholdi dicti Heimburgen 636 (1333) - Dyth. Heymburge (e.a.) scabini in Ameneburg 677 (1337) - dye bescheyden lude Foltze Heymburge Schultheiße zu Bergen (u.a.) 958 (1367); CBA (1377) 104a - Conzen Heymburgen hab zu 990 (1370) - Bechtold Heimburge (u.a.) husgenoßin von Ebirstat 1048 (1381).

Lex. 1, 1216 heim-bürge swm., auch heimbürge 'Gemeindevorsteher'. BN für einen Dorfvorsteher. DWb 4, 2, 867f. Bücher 56 heimburge, heimberge. Bach, DNK 1, 246, 14. Vgl. RWb 5, 592f.

Lodewicus Houeman 109 (1266) - Cvnrado dicto Hobeman de Birkelar 217 (1287) - Conrad Hoveman (u.a.) nachgebure zu Dreise zu 1032 (1378) - Johan Hobeman (u.a.) Scheffen vnd husgenozzen des gerichtis zu dem Langinhayn 693 (1341) - Henne Hobeman 932 (1364) - Gerhart Houeman 1001 (1371) - Gerhard Hobeman 1142 (1403); CBA (1403) 9a - Berthold Houeman (u.a.) Dinstlude zu Eringishusen 1065 (1383) - Gerlach genand Hobeman und Gele sin eliche frauwe CBA (1388) 73a - Henn Hoffman (u.a.) Schöffen des Gerichts zu Büdesheim Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484) - Henchin Hoffmann zu Griedel Ausf. Perg. A. Nr. 1888 (1557) - Johann Hoffmann Ausf. Pap. A. Nr. 1907 (1592) - Jungfrauwen luckeln hoffman zu rodichen (Rodi-

chen prope Buchseck) Hs. 457 ^m fol. 2. (32b) (1491) - Christian Hoffmann Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531) - Niclas Hoffmann Ausf. Perg. A. Nr. 1888 (1557) - Adam Hoffmann zu Eberstadt Ausf. Pap. A. Nr. 1907 (1592) - Hanß Hoffman (u.a.) Schöffren zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596).

Lex. 1, 1363 hove-man stm. 'Diener am Hofe eines Fürsten; der zu einem Hofe gehörige, ein Gehöft bewohnende Bauer'. BN 1) für einen, der einen Hof bebaut; 2) für einen Oberaufseher oder Verwalter eines großen Landgutes; 3) für einen Diener an einem fürstlichen Hof. Zur Verbreitung von Meyer und Hofmann s. Bach, DNK 1, 399, 4. DWb 4, 2, 1692f. TWb 3, 459f. Bücher 58 hofeman, hobeman. Vgl. RWb 5, 1282ff.

Sterkelyn Hobemeyster in dem Bruder Hobe zu Budensheim CBA (1399) 81a; zu 1069 (1399).

Lex. 1, 1364 hove-meister stm. 'Aufseher über die Hofdienerschaft, über den Hofhalt eines Fürsten; eines Klosters; Aufseher über einen Hof, Oberknecht'. BN für einen hochgestellten Beamten am Hof eines Fürsten oder für einen Aufseher über die Knechte eines Gutes. DWb 4, 2, 1693f. TWb 3, 460. Bach, DNK 1, 246, 14. Vgl. RWb 5, 1296ff.

Nicolaus et Conradus Husmannus (e.a.) scabini in Alsfelt 124 (1270).

Lex. 1, 1405 hūsman stm. 'maritus; Hausbewohner; Mietsmann, inquillinus; Burgwart, der auf dem Wartturme wohnte'. BN 1) für einen Vorstand einer Haushaltung; 2) bes. für einen Vorstand einer ländlichen Haushaltung; 3) für einen Mietsmann; 4) für einen Wächter und Schließer eines Hauses oder einen Burgwart. DWb 4, 2, 682f. TWb 3, 361. Bücher 63.

Willehelmus cellerarius 10 (1220) - Cunradus cellerarius 18 (1232) - Wenzelo Kelnere filius Rulekin 472 (1317) - Kelnero (e.a.) civibus mogunt. 410 (1312) - Bettuc (sic!) Kelner (u.a.) Scheffen zu Rodeheim 797 (1352) - Petir Kelner gen. von Ostheim 860 (1358) - Wigand Kelner (u.a.) scheffene zu

Assinheim 890 (1361) - Heinrich Keldir amptman zu Bysscho-
uisheim 919 (1363) - Henne Kelnir (u.a.) amptlude 1034
(1378) - Symeram Kelner (u.a.) scheffene der Stat zu Lieche
zu 854 (1382) - Wygel gen. Kelner wonende zu Dorheym 1063
(1383); CBA (1383) 88a - Johan kelners Amptmans zu Assin-
heim CBA (1384) 98a - Wolfchen Kelner 1154 (1407); CBA
(1407) 80a - Wulffgen Kelnner von Akarben 1179 (1427) -
Kellirhenne zu Ossinheim geseßen zu 901 (1420).

Lex. 1, 1542 kelnaere, -er stm. 'Kellner, Kellermei-
ster; herrschaftl. Steuerbeamter, Verwalter'. - aus
mlat. cellenarius, und Lex. 1, 1540 kellaere, -er stm.
auch keller, kelder 'Kellermeister; Verwalter der Wein-
berge u. Weingülten, dann überhaupt der Einkünfte'. -
aus lat. cellerarius. BN 1) für einen Kellermeister
(Rentmeister) oder Schaffner; 2) für einen herrschaft-
lichen Steuerbeamten; 3) für einen Kellerjungen oder
Kellerknecht. DWb 5, 515f. und 5, 521f. Kellner, m.
gleich keller. Bücher 66f. kelner, keller. Vgl. Kelr-
man.

Heinrich Kelrman 350 (1306) - Reinhard Kelreman (u.a.)
scheffene zu Bergin zu 725 (1366) - Reynhard Kellerman 958
(1367) - Reynhard kellerman CBA (1377) 104a - Ditze Kelre-
man 1031 (1377) - Wigand Kelreman 1031 (1377).

Lex. 1, 1541 keller stm. 'Keller' und Lex. 1, 2021
man an.m. 'Mann'; kellerman = kelner s. dort. Bücher
66. Bach, DNK 1, 246, 14.

Heinricus camerarius 10 (1220) - Heinrich dicto Cammerer
(e.a.) opidanis wetflariensibus 668 (1336) - Cvnradvs
Thesaurarius, Canon. ecol. Wetfl. Guden. C.D. II. S. 142.
Nr. 105 (1262) - Arnoldus dictus Kemerer, presbiter 737
(1346) - hern Salmanne Camerer zu Mentzen 805 (1353) -
Schultheiß Nicolaus Kämmerer Ausf. Perg. A. Nr. 1915 (1617).

Lex. 1, 1501 kameraere, -er stm. 'Kämmerer: Schatzmei-
ster (über Geld, Kleinode, Waffen); Vorsteher u. Ver-
walter der Kammereinkünfte (einer Stadt, eines Klo-
sters)'. - aus mlat. camerarius. - lat. thesaurarius.

BN 1) für einen Hofbeamten, der die Aufsicht über die fürstlichen Gemächer hat, bes. über die Schatzkammer;
2) für den Verwalter der Einkünfte in Klöstern und Gemeinden. DWb 5, 117f. Bücher 67. Bach, DNK 1, 246, 14. Vgl. Rwb 6, 843ff.

Meingotus Kirreman 119 (1268).

1. Vgl. hess. Kirmes. Diefenbach-Wülcker, Wb. 698 kirchenmesse. dedicatio, nundine ... uff der kirmeyßen Frnkf. A. 1431. Vgl. Ramge 176 1720 Gewann auf dem Kirr - 1720 der sogenannte Kirracker. DWb 5, 835f. Kirmes, Kirmse, Kirms, f. 'die Kürzungen von Kirchenmesse. Schon in mhd. Zeit ist bis jetzt nur die Kürzung kirmesse bezeugt'. Kirremann: Kirchenmann, Kirchmann 'Dienstmann einer Kirche, Kirchendiener'.
2. Kirremann 'Kettenhändler', wetterauisch kit sg., kire pl. 'Ketten', wenn der d-Rhotazismus schon in der zweiten Hälfte des 13. Jhs. eingesetzt hatte.

Conrad Cretzer 664 (1335) - Cunradus dictus Kretzere (e.a.) scabini in Muschinheim 764 (1350) - Conczgen kreczern von Hohungen CBA (1384) 44a.

Lex. 1, 1724 kretzer stm. 'der Einnehmer der Gerichts-
bußen'. BN für einen Schöffen und Strafgeldeinzieher
in Raufereiprozessen. Gottschald 385. Bücher 74 kretz-
meister, kratzmeister, kretzer.

Henne Lantfoit 1157 (1408); CBA (1408) 65a - Henne Lantfoydt
wonhafttig zu Myntzenberg 1200 (1475) - Niclas Landfaut
Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3 (1439) - Claus Lant-
faut Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 75 (1473) - Nicolaus
Lantfoidt, Altarist Ausf. Pap. A. Nr. 1733 (1473) - Nicolaus
Lantfaut, Altarist Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 4ff.
(1473) - den Canonicus zu Mockstadt Erwin Lantfaut Abschr.
Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 4ff. (1473) - Henn Lantfauts Bür-
ger zu Münzenberg Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 75 (1473)
- Hen Landtfoudt von Münzenberg Abschr. Pap. A. Rockenb.
Cop. fol. 3' (1475) - hern Claß Lantfoyde 1200 (1475) - Con-
rad Lantfaut Ausf. Perg. A. Nr. 1789 (1490) - Johannes Lant-

faudt jun. Altaristen, Johannes Lantfoudt sen. Cleriker
Ausf. Perg. A. Nr. 1789 (1490) - Winter Hens sel. Witwe
Elsa Lantfaudin Abschr. Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 3 (1439)
- Katharina Lantfloydin, Witwe des Henne Lantfoyt Abschr.
Pap. A. Rockenb. Cop. fol. 7f. (1478).

Lex. 1, 1831 lant-voget stm. 'Landvogt, Statthalter
eines Landes'. - aus mlat. vocatus st. advocatus. BN
1) für einen Verwalter eines Landgutes oder Landbe-
sitzes; 2) für einen Vorsteher einer Provinz. DWb 6,
148.

Heynrich Marstelren 739 (1347) - Heynrich Marsteller 1007
(1372) - her Johan Marsteller pherrer zu Mintzenberg zu
1138 (1420).

Lex. 1, 2053 marstallaere, -er stm. aus marc-staller
'Pferdeknecht, Aufseher über den Marstall'. BN für
einen höheren Hofbeamten, der den Marstall beaufsich-
tigt. DWb 6, 1676f. Bücher 81.

Gerwine Contzichen Meisters Sone von Swalheim 844 (1356) -
Henne Meyster zu 877 (1395); CBA (1395) 40a - Henne Mei-
ster amptman zu Griedele 1156 (1408); CBA (1408) 41a - mei-
ster Henne (u.a.) Scheffene vnd gesworn Amptlude zu Hey-
densheim CBA (1410) 119b.

Lex. 1, 2085 meister stm. 'Lehrer, magister, Schul-
lehrer; Gelehrter; Gelehrter u. gelernter Dichter'.
BN 1) für einen Lehrer oder Handwerksmeister; 2) für
einen Gelehrten oder Künstler. DWb 6, 1952ff. TWb 4,
601ff. Bach, DNK 1, 246, 14.

Guntramus monetarius Boehmer-Lau I, 67. S. 36 (1223) - Ar-
noldus Monetarius (e.a.) Scabini Wenck II. U.B. 149. Nr. 112
(1233) - Hermannus Monetarius (e.a.) scabini wetflarienses
132 (1271) - Cunradus dictus Monetarius, civis Frankenvorden-
sis Boehmer-Lau I, 708. S. 353 (1297) - Ernestus Monetarius
(e.a.) scabini 143 (1274) - Fridericus Monetarius 148 (1275)
- Ludwig Monetarius, Bürger zu Wetzlar, gen. von Limpurg
(A) 258 (1294) - Othilia, Arnoldi Monetarii, opidani Wet-

flariensis, relicta WUB 238 (1280) - Gerhardus Monetarius (e.a.) scabini fridebergenses 202 (1285) - Gerhardus dictus Munzere 289 (1300) - Gerhardus Munzere (e.a.) cives wetflar. 331 (1304) - filii quondam Hermannii dicti Munzere 358 (1307) - Hermannio dicto Moncere, civi wetflar. 423 (1314) - Conradus Munzere 652 (1334) - Johannes dictus Munzere 293 (1301) - Johannes Monetarii, civis wetflar. 571 (1325) - Heiden-drudi dictae Munzirsin beginae 571 (1325) - Cunzechin Munzere 652 (1334) - Sibracht Montzere (u.a.) Scheffen zu Grunenberg 866 (1358) - Sybrach gen. Munzere (u.a.) Scheffen zu Gruninberg 874 (1359).

Lex. 1, 2236 münzaere, -er stm. 'Münzer, der Geld prägt oder das Recht hat, Geld zu prägen u. zu wechseln'. - lat. monetarius, trapezeta. BN für einen Münzpräger oder Leiter einer Münzstätte. DWb 6, 2708. Bücher 87 munzer, monzer. Bach, DNK 1, 246, 10. Vgl. Monzmeyster.

Gerhard Monzmeyster A. 1772 (1272).

Lex. 1, 2237 münz-meister stm. 'Münzmeister, -pächter'. BN für einen Leiter einer Münzstätte. DWb 6, 2710. Vgl. Munzere.

Conradus dictus Oppirman 355 (1307) - Conradus pistor dictus Oppirman, civis wetflar. 397 (1311) - Contzen Oppermanne 1103 (1392); CBA (1392) 33a - Hennechin Opperman 983 (1369) - Konkil Oppirman 995 (1371) - Heinze Opperman (u.a.) scheffin zu Eringishusen 1065 (1383) - Lutze Opperman (u.a.) Dinstlude zu Eringishusen 1065 (1383) - Henne oppirman (u.a.) Scheffen zu melpach CBA (1403) 88b - Gerlach Oppermann (u.a.) Schöffen zu Münzenberg Inser. im Ausz. A. Nr. 1819 (1463).

Lex. 2, 158 opfer-man stm. 'der an die Kirche ein Opfer zu entrichten hat'. BN für einen Küster. Nach Crec. 641 war der Opfermann der Kirchendiener, der die Kollekte einsammelte. Ursprünglich diente er beim Meßopfer. DWb 7, 1304. TWb 5, 31.

Wygil Piner 845 (1357) - Wigand Pynere Cingrebe 847 (1357) - Wigand Piner Cintgreffe 877 (1360) - wygand genant pyner von Grydele CBA (1360) 39b; zu 877 (1360) - Wigand Pyner 914 (1363) - Wygant Pyner Amptman tzu Gridede 1017 (1375) - wygand pyners des Amptmans zů der czyt zů Griedele CBA (1393) 39b.

Lex. 2, 273 pīner stm. 'Peiniger', vgl. pīneger. BN für einen Folterknecht. Vgl. Strecker, Schinder. DWb 7, 1527f. Peiniger. TWb 5, 68.

Cristmannus Procurator Ausf. Perg. A. Nr. 1727a (1471).

Haemmerle 85 procurator 'Stellvertreter des herrschaftlichen Pflegers, Pflegschaftsvertreter, Prokurator, Bevollmächtigter, Statthalter, Pfleger, Verweser, Sachwalter, Anwalt, (Schaffner)'. Vgl. Scheffere.

Dammo judex 27 (1238) - Gerlacus dictus Judex (e.a.) scabini fridebergenses 178 (1280) - Gerlacus cognomento Judex (e.a.) scabini et cives in Frideberg 297 (1301) - Gerl. Rychter (e.a.) opidani frideberg. 406 (1311).

Lex. 2, 431 rihtaere, -er stm., md. richtēre, richter, rechter 'Lenker, Ordner, Oberherr, Regent; Richter, Scharfrichter'. - lat. iudex 'Richter, Verwalter, Amtmann'. BN für einen, der Gericht hält und Recht spricht. DWb 8, 888ff. TWb 5, 392f. Bücher 98. Bach, DNK 1, 246, 14.

Heinze Rufer ein Lantsiedil 891 (1361) - Conczchen ruffer CBA (1384) 43b - Heinrich Rufer knecht vnd kornmutter 1099 (1391).

Lex. 2, 547 ruofaere, rüefaere, -er stm. 'Rufer, Ausrufer, baratro, vocativus'. BN für einen Nachtwächter, der die Stunden ausruft, oder für einen Herold. DWb 8, 1407.

Philippus Sacrista Ausf. Perg. A. Nr. 1727a (1471).

lat. sacrista, sacrist anus 'Sakristan, Kirchendiener'. Haemmerle 93.

Gerlaches Scheffen kinder zu den Gyesen 836 (1356) - Erwin Scheffene vnd Eckard sin sun 836 (1356) - an hern Eckart Scheffen 1050 (1381).

Lex. 2, 679 scheffe, schepfe, schephe; scheffene, schepfene swm. 'beisitzender Urteilssprecher, Schöffe, scabinus'. BN für einen Schöffen. DWb 9, 1441ff. TWb 6, 193f. Bücher 104 scheffe. Bach, DNK 1, 246, 14.

Cunrado dicto Scheffere de inferiori Erlebach 662 (1335) - Claus Scheffir zu Furbach 1060 (1383) - zusschen mulhennen vnd happeln scheffirn CBA (1383) 94a - Reynhard Scheffir 1145 (1404) - Henne Scheffer zu Birklar Or. Nr. 1666 (1448) - Heintz Scheffer Or. Nr. 1676 (1451) - by scheffer Henne (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - vff hentze scheffers holenn grabenn (Lutzellinden) Hs. 457 ^m fol. 2. (41a) (1491) - ann scheffers claissenn (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40b) (1491) - Contze Scheffer (Sifertenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (35b) (1491) - peter scheffer (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40b) (1491) - Syppe scheffer (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - by scheffer wygeln (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491) - Heinrich Scheffer, Bürger zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1811 (1508); CBA (1508) 16a - Rule Scheffer (u.a.) Schöffen zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1825 (1513); CBA (1513) 2b - Cuntz Scheffer Ausf. Perg. A. Nr. 1871 (1538) - Cuntzgen Schoeffer (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1870 (1538).

Lex. 2, 629 schaffaere, -er stm. 'Schöpfer'; vgl. schephaere; 'Anordner, Aufseher, der für das Hauswesen sorgende Verwalter, Schaffner, procurator'. BN für einen Verwalter über die Wirtschaft. DWb 8, 2033 Schaffer. Bücher 104 scheffener, schaffener. Bach, DNK 1, 246, 14. Vgl. Procurator.

Henr. Scheideman (e.a.) oppidani hersfeld. 512 (1320).

Lex. 2, 684 scheide-man stm. 'Schiedsrichter, arbiter'. BN für einen Schiedsmann. DWb 8, 2401. Bach, DNK 1, 246, 14.

Wer dictus Schelme (e.a.) milites Boehmer-Lau I, 284. S. 140 (1268) - Hermannus Schelmo (e.a.) milites nostri castrenses 173 (1279) - Hermannum dictum Schelme = Hermannum Schelmin 414 (1312) - Wernherus dictus Schelmo 173 (1279) - Henricus dictus Schelmo (e.a.) cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 657. S. 326 (1294) - Gylbertum dictum Scheylme = Gylbertus Scheylme de Bergin (e.a.) milites 335 (1305) - relictā quondam Johannis dicti Schelmen, militis de Bergin 446 (1315) - Gerlach Schelme von Bergin Ritter 644 (1333) - Conradus Schelme mensurator bladi 757 (1349) - Conze Schelme eyn sagdregir zu 740 (1349) - by Cunzen Schelm 840 (1356) - Jungherren Sybold Schelmen vnd Gerlach Schelmen, gebrudere 1086 (1388) - den vestin junghern Gerlachen genant Schelmen von Bergen Or. Nr. 1590 (1414) - neben Adam Schelmen Gelände Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530).

Lex. 2, 694 schelme, schelm; schalme, schalm swstm. schelme stf. 'Pest, Seuche; toter Körper, Aas'. Nach Kluge ²⁰ 642 wird Schelm zum mittelbaren BN des Abdek-
kers, danach auch (weil Schinder- und Henkeramt in einer Hand liegen) zu 'Scharfrichter'. BN für einen Henker. Petersen 20. DWb 8, 2506ff. TWb 6, 48f. - s. Lyncker, Karl: Dt. Sagen und Sitten in hessischen Gauen 151f. Schelm von Bergen. Bach, DNK 1, 246, 14.

Guntramus Pincerna de Swynsberg Kuchenbecker, Hess. Erbhof-
ämter, Beil. S. 8. Lit. E (1244) - Guntramus Pincerna de Swenisberg Archiv f. Hess. Gesch. I, 3. S. 410. Nr. 18 (1255) - Gvntramvs Miles, senior, dictus Pincerna de Sweinsberg Guden. C.D. III, S. 1186. Nr. 719 (1298) - Ebirhard Schenkin zu Swensberg Unbes. Ausf. Pap. A. Nr. 1465 (1396) - den vesten Volpracht Schenken zu Sweinsperg Or. Nr. 1611 (1420) - Friedrich Schenck von Schweinsberg Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 52' (1484) - Henkel Schencks sel. Sohn Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 52' (1484) - Johann Schenck Abschr. Pap. 16. Jh. A. Lib. act. fol. V (1490) - Johan Schenk Abschr. Pap. 18. Jh. (1499) - Conrad Schenk zu Schweinsberg Amtmann zu Lich Abschr. Pap. 16. Jh. A. Lib. act. fol. V (1490) - Juncker eberth schenck (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2.

(25b) (1491) - vff Stam schencken wiesen (Monster) Hs. 457
m fol. 2. (29a) (1491) - Wolf Schenck zu Schweinsberg (u.a.)
Laien-Gelehrte Ausf. Perg. A. (1525) - Ott Schengk Ausf.
Perg. A. Nr. 1893 (1563).

Lex. 2, 701 schenke swm. 'einschenkender Diener, Mund-
schenck'. - lat. pincerna. Haemmerle 78. BN für einen
Mundschenk, später für einen Wirt. Als Hofamt taucht
der BN in Adelsnamen auf wie z.B. Schenck von
Schweinsberg. DWb 8, 2542ff. Schenke. Bach, DNK 1,
246, 13. Vgl. Voirschenke.

Reinhardus cognomento Shezzere 349 (1306) - Reynhardus
Schazzere (e.a.) cives in Mynzinberg 351 (1306) - Reinhardo
dicto Schetzer 357 (1307) - Reynhart schetzir (u.a.) Schef-
fen zu Obirnhirgern 1169 (1416) - Gerloco dicto Schetzer
357 (1307) - Conradus dictus Schetzer et Eberhardus fratres,
scabini in Gruningen 600 (1328) - Ebbirhart Schetzer von
Gruningen 812 (1354) - Reynhard Scheczzer (u.a.) scheffin
czu Obirnhirgirn Or. Nr. 1619 (1422) - Reynhard Schäczer ebd.

Lex. 2, 672 schatzaere, schetzaere, -er stm. 'Schatz-,
Geldsammler, taxator'. BN für einen Abschätzer oder
für einen Steuereinnehmer. DWb 8, 2285.

der Protonotar Eberhard Schiesser, Dekan Ausf. Perg. A.
(1525).

Lex. 2, 727 schiezen stv. 'werfen, schießen, jacu-
lari, sagittare'. Ableitung auf -er. 1) BN für einen
Schützen; 2) BN für den ersten Bäckergehilfen, der
das Brot in den Ofen schießt. DWb 9, 48. Vgl. Schuzze.

Heynchin Schiltknecht eyn burger czu Franckford Or. Nr.
1619 (1422) - Heylman Schiltknechte (u.a.) scheffene des
riichsgeriechts zu Franckfurt Or. Nr. 1716 (1457).

Lex. 2, 740 schilt-kneht stm. 'schildtragender Die-
ner, Diener, der Rüstung u. Roß besorgt; schildbe-
wehrter Kriegermann'. BN für einen schildtragenden
Edelknecht oder für einen herumziehenden Kriegsknecht.
DWb 9, 134f.

Cunradus scultetus 19 (1232) - Wernherus scultetus 19 (1232)
- Heinrich gen. Scholtheisse gesessen in dem dorfe zu Weren
742 (1347) - Henze Schultheyze 879 (1360) - Hartman Schult-
heiße CBA (1381) 68b - Hartman schultheiße (u.a.) scheffen
z^u Steynford CBA (1388) 69a - Henne Schultheißen von Nuheym
1142 (1403); CBA (1403) 9b - Henne Schultheiße wonende z^u
nuheym CBA (1403) 10a; 1142 (1403) - Schulteßen Johan (u.a.)
Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534) - Schulthais Johann
(u.a.) Schöffen des Gerichts Bruchenbrücken Ausf. Perg. A.
Nr. 1870 (1538).

Lex. 2, 815 schult-heize swm. 'der Verpflichtungen
befiehlt: Richter, Schultheiß, prefectus, scultetus'.
Nach Kluge ²⁰ 683 ist der Schultheiß als Vollstrek-
kungsbeamter zuerst bei den Langobarden, auf dt. Boden
seit dem letzten Drittel des 8. Jhs. nachweisbar. BN
für einen Dorf-, Stadtvorstand oder aber auch für ei-
nen Richter. DWb 9, 1982ff. TWb 6, 235. Bücher 110.
Bach, DNK 1, 246, 14.

Petir von Lyche den man heyzit scribere 633 (1332) - Bern-
hard Schriber 767 (1350) - Eberhart Schryber (u.a.) schef-
fen zu Wnecken (sic!) 784 (1351); CBA (1351) 82b - Johan
Schryber (u.a.) scheffen 784 (1351); CBA (1351) 82b - Johane
dicto Schryber de Mynzinberg 1135 (1402); CBA (1402) 47b -
Lodewig Schriber eyn Pristhtir 822 (1354) - Henrice schri-
ber CBA (1382) 88a - Schribir Heintze grefe zu Budinsheim
Or. Nr. 1441 (1392); CBA (1392) 80a - hern Hartman schriber
eynen gehorsanten prister des huses ordens sente Johannis
z^u nydde CBA (1396) 73b - Schriberchins Lodewig (Buchsegk)
Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Lex. 2, 793 schrībaere, -er stm. 'Schreiber, bes.
Geistlicher niederen Grades, wie er andern als Schrei-
ber zu dienen pflegt; Schreiblehrer, Schriftgelehrter'.
BN für einen Schreiber im weiteren Sinn, also für ei-
nen Notar, Rechnungsführer oder Kanzler. DWb 9, 1698ff.
TWb 6, 214. Bücher 107f.

Rudegerus Balisterius Archiv f. Hess. Gesch. I, 2. S. 288.

Nr. 3 (1247) - Job Schuzze (e.a.) villani in Frideberg 333 (1304) - Gerardo dicto Shudze 480 (1317) - Johanne Schutzen von Laymburg 878 (1360) - Jost Schütz Ausf. Perg. A. Nr. 1800 (1500) - des Clerikers der Mainzer Diözese Petrus Schütz Ausf. Perg. A. Nr. 1838 (1517).

Lex. 2, 835 schütze swm. 'Schütze, Armbrustschütze, jaculator'. - lat. ballistarius 'Schleuderschütze; Armbrustschütze'. BN 1) für einen (Armbrust-)Schützen; 2) für einen, der schützt (Wächter); 3) für einen Dorf-, Feld- und Flurschützen. DWb 9, 2125ff. TWb 6, 246f. Bücher 110f. schutze, schotze, schutz. Bach, DNK 1, 246, 14 Florschütz; 1, 246, 11 Schütz. Vgl. Schiesser.

Henricus Segelere (e.a.) scabini in Munsterlyderbach 334 (1305).

1. Lex. 2, 846 segeler stm. 'Segler'. UN wohl für einen, der segelt. DWb 10, 1, 117f. Segler.
2. Lex. 2, 842 seckelaere, -er stm. 'Säckelmacher, Säckler; Säckel-, Schatzmeister'. BN wohl für einen Schatzmeister; erst im 15. Jh. ist die Bedeutung 'Beutelmacher' belegt. DWb 8, 1624 Säckler. Bücher 111 seckeler, seckler. Vgl. zeckeler, zegler.

Heyno dictus Stukire (e.a.) villani in Luzzilindin 555 (1323) - Hartmannus dictus Stukir de minori Linden 606 (1329).

Lex. 2, 1208 stocker stm. s.v.a. stocmeister, -warte: 'Stock-, Gefängniswärter'; auch stucker. BN für einen Büttel. DWb 10, 4, 235 Stucker. Bücher 123 stocker, stockar, stucker.

Egidius Truchseß, Canonicus der Würzburger Kirchen Ausf. Perg. A. Nr. 1776 (1486).

Lex. 2, 1542 truht-, truh-saeze swm. 'der die Speisen aufsetzt, Truchseß, dapifer'. BN für einen Hofbeamten, der für die Tafel sorgt. DWb 11, 1, 2, 1228ff. Vgl. dapfer.

Henne Turnhudir (u.a.) Scheffene zu Wixstad 1137 (1403); CBA (1403) 98a.

Lex. 2, 1584 turn-hüeter stm. 'Turmwächter (auf dem Wacht- oder im Gefängnisturm)'; auch turnhüder. BN für einen Wächter auf einem Turm. DWb 11, 1, 1, 473 Thurm-hüter. Bücher 38 thornhuder: er betrieb gewöhnlich noch ein Nebengewerbe (Gürtler, Schneider, Schuhmacher usw.). Bach, DNK 1, 246, 14 Türmer.

Cunzhe Vbirman (u.a.) Scheffin zu Gruningen 785 (1351).

Lex. 2, 131 obe-man stm. 'Schiedsman, -richter'; auch ober-, überman. BN für einen Obmann. DWb 11, 2, 406 Übermann.

Hartlibus dictus Villicus (e.a.) ciues frankenuordenses 214 (1287).

lat. villicus 'Meier, Gutsverwalter, Dorfrichter; Diener'.

Caspar Voirschenke, Canonicus des Bartholomäusstiftes zu Frankfurt Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 15' (1443).

Lex. 2, 701 schenke swm. 'einschenkender Diener, Mund-schenk, pincerna, promus'. DWb 12, 2, 1458 Vorschenke m. älter fürschenke 'Aufwärter (oder Wirt?) in einer Trinkstube'. BN wohl für einen Wirt. Bücher 48. Vgl. Schenk.

Heinrich Wassirman (u.a.) scheffin tzu Mintzinberg 966 (1368)
- Heinrich Waßerman (u.a.) Scheffen vnd burgermeister 996 (1371) - Henrich genant Waßerman der alde (u.a.) scheffene zu Minzenberg 1012 (1374).

Lex. 3, 711 wazzer-man stm. 'an einem Wasser lebendes Waldungetüm; Schiffer; ein bei der Wiesenbewässerung Angestellter'. 1) BN für einen in der Wasserversorgung Sachverständigen; 2) BN für einen Schiffer; 3) WN für einen am Wasser Wohnenden. DWb 13, 2453ff. Wassermann. Bücher 130: wasserdreger, wasserleiter, wasserzieher.

Conradus dictus Webelin scabinus Boehmer-Lau I, 420. S. 204 (1279) - Cunradus dictus Webelin (e.a.) scabini frankenfordenses 206 (1286).

Lex. 3, 735 weibell stm. 'Gerichtsbote, -diener'. Diminutivum mit -l̄n-Suffix. BN für einen Gerichtsboten oder Amtsdienner. DWb 14, 1, 1, 377ff. Weibel. Bach, DNK 1, 246, 14.

Wernher Wisener 883 (1361).

Lex. 3, 960 wizenære, -er stm. = wizenære 'Peiniger, Scharfrichter'. 1) BN für einen Büttel oder Scharfrichter; 2) ÖN für einen aus Wiesen (ÖN Weißen).

Johan Czehinder eyn abirman Or. Nr. 1442 (1392) - Johan Czehinder von Ameneburg eyn gekorn obirman Or. Nr. 1498 (nach 1394) - Johan Zehender von Ameneburg Konz. Pap. Nr. 1498a (nach 1394) - Henne Zehender von Ameneburg ebd. - Czehinder der erbir man Unbes. Ausf. Pap. Nr. 1465 (1396).

Lex. 3, 1044 zehendenaere, zehendaere, -er stm. 'Zehntmann, Zehntpflichtiger; Zehnteinnehmer'. 1) BN für einen Beamten, der im Auftrag des Zehntherrn den Zehnten erhob; 2) ÖN für einen Zehntpflichtigen. DWb 15, 465. Bücher 139f. Lösch 49.

Hartradus Beier dictus Cyntgravius 513 (1320) - Theodericus Cyntgravius (e.a.) scabini 605 (1329) - dy Ersamen lude dymar Czinggrebe (u.a.) CBA (1333) 71b - Johan gen. Cintgrafe (u.a.) Scheffin zu Lyeche 649 (1333) - Johan Cintgraue ein burger zu Lyeche 692 (1340) - Erwin Cyngrebe (u.a.) scheffene zu Butspach 650 (1333) - Dederich Cyntgrebe (u.a.) scheffen 709 (1343) - Dyderich Cintgreue (u.a.) scheffin des gerichtis zu Musschinheym 837 (1356) - Diederich Cintgrebe von Musschinheim 846 (1357) - an dyderiche Czinggreuen CBA (1360) 26a - wolfframe Czinggrefen CBA (1360) 40a - viri magistri iohannis Zcinggreff in sancta moguntine sede Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491).

Lex. 3, 1059 zent-grāve swm. 'Zentrichter'; auch zingrāve, -grēve. - aus mlat. graphio. BN für einen einem

Gerichtsbezirk vorstehenden Grafen. DWb 15, 636f.

Zentgraf. Bücher 141 zintgrave, zinggreffe, zinggreve.

Rudolfus Thelonearius (e.a.) scabini in Minzenberg 57 (1250)
- Hermannus Thelonearius (e.a.) scabini 118 (1268) - Hermannus Zollenere (e.a.) scabini in Gruninberg BHU V, S. 173.
Nr. 198 (1303) - Heynrici dicti Zolnere in Marburg 459 (1316)
- Henrico dicto Zolnere (e.a.) militibus 484 (1318) - Joist Zoller Butte myn elich huszfre wonhafftig ziu Steynbach CBA (1513) 3b.

Lex. 3, 1149 zolnaere, -er stm. = zoller 'Zolleinnehmer, Zöllner'. - lat. telonarius. BN für einen Zollerheber. DWb 16, 55f. Zoller, Zöllner. Bücher 141 zolner, zoller. Bach, DNK 1, 246, 14.

§ 14 Rechts- und Besitzverhältnisse

an Huseler zu 884 (1379) - Conczen huseler CBA (1384) 44a - Zule Huseler (u.a.) scheffene zu Langisdorf 1095 (1390); CBA (1390) 43a - Wernhero dicto Huseler plebano in Maszfeldin 1135 (1402); CBA (1402) 47b - Conrad Huseler Ausf. Perg. A. Nr. 1671 (1450).

Lex. 1, 1399 hūs stn. 'Haus, Wohnung, Haushaltung'. 1) BN für einen Einwohner eines Dorfes, der nur ein Haus, aber kein Ackerland besitzt, im Gegensatz zum Gutsbesitzer; 2) BN für einen Dörfler ohne eigenes Haus, der bei einem (andern) Mitbürger zur Miete wohnt. - s. DWb 4, 2, 679. TWb 3, 363.

Henne gen. Kotter Schultheiße 1126 (1398).

Lex. 1, 1690 kote, kot swm. stn. 'Hütte'. Bezeichnung für einen Inhaber einer Kothe (= geringes Bauernhaus, ohne Feld und Hofstätte, nur mit einem Garten). DWb 5, 1888f. Vilmar 215 Köter heißt noch jetzt an der Diemel ein jeder Dorfbewohner, welcher nicht Ackermann ist.

Wernhere vnt Stezze der frauwin Lantsidele fon deme throne 350 (1306).

Lex. 1, 1829 lant-sidel m. 'eine Art Meier oder Hintersassen' ("Zeitpächter nicht gebundener Güter"). BN für einen Inhaber eines Land- oder Meiergutes. DWb 6, 136.

Cunradus cognomento Man 235 (1291).

Lex. 1, 2021 man an.m. 'Mensch; Mann; Dienstmann, Diener; Lehnsman, Vasall'. Bezeichnung wohl für einen Lehns-, Dienstmann. DWb 6, 1553ff.

Johannes Meyer von Wildungen notarius Or. Nr. 1628 (1426) - Meyer Hens Erben Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Henchin Mayher Ausf. Perg. A. Nr. 1870 (1538) - Georgius Meyer von Bottwar, Cleriker der Speyerer Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1821 (1512) - zwischen Meyer Hengiß Erben Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528).

Lex. 1, 2074 meier, meiger stm. 'Meier, Oberbauer, der im Auftrage des Grundherrn die Aufsicht über die Bewirtung der Güter führt, in dessen Namen die niedere Gerichtsbarkeit ausübt u. auch nach Umständen die Jahresgerichte abhält'. BN für einen das Meieramt ausübenden Bauern. Zur Verbreitung s. Schröder 95.105. - DWb 6, 1902ff. TWb 4, 594f.

Petz Mittelman Ausf. Perg. A. Nr. 1887 (1556).

Lex. 1, 2188 mittel-man stm. 'Vermittler; mediator'. BN für eine vermittelnde Person als Erfüller eines Auftrags. DWb 6, 2402.

an dem salmans acker (Monster) Hs. 457 ^m fol. 2. (29a) (1491).

Lex. 2, 584 sal-man stm. 'Mittels- u. Gewährsmann einer sal, dann auch Testamentsvollstrecker, Vormund, Schutzherr'. BN 1) für einen Mittels- und Gewährsmann einer rechtlichen Übergabe; 2) für einen Vormund; 3) für einen Treuhändler. DWb 8, 1698.

Wernheri dicti Scholler 357 (1307) - Conradus dictus Scholer de Gruningen 600 (1328) - Hans Scholer (u.a.) Schöffen zu

Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1773 (1484) - auf Thonges Scholern.
Ausf. Perg. A. Nr. 1847 (1522).

1. Lex. 2, 766 scholaere stm. 'Schuldner, Schuldiger'.
2. Lex. 2, 766 scholder, scholler, scholier stm. 'Vorrichtung u. Veranstaltung zu Glücks- oder Hazardspielen, Ertrag aus derselben'. Scholderer, scholdrer, scholler 'Veranstalter von Glücksspielen'. DWb 9, 1456 und 9, 1449f. Scholler und Scholder. Nied, FNb 72. Paulus 39.

Anshelmus Wendelere (e.a.) scabini fridebergenses 218 (1287).

Lex. 3, 672 wandeler, wendeler stm. 'viator'. Bezeichnung für einen reisenden Wandersmann, auch abschätzig für einen Landstreicher. DWb 13, 1719f Wandler, Wandeler.

Henricus dictus Wirt 325 (1304) - Henricus dictus Wirt de Munsterlyderbach 334 (1305) - Heynricus Wirt (e.a.) scabini in Munsterlyderbach 340 (1305) - Herman Wirt (u.a.) Scheffin zu Lieche 859 (1357) - künkel wirt (u.a.) Scheffen zu Langistorff CBA (1400) 48b - vor den bescheiden luden mit namen Hennechin wirt eyn schultheiß (u.a.) CBA (1410) 119b.

Lex. 3, 932 wirt stm. 'Ehemann; Haus-, Burgherr, bes. im Gegens. zu Gast; Landesherr, Gebieter, Herr'. BN für einen Gast-, Land- oder Hauswirt. DWb 14, 2, 629ff. Bücher 137. Bach, DNK 1, 246, 13.

§ 15 Sonstige Berufe und Beschäftigungen

Happlo dictus Lumminere 557 (1323).

Lex. 1, 1982 luminierer stm. 'illuminator'. BN für einen Beleuchtungsmeister. - vgl. DWb 4, 2, 2060f. illuminieren.

Johann Orgelmacher von Kirchheim Ausf. Perg. A. Nr. 1782 (1489).

Lex. 2, 166 orgel-macher stm. BN für einen Hersteller von Orgeln. DWb 7, 1342.

Sifridvs Miles, dictus Schurge, et Vxor sua Gerdrvdis Guden. C.D. III, S. 1104. Nr. 649 (1233) - Gertrudis relicta Sifridi Schurge, militis de Buchesecke 46 (1245) - Mengotus filius Ruckeri Schurgen 195 (1283) - Reynhart Schurge von Rendel 784 (1351); CBA (1351) 82b - Conze Schurge (u.a.) burgere zu Minzenberg 808 (1353) - Conrad Schurge burger zu Mintzenberg 871 (1359) - Heynze Schurge (u.a.) burgere zu Minzenberg 808 (1353) - Heinrich gen. Schurge 908 (1363) - Wygant Schurge 903 (1362) - Herman Schurge zu 1069 (1403); CBA (1403) 83a - Dyderich Schurge 1145 (1404) - an Schorgen Hennen Or. Nr. 1669 (1449) - Johann Schurge, Bürger zu Wetzlar Abschr. Pap. A. Copb. I, l. fol. 58' (1477) - an schurgen henckel (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491).

1. Lex. 2, 829 schürgen, schurgen swv. 'schieben, stoßen, treiben'. BN für einen, der etwas schiebt oder stößt. Vgl. Vilmar 347. Nach Schmeller 2, 467 ist der Schürger ein Gehilfe in Salzsiedereien, der das Salz in die Kufen stößt. In der Rhön ist es derjenige, der beim Herstellen der Lichtspäne den Hebel von hinten nachschiebt. Vgl. auch Scheffler-Erhard 280. DWb 9, 2046 Schürger.
2. Hess.-Nass. Wb. 3, 475 Schurger, Schürger 'Mensch, der übermäßig arbeitet'; spöttisch für 'einen, der langsam arbeitet'. UN für einen Menschen mit einem langsamen Gang und gemächlichen Wesen. Vgl. Bre. 2, 573.

Wilhelmum dictum Vlnere de Dypurg 312 (1303) - Wylheylmi dicti Vlenere militis 327 (1304) - Crafft Vlner 1015 (1375) - Henne Ulner Or. Nr. 1583 (1412) - Olanners Henne (u.a.) scheffen des gerichts zu Hultczheym Or. Nr. 1647 (1439) - Bechtold Ulner von Dorfgüll Ausf. Perg. A. Nr. 1770 (1483) - Kilian Eulner Abschr. Pap. 18. Jh. (1568).

Lex. 2, 1721 ũlner stm. 'Töpfer'. BN für einen Töpfer. DWb 11, 2, 758f. TWb 7, 66f. Bücher 126 ulner, ulener. Vilmar 96. Bach, DNK 1, 246, 13.

V. BEI- UND FAMILIENNAMEN AUS ÜBERNAMEN

§ 1 Körperliche Kennzeichen, Körperteile

Brechteln Barfuß von Wintersheim 1111 (1395).

Lex. 1, 132 bar-vuoz, -vüoze adj. 'barfuß'. DWb 1, 1131f.

Beyns henne (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491).

Lex. 1, 159 bein stn. 'Knochen; Bein, Schenkel'.
DWb 1, 1381ff. Bein.

Heinrich Blanck Ausf. Perg. A. Nr. 1872 (1538).

Lex. 1, 295 blanc adj. 'blinkend, weiß, glänzend, schön'. UN für einen besonders gut aussehenden Menschen. DWb 2, 64f. blank.

Otto Bleiche 56 (1250).

Lex. 1, 301 bleich adj. 'bleich, blaß, weißlich'.

1) UN für einen, der keine Farbe im Gesicht hat.

2) ON für einen, der an einer Bleiche (= Wiese, wo die Leinwand gebleicht wird) wohnt. DWb 2, 96f.

Gabriel Breitrucke, Burger zu Martpurg StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen, Arnsburg (1455) - ihr Vater und Swegeherr Sibode Breitrucke, Rathmann zu Marpurg ebd.

Lex. 1, 347 breit adj. 'weit, ausgedehnt, breit' und

Lex. 2, 521 rücke, rucke stswm. 'der Rücken'. UN für einen kräftigen, starken Menschen.

Jacob Brune (u.a.) scheffene zu Franckenfurt Or. Nr. 1616

(1421) - Johan Brune (u.a.) scheffene des riichsgeriechts

zu Franckenfurt Or. Nr. 1690 (1456) - Johannes brune beate

marie virginis in monte francffurdensis ecclesiarum scola-

stici Hs. 457 ^m fol. 3. (1a) (1491) - Die Wolffen gnant brune

(Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - Hans Brune

(u.a.) Schöffen Or. Perg. A. (1518).

Lex. 1, 365 brün adj. 'braun; dunkelfarbig'. UN für

einen Menschen nach seiner besonderen Haut- oder Haarfarbe. DWb 2, 323ff.

Hartmud Brustichen (u.a.) burgere zu Frankinford 740 (1347)
- Hartmudi dicti Brustechin 759 (1349).

Lex. 1, 372 brüstec adj. 'brüchig'. UN wohl für einen gebrechlichen, kränklichen Menschen. DWb 2, 449.

Diminutivum mit -k- und -in-Suffix zu Brust.

Cuntz Brust, Schultheiß zu Eschbach Abschr. Pap. 18. Jh. (1568).

Lex. 1, 371 brust stf. 'Brust; Bekleidung der Brust'. DWb 2, 443 ff.

Johan Burzes 1009 (1373).

Südh. Wb. 1, 1030 Borz, auch Burz m. 'im Wachstum zurückgebliebenes Geschöpf'. UN für einen Knirps. Vgl. DWb 2, 554 Bürzel m. 'Steiß'.

Bercholde Feizten 720 (1344) - Bertholt Feyzeten, eynes Burgeris zu Butzbach 762 (1350) - Johan Feyzete (u.a.) Scheffenen zu Butsbach 762 (1350) - Johan Veizte (u.a.) scheffinn zu Butzbach 763 (1350) - Frantze vnd Johan FeiBete, scheffene zu Butspach zu 877 (1360); CBA (1360) 40a - Johan Feizete sch. z. B. 891 (1361) - Johan FeiBtin (u.a.) scheffin zu Butsbach 965 (1368) - Johan Feyzsche Burgir zu Frankinford vor zyden scheffen zu Butspach 999 (1371) - Johan myn Johans Feisthen vorg. son ebd.

Lex. 3, 51 veizete, veizte stswf. 'Fett, Feistheit, Fülle; adeps, arvina, crassitudo'. UN für einen dicken Menschen. DWb 3, 1467ff. feiBt.

ann fiesels gutichenn (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (7a) (1491).

Lex. 3, 373 visel stm. 'penis, genitalia, ramex'. DWb 3, 1690 Fisel.

Contze fincker Naill (Rupertenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (34b)

(1491) - Conntze finckernail Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491).
Lex. 3, 356 vinger-nagel stm. UN wohl nach der Auffälligkeit des bezeichneten Körperteils. DWb 3, 1660.

Fridericus Flecko 9 (1220) - Fridericus Flekko de Lieche 27 (1238) - F. Flekonem = Fridericus Flekke 28 (1239) - Dammo frater Flekkonis 27 (1238) - Adolfus dictus Flecke de Buchensecken 38 (1245) - Adolphi Fleken 43 (1245) - Mengotus cognomento Flecke (e.a.) milites 298 (1302) - Mengotum dictum Flecke (e.a.) milites BHU V, S. 173. Nr. 198 (1303) - Mengotus Flecke ebd. - Mengoti dicti Fleckin militis 375 (1309) - Petro dicto Flecke (e.a.) scabinis in Rospach superiori 686 (1340) - Katherine Flecken (u.a.) burgere zu Wetflar 804 (1353) - Wigand Flecke (u.a.) scheffen tzu Belldersheim zu 884 (1366).

Lex. 3, 388 vlec, -ckes stm. vleckes swm. 'Stück Zeug, Flicke, Lappen; andersfarbige Stelle, Fleck, Beschmutzung, Makel'. 1) UN wohl für einen Menschen mit einem Muttermal. 2) Mittelbarer BN für einen Flickschneider. DWb 3, 1740ff. und 3, 1743f. Fleck und Flecke.

Heynrici cognomento Fot de Bonenmese = Heinricum de Bonenmese 327 (1304) - Heinricus dictus Fuez de Phalgunse 386 (1310) - Heynrich Fus 933 (1364) - Heynrich genant Fus gesessen zu Kirchgünse 976 (1369) - Bertholde Fusse = Bertoldum Fuz, civem in Gyssen 758 (1349) - Lutze Fuß 869 (1359) - Erwin Fus meister czu Frankenfort 1119 (1397).

Lex. 3, 579 vuoz stm. 'Fuß des Menschen'. UN wohl nach dem auffällig gestalteten Fuß der bezeichneten Person. DWb 4, 1, 1, 965ff. Fuß. TWb 2, 487ff.

Hermanni Fuzechin, quondam villici in Geylnhusin 245 (1292) - Hermannus Fuzechin scultetus 596 (1328) - Wenzelo Fuzichin (e.a.) scabini 415 (1312) - Peter Fuzechin (u.a.) burgere zv Geylnhusen 904 (1362).

Diminutivum mit -k- und -in-Suffix zu Fuß (s. dort!). DWb 4, 1, 1, 1017 Füßchen.

Heinricus et Cunradus fratres cognomento Glumpe 237 (1291) -
Conceze Clomppe Or. Nr. 1590 (1414) - Brüder Heinrich und
Conrad gen. Glumpen Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469).

Lex. 1, 1636 klumpe swm. md. clumpe 'massa'. UN wohl
für einen dicken, kräftigen Menschen. DWb 5, 1290ff.

Wenzelo dictus Golich 626 (1332) - Johan Goliche wonende zu
Steinbach 1081 (1387) - Wenczelaus Golich von Lieche clericus
Or. Nr. 1637 (1435) - der geistlich bruder Heynrich Golich
borserer Or. Nr. 1650 (1442) - bruder Heynrich Golch ebd. -
Gerlach Golch von Lich Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 17'
(1443).

1. Lex. 1, 1044 gogel-lich adj. contr. goelich 'aus-
gelassen, lustig, üppig'. UN für einen lustigen,
heiteren Menschen.
2. Kehr. 1, 168 Gohl 'bitterschmeckend, zu Galle ge-
hörig'. Vilmar 132. Crec. 429 gol, golig 'ranzig,
widrig von Geruch und Geschmack, auch von abgestan-
denen Flüssigkeiten'. Wohl spöttische Bezeichnung
für einen mißmutigen oder griesgrämigen Menschen.

Meingotvs Aureus (e.a.) scabini de Grunenberg Guden. C.D.
III, S. 1105. Nr. 649 (1233) - Johannem Aureum 31 (1241) -
Johannes et Meyngotus fratres dicti Aurei (e.a.) milites 38
(1245) - Johannes dictus Aureus 143 (1274) - Johannes filius
Johannis quondam Aurei 221 (1289) - Gerdrudis, relicta quon-
dam Johannis dicti Aurei de Gruninberg 238 (1291) - Meigotus^(sic!)
Aureus (e.a.) milites 86 (1260) - M. dictus Aureus de Hohen-
burg 97 (1263) - Johannes dictus Aureus Guden. C.D. III, S.
1147. Nr. 687 (1272) - Meingotus Guldino Glaser, Gesch. d.
Stadt Grünberg S. 176. Nr. 1 (1222) - Johannes Goltten 33
(1242) - Johannis Guldene et Mengoti fratris sui 43 (1245)
- Gertrud, die Wittwe Johannes gen. Guldene von Grünberg (A)
241 (1292) - Mengotus dictus Guldene de Croninberg (e.a.)
milites 298 (1302) - Mengoiß Gulden 1184 (1443) - Mengeß
Golden Or. Nr. 1650 (1442) - Mengeß Golde ebd.

1. Lex. 1, 1115 guldīn adj. 'von golt'. - lat. aureus.
2. Lex. 1, 1115 guldīn, gulden stm. 'Goldmünze, Gul-
den'. Mittelbarer BN wohl für einen Goldschmied. DWb

4, 1, 5, 727ff. golden und 4, 1, 6, 1054ff. Gulden.
Petersen 50. TWb 3, 213f. Gold.

Berdoldus dictus Magnus (e.a.) scabini 242 (1292) - Lysa re-
lieta Betholdi (sic!) Grozin 415 (1312) - Cunradum dictum
Groze 390 (1310) - Cunradus Groze (e.a.) scabini in Minzin-
berg 393 (1310) - Ortwinum dictum Grozin = Ortwinus Groze
415 (1312) - Rychart der große (u.a.) Scheffen und gesworn
zu musschinheim CBA (1400) 29b; zu 972 (1400) - Henne Große
Or. Nr. 1441 (1392); CBA (1392) 80a - Henn Groß Abschr.
Pap. A. Copb. I,1. fol. 40' (1469) - Groß Henne Ausf. Perg.
A. Nr. 1796 (1498) - Grossichin und Hildir Henne Or. Nr.
1577 (1411) - Contz Groß Ausf. Perg. A. Nr. 1787 (1490) -
Groß Johann (u.a.) Schöffen des Gerichts Gambach Ausf. Perg.
A. Nr. 1811 (1508) - Groeß Johann (u.a.) scheffenn des ge-
richts zu Langstorff CBA (1508) 16b - Große Valtenn (u.a.)
Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1864 (1534).

Lex. 1, 1093 grōz adj. 'groß, dick; ungeschickt groß
u. dick'. - lat. magnus. ÜN für eine große und dicke
Person. DWb 4, 1, 6, 457ff. groß. TWb 3, 245ff.

Johannes dictus Grozejohan, scabinus in Frideberg 535 (1321)
- groz Johan (u.a.) scheffenen 643 (1333) - Groziohane 686
(1340) - groz Johannis 701 (1342) - in Dytwin Groziohans
molen 844 (1356) - zusschen Gerten von Melpach und Bechten
großJohans Anderwerke CBA (1383) 88a - müte großmans son
des dorffis knecht CBA (1410) 120a.

Die Bildungen mit Klein-, Groß-, Jung-, Alt- u.a.
können das patronymische (und metronymische) Ver-
hältnis ausdrücken. Vgl. Bach, DNK 1, 213.

Nyclas Hals Burger zu Butzbach 1159 (1409).

Lex. 1, 1154 hals stm. 'Hals'. ÜN wohl nach dem bes.
bemerkenswerten Körperteil des Benannten. DWb 4, 2,
242ff. TWb 3, 297ff.

Eberhardus Hendelen 19 (1232) - Ebberhardus dictus Hendelen
115 (1268) - Eberhard der alde genannt Hendelyn A 1772

(1265) - Eberhardo dicto Hendelin 142 (1274).

Lex. 1, 1247 hendelīn stn. 'Händchen'. UN wahrscheinlich nach der winzigen Hand der bezeichneten Person. DWb 4, 2, 366f. Händchen.

nebent hossen vnde hertzhen (Lartenbach) Hs. 457 ^m fol. 2. (27a) (1491).

Lex. 1, 1269 herze, herz swm. 'Herz'. DWb 4, 2, 1207ff. Evtl. Kosenamen.

Cunradus Houbet Boehmer-Lau I, 248. S. 118 (1263) - Heintze Heubt auch scheffin zu Wonnecken 1085 (1388); CBA (1388) 83b.

Lex. 1, 1346 houbet, auch houbt, haupt stn., heubet, heubt, heupt 'Kopf, Haupt an Menschen u. Tieren'. UN nach dem Kopf des Benannten. DWb 4, 2, 596ff. Haupt. TWb 3, 352ff.

Wernherus Hulcerencoph (e.a.) Scabini Guden. C.D. IV. S. 973. Nr. 94 (1293) - Wenzelo dictus Holtzenkop 386 (1310) - Conczeln hulczkoppen CBA (1384) 44a - Conczgen hulczkoppe CBA (1384) 44b.

Lex. 1, 1330 holz stn. 'Wald, Gehölze' und Lex. 1, 1676 kopf, koph stm. 'Hirnschale, Kopf'. Schelte wohl für einen dummen Menschen. DWb 4, 2, 1774f. Holzkopf.

Echardus Kal (e.a.) scabini in Marburg 308 (1302) - Ekeharte Kallen, irme lantsydēlin 745 (1347) - Ruckern Kalen 959

(1367) - henne kalle (u.a.) Scheffene zu Rodeheim CBA (1396) 73a - kallennhenn (Kirchguns) Hs. 457 ^m fol. 2. (10b) (1491)

- kallen henne (Gunterskirchen) Hs. 457 ^m fol. 2. (20b) (1491) - Jorg Khal zu Hörgeren Ausf. Perg. A. Nr. 1897 (1570).

Lex. 1, 1494 kal, -wes adj. 'kahlköpfig'. UN für einen kahlköpfigen Menschen. DWb 5, 27ff. kahl. TWb 4, 73f.

Caspar und Balthasar Klar, Gebrüder Abschr. Pap. 18. Jh. (1568) - Herman Klar ebd. - Velten Klar ebd.

Lex. 1, 1606 klār, clār adj. 'hell, lauter, rein, glänzend, schön, herrlich'. UN für einen schönen,

vielleicht auch berühmten Menschen. DWb 5, 981ff. klar.

Cvnradv Kleyn Guden. C.D. IV, S. 973. Nr. 94 (1293) -
Cleynone plebano in Vechinheim 819 (1354) - Gotzechin Kleine
von Hultzheim 1051 (1382) - Rychard der kleyne CBA (1400)
29b; zu 972 (1400) - Cleynhemne (u.a.) nachgebur zu Dorkil-
wil CBA (1411) 105b - Cleyne Henne Or. Nr. 1590 (1414) -
Cleynhemne (u.a.) Scheffen zu Obirnhirgern 1169 (1416) -
Klein Henn Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530) - Johannes Cleyne-
claß pherner Or. Nr. 1639 (1436) - Johannes Cleinclaß Rek-
tor Ausf. Perg. A. Nr. 1732 (1474) - Johannes Cleincloß
Ausf. Perg. A. Nr. 1755 (1478) - klein henn (Widertzghaynn)
Hs. 457 ^m fol. 2. (37a) (1491) - henno Clein Hs. 457 ^m fol.
3. (4a) (1491) - an kleyne Hentzen henne (Londorff) Hs. 457
^m fol. 2. (27b) (1491) - Cleyne clais (Babenhusen) Hs. 457
^m fol. 3. (2b) (1491) - peter Clein (Wydertzghaynn) Hs. 457
^m fol. 2. (37a) (1491) - Klein Eberharts Hanns (u.a.) Schöf-
fen zu Reichelsheim Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530) - Martin
Klein (u.a.) Schöffen zu Reichelsheim ebd. - Arnold Klein
Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531).

Lex. 1, 1613 kleine, klein adj. 'die urspr. Bedeutung
glänzend, glatt ging zunächst über in rein, sodann in
niedlich, zierlich, fein'. UN für eine Person, die
sich durch ihre zierliche, kleine Gestalt auszeich-
net. DWb 5, 1087ff. klein. TWb 4, 171f. Bach, DNK 1, 251.

dem Bruder Kunzelins gen. zum kleinen Kleymanne, Bürgers in
Mainz (A) zu 619 (1331) - Heinrichs zum Cleinenmann (A) zu
619 (1333) - Conrad Kleyne (u.a.) weppenere 847 (1357).
mhd. kleine u. man; s. das vorhergehende Beispiel!

Rulin Cnaufin sinen Hob 653 (1334) - Gerlach knauff CBA
(1383) 88a - herre Claiß knauff ... Capellanne zu Honngen
CBA (1512) 19b - den Weltpriester Nicolaus Knauff von Hongen
Inser. in Reversalbrief A. Nr. 1828 (1513) - Hanß Knauff
(u.a.) Schöffen zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596).

Lex. 1, 1654 knouf stm. 'Flachsbolle; Knauf am Schwer-
te, auf Türmen'. UN für einen kurzen, dicken Menschen.

DWb 5, 1366ff. Knauf. TWb 4, 196.

Werner ^{h)}Knebel (u.a.) dumheren zu Menze 1111 (1395).

Lex. 1, 1644 knebel stm. 'Knebel, Knöchel; Holzstück, um die Haare darum zu winden'. UN wohl für einen plumpen, groben, dicken Menschen. DWb 5, 1374ff. Knebel. TWb 4, 197.

knorhenn der Junge (Kirchgons) Hs. 457 ^m fol. 2. (11a) (1491)
- Conntze knortze (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491)
- der Junge knortze henne (Kirchgons) Hs. 457 ^m fol. 3. (5a) (1491).

Lex. 1, 1653 knorre swm. 'Knorre, an Bäumen; an Steinen, hervorstehender Knochen, Hüftknochen; Knorpel; kurzer, dicker Mensch'. Knorz ist eine Weiterbildung von knorre. UN für einen gedrunenen, kleinen Menschen. DWb 5, 1487ff. Knorre, Knorren.

Henne Krolle (u.a.) scheffen Or. Nr. 1679 (1453) - Heinrich Krolle, Cleriker der Mainzer Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1752 (1478).

Lex. 1, 1745 krolle swf. 'Haarlocke'. UN für einen Menschen mit lockigem, krausem Haar. DWb 5, 235 Kroll.

Wolfram Cruse 847 (1357) - Cruse 877 (1360) - Concze Graus Or. Nr. 1588 (1413).

Lex. 1, 1757 krūs adj. 'kraus, gelockt'. UN für einen Kraushaarigen. DWb 5, 2088ff. kraus. TWb 4, 262f.

Heinrich Kurttz, Schultheiß Ausf. Perg. A. Nr. 1793 (1491) - by conrait kurtz (Langons) Hs. 457 ^m fol. 2. (42a) (1491).

Lex. 1, 1797 kurz adj. 'kurz, gering an Ausdehnung in die Länge, von Raum u. Zeit'. UN für einen Menschen von kleinem Wuchs. DWb 5, 2823ff. kurz.

Ulricus Longus Boehmer-Lau I, 87. S. 45 (1228) - Gerhardus Longus 219 (1288) - Rudolfus dictus Lange 503 (1319) - Cunradus dictus Lange (e.a.) scabini wetflar. 531 (1321) -

Conradus Lange (e.a.) scabini in Wetflaria zu 463 (1324) - Mengotus dictus Lange (e.a.) scabini in Lyche 546 (1322) - Mengotus dictus der lange (e.a.) cives in Lyche 581 (1325) - Mengotus Longus (e.a.) scab. in Lyche 626 (1332) - Wolframus Wolframi dicti Lange de Gridele WUB 1069 (1326) - Gerlachen Langen, Johan Langen, Conrades Langen WUB 1438 (1343) - Heinricus Lange (e.a.) scabini 715 (1344) - Heidendrude Lengen 906 (1363) - zusschen den husen Johannis Langen des eldisten 910 (1363) - Johan Lange (u.a.) scheffene zu Wetflar 931 (1364); Inser. Nr. 1184 (1364) - Henchin Langen 933 (1364) - Gerlach Langin (u.a.) scheffen zu Wetflar Or. Nr. 1523 (1403) - Eckartt lanng (Babenhuse) Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - vnnde die lange elsa (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - henne lunge (Amena superius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491) - by hentzen langen hues (Sifertenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (35b) (1491).

Lex. 1, 1818 lanc, -ges adj. 'lang, Gegs. zu kurz räumlich u. zeitlich'. - lat. longus. UN für einen großen, hoch aufgeschossenen Menschen. DWb 6, 153ff. lang. TWb 4, 366ff.

H. Langenase 410 (1312).

Lex. 1, 1819 lanc-nasec adj. 'aquilinus'. UN wohl nach der auffällig gestalteten Nase des Bezeichneten. DWb 7, 396ff. Nase. Bach, DNK 1, 255, 1.

Bechtel Leber von Gysen (u.a.) scheffen Or. Nr. 1647 (1439).

Lex. 1, 1848 lebere, leber stswf. 'Leber'. UN für einen Fleischer. DWb 6, 460f.

Conrat genant Leidebein (u.a.) raidlude vnd Obirlude 881 (1360).

Lex. 1, 1863 leide stf. 'Leid, Schmerz, Betrübniß' und Lex. 1, 159 bein stn. 'Knochen; Bein, Schenkel'. UN für einen trauernden und betrübten Menschen.

by lunckern wlprachs hoiff (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491).

Lex. 1, 1984 lunger adj. adv. 'hurtig, schnell'. UN für eine flinke Person.

Heinzo dictus Magerlin zu 309 (1347).

Lex. 1, 2007 mager adj. 'mager'. Diminutivum mit -līn-Suffix. UN wahrscheinlich für einen dünnen, dünnen Menschen. DWb 6, 1442ff. mager. TWb 4, 530.

Herman Megelin (u.a.) nachgebur zu Gambach 983 (1369).

Lex. 1, 2069 megelīn stn. 'dem. zu mage, kleiner Magen'. UN vielleicht für einen dürftigen, kargen Esser. DWb 6, 1436 Mägelein.

Maurum 28 (1239) - Gerlach Mor der alde von Lune zu 692 (1347) - Henne More von Lunen 1105 (1393) - ich Henne vnd ich Gotfryed, gebrudere More von Lunen, Edelknechte 1123 (1398) - uff jungher Godfriid Moirs stucke Or. Nr. 1669 (1449) - HENCHIN More (u.a.) Schöffen zu Buseck Ausf. Perg. A. Nr. 1760 (1480) - Mor Hen (u.a.) Schöffen zu Holzheim Ausf. Perg. A. Nr. 1842 (1519) - Eckart moer (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (15b) (1491) - Eckart more Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - Else Moren (Buern) Hs. 457 ^m fol. 2. (15b) (1491) - Moer guden (Felle) Hs. 457 ^m fol. 2. (17a) (1491) - Mores clais (Buern) Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - Contze more (Felle) Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - Martinus Mohr Prior Ausf. Perg. A. Nr. 1903 (1587) - Johann Peter Mohr Abschr. Pap. 18. Jh. A. (1716).

Lex. 1, 2196 mōr, mōre stswm. 'Mohr, der Schwarze, Teufel'. - lat. maurus UN für einen Dunkelhaarigen. DWb 6, 2472f. Mohr. TWb 4, 664f.

Petro Mul 410 (1312) - Mulhennen 1064 (1383); CBA (1383) 94a - by her gilbrachtt mülenn (Langons) Hs. 457 ^m fol. 2. (42b) (1491) - eyne stug vnntenn nahe ann mülenn (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (6b) (1491).

Lex. 1, 2220 mül, müle stn. müle swf. md. 'Maul, Mund'. UN wohl für einen geschwätzig Menschen. DWb 6, 1782ff. Maul. TWb 4, 578f.

Heintze Nese (u.a.) scheffene tzu Hofenheim Or. Nr. 1569 (1410); CBA (1410) 119a - Nese Henne Or. Nr. 1590 (1414) - an henn nasen acker (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (27b) (1491).

Lex. 2, 37 nase swstf. 'Nase'. UN wohl nach der besonders auffälligen Nase des Namenträgers. DWb 7, 396ff. Nase.

Dederich Rauch der Junge 1154 (1407); CBA (1407) 80a - Dyderich Rauch 1179 (1427) - Friderich Rauch, Henn Rauch Ausf. Perg. A. Nr. 1824 (1513).

Lex. 2, 519 rûch adj. 'haaricht, struppig, zottig, rauh'. UN für eine Person mit struppigem, rauhem Haar. DWb 8, 262ff. rauh. TWb 5, 320f.

Heyle Ryse von Bienheim 876 (1359) - Wenzil Riese 913 (1363) - Wentzel Ryse (u.a.) scheffene zu Butspach 933 (1364) - Henne Reyse (u.a.) burgire zu Mentze 1098 (1391).

Lex. 2, 457 rise swm. md. riese 'Riese, gigas'. UN für einen großen, kräftigen ('vierschrötigen') Menschen. DWb 8, 930ff. Riese. TWb 5, 401ff. Möglicherweise Herleitung von einem Hausnamen.

Bertoldus, ciuis in Mynzenberg cognomento Riseman 203 (1285) - Rudolphus dictus Ryseman (e.a.) cives in Mynzinberg 506 (1319).

S. das vorige Wort. DWb 8, 947 Riesenmann.

Johann gen. Rosenlachere (A) 158 (1277).

Lex. 2, 495 rōsen-lachende part. adj. 'wie Rosen lachend, blühend'. UN wohl für einen blühend aussehenden Menschen. DWb 8, 1209 Rosenlacher m. 'der Rosen lacht, als Eigenname'. Vgl. Grimm, Jacob: Dt. Mythologie, Darmstadt 1965. II, 921 rōsenlachender: 'der lachet, daz ez vol rōsen was, perg und tal, laub und gras'.

Cunradus Rufus (e.a.) canonici Boehmer-Lau I, 80. S. 42 (1226) - Heinricus rufus (e.a.) milites Wenck II. U.B. 149. Nr. 112 (1233) - Sifridus Rufus 56 (1250) - Eberhardus Rufus

et Eberhardus junior, nobiles de Vssenkeim 109 (1266) -
Theodericus Rufus (e.a.) scabini wetflarienses 132 (1271) -
Gilbertus Rufus 1221 (1275) - Bertoldo dicto Rufo 184 (1280)
- Bertoldus Rufus 506 (1319) - Henricus Rufus 214 (1287) -
Henricus Rufus 325 (1304) - Heynricus Rufus (e.a.) scabini
in Munsterliderbach 340 (1305) - Jutta, filia quondam Fride-
berti Ruphi 270 (1295); FrUB 122 (1295) - Henricus dictus
Ruffe de Ebberharthesgunse 386 (1310) - Johannes Ruffus de
Derenbach armiger 569 (1324) - Mengoz Rotin sun von Berin-
keym (u.a.) scheffene zu Hultzheim 911 (1363) - wygand Rode
und Gelbern Eliche lude geseßen zu Berstad CBA (1370) 56a -
hern Johans Roden, hern Conradis Roden CBA (1395) 40b -
Heyncze Rode von Elbenshusen (u.a.) scheffene zu Creyenfeld
CBA (1396) 116b - Hennechen Rode (u.a.) scheffen zu Berstad
CBA (1372) 12a - Henne Rode Amptman zu Berstad CBA (1403)
10a - Henne Rode der Junge (u.a.) Scheffene zu Odephe CBA
(1385) 54b - Herman genant Rode von Bettenhusin Or. Nr.
1522 (1403) - Herthe Roden CBA (1403) 9b - zuschen wygil
Roden kinden CBA (1403) 9b - Roden Henne Or. Nr. 1590 (1414)
- Peter Rode Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 4 (1434) -
Petrus Rod, Einwohner zu Bergen Ausf. Perg. A. Nr. 1821
(1512) - Peter Rodt (u.a.) Schöffen Or. Perg. A. (1518) -
Anders gen. Roide Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469) - Heinrich
im Hofe, gen. Rode, Bürger zu Marburg Abschr. Pap. A. Copb.
I,1. fol. 41 (1469) - an roden donges garten (Grunenbergk)
Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491) - roden Henne (Felkrugken)
Hs. 457 ^m fol. 2. (17a) (1491) - Contze rode (Felkrugken)
Hs. 457 ^m fol. 2. (17a) (1491) - Werner Rode, Schultheiß
Ausf. Perg. A. Nr. 1825 (1513); CBA (1513) 2b - den ersamenn
Wyrner Roede Schultheiß zcu Honngen CBA (1512) 19b.

Lex. 2, 502 rōt adj. 'rot, rothaarig, falsch, listig'.

- lat. rufus. UN wohl für einen rothaarigen oder viel-
leicht auch falschen Menschen. DWb 8, 1287ff. rot.

TWb 5, 448ff.

Wigandin Rvhandin (u.a.) Scheffinen zu Durinheim = Wigant
Rvhant 675 (1337) - Ruhant 842 (1356) - Ludolff Ruwehant
(u.a.) scheffene zu Hohungen 1072 (1384); CBA (1384) 45a.

Lex. 2, 519 rûch adj. 'haaricht, struppig, zottig, rauh' und Lex. 1, 1170 hant stf. 'Hand, menschliche Hand'. UN wohl für einen Menschen mit einer stark behaarten Hand (Handrücken). DWb 4, 2, 324ff. Hand.

Juncher Adolf von Nordeckin gen. Ruhe 873 (1359) - Gernant Ruwe wepener der junge 1026 (1377) - die bescheidenen knechte Adolf Ruwe von Holtzhusen der Eldeste (u.a.) 1123 (1398) - Adolff Ruwe von Hultzhusen Edelknecht 1155 (1408) - Emmerich Ruwe von Hultzhusen son Adolffis 1155 (1408) - Henne Ruwen (Luter) Hs. 457 ^m fol. 2. (24b) (1491) - Rau Henn (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Jost Rau Abschr. Pap. 13. Jh. (1606) - dem solms-Braunfelsischen Rat Nicolaus Marquard Rau Abschr. Pap. 13. Jh. A. Patershausener Cop. (1718) - Johann Nicolaus Marquard Rau Abschr. Pap. 18. Jh. A. Patershausener Cop. (1722).

1. Lex. 2, 519 rûch adj. (auch rouch, rûhe, rûwe) 'haaricht, rauh'. UN für einen Rauhhaarigen. DWb 8, 262ff. rauh. Bach, DNK 1, 216, 4.
2. Lex. 2, 552 ruowe, ruo stf. md. rûwe, rûe 'Ruhe, pausa'. UN für einen die Ruhe liebenden Menschen. DWb 8, 1417ff. Ruhe.

Wentzeln Runzels 1048 (1381).

Lex. 2, 542 runzel stswf. 'Runzel, ruga'. UN wohl für einen Menschen mit einem faltenreichen Gesicht als Merkmal des Alters oder als Folge von Krankheit, Kummer und Sorge. DWb 8, 1524f. Runzel. TWb 5, 492.

Henricus Schobelen (e.a.) milites Boehmer-Lau I, 128. S. 65 (1242) - Henricus dictus Schoube (e.a.) scabini 343 (1306) - Heynricus Scheube (e.a.) scabini in Lieche 388 (1310) - Heynricus Schaube (e.a.) scabini in Lyche 444 (1315) - Heynricus Scaube, scab. 546 (1322) - Henricus Scheube 623 (1331) - Rupert Scheybelin, Presbyter Abschr. Pap. A. Nr. 1758 (1479) - Scheube henne (Hattenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (21a) (1491) - Claus scheube (Hattenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (21a) (1491) - Caspar Schaubp von Lich, Conventsperson Ausf. Perg. A. Nr. 1855 (1529).

Lex. 2, 775 schoup, -bes, schoub stm. schoube 'Gebund, Bündel, bes. Strohbund, Strohisch'. UN für einen dünnen, mageren Menschen. Kehr. 1, 338. Crec. 720. DWb 8, 2294ff. Schaub.

Ludewicus Schinebein 118 (1268) - Wigandus Schinebein 118 (1268).

Lex. 2, 751 schine-bein stn. 'Schienbein'. UN nach dem Schienbein des Benannten. DWb 9, 15 Schienbein. TWb 6, 70f.

Heinricus Schöno (e.a.) milites 80 (1259) - Emircho Scene (e.a.) scabini in Nidehe 227 (1290) - ab Henrico milite de Grydele, Schone vulgariter nuncupato 301 (1302) - Heinricus dictus Schone de Wanebach 398 (1311) - Henrico dicto Schone (e.a.) sacerdotibus zu 707 (1356).

Lex. 2, 768 schoene, schoen adj. md. schöne, schön 'schön, herrlich, glänzend, hell'. UN für einen äußerlich schönen Menschen. DWb 9, 1464ff. schön. TWb 6, 196f.

Freze Schoneben (u.a.) scheffene zu Houngen 1071 (1384) - Fritze Schenebem 1072 (1384) - Fritze Schenebeyn (u.a.) scheffene zu Hohungen 1095 (1390); CBA (1390) 43a - Friedrich Schenebein, Schöffe zu Hohungen (A) zu 854 (1391).

Lex. 2, 768 schoene, schoen adj. md. schöne 'schön, herrlich, glänzend, hell' und Lex. 1, 159 bein stn. 'Bein'. UN wohl für eine Person mit schönen Beinen (etwa einen Tänzer?).

Hartmannus, natus quondam dominae dictae die Schonefrouwe de Frideberg 612 (1330).

Gegenstück zu: Schönherr "freundlicher Herr". H.-C. 330. UN für eine bes. nette und freundliche Dame. Vgl. Arend 76.

Johan Schoinhalz der alde StA Darmstadt, Urkunden Oberhessen, Arnsburg (1386) - Michel schonehals (Amena inferius) Hs. 457

m fol. 2. (12a) (1491).

Lex. 2, 768 schoene, schoen adj. md. schöne 'schön, herrlich; glänzend, hell' und Lex. 1, 1154 hals stm. 'Hals'. UN nach der Eigenart des benannten Körperteils.

Johannes Sconheldis (e.a.) scabini in Ameneburg 161 (1278) - Johannes Sconhildis (e.a.) scab. in A. 172 (1279) - Johannes Schonhildis 194 (1282).

Lex. 2, 768 schoene, schoen adj. 'schön, herrlich, glänzend, hell, weiß' und Lex. 1, 1244 helt stm. 'Held'. UN möglicherweise für einen schönen 'Helden', vielleicht auch für einen angenehmen Menschen mit dem Namen 'Held'.

Balthasar Schönemann, Vikar Ausf. Perg. A. Nr. 1801 (1501).

Lex. 2, 768 schoene, schoen adj. 'schön, herrlich, glänzend, hell' und Lex. 1, 2021 man an.m. 'Mensch; Mann'. UN für einen 'schönen Menschen'.

Rule Schramme bizher eyn lantsidele 756 (1349) - Metzin Schremmen 1064 (1383); CBA (1383) 94a - Schram henne von laupach (Grunenbergk) Hs. 457 m fol. 2. (19a) (1491) - zewischen kontzeln vnnde schramhen gelegen (Grunenbergk) Hs. 457 m fol. 2. (19a) (1491) - Johann Schram (Kultzenhayn) Hs. 457 m fol. 2. (24a) (1491) - an contzen schrammen (Sellenrode) Hs. 457 m fol. 2. (35a) (1491).

Lex. 2, 784 schram, schramme stswf. 'Schramme, Schwertwunde'. UN wohl für eine Person mit einer solchen Streifwunde. DWb 9, 1627ff. Schramme.

Hermannus dictus Slunt (e.a.) cives in Lyeche 581 (1325).

Lex. 2, 991 slunt, -des stm. 'Schluck; Schlund, Kehle, Hals; persönl. Schlinger, Schwelger, Schlemmer'. UN für einen Schlemmer. DWb 9, 831ff. Schlund. TWb 6, 136.

Hadewigis relicta quondam Hermanni dicti Spiz de majori Linden 602 (1328).

Lex. 2, 1101 spitze stswf. 'Spitze, spitzes Ende'.

UN für einen Menschen vielleicht mit einer spitzen Nase. DWb 10, 1, 2562ff. spitz. TWb 6, 470f.

Richard Starck (u.a.) Laien der Mainzer Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1786 (1490) - hans Stargk (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) - henno starg (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491) - hentze starcke (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - an stercke henne (Ittungshusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (22a) (1491) - an hentzen starg (Monster) Hs. 457 ^m fol. 2. (28b) (1491) - Henn Starck (u.a.) Schöffen des Gerichts Bellersheim Abschr. Pap. 18. Jh. (1562).

Lex. 2, 1142 starc, -ckes adj. 'stark, gewaltig, kräftig, groß'. UN für einen kräftigen Menschen mit großer Körperkraft. DWb 10, 2, 1, 869ff.

Staussen Cuntzgen (u.a.) Schöffen des Gerichtes zu Loe Abschr. ca. 1529 Pap. Annarien des Priors Joh. Maull von Altenberg Akten I, 1. Kl. Altenberg Fürstl. Arch. Braunfels (1468) - zwischen Enders Staußen Ausf. Perg. A. Nr. 1847 (1522) - frater Valentinus Stauß BurBarisus Inser. in Reversalbrief A. Nr. 1885 (1554) - Valentin Staus von Wetzlar, Bursirer Ausf. Perg. A. (1554).

Lex. 2, 1205 stiuß stn. 'Steiß'; auch stouß. UN wohl nach dem Körperteil des Benannten. DWb 10, 2, 2, 2164ff. Steiß.

Henne Stemmeler (u.a.) scheffenen zu Huchilnheim 924 (1364) - Johan Stemmeler (u.a.) Scheffene zu Huchilnheym 963 (1368).

Lex. 2, 1133 stameler stm. 'Stammler, balbus' (auch stameler, stammeler, stemeler, stemler). UN für eine Person, die stammelt. DWb 10, 2, 1, 666f. Stammler. TWb 6, 522.

Heinricus Stetzso, Heilemannus Stetzso, scabini 325 (1304).

1. Lex. 2, 1215 stotze swm. 'Stamm, Klotz'. Möglicherweise UN für einen untersetzten Menschen. DWb 10, 3, 582ff. Stotz, Stotzen.

2. Stets: Kurzform von Eustathius (griech. 'der Standhafte, Gesunde'). Vgl. H.-C. 166.

Heinrich Stolber (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).

Dwb 10, 3, 218 Stolperer, Stolprer, auch stolper m. '1) einer der stolpert; 2) stolpernder Schritt'. UN für einen, der stolpert, im übertragenen Sinn für einen, der einen Fehltritt tut. Vgl. Rhein. Wb. 8, 736 Stolper 'Tölpel' und Stolper-dines 'verächtl. ungeschickter Kerl, Tölpel'.

Stracken Henne (u.a.) scheffen ozu Muschenheym Or. Nr. 1686 (1456) - by strag echartt (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40b) (1491).

Lex. 2, 1220 strac, strack adj. 'gerade, straff, ausgestreckt'. UN wohl nach der aufrechten Körperhaltung des Benannten. DwB 10, 3, 591ff. strack.

Her. Strube 550 (1322).

Lex. 2, 1251 strūbe, strūp adj. 'starrend, rauh emporstehend (von Haaren, Federn), struppig'. UN für einen Menschen mit struppigem, ungeordnetem, lockigem Haar. DwB 10, 3, 937ff. straub.

Hermannus Niger Boehmer-Lau I, 67. S. 35 (1223) - Hermannus Niger burgensis de Frankenfurt filius Hermannii Nigri et Gude a.a.O. I, 79. S. 41 (1226) - Wigando Nigro Guden. C.D. IV, S. 936. Nr. 62 (1279) - Ditwinus Niger 179 (1280) - Gyselbertus Niger 301 (1302) - Gilbertus Niger de Eberstad 357 (1307) - Cunradus Niger (e.a.) scabini in Wizele 399 (1311) - Gerlacus dictus Suerzel 236 (1291) - Gerlacus Swerce (e.a.) scabini in predicta ciuitate Gyzen 252 (1293) - Gylbertus Swarze 382 (1310) - Gilbertus dictus Swarze (e.a.) scabini et cives mincenbergenses 543 (1322) - Iyepmude Gylbracht Zwarcin dochtir 738 (1347) - Eygelo Swarzin 542 (1322) - Eygele Suarze (u.a.) scheffenen 652 (1334) - Gysilbertus dictus Swarze, residens in Hovewizela 566 (1324) - Heynrich Schwarzhe (u.a.) scheffen zu Mynzhinberch 773 (1351) - Heynrich Swarzen 811 (1354) - Henrich Swarze (u.a.) scheffene zu Mintzinberg 907 (1363) - Heinrich gen. Swarze scheffin zu M.

909 (1363) - Heinrichin Swartzin 911 (1363) - Heinrich Swartze 957 (1367) - Cunrad Swarzin 782 (1351) - Conrad genand Swarze 881 (1360) - Conrad Swarze (u.a.) scheffenen zu Mintzenberg 908 (1363) - Swarzen mime oheime 797 (1352) - Swartze 1018 (1375) - Henne Swarze 808 (1353) - Metze Swartzen (u.a.) burgere zu Minzenberg 808 (1353) - Hartmans gen. Swarzen = Hartmanne Swarzen 881 (1360) - Fritze Swarze 881 (1360).

Lex. 2, 1343 swarz adj. 'dunkelfarbig, schwarz'. -
lat. ater, niger. UN wohl für einen dunkelhaarigen Menschen. DWb 9, 2300ff. schwarz. TWb 6, 264ff. Bach, DNK 1, 255, 1.

Heinricus Albus Boehmer-Lau I, 68. S. 36 (1223) - Hermannus Albus Guden. C.D. IV, S. 923. Nr. 50 (1274) - Hen. Albus (e.a.) scabini limpurgenses 175 (1279) - Heinricus Albus zu 474 (1321) - Heinricus dictus Albus (e.a.) cives mincenberg. 541 (1322) - Hermannus Albus (e.a.) scabini in Ameneburg 172 (1279) - Henricus dictus Wize campanarius in Frideberg 304 (1302) - Heinricus Wise (e.a.) scabini in Minzinberg 393 (1310) - Heinricus Wise de Butsbach 394 (1310) - Wernherus cognomento Wyse (e.a.) cives in Minzinberg 346 (1306) - Wernher Wise von Minzinberg, eyn burger zu Gruninberg 782 (1351) - Geirlach Wyze 350 (1306) - Wigandus Wise (e.a.) scabini in Mynzenberg 599 (1328) - Wigand Wise Or. Nr. 798 (1330) - Wygandus dictus Wyse 622 (1331) - Conrad genant Wyse Commendur 666 (1336) - Conrad Wissen 782 (1351) - Peter der Wyse von Hergeren 781 (1351) - Cune Wise 900 (1362) - Sure Heinrich Wissen son 964 (1368) - Elizabet dicta Wissen beggina 998 (1371) - Hertwin Wiße (u.a.) scheffene zu 953 (1375) - Hertwin Wyße 1092 (1389) - Heinrich Wisse (u.a.) scheffene zu Franckfurt Or. Nr. 1538 (1403) - Johann Wisse (u.a.) scheffene zu Franckfurt Or. Nr. 1538 (1403) - Johann Wisse zum Smitzkil Or. Nr. 1616 (1421) - Johann Wisse zum Rebestocke ebd. - Johann Wyße (u.a.) sch. z. Fr. Or. Nr. 1634 (1433) - Heinrich wisse CBA (1409) 107b - Conrad Wisse (u.a.) scheffene zu Franckenfurt Or. Nr. 1616 (1421) - Conradt Wiissen Or. Nr. 1712 (1466) - Wirnhir Wiissen Or. Nr.

1643 (1437) - Herte Wiſſe (u.a.) ſcheffene des riichsge-
riechts zu Franckenfurt Or. Nr. 1690 (1456) - Herte Wiſſe
Or. Nr. 1716 (1457) - Henne und Jorge Wiſſen zu Lewenstein
gebrudere Or. Nr. 1712 (1466) - Heinz Wyß Abschr. Pap. A.
Coph. I,1. fol. 71 (1480) - Claus Wiese (u.a.) Schöffen zu
Rendel Abschr. Pap. A. Coph. I,1. fol. 68 (1481) - Johannes
wiſe (Aldendorff) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - Philipp
Weyß Baumeister Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531) - Fritz Wyſe
Ausf. Perg. A. Nr. 1862 (1534).

1. Lex. 3, 936 wīs, wīse adj. 'verständig, erfahren,
klug, kundig, unterrichtet, gelehrt, weise'. - vgl.
ahd. wīsan.
2. Lex. 3, 957 wīz adj. 'weiß, glänzend'. - lat. albus.
UN für einen Menschen, der verständig und klug oder
weißhaarig ist. Eine differenzierte Deutung des ein-
zelnen Namens ist unmöglich. DWb 14, 1, 1, 1012ff.
weise; 14, 1, 1, 1178ff. weiß. Socin 449f. Knauß
51. Bach, DNK 1, 255, 1.

wirnher und wyßhoubt nachgebur zu⁸ Otffe CBA (1383) 55a.

Lex. 3, 957 wīz adj. 'weiß, glänzend' und Lex. 1, 1346
houbet stn. 'Kopf, Haupt an Menschen u. Tieren'. UN
für einen weißhaarigen, ergrauten Menschen.

domina Guda, relicta Heinrici de Liche, qui Dens dicebatur
Guden. C.D. V, S. 8. Nr. 6 (1244); WUB 37 (1245) - Hermannus
Dens (e.a.) scabini 99 (1263) - Hermannus dictus Dens (e.a.)
scabini 117 (1268) - Lodewicus Dens civis in Marburg 459
(1316) - Fredericus Dens decretorum doctor Or. Nr. 1615
(1421) - Lotze Zan (u.a.) vicarien des styfftes zu s. Bartho-
lomee zu Frankinford 821 (1354).

Lex. 3, 1029 zant, zan stn. 'Zahn'. - lat. dens. UN
nach einem ungewöhnlichen Zahn des Benannten oder UN
für einen Menschen mit vorstehenden Zähnen. Vgl. Fi-
scher 6, 1, 1036 Zan 'Mensch mit vorstehenden Zähnen'.
DWb 15, 123ff. Zahn.

Fritze Czincke, Radman 1019 (1375) - Frycze Zincke (u.a.)

rat lude zu Geilinhußen 1043 (1380) - Nyclas Czincke 1019 (1375) - Heintze Cynke 1090 (1389).

1. Lex. 3, 1124 zinke swm. 'Zacken, Zinke, Spitze'.
UN wohl für einen Groß- bzw. Hakennasigen. DWb 15, 1403ff. Zinken, Zinke.
2. Lex. 3, 1125 zinke swm. 'weißer Fleck im Auge, albugo'. UN für einen Menschen mit einem weißen Fleck in der Hornhaut des Auges.

§ 2 Geist und Charakter, Eigenheiten

Cunzchin geheizin Anesmaltz sin eydem 673 (1336) - Gotfriedus Schmalzlose (e.a.) scabini (A) 18. Jh. (1290) - Bertoldus dictus Smalzlose (e.a.) scabini in Lyche 302 (1302) - Betholdus (sic!) Smalzlose (e.a.) scab. in L. 388 (1310).

Lex. 1, 66 āne, ān prap. 'ohne, außer mit acc.' und Lex. 2, 1001 smalz stn. 'ausgelassenes Fett zum Kochen, Schmalz, Butter'. UN wohl für einen 'saft- und kraftlosen' Menschen (Vgl. 'Speise ohne Salz und Schmalz'). Zur Bildung vgl. Anacker 'ohne Acker'. DWb 9, 926ff. Schmalz.

Cunr. Anzugel (e.a.) scabini in Nydhe 480 (1317) - Dytmar Anezugil (u.a.) scheffin zu Nydehe 679 (1338).

Lex. 1, 66 āne, ān prap. 'ohne, außer mit acc.' und Lex. 3, 1168 zügel, zugel stm. 'Zügel'. UN wahrscheinlich für einen ungezügelten Menschen. S. das vorige Wort. Vgl. An-acker. DWb 11, 3, 953 ungezügelt.

Peder Barbari Raidmeister zu Wickstadt Abschr. Pap. 18. Jh. (1603) - Heinrich Barbari zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1915 (1617).

lat. barbarus = barbaricus 'deutsch, ausländisch'.
Habel 34.

Benedict Blandi (u.a.) Schöffen zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596).

lat. blandulus; blandus 'einschmeichelnd, freundlich,

sanft, lieblich, hold'. Habel 38.

Hartradus Blyde (e.a.) scabini wetflarienses 233 (1290) - Hartradus Blyden (e.a.) scabini 262 (1295) - Hartradus dictus Blyde, scab. 273 (1296) - Hartradus Blide, scab. 293 (1301) - Henricus clericus dictus Blide 313 (1303) - pueri quondam Syfridi dicti Bliden 355 (1307).

Lex. 1, 307 blīde adj. 'froh, heiter, freundlich'. UN für einen fröhlichen, heiteren Menschen, Bach, DNK 1, 207.

Cunradus Glende dictus Bosewirt, civis in Fredeberg 629 (1332).

Lex. 1, 330 boese, böse adj. 'böse, schlecht; gering; schlimm, übel, gemein' und Lex. 3, 932 wirt stm. 'Ehemann, Haus-, Burgherr; Bewirter, Gastfreund; Landesherr, Gebieter'. UN für einen schlechten Gastgeber und Hausherrn. Vgl. die Zss. Altwirth, Neuwirt. Arend 81.

Hartmudus Bresto Boehmer-Lau I, 68. S. 36 (1223) - Hartmudus Bresto et filius suus Heinricus a.a.O. I, 71. S. 38 (1223) - Hartm⁸udus Bresto (e.a.) burgenses in Frankenfurt a.a.O. I, 76. S. 41 (1226) - Bertoldus Bresto (e.a.) scabini Boehmer-Lau I, 111. S. 57 (1236) - Ortwinus Bresto 51 (1247) - De Geylenhusen Wortwinus Bresto Boehmer-Lau I, 220. S. 106 (1258).

Lex. 1, 350 breste swm. 'Mangel, Gebrechen'. Vilmar 51 Brast 'große Verlegenheit, Beschwerde, schwere Sorge, Druck, Kummer'. UN für eine Person, die gebrechlich, sorgenreich und kummervoll ist. DWb 2, 372 Brest.

Hartmann Draut von Reichelsheim, Altaristen Ausf. Perg. A. Nr. 1881 (1546).

Lex. 2, 1550 trūt adj. 'lieb von Personen, traut'. UN vielleicht für eine liebenswürdige, vertraute Person. DWb 11, 1, 1, 1547ff. traut.

Contzegen Drothliep zu 801 (1368) - Contzechen Drothlip amptman zu Berstad 1020 (1376) - die bescheidin lude Contzechin Druthliep amptman (u.a.) 1041 (1380) - heylman drochtliebis eyden CBA (1384) 44a - an wygande drochtliebe von Berstad CBA (1384) 44a - wygand drochtliep scheffen cz⁸ Hohungen CBA (1387) 48a - Wigand Drothtliep (u.a.) scheffene zu Hohungen 1095 (1390); CBA (1390) 43a.

Lex. 2, 1550 trūt adj. 'lieb von Personen, traut' und Lex. 1, 1910 liep, -bes adj. 'lieb, angenehm, erfreulich'. UN für einen besonders lebenswürdigen, angenehmen Menschen. DWb 11, 1, 1, 1547ff. traut.

Henne Dulden Scheffin zu Frideberg 1178 (1425) - Wigil Dulden sone 1179 (1427).

Lex. 1, 474 dult, dulde stf. 'Geduld'. UN für einen ausharrenden, geduldigen Menschen. DWb 2, 1506 Duld, Dulde.

thumehens konne (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12b) (1491).

Lex. 2, 1567 tump, tumb, tum adj. 'schwach von Sinnen od. Verstande, dumm, töricht, unbesonnen, einfältig, unklug'. UN für einen einfältigen, törichten Menschen. DWb 2, 1510ff. dumm.

Johanne Funken von Dorheim 844 (1356) - Ebirhart Funke zu 901 (1420).

1. Lex. 3, 568 vunke swm. 'Funke'. UN für einen Schmied. Petersen 43. DWb 4, 1, 1, 594ff. Funke.
2. DWb 4, 1, 1, 593f. Funke m. 'ein unsteter, leichtfertiger Mensch, ein Mensch voller Schelmstreiche, ein Schelm'. UN für einen lebhaften Menschen.

Wigand Geylfuz von Ossinheim (u.a.) scheffene 1035 (1378).

Lex. 1, 795 geil adj. 'von wilder Kraft, mutwillig, üppig, lustig, fröhlich' und Lex. 3, 579 vuoz stm. md. vuz 'Fuß des Menschen'. UN für einen fröhlichen, tanzlustigen Menschen (auch: ausgelassener Mensch, Luftikus). DWb 4, 1, 2, 2581ff. geil. TWb 3, 66f.

Cunradus Glende dictus Bosewirt, civis in Fredeberg 629 (1332).

Lex. 1, 1027 glanz stn. 'Glanz, Schimmer'. UN wohl für einen strahlend schönen Menschen. DWb 4, 1, 4, 7598 glant adj. 'glänzend, glatt'. Schmeller 1, 974 glant 'schmuck'. TWb 3, 187f.

Heinricus Beatricis (e.a.) cives wetflar. WUB 30 (1240) - Hermanno dicto Felice (e.a.) scabinis 264 (1295) - Hermannus dictus Felix (e.a.) scabini wetflarienses 271 (1295) - Hermanno Felice, scab. 424 (1314) - Metze Glucken 1160 (1409) - Claiß Cluck, Bürger zu Grüningen Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 28 (1461).

Lex. 1, 829 ge-lücke, glücke stn. 'Glück, Geschick, Zufall'. - lat. felix 'fruchtbar, glücklich, beglückt; günstig'; mlat. beatrix. UN wahrscheinlich für einen glücklichen Menschen. DWb 4, 1, 5, 226ff. Glück. TWb 3, 207ff.

Siffridus Gramuz 237 (1291).

Vilmar 134 gramausen 'sich mucken, mucksig machen, sich Unbefugtes herausnehmen; tadeln, unzufrieden sein; schimpfen, Streit anfangen'. UN wohl für einen mürrischen, hadernden, unzufriedenen Menschen. Vgl. Crec. 431. Vilmar (Pfister-Nachträge) 82. DWb 4, 1, 5, 1774 gramaunzen, gramausen. Lerch 85.

Metze Heilin 929 (1364) - Wiegel Heyl (u.a.) Schöffen des Gerichtes zu Niederwöllstadt Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 63 (1479) - Heiln Peder Ausf. Perg. A. Nr. 1517 (1492) - Seel Heil von Bischofsheim Ausf. Perg. A. Nr. 1873 u. 1874 (1538) - Heiln Henn (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558) - auf Aßmus Heyl stoßend Ausf. Perg. A. Nr. 1917 (1685).

Lex. 1, 1210 heil adj. 'gesund, heil; gerettet'. UN wohl für eine gesunde, unverletzte Person. DWb 4, 2, 815ff. heil. TWb 3, 381ff.

Herman Heuß (u.a.) Schöffen des Gerichtes zu Loe Abschr. ca. 1529 Pap. Annarien des Priors Joh. Maull von Altenberg Akten I,1 Kl. Altenberg Fürstl. Arch. Braunfels (1468).

Lex. 1, 1311 hūze adj. 'munter, frech'. UN wohl für eine lebenslustige, fidele Person.

Cunradus dictus Hubschewan 110 (1266) - Cunradus Hubsman 299 (1302).

Lex. 1, 1367 hövesch, hövisch, höfsch 'zu einem Hofe gehörend; hofgemäß, fein gebildet u. gesittet, courtois; schön, hübsch' und Lex. 1, 2021 man an.m.

'Mensch, Mann'. UN für einen fein gebildeten und gesitteten, schönen Menschen. DWb 4, 2, 1851ff. hübsch. TWb 3, 483f.

derelicta henne huttings (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (25b) (1491) - In laupach relicta henne hut dich Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

1. Crec. 471 Hutch 'ein durch Verweichlichung verdorbener Mensch, Schwächling; ein leichtsinniger, sittlich verkommener Mensch, Taugenichts'. Vilmar 180 Huttich, Hottich, Hutch m. 'ein armseliger, lumpiger, bettelhafter Mensch'. UN nach einem in der Wetterau weit verbreiteten Schimpfwort. Vgl. DWb 4, 2, 1999 Huttich; 4, 2, 1846 Hotticht.
2. Lex. 1, 1375 hūeten swv. md. hūten 'acht haben, acht geben, schauen, wachen, bewachen'. Satzname: Verb + Reflexivpronomen im Akkusativ. s. Dittmaier, Satznamen 61. Vgl. Knauß 73.

Fridericus Ineptus 51 (1247) - Anselmus ineptus BHU I, 1292. S. 871 (1263).

lat. in-eptus 'unpassend, töricht'. Habel 194 ineptus 'ungewandt, unpassend, unmöglich, albern'. UN für einen dummen, albernen Menschen.

Heynrich kleyngedang pastor der kirchen z^u Creyenfelt CBA (1396) 116a; zu 700 (1396) - Heynrich Cleyngedang pastor

unser kirchen vnd pastorie zu Creyenfeld CBA (1396) 116b.

Lex. 1, 1613 kleine, klein adj. 'glänzend, glatt, rein, niedlich, zierlich, fein, klein' und Lex. 1, 767 ge-danc stm. 'das Denken, der Gedanke; Dank'. UN für einen, von dem man nur geringen Dank empfängt.

Frederich Clemme 741 (1347).

Lex. 1, 1619 klem adj. 'enge, knapp, mangelnd'. UN für einen beengten, Mangel leidenden Menschen'. DWb 5, 1136f. klemm. Wohl kaum Herleitung vom ON Klamm.

Ortone Knosse 50 (1247) - Otto Knossen Arch. f. Hess. Gesch. I, 2. S. 288. Nr. 3 (1247) - Otto Knosse Guden. C.D. III, S. 1122. Nr. 666 (1255).

Vilmar 212 Knōz m. 'ein kleiner, unansehnlicher Mensch' und knōzen 'derb und unordentlich zusammendrücken'. Vgl. dazu DWb 5, 1512 knotzen, knötzen. Fischer 4, 525f. Knaus 'kleiner Auswuchs, knorrige Erhebung an einem Körper'. Rhein. Wb. 4, 894f. Knausse, Knausen 'persönl. gesunder, zäher Mensch'. DWb 5, 1373f. Knaust, Knust. UN wohl für einen kleinen, gedrunge-
nen, kräftigen Menschen. - Vgl. in anderer Bed.: Lex. 1, 1657 knūz adj. 'keck, vermessen, waghalsig, hochfahrend'. - Knauß 56. Lerch 85.

by Ebirmare of dem Cratzharte 709 (1343).

Lex. 1, 1713 kratz-hart stm. 'Wucherer, Geizhals'. UN für einen 'Geizkragen'. Als Eigenname gebildet wie Gebhart, Nemhart. DWb 5, 2081.

Gysilbertus miles dictus Kric 402 (1311) - Krih 602 (1328)
- wedebbe wernhers krygen CBA (o.J.) 98a.

Lex. 1, 1726 kriece, -ges stm. md. krīc, krīg 'Anstrengung, Streben nach etwas, Widerstreben, Widerstand, Streit, Kampf mit Worten, Zwist, Zwietracht'. UN wohl für einen, der sich gern stritt oder den (ritterlichen) Kampf suchte. DWb 5, 2212ff. Krieg.

Wigant Lappe (u.a.) scheffenen zu Buchesecke 756 (1349) -
lappe henne (Hattenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (21a) (1491).

Lex. 1, 1833 lappe, lape swm. 'einfältiger Mensch,
Laffe; Bösewicht'. UN wohl für einen tölpelhaften
Menschen. DWb 6, 192f. Lappe, Lapp. Schmeller 1,
1496 Lapp. Fischer 4, 991f. Lappe.

Hartmanne Leideleben 239 (1292) - Hartmannus armiger dictus
Leydelebin 395 (1310); FrUB 179 (1310) - Hartmanno dicto
Leideleben 462 (1316) - Heintze Leidelebin grefe zu Hulis-
hoben Or. Nr. 1441 (1392); CBA (1392) 8Ca.

1. Lex. 1, 1872 leit stn. 'Leiden, Böses, Betrübnis,
Schmerz' und Lex. 1, 1847 leben stn. 'Leben, Le-
bensweise'. UN für einen, der in Leid und Schmerz
lebt. Gegensatz dazu: Wohlleben. Vgl. Nied, FNb 93:
'Heinr. der Wollebe 1297 Freiburg, meyster Guetle-
ben der jude 1398 Basel'.
2. Lex. 1, 1900 liden stv. 'etw. über sich ergehen las-
sen, erfahren, ertragen, erdulden, leiden' und Lex.
1, 1847 leben stn. 'Leben, Lebensweise'. Satzname:
Verb + Substantiv ohne Artikel im Akkusativ. Vgl.
Dittmaier, Satznamen 26.

Gerlach Drude Leczen son Or. Nr. 1590 (1414).

1. Lex. 1, 1890 letze, lez adj. 'verkehrt, unrichtig,
unrecht, schlecht'. UN für einen linkischen, ver-
kehrten Menschen. DWb 6, 794ff. letz.
2. Lex. 1, 1891 letze stf. 'Hinderung, Hemmung, Be-
raubung; was den Feind auf- u. abhält, Schutzwehr,
Grenzbefestigung'. DWb 6, 800f. Letze.

henne lieber meister (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2.
(12a) (1491) - henne Liebermeister Hs. 457 ^m fol. 3. (2a)
(1491).

Lex. 1, 1910 lieb adj. 'lieb, angenehm, erfreulich'
und Lex. 1, 2085 meister stm. 'Lehrer, Handwerksmei-
ster, Künstler'. UN für einen angenehmen, netten
Menschen.

Johannes Lysegang 715 (1344).

Lex. 1, 1935 līse, līs adv. 'auf leise, sanfte, langsame, anständige Weise' und Lex. 1, 734 ganc stm.

'Gang, Art des Gehens'. ÛN für einen, der leise geht (in übertragener Bedeutung: einer, der sanftmütig und behutsam ist). Vgl. Leisentrirt, Leisetrirt. Bach, DNK 1, 255, 1.

Hermannum, Lodewicum fratres, qui dicuntur Maze 1219 (1275)

- Hermannus et Ludewicus dicti Maz fratres 1220 (1275).

Lex. 1, 2064 māze stf. 'Maß, zugemessene Menge, richtig gemessene, gehörige Größe; das Maßhalten, die Mäßigung, anstandsvolle Bescheidenheit'. ÛN für einen maßvollen, anständig bescheidenen, mäßig sich zurückhaltenden Menschen. DWb 6, 1721ff. Maß.

Conradus Mie (e.a.) ciues in Assenheim 207 (1286) - Johann Miehn Ausf. Perg. A. Nr. 1912 (1607).

Lex. 1, 2213 müeje stf. auch müe 'Beschwerde, Mühe, Last, Not, Bekümmernis, Verdruß'. ÛN für einen unterdrückender, beschwerlicher Last leidenden Menschen.

DWb 6, 2626f. Mühe. Evtl. auch RN Mia. (?)

Walterus et Milchelingus de Nordecken 27 (1238) - dominus Cunradus dictus Milheling 61 (1252) - domini Cunradi Milcheling 61 (1252) - Cunradi dicti Milchelinc de Michelbach 104 (1265) - Cvnradus miles dictus Milchelinc de Nordecken 130 (1271) - Conradus senior dictus Milchelinc miles de Nordecke Arch. f. Hess. Gesch. I, 3. S. 410. Nr. 18 (1255) - Conradus, dictus Milchling de Michelbach Guden. C.D. II, S. 232. Nr. 182 (1283) - domina Guda dicta Mylchelingin antiquior 298 (1302) - Mylcheling 298 (1302) - Milchilingum 407 (1312) - Helfricus Milchelingus (e.a.) milites castrenses 473 (1317) - hern Ruphrate Mylchelinge 841 (1356) - den vesten Junghern Hartm⁸d schutzsper genant milcheling CBA (1403) 49a.

Ein Milchling ist einer, der noch mit Milch genährt und auferzogen wird. ÛN wohl für einen noch unreifen Menschen. DWb 6, 2196 Milchling. Nach Crec. 591 ist

Milchling auch der erblich gewordene Anname mehrerer hessischer Adelsgeschlechter. Arend 82. Osygus 117.

Heinrich Moytzelere (u.a.) scheffen zu Grosen Buchsecke 786 (1351) - Heynkeln Moitzelere (u.a.) scheffen zu Buchsecke 818 (1354).

Crec. 615 die Mutz (Modz) 'mürrische Miene'; mutzen (motze) 'trübe, finster, verdrießlich sein, maulen, den Mund aufwerfen'. Kehr. 1, 283 motzen 'mißlaunig, verdrießlich sein, bes. wegen einer Beleidigung'. Rhein. Wb. 5, 1497 mutzen 'durch ein schiefes Gesicht und durch eigensinniges Schweigen seine Unzufriedenheit kundgeben; schlechter Laune, mürrisch, wortkarg sein; trotzig schmollen'. UN für einen mürrischen, verdrießlichen, schmollenden Menschen. DWb 6, 2603 motzen. Vilmar 278 mutzen 'maulen, den Mund aufwerfen'.

Heinrich gen. Mordere (A) 219 (1288).

Lex. 1, 2197 mordaere, -er stm. 'Mörder; überh. Verbrecher, Missetäter'. UN für einen verbrecherischen Menschen (Übeltäter). DWb 6, 2537ff. Mörder.

Cleschenn mornenweg (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491) - Clessigen morn enwegk Hs. 457 ^m fol. 2. (12b) (1491).

Lex. 1, 2199 morgen stm., auch morn 'Morgen, Vormittag' und Lex. 1, 1301 hin-wec adv. 'hinweg, fort'. Redensartenname vielleicht für einen Fahrenden. Socin 464. Bach, DNK 1, 126, 2* B* a.

Johannes Muffel (e.a.) armigeri 751 (1348).

UN wohl für einen brummigen, mürrischen Menschen. DWb 6, 2623 Muffel m. '1) nach dem Laute muff, Brummer, mürrischer Mensch; auch für Heuchler, Scheinheiliger. 2) muffel, kurze Schnauze, und Träger einer solchen'.

..., dez Mulich von den vogen. geistlichin luden arbeidit vnd besitzet vmb eine Summe geldis 913 (1363) - Henne mulich CBA (1410) 120a - Peter gen. Mulich 1173 (1419).

Lex. 1, 2214 müe-lich adj. md. m̄lich 'müeje verursachend, beschwerlich, mühsam, lästig, schwer umgänglich'. UN für einen beschwerlichen, umständlichen, lästigen, unbequemen Menschen. Vgl. Nied, Fränk. FN 105. Osygus 116. Lerch 87. DWb 6, 2641 f. m̄hlich.

Eckart Nutzeler 920 (1363).

Rhein. Wb. 6, 310 nutzelig Adj. 'empfindlich'; Nützelbuckse 'langsamer Kerl'; nütz Adj. 'schlecht gelaunt, gekränkt, trotzig, unwirsch' (zu nutzen, nützen 'stoßen; mürrisch sein'). Schmeller 1, 1776 notzen 'langsam sein, nicht vom Fleck kommen'. UN wohl für einen langsamen, mißmutigen, mürrischen Menschen.

Heile Quecke (u.a.) burgere zu Myntzinberg zu 790 (1367) - an quickes henne (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - quickes hen ebd. - Mag. Wendelin Keck Ausf. Perg. A. (1554).

Lex. 2, 318 quec, kec adj. 'lebendig, frisch; wohlgemut, munter, mutig; audax'. UN für einen munteren, sehr regsamen, lebensfrohen Menschen. DWb 7, 2334 queck, quick. Wohl kaum Herleitung vom ON Queck (Hessen).

Bertoldo Rappuz 53 (1248) - Conze Rappuz der Jungiste = Coinze Rappuz der Jungiste 898 (1362) - Contzen Rappeß Or. Nr. 1650 (1442).

1. Kehr. 1, 323 Rappus f. 'Eifer, Eile, aus Zorn: er rannte in einer R. hin, vgl. lat. rabies. Zorn, Wut'. UN für einen Hitzkopf.
2. Crec. 678 die Rappuse (Rabbóús, Rabbús) 'namentlich in der RA.: etwas in die R. werfen, d.i. etwas allen zur Wegnahme preisgeben; in die R. kommen; zum Pfand für Wirtshausschulden hingeben'. UN vielleicht für einen Trinker und Saufbold. DWb 8, 122f. Rapuse, Rappuse f. Plünderung, Beute'.
3. Lex. 2, 334 raffen, reffen swv. nd. rapen 'zupfen, rüpfen, raufen' und Lex. 2, 2018 ūz, ouz prap. u. adv. 'aus, heraus'. Satzname: Verb + Präposition. Vgl. Dittmaier, Satznamen 63.

her Bertholt Reubir ein alteriste 959 (1367) - Lutz Reuberm (u.a.) Schöffen des Gerichtes zu Loe Abschr. ca. 1529 Pap. Annarien des Priors Joh. Maull von Altenberg Akten I, 1 Kl. Altenberg Fürstl. Arch. Braunfels (1468).

Lex. 2, 510 roubaere, rōubaere, -er stn. 'Räuber' ÜN wohl für einen diebischen, verbrecherischen Menschen. DWb 8, 223ff. Räuber.

Conrad gen. Rische Jacc ifer (u.a.) Bürger zu Frankfurt A. Nr. 1370 (1371) - Contze Rische eyn sackdreger 1015 (1375) - Conrad Rissche (u.a.) burgere zu Frankenfur 1024 (1377).

Lex. 2, 457 risch adj. 'hurtig, schnell, frisch, keck'. Vgl. rasch. ÜN für einen rasch handelnden, aufgeweckten, munteren Menschen. DWb 8, 1039ff. risch.

Heinricus Sapiens de Butsbach 513 (1320).

lat. sapiens 'verständig, weise'. ÜN für einen klugen, besonnenen Menschen. Bach, DNK 1, 255, 2.

Emercho Scado Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg S. 176. Nr. 1 (1222) - Johannes armiger dictus Scade 576 (1325) - an hern Johan Schadin 681 (1338) - Johannis Schaden (e.a.) militum 706 (1342) - Wolframus, gener dictae der Scheden 686 (1340).

Lex. 2, 626 schade swm. 'Schädiger, schädender Feind'. ÜN für einen schädigenden Widersacher. DWb 8, 1969ff. Schade.

Tulmanno Scherpelin (e.a.) civibus mogunt. 410 (1312) - Scherplinus 568 (1324) - Bechtold Scharpe eyn Zimmerman 992 (1370).

Lex. 2, 666 scharpf, scharph, scharf; scherpf, scherfe, scherf adj. 'schneidend, scharf, rauh'. ÜN für einen strengen, rauhen Menschen. DWb 8, 2180ff. scharf. Crec. 720 scharpf.

Cvnradv Schele Guden. C.D. III, S. 1109. Nr. 652 (1237) - Heinrich Schelo WUB 60 (1252) - Bertoldus Schelo (e.a.) scabini (A) 18. Jh. (1290) - ..., quae fuit quondam dictae

der Schelen 711 (1343) - Conrad Schele eyn becker, burger zu Frideberg 940 (1365) - Sipel Schelen 1159 (1409) - Michael Scheel, Cleriker der Würzburger Diözese Ausf. Perg. A. Nr. 1778 (1487) - ane dem schelen henne (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (15a) (1491).

Lex. 2, 690 schel; schelwe; schelch adj. 'scheel, schielend, quer, schief, krumm'. UN für eine Person, die schielt oder aber krumme Touren macht. DWb 8, 2484ff. schel, scheel.

Henriche Schemperline (u.a.) burgere zu Stauffinberg 1026 (1377).

Lex. 2, 744 schimph, schimpf, md. auch schemph stm. 'Scherz, Kurzweil, Spiel, Spott, Verhöhnung, Schmach'. Diminutivum auf -līn. UN für einen, der verhöhnt und spottet, der mit anderen sich manchen Scherz erlaubt. DWb 9, 166ff. Schimpf.

Schep Hinchin den man nennet Stumpgen wonhafftig zu Assenheym Or. Nr. 1689 (1456) - Schephenn (Clehen) Hs. 457 ^m fol. 2. (2a) (1491) - Schephenn (Hochenheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - Hans Schepp Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531).

Hess.-Nass. Wb. 3, 130 schepp 'nicht lot- oder waagerecht'. Crec. 729. Vilmar 344 schieb (Niederhessen), schepp (Oberh.). Kehr. 344. UN wohl für eine Person mit gekrümmtem, buckligem Körperbau. DWb 8, 2558 schepp. Schmeller 2, 436.

zwcischenn des alden schulhens huß vnnde scheuchens garten (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (20a) (1491).

Lex. 2, 724 schiech, schiehe, auch scheuch adj. 'scheu, verzagt'. UN für eine schüchterne, ängstliche Person. DWb 8, 2610 scheuch.

Bertold Schicke (u.a.) Scheffen vnd husgenozzen des gerichtis zu dem Langinhayn 693 (1341) - Hermannum Schicconem militem de Albestat BHU I, 1280. S. 861 (1244); Hess. StA Darmstadt, Urk. Oberhessen, Arnsburg Nr. 298 (1244) - Alber-

tus et Hermannus Schicco BHU I, 1280. S. 862 (1244).

Lex. 2, 719 schicken swv. 'schaffen, tun, bewirken, ausrichten, ordnen, anordnen'; ndl. schick 'Ordnung'. UN vielleicht für einen etwas (an-)ordnenden Menschen. DWb 8, 2643f. Schick m. 'Form, Gestalt, Verhalten, Anordnung, Zustand'.

Henne Schulle 1128 (1400).

Lex. 2, 813 schülle swm. 'als Schelte'. UN wohl für einen groben Menschen oder Lummel. DWb 9, 1955f. Schulle, Schülle m. f. in der Bedeutung 'grober Bauer'.

Zwischen Gelen Schwetzer ... Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537)

- zwischen Gelen Schwitzer ... ebd.

Lex. 2, 1369 swetzer stm. 'Schwätzer'. UN für eine Schwatzbase'. DWb 9, 2357ff. Schwätzer.

Hermannus dictus Selege (e.a.) scabini wetflarienses 233 (1290) - Hermannus Selege, scab. wetfl. 251 (1293) - Hermannus dictus Selygen, scab. 262 (1295) - Hermannus dictus der Selyge, scab. 263 (1295) - Hermannus dicto Selige, scab. wetfl. 464 (1316) - Heilemannus dictus Selege 309 (1302) - Wilhelm Selge scheffin zu Geylnhusen 1019 (1375).

Lex. 2, 581 saelec, saelic adj. md. s̄alic, s̄elec, s̄elic 'saelde habend od. verdienend, gut, wohlgeartet, zum Glück bestimmt, glücklich, beglückt, gesegnet, selig, glückbringend, heilsam'. UN für einen mit Glück gesegneten Menschen. DWb 10, 1, 514ff. selig.

Ludwig, der Schwiegersohn Siefrieds gen. Senderich (A) 171 (1279).

Lex. 2, 876 senderīche adj. s.v.a. senerīche adj. 'sehnsuchtsvoll' UN für einen mit Sehnsucht nach irgendetwas (irgendwem) erfüllten Menschen.

Walthern Slechten 911 (1363).

Lex. 2, 967 slehte, sleht adv. 'gerade, geradeaus, einfach, kunstlos; schlicht, aufrichtig; unordentlich,

schlecht'. UN für einen einfachen, schlichten Menschen. DWb 9, 519ff. schlecht.

Wenzone dicto Hasinzail et dicto Slich budell. (e.a.) civibus mogunt. 426 (1314) - Slichen ihren Knecht (A) zu 749 (1349) - Wentzele Slich 802 (1353) - Wenzil Slich (u.a.) scheffene zu Beldersheim 862 (1358); CBA (1358) lb.

1. Lex. 2, 973 slich stm. 'leise gleitender Gang, Schleichweg'. UN für einen, der schleicht. Vgl. Crec. 739 der Schlicher 'heimlicher, versteckter Mensch'. DWb 9, 663ff. Schlich.
2. Lex. 2, 973 slich, slīch stm. 'Schlick, Schlamm, Kot'. DWb 9, 661ff. Schlich.
Wohl kaum Herleitung vom ON Schlich, Aachen.

H. dicto Slik (e.a.) civibus mogunt. 410 (1312).

Lex. 2, 973 slic, -ckes stm. 'was man auf einmal slicket: Bissen, Trunk, Schluck'. UN für einen Fresser und Schlemmer. DWb 9, 675f. Schlick.

Sifridus Slimph de Buchesecke 83 (1259).

Lex. 2, 980 slimp, -bes; slim, -mmes adj. 'schief, schräge, verkehrt (nhd. schlimm)'. UN für einen, der von der Richtung abweicht und verkehrte Dinge tut.
DWb 9, 714ff. schlimm.

Hennechin Slucher von Rodinberge cingreve des gerichtes czu Grinda Or. Nr. 1600 (1418).

Lex. 2, 989 slūcher stm. 'Schlemmer'. UN für einen starken Esser. DWb 9, 509 Schlaucher.

Waltherus Sluen (e.a.) milites 54 (1248) - Walthero Slunen 53 (1248) - Waltherus Slune (e.a.) milites 152 (1276) - Eckehardus dictus Slune (e.a.) milites castrenses 606 (1329) - Eckart Slune Burgmanne 836 (1356) - Caspar Slun von Linden, Burgmann zu Gießen Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 31 (1474).

Lex. 2, 983 sliume, sliune adv. 'schleunig, eilig';
md. slūne. UN wohl für einen eilenden, unruhigen Menschen. Vilmar (Pfister-Nachträge) 256 'Schlume m. gilt

am Taunus für einen geschmeidigen aber unwahren hinterlistigen Menschen'. DWb 9, 657 schleunen 'eilen, beeilen'; 9, 657f. schleunig.

frater Hermannus monachus et sacerdos dictus Slunz 207 (1286).

Vilmar 357 Schlunze f. 'arbeitsscheue, träge, unordentliche und unsaubere Frauensperson, von ähnlichem Sinne wie Schlampe, nur daß in Schlunze mehr der Müßiggang, in Schlampe mehr die Unordnung hervorgehoben erscheint'. UN für einen unordentlichen, unsauberen Menschen. DWb 9, 837f. Schlunz, Schlunze.

... des Pfarrers Ludwig Snauwert (A) zu 1075 (1461).

Lex. 2, 1043 snūben stv. 'emungere, screare'. Vgl. snūfen stv. 'schnaufen'. UN wohl für einen, der im Essen wählerisch ist. Vgl. Vilmar 361 Schnäuber m. 'ein wählerischer, im Essen pretiös tuender Mensch'. Grec. 752. DWb 9, 1204 Schnauber.

Lodewicus Srulle 421 (1313).

Lex. 2, 807 schrul stm. 'böse Laune, dauernde Verstimmung'. UN für einen empfindlichen, launischen Menschen. DWb 9, 1801f. Schrulle f. 'Wunderlichkeit, Grille, fixe Idee'.

frater Hermannus dictus Stranz conuersus 166 (1278).

Lex. 2, 1225 stranz stm?, gestrenze stn. 'müßiges Umherlaufen, das Großtun'. Vgl. strunzen. UN für einen Prahler und Hochmütigen, auch für einen Herumschlennderer. DWb 10, 3, 873 Stranz m. 'verächtliche Bezeichnung männlicher Personen, Kerl'. 10, 3, 874 Stranze f. 'faule, liederliche Weibsperson'.

Heinrich Sturin (e.a.) vicarii des Styftes s. Bartholomei yn Frankenfort 1119 (1397).

Schiller-Lübben 4, 452 stūr adj. 'groß, schwer; von Personen: störrig, widerspenstig, lästig'. UN für ei-

nen ernsten, auch zornigen und grimmigen Menschen.
Dwb 10, 4, 572f. stur.

Jorgen suberlichen (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a)
(1491).

Lex. 2, 1284 sūber-, siuber-lich adj. 'hübsch, rein;
artig, züchtig, anständig'. UN für eine reinliche,
hübsche, zierliche Person. Dwb 8, 1854ff. säuberlich.

Gerhartin Svmen (u.a.) Scheffinen zu Durinheim = Gerhart
Svme 675 (1337).

Lex. 2, 1295 sūm stm. sūme stf. 'das Säumen, Zögern'.
UN wohl für einen zögernden, zaudernden Menschen. Vgl.
Dwb 8, 1911ff. säumen.

Herman Sure (u.a.) scheffen zu Hohungen 842 (1356) - Sure
Heinrich Wisen son Burger tzu Butsbach 964 (1368) - zw-
ischen Süers kryn garten (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2.
(19b) (1491) - Suers krynnne Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

Lex. 2, 1324 sūr adj. 'sauer, herbe, scharf, bitter
(von lebenden Wesen: hart, böse, schlimm, gering)'.
UN für einen unfreundlichen, mürrischen Menschen. Dwb
8, 1861ff. sauer. Bach, DNK 1, 255, 2.

Wernherus dictus Suze Anh. 32 (1233) - Dytmaro dicto Suse
(e.a.) scabinis in Rospach 686 (1340) - Dymar Sus (u.a.)
Scheffen zu Obirnrospach 814 (1354) - Eyne gart gelegen ane
süsen frantzzen (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491) -
Suessen hens wiese (Rodichen prope Buchseck) Hs. 457 ^m fol.
2. (32b) (1491).

1. Lex. 2, 1327 sūs stm. 'das Sausen, Brausen'. UN
für einen lauten, sich geräuschvoll bewegendenden Men-
schen. Dwb 8, 1930ff. sausen.

2. Lex. 2, 1287 süeze, suoze adj. md. sūze u. auch
sōze 'süß, milde, angenehm, lieblich; freundlich,
gütig'. UN für einen angenehmen, freundlichen, gütig-
en Menschen (Kosenamen?). Dwb 10, 4, 1279ff. süß.
Bach, DNK 1, 255, 2.

Ludewicus dictus Suzekint 361 (1307).

Lex. 2, 1287 süeze, suoze adj. md. sūze 'süß, milde, angenehm, lieblich; freundlich, gütig' und Lex. 1, 1575 kint stn. 'Kind, Sohn od. Tochter'. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Kosenamen. DWb 10, 4, 1279ff. süß.

Henricus Swinde 498 (1319) - Heinrich Swinde von Gruninberg ein brudir zu Arnspurg 791 (1352) - Johan Swinde (u.a.) scheffene zu Nagheim 1025 (1377) - hern Johan Swynden von Grunberg pastor zu hohungen CBA (1402) 30a; zu 972 (1402) - domini Johannis dicti Swynde de Grunenberg quondam pastoris ecclesiae in Houngen 1135 (1402) - discretus vir dominus Johannes dictus Swynde de Grunenberg CBA (1402) 47b - Ide genant Swynden eyn wydebe vnd lypliche swester des obgenannten Heynrichis Heylmans CBA (1411) 105a; Or. Nr. 1577 (1411).

Lex. 2, 1375 swinde, swint adj. 'gewaltig, stark, heftig, ungestüm, rasch, gewandt, schnell'. UN für einen heftigen, raschen Menschen. DWb 9, 2645ff. schwind, schwinde.

Heinricus dictus Swinzera ... de G yzin 407 (1312).

Lex. 2, 1338 swanzen swv. 'schwenkend sich bewegen, hin und her schwanken, sich zierlich oder geziert, bes. tanzartig bewegen, einherstolzieren'. UN wohl für einen, der herumschwänzelt oder sich übermütig benimmt. Vgl. Kehr. 1, 371 schwänzeln. Crec. 774. Fischer 5, 1240 Schwanzer m. 'wer viel schwanzt, Bummeler'. Schmeller 2, 640 schwanzen, schwanzieren. DWb 9, 2267 schwänzen.

Bernhelmvm dictum Vbelin Guden. C.D. III, S. 1106. Nr. 650 (1234) - Bernhelmvs Vbele a.a.O. S. 1107. Nr. 650 (1234) - Bernelmus dictus Vbele (e.a.) monachi in Arnspurg 32 (1242).

Lex. 2, 1603 übel adj. md. ubel 'übel, böse, böseartig, boshaft, grimmig, schlecht'. UN für einen leicht erbosten, schwer umgänglichen Menschen. DWb 11, 2, 6ff. übel.

fridericus vngefuge (e.a.) scab. in Geilenhusen StA Darmstadt, Urk. Oberhessen, Arnsburg (1244); BHU I, 1280. S. 862 (1244) - Fridericus Vngevuge 89 (1260) - Anselmus Vngevuge (e.a.) scabini 89 (1260) - Anshelmvs cognomento Vngefuge Guden. C.D. III, S. 1143. Nr. 683 (1271) - Hennen Ungefugen von Butzbach 1092 (1389).

Lex. 2, 1881 un-gevüege, -gevuoge, md. ungevüge, -gevöge adj. 'unartig, unhöflich, unfreundlich, unbeholfen, ungestüm'. UN für einen unhöflichen, unartigen, auch ungeschickten Menschen. DWb 11, 3, 675ff. Bach, DNK 1, 255, 2.

Cunradum dictum Vnnuz de Wymannishusin = Cunradus vocatus Vnnuz 1233 (1306).

Lex. 2, 1921 un-nutz stm. 'Schaden; Nichtbenutzung; was zu nichts zu gebrauchen ist, wertloses Ding'. UN für einen, der zu nichts zu gebrauchen ist (Nichtsnutz). DWb 11, 3, 1210ff. unnütz.

Henne von Dalheim den man nennet Vnruwe 1134 (1401).

Lex. 2, 1929 un-ruowe, -ruo stf. 'Unruhe, Beunruhigung'. UN wohl für einen unruhigen, lästigen Menschen. DWb 11, 3, 1282ff.

Wackis (u.a.) scheffenen 756 (1349) - Eckard Wackes (u.a.) scheffenen zu Grosen Buchsecke 786 (1351) - Eckard Wacker 1148 (1405) - an wackes elschen vnnde wilburgs erben (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - Inne iohannes wackes wiesen (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - Iohannes wackes zu marpurgk a.a.O. (20a) (1491) - krafft wackes (Buchseck) Hs. 457 ^m fol. 2. (13b) (1491) - des Ludwig Wacker, Schöffen zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1848 (1524).

Lex. 3, 626 wacker adj. 'wach, wachsam; munter, frisch, tüchtig, tapfer'. UN für einen wachen, munteren, frischen, tapferen Menschen. DWb 13, 216ff. wacker.

Hartman Wechen huse 931 (1364).

Lex. 3, 641 waeh adj. md. wēhe 'glänzend, schön, kunstreich, zierlich, kostbar, schmuck, stattlich'.
UN für eine schöne, schmucke, stattliche Person. DWb 13, 503ff. wāh.

Fricke Weydeliche Schultheiße zu Creyenfeld zu 700 (1396);
CBA (1396) 116b.

Lex. 3, 741 weiden-, weide-līche, -en adv. 'nach Art des Jagens, jagdgemäß; auf frische, kecke, zierliche, stattliche Weise'. UN wohl für einen frischen, tüchtigen, stattlichen Menschen. DWb 14, 1, 1, 601ff. weidlich.

Hennechin Wilde der Junge (u.a.) burgere zu Geylnhusen 922 (1364) - an Ebirhart wylden CBA (1396) 4b - Henne Wilt Ausf. Perg. A. Nr. 1740 (1476).

Lex. 3, 884 wilde, wilt adj. 'wild; ungezähmt, dämonisch; irre, unstet, untreu, -wahr, sittenlos; fremdartig, seltsam'. 1) UN für einen leidenschaftlichen, heftigen, rasch zornigen Menschen. 2) Bezeichnung für eine Person von fremder Lebensart. DWb 14, 2, 8ff. wild.

..., quod plures ad haeredes praedictae dominae Zarthe venerit 530 (1321).

Lex. 3, 1032 zart adj. 'lieb, geliebt, teuer, vertraut'. UN für eine liebenswürdige, vertraute, einem teuren Person. DWb 15, 283ff. zart.

der selben gute Heyncze czehe vorcziden eyn lantsitdel was CBA (1396) 117a - der bach gein Else Czehin hoffe Or. Nr. 1588 (1413).

1. Lex. 3, 1042 zēhe swf. stf. 'Zehe'. UN nach dem Körperteil der bezeichneten Person. DWb 15, 440ff. Zehe.
2. Lex. 3, 1021 zaehe, zaeh adj. md. zēhe (zäh, was nicht leicht bricht, geschmeidig ist' UN für einen ausdauernden, hartnäckigen Menschen. DWb 15, 32ff. zāhe, zäh.

§ 3 Verwandtschaft, Alter, Geschlecht

Hartman Alde von Langingunse 976 (1369) - Hartman Alde von Langunse (u.a.) scheffene yn dem Hittenberge 990 (1370) - Hartman Alde (u.a.) scheffene 993 (1371).

Lex. 1, 43 alt adj. 'alt, im Gegensatz zu jung'. S. Bach, DNK 1, 213. DWb 1, 266f. der Alte. Vgl. Altman, Altvater.

Dylomannus dictus Altman de Nûhem WUB 834 (1314).

Lex. 1, 43 alt adj. 'alt, im Gegensatz zu jung' und Lex. 1, 2021 man an.m. 'Mensch; Mann'. Die Bildungen mit Klein-, Groß-, Jung-, Alt-, u.a. können das patronymische und metronymische Verhältnis ausdrücken. S. Bach, DNK 1, 213. DWb 1, 273 Altmann, Vgl. Alde, Altvater.

Tielmann Altvater, Procurator und Reidmeister Ausf. Perg. A. Nr. 1801 (1501) - den Presbyter der Mainzer Diözese Conrad Altfatter von Richelßheym Ausf. Perg. A. Nr. 1810 (1507) - Heyll Altvatter Ausf. Perg. A. Nr. 1859 (1530).

Lex. 1, 43 alt adj. 'alt, im Gegensatz zu jung' und Lex. 3, 32 vater an.m. 'Vater'. 1) UN für einen alt ehrwürdigen Menschen, möglicherweise für einen alten Geistlichen. 2) UN für einen Großvater. DWb 1, 274 Altvater. Vgl. Alde, Altman.

Broder Henne (Hochenhein) Hs. 457 ^m fol. 2. (3b) (1491) - broder Henne (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (7a) (1491) - Gerlach Bröder Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549).

Lex. 1, 369 bruoder stm. an. md. brüder 'Bruder; Klostergeistlicher'. DWb 2, 417ff. Bruder.

Wigandus Dittherin (e.a.) scabini wetflarienses 132 (1271) - Wigandus Dichtero, scab. wetfl. 134 (1272) - Wigando Dithero 154 (1277) - Wigandus Dythero 182 (1280) - Wigandus dictus Dythere 215 (1287) - Wigandus Dichterin 216 (1287) - Wigandus Dytthere 233 (1290) - Wigandus dictus Dyttheren 262

(1295) - Wygandus dictus Dytthere 263 (1295) - Wigandus dictus Dychtere 278 (1297) - Wigandus Dythere 290 (1300) - Wygandi Dyttere 368 (1309) - Methildis begina, filia quondam Isendrudis dicta Dyttheren 354 (1307) - Cysa dicta Dychterin begina, civis wetflar. 645 (1333).

Lex. 1, 424 diehter stn. 'Enkel'; diehterīn stf. 'Enkelin'. Osygus 134. DWb 2, 1099 Diechter, Dichter, Tiechter, Tichter.

Heintze Erpe von Grebenhen zu 700 (1396); CBA (1396) 116a - Heyncze Erppfe (u.a.) Bumeistere der kirchen zu Creyenfeld CBA (1396) 116b.

Lex. 1, 609 erbe swm. 'Nachkomme, Erbe'. UN für einen erbenden Nachkommen. DWb 3, 710ff.

Syfryde Frauweline von Assenheim 1064 (1383); CBA (1383) 94b - Johannes Freulin Schriber 1175 (1420) - Johannes Freulin, Schriber der Burgmanne zu Frideberg BHU IV, 79. S. 66 (1420) - frauwenn Henns kinder vnnde Conrait (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (7a) (1491) - relictā frauwenn henne (Hochenheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491).

Lex. 3, 541 vrouwelīn, vröuwelīn, vröulīn stn. dem. zu vrouwe 'Herrin, Gebieterin, Frau oder Jungfrau von Stande, Dame; Geliebte; Mägdlein; feile Dirne, Hure'. UN vielleicht für einen Mann mit weibischen Zügen. DWb 4, 1, 1, 88ff. Fräulein. Arend 100.

Ernestus iuenis BHU I, 1292. S. 871 (1263) - Crafto Juvenis (e.a.) milites 345 (1306) - Eyglo Juvenis (e.a.) cives in Frideberg FrUB 167 (1308) - Ditwinus Junge (e.a.) scabini fredebergenses 285 (1299) - Fridebertus Junge (u.a.) scheffin 655 (1334) - Tyle der Junge (u.a.) Schöffen zu Münzenberg Or. Nr. 992 (1350) - Herman Junge von Herlisheim 829 (1355) - Hirman Junge von Hirlisheim (u.a.) scheffene yn dem Hittenberge 990 (1370) - Rudolph der Junge von Ruckingen 885 (1361) - zusschen Jungehennen und dytwyn hulczkuppis eyden CBA (1384) 43b - Gerhart gen. Junge 1104 (1393) - Jungehenne (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (5b) (1491) - Ermegart relictā

Jungehenns Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491) - Junghenns Rule (Huchelnhem) Hs. 457 ^m fol. 2. (10a) (1491) - Jungehenns rule (Kirchguns) Hs. 457 ^m fol. 3. (5a) (1491) - peder Jungen frauwe (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (15a) (1491) - Junghens Henne Ausf. Perg. A. Nr. 1800 (1500) - Jonghens Henchin, Jonghens Peder (u.a.) Bürger zu Münzenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1811 (1508) - Junghens Johann Ausf. Perg. A. Nr. 1897 (1570) - Else Jung zu Eberstadt Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Jung Hen (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1851 (1528) - Lucas Jung Prior Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II - III (1618).

- 1) Lex. 1, 1489 junge swm. 'Jüngling, junger Mann'.
DWB 4, 2, 2375ff. Junge. Bach, DNK 1, 255, 1.
- 2) Lex. 1, 1487 junc adj. 'jung'. - lat. iuvenis.
DWB 4, 2, 2370ff. jung.

Erhard Jungeling (u.a.) scheffene tzu Hofeheim Or. Nr. 1569 (1410); CBA (1410) 119a.

- Lex. 1, 1489 jungelinc stm. 'Jüngling, Knabe'. DWB 4, 2, 2395f. TWB 4, 66.

Henricus dictus Jungerman (e.a.) cives in Minzenberg 624 (1331) - Jungerman 811 (1354).

- Lex. 1, 1487 junc adj. comp. junger, jünger 'jung' und Lex. 1, 2021 man an.m. 'Mensch, Mann'. DWB 4, 2, 2381 Jungermann m. 'neu Verheirateter'.

an der hobestad vorziden Hennen Kyndes Or. Nr. 1527 (1403).

- Lex. 1, 1575 kint stn. 'Kind, Sohn od. Tochter'. DWB 5, 707ff. Kind.

Cisa cognomento Meidin beckina, civis in Mynzinberg 300 (1302) - Herman Meydins kind 900 (1362) - Hartman Meidin (u.a.) Edelknechte 901 (1362) - Meidin Or. Nr. 1174 (1363) - Wygandt genannt meydenn CBA (1367) 51a - Johan Meydin amptman des gerichtis 976 (1369) - dyse Erbirn lude Crafft meyd den Amptman zu Langistorff (u.a.) CBA (1400) 48b - meide Henne (Hultzhusenn) Hs. 457 ^m fol. 2. (8b) (1491).

1. Lex. 1, 2005 magedīn, magetīn; megedīn, megetīn,

contr. meidin stn. 'dem. zu maget'. Lex. 1, 2007 maget, magt stf. 'Jungfrau; übt. auch von männlichen Personen: Jōhan ein reine maget was; dann wie adj.: unberührt, unverletzt, rein'. Arend 100. DWb 6, 1433f.

Mägdlein, Mädelein.

2. Lex. 1, 2071 meidem, meiden stm. 'männl. Pferd, Hengst od. Wallach'. DWb 6, 1899 Meiden.

moder Henne (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - muder Henne (Hirnsheym) a.a.O (6a) (1491) - muderhenne z^u Giessen (Rodichen prope Buchseck) a.a.O. (32b) (1491) - Muderhenn (linden maior) a.a.O. (40a) (1491) - Muderhenne (hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 3. (4b) (1491).

Lex. 1, 2244 muoter stf. an. md. müter, müder, möter 'Mutter, von Menschen'. DWb 6, 2804ff. Mutter.

Henne Mume (u.a.) Schöffen zu Linden Ausf. Perg. A. Nr. 1724 (1469).

Lex. 1, 2239 muome swf. md. mūme 'Mutterschwester'. DWb 6, 2644ff. Muhme.

Cunzhe Munbar fon Gambach 678 (1337) - Dyle Munpar (u.a.) scheffene zu Gambach 794 (1352) - Hirman Munpar von Gambach 830 (1355).

Lex. 1, 2234 munt-bor swm. 'der die Hand schützend über einen hält, Beschützer, Vormund'; meist in entstellter Form: munbar, montbar, momper, mummer, mommer. DWb 6, 2684 mundbar.

Johann Newe von Herborn, Cleriker Ausf. Perg. A. Nr. 1756 (1478).

Lex. 2, 61 neve swm. 'Neffe, meistens der Schwester-ohn'. DWb 7, 519f. Neffe.

Heynzhe Swerhir (u.a.) burgere zu Mynzhinberg 787 (1351).

Lex. 2, 1350 sweher stm. swaeher, sweger 'Schwieger-vater, socer'. Vilmar 377. Kehr. 1, 372. DWb 9, 2180f. Schwäher.

Jutta beckina dicta Venda de Assenheim 207 (1286).

Lex. 3, 63 vende swm. 'Knabe, Junge; Fußgänger, Krieger'. Vilmar 100 Fent. DWb 3, 1527 Fente.

Eberhardus dictus Orphanus (e.a.) milites et castrenses in Frideberg 190 (1282) - Gylbertum Orphanum 327 (1304) - Wylheylmus Orphanus (e.a.) milites 335 (1305) - Gisilbertus Orphanus (e.a.) milites 395 (1310) - Henricus Weiso (e.a.) milites 63 (1252) - Henrico dicto Weiso (e.a.) militibus 142 (1274) - Heinricus dictus Weise (e.a.) milites et castrenses in Fridberg 223 (1289) - her Heinrich Weise, burcman zu Friedberg 239 (1291) - Eberhardus Weiso (e.a.) milites 95 (1262) - Ebbirhardus dictus Weise (e.a.) milites 844 (1356) - den strengen vesten man hern Ebirhart weysen Burggrafen zû fritdeberg CBA (1371) 12a - den strengen Ritter vnsern heren hern Ebirharten genant weysen Burggreben zû frit deberg CBA (1383) 88b - Gyselbertus Weise (e.a.) milites 406 (1311) - Johan Weise Ritter von Echzil 675 (1337) - Johan Weyse Ritter 1005 (1372) - an Gylbracht weysen CBA (1385) 13a - her Gylbracht Weyse von Furbach Ritter zu 901 (1420) - zusschen dem alden Junghern Herman Weise vnd Junghern Ludewig Weysen zu 1172 (1420) - Gylbracht Weyse von Furbach rittir Or. Nr. 1643 (1437) - seiner Frau Katharina Weyse Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 66 (1481) - Junker Ludwig Weise von Fauerbach, Burggraf zu Friedberg Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 67 (1480) - Eberhard Weise von Dorheim Abschr. Pap. 18. Jh. (1487) - Eberhard Weyse von Furbache Ausf. Perg. A. Nr. 1808 (1504) - Henn Weise von Staden Abschr. Pap. 18. Jh. (1487) - Hermann Weyse von Fauerbach Baumeister Ausf. Perg. A. Nr. 1808 (1504).

Lex. 3, 745 weise adj. 'verwaist; beraubt, entblößt'.

- lat. orphanus m. 'Waise'. UN wohl für eine verwaiste Person. DWb 13, 1043ff. Waise. Nied, Fränk. FN 159.

Arend 101. Osygus 135.

§ 4 Weltliche und geistliche Würdenträger

Cunradus Bisschof (e.a.) villani de Bonenmese 335 (1305).

Lex. 1, 283 bischof stm. 'Bischof'. DWb 2, 46 Bischof.
Bach, DNK 1, 255, 13.

Cunradus Burgere. Bertoldus Burgere (e.a.) scabini in Nidehe
227 (1290).

Lex. 1, 395 burgaere, -er stm. 'Bewohner einer burc'.
DWb 2, 537f. Bürger m. 'ursprünglich Burgbewohner,
dann Einwohner der Städte'.

Hans Juncker Niederschr. Pap. A. Lib. act. fol. IV (1608).

Lex. 1, 1488 junc-hërre, -herre swm. 'junger Herr,
junger (noch nicht Ritter gewordener) Adeliger, Jun-
ker, Edelknabe'. DWb 4, 2, 2399ff. Junker.

Conoze keyser CBA (1384) 44b - Henne Keyser (u.a.) scheffen
zu Buchsecke 1148 (1405) - Contze Keyser 1181 (1432) - Joist
Keyser (u.a.) Schöffen zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1773
(1484). - Rudolff keiser (u.a.) die sint montbar vor dry
maller^(sic!)vkorns (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1a)
(1491) - zwischen Kaiser Waltern ... Ausf. Perg. A. Nr.
1859 (1530).

Lex. 1, 1536 keiser stm. 'Kaiser'. DWb 5, 36ff.
Kaiser. Bach, DNK 1, 255, 13.

König Henn (u.a.) Schöffen zu Assenheim Ausf. Pap. A. Nr.
1731 (1473) - Henne König, Schöffe zu Assenheim Ausf. Perg.
A. Nr. 1763 (1481).

Lex. 1, 1774 künic, küneec, md. kunic, kunig stm.
'König'. DWb 5, 1691ff. König. Bach, DNK 1, 255, 13.

Hilla dicta Kunegen de Bergen 819 (1354).

Lex. 1, 1776 küniginne, küneginne, -in, -īn stf.
'Königin', auch chuningīn, künigin. DWb 5, 1702ff.
Königin. Bach, DNK 1, 255, 13.

Heynrici dicti Monich 335 (1305) - Heinrich Monich (u.a.)
Scheffe zu Huchilnheym 963 (1368) - Hartmannum dictum Munich
564 (1324) - Dieterich Monches hoff 994 (1371) - hern Johan
Moniche von Konigisberg 1081 (1387) - Johan Monich von
Buchesecke Ritter 1105 (1393) - Johan Monich von Buchsecke
Ritter 1123 (1398) - Sone Bernhartis Monchis 1123 (1398) -
Monich Henne Or. Nr. 1590 (1414) - Henne Monch der alde Or.
Nr. 1650 (1442) - Conradus Conrad Monchis Burgirs zu Friede-
berg son 1170 (1416) - Conrad, Sohn des Conrad Mönch, Bür-
gers zu Friedberg Abschr. Pap. 18. Jh. Abschr. Friedberg Nr.
39 (1417) - honorabilem Johannum Monch de Rosenberg canoni-
cum Or. Nr. 1699 (1460) - Monche henne (Buchsegk) Hs. 457 ^m
fol. 2. (14a) (1491) - uff monch contzen acker (Buchsegk)
Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491) - Monchs Close (u.a.) Schöf-
fen zu Massenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498) - Otto
Münch, Schultheiß zu Villingen Ausf. Perg. A. Nr. 1889
(1558) - Adam Mönch Abschr. Pap. 17. Jh. (1596) - Heilmann
Mönch Abschr. Pap. 17. Jh. (1596).

Lex. 1, 2229 münech, münich, munich; münch, munch stm.
'Mönch'. DWb 6, 2487ff. Mönch: niederdeutsch ist die
Form mit o: monek, monk, aber auch md.: monch, monche.

an Elsin Nunnen 909 (1363).

Lex. 2, 120 nunne swf. md. auch nonne 'Nonne'. DWb
7, 881f. Nonne.

Johan Paffe 925 (1364) - Johan genant Paffe geseßen burger
zu Butspach 976 (1369) - Peter Paffe (u.a.) scheffene zu
Butspach 976 (1369) - Dytze Paffe (u.a.) scheffene zu Hohun-
gen 1072 (1384); CBA (1384) 45a - Henne paffen CBA (1384)
44a - Herte Paff 1128 (1400) - Herthe Paffe (u.a.) scheffene
zu Griedele 1156 (1408); CBA (1408) 41a - Phaff Contz (Vl-
richssteyne) Hs. 457 ^m fol. 2. (38a) (1491) - Pfaff Conntze
Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491).

Lex. 2, 220 phaffe swm. md. auch paffe, pape, paff
'Geistlicher, Weltgeistlicher, Priester (Gegens. zum
münech)'. - aus lat. papa. DWb 7, 1584f.

Heinrico dicto Rittere et Metthilde vxori sue de Wizinsheim collata 160 (1278) - Gerlacus Rytthere (e.a.) scabini 409 (1312) - ich wynther Ritter von Rorbach CBA (1357) 117a - Witwe des Henne Ritter Ausf. Perg. A. Nr. 1764 (1482).

Lex. 2, 462 riter, ritter stm. 'Reiter, Streiter zu Pferde, Kämpfer, Ritter'. Ursprünglich meinte das Wort allgemein den 'Reiter', nach der Veränderung des Kriegswesens seit dem 10. Jh. gebrauchte man es aber vor allem zur Bezeichnung des Ritterstandes. Ritter erhält die Bedeutung: 'adliger Streiter zu Pferde'. DWb 8, 1053ff. Bach, DNK 1, 255, 13.

§ 5 Tiere, Körperteile von Tieren

Johanne gen. Atzele dem beckere 1045 (1381) - Henne Atzele der gewantmecher 1108 (1395) - die Ziine Aczoln und Else ire dochter unserm closter gegeben han Or. Nr. 1678 (1453) - Czyne Aczeln und ich Else Or. Nr. 1679 (1453) - an Enders Atzeln Ausf. Perg. A. Nr. 1847 (1522).

Lex. 1, 104 atzel swf. 'Elster'. UN wohl für einen diebischen oder zänkischen Menschen. DWb 1, 596 Atzel. Bach, DNK 1, 374.

Wigandus Banzzo (e.a.) scabini 89 (1260) - Kvno de Butspach cognomento Bansiche, civis in Frideberg 352 (1307) - Gylbertus Bansicho (e.a.) cives in Frideberg 352 (1307) - Gylbrat Banseche 727 (1345) - Mengotus et Fridericus dicti Banseche (e.a.) scabini in Minzinberg 390 (1310) - Mengotus dictus Banseche de Butsbach (e.a.) cives in Frideberg 393 (1310) - Ditwinus Banseche de Butsbach (e.a.) scabini in Minzinberg 393 (1310) - Ditwinus dictus Banseche de Butsbach, filius Heinrichi Bansechen 513 (1320) - Wigand vnd Cune gebrudere gen. Banseche 895 (1362) - Johan Bansche von Wyzele 840 (1356) - Heilman Bansche (u.a.) scheffene zu Butspach 840 (1356) - Henne Bansche zintgreffe zu Hohinwizel 883 (1361) - Conrad Banschen sun 883 (1361).

Lex. 2, 202 panze swm. 'Wanst, Magen'. - aus lat. pantex, mlat. pancia, frz. pance. Orec. 91 Bansch,

Bantsch, Panse 'Magen'. ÜN vielleicht für einen Dickbauch? Kehr. 1, 302. Arend 78. DWb 1, 1119 Bansch, Bantsch.

Henne gen. Bars geseßin zur milden 1080 (1387) - Henne Berre zu 877 (1395); CBA (1395) 40a - Ewalt Bere (Sifertenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (35b) (1491) - Ewalt beher Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - Contze beer (Babenhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (12b) (1491) - contze beher Hs. 457 ^m fol. 3. (2a) (1491). Lex. 1, 182 ber swm. 'Bär'. ÜN wohl für einen kräftigen, starken Menschen, evtl. auch für einen Nörgler (Brummbär). DWb 1, 1122ff. TWb 1, 228. Bei der Deutung kommt auch ahd. beran 'tragen' (mhd. bern) in Betracht.

Gotze Blafuß (u.a.) scheffene zu Flanstad 1137 (1403) - Gotze Blofuß (u.a.) scheffene zu flanstad CBA (1403) 98a. Lex. 1, 300 blā-vuoz stm. 'Blaufuß, eine Falkenart'. ÜN wohl für einen Falkenjäger. DWb 2, 84.

Eberhard gen. Breckelin (A) 249 (1293) - Ebberhart, etswane Ebberhart Breckelinis son zu Berinkeim 872 (1359) - an bragken henne (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (28a) (1491).
1. Lex. 1, 339 bracke swm. 'Spürhund, Spielhund'. Diminutivum auf -līn. DWb 2, 291. TWb 1, 403.
2. Crec. 195 der Brack 'dicker unförmlicher Gaul'; Bracks, Brackes 'dicker Bube'. Schmeller 1, 346 Brack 'unförmige oder sehr beleibte Person'. Vgl. Südhess. Wb. 1, 1059f. Bracke.

Henne brem (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19a) (1491) - henno brem Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491). Lex. 1, 348 breme, brem swm. 'Bremse, Stechfliege'. S. Crec. 202. Kehr. 1, 93. Südhess. Wb. 1, 1096. DWb 2, 362 Breme.

Reynhardus Dacze 438 (1315). Lex. 2, 1409 tatze f. 'Tatze, Pfote, Hand'. ÜN wohl für einen Menschen mit einer breiten und groben Hand.

Vilmar 67. Kehr. 1, 107. Grec. 252. DWb 11, 1, 1,
160f. Tatze. TWb 7, 24.

Heinricus dictus Eber et Adelheidis, uxor eius legitima,
cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 688. S. 339 (1296).
Lex. 1, 505 eber stm. 'Eber'. - zu lat. aper. DWb 3,
17f. TWb 2, 125f.

vasant hentzen (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (37b) (1491)
- vasantz henntz Hs. 457 ^m fol. 3. (4a) (1491) - vff claus
vasant (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (22b) (1491).
Lex. 3, 27 fasān, fasant stm. 'Fasan'. DWb 3, 1336
Fasan.

Contzen Fedirchens von Rodinscheyd 871 (1359).
Lex. 3, 38 vedere, veder stswf. 'Feder'. Diminutivum
auf -chin. DWb 3, 1399 Federchen.

Herburt Finke 350 (1306) - Herbordus dictus Finko (e.a.)
scabini in Frankenford 477 (1317) - Ebirhardus dictus Fynke
(e.a.) cives wetflar. 712 (1343) - vz dem Huse Heintzen
Fynken 800 (1352) - Heyntzen Finken 1103 (1392) - Gele
Gudeln wedewe Heinrichs gen. Fynken von Hirlsheym 954 (1367)
- Fyngken Heintzen zcu Obernbyele Or. Nr. 1669 (1449) -
Heinrich Fingk von Grunenberg Ausf. Perg. A. Nr. 1752 (1478)
- derelicta anna fincken (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2.
(18b) (1491) - finckhenne (Lindenstroit) Hs. 457 ^m fol. 2.
(25a) (1491) - Claus fingk (Buern) a.a.O. (15b) (1491) -
Clais fing Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - Contz fingk (Wan-
felt) Hs. 457 ^m fol. 2. (36b) (1491) - an wigeln fincken
(Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (28a) (1491).

Lex. 3, 357 vinke swm. 'Finke, frigellus'. ÜN wohl für
einen lustigen Menschen. DWb 3, 1663f. TWb 2, 350.

Herman Fittich (u.a.) scheffin des gerichtis zu Musschin-
heym 837 (1356) - Herman Fittich von Wedere (u.a.) schef-
fenen zu Musschinheim 851 (1357) - Contzchin Fittich, sch.
des gerichtis tzu M. 1054 (1382); CBA (1382) 26b - Contze-
chin Vettich (u.a.) scheffene zu Lieche 1073 (1384).

Lex. 3, 331 vetache, veteche, viteche swfm. 'Fittich, ala'. UN wohl für einen unzuverlässigen, leichtsinnigen, liederlichen Menschen ('loser Vogel, Windbeutel').
Crec. 375. Kehr. 1, 138. DWb 3, 1693f. TWb 2, 355.

Eckearodus Vlo (e.a.) scabini 55 (1249) - Kunegundis relicta Ekhardi dicti Vle 204 (1285).

Lex. 3, 409 vlōch, vlō stm. f. 'Floh, pulex'. UN wohl für einen Menschen voller Flöhe oder aber für einen einfältigen, auch feigen, mutlosen Menschen. Vgl.
Crec. 384. DWb 3, 1812ff. TWb 2, 392f.

Katherina, Heintze Froschis muder 876 (1359) - Wicker Freysch (u.a.) scheffin 953 (1367) - her Wiker Froschs (u.a.) scheffene zu Frankinford zu 953 (1375) - Arnold Heintzen Frosch son (u.a.) burgere zu Mentzen A. Nr. 1248. 14. Jh. (1369) - Wycker Froische (u.a.) scheffene des riichsgeriechts zu Franckenfurt Or. Nr. 1690 (1456) - Engel Frosch Ausf. Perg. A. Nr. 1718 (1467) - Johann Froisch (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1820 (1512) - Froschs Ruel (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537).

Lex. 3, 536 vrosch stm. 'Frosch, rama'. DWb 4, 1, 1, 250f. TWb 2, 455ff. Frosch.

Hans Fux Ausf. Perg. A. Nr. 1849 (1525).

Lex. 3, 558 vuhs stm. 'Fuchs'. UN wohl für einen rothaarigen Menschen, aber auch für eine listige, schlaue Person. DWb 4, 1, 1, 330ff. Fuchs. TWb 2, 462f.

Henr. Fugil 717 (1344) - an fogels contzen (Ruperspurgk) Hs. 457 ^m fol. 2. (34a) (1491) - Gerhard Vogell Abschr. Pap. 16. Jh. (1565) - hern Ebirhard Fogelin pherner zu Garbenheym Or. Nr. 1653 (1443) - frater Cunradus Vuckel Reidmeister zu Wickstadt Inser. in Reversalbrief A. Nr. 1885 (1554).

Lex. 3, 424 vogel stm. 'Vogel'. UN wohl für einen Vogelfänger oder Vogelhändler. Crec. 883. Vilmar 431. DWb 12, 2, 390ff. TWb 7, 681ff. Knauß 59.

Bernhard Fusch (u.a.) scheffene zu Bysschouisheim 919 (1363)
- Heinrich gen. Fuschs 925 (1364) - Hartman Fush (u.a.)
scheffene zu Butspach 1090 (1389) - fusc hen (Eichen) Hs.
457 ^m fol. 2. (16b) (1491) - fuschenn Hs. 457 ^m fol. 3.
(2b) (1491).

Südhess. Wb. 2, 745 Fisch m. Sg. fuš, Pl. fiš (nach
Analogie von puš - piš 'Busch'). Autenrieth, Pfälzisches
Idiotikon 48 fusch 'Fisch'.

Aber DWb 4, 1, 1, 959f. Fusch m. 'ein rasches Fassen
an den Haaren (Haarfusch)'.

Gerhardo Ganzen StA Darmstadt, Urk. Oberhessen, Arnsburg
(1244) - Henicze Gancz von Richilsheim Or. Nr. 1645 (1438) -
Jorge Gantz von Richelshheim dem Krämer Ausf. Perg. A. Nr.
1725 (1469) - Friedrich Gans, Vikar Ausf. Perg. A. Nr. 1807
(1505).

Lex. 1, 736 gans stf. 'Gans'. UN möglicherweise für
eine einfältige, törichte Person. DWb 4, 1, 1, 1255ff.
Gans. TWb 3, 12f.

Rulen genant Geyshen 973 (1368) - Eckart Geiße, Ordensper-
son Ausf. Perg. A. Nr. 1852 (1528) - Eckart Geisse, Priester
Ausf. Perg. A. Nr. 1854 (1528).

Lex. 1, 800 geiz stf. 'Ziege'. Diminutivum auf -chin.
Vilmar 120. Grec. 417. DWb 4, 1, 2, 2796ff. Geiß^(Es) ist
wohl kaum an den ON Ober- und Untergeis an der Geisa
bei Hersfeld zu denken. (Reimer 159: 1142 Geisaha,
1259 Geissa). Lerch 68.

Henne Gier Or. Nr. 1653 (1443) - Hartmann Girre (u.a.) Schöf-
fen zu Bettenhausen Ausf. Perg. A. Nr. 1747 (1476) - Gier-
henn (Hultzhusen) Hs. 457 ^m fol. 2. (7b) (1491).

Lex. 1, 1019 gīr stm. 'Geier'. UN vielleicht für ei-
nen habgierigen Menschen. DWb 4, 1, 2, 2559ff. TWb 3, 64.

Cunradus Glime 151 (1276) - hortum Gerhardi dicti Glyme 392
(1310) - Glime (u.a.) burgere zu Lyeche 760 (1349) - den
Claiß Glyme und seine Frau Else Döner, wohnhaft zu Ortenberg

Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 47' (1479) - Clauß Glyme

Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 47 (1479).

Lex. 1, 1034 glīme, gleime, gleim swm. 'Glühwürmchen'.

Dwb 4, 1, 5, 85 Glime. Bach, DNK 1, 255, 3.

Gerhardo Granze Guden. C.D. III. S. 1112. Nr. 656 (1244) -
Gransfrickel burger zū wonnecken CBA (1388) 83b.

Lex. 1, 1069 grans stm. 'Schnabel der Vögel; Maul od.

Rüssel anderer Tiere; Maul d. Menschen'. Dwb 4, 1, 5,
1879 Gransen, Grans.

Contze Gurre 1157 (1408) - dy bescheiden lude Concze gurre
(u.a.) Ryechter zū dyser cȳt des vorgenanten dorffis und
geriechtis zū Rockinberg CBA (1408) 65a.

Lex. 1, 1124 gurre swf. 'schlechte Stute, schlechtes
Pferd'. UN wohl für eine häßliche, liederliche, grobe
Person. Vilmar 141. Schmeller 1, 932. Dwb 4, 1, 6,
1161ff. Gurre.

Herman Hemel von Berstad 947 (1366); CBA (1366) 11a - an der
Hemeln kinden 961 (1367) - Henn Hamel, wohnhaft zu Nonnen-
roth Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558) - auf Hamel Seyberth
Ausf. Perg. A. Nr. 1889 (1558).

Lex. 1, 1162 hamel stm. md. auch im Sing. mit Umlaut
hemel 'Hammel'. UN wohl für einen unwerten, unreinli-
chen Menschen. Vgl. Kehr. 1, 183. Dwb 4, 2, 310f.
Hammel. TWb 3, 306f.

Heinze Hase von Opperodde 873 (1359) - Heinze Hase von Oppe-
rode 898 (1362) - Henne Hase 1122 (1398) - her Heinrich Hase
conventbrudir zu Arnspurg Or. Nr. 1538 (1403) - frater Hein-
ricus dictus Hasse monachus monasterii in Arnspurg Or. Nr.
1568 (1409); CBA (1409) 107a - Sype Hase (u.a.) Scheffen
aldo zu Liche 1147 (1405) - Hasen Contze (Lindenstroit) Hs.
457 ^m fol. 2. (25a) (1491) - haisenn Conntze Hs. 457 ^m fol.
3. (3b) (1491) - hasen werner (Hattenrade) Hs. 457 ^m fol. 2.
(21b) (1491) - Theodor Haße, Bruder des Klosters Arnzburg
Ausf. Perg. A. (1554).

Lex. 1, 1192 hase, has swm. 'Hase'. ÜN wohl für einen feigen, furchtsamen Menschen. DWb 4, 2, 526ff. TWb 3, 337ff.

... dicto Hasinzal budell. 410 (1312) - Wenzone dicto Hasinzail et dicto Slich budell. (e.a.) civibus mogunt. 426 (1314).

Lex. 1, 1192 hase, has swm. 'Hase' und Lex. 3, 1019 zagel stm. contr. zail, zeil 'Schwanz, Schweif'. Vgl. Hasenfuß.

Emercho dictus Hering filius Friderici (e.a.) scabini 325 (1304) - Emircho Herinc. (e.a.) scabini in Munsterliderbach 340 (1305) - Lutzo dictus Hering zu 309 (1347) - Lotze Hering (u.a.) burgere zu Frankenford zu 740 (1349) - Henneckin Hering zu 740 (1349) - Gelen Heringen huse 1092 (1389) - contz hering (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (18b) (1491).

Lex. 1, 1257 herinc stm. 'Hering'. DWb 4, 2, 1104ff. Hering. TWb 3, 415f.

Conrad Hirzauge 857 (1357) - Cölman Hirczauge CBA (1398) 114b.

Lex. 1, 1305 hirz stm. 'Hirsch' und Lex. 2, 182 ouge, oug swm. 'Auge'. DWb 4, 2, 1565 Hirschauge.

... geyn dem dule horns burne CBA (1396) 5a - Contze Hornn (u.a.) scheffe des obgenannten gerichtes zcu Rackenburgk CBA (1517) 18a.

Lex. 1, 1340 horn stn. 'Horn; hornartige Masse, hervorragende Spitze; Horn zum Blasen'. ÜN möglicherweise für einen Hornbläser. DWb 4, 2, 1815ff. Horn. TWb 3, 478ff.

Rugerus Canis (e.a.) milites Wenck II. U.B. 149. Nr. 112 (1233); WUB 19 (1233) - Giso Hunth miles de Hergeren 81 (1259) - Gernandum filium Gysonis dicti Hunt militis 359 (1307) - Otto dictus Hunt (e.a.) milites 1219 (1275) - Wygeln Hunth von deme Rodde 1064 (1383).

Lex. 1, 1387 hunt stm. 'Hund, Jagdhund'. - lat. canis.
'Hund' ist als Scheltwort im Sinne von "Bösewicht, Übeltäter" anzusehen. DWb 4, 2, 1910ff. Hund. TWb 3, 494f.

Burchardus Vitulus miles WUB II. 117 (1277) - Arnoldus dictus Vitulus de Langengunse 190 (1282) - Burchardus et Gisbertus, fratres cognomento Vituli 1225 (1285) - Hermannus miles dictus Vitulus 205 (1286) - Hermannus dictus Kalp (e.a.) milites 143 (1274) - Arnoldus cognomento Kalp 1225 (1285) - Burchardo dicto Kalp 313 (1303) - Burchardi dicti Kalb, vicarii perpetui in ecclesia wetflar. 385 (1310) - Burchardum sacerdotem dictum Kalp, vicarium ecclesiae wetflariensis 397 (1310) - Burkardus Kalp 404 (1311) - Burchardus Kalp (e.a.) castrenses 453 (1315) - Ottone dicto Calfh (e.a.) militibus 484 (1318) - Ludewicus dictus Kalp canonicus ecclesiae fritzlar. 522 (1320) - Lod. dictus Kalb scultetus in Grunenberg 607 (1329) - Henricus dictus Kalp (e.a.) milites 522 (1320) - Henrich Kalbe (u.a.) scheffen des gerichtes in deme Hittenberge 1173 (1419) - Elbracht Kalbe 933 (1364) - Gilbrecht Kalb 1173 (1419).

Lex. 1, 1438 kalp. stn. 'Kalb'. Niederd. Kalff. - lat. vitulus. UN wohl für einen kindischen, dummen, plumpen Menschen (Scheltwort!). DWb 5, 50ff. TWb 4, 77f.

Gerhardus Caute (e.a.) cives in Wettere 459 (1316).

Lex. 1, 1803 kute, küte swm. 'Tauber'. DWb 5, 362

Kaut. - Vgl. auch DWb 5, 363 Kaut(e) f. 'Kaulbarsch'.

Erwinus Grys burgravius de Vridebere 56 (1250) - Eberwinum juvenem Gruem 345 (1306) - Eberwinus Cranech dictus de Cranechesberg 63 (1252) - Eberwinus Cranech de Cranegesberg 78 (1258); Arch. f. Hess. Gesch. I, 3. S. 408. Nr. 17 (1253) - Friderico dicto Cranch 184 (1280) - der Cranech 323 (1303) - ..., quae olim fuerunt quondam strenui militis dicti Cranich 540 (1321) - Erwini militis dicti Cranich 461 (1316) - Wilhelm Kranich Ausf. Perg. A. Nr. 1787 (1490).

Lex. 1, 1709 kranech, kranch stm., kraneche, kranche

swm. 'Kranich'. - lat. grus. 1) Die Eigenschaften des Tieres, bes. die Schlankheit und die stolze Haltung des Kranichs, könnten auf einen Menschen übertragen worden sein. 2) Nach Grohne, Hausnamen 64 existierte in Frankfurt ein Haus mit dem Namen: 'ad Gruem', 'zum⁸ Kranich'. DWb 5, 2020ff. Kranich. TWb 4, 256.

Bertolt Krawe pastor zu Krottinburg 724 (1345) - Hartman Kreye 857 (1357) - dem huse Sipeln genant Kra 906 (1363).

Lex. 1, 1699 krā, krō, krōwe, kreige, kreie, krē swstf. 'Krähe'. DWb 5, 1965ff. TWb 4, 250f.

Gobelo, Yrmintrudis, conjuges, Cusa soror et Hermannus filius de quondam marito priore Yrmintrudis jam dictae, dicti Krebiz 519 (1320) - an Gerhard Krebiz huse 954 (1367) - die Krebeße Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 40' (1469) - Item eyne plag ann krebess (Hirnsheym) Hs. 457 ^m fol. 2. (6b) (1491) - das krebis gutichenn ist (Londorff) a.a.O. (28a) (1491).

Lex. 1, 1714 krebez, krebeze; krebz, krebze stswm. 'Krebs'. UN vielleicht für einen Krebsfischer oder für einen Menschen mit einem krebrotten Kopf. DWb 5, 2127ff. Krebs. TWb 4, 265f.

Arnold Kredde (u.a.) burgere zu Frideberg 936 (1365).

Lex. 1, 1750 krote, krotte, krot, kröte, krete swstf. 'Kröte'. UN wohl für einen kleinen, boshaften, widerstrebenden Menschen (vgl. 'giftig wie eine Kröte'). S. Crec. 521f. DWb 5, 2414ff. Kröte. TWb 4, 282f.

Heilman Kreuel 1081 (1387).

Lex. 1, 1752 kröuwel, krewel; kröul, kriul, kreul stm. 'Kräuel, Gabel mit hakenförmigen Spitzen; Klaue, Kralle'. UN vielleicht nach den Händen der bezeichneten Person. DWb 5, 2083f. Kräuel.

Mya, relicta quondam militis dicti Krimmere 398 (1311) - Wernherum dictum Krimmere armigerum ... quondam dicti ... Krimmeris de Wanebach militis, patris Wernheri jam dicti

589 (1327).

Vgl. Lex. 1, 1732 krimmen, grimmen stv. 'die Klauen zum Fange krümmen; kratzen'; 1, 1733 krim-vogel stm. 'Raubvogel, bes. ein zur Jagd gebrauchter'. DWb 5, 2310 Krimmer m. '1) der Habicht, 2) ein Ackerwerkzeug, haupts. zum Auflockern des (schon gepflügten) Ackerbodens, auch zum Reinigen des Landes und Unterpflügen der Saat, ähnlich einer kleinen Egge, aber dreieckig und an den Zinken mit kleinen Pflugscharen versehen'.

den bescheiden luden Contzen Lamßfuß Katherinen siner elichen hußfrauwen Or. Nr. 1708 (1465).

Lex. 1, 1816 lamp; lam stn. 'Lamm' und Lex. 3, 579 vuoß stm. 'Fuß des Menschen; Fuß eines Tieres'. DWb 6, 85 Lämmerfüße.

Bertoldo dicto Lerchenbein (e.a.) scabinis in Muscenheim 303 (1302).

Lex. 1, 1883 lërche, lerche swf. 'Lerche' und Lex. 1, 159 bein stn. 'Bein, Schenkel'. Vgl. Rehbein. UN wohl nach der Schlankheit und Zierlichkeit des Lerchenfußes für einen, der dünne, zierliche Beine besitzt. DWb 6, 759f. Lerche. TWb 4, 445f.

Everhardo Leone (e.a.) scabinis 47 (1245) - Euerardus dictus Leo (e.a.) milites 1209 (1247) - filium Eberhardi Leonis 63 (1252) - Eberhardus dictus Lewe miles in Steynford 683 (1339) - Eberhard Lewe von Steynford 1001 (1371) - Johannes Leo (e.a.) canonici Boehmer-Lau I, 224. S. 109 (1259) - Johannes dictus Leo (e.a.) canonici ecclesie in Frankenvort a.a.O. I, 420. S. 204 (1279) - Eberwinus dictus Leo (e.a.) milites 101 (1264) - Eberwinus Leo 144 (1274) - honesti viri Erwini militis dicti Leonis 245 (1292) - Erwinus Leo miles et Gyselbertus fratres de Steynfurd 261 (1295) - Erwinus Leo de Steynfort (e.a.) milites 501 (1319) - Erwins Lewe von Steynfort Edelknechts (A) zu 643 (1397) - Gylbertum Leonem 327 (1304) - Gylbertus Leo de Steynfurd (e.a.) milites 335 (1305) - filii quondam Gylberti Leonis de Echcile militis bonae

memoriae 1231 (1302) - Erwinus et Gisilbertus fratres dicti Leones (e.a.) milites 395 (1310) - hern Gilbrachte Lewen 813 (1354) - Gilbracht Lewin dez wildin Lewin son zu 924 (1381) - Meckele Lewen meistern 990 (1370) - hern Ebirharten lewen CBA (1381) 68a - Ebirhard Lewen Burggraue zu Frideberg BHU IV, 79. S. 66 (1420) - den strengen ritter hern Gylbrachten lewen den man nennit in der gaßen CBA (1388) 69a - den strengen Ritter vnsern hern Sybolden lewen von Steynford CBA (1381) 68a - hern Sybold Lewen CBA (1396) 4a - Hartmans gen. Lewen von Fredeberg 1139 (1403) - neben Gontram Lewen = neben Gonthram Lewin 1143 (1403); CBA (1403) 21b - Hartman genant Lewen wonende in der Burg zu fritdeberg CBA (1403) 8b - Henne Lewen sel. von Steynfurd 1184 (1443).

Lex. 1, 1893 lewe swm. 'Löwe'. - lat. leo. Durch Tapferkeit und Kriegsmut sich auszeichnende Menschen werden 'Löwen' genannt, ebenso auch geistig und künstlerisch hervorragende Persönlichkeiten. Vgl. DWb 6, 1215ff. TWb 4, 502f. Löwe.

Ernestus Maucho (e.a.) consules wetflar. 425 (1314) - Ebirhardus Mauga (e.a.) scabini wetflarienses 540 (1321) - Ebirhardus Mauche, scab. in Wetflaria zu 463 (1324) - Ebirhardo dicto Mauge, scab. 573 (1325) - Eberhardus dictus Maucho, scab. wetflar. 601 (1328) - Ebirhard Mauche von Wetflar 866 (1358) - Ebirhard Manche (sic!) (u.a.) scheffene zu Wetflar 954 (1367).

1. altdeutscher PN Mauco; vgl. Fö I, 1115.
2. Lex. 1, 2210 mouch stmn.? 'mauch, obsomogerus, est panis intinctus vel vaporatus in liquore vel prodio pisarum vel piscium VOC. 1482'. Vgl. dazu: DWb 6, 1771 Mauchelsucht f. 'Naschsucht' und Mauchler m. 'Name eines gefräßigen Vogels, tantalus loculator, auch Nimmersatt, Waldpelikan'.
3. Die Herleitung von mhd. mūche swf. 'eine den Fuß lähmende Krankheit der Pferde' (s. Kehr. 1, 275; Hess.-Nass. Wb. 2, 279; Osygus 130) scheidet aus. Denn nach Moser I, 1 § 77 erfolgte die Diphthongierung $\bar{u} > au$ im Rheinfränkischen erst im letzten Viertel des 15. Jhs.

Heyntz Maus (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1870 (1538).
Lex. 1, 2255 mūs stf. 'Maus'. UN vielleicht für einen
Mäusefänger. DWb 6, 1815ff. Maus.

Sybold Moyn und dessen Bruder Gottfried (A) Anh. 124 (1293)
- Wynrich Moins (u.a.) scheffene des riichsgeriechts zu
Franckenfurt Or. Nr. 1692 (1458).

Deutung unsicher. Vgl. Lex. 1, 2194 moie swf. 'Name
eines Tieres; ein moyn: Minnesinger, hrsg. von F. H.
v. d. Hagen, Leipzig 1838, Bd. 3, 12^a'.

Henn Nachtrabe zu Gießen; Emeludt Nachtrabe, Klosterfrau zu
Rockenberg Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 81 (1459) - Pro-
curator Peter Nachtrabe Ausf. Perg. A. Nr. 1749 (1477).

Lex. 2, 26 naht-rabe swm. 'Nachteule'. UN wohl für ei-
nen Nachtschwärmer oder nächtlichen Ruhestörer. DWb
7, 204 Nachtrabe.

Gerhardus de Lynden dictus Osse, civis wetflar. 671 (1336)
- Reynher gen. Osse zu 905 (1388).

Lex. 2, 149 ohse swm. md. ochse, osse, osche, asche
'Ochse'. UN für einen groben, dummen, tölpelhaften
Menschen, der auch 'Büffel', 'Rind' oder 'Rindvieh'
genannt wird. DWb 7, 1129ff. Ochse, Ochs. TWb 5, 11f.

Kuntzele gen. Raben wonende zu Berstad 1020 (1376) - Adam
Rabe Ausf. Perg. A. Nr. 1877 (1540) - Weigel Rabe zu Hor-
loiff-Dreiß Ausf. Perg. A. Nr. 1877 (1540).

Lex. 2, 329 raben stm. rabe, rab swm. 'Rabe'. UN wohl
für einen Menschen mit einer krächzenden Stimme. DWb
8, 5ff. Rabe. TWb 5, 271ff.

Bechtold Ratz (A) zu 1016 (1390) - Rudolph Ratz zu Gambach
Abschr. Pap. 18. Jh. A. (1716) - Johann Jacob Raatz d. J. zu
Gambach Abschr. Pap. 18. Jh. A. Patershausener Cop. (1722).

Vgl. Vilmar 316 Ratz m. 'ist der hessische Name des
Iltisses, Mustela putorius'. Crec. 679 hält 'Ratz' für
die Bezeichnung des Iltisses, aber auch des Marmeltiers.

Hess.-Nass. Wb. 2, 779 Ratz m. 'Iltis, Hausmarder, Wiesel, Hamster'. UN wohl für einen schläfrigen oder aber für einen geizigen, sich übermäßig abmühenden Menschen. Vgl. Kehr. 1, 324 Ratz f. 'emsiges Mädchen'. Crec. 679 sieht auch im 'Ratz' einen Menschen von rastloser Tätigkeit in etwas. Vgl. Spiel-, Schlafraz. DWb 8, 208f. Ratz.

Johan Rydesel Ryther 586 (1326) - Johannes Rydesil (e.a.) milites 607 (1329) - Johannis militis dicti Rydesil 617 (1330) - Wigand, Rychard, Johan, Bernhard vnd Gilbrach wepenere gebrudere genant Rideßel, Bernhartis Rideßels edelknechtis sone 1003 (1371) - Friderich Ridesil, Rittir zu 692 (1352) - Fryderich Rydesil (u.a.) rythtere 822 (1354) - Ebirhard Ryetesil wepener 824 (1355) - Ebirhardt Riedtesels 1205 (1481) - Gilbracht vnd Magdalene ... erlud^(sic!)veliche lude genant Ryteß ... 934 (1364) - Gilbracht Riedesil (u.a.) wepenere 1026 (1377) - Gilbraht Rydesel (u.a.) wepenere 1065 (1383) - Gilbracht Rietesel (u.a.) Etelknechte 1149 (1405); CBA (1405) 59a - Gilbrecht Rittesel amptman zu Butzbach 1162 (1411) - Lupelin Ritesel (A) zu 815 (1376) - den vesten Edelknacht Junghern Johann Rietesel CBA (1396) 116b - Crafft Rieteßel 1132 (1400) - Crafft Ritesel Or. Nr. 1611 (1420) - den vesten juncher Crafft Rietesel Or. Nr. 1548 (1440) - Crafft Ritesel edelknecht Or. Nr. 1661 (1440) - Katherine Adolff Rietesels dochter CBA (1405) 56a - Philips Rietesel Or. Nr. 1661 (1440) - des Junkers Philipp Riedesels, Amtmanns Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 56 (1484) - ann gilbracht riedeessell (Polegons) Hs. 457 ^m fol. 2. (42b) (1491) - vber denn cleher paitt by henrich gilbracht rideessell a.a.O. (43a) (1491) - Adolf Riedesel Ausf. Perg. A. Nr. 1802 (1503) - Heinrich Riedesel Ausf. Perg. A. Nr. 1830 (1515) - Cone Rietesell unsern liebenn junghernn disser zyt Amptman zcu Hounen CBA (1516) 17b.

Lex. 2, 463 rīten stv. 'sich fortbewegen, aufmachen, fahren; reiten, ausreiten' und Lex. 1, 708 esel stm. 'Esel'. Riedesel ist der Name eines seit dem 13. Jh.

blühenden hessischen Geschlechts. Zur volkstümlichen Deutung vgl. Wolf, J. W.: Hessische Sagen, Leipzig 1853, 155 Der Riedesel Name. Zur Lautlehre s. Geschichtlicher Atlas von Hessen, Karte 43. Vgl. DWb 8, 919 Riedemeister = Reitmeister (magister equitum).

Curdt Schaufuß; Katharina Schaufuß Abschr. Pap. 18. Jh. (1461) - Curdt Schaufuß; der erßamen Katherinchin Schau-
fusßen Or. Nr. 1704 (1461) - Katherinchin Schaufuß ebd.
Schiller-Lübben 4, 160 schūvūt, schūvōt m. 'Uhu'.
DWb 9, 1837f. Schufut m. 'der Uhu, strix bubo'. Ver-
hochdeutsch lautet die Form Schufūsz, Schaufuß. Vgl.
Grünert 427.

Eckart Schelhorn (u.a.) Scheffen zu Rodeheim 797 (1352).
1. Lex. 2, 690 schelch stm., schele swm. 'Bockhirsch'
und Lex. 1, 1340 horn stn. 'Horn'. DWb 8, 2488f.
Schelch.
2. Lex. 2, 692 schellen stv. 'schallen, tönen' und
Lex. 1, 1340 horn stn. 'Horn'. Satzname: 'Laß das
Horn schallen!' UN wohl für einen Jäger. Vgl.
Dittmaier, Satznamen 54.

Heilman Schelle 476 (1317) - by Behten Schellen 948 (1367)
- Rule schellen kinden CBA (1392) 33b.
1. Lex. 2, 689 schel stm. 'Schelm, Betrüger'. UN wohl
für einen Gauner oder Schlingel. DWb 8, 2491 Schell.
2. Lex. 2, 691 schele, schel swm. 'Beschäler, Zucht-
hengst'.

Heilmanni dicti Schup 445 (1315) - Heintze Schub (u.a.)
scheffene tzu Hofeheim Or. Nr. 1569 (1410); CBA (1410) 119a.
Lex. 2, 824 schuope, schuop swstm. 'Schuppe, squama'.
UN wohl für einen Fischer nach dem Vorgang des Ent-
schuppens der Fische. Vgl. Petersen 39. Nied, FNB 74.
DWb 9, 2012ff. Schuppe. TWb 6, 236.

... des kaiserl. Wasserhauptmanns im Bezirk der Wetterau

J. F. Schwalb Abschr. Pap. 18. Jh. A. (1714).

Lex. 2, 1333 swalwe, swalbe swf. 'Schwalbe'. S. DWb 9, 2182ff. Schwalbe.

Conradus dictus Snabil villanus in Luczil Linden 423 (1314) - Gerhardus dictus Snabil 555 (1323) - Gerwinus dictus Snabil 647 (1333) - Gerkin Snabil 832 (1356) - Heinrich Snabil von Wetflar 866 (1358) - Johan Snabil (u.a.) scheffene zu Wetzflar 1009 (1373).

Lex. 2, 1021 snabel stm. 'Schnabel; rostrum'. UN wohl für einen vorlauten, schwatzhaften Menschen. DWb 9, 1142ff. Schnabel. TWb 6, 166.

Fritze Sneppe (u.a.) scheffene des geriechtis zu Echziel 1088 (1388) - fritze snappe, Burghart, Scheffene des geriechtis zu Echziel CBA (1388) 84b.

1. Lex. 2, 1033 snepfe swm. 'Schnepfe, fidecula'. DWb 9, 1313f. Schnepfe. TWb 6, 179f.
2. Lex. 2, 1023 snap, snappe stswm. 'Schwätzer'. UN wohl für eine 'Klatschbase'. DWb 9, 1169f. Schnappe.

... untterhalb Sparn Contzchens Kappesgartens Ausf. Perg. A. Nr. 1811 (1508); CBA (1508) 16a - Spare hen CBA (1513) 2b.

Lex. 2, 1070 spar, spare swm. 'Sperling'. DWb 10, 1, 1919 Spar.

a Heidendrude dicte dy Spechtin 609 (1329) - Ludewig Specht ein burgere von Wetflar zu 526 (1336) - Heinkil Specht, burger zu Wetflar 699 (1342) - Joh. Specht Pastor zu Rechtenbach 778 (1351) - Rudolff Specht von Hoppirshoben CBA (1395) 40a; zu 877 (1395).

1. Lex. 2, 1075 speht, md. specht stm. 'Specht, graculus, merops, picus'. DWb 10, 1, 2025ff. TWb 6, 435f.
2. Lex. 2, 1075 speht stm. 'Schwätzer', zu spahen, spaht. Möglicherweise UN für einen geschwätzigen Menschen.

Guntramus Sperwere Boehmer-Lau I, 129. S. 65 (1242).

Lex. 2, 1084 sperwaere, sparwaere, -er stm. 'geringere, von Sperlingen lebende Falkenart, Sperber'. UN vielleicht für einen Falkenjäger. DWb 10, 1, 2158ff. Sperber.

Heinrich Sprul amptman tzu großin Lindin 964 (1368).

Fischer 5, 1596 Sprolle m. 'Karpfe, Cyprinus Carpio'. Schweiz. Idiotikon 10, 866 Sproll. Vgl. Fischer 1, 1434 Brolle m. 'dicker Mensch'. Crec. 214 die Brull 'dicke aufgeworfene Lippe'. UN wohl für einen wohlbeleibten, dicken Menschen. DWb 10, 2, 1, 149 Sproll.

Heinricus Sterra plebanus et canonicus in Mugestat Anh. 32 (1233) - magistro Ber. de Witzingerode dicto Aries, decano ecclesiae s. Petri mogunt. 466 (1316) - magistri Hugonis de Wenden dicti Aries 466 (1316).

Lex. 2, 1177 ster, stere swm. 'Widder'. - lat. aries, vervex. DWb 10, 2, 2, 2389ff. Ster.

bruder Heinrich gen. Stertze 742 (1347).

Lex. 2, 1183 sterz stm. 'Schweif, cauda'. Vilmar 399 Sterz m. 'Schwanz der Tiere'. Socin 441 Johannes Sterzebart 1262. Rhein. Wb. 8, 642ff. DWb 10, 2, 2, 2530ff. Sterz. Vgl. Pflugsterz.

Arnoldus dictus Stochar miles castrensis in Steinhem 564 (1324) - Arnold ein ritter genennet Stokare 604 (1329) - Fryderich Stocare (von Steynheym) eyn edelknecht 747 (1347) - Johans Stockarus hofe 821 (1354).

Lex. 2, 1207 stoc-ar swm. 'Jochgeier, alietus, gradi-pes'. DWb 10, 3, 49 Stockaar 'Adler'.

... dicta Eberhards Stores Gud ... Guden. C.D. V. S. 1001.

Nr. 9 (1299) - Gerhardus miles dictus Store 339 (1305) - Gerhardus Store miles 378 (1310) - Gerhardus Store (e.a.) milites castrenses 403 (1311) - Gerhardus dictus Store miles de Gyzen 433 (1315) - Heinricus Store de Clein 435 (1315) -

Rupertus dictus Store 632 (1332) - Andreas Store eyne edilknecht 765 (1350) - ich Henne von lynden der Junge und kongund storen syn eliche husfrauwe wonende zu Steynford CBA (1401) 69a.

Lex. 2, 1212 stör, störe swm. 'Stör'. Diefenbach-Wülcker 866 eyne store = rumbus. Vgl. Nied, FNB 82. DWb 10, 3, 358ff. Stör. TWb 6, 613.

Heinricus Storkelin Boehmer-Lau I, 68. S. 36 (1223) - Heinrichus Storkelen a.a.O. I, 87. S. 45 (1228) - Reinhardus dictus Storkelin 1229 (1298) - Wigil Storck (u.a.) Schöffnen zu Rendel Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 68 (1481) - Storck Henne Ausf. Perg. A. Nr. 1830 (1515).

Lex. 2, 1213 storch, storche; storc, storke stswm. 'Storch'; störchelīn, störkelīn stn. 'dem. zu storch'. ÜN wohl für einen lang- und dünnbeinigen Menschen. DWb 10, 3, 364ff. Storch. TWb 6, 613f.

Hartrad Steube (u.a.) burgere zu Friedeberg Or. Nr. 1174 (1363) - Hartrad Steybe 923 (1364) - Hartrad Stoube (u.a.) burgere zu Fridberg, zu 643 (1367).

1. Möglicherweise von Lex. 2, 1216 stöuber stm. 'aufstöbernder Jagdhund, canis repertor'. ÜN wohl für einen, der schnell läuft, stiebt oder für einen Menschen, der Spionendienst leistet. DWb 10, 3, 2f. Stöber. Kehr. 1, 388 stauben, stäuben.
2. Lex. 2, 1216 stouf stm. f. 'Becher ohne Fuß'. Vgl. Kluge²⁰ 741 Stauf mnl. stoop, mnd. stöp, ahd. stouf, stouph; mlat. staupus, -um. ÜN vielleicht für einen Säufer. DWb 10, 2, 1, 1169ff. Stauf.
3. Lex. 2, 1215 stouben, stöuben swv. 'Staub erregen, aufwirbeln; fig. trinken, sich betrinken; staubig machen: scheuchen, aufjagen'. ÜN wohl für einen Trinker. DWb 10, 2, 1, 1097f. stauben.

..., geyne eyner hobestat do vortzyden Strofogel uff gewonet hait 1174 (1420).

Vgl. Fischer 5, 1880 Stro-vogel m. 'Goldammer, Emberiza

citrinella'. Crec. 2, 819 Strovogel.

Bertoldus dictus Swane, scultetus in Rospach superiori 686 (1340) - Henckel Swane Rulen Swan sel. sone 1177 (1424).

Lex. 2, 1334 swan, swane swstm. 'Schwan; cignus, olor'. Besonders berühmt ist der Schwan wegen seines Gesanges. Von daher vielleicht UN für einen gesangsfreudigen Menschen. DWb 9, 2201ff. Schwan. TWb 6, 255f.

Johannes Sweyn, Cleriker Ausf. Perg. A. Nr. 1738 (1475).

Lex. 2, 1374 swīn stn. 'Schwein'. UN für einen schmutzigen, unflätigen, auch übermäßig fetten Menschen (Schimpfwort!). DWb 9, 2438ff. Schwein.

Vlricus filius Vleheylen (e.a.) jurati in Heldebergen 751 (1348).

1. Lex. 1, 1464 iuwel, iule swf. 'Eule'. DWb 11, 2, 752 Ule f. 'nd. Form für Eule'.
2. Lex. 2, 1721 ūle swf. 'Topf'. DWb 11, 2, 752 Ule.

Heynricus Vrhane 382 (1310) - Heinricus dictus Vrhane 414 (1312) - Heinrich Vrhane Edelknecht wonende zu Alstad 983 (1369) - der Wepener Heinrich Vrhane von Alstat 1048 (1381) - zusschin Vrhane vnd Rulen 781 (1351) - in dem Rode by Vrhane 809 (1354) - geyn dem Hulderbusche obene an Vrhane 853 (1357).

Lex. 2, 2004 ur-, ūr-, or-han swm. 'Auerhahn'. UN wohl für einen Jäger. DWb 1, 602 Auerhahn. TWb 1, 136. Möglicherweise auch Hausname.

bi Heinriche Wederhanen 791 (1352).

Lex. 3, 807 weter-han swm. 'Wetterhahn'; md. auch wede-han. UN vielleicht nach einem durch einen Wetterhahn gekennzeichneten Hause. DWb 14, 1, 2, 730ff. Wetterhahn. Möglicherweise Hausname.

Wigandus Wisegukel 31 (1241).

Kehr. (Nachträge) 59 Wissegickel m. (rhein.), 'ein

munteres, leicht reizbares Kind'. In den Sammlungen des Südhess. Wb. findet sich auch das Stichwort 'Wiesengüchel' m. '1. jähzorniger, streitsüchtiger Mensch; 2. Schimpfwort im Streit'. ÜN wohl für einen leicht reizbaren, streitsüchtigen Menschen. Bre. 2, 807 Wiesgickel 'einer der volkstüml. Namen des Pirols'. Eine Verbindung zu Wittkugel ist abwegig.

Henricus Lupus Boehmer-Lau I, 620. S. 309 (1292) - Johannes Lupi de Franckenfordia clericus Maguntinensis Or. Nr. 1568 (1409); CBA (1409) 107b - Johannes Lupi von Franckenford eyn paffe Or. Nr. 1577 (1411); CBA (1411) 105b - domino Iohannes lupi (Grunenbergk) Hs. 457 m fol. 2. (19a) (1491) - Henricus dictus Wolf (e.a.) scabini in Minzinberg 390 (1310) - by Hanziln Wolve 739 (1347) - Syfrid Wolfis dochtere von Fridenberg 864 (1358) - Contze Wolf nachgebor zu Berstad zu 801 (1368) - Johan Wolffe 1159 (1409) - Henn Wolff Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 15' (1443) - Henne vom Ompstadt, gen. Wolff Hennchin Ausf. Perg. A. Nr. 1764 (1482) - Peter Wolff (u.a.) Schöffen zu Rendel Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 68 (1481) - Wolffs Harte wiesen (Ittungshusen) Hs. 457 m fol. 2. (22b) (1491) - an wolff henne (Laupach) a.a.O. (26b) (1491) - Gela Wolff Abschr. Pap. 18. Jh. (1562).

Lex. 3, 966 wolf, -ves stm. 'Wolf'. - lat. lupus. Evtl. ÜN für einen wilden Menschen. DWb 14, 2, 1242ff. Wolf. TWb 8, 245ff.

Concze Zale (u.a.) Scheffene zu Mynczenberg 1127 (1399).

Lex. 3, 1019 zagel stm. contr. zail, zeil 'Schwanz, Schweif'. Vgl. Hasenzahl, Mäusezahl. DWb 15, 23ff. Zagel.

dem braunfelsischen Sekretär M. Martin Zaunschlipper Niederschr. Pap. A. Lib. act. fol. IV (1608).

Lex. 3, 1180 zün-slüpfel stm 'Zaunkönig, paristulus'. Fischer 6, 1066. Schmeller 2, 532. DWb 15, 414 Zaun-schlüpfer, -schlupfer, -schliefer.

Heilmannus Zecke (e.a.) pistores zu 474 (1322) - Gyso Zecke de Schelmenhusin 715 (1344).

Lex. 3, 1038 zeche, zecke swmf.? 'Zecke, Holzbock'.

UN wohl für einen lästigen, zänkischen Menschen. Grec. 931. DWb 15, 436f. Zecke. TWb 8, 344. Knauß 63.

Contzin Zieginhorn 1041 (1380) - Contzen Cziegenhorne 1087 (1388); CBA (1388) 8a - conczichen cziegenhorn CBA (1396) 6b - Conrad Zygenhorne zu 1142 (1403).

Lex. 3, 1109 zige swf. 'Ziege' und Lex. 1, 1340 horn stn. 'Horn'. Vgl. Ziegenbock, Ziegenbein. DWb 15, 926 Ziegenhorn.

Conrad Tziginmiltze 957 (1367) - conczichen Cziegenmylzen CBA (1392) 33b - Rule Tziegenmyltze zu 1127 (1436).

Lex. 3, 1109 zige swf. 'Ziege' und Lex. 1, 2142 milze, milz stn. 'Milz'.

§ 6 Pflanzen

Cunradi Blumechin 245 (1292) - Wernherum dictum Blumen zu 337 (1305) - Catherinen Blumen 959 (1367) - Jorge Blumme (u.a.) Ratgenossen Ausf. Perg. A. Nr. 1764 (1482) - vnde plumen henne (Oppenrode) Hs. 457 ^m fol. 2. (29b) (1491) - an plumen hen a.a.O. (30a) (1491).

Lex. 1, 315 bluome swmf. 'Blume, Blüte'. Möglicherweise UN für einen Blumenliebhaber. DWb 2, 158ff. Blume. TWb 1, 375f. Bach, DNK 1, 256.

Johannes Fenchel Ausf. Perg. A. Nr. 1783 (1489).

Lex. 3, 64 venichel, venchel stm. 'Fenchel'. DWb 3, 1518 Fenchel.

Henne Fesel (u.a.) burger tzu Hohinberg 973 (1368).

Lex. 3, 325 vesel stn. 'Spreu'. UN für einen Bauern oder aber für einen wertlosen Menschen. Fischer 2, 1436ff. Rhein. Wb. 2, 406. DWb 3, 1554f. Fese.

Heinricus Fiol (e.a.) cives in Frankenvort Boehmer-Lau I, 420. S. 204 (1279).

Lex. 3, 360 vīol stm. vīole swf. 'Viole, Veilchen'.
DWB 12, 2, 361ff. Viole.

Haberhenne der alte zu 1069 (1399); CBA (1399) 81a - Haberhenne der alde CBA (1399) 81a.

Lex. 1, 1134 habere, haber swstm. 'Hafer'. UN vielleicht für einen Bauern oder für einen Müller. DWB 4, 2, 78.

domus Lodewici dicti Habircorn 577 (1325) - Johan von Weidebach genant Haberkorn, burger zu Wetflar 1055 (1382).

Lex. 1, 1135 haber-korn stn. 'Haferkorn'. UN vielleicht für einen Müller. DWB 4, 2, 84 Haberkorn.
Bach, DKK 1, 255, 4.

Peder Holtzappel Or. Nr. 1630 (1428) - Elbracht von Floitzberg den man nennet Hultzappel 1189 (1450) - an Heintz Holtzappeln 1194 (1462) - Heinz Holtzappel Ausf. Perg. A. Nr. 1774 (1484) - Contz Holtzappel (u.a.) Schöffn zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1825 (1513); CBA (1513) 2b - Johann Holtzappell zu Bellersheim Abschr. Pap. 18. Jh. (1562).

Lex. 1, 1329 holz-apfel stm. 'Holzapfel'. Er ist im Volksmund als herbe und schlechte Speise verrufen. DWB 4, 2, 1766f. TWB 3, 472. Bach, DKK 1, 255, 4. Wohl kaum Herleitung vom ON Holtzappel (Wiesbaden).

Conrat Hoppe 674 (1336) - Herman Hoppe ein scheffin zu Ossinheim 923 (1364).

Lex. 1, 1336 hopfe swm. 'Hopfen'; mnd. hoppe. UN wohl für einen Hopfenbauer oder Hopfenhändler. DWB 4, 2, 1795 Hopfe, Hopfen. TWB 3, 474f.

... hortum, quem quidam dicti Cappuzerin colunt ... 392 (1310) - by Hartmannis Kappuzis gartin 751 (1348) - Cappuß Henne Or. Nr. 1590 (1414) - Henne Capus (u.a.) Schöffn Or. Perg. A. (1518).

Lex. 1, 1491 kabeg stm. 'weißer Kopfkohl'; auch kabaz, kappiz; kappuz, kappūs. - zu lat. caput. ÜN wohl für einen Bauern, der Kohl anbaut. DWb 5, 9f. Kabiß, Kabis. Bach, DNK 1, 255, 4. Vgl. Bücher 65 kappusman 'Weißkrautverkäufer' als BN.

Rulo gen. Kerne ferwer 650 (1333) - Heintze gen. Kern 1055 (1382) - lodewig kern (Kodingen) Hs. 457 ^m fol. 2. (24a) (1491) - Ludewig kernn a.a.O. fol. 3. (3b) (1491).

1. Lex. 1, 1555 kerne, kern swstm. 'Kern, nucleus; bildl. wesentlicher Gehalt, Hauptsache, das Beste, Ausgezeichnetste'. ÜN vielleicht für einen gehaltvollen, kräftigen, tüchtigen Menschen. DWb 5, 593ff. Kern. TWb 4, 133f.
2. DWb 5, 603 Kern, bair. auch in schlimmem Sinne, in der Bed. 'Kerl'.
3. DWb 7, 2362 Querne, Quern f. 'Handmühle zur Bereitung von Hafer- und Buchweizengrütze'. Kehr. (Pfister-Nachträge) 218. Vgl. den BN Kerner 'Müller'. Dazu auch: Rhein. Wb. 4, 544f. Kirne (Siegerland kern) 'Butterfaß, Stoßfaß'.

kirßhenne (Amena inferius) Hs. 457 ^m fol. 2. (12a) (1491).

Lex. 1, 1557 kerse swstf. 'Kirsche'; auch kersch, kirse, kirsche. DWb 5, 844ff. Kirsche.

Heinrico Allio (e.a.) scabinis in Frankenford Boehmer-Lau I, 211. S. 101 (1257) - Conradum Alleum (e.a.) cives Frankenvordenses Boehmer-Lau I, 657. S. 326 (1294) - Conradus Alleum (e.a.) scabini a.a.O. I, 708. S. 353 (1297) - Cunradus Clobeloch Boehmer-Lau I, 68. S. 36 (1223) - Cunradus Knobeloch a.a.O. I, 80. S. 42 (1226) - Cunradus Knöbelouh a.a.O. I, 79. S. 42 (1226) - Heinricus Cloveloug (e.a.) scabini Boehmer-Lau I, 138. S. 70 (1245) - Heinricus Clovelouch scabinus in Frankenvort a.a.O. I, 146. S. 73 (1248) - Henricus dictus Clobeloch (e.a.) scabini a.a.O. I, 248. S. 118 (1263) - Heinricum Clobeloch, civem de Frankinvort WUB 57 (1252) - in praesentia Kunonis et Jacobi dicti Klobilouch

zu 477 (1322) - Jacobo dicto Clobelouch seniore et Jacobo ejusdem filio, scabinis in Frankenford zu 707 (1356) - Jakob Clabelauch = Jacob Klobelauch (u.a.) scheffene zu Fr. zu 953 (1375) - her Jacob Clobelauch der alde scheffen zu franckford CBA (1398) 114a - hern Hermannen von Ovinbach geheizin Clobelouch 644 (1333) - Herman Klobelauch 885 (1361) - Herman Clabelauch 892 (1361) - Herman Clobelauch von Rendel zu 892 (1362) - Wycker Clobelauch (u.a.) scheffene des riichsgeriechts zu Franckenfurt Or. Nr. 1690 (1456) - peter knobelach (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (19b) (1491) - peter knobelauch Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491) - Siegfried Knobbelauch Ausf. Perg. A. Nr. 1801 (1501).

Lex. 1, 1629 klobe-, knobe-louch stm. 'Knoblauch'. UN wohl für einen Knoblauchhändler oder Knoblauchesser.

DWb 5, 1449f. Knoblauch. TWb 4, 207. Bach, DNK 1,255,4.

Anwalt Georg Pfeffer, Bürger zu Frankfurt Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498).

Lex. 2, 232 pheffer stm. 'Pfeffer'. UN wohl für einen Gewürzkrämer. DWb 7, 1633ff. Pfeffer.

Contzen gen. Pryselauch 1045 (1381).

1. Crec. 206 der Brisslauch 'Schnittlauch'. - mlat. brittula. Vgl. Kehr. 1, 96. Hess.-Nass. Wb. 2, 691. Rhein. Wb. 1, 987. Fischer 1, 1424. Südhess. Wb. 1, 1120. UN vielleicht für einen, der gern Schnittlauch aß oder ihn anbaute.
2. Eine andere Deutung gibt Dittmaier, Satznamen 28, der in 'Pryselauch' einen SN, bestehend aus Verb + Substantiv ohne Artikel im Akkusativ, sieht.

Heinricus Qvithlin (e.a.) scabini 299 (1302) - Heynricus dictus Qvythelin, scab. 346 (1306) - Heynricus dictus Qwythlin 363 (1308) - H. dictus Quihetelt (sic!) 412 (1312) - Heynricus Quittelin (e.a.) scabini in Mynzinberg 441 (1315) - Heinricus Quithelin, scab. in M. 454 (1315) - Heynrich Quichtelin (u.a.) scheffenin zhu Mynzhinberch zu 637 (1336) - Heynrich Qhvichtelin, schef. zhu M.678 (1337) - Gelen Quithelin 860 (1358).

1. Lex. 2, 328 quiten, küten f. 'Quitte'. Diminutivum mit -līn-Suffix. UN möglicherweise für einen Quittenhändler. DWb 7, 2381 Quitte. TWb 5, 270.
2. Lex. 2, 327 quīt, quit adj. 'los, ledig, frei'. UN wohl für einen freien, ledigen Menschen. DWb 7, 2378ff. quitt. TWb 5, 268ff.

Gerhardo dicto Rose (e.a.) armigeris et castrensibus Or. Nr. 1578 (1411) - Witwe des Henne Rosen des Jungen Ausf. Perg. A. Nr. 1718 (1467).

Lex. 2, 490 rōse swīm. 'Rose'. UN nach der Blume vielleicht für einen Rosenliebhaber (möglicherweise Hausname). DWb 8, 1163 Rose.

Wigand gen. Rubesame von Oppenrodde 873 (1359) - henne Robesame (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (20a) (1491) - henno rubesame Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

Lex. 2, 544 ruob-sāme swm. 'Rübensamen'. UN wohl für einen Bauern. DWb 8, 1340 Rübsame, Rübsamen, Rübensamen. TWb 5, 458.

Rule Schafrippe von Buchesecke 873 (1359) - Rulo Schafrippe richter 920 (1363) - Rudolf Schaprippe (A) zu 920 (1366) - ... vff Alheidin Schofrippen von Grunenberg 1081 (1387).

Lex. 2, 634 schāf-ripe f. 'millefolium'. DWb 8, 2044 Schafrippe f. 'die Schafgarbe, achillea millefolium'. Kehr. 1, 339.

Stroe Henricz (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491) - Stroe henrice Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491).

Lex. 2, 1245 strō stn. 'Stroh'. UN für einen Bauern oder aber für einen dünnen Menschen. DWb 10, 3, 1635ff. Stroh. TWb 6, 649f.

by hern strobuch vonn kalsmit (Langons) Hs. 457 ^m fol. 2. (42a) (1491).

Lex. 2, 1245 strō stn. 'Stroh' und Lex. 1, 399 busch, bosch stm. 'Busch, Gesträuch'. DWb 10, 3, 1651 Strohbusch.

Wentzil Suringe von Gruningen 1051 (1382).

Schiller-Lübben 4, 478 suring 'Sauerampfer'. UN vielleicht für einen, der gern Sauerampfer aß. DWb 8, 1924 Sauring.

Hermann Weynnbier Abschr. ca. 1529 Pap. Annarien des Priors Johann Maull von Altenberg Akten I, 1. Kl. Altenberg Fürstl. Arch. Braunfels (1468) - Hermann Weinbier ebd.

Lex. 3, 898 wīn-ber, -bere stn. f. 'Weintraube, -beere'. UN wohl für einen Winzer oder Rosinenhändler. S. DWb 14, 1, 863f. Weinbeere.

Cuntze gen. Wurzele der fleischhauwer 1079 (1387).

Lex. 3, 1012 wurzel stswf. 'Wurzel, radix'. UN vielleicht für einen zu kurz geratenen Menschen. DWb 14, 2, 2342ff. Wurzel. TWb 8, 297f.

§ 7 Speisen und Getränke

meister Conrad Deigwecke, eyn ratmann FrUB 501 (1361) - Conrad Deigweck zu 643 (1368).

Lex. 2, 1413 teic stm. 'Teig' und Lex. 3, 721 wecke, wegge stswm. 'Keil; keilförmiges Backwerk, Brotweck'. UN für einen Brotweckbäcker. DWb 11, 1, 1, 235f. Teig. Vgl. Stummelwecke.

Wernherus dictus Dunnibir, ciuis gruninbergensis 180 (1280) - Theodericus Dunebir (e.a.) scabini in Gruninberg BHU I, 198 S. 173 (1303) - Nicolao dicto Dunnebir in Wedirvelden 553 (1322).

Lex. 1, 476 dünne adj. 'dünn, zart, leicht' und Lex. 1, 267 bier stn. 'Bier'. UN wohl für einen Brauer, der Schwachbier herstellte. DWb 2, 1554 Dünnbier n. 'Nachbier'. Vgl. FN 'Sauerbier' in Butzbach.

hern Heynrich Fleyse 775 (1351) - die strengin Ritters Heinrich Fleisch (u.a.) 901 (1362).

Lex. 3, 394 vleisch, fleisch, auch vleis, fleis stn. 'Fleisch des tierischen oder menschlichen Körpers'.

ÜN für einen Metzger. DWb 3, 1752ff. Fleisch. TWb 2, 376ff.

Hertwinus dictus Greybe = Hertwino Greybe (e.a.) scabinis 591 (1327) - Andreas Griebe Inser. in Not. Instr. A. Nr. 1517 (1492) - Endres Grieb (u.a.) Schöffen zu Münzenberg .Ausf. Perg. A. Nr. 1908 (1596) - Conrad Grieb d. J. Abschr. Pap. 18. Jh. A. Patershausener Cop. (1722).

1. Lex. 1, 1079 griebe swm. 'Griebe, ausgeschmelzter Fettwürfel'. ÜN vielleicht für einen im Wachstum zurückgebliebenen, kleinen Menschen. Vgl. Vilmar 137. Crec. 436. DWb 4, 1, 6, 250ff. Griebe.
2. Vilmar 136 greibe 'herb, säuerlich-bitter, scharf-sauer'. DWb 4, 1, 6, 5 greibe.

Cunrado dicto Kuche magistro in Kolnhusin 539 (1321).

Lex. 1, 1786 kuoche swm. 'Kuchen'. ÜN wohl für einen Kuchenbäcker oder für einen Kuchenesser. DWb 5, 2496ff. TWb 4, 289f.

den ersamen luden Clase Longmuße, Claren siner elichen hus-frauwen burgern zu Franckenford Inser. Nr. 1597 (1415) - Clara vidua relictā quondam Claas Longmuß carnificis opidana Frankenfurdensis Or. Nr. 1597 (1418).

Lex. 1, 1984 lungel-muos stn. 'Gericht von Kalbslunge'; auch lungmuos.

Henne Milich Or. Nr. 1590 (1414) - Henchenn Milchs ... CBA (1516) 3b.

Lex. 1, 2136 milch, milich stf. 'Milch'. DWb 6, 2184ff. Milch.

Herman Moldirbrode (u.a.) Burgere zu Frankinford 1077 (1387).

Lex. 1, 2226 multer stn. 'Mahllohn, Mahlmetze' und

Lex. 1, 359 bröt stn. 'Brot'. Crec. 601 der Molter

(Molder) 'Mahllohn an Mehl, den sich der Müller an

dem in die Mühle gegebenen Getreide nimmt'. Vilmar

271. Kehr. 1, 281. Molderbrot = Brot, aus dem Mahllohn

an Mehl gebacken. ÜN wohl für einen Müller. DWb 6, 2481 Molter m. n. 'Mahllohn des Müllers'.

Herbert Muß Rentmeister zu Lich Abschr. Pap. 16. Jh. A. Lib. act. fol. V (1490) - Herbert Mus, Rentmeister zu Lich Abschr. Pap. 18. Jh. (1499) - Henne Mueß Junior (Laupach) Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491) - an mushenns garthen a.a.O. (26b) (1491) - Henno müß Hs. 457 ^m fol. 3. (3b) (1491).

Lex. 1, 2240 muos stn. md. müs; auch stm. 'Essen, Mahlzeit; Speise, bes. breiartige Speise, Gemüse'. Mus gilt als die Nahrung armer Leute. DWb 6, 2728ff.

Heinricus Opperkuche 237 (1291).

Lex. 2, 157 opfer, opher stn. md. auch opper 'Opfer, die einer Kirche oder der Gottheit dargebrachte Gabe' und Lex. 1, 1786 kuoche swm. 'Kuchen'. Vgl. Nied, FNb 57. DWb 7, 1303 Opferkuchen m. 'als Opfer dargebrachter Kuchen'. Möglicherweise ÜN für einen Hersteller von Hostien.

dominum rudolfum smelzeken de selbot StA Darmstadt, Urk. Oberhessen, Arnsburg (1244) - Katherine etswan eliche wirtten Wigandis gen. Smaltzis 914 (1363) - Gotze Smalz (u.a.) Scheffin zu Nydder wißele 1149 (1405); CBA (1405) 59a - Elsse Smeltzen 1156 (1408) - Else Smelczen husfrauwe Conrad Rumpis CBA (1408) 40b - Dyle Smalcz scholtheiße des obgenanten dorffs Bergen Or. Nr. 1590 (1414) - hern Johannis Smaltz von Groningen appts zu Arnßburgk unßers obersten 1204 (1480) - Rudolf Smaltz von Grüningen Ausf. Perg. A. Nr. 1785 (1490).

Lex. 2, 1001 smalz stn. 'ausgelassenes Fett zum Kochen, Schmalz, Butter; arvina, butirum, sagimen'. ÜN wohl für einen dicken, fetten Menschen oder für einen Schmalzhändler. DWb 9, 926ff. Schmalz. TWb 6, 147. Bach, DNK 1, 255, 5.

Henn Schmeer Müller zu Staden Ausf. Perg. A. Nr. 1860 (1531).

Lex. 2, 1008 smer stn. m. 'Fett, Schmer'. ÜN für eine rundliche, dicke, korpulente Person. DWb 9, 1030ff. Schmer.

Endres Speck (u.a.) Schöffen des Gerichts zu Büdesheim Ausf. Perg. A. Nr. 1772 (1484).

Lex. 2, 1073 spec stm. 'Speck'. UN wohl für einen Metzger oder für einen dicken Menschen. DWb 10, 1, 2031ff. Speck.

by Hartmude Stummelwecke 821 (1354).

Lex. 2, 1264 stumbel stm. 'abgeschnittenes Stück, Stummel' und Lex. 3, 721 wecke, wegge stswm. 'Keil; keilförmiges Backwerk, Brotweck; cuneus'. UN wohl für einen Bäcker, der kleine Brotwecken buk oder für einen Semmelesser. DWb 13, 2784ff. Weck, Wecken m., auch Wecke f. TWb 8, 63f. Vgl. Deigwecke.

Gerlach Weyns (u.a.) Schöffen Or. Perg. A. (1518).

Lex. 3, 897 wīn stm. 'Wein'. UN für einen Weinhändler oder für einen, der gern Wein trank. DWb 14, 1, 1, 820ff. Wein.

Cunradus cognomento Wrstebendel (sic!) (e.a.) scabini 143 (1274).

Wrstebendel = Wurstebendel. Lex. 3, 1010 wurst stf. 'Wurst' und Lex. 1, 178 bendel stm. 'Band, Binde'. UN wohl für einen Metzger. DWb 14, 2, 2309 Wurstbündel. Bach, DNK 1, 255, 5. Knauß 70.

§ 8 Kleidung und Tuchwerk

conrad blarock (u.a.) Scheffen und gesworn zu⁸ musschinheim CBA (1400) 29b; (A) zu 972 (1400).

Lex. 1, 294 blā adj. 'blau' und Lex. 2, 478 roc, rok stm. 'Rock'. UN nach der Farbe der Kleidung einer Person, hier speziell nach der Rockfarbe. Vgl. Blaumärmel, -zwirn. DWb 2, 85 Blaurock.

Metzze gen. Butschuen wonende zu Minzenberg 1002 (1371).

Lex. 1, 333 but-schuo, bot-schuoch stm. 'eine Art grober Schuhe'. UN für einen Schuhmacher oder für einen,

der diese Schuhe trug. DWb 2, 278 Botschuh.

Wernher Veche 1067 (1383) - wirnher veche Johan syn bruder CBA (1384) 98a - Fritze Veche 1179 (1427).

Lex. 3, 36 vēch stn. 'buntes Pelzwerk, bes. vom Hermelin'. Mittelbarer BN für einen, der mit buntem Pelzwerk handelt. Vgl. Petersen 75. DWb 3, 1386.

Heinricum et Reinhardum dictum Grisrochen de Betdenhusen 66 (1253).

Lex. 1, 1088 grīs adj. 'grau, greis' und Lex. 2, 478 roc, rok stm. 'Rock'. UN für einen Menschen mit einem grauen Rock. DWb 4, 1, 6, 64ff. greis 'grau'; 4, 1, 5, 2174f. Graurock.

Contzchin Hose scholtheiße czu Huchelnheim 1150 (1405); CBA (1405) 87a - her Heinrich Hoisse ein conventbruder des cloisters tzu Arnsburg Or. Nr. 1569 (1410); CBA (1410) 119a - der geistlich man herre Heinrich genand Hose von Margpurg eyn gehorsamter prister dez clostirs Arnsburg Or. Nr. 1577 (1411); CBA (1411) 105a - Heinrich Hosse ebd. - bruder Heinrich Hose Arnßburger ordens Or. Nr. 1574 (1412) - Hosehenne geseßen zu Burenheim (u.a.) scheffene der Grafschafft zu Assinheim zu 901 (1420) - Volperti dicti Hosechin in Gruninberg (e.a.) militum 459 (1316) - Volpertus dictus Hosekin miles, scultetus in Frankinberg 484 (1318) - Folpertus miles dictus Hosechen de Honfilz 569 (1324) - Rudolfus de Rodenscheit dictus Hosel 106 (1265) - Helfferich Hoßelin, wonhafftig zu Moschinheim 1194 (1462) - der Müller Helffrich Hosßelin Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 30 (1475).

Lex. 1, 1344 hose swf. 'nur im Pl. Bekleidung der Beine'. Diminutiva auf -kīn- und -līn. (mit -kīn- und -līn-Suffix). UN wohl für den Träger einer "Hose" oder für einen Schneider. DWb 4, 2, 1837ff. Hose. TWb 3, 482f.

Heinrich gen. Kaloze, Bürger in Wetzlar (A) 243 (1292).

Lexen, Mhd. Taschenwörterbuch ³²1966, 103 kaloze f.

'Überschuh', frz. galoche. ÜN wohl für einen, der lederne Überschuhe trug oder herstellte. Vgl. Kluge ²⁰ 230 Galosche. DWb 5, 74 Kalosche.

Else keppichen (Grunenbergk) Hs. 457 m fol. 2. (18b) (1491)
- Elsa keppichenn Hs. 457 m fol. 3. (3a) (1491).

Lex. 1, 1513 kappe swstf. 'mantelartiges Kleid, das mit einer Kapuze zugleich den Kopf bedeckte u. von Männern u. Frauen, bes. auf Reisen getragen wurde'. Diminutivum mit -kīn-Suffix. ÜN wohl nach der Kopfbedeckung der bezeichneten Person. DWb 5, 187f.
Käppchen.

an krans elsenn (Hochenhein) Hs. 457 m fol. 2. (3b) (1491).

Lex. 1, 1711 kranz stn. 'Kranz, bes. als ausgesetzter Ehrenpreis'. ÜN für eine Person, die einen Kranz als Kopfbedeckung trug oder aber für einen Kranzmacher. DWb 5, 2043ff. Kranz.

Johanne dicto Ledirhuß (e.a.) vicariis Or. Nr. 1568 (1409); CBA (1409) 107b.

Lex. 1, 1855 leder-hose swf. 'Hose von Leder'. ÜN wohl für eine Person mit lederner Beinbekleidung oder für einen Hersteller derselben. DWb 6, 494 Lederhose.

stucke zuschen Lerssen und Drulmans kinden gelegen Or. Nr. 1669 (1449).

1. Lex. 1, 1886 lerse f. 'weiter hoher Stiefel zum Überziehen'. ÜN für einen Träger oder Verfertiger dieser Stiefel. DWb 6, 771 Lerse.
2. Lex. 1, 1886 lertz adj. 'link'. ÜN wohl für einen ungeschickten, linkischen Menschen.

Werner Lesch, Hühnervogt zu Gleiberg, Sohn des Junkers Werner Lesch Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 17 (1442) - Gerlach Lesch Ausf. Perg. A. Nr. 1883 (1549) - Petrus Leschius von Lich Ausf. Perg. A. Nr. 1894 (1566).

Lex. 1, 1956 lösche, löscht stn. 'eine Art kostbaren

Leders, bes. rotes Leder, Saffian'. UN wohl für einen Lederarbeiter. DWb 6, 1176 Lösch.

Henrico dicto Lynen de Hersfeldia premissario ecclesiae in Hounigin 1135 (1402); CBA (1402) 47b - lynhentze (Friensehen) Hs. 457 ^m fol. 2. (18a) (1491) - Lyne hentze Hs. 457 ^m fol. 3. (3a) (1491).

1. a) Lex. 1, 1923 līn stm. 'Lein, Flachs; Flachsbolle'. UN für eine Person in einem leinenen Kleidungsstück. DWb 6, 702f. Lein.
b) Lex. 1, 1927 līnīn adj. 'von līn, leinen'; n. subst. 'leinenes Tuch'. DWb 6, 705f. TWb 4, 435f.
2. Lex. 1, 1927 linin adj. 'weich, schwächlich, träge'. UN wohl für einen schwächlichen, schwerfälligen Menschen. DWb 6, 706 leinen.

Heynze Lodeheubit von Leikestern zu 990 (1370).

Lex. 1, 1951 lode swm. 'grobes Wollenzeug, Loden' und Lex. 1, 1346 houbet stn. auch heubet, heupt 'Kopf, Haupt an Menschen und Tieren'. UN möglicherweise für eine Person mit einem groben Wolltuch auf dem Kopf. DWb 6, 1116 Loden, Lode. Vgl. zu 'Lodeheubit' den Ausdruck 'Mooskopf': Rhein. Wb. 5, 1280 'verächtl. ein unreinlicher Mensch'. Hess.-Nass. Wb. 2, 364.

Heyle Lumpe (u.a.) burgere zu Frankinford zu 718 (1352) - mynen gnedigen heren hern lumpen Apt des stifftis z^u selgenstad CBA (1405) 83b - wir lūmph Apt ebd.

Lex. 1, 1982 lumpe swm. 'Lumpen, Fetzen'. UN für einen in abgerissener Kleidung einhergehenden, deshalb armseligen, erbärmlichen Menschen, der zugleich eine niedere Gesinnung besitzt. Der Ausdruck wird meist als Schimpfwort benutzt. Vgl. DWb 6, 1292 Lump. TWb 4, 512ff.

Ludewicus, filius quondam Ludewici dicti Schurzcoen 332 (1304).

Lex. 2, 831 schurz stm. 'Kleid, das nur einen Teil des untern Leibes deckt, also oben und unten abgeschnitten

ist, Schurz, Schürze'. ÜN wohl für den Träger eines solchen kurzen Kleides, möglicherweise einer Schürze. DWb 9, 2055ff. Schurz. TWb 6, 239f.

Lodewicus Sleppe (e.a.) Scabini Guden. C.D. IV, S. 923. Nr. 50 (1274) - Lodewicus Sleppe (e.a.) scabini in Ameneburg 172 (1279).

Lex. 2, 972 slēpen swv. 'nd. Form für hd. sleifen; schleifen, schleppen'. Nach dem DWb 9, 640ff. bedeutet 'Schleppe' f. der 'nachschleppende Teil am Kleide'. ÜN wohl für den Träger einer Schleppe oder möglicherweise für einen, der große Menschenmassen hinter sich herzieht. Kluge ²⁰656 Schleppe.

Wortwinus Spedel Arch. f. Hess. Gesch. I,2. S. 288. Nr. 3 (1247) - Wortwino Spedel 50 (1247) - Wortwin gen. Spedel (A) 100 (1264) - Conrad, Ritter, gen. Spedel, Burgmann in Büdingen (A) 100 (1264).

Lex. 2, 1086 spidel, spedel stm. 'Splitter; Fetzen, Lappen'. ÜN wohl für einen derben, groben Menschen. DWb 10, 1, 2073f. Speidel.

Dietrich Zobel, Doktor Ausf. Perg. A. Nr. 1807 (1505).

Lex. 3, 1144 zobel stm. 'Zobel; Zobelfell, -pelz'. ÜN für einen Kürschner oder Pelzhändler. DWb 16, 1ff. Zobel.

§ 9 Handwerksmaterial und Werkzeuge

Burkardus et Cunemannus dicti Binthamere, milites 528 (1321) - Burchardum dictum Binthamer militem 564 (1324) - Burcardo milite dicto Binthamir 625 (1331) - Elzebeden Bynthemeren 755 (1349).

Lex. 1, 280 bint stn. 'Band, Verbindung' und Lex. 1, 1163 hamer stm. 'Hammer, malleus'. Zur Bildung vgl. bint-rieme, bint-seil. ÜN für einen Handwerker, besonders wohl für einen Faßbinder. DWb 2, 34 Bindhammer m. 'malleus ligatorius'. Vgl. Hamer.

Heinrich Fingerhut 794 (1352).

Lex. 3, 356 vinger-huot stm. 'Fingerhut'. Mittelbarer BN für einen Schneider. DWb 3, 1658 Fingerhut. TWb 2, 349.

Johan Guliechten (u.a.) burgere zu Wetflar 804 (1353).

Lex. 1, 1045 gol-lieht stn. 'Unschlittlicht'. Crec. 429f. das Golicht 'das Unschlittlicht oder, wie man wetterauisch sagt, Inschlicht'; wetterauisch gūlicht gesprochen. Zur Form vgl. Vilmar 119 Gaulicht, Gäulicht, Gōlicht; Kehr. 1, 178 Gutlicht (rhein.), wetterau. Gulicht. Nach Crec. 430 ist an die Zusammensetzung mit gōl 'ranzig' zu denken. Das Gulicht meint also ein Licht, das aus ranzigem Fett bereitet wird. UN wohl für einen Hersteller von Unschlittlichtern. Bücher 54 verzeichnet als BN 'gulichter, gulliechter, guliecher'. DWb 4, 1, 6, 1071 Gulicht. Arend 49. Vgl. 'Funzel'.

Johan Hake (u.a.) burgere zu Mintzenberg 838 (1356) - Heinrichen Haken 1064 (1383); CBA (1383) 94b - Rule Haken CBA (1384) 44a.

Lex. 1, 1145 hāke, hāken swstm. 'jedes an der Spitze krumm gebogene Ding, woran sich etw. hängen od. woran etw. gehängt werden kann, Haken'. UN wohl für einen Handwerker oder möglicherweise nach der Hakennase des Benannten. DWb 4, 2, 177ff. Hake, Haken. TWb 3, 285ff.

Rudolphus dictus Halbplug, concivis noster FrUB 40 (1259); (A) 1212 (1259) - Rudolf gen. Halplugh 82 (1259).

Lex. 1, 1151 halp adj. 'halb' und Lex. 2, 257 phluoc stm. md. phlūc 'Pflug, aratrum'. UN wohl für einen Pflugmacher oder für einen Pflüger. DWb 7, 1773ff. Pflug. TWb 5, 105f. Arend 96.

Henne Hamer von fritdeberg CBA (1396) 7a - Hennen Hamer von Berstait 1130 (1400) - Henne Hamer von Berstad Or. Nr. 1519 (1402); CBA (1403) 88b - Johannes Hamer Ausf. Perg. A. Nr.

1820 (1512).

Lex. 1, 1163 hamer stm. 'Hammer, malleus'. UN wohl für einen Schmied. Petersen 41. DWb 4, 2, 313ff. Hammer. Vgl. Binthamere.

Hermann gen. Henckel (u.a.) Bürger zu Frankfurt (A) Nr. 1370 (1371) - Rulo Heynkel amptman 1007 (1372) - Rule Heynkil (u.a.) scheffene zu Ebirstad 1099 (1391) - Rule Henckele (u.a.) scheffene des gerichtes zu Obern Hirgern 1126 (1398) - Rule Henkel (u.a.) scheffene czu Ebirstad Or. Nr. 1507 (1400) - Rule Henckil 1158 (1408) - fratri Johanni Henckel de Francfurdia monachus in Arnzburg Or. Nr. 1576 (1411) - Else, Witwe des Henn Henckel Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 58 (1477) - Pastor und Raidmeister Conradt Henckel Abschr. Pap. A. Lib. act. fol. II - III (1618).

Lex. 1, 1247 hengel stmfn. 'das Hängende, Hängsel; woran etw. gehängt wird, Henkel, Eisenhaken'. UN vielleicht für einen Handwerker. DWb 4, 2, 987 Henkel. TWb 3, 406.

Cunradus dictus Isenslegel 164 (1278).

Lex. 1, 1458 Isen-slegel stm. 'Schlägel von Eisen'. Mittelbarer BN für einen Schmied. Vgl. Petersen 47. DWb 9, 339ff. Schlägel.

Fritze Karste 892 (1361).

Lex. 1, 1523 karst stm. 'Karst'. UN wohl für einen Arbeiter im Feld- und Weinbau. DWb 5, 231 Karst m. 'Hacke mit zwei Zähnen'. TWb 4, 100.

... stoßit darvff Item anderhalb morge zu Eckemars keil ... CBA (1357) 117b.

Lex. 1, 1570 kīl stm. 'Keil'. UN wohl als Scheltwort für einen ungehobelten, groben Menschen. DWb 5, 446ff. Keil.

Heinricus Keszelrinc Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg S. 176. Nr. 1 (1222) - Wigandis Kessilringis eynis Rytteris

756 (1349) - Johan Keßilring (u.a.) edilknechte 934 (1364)
- Syfrid Keßilring wepener 1036 (1378).

Lex. 1, 1566 kezzel-rinc stm. 'Ring, woran der Kessel über dem Herd hängt'. Mittelbarer BN für einen Schlosser oder Kupferschmied. Petersen 45. DWb 5, 626f.

Velten Klob Ausf. Perg. A. Nr. 1915 (1617).

Lex. 1, 1628 klobe swm. 'gespaltenes Holzstück zum Klemmen, Festhalten'. DWb 5, 1215ff. Klobe, Kloben.

Mengotus Cnibo (e.a.) milites 55 (1249) - Meingotus Cnibo 86 (1260) - Meingotus Kneib von Griedel, ein Schultheiß zu Grünberg (A) 96 (1262) - Mengotum militem dictum Knyben 143 (1274) - Meingotvs Knibo Guden. C.D. III, S. 1150. Nr. 689 (1275) - Mengotus cognomento Knybo (e.a.) milites 205 (1286) - Albertus, filius quondam Mengoti militis dicti Knibonis de Quechburne 221 (1289) - Knibo 220 (1288) - Knibonem militem (e.a.) scabinos 265 (1295) - Mengotum dictum Knibo de Huppirshoben 468 (1316) - Mengotus miles dictus Knibe 569 (1324) - Knybe Henn Ausf. Perg. A. Nr. 1763 (1481).

Lex. 1, 1649 knīp stm 'Messer'. Mittelbarer BN für einen Schuster. Petersen 8. DWb 5, 1403f. Kneip.

Gele wonende zu großin Lindin Etswanne Eliche wirten Heintzen Kunkels 964 (1368) - Heintze Kungel (u.a.) scheffene zu Ebirstad zu 739 (1392) - Hentze Kungeln, schef. 1102 (1392) - Heintze Kongeln (u.a.) scheffene des gerichtes zu Obern Hircern 1126 (1398) - Heyle Kongel (u.a.) scheffen zu Ebirstad zu 1138 (1420) - Henne Kungel (u.a.) scheffin czu Obirnhircern Or. Nr. 1619 (1422) - Johannes Kongeln Heft in Quart Fürstl. Arch. Lich, A. Ackerbücher (1436) - Heinz Kongel Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 73' (1479) - by Henricen konckels(Croppach et giessen) Hs. 457 ^{III} fol. 2. (1a) (1491) - zwischen kongkels pedern (Amena inferius) a.a.O. (12a) (1491) - Jost Kunckel (u.a.) Geschworne Ausf. Perg. A. Nr. 1857 (1530) - Johann Gungell (u.a.) Schöffen des Gerichts Bellersheim Abschr. Pap. 18. Jh. (1562).

Lex. 1, 1777 kunkel stf. auch konkel 'Kunkel'. - aus

mlat. conucula 'Spinnrocken, Spindel'. Mittelbarer BN für einen Kunkelmacher. Petersen 64. DWb 5, 2653ff. Kunkel. TWb 4, 303f.

Cuntzele Leymenkarren Wyddebe Syfrides Leymenkarren sel. burgerin zu Wetflar 1057 (1383).

Lex. 1, 1867 leim stm. 'Lehm' und Lex. 1, 1521 karre swm. 'Karren'. UN wohl für einen Bauarbeiter. Vgl. DWb 6, 544f. Lehm. TWb 4, 418f.

Johannes Jacobus Leyst Dekan Ausf. Perg. A. Nr. 1821 (1512).

Lex. 1, 1870 leist stm. 'Weg, Spur; Form, Leisten des Schuhmachers'. UN für einen Leisten- oder Schuhmacher. DWb 6, 720 Leist.

conczchen platen CBA (1396) 6b - Conrad Platen von Fryddeberg 1139 (1403); CBA (1403) 9a - Contzen Platen 1142 (1403) - her Wynther Blatte altarista zu Minzenberg zu 1075 (1403) - Henne Blatten kinden 1143 (1403); CBA (1403) 21b.

Lex. 1, 299 blate, plate swf. 'Platte, eiserne Brustbedeckung; geschorene Glatze der Geistlichen und dann geradezu Geistlicher, Mönch'. Mittelbarer BN für einen Harnischmacher oder aber UN für einen Geistlichen wegen der Tonsur. Petersen 46. DWb 7, 1906ff. Platte. TWb 5, 149f. Arend 98. Vgl. hess. Plattkopp 'Glatzkopf'.

Curadus (sic!) Primo 5 (1210) - Cunradus Primo 9 (1220) - Cunradi, qui Phrime dicebatur 43 (1245) - Wortwinus et Henricus dicti Primen Anh. 32 (1233) - Albertus Prime 27 (1238) - Albertus Phrime 195 (1283) - Albertus dictus Phrimo (e.a.) ciues in Mynzenberg 198 (1284).

Lex. 2, 263 phrieme, phriem swstm. md. prieme 'Pfriem, Pfriemen'. Mittelbarer BN für einen Schuhmacher (vgl. 'Meister Pfriem'). DWb 7, 1793f. Pfriem, Pfriemen m., Pfrieme f. TWb 5, 112.

Henne Raspe (u.a.) scheffene des geriechtis zu Echziel 1088 (1388); CBA (1388) 84b - Gredechen respin CBA (1403) (10b) -

Johan Rasper Baumeister Ausf. Perg. A. Nr. 1747 (1476).

Lex. 2, 344 raspen swv. 'zusammenraffen, raspen'. UN vielleicht für einen habgierigen, geizigen Menschen oder aber für einen Handwerker, der mit einer groben Feile arbeitete (Schreiner, Hufschmied, Schuster). Vgl. DWb 8, 140f. Raspe f. 'Gerät zum Raspen, Wegraffen oder davon Nehmen, Rasper, Feile'. DWb 8, 141 Rasper. TWb 5, 300f.

Henne Reme von Bomersheim 1037 (1379).

Lex. 2, 335 ram, rame stf. rame, reme swmf. 'Stütze, Gestell, Rahmen zum Sticken, Weben, Bortenwirken, Stickrahmen'. Gerät bei den verschiedensten Handwerkern: Zimmerleuten, Pergamentmachern, Buchdruckern, Bleiarbeitern, Nadlern und Schuhmachern. Vgl. DWb 8, 64ff. Rahmen, Rahme, Rahm. Mittelbarer BN wohl für den Hersteller oder Benutzer dieses Gerätes. Scheffler-Erhard 252. Bücher 97 ramenmecher 'Verfertiger von Rahmen für die Weberei'. TWb 5, 283f.

Henricum Scabin, militem de Staufinberg 437 (1315) - Henricum militem dictum Schabe 488 (1318) - Crafft dictus Scabe, castrensis in Staufinberg 488 (1318) - Crafftonem dictum Scabin (e.a.) milites 522 (1320) - her Crafft Schabe Canonikin zu Wetflar zu 526 (1336) - Crafftonis Schaben, canonici wetflar. 706 (1342) - Goddefrit Schabe (u.a.) wepenere 1026 (1377) - Wigand Schabe Edelknecht geseßin zu Staufinberg 1036 (1378) - Johann Schabe, Canoniker Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 1 (1429).

Lex. 2, 619 schabe swf. 'Schabeisen, Hobel; Krauthobel; Schababfall, Spreu; Motte, Schabe'. 1) Mittelbarer BN für einen Abdecker oder aber für einen Barbier. Petersen 63. 2) UN wohl für einen Geizkragen. Crec. 713. DWb 8, 1946f. Schabe. TWb 6, 17. Arend 95.

Wigand Schere (u.a.) scheffen tzu Beldersheim zu 884 (1366) - wenczel schere (u.a.) scheffene zu Otffe CBA (1405) 56a.

Lex. 2, 707 schere, scher stf. 'Schere, forceps,

forfex'. Mittelbarer BN wohl für einen Schneider, aber auch für andere Handwerker. Vgl. DWb 8, 2566ff. Schere. TWb 6, 54.

Johann Scherre 984 (1369).

Lex. 2, 711 scherre f. 'Scharreisen; strigilis'. UN wohl für einen Handwerker, der mit einem Scharreisen arbeitete. DWb 8, 2591 Scherre.

Th. dictum Schrintweke de Burkardesuelden 91 (1261) - ... dy da heizsin dy Schrintweke von Burghartavelde ... 734 (1346).

Lex. 2, 800 schrinden stv. 'bersten, sich spalten, Risse bekommen' und Lex. 3, 721 wecke, wegge stswm. 'Keil, cuneus'. UN wohl für den Benutzer eines Spaltkeils (bes. Holzfäller). Vgl. DWb 9, 1753f. schrinden.

zwischen Hennen Schrupen ... 1142 (1403); CBA (1403) 9b - Heintze gen. Schrupe von Burkardisfelden geboren, geseßen zu Hultzheim 1166 (1412).

Lex. 2, 806 schrūbe f. 'Schraube'. Mittelbarer BN für einen Schlosser. Petersen 50. DWb 9, 1650ff. Schraube. TWb 6, 210f.

Wortwinus Spickelin (e.a.) scabini 596 (1328) - Ortwin Spickeln der alde 673 (1336).

DWb 10, 1, 2214 Spickel m. 'Keil, keilförmig zulaufender, spitzer Gegenstand'. Vgl. das synonyme Spedel. UN wohl für einen Handwerker, der einen Keil bei seiner Arbeit benutzte oder aber für einen kräftigen, groben, derben Menschen.

Spoer henne (Rodichen prope Buchseck) Hs. 457 ^m fol. 2. (32b) (1491) - Spor Henn (u.a.) Schöffen zu Muschenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1825 (1513).

Lex. 2, 1106 spor, spore swm. 'Sporn, calcar'. UN wohl für einen Sporenmacher. DWb 10, 1, 2679ff. Sporn.

Dymarus cognomento Spule 151 (1276).

Lex. 2, 1124 spuole, spul swstm. 'Spule, bes. die Weberspule, Röhre, Federkiel'. Mittelbarer BN für einen Handwerker, der Spulen drechselte. Petersen 64. DWb 10, 2, 1, 219ff. Spule. TWb 6, 503f.

Johanne dicto Stange clerico zu 408 (1312) - Henne Stange (u.a.) scheffene 1035 (1378) - stangen Henchens (Croppach et giessen) Hs. 457 ^m fol. 2. (1b) (1491) - zwischen Stangen Hansen ...; Stangen Contz (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1868 (1537).

Lex. 2, 1137 stange stswf. 'Stange, falanga, falanx'. ÜN wohl für einen langen, dünnen, hageren Menschen oder aber mittelbarer BN für einen Stangenträger. Vgl. Petersen 53. DWb 10, 2, 1, 789ff. Stange. TWb 6, 532f.

Willekinus dictus Stebe 560 (1323) - peter steben (Grunenbergk) Hs. 457 ^m fol. 2. (20a) (1491) - Balthasar Stebe, gen. von Marbach, Hauptmann zu Giessen Ausf. Perg. A. Nr. 1880 (1544).

Lex. 2, 1138 stap, stab stm. 'Stab, baculus, Stock zum Schlagen; Herrscherstab'. ÜN wohl für einen langen, dünnen Menschen. DWb 10, 2, 1, 328ff. Stab. TWb 6, 510f.

Henne gen. Stecke 876 (1359).

Lex. 2, 1156 stecke swm. 'Stecken, Knüttel, Pfahl, Pflock'. ÜN für einen großen, hageren, langen Menschen. DWb 10, 2, 1, 1288ff. Stecken. TWb 6, 551.

Heinrich Sturnel 834 (1356) - Heinrich Sturnel von Musschinheim 837 (1356) - Henrich Sturnel (u.a.) scheffin czu Muschenheim 969 (1368) - Heynrich Stuerneil (u.a.) scheffene zu Musschinheim 1048 (1381) - Heinoze sturnel (u.a.) Scheffen zu musschinheim CBA (1380) 29a - an dietz stuer nail (Sifertenrade) Hs. 457 ^m fol. 2. (36a) (1491) - ane contzen stuernail (Babenhuse) Hs. 457 ^m fol. 2. (13b) (1491).

Lex. 2, 1202 stiur stn. 'Steuerruder, gubernaculum', md. stūr, oder Lex. 2, 1202 stiure, stiur stf. md.

stüre, stūr 'Stütze, Steuerruder' und Lex. 2, 15 nagel stm. contr. nail 'Nagel'. Nach dem DWb 10, 2, 2, 2658 ist Steuernagel 1. das Ruder des Schiffes, 2. der Nagel am Wagen. Möglicherweise UN für einen Schmied. Vgl. Hess.-Nass. Wb. 3, 774 Steuernagel 'großer Nagel an der Deichselspitze'.

Johann Weddel Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 73' (1479) - Johannes Wedel von Friedberg Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 71 (1480) - dem Augustinerbruder Thielmann Wedel von Friedberg Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 80 (1480).

Lex. 3, 627 wadel, wedel stm. n. 'büschelartiges zum Hin- u. Herbewegen: Pinsel; Spreng-, Weihwedel'. UN wohl für einen Wedelmacher. DWb 13, 2815ff. Wedel.

Rudolfo Zedel 53 (1243) - Godefridus Zedel (e.a.) scabini 94 (1262).

1. Lex. 3, 1039 zedele, zedel, zetel stswf. 'beschriebenes oder zu beschreibendes Blatt, Zettel, schriftl. Instrument'. UN wohl für einen Schreiber. DWb 15, 814ff. Zettel, Zeddel, Zedel. TWb 8, 386f.
2. Crec. 933 der Zettel 'Aufzug eines Gewebes'. UN vielleicht für einen Leinweber. DWb 15, 818f. Zettel 'die in der Längsrichtung des Gewebes verlaufenden Garnfäden'.

§ 10 Traggeräte und Gefäße

Hartman Bechern (u.a.) scheffin Or. Nr. 1661 (1440).

Lex. 1, 137 becher stm. 'Becher'. UN vielleicht für einen Trinker. DWb 1, 1213f. Becher.

Henne Desch Ausf. Perg. A. Nr. 1740 (1476) - Henne Desch (u.a.) Bürgern zu Wetzlar Ausf. Perg. A. Nr. 1777 (1487) - deschenn Contze (Wedderffelle) Hs. 457 ^m fol. 2. (37b) (1491) - Wigel desche (Buchsegk) a.a.O. (14a) (1491).

Lex. 2, 1406 tasche, tesche swstf. 'Tasche'. UN wohl für einen Täschner oder aber für einen Taschenträger.

DWb 11, 1, 1, 147ff. Tasche.

Gerhardo dicto Gargen 184 (1280) - Gerhardum Gargan (e.a.) milites 246 (1292) - Gerlacum Gargan 246 (1292).

Crec. 403f. der und die Garge '1) der Zwerchsack, d.i. ein Tragesack von zwei über die Schulter hängenden Hälften, deren eine auf dem Rücken, die andere auf der Brust getragen wird; 2) die inwendige Brusttasche des Mannsrockes'. Vgl. Gärgelsack. UN wohl für den Träger oder Hersteller einer solchen Wandertasche. Vilmar 115. DWb 4, 1, 1, 1357 Garge.

Henricus Goltsach et Herbordus fratres de Creinvelth 89 (1260) - Johannes dictus Goltsac 482 (1318) - Wernherus Goltsaccus 482 (1318) - Herman Goltsager, Bürger zu Frankfurt (A) zu 643 (1367) - Henne Geltsack Ausf. Perg. A. Nr. 1718 (1467).

Lex. 1, 1046 golt stn. 'Gold; aurum fulcium' oder Lex. 1, 825 gelt stnm. 'Bezahlung, Vergeltung, Ersatz; Zahlungsmittel, geprägtes Geld' und Lex. 2, 562 sac stnm. 'Sack, Tasche, saccus'. UN für einen reichen, wohlhabenden Menschen. DWb 4, 1, 5, 828 Goldsack. Arend 101.

Wernerus Groppe 37 (1244) - Wernervs, cognomento Groppe (e.a.) Milites Guden. C.D. IV, S. 916. Nr. 44 (1271) - Wernherus Groppe 222 (1289) - Wernhero dicto Groppe et Craftoni fratri suo, militibus, dictis de Beldirsheim 230 (1290) - Wernherum dictum Groppin (e.a.) milites 245 (1292) - hern Wernhere Groppen 884 (1361) - Wernher Gruppen zu 884 (1379) - die Rittere Wirnher Gruppe (u.a.) 995 (1371) - der strenge Ritter her Wernher Groppe von Beldirsheim 1041 (1380) - Johannes dictus Groppe de Beldersheim miles 507 (1320) - militem Johannem dictum Groppin 584 (1326) - Johan Gruppe wepener zu 801 (1371) - dem vesten knechte Hennen Groppen von Beldersheym 1140 (1403) - Crafto miles dictus Croppo, scultetus 439 (1315) - hern Crafte Groppin 660 (1335) - Hern Craft Groppen 769 (1350) - Craft Groppe (u.a.)

Rittere 801 (1353) - zusschen Hernn Johannen und Wirnher
Groppen CBA (1358) 1b - der feste Edelknecht wirnher groppe
CBA (1380) 29a - wirnhern groppen CBA (1396) 4a - Henne
Groppe von Beldirsheim Edelknecht CBA (1405) 55b - Cristina
Groppen von Beldirsheym 1070 (1384) - wernhers groppen und
henne groppen Johans groppen selige son CBA (1396) 4a - mit
Kedtern Groppen syner husfrauwen 1140 (1403) - mit kettern
Groppen etzwan syner elichen frauwen CBA (1405) 55b - Junker
Johann von Bellersheim gen. Gropp Abschr. Pap. 18. Jh. (1482).

Lex. 1, 1093 grope, groppe swm. 'weiter, eiserner Koch-
topf'. Nach Vilmar 138 ist 'Groppe' m. ein 'eiserner
Topf mit Beinen'. Mittelbarer BN für einen Gießer.
Petersen 49. Hergestellt wurde der Kochtopf von dem
'gropengeter'. Arend 96. Osygus 129. DWb 4, 1, 6,
445f. Groppen. Crec. 437.

Heintz Kessel zu Beienheim Abschr. Pap. 17. Jh. (1593).

Lex. 1, 1564 kezzel stm. 'Kessel'. Mittelbarer BN
wohl für einen Kesselschmied. DWb 5, 619ff. Kessel.

hern Hermanne Koppe Ritter 1025 (1377).

Lex. 1, 1676 kopf, koph stm. 'Trinkgefäß, Becher'. -
lat. cupa. UN wohl für einen Trinker. DWb 5, 1744ff.
Kopf. TWb 4, 231ff.

Reinhardo armigero dicto Corp 369 (1309) - Reynhardus dic-
tus Korp, armiger 414 (1312) - Wortwinum dictum Korp armi-
gerum 564 (1324).

Lex. 1, 1684 korp stm. 'Korb'. UN wohl für einen Korb-
macher. DWb 5, 1797ff. Korb. TWb 4, 235f.

Anshelmum dictum Krug de Steinfurd 261 (1295) - Gilbraht
Krug burger zu Frideberg 864 (1358) - Conrad Kruy1 von dem
Rodde 879 (1360) - Roland Krug, hess. Amtmann Abschr. Pap.
18. Jh. (1606).

Lex. 1, 1756 kruoc, md. krüg stm. 'Krug'. Kruy1 ist
kontrahiert aus Krugel, y ist Dehnungszeichen. Kehr.
1, 248. UN wohl für einen Krugbäcker, -händler oder

aber für einen Zecher. DWb 5, 243lff. Krug 'irdenes Gefäß für Wasser, Wein'. TWb 4, 284.

derelicta ladehenß (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491)
- relictā Lodehenns Hs. 457 ^m fol. 3. (2b) (1491) - lade
Contze der Junge (Buern) a.a.O. fol. 2. (15b) (1491) - Lode-
contze a.a.O. fol. 3. (2b) (1491).

Lex. 1, 1810 lade stswf. 'Lade, Behälter, Kasten'.

Die Lade diente zum Aufbewahren von Kleidern, Wäsche, Schmuck u.a. s. DWb 6, 36ff. Lade.

Lutze Lube, burger zu Frideberg 640 (1333) - Johan Lube 923 (1364).

Lex. 1, 1973 lūbe f. 'Gefäß zum Abmessen des Salzes'.

Vgl. Vilmar 239 Laupe. UN wohl für einen, der dieses Gefäß herstellte oder benutzte.

Burghardus Saccus armiger 399 (1311) - Cunradus dictus Saccus monachus in Arnsburg 494 (1319); BHU I, 1323. S. 894 (1319) - frater Conradus dictus Saccus de Gridele zu 494 (1319).

lat. saccus m. 'Sack; grobes Gewand, schmutziger, wertloser Anzug' (Habel 347). UN wohl nach der erbärmlichen Kleidung oder aber nach der einem Sack ähnelnden Gestalt des Benannten (vgl. Dicksack).

Henne Zyckil (u.a.) nochgebure vnd gesworn zu Dreise 1103 (1392).

Lex. 2, 904 sickel stm. 'ein Maß, das acht Sester enthält'. - aus mlat. siclus. - lat. situlus, situla. Mittelbarer BN für einen Zickler. Petersen 60. DWb 15, 884f. Zickel m. 'Eimer, Schöpfeimer'.

§ 11 Rüstung und Waffen

Herman Bog 926 (1364).

Lex. 1, 322 boge swm. 'Bogen, die Waffe'. Mittelbarer BN für einen Bogner. Petersen 48. DWb 2, 218f. Boge. TWb 1, 382f.

Dithwinus cognomento Bolz (e.a.) scabini fridebergenses 202 (1285) - Kusa dicta Boltzen begina 729 (1345).

Lex. 1, 324 bolz stm. 'Bolzen'. Mittelbarer BN für einen Bolzenmacher. Petersen 48. DWb 2, 234f. Bolz. TWb 1, 388ff. Arend 99.

Johan Ysirnhut (u.a.) vicariien dez stiftes zu s. Barthol. zu Frankinfurd 817 (1354).

Lex. 1, 1456 ĩsen-huot stm. 'Eisenhut, Kopfbedeckung von Eisenblech'. UN wohl für einen Helmschmied. DWb 3, 371 Eisenhut. Möglicherweise auch UN für den Träger eines Eisenhutes (Landsknecht).

Wenzlo Keie officiatus in Munstere 557 (1323).

Schiller-Lübben 2, 438 keye, keyge f. 'Wurfspeer oder Speer'. UN vielleicht für einen Speerschneider oder für einen Speßmacher. Vgl. DWb 5, 440f. keien 'werfen, schlagen, fallen'. Evtl. auch UN für einen Speerträger.

Bertoldus Kolbo (e.a.) scabini 94 (1262) - ... hortum, quam quidam dictus Kulbe olim habuit ... 392 (1310) - miles Bernhardus dictus Kolbe 522 (1320) - Elzebeth Kulben 767 (1350) - Herman gen. Kolbe wonende zu Buchsecke 1148 (1405).

Lex. 1, 1663 kolbe swm. 'Kolbe, Keule als Waffe'. Nach Vilmar 216 ist der Kolbe eine in älterer Zeit von den Bauern in Oberhessen getragene Waffe. 'Der Kolbe bestand in einem ziemlich langen, pfahlartigen Stocke, dessen unteres Ende dicker, oft mit Eisen beschlagen und zuweilen mit einer Stachel versehen war'. Mittelbarer BN für einen Waffenschmied. Petersen 48. DWb 5,

1602ff. Kolbe, Kolben. TWb 4, 221f. Möglicherweise auch UN für einen Menschen von derber Gestalt.

Cunrado Kolbendensel (e.a.) militibus 53 (1248) - Cunradus Kolbendensel (e.a.) milites 94 (1262) - Cunradus dictus Kolbendensel de Minzenberg 103 (1265) - Cunradus noster fidelis castrensis dictus Coluendensel 131 (1271) - Conradus Colbendensel 142 (1274) - Cunradus cognomento Coluendensel 143 (1274) - Cunradus et Wencelo dicti Kolbindensile (e.a.) milites 222 (1289) - Cunradus dictus Colbindensel miles de Beldersheim 319 (1303) - Wenzelonem dictum Kolbindensil (e.a.) milites 245 (1292) - Cunonem de Beldirsheim cognomento Kolbindensil (e.a.) milites 387 (1310) - Chuno dictus Kolbendensel de Beldersheim, miles 430 (1314) - an Hern Conen Kolbendenselin Ritteren 824 (1355) - Henrich Colbendensil eyne Edelknecht und luckard myn eliche wirten CBA (1333) 71a - Werner Kolbendensel (u.a.) Ritter 741 (1347) - Wernher Colbendensil von Beldersheym Ritter 802 (1353) - hern Wernhere Kolbindensil 820 (1354) - in demme hoffe by demme Colbendensele Or. Nr. 968 (1348) - her Heynrich Kolbendensel (u.a.) Rittere 766 (1350) - an hern Hartmude Kulbindensele 782 (1351) - bi hern Hartmanne Colbendensel 790 (1352) - hern Kolbendensele CBA (1358) 1b - hern kolbendensels güt CBA (1406) 71a - vff her kimenn kolbendensel (Longons) Hs. 457 m fol. 2. (42a) (1491) - vnnter kims kolbendensel a.a.O. (42b) (1491).

Lex. 1, 1663 kolbe swm. 'Kolbe, Keule als Waffe' und Lex. 1, 438 dinsen stv. 'ziehen, reißen, schleppen, tragen, führen'. UN vielleicht für einen Kolben- oder Degenzieher. Osygus 131.

her Heyrich (sic!) Creyz (u.a.) Rittere zu 660 (1335) - Henrich Kreiz eyne Ritter zu 692 (1347).

Lex. 1, 1718 kreiz stm. 'Kreislinie, Umkreis; bildl. der eingehetzte Kampfplatz, Kampfkreis'. Möglicherweise UN für einen Ritter. DWb 5, 2144ff. Kreis, Kreiß. TWb 4, 266f. Osygus 132.

Heinrich Panzer, wonende zu Ebirstad = Henrich Panzer 1007 (1372).

Lex. 2, 202 panzier, panzer stn. 'Panzer, lorica, pancerium'. Mittelbarer BN für einen Panzermacher. Petersen 46. DWb 7, 1428f. Panzer. TWb 5, 48f.

Heyntze Piel 992 (1370) - discretis viris Heynrico dicto pyl (e.a.) CBA (1383) 86a - honesta et deuota virgo Gela dicta pyles olim filia Gysonis dicti pylis CBA (1407) 88b - Gele pyles dochter von fritdeberg unser vnderseße und Burgirsse zu Butzbach CBA (1407) 89b.

1. Lex. 1, 272 bil stn. 'Steinhaue'.
2. Lex. 2, 245 phil stm. ndr. pīl 'Pfeil, Pfeileisen'. Vielleicht mittelbarer BN für einen Pfeilschmied. Petersen 48. DWb 7, 1655ff. Pfeil. TWb 5, 89f.

Eberhardus dictus Clippeus de Clein 435 (1315) - Hermannus dictum Schilt de Cleyn 439 (1315) - Eberhardus dictus Schilt WUB 1117 (1328) - uff hille Schilden CBA (1384) 43b - Hille dochter Conradis Schildes 1095 (1390); CBA (1390) 43a - Rule Schilt (u.a.) scheffene zu Ebirstad 1102 (1392) - Rule Schyld (u.a.) scheffene des gerichtes zu Obern Hirgern 1126 (1398) - Rule Schilt (u.a.) scheffene czu Ebirstad Or. Nr. 1507 (1400).

Lex. 2, 737 schilt stm. 'Schild (Schutz, Schirm)'. - lat. clipeus 'Rundschild'. Mittelbarer BN für einen Schildmacher. Vgl. Petersen 47. DWb 9, 109ff. Schild. TWb 6, 76f.

..., daz da waz vor zydin Hetchins Spieß ... 1028 (1377) - Peter Spieß Abschr. Pap. A. Copb. I,1. fol. 40' (1469) - Spieß Contze (Grunenbergk) Hs. 457 ^{III} fol. 2. (19a) (1491) - Hartmann Spieße und ich Elßa synn elich hußfrawe wonhaftigk zcu Hultzheym CBA (1516) 16b; Ausf. Perg. A. Nr. 1831 (1516).

Lex. 2, 1090 spiez stm. 'Spieß, Kampf-, Jagdspieß'. Mittelbarer BN für einen Spießmacher. Vgl. Petersen 55. DWb 10, 1, 2437ff. Spieß. TWb 6, 460ff. Bach, DNK 1, 255, 5.

§ 12 Rohmaterialien und Abfälle

by Elpratis Lohe 758 (1349).

Lex. 1, 1946 lō, -wes stn., auch lōe, lōhe 'Gerber-lohe'. UN vielleicht für einen Lohgerber oder für einen Schmied. DWb 6, 1129f. Lohe. TWb 4, 489f.

Rudolfus Raustein (e.a.) scabini 99 (1263) - Rudolfo dicto Rauhestin (e.a.) sacerdotibus 484 (1318) - Wigandus Rausten (e.a.) scabini 143 (1274) - Wigandus Raustein 194 (1282).

Lex. 2, 519 rūch adj. 'rauh' und Lex. 2, 1161 stein stm. 'Fels, Stein'. UN für einen derben, groben Menschen (für einen, der 'ungehauen' und 'ungehobelt' ist). Vgl. Rauhbein. DWb 8, 275 Rauhstein.

Henr. Silber (e.a.) oppidani hersfeld. 512 (1320).

Lex. 2, 921 silber stn. 'Silber, argentum'. UN wohl für einen Silberschmied. DWb 10, 1, 974ff. Silber. TWb 6, 364ff.

Conrade spornleder CBA (1383) 68b - Henne Spornleder 1183 (1437).

Lex. 2, 1107 spor-leder stn. 'calcarium'. UN wohl für einen Sporenschmied. DWb 10, 1, 2686 Spornleder n. 'Leder, mit dem der Sporn am Fuße festgeschnallt wird'. TWb 6, 478.

Peter Stahl Ausf. Perg. A. Nr. 1787 (1490).

Lex. 2, 1128 stahel, stāl stm. n. 'Stahl.'. UN für einen Schmied. DWb 10, 2, 1, 540ff. Stahl.

§ 13 Sonstige Gegenstände

Hennen Bengel Or. Nr. 1633 (1431).

Lex. 1, 180 bengel stm. 'Prügel'. UN wohl für einen grobschlächtigen, derben Menschen. DWb 1, 1471f. Bengel.

vach hentz (Wedderfell) Hs. 457 ^m fol. 2. (38a) (1491) -

vach hentze a.a.O. fol. 3. (4a) (1491).

Lex. 3, 1 vach stn. 'Vorrichtung zum Aufstauen des Wassers u. zum Fischfange (mit einem Fanggeflechte), Fischwehr'. Mittelbarer BN für einen Fachfischer. DWb 3, 1218ff. Fach.

Heintze Fingerlin (A) zu 953 (1375) - Hartman Vingerlin von Flanstat 1064 (1383); CBA (1393) 95a - Conrad Fingirlin 1067 (1383) - Conrad fyngerlyn CBA (1384) 98a.

Lex. 3, 356 vingerlīn stn. 'Fingerring, annulus'. Mittelbarer BN für einen Goldschmied. Petersen 50. DWb 3, 1658f. Fingerlein. TWb 2, 349.

Hertwico dicto Mergelere de Byssckovesheim et dicto Kyesel 722 (1344) - Conradus dictus Kysil, civis in Frankinfurd 757 (1349).

Lex. 1, 1589 kisel stm. 'Kieselstein, Hagelstein, Schloße'. UN vielleicht nach dem Charakter des Benannten für einen, der 'kieselhart' war, möglicherweise WN. DWb 5, 688f. Kiesel. TWb 4, 143.

Theodericus dictus Krappe scultetus in Ebirnsheim 316 (1303) - Contze Crappe 1088 (1388); CBA (1388) 84a.

Lex. 1, 1712 krapfe, krape swm. 'Haken, Klammer', auch krappe. Möglicherweise UN für einen Henker. DWb 5, 2066 Krappe m. 'Haken; Hake, daran was hängt'. TWb 4, 260.

Clas Kreyer etswanne amptman zu Wicstad 915 (1363) - Wernher Kreyer von Wixstat 1064 (1383); CBA (1383) 95a.

Lexen, Mhd. Taschenwörterbuch ³² 1966, 115 kreiger stm. 'conus, Helmzeichen' oder 116 kroijier, groir stn. 'Helmschmuck'. UN wohl für einen Krieger. DWb 5, 2143 Kreier.

Werner Lonsch Niederschr. Pap. A. Lib. act. fol. 5 (1486).

Lex. 1, 1984 lunse, luns f. 'Achsnagel'; auch lonsche, lunsche. Vilmar 255 Lunn, Lunn, Lüns. DWb 6, 1306 Lünse, auch Lonse.

Lothir Henne Or. Nr. 1645 (1438) - Henn Lotter Schultheiß
Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 15' (1443).

1. Lex. 1, 1962 loter, lotter stm. 'Taugenichts,
Schelm; bes. Gaukler, Possenreißer'. UN für ^{einen} schel-
mischen, gauklerischen Mensch. DWb 6, 1210 Lotter.
2. Hess.-Nass. Wb. 2, 172 Lotter f. 'Dachlatte'.
Vilmar 253.
3. Hess.-Nass. Wb. 2, 172 lotter 'locker, wackelig'.
DWb 6, 1210 lotter adj. 'schlaff, nicht fest sitzend,
hängend'. UN vielleicht für einen unsteten, unbe-
ständigen, lotterhaften Menschen.

Wirnher Seygir Schultheiß zu Obirnhirgern 1169 (1416).

Lex. 2, 855 seigaere, -er stm. 'Waage, bes. die Waage
zur Prüfung des Wertes der Münzsorten; Uhr'. UN wohl
für einen Münzprüfer. DWb 10, 1, 197ff. Seiger.

by iohannes stynge (Buchsegk) Hs. 457 ^m fol. 2. (14a) (1491).

Lex. 2, 1176 stengel, auch stingel stm. 'Stengel,
Stange'; UN für einen langen, hageren Menschen. DWb
10, 2, 2, 2353ff. Stengel.

Lotze Stolle 992 (1370) - Stollehenne 1150 (1405); CBA
(1405) 87a - Stolhenne (u.a.) scheffen czu Huchelnheim 1150
(1405); CBA (1405) 87a.

Lex. 2, 1209 stolle swm. 'Stütze, Gestell, Pfosten,
Fuß'. UN wohl für einen etwas ungefügen und unbehol-
fenen, schwerfälligen, steifen Menschen. Kehr. 1, 393
Stolle m. 'steifer Mensch'. DWb 10, 3, 200ff. Stolle,
Stollen. TWb 6, 608f,

Gothardus Stummel decanus Or. Nr. 1593 (1417) - hern Ebir-
hard stummel canonicus StA Darmstadt, Urk. Oberhessen, Arns-
burg (1440) - Eberhard Stummell, Canonicus von St. Stephan
zu Mainz Abschr. Pap. A. Nr. 1848a (1440) - Eberhardt Stom-
mell, Vogt zu Glipurg Ausf. Perg. A. Nr. 1775 (1486).

Lex. 2, 1264 stumbel stm. 'abgeschnittenes Stück,
Stummel'. UN wohl für einen Knirps. DWb 10, 4, 398ff.
Stummel.

Conradus Stump (e.a.) consules wetflar. 425 (1314) - Conrad Stump ein Lantsidele 866 (1358) - Johannes et Salicho fratres dicti Stumpe 528 (1321) - Gerlach stomp CBA (1400) 29b; zu 972 (1400) - Schep Hinchin den man nennet Stumpgen wonhafftig zu Assenheym Or. Nr. 1689 (1456).

Lex. 2, 1266 stumpf, stumpfe stswm. 'Stumpf, Stummel; Baumstumpf'. UN wohl für einen kleinen, dicken Menschen. Kehr. 1, 399. Crec. 822. DWb 10, 4, 427ff. Stumpf, Stumpen. TWb 6, 666f.

Anshelm genant Wurfel (u.a.) Burgere zu Frideberg 975 (1369).

Lex. 3, 1006 würfel stm. md. wurfel, worfel 'Würfel'. UN wohl für einen Würfelspieler oder für einen Würfelmacher. DWb 14, 2, 2155ff. Würfel. TWb 8, 286f.

Metzen gelaßen widebe Eghard Czappen Or. Nr. 1706 (1462).

Lex. 3, 1030 zapfe swm. md. zappe 'Zapfen, z. zum Ablassen einer Flüssigkeit, bes. Bier-, Weinzapfen, Ausschank'. UN wohl für einen Weinschenk, möglicherweise für einen Trinker, s. DWb 15, 258ff. Zapfen.

§ 14 Religion und Mythologie

uff Herman Bilgrin Or. Nr. 1633 (1431).

Lex. 1, 275 bilgerīm, -īn, pilgerīn stm. 'Pilger, Kreuzfahrer'. DWb 7, 1854.

Heynricus Dyabolus dictus Kursenere 711 (1343) - Nycholaus Duvel 523 (1320) - Henrich Dubil 689 (1340) - Henricus dictus Dubil 691 (1340) - Heynrich Dufel 790 (1352) - her Heinrich Dufel Or. Nr. 1653 (1443) - Heinoze Dufeln und Katherinen sine eliche husfrauwe von Myntzenberg Or. Nr. 1653 (1443) - Presbyter der Trierer Diözese Eucharius Teufel Ausf. Perg. A. Nr. 1843 (1521) - Eucharius Teuffell Ausf. Perg. A. Nr. 1844 (1521) - Johann Teufel Ausf. Perg. A. Nr. 1905 (1590).

Lex. 2, 1448 tiuvel, tievel stm. md. tūvel, dūvel, dūfel, tūbel 'Teufel'. - aus lat. diabolus. UN für einen Menschen mit teuflischer Handlungsweise und

Gesinnung (oft als derbes Schimpfwort gebraucht). DWb 11, 1, 1, 265ff. Teufel. TWb 7, 46ff.

Cunzhe gen. Duflisheubit (u.a.) burgere zu Mynzinberg 787 (1351).

Lex. 2, 1448 tiuvel, tievel stm. md. tūvel, dūvel, dūfel, 'Teufel' und Lex. 1, 1346 houbet stn. auch heubit, heubt 'Kopf, Haupt an Menschen und Tieren'. Der UN ist wohl als Schimpf- und Scheltwort aufzufassen. Crec. 265. DWb 11, 1, 1, 278 Teufelhaupt.

Thyle Lupertesche 700 (1342).

Lex. 1, 1989 lüpper-tesche swf. 'Zauberin'. UN wohl für eine Person, der Giftmischerei und Zauberei nachgesagt wird. Vgl. DWb 6, 1313 Lupperei, Lüpperei.

Heynrich gen. Wyrauch zu Langistorf zu 854 (1382).

Lex. 3, 930 wī-rouch stn. m. 'Weihrauch'. UN wohl für einen Würzkrämer oder für einen Verkäufer von Weihrauch. Dabei ist zu bedenken, daß Weihrauch im Mittelalter nicht nur kirchlichen Zwecken diente, sondern auch als Räucherungsmittel, im Brauchtum und vor allem in der Volksmedizin als Arznei eine wichtige Rolle spielte. Vgl. DWb 14, 1, 1, 732ff. Weihrauch. TWb 8, 88f.

§ 15 Zeitbestimmungen, Naturerscheinungen, Gestirne

Rule Doner (u.a.) Scheffen zu Obirnrospach 814 (1354).

Lex. 1, 448 doner, toner stm. 'Donner'. UN wohl für einen, der das Fluchwort 'Donner' häufig im Mund führte, meist als Schelte gebraucht, oder für einen Polterer. DWb 2, 1237ff. Donner. TWb 2, 70f.

Hirman Hirbist (u.a.) scheffene 1062 (1383).

Lex. 1, 1253 herbest, herbst stm. 'Herbst; Ernte, Weinernte'. UN nach der Jahreszeit. DWb 4, 2, 1066ff. Herbst. TWb 3, 412f. Vgl. Summir.

heinricus hornunc⁸ (e.a.) scabini in Geilenhusen StA Darmstadt, Urk. Oberhessen, Arnsburg (1244); BHU I, 1280. S. 862 (1244) - Heinricus Hornunch (e.a.) scabini 89 (1260) - Conrad Hornung, scheffin czu Butzbach 1149 (1405); CBA (1405) 59a - Michel Hornunge burgere zu Fretdeberg - Michel Hornung 1172 (1419) - Conrad Hornung Ausf. Perg. A. Nr. 1747 (1476).
Lex. 1, 1342 hornunc stm. Patron. Bildung zu horn stm.
'der Sohn des Januars, der kleine Horn, Februar'. UN nach dem Monat Februar vielleicht für einen strengen Menschen. DWb 4, 2, 1832 Hornung. TWb 3, 480f.

Henrich gen. Storm eyn vicar des stiffts zu s. Bartholomeus zu Frankinford 1080 (1387).

Lex. 2, 1276 sturm stm. md. auch storm 'Unruhe, Lärm; Unwetter; Kampf'. UN wohl für einen hitzigen, draufgängerischen, wilden Menschen. DWb 10, 4, 576ff.
Sturm. TWb 6, 671ff.

Eckard Summir (u.a.) Scheffen zu Grunenberg 866 (1358).

Lex. 2, 1297 sumer, summer stm. 'Sommer'. UN nach der Jahreszeit. DWb 10, 1, 1509ff. Sommer. TWb 6, 400ff.
Vgl. Hirbist.

..., quae quondam fuit ... dicti Sunnenschin ... 472 (1317).
Lex. 2, 1317 sunne-, sunnen-schīn stm. 'Sonnenschein, Tageslicht; Sonnenstrahl'. UN wohl für einen heiteren, vergnügten Menschen, der seine Umgebung erfreute. DWb 10, 1, 1672ff. Sonnenschein. TWb 6, 408f.

§ 16 Münzen, Gewichte, Reihenfolge, Recht und Besitz

Burgershanns frauwe (Kirchguns) Hs. 457 ^m fol. 3. (5a) (1491)
- ann hartmann burger kindenn (Linden maior) Hs. 457 ^m fol. 2. (40a) (1491) - ann hebbelnn burgers (Linden maior) a.a.O. (40b) (1491).

Lex. 1, 395 burgaere, -er stm. 'Bewohner einer burc'.
DWb 2, 537f. Bürger.

den priesteren hern Sifride vnd hern Clase gebruderen gen.
Eygenbrod 996 (1371).

Lex. 1, 518 eigen adj. 'was gehabt wird, eigen, hörig, leibeigen' und Lex. 1, 359 brōt stn. 'Brot'. UN wohl für einen, der sein eigenes Brot besitzt. Gegens.: Herrenbrod. Vgl. Eigenherr, Eigenfeld. Götze, FN im badischen Oberland 66. DWb 3, 91ff. eigen. TWb 2, 139ff.

Petrus Frey, Schreiber Abschr. Pap. 17. Jh. (1596).

Lex. 3, 507 vrī adj. 'frei, nicht gebunden od. gefangen, ledig, los, unbeschränkt'. UN vielleicht für einen ungebundenen, unabhängigen Menschen. DWb 4, 1, 1, 94ff. frei.

Heinze Giselere 802 (1353) - Contzen Giselere 862 (1358); CBA (1358) 1b - Gotzin Giselere 862 (1358); CBA (1358) 1b - zusschen Gotzen gyselere CBA (1358) 1b - Henne Giseler Dienstknecht zu Massenheim Ausf. Perg. A. Nr. 1796 (1498) - Valentin Geißler Ausf. Pap. A. Nr. 1900 (1579).

Lex. 1, 1022 gīseler stm. 'geiseler, do einer fur den andern pfant ist, obses, obstagius'. (Kriegsgefangener, Bürge, Geisel). UN vielleicht für eine Person, die als Bürge für eine andere eintrat. Möglicherweise auch Herleitung vom RN Giselher. DWb 4, 1, 2, 2622 Geisler, Geiseler.

Cvnradv de Rendele, dictus Helbeling Guden. C.D. IV, S. 973. Nr. 94 (1293) - Godefridus dictus Helbeling (e.a.) cives in Oppenheim 318 (1303) - Gotzonem dictum Helbeling 337 (1305) - Gotzo gen. Helbeling von Gensen (A) zu 337 (1305).

Lex. 1, 1228 helbelinc, helblinc stm. 'Münzstück im halben Werte des jeweiligen Pfennigs'. UN wohl für einen schwankenden, schwachen Menschen. DWb 4, 2, 930.

Bertold Heller (u.a.) Radmannen zu franckfurd CBA (1398) 115a - Jacob Heller (u.a.) Schöffen Ausf. Perg. A. Nr. 1801 (1501).

Lex. 1, 1149 haller, heller stm. 'Heller, benannt von

der Reichsstadt Schwäbisch-Hall, wo diese Münze zuerst geprägt wurde'. DWb 4, 2, 971f. TWb 3, 402.

an lehen petern (Lutzellinden) Hs. 457 ^m fol. 2. (41b) (1491).
Lex. 1, 1859 lēhen stn. 'geliehenes Gut, Lehn'. DWb 6, 537ff. Lehen, Lehn.

Johannem dictum Merze 468 (1316).

Lex. 1, 2119 merz stm. merze sw. 'Waare; Kostbarkeit, Schatz, Kleinod'. UN wohl für einen Händler und Krämer. DWb 6, 2109 Merz.

Hartmanno dicto Nueman (e.a.) scabinis 591 (1327).

Lex. 2, 92 niuwe, niwe adj. nūwe 'neu, frisch' und
Lex. 1, 2021 man an. m. 'Mensch, Mann'. UN wohl für einen, der neu in einer Gemeinde sich ansiedelt. DWb 7, 678.

Sifridvs Dives (e.a.) Scabini Guden. C.D. III, S. 1131. Nr. 675 (1265) - Fridericus Diues 124 (1270) - Wenzelo Diues (e.a.) scabini de Mynzenberg 253 (1293) - Wenzelo dictus Diues, scab. 257 (1294) - Wencelo dictus Ryche 510 (1320) - Wenzelo Riche 535 (1321) - Wernherus Dives 296 (1301) - Sifridus Dives 296 (1301) - Sipelo Riche (e.a.) scabini 299 (1302) - Sifridvs, Heinricvs et Wernhervs fratres, dicti Riche; Cives in Minzenberg Guden. C.D. IV, S. 916. Nr. 44 (1271) - Siffridus dictus Riche (e.a.) ciues mynzenbergenses 199 (1284) - Heilmannus sororius meus dictus Riche de Minzenberg 398 (1311) - Henrich Ryche 702 (1342) - Heynrich Ryche 762 (1350) - bi Arnold Richen Or. Nr. 992 (1350) - an Hartman Richen zu 894 (1361) - Bechtold Riche von Mintzinsberg ein burger zu Friedeberg 923 (1364).

Lex. 2, 416 rīche, rīch, rich adj. 'von hoher Abkunft, vornehm, edel, mächtig, gewaltig, reich'. - lat. dives. UN für einen vornehmen, edlen, mächtigen, reichen Menschen. DWb 8, 579ff. reich. TWb 5, 354f. Arend 101.

Henne Schilling 1128 (1400) - Henne schilling (u.a.) Scheffen

zu Griedele CBA (1408) 41a.

Lex. 2, 736 schillinc, schilling stm. 'Schilling; solidus'. UN nach der Münze. DWb 9, 149ff. Schilling. TWb 6, 78f.

an Johann Thornossen Bürger zu Gröningen (A) zu 1195 (1471).

Lex. 2, 1585 turnös, turnes stm. alte französische Silbermünze, die, schon 1104 zuerst in Tours geschlagen, sich bis ins 16. Jh. erhalten hat'. - afrz. to(u)rnois Vilmar 419. Kehr. 1, 406. Crec. 314. Möglicherweise UN für eine wertlose Person (wegen des geringen Wertes der Münze). Vgl. Südhess. Wb. 1, 1898. DWb 11, 1, 2, 1897f.

Hans Vierling Ausf. Perg. A. Nr. 1872 (1538).

Lex. 3, 339 vierdelinc, vier-linc stm. 'Viertel eines Maßes; ein Viertel vom Hundert'. DWb 12, 2, 303ff. Vierling.

Heinricus dictus Wineuge 387 (1310).

Graff, Althochdeutscher Sprachschatz 1, 116 wineigo m. 'tabernarius'. UN wohl für einen Schenkwirt. Vgl. Bre. 2, 764. Man muß wahrscheinlich an einen Straußwirt denken. Möglicherweise BN, vgl. Bücher 136 winschenke.

§ 17 Abstrakta und sonstige Übernamen

Conrad Ampt Pherrer zu Geylnhusen 1019 (1375).

Lex. 1, 48 ambahte stn. nbf.: ambehte, ambet, ambit, ambt, ampt, amt 'Dienst, Amt, Beruf; Gottesdienst, Messe'. UN möglicherweise für einen dienstbeflissenen, eifrigen Menschen. DWb 1, 280f. TWb 1, 73.

Conrado dicto Durekauf (e.a.) civibus wetflar. 416 (1312).

Lex. 2, 1445 tiure, tiur adj. 'von hohem Werte, wertvoll, viel oder einen bestimmten Preis geltend, bedeutend' und Lex. 1, 1692 kouf stm. 'Geschäft, Handel, Tausch'. UN wohl für einen, bei dem man teuer einkauft. - s. Gutkauf, Cleincof.

Contze fuelstich (Londorff) Hs. 457 ^m fol. 2. (27b) (1491).
Lex. 3, 559 vūl, voul adj. 'morsch, faul, verfault,
durch Fäulnis verdorben, sinkend' und Lex. 2, 1186
stich stm. 'Stich'. Mittelbarer BN für einen Schnei-
der. - Vgl. Stich.

Herman Geist amptman 1142 (1403) - Hirman geist Amtmanne zu
Berstad CBA (1403) 10b.

Lex. 1, 798 geist stm. 'Geist, Gegensatz zum Körper'.
DWB 4, 1, 2, 2623ff. Geist. TWb 3, 68ff.

Konczel Glyczen Or. Nr. 1590 (1414).

Lex. 1, 1035 glīz stm. 'Glanz'. UN möglicherweise für
einen aufgeputzten, prunkvollen Menschen. DWb 4, 1, 5,
133 Glitz, Glitze.

Hermann Gutjar (u.a.) scheffene tzu Hofeheim Or. Nr. 1569
(1410); CBA (1410) 199a - Hirman gütjar auch von Hofeheim CBA
(1410) 119b.

DWB 4, 1, 6, 1454 Gutjahr n. 'Zusammenrückung aus gu-
tes Jahr im Sinne 'Neujahr', bes. das am Neujahrstage
dem Glückwünschenden überreichte Neujahrsgeschenk'.

Johanne Gutkaufe 907 (1363) - vff Heyntzen Gutkauff 1143
(1403); CBA (1403) 21a - uff Heynczchen gutkauffis stucke
CBA (1403) 21b.

Lex. 1, 1121 guot adj. md. gūt 'gut, tüchtig, brav'
und Lex. 1, 1692 kouf stm. 'Geschäft, Handel, Tausch'.
UN für einen, bei dem man gut und preiswert einkauft.
Vgl. die Zss. Gutbier, -gesell, -heil. - s. Durekauf,
Cleincof.

Heynze Hanenkrat (u.a.) scheffen zu Buchesecke 818 (1354).

Lex. 1, 1169 han-, hane-krāt stf. 'das Krähen des
Hahns'; auch hanenkrāt. UN wohl für einen Frühaufste-
her oder für einen, der den Hahnenschrei gut nachzu-
ahmen verstand. DWb 4, 2, 168 Hahnenkrat. Vgl. Knaus
73. Lerch 86.

Heynkle Inghus (u.a.) scheffen zu den Giesen 836 (1356) - Henckelman Inckus 1050 (1381).

Nach Lex. 1, 1436 ist inkus ein Längenmaß. Vgl.

Lerch 93.

Cunrado Katzenbiz (e.a.) scabinis in Gruninge 52 (1247) - Conradus Kazzinbiz 502 (1319) - Cunradus Katzinbiz (e.a.) scabini in Gambach 518 (1320) - Cunrad Katzhinbyz (u.a.) scheffenin zhu Gruningen zu 637 (1336) - Wenzil Katzinbiz (u.a.) scheffene zu Gruningen 812 (1354) - an Wentziln Katzenbiz 838 (1356) - Wenzel Katzinbiz von Gulle 860 (1358) - Wentzel Katzinbyz 871 (1359) - Wentzil Katzenbis scheffin zu Myntzenberg zu 830 (1362) - Wenzil Katzzinbiz 907 (1363) - Heinze Katzinbiz Cintgreve 812 (1354) - Heyntze Katzenbiß Amptman zu Gruningen 1101 (1392) - Heintze Katzinbieß Amptman zu Grunynge 1122 (1398) - bi Kusen Katzinbizin 812 (1354) - Henne Katzinbieß 1122 (1398) - Johannes Kazenbis, Mönch des Klosters Arnsburg Abschr. Pap. 17. Jh. (1455).

Lex. 1, 1531 katze swf. 'Katze' und Lex. 1, 292 biz, biz stm. 'Biß; Bissen'. UN vielleicht nach der Verwundung durch eine (Wild-)Katze. DWb 5, 292 Katzenbiß. Bach, DNK 1, 255, 1.

Wernerus cognomento Cleincof 211 (1287) - Wernherus Cleinecauf (e.a.) scabini in Minzinberg 390 (1310) - Wernherus Kleinekof 393 (1310) - Wernherus Kleinekoyf 394 (1310) - Wernherus dictus Cleynekauf 454 (1315) - Wernherus Cleinekouf (e.a.) scabini in Minzinberg 457 (1316) - Wenzelo Kleynecauf scab. de Mynzenberg 253 (1293) - Wenzelo Cleinekoiph 299 (1302) - Wenzelo dictus Cleinekof 342 (1305) - Wencelo Cleynecauf 387 (1310) - Wenzlo dictus Kleinekouf (e.a.) scabini et cives mincenbergenses 543 (1322) - Contzchin Kleynekaufe (u.a.) Burgeren zu Frydeberg 883 (1361).

Lex. 1, 1613 kleine, klein adj. 'glatt, glänzend; rein; niedlich, zierlich, fein' und Lex. 1, 1692 kouf stm. 'Geschäft zwischen Käufer und Verkäufer, Handel, Tausch'. UN wohl für einen Kleinhändler. - s. Durekauf, Gutkauf. Arend 60.

Wigand Kutzelrey (u.a.) scheffen zu Buchesecke 818 (1354).

Lex. 1, 1591 kitzeln, auch kutzeln swv. 'catillare, prurire, titillare' und Lex. 2, 386 reie, reige swm. rei stm. 'Art Tanz, Reigen; bes. der Frühlings- oder Sommertanz; Gesang'. Kutzelrey = Kitzel-, Necktanz oder Necklied. Vilmar 321 Reien. DWb 8, 642ff. Reihen, Reigen.

Margareta Leben 1204 (1480).

Lex. 1, 1847 leben stn. 'Leben; Lebensweise, Stand, Orden'. DWb 6, 409ff. Leben. TWb 4, 406ff.

dem Notar des Mainzer Stuhls Johann Morse Abschr. Pap. A. Copb. I, 1. fol. 8 (1437).

lat. mors, mortis f. 'Tod'. Vgl. DWb 6, 2590 Mors.

wygand senffteleben (u.a.) scheffen zu Steynfurd CBA (1381) 68a.

Lex. 2, 883 senft-leben stm. = senftez leben. UN für eine Person, die ein ruhiges, behagliches Leben führt. DWb 8, 1786 Sanftleben.

Fridericus Stighes (e.a.) milites 37 (1244) - Johan Stich 767 (1350).

Lex. 2, 1186 stich stm. 'Stich'. Mittelbarer BN für einen Schneider. Petersen 38. Vgl. Bach, DNK 1, 247. DWb 10, 2, 2, 2673ff. - Vgl. fuelstich.

E. dictus Strebekoz (e.a.) milites 86 (1260) - Emmercho Strebecoz (e.a.) milites 167 (1278) - Emircho dictus Srebekoz (e.a.) milites 205 (1286) - Emericus Screbecotz 220 (1288) - Emmirchonis dicti Strebekotz 417 (1313) - Embricho, cognomento Strebekoz (e.a.) Milites, Castrenses nostri in Grunenberg Guden. C.D. III, S. 1147. Nr. 687 (1272) - Emericus dictus Strebekoz BHU V, S. 173. Nr. 198 (1303) - Wydirhuldus, nepos Emerici cognomento Strebekoz, militis ebd. - jungher Henne Strebekatz Or. Nr. 1650 (1442) - dy vesten Henne von Gunterßkirchen den man nennet Strebekatz (u.a.) ebd.; zu

1155 (1442) - vff der molen strebekatzen wiesen (Luter) Hs. 457 ^m fol. 2. (24b) (1491) - vff die burgk der strebekatzen ebd.

Lex. 1, 1532 katzen-strebel stm. 'Strebekatze; ein Spiel, wobei einige an einem Seile ziehen, die andern dem Fortziehen widerstreben'. Dieses Spiel ist am ehesten mit dem Tauziehen zu vergleichen. UN wohl für eine widerspenstige, zänkische Person. DWb 10, 3, 1081ff. Strebkatze, Strebekatze, Knaus 76.

Siplo Troist junior 631 (1332).

Lex. 2, 1527 tröst stm. 'freudige Zuversicht, Vertrauen, Mut; erteilter Trost, Schutz, Hilfe'. UN wohl für einen zuversichtlichen, trostreichen, helfenden Menschen. DWb 11, 1, 2, 901ff. TWb 7, 135ff.

§ 18 Satznamen

Iohannes Miles de Gridela, dictus Borgenschilt Guden. C.D. III, S. 1130. Nr. 675 (1265).

Lex. 1, 327 borgen swv. 'mit Gen. worauf acht haben; Nachsicht haben; einem auf Sicherheit etw. anvertrauen, borgen; entleihen; schuldig bleiben' und Lex. 2, 737 schilt stm. 'Schild'. 'Borg' den Schild!' UN wohl für einen, der auf seinen Schild aufpaßte oder aber UN für einen, der einem andern etwas auslieh (und dies möglicherweise schuldig blieb). Vgl. Borgenicht.

Theodericus cognomento Bradegans 110 (1266).

Lex. 1, 342 bräten stv. 'braten' und Lex. 1, 736 gans stf. 'Gans'. Vgl. Bradherink, Bradenahl. UN vielleicht für einen Koch. Nach Dittmaier, Satznamen 16 handelt es sich um einen aus Verb + Substantiv ohne Artikel im Akkusativ zusammengesetzten SN.

Johanne dicto Brotwol (e.a.) scabinis in Rospach superiori 686 (1340).

Lex. 1, 184 be-räten stv. 'beraten, überlegen, anord-

ren' und Lex. 3, 964 wol adv. 'gut, wohl, sehr, völlig, gewiß'. UN wohl für einen guten Ratgeber. Dittmaier, Satznamen 66.

Pedir Dagenyt Or. Nr. 1590 (1414).

Lex. 1, 407 dagen swv. 'schweigen' und Lex. 2, 83 niht, auch nit 'nicht irgend etwas, nichts'. UN wohl für eine Person, die immer redete. Dittmaier, Satznamen 68 Dogenit, Degenicht, Touknicht.

Curadus (sic!) dictus Dodeganz 287 (1300) - Conradus dictus Dodegans WUB 834 (1314).

Lex. 2, 1472 toeten swv., auch tōden 'töt machen, töten' und Lex. 1, 736 gans stf. 'Gans' oder Lex. 1, 737 ganz adj. 'ganz: unverletzt, vollständig, heil, gesund'. Nach Dittmaier, Satznamen 67 besteht dieser SN aus einem Verb und einem Adverb.

Gerlacus Dragevleisch (e.a.) scabini 152 (1276) - Gerlacus dictus Tragefleisch 1225 (1285) - Gerlacus Dragefleith 210 (1287) - Gerlacus cognomento Tragefleis 236 (1291) - Gerlacus dictus Drefleys (e.a.) scabini in Gyzen 252 (1293) - Gerlacus dictus Treiflesch, scab. 320 (1303) - Gerlaci quondam dicti Dragefleiz ... de Gyzin 407 (1312) - Fridericus dictus Drayfleisch 384 (1310).

Lex. 2, 1489 tragen stv. 'tragen, besitzen, bringen, führen' und Lex. 3, 394 vleisch, fleisch stn. 'Fleisch des tierischen oder menschlichen Körpers'. UN wohl für den Gehilfen eines Metzgers. Vgl. Armbrust, Satznamen als hessische Familiennamen, 133. Dittmaier, Satznamen 43. Lerch 47.

Conrat gen. Trympuz vnd Alheid eliche Lude, burgere zu Wetflar 910 (1363).

Nach Dittmaier, Satznamen 64 handelt es sich um einen SN, bestehend aus einem Verb mit einfacher Präposition. DWb 11, 1, 2, 543 Trimpen 'subst., plectrum, wohl als 'Schläger' zu trumphen, vb., 'Laute, Zither schlagen' gehörig. Trimp uz = Trimp aus. 'Schlag' aus'!?

..., quorum vi. dictus Fullegrabe de dimidietate curiae
uuue 688 (1340).

Lex. 3, 562 vullen swv. md. vullen 'voll machen, füllen, anfüllen' und Lex. 1, 1064 grabe swm. 'Graben'.
Dittmaier, Satznamen 20.

Johan Fulschußel von Niersteyn Edilkneth 1025 (1377).

Lex. 3, 562 vullen swv. md. vullen 'voll machen, füllen, anfüllen' und Lex. 2, 838 schüzzel, schüzzele
stswf. md. schuzzel, schuzzele 'Schüssel'. 'Füll' die
Schüssel!' Vgl. Armbrust 133.

Conrad Haberangist (u.a.) Scheffen an dem gerichte zu Gar-
warteych 808 (1353) - Conze Habirangest (u.a.) scheffene
1051 (1382) - Heinrich Habirangist 964 (1368).

Lex. 1, 1131 haben swv. 'halten, haben' und Lex. 1, 71
angest stf. stm. 'Bedrängnis; Angst, Furcht, Besorg-
nis'. 'Habe Angst!' Dittmaier, Satznamen 20.

Crafto gen. Dodegahz, Schwiegersohn der gen. Hoywenschilt
(A) WUB III, 19 (1352).

Lex. 1, 1357 houwen stv. 'hauen, stechen' und Lex.
2, 737 schilt stm. 'Schild; Schutz, Schirm'. UN wohl
für einen Ritter oder für einen Schildmacher. Nach dem
Dwb 4, 2, 580 ist es die Schelte für einen Streit-
süchtigen.

Syntramo Kaltdysen (e.a.) clericis Maguntinensis Inser. Nr.
1557 (1408) - die bescheyden Kaldysens Henne scheffen czu
Nuheim; Rulen Henne Kaldysens Rulen seligen sone Or. Nr.
1691 (1458) - Rule Kaldysin ebd.

Lex. 1, 1499 kalten, kalden swv. 'kalt werden, erkal-
ten' und Lex. 1, 1454 İsen stn. 'Eisen als Metall;
verarbeitetes Eisen: Waffe, Rüstung'. UN wohl für ei-
nen Schmied. Vgl. Schmelzeisen, Schleifeisen, Harteisen.

N. gen. Purruf von Echzile (A) zu 463 (1320) - Henne Borruff
amptman 1088 (1388); CBA (1388) 84b - Jo. Burroz zu Echzil

Schultheise 675 (1337) - Wigand Burrus (u.a.) scheffenen 849 (1357).

Lex. 2, 268 phurren swv. 'sich schnell bewegen, sausen'. Kehr. 1, 310 porren, purren 'schnell und brummend fortrennen'. Südhess. Wb. 1, 404 auf-purren 'übtr. erregt mit Geräusch aufspringen; zornig aufbrausen, aufbegehren'. UN wohl für einen leicht erregbaren, zornig aufbrausenden, heftig rennenden Menschen. Fischer 1, 1088 Pfurr-aus 'Diarrhöe'. Vgl. Badisches Wb. 1, 219. Schmeller 1, 441. DWb 1, 701 aufpurren. DWb 2, 545f. burren, purren.

Betholdus (sic!) dictus Rinnewolf (e.a.) cives in Lyche 388 (1310) - Hermann dicti Rynnewolfis ebd.

Lex. 2, 452 rinnen stv. 'rinnen, fließen; laufen, rennen; tr. s.v.a. rennen, schnell laufen machen, jagen, treiben' und Lex. 3, 966 wolf stm. 'Wolf'. 'Jage den Wolf!' UN für einen Jäger oder für einen, der sehr rasch rennt. Vgl. Grünert 410. Dittmaier, Satznamen 31.

Gerlach Schafferad (u.a.) Dinstlude zu Eringishusen 1065 (1383).

Lex. 2, 631 schaffen swv. 'erschaffen; schaffen, tun, machen, bewirken; einrichten, sorgen für, besorgen' und Lex. 2, 346 rāt stm. 'Rat, Ratschlag'. UN wohl für einen, der immer Rat zu schaffen weiß. Dittmaier, Satznamen 32. (Vorrat, Mittel, Gerät)

Gernodus Schyndebog de Alsheym filius Nycholai 335 (1305) - Bethuldus (sic!) dictus Schnideboc (e.a.) cives in Lyeche 581 (1325) - Bertholdus dictus Schindebog (e.a.) scabini in Lyeche 626 (1332) - Berthult Schindebog (u.a.) Schöffen (A) zu 677 (1340).

Lex. 2, 749 schinden, schinten stv. 'die Haut od. Rinde abziehen, enthäuten, schälen' und Lex. 1, 319 boc stm. 'Bock'. Schnideboc = castrator. Durch Wortspielerei → Schindebog (schnide → schinde). Vgl. Bre. 2, 513 Schindegeiß. Vgl. die Zss. Schindaas, -leich, luder. Vilmar 349. Crec. 732. Dittmaier, Satznamen 34.

Nicolao dicto Schonekost (e.a.) civibus wetflar. 577 (1325)
- Juntze gen. Schonekost burgere zu Wetflar 878 (1360).

Lex. 2, 769 schönen swv. 'schöne behandeln, schonen, Rücksicht nehmen auf' und Lex. 1, 1687 koste, kost stf. stswm. 'Wert, Preis einer Sache; Zehrung, Speise, Lebensmittel'. UN wohl für einen, der ein sparsamer, dürftiger Esser ist. Vgl. Sparbrot.

die ersamen hern Gerhard Schuddesichel prior zu Dorlair (u.a.) Or. Nr. 1653 (1443).

Lex. 2, 833 schütelen, schütteln swv. 'schütteln, erschüttern' und Lex. 2, 901 sichel stf. 'Sichel'. 'Schüttle die Sichel!' UN wohl für einen Bauern. Vgl. Schudewerffel.

frater Hermannus dictus Schudewrfil (sic!) sindicus in Arnzburg 377 (1310) - fratre Hermanno Schudewifile zu 378 (1311) - Hermannus Schudewrfel (sic!) syndicus 444 (1315) - hern hermanne schoddeworffel seligen etzwan eyne pherrer by uns zu musschinheym CBA (1400) 29b.

Lex. 2, 833 schützen, schütten, auch schutten swv. 'in schwingende Bewegung setzen, schwingen, schütteln' und Lex. 3, 1006 würfel stm. 'Würfel' 'Schüttle den Würfel!' UN wohl für einen Spieler. Dittmaier, Satznamen 38. DWb 9, 2111ff. schütten. Vgl. Schuddesichel.

Ludewicus dictus Schurensloz villicus in Gyzen 1225 (1285).

Lex. 2, 762 schiuren, schüren swv. 'schützen, beschützen' und Lex. 2, 987 sloz, slöz stn. 'Schloß, Riegel, Band, Fessel, Ein-, Um-, Verschließung, Burg'. UN vielleicht für einen Burgmann. 'Schütze ein Schloß!' Knauß 69.

Cuntze Schurrgibil 742 (1347).

Lex. 2, 829 schürn swv. 'einen Anstoß geben, antreiben, reizen, brennen machen, entzünden, das Feuer unterhalten' und Lex. 1, 1009 gibel stm. 'Giebel'. 'Schüre den Giebel!' UN wohl für einen Feuerteufel oder aber für einen Hitzkopf. Vgl. Nied, FNb 97

Zorngiebel 'Hitzkopf'. Scheffler-Erhard 336 Zerren-
gibel.

Ditherici dicti Schuzzesper Arch. f. Hess. Gesch. I,3. S.
410. Nr. 18 (1255) - Theodericus dictus Scuzper, castrensis
in Nordecken Guden. C.D. III, S. 1129. Nr. 673 (1260) -
Theodericus ... dictus Scuzzesper 130 (1271) - Theodericus
dictus Schutzesper (e.a.) milites 143 (1274) - Adolfus et
Hartmvdvs fratres, filii Theoderici militis dicti Schuze-
sper, scabini Guden. C.D. IV, S. 923. Nr. 50 (1274) - Theode-
ricus Scuzesper 172 (1279) - Theodericus dictus Scutzesper
miles 220 (1288) - Hartmudus miles dictus Schuzesper 314
(1303) - Hartmudo dicto Scuzsper (e.a.) militibus 484 (1318)
- Hartmut Schuczesper (u.a.) rittere, ratlude 511 (1320) -
den vesten Junghern Hartmud⁸ schutzsper genant milcheling CBA
(1403) 49a - her Diderich Schuczesper 511 (1320) - Milche-
ling Schutzsper Amptman zu Nordeckin 873 (1359).

Lex. 2, 835 schützen swv. 'durch Schwung oder Stoß in
schnelle, kurze Bewegung, besonders nach oben, setzen'
und Lex. 2, 1081 sper stn. 'Speer, die ritterliche
Waffe zu Wurf und Stoß'. 'Schüttle den Speer!' UN wohl
für einen Ritter. - Vgl. engl. Shakespeare. Dittmaier,
Satznamen 38. Knauß 74. Osygus 132.

Fye Wittwe Anshelms Sengeblatzis (A) zu 895 (1367).

Lex. 2, 884 sengen swv. 'knistern machen, sengen,
brennen' und Lex. 2, 278 plaz, platz stm. 'freier
Raum, Platz'. UN vielleicht für einen Brandstifter.
Dittmaier, Satznamen 39.

Hartmudo scilicet et filio Helfrico et Curado (sic!)
Sezepanth 5 (1210) - Conradus Setzephant Guden. C.D. III, S.
1105. Nr. 649 (1233) - Cunradus dictus Sezzephant de Drahe
43 (1245) - et quidam nomine Sezepant de Aschaffenburg
Boehmer-Lau I, 540. S. 260 (1288) - hern Conrade Setzepande
660 (1335) - Cvnrat Setzpant rieter 702 (1342) - hern conrad
Seczphande Ritttere CBA (1357) 39a - Conrad Setzepant (u.a.)
Burgere czu Mentze 876 (1359) - per Lucardin Sezzependen zu

845 (1357) - Johan Setzepandin 877 (1360) - Ritter Johan Setzepand von Drahe 964 (1368) - Johan Setzepandin von Drahe (u.a.) scheffin zu Butsbach 965 (1368) - Johan Setzephandes von Drahe rittirs 1070 (1384) - hern Johan Seczphande CBA (1393) 39b; zu 877 (1393) - Gilbracht Setzecephand von Drahe wepener 1070 (1384) - Wernher Setzecephant 1070 (1384) - Junker Wernher Setzphand von Drahe zu 877 (1395); CBA (1395) 40b - Wirnher Setzpant Edelknecht 1158 (1408) - der erbern frauwen Cristinen Setzphenden CBA (1396) 4a.

Lex. 2, 894 setzen swv. 'setzen, stellen, legen' und Lex. 2, 226 phant stn. 'was zur Sicherung der Ansprüche eines andern dient, Pfand, Unterpfand, Bürgschaft'. 'Setze ein Pfand!' UN wohl für einen, der, statt zu bezahlen, lieber ein Pfand setzte. Dittmaier, Satznamen 39/40. Bücher 113. Arend 80. Osygus 133.

an deme Streckefoisse 493 (1319).

Lex. 2, 1228 strecken swv. 'strac machen, gerade machen, ausdehnen, -breiten, -spannen, strecken' und Lex. 3, 579 vuoz stm. 'Fuß des Menschen'. 'Strecke den Fuß!' UN für einen Menschen mit einem steifen Bein. Dittmaier, Satznamen 42.

dy Ersamen lude Heynrich stubuß eyn Scheffen zu Lieche (u.a.) CBA (1383) 47a - Gele gelaßen witwan^(sic!) Johannis Stubeß seligen burgers zu Myntzenberg Or. Nr. 1677 (1452).

Lex. 2, 1274 stüpfen, stupfen swv. 'stechend stoßen' und Lex. 2, 2018 ūz, ouz präp. u. adv. 'aus, von etw. weg, hinaus über'. 'Stoß' aus!' Dittmaier, Satznamen 64.

Gerlacus dictus Sturzikub (e.a.) cives in Gruninberg 450 (1315).

1. Lex. 2, 1282 stürzen, sturzen swv. 'fallen machen, stürzen' und Lex. 1, 1676 kopf, koph stm. 'Trinkgefäß, Becher'. 'Stürze den Becher!' UN wohl für einen Trinker und Zecher. Dittmaier, Satznamen 43.
2. Lex. 2, 1281 stürze swstf. 'Deckel eines Gefäßes'

und Lex. 1, 1676 kopf, koph stm. 'Trinkgefäß, Becher'; also 'Becher mit Stürze'. Vgl. Gottschald 561.

Ernestvs de Clophey^m, dictus Wellehan (e.a.) scabini Guden. C.D. IV, S. 973. Nr. 94 (1293) - Ernestus dn (sic!) Clophey^m dictus Welleban (sic!) Arch. f. Hess. Gesch. I,2. S. 294. Nr. 7 (1293).

Lex. 3, 754 wellen swv. 'wallen machen, zum Sieden od. Schmelzen bringen' und Lex. 1, 1164 han, hane swm. 'Hahn'. ÜN wohl für einen Koch. 'Bringe den Hahn zum Kochen!' Vgl. Dittmaier, Satznamen 44 Wellebryen.

Ebirhart Cedebri 674 (1336).

Lex. 3, 1099 zetten, zeten swv. 'streuen, zerstreut fallen lassen, ausbreiten' und Lex. 1, 351 brī, brīe swm. 'Brei'. ÜN wohl für eine unordentliche, schlampige, auch verschwenderische Person. Vgl. Südhess. Wb. 2, 672 ver-zeddeln, ver-zetteln 'sein Eigen planlos verstreuen, vertun'. Dittmaier, Satznamen 45. Vgl. Zedewecke.

Rudolfus Zedewecke (e.a.) scabini in Grunenberg 38 (1245) - R. dictus Cedewecke (e.a.) scabini in Grvnenberg 86 (1260).

Lex. 3, 1099 zetten, zeten swv. 'streuen, zerstreut fallen lassen, ausbreiten' und Lex. 3, 721 wecke, wegge stswm. 'keilförmiges Backwerk, Brotweck'. Dittmaier, Satznamen 45. Vgl. Cedebri.

Clais czūbrod und ich Edelind syn eliche frauwe CBA (1403) 48b - Clais zūbrod CBA (1403) 49a - Johan Zubrod Dechant (A) zu 1075 (1418) - Hans Zubroith Ausf. Perg. A. Nr. 1871 (1538).

Lex. 3, 1036 ze, zuo präp. md. zū 'zu, in, an, bei' und Lex. 1, 359 brōt stn. 'Brot'. Lex. 3, 1190 zuo-brōt stn. ÜN wohl für einen, der zum Brot noch etwas (Schmalz, Käse, Butter, Wurst) haben möchte. Vgl. Crec. 209 das Zugebröte. DWb 16, 254 Zubrot n. 'Zukost zum Brot'.

Henricvs Zukswert Guden. C.D. III, S. 1150. Nr. 689 (1275).

Lex. 3, 1165 zücken, zucken swv. 'schnell und mit Gewalt ziehen, schnell ergreifen, an sich reißen' und

Lex. 2, 1364 swert stn. 'Schwert'. 'Zücke das Schwert!'

ÜN wohl für einen Ritter. Dittmaier, Satznamen 46.

Vgl. Zukesuent.

H. dictus Zukesuent 469 (1316).

Lex. 3, 1165 zücken, zucken swv. 'schnell und mit Gewalt ziehen, schnell ergreifen, an sich reißen' und

Lex. 2, 1375 swinde, swint adj. 'gewaltig, stark, heftig, ungestüm, rasch, gewandt, schnell'. 'Zücke schnell

(den Degen)!' ÜN wohl für einen Ritter. Dittmaier,

Satznamen 46. Vgl. Zukswert.

Sprachliche Auswertung

A Zur Lautlehre

I. Quantitätsverhältnisse

II. Der Vokalismus in den Haupttonsilben

mhd. a, e, i, o, u; ā, æ, ē, ī, ō, œ, ū, iu; ei, ou, ie, uo

Die Lautgruppen -age-, -oge-.

Kontraktion

III. Der Vokalismus in den Nebentonsilben

Vokalabschwächung

Das mhd. Suffix -ære

IV. Konsonantismus

mhd. b, ph, pf; d, t; v; g, ck, h, ch, k, j, l, m,

nn, n, ng, r, s, z, hs, u, w, z.

Zusammenfassung

B Namenbildung

I. Bei- und Familiennamen aus Rufnamen

Die zur Bildung verwendeten altdeutschen Namenwörter

Zusammenstellung der aus RN entstandenen Bei- und

Familiennamen

Vollformen

Kontrahierte Formen

Kurzformen

Die Suffixe der Kurzformen

Veränderungen, die die im zweiten Namenglied der heimischen Vollnamen stehenden Stammwörter betreffen

Bei- und Familiennamen aus kirchlichen Rufnamen

II. Bei- und Familiennamen nach der Herkunft

III. Die Entwicklung der Bei- und Familiennamen nach der
Wohnstätte

Die Hausnamen und Hauszeichen innerhalb der
Wohnstättennamen

IV. Bei- und Familiennamen aus Berufsnamen

V. Bei- und Familiennamen aus Übernamen
Satznamen

C Wortfügung

Namen der Männer

Die Bildungsweise der Frauennamen

D Zur Formenlehre

1. Flexion

starke Flexion

schwache Flexion

2. Pluralbildungen

E Syntaktisches

Gebrauch des Artikels

A ZUR LAUTLEHRE

I. QUANTITÄTSVERHÄLTNISSE

1) Dehnungszeichen i

Elkerhusin 1297 - Eilkerhusen 1306; Foyde 1354, Foit 1356; Frosch 1369 - Froische 1456; Gelnhusen 1252 - Geylnhusen 1251; hasen werner 1491 - haisenn werner 1491; hoffe henne 1491 - hoiffe henne 1491; More 1398 - Moir 1449; Gerhard in dem Saile (= Saale) 1410 ; Schelme 1312 - Scheylme 1305; Shuchworte 1351 - Schuychwurthe 1348; Zubrod 1418 - Zubroith 1538.

2) Sehr viele Namen stehen sowohl mit als auch ohne Umlaut:

Grawe 1243 - Grefe 1335; Mulnere 1315 - Molner 1336 - Moller 1422 - Möller 1477 - Müller 1531; Scholtheisse 1347 - Schultheyze 1360; Swerce 1293 - Swarze 1310.

II. DER VOKALISMUS IN DEN HAUPTTONSILBEN

Kurzvokale

mhd. a

1) Mhd. a bleibt a

Ackerman 1392, Albertus 1269, Baldemarus 1242, Baldewin 1347, Dammo 1238, Gartenere 1344, Katzenbis 1362, Pannensmit 1305, Sackdreger 1387, Sinandus 1263, Snabil 1314, Wacker 1405, Waltherus 1278, Wammeselere 1315, Wasmudus 1317, Wassirman 1368.

2) e bezeichnet Umlaut von kurzem und langem a

Glende 1332, Gleser 1335, Grefe 1335, Grevere 1304, Jeckil 1375, Kecheler 1395, Keppelere 1248, Kestelere 1317, Kremere 1289, Leppir 1329, Meler 1371, Melmengern 1352, Nebiger 1362, Neldenere 1329, Reme 1379, Sackdreger 1387.

mhd. e

3) Mhd. e erscheint als e (in offenen und geschlossenen Silben)

Albertus 1269, Beatrix 1286, Bedelin 1330, Benedictus 1279,

Bertha 1285, Bertholdus 1251, Didericus 1241, Ebirhart 1343, Kelreman 1366, Ryetesil 1355, Schekelere 1315, Schuzesper 1303, Sconheldis 1278, Segelere 1305, Wisener 1361.

4) Mhd. e erscheint als i

Fylman 1377 (mhd. velle-man); Milwer 1389 (mhd. Melwere 1287).

5) u steht für mhd. e

Wuber 1354.

mhd. i

6) i (y) steht für mhd. i

Bingela 1335, Bisschof 1305, Byela 1298, Cimmerman 1305 - Zymmirmann 1307, Fideler 1336, Fingerlin 1375, Finke 1306 - Fynke 1343, Fridebertus 1334, Helbeling 1303, Hildegundis 1270, Hyldeburgis 1320, Katzenbiz 1356, kirchober 1491, Nyclas 1367, Schilt 1315, Sigenandus 1238, Silber 1320, Spilere 1286, Wintherus 1262 - Wynthere 1306.

7) e steht für mhd. i (= oberhessische Senkung)

Smedis 1350, Smeden 1351. Vgl. dazu Maurer, Sprachschränken, S. 71f.

8) u steht für i

Fush 1389 (= Fisch): Vgl. Südhess. Wb. 2, 745 Fisch, Sg. fuß

mhd. o

9) Für mhd. o steht o (in offenen und geschlossenen Silben)

Bog 1364, Bolz 1285, Borgenschilt 1265, Corp 1309, Doner 1354, Glockenere 1332, Golich 1332, Goltsmid 1354, Groppo 1289, Hornung 1405, Kaloze 1292, Kolbendensel 1265, Lodeheubit 1370, Opperkuche 1291, Ortruna 1327, Spornleder 1437, Stolle 1370, Thomas 1477, Volpertus 1313.

10) Mhd. o tritt als u (v) auf (Es handelt sich vermutlich um hyperkorrekte Schreibung nach dem Eintritt der Senkung $u > o$.)

Arnulde 1318, Vuckel 1554 - Fugil 1344, Vbirman 1351, Wullinslegern 1373.

11) Mit und ohne Umlaut erscheint:

Kerbere 1266 - korber 1411.

12) ö (oe) bezeichnet den Umlaut von mhd. kurzem und langem o
Weinschröder 1356.

mhd. u

13) Mhd. u ist meist erhalten

Bruckeman 1366, Burchardus 1244, Burgermeyster 1371, Gulde-
nere 1364, Gumpertus 1265, Gunterus 1246, Guntramus 1252,
Hudeler 1344, Judenspiis 1354, Nuzbaum 1362, Schultheyze
1360, Schurge 1245, Wurzele 1387.

14) Mhd. u > o vor l und Kons.

Molner 1336.

15) o steht für mhd. u

Monich 1305, Ovelacker 1248 (= Ubelacker), Sommirwune 1344,
storm 1491.

Langvokale

mhd. ā

16) Mhd. ā bleibt ā

Anesmaltz 1336, Anzugel 1317.

17) o steht für mhd. ā

Blofuß 1403.

18) ä steht für mhd. æ

Wäppner 1320.

mhd. æ

19) Mhd. æ erscheint als e

Cremere 1295, Fleming 1304.

mhd. ē

20) Mhd. ē wird e geschrieben

Gerhart 1303, Nebiger 1362.

mhd. ī

21) Mhd. ī bleibt ī

Blyde 1290, Cnibo 1249, Fingerlin 1375, Giselere 1353, Glime 1276, Isenslegel 1278, Ysirnhut 1354, Lynen 1402, Lyninwebir 1347, Lysegang 1344, Nythardus 1305, Piper 1348, pyl 1383, Riche 1302, Schriber 1350, Snyder 1344, Swynsberg 1244, vonderzit 1316, Wineuge 1310, Wyrauch 1382.

mhd. ō

22) Mhd. ō wird als o wiedergegeben

Lohe 1349, Lower 1432, Rosenlachere 1277, Osterlindis 1276.

23) Mhd. ō wird ou geschrieben

Louwere 1338.

mhd. œ

24) Mhd. œ erscheint als o

Sconheldis 1278, Vfstozone 1277.

mhd. ū

25) Mhd. ū erscheint als u

Bumennin 1365, Cruse 1357, Gebur 1351, huseler 1384, Husmannus 1270, Mul 1312, Ruwe 1377, Vlner 1303, Vrhane 1310, z^une 1491.

mhd. iu

26) Mhd. iu erscheint als u

Pudeler 1387 (mhd. biutelære), Ruser 1347 (mhd, riuse "Reuse").

Diphthonge

mhd. ei

27) ei, ey steht für mhd. ei

Bumeistir 1301, Deygwecke 1367, Eygenbrod 1371, Fleisch 1362, Geist 1403, Heilemannus 1302, Heimburge 1289, Heino 1279, Heyde 1393, Heydenricus 1282, Heydolfus 1248, Heyne-
mannus 1290, Heynitz 1345, Hofeheim 1410, Keie 1323, Kleine-

kouf 1322, Scheyde 1345, Schultheyze 1360, Seilere 1363,
Steyn 1316, Weidemannus 1240.

28) e steht für mhd. ei

Bumester 1301, Helwicus 1273, Webelin 1286, Wedemann 1245.

mhd. ou

29) o steht für mhd. ou : md. Monophthongierung

Cleincof 1287.

30a) Mhd. ou erscheint als eu (Umlaut)

Heubt 1388.

30b) Mhd. ou wird oy geschrieben

Hoywenschilt 1352.

mhd. ie

31) Mhd. ie wird als e wiedergegeben (Vgl. Paul/Moser/
Schröbler § 21)

Zegelere 1304.

32) Mhd. ie erscheint als i

Zigelere 1305.

mhd. uo

33a) Für mhd. uo findet sich am häufigsten monophthongisches u

Blumen 1305, Duchmechere 1286, Fingerhut 1352, Furer 1358,
Huder 1362, Hunermengere 1277, Ysirnhut 1354, Plugere 1284,
Rubesame 1359, Rudegerus 1232, Rudolfus 1243, Schucherte
1409, Schup 1315, Spule 1276, Vnruwe 1401, Wucherer 1402.

33b) Mhd. uo erscheint als oi

Streckefoisse 1319 vgl. Südhess. Wb. 2, 1025 fois

34) o steht für mhd. uo

Concele 1355, Conegundis 1280, Conradus 1275, Contzen 1346,
Konemunt 1349, Konen 1351, rolant 1491.

35) Für mhd. uo steht o

Wochirerin 1362 (mhd. wuocherære).

36) Die Lautgruppen -age-, -oge-, (-uge-)

Mhd. -age- > -ey, ei- : Meidin 1302, Meydin 1369

Mhd. -age- > -ai- : Hasinzal 1312

Mhd. -oge- > -o- : Foyde 1354, Fott 1356 (i ist Dehnungszeichen)

Mhd. -age- > -ē- : Wengezzere 1284 (Wagengezzere 1285), Wenknecht 1297

Mhd. -age- > -ā- : in der wangazen 1262

37) Kontraktion

Mhd. -ege- erscheint als -ey- : Deynhardter 1443

III. DER VOKALISMUS IN DEN NEBENTONSILBEN

38) Im allgemeinen steht in den Nebentonsilben -e-; daneben findet sich häufig -i-.

Ackerman 1392 - Ackirman 1420; Becker 1347 - Beckir 1363; Budenbender 1282 - Bendir 1410; Bumester 1301 - Bumeistir 1301; Cauwerzin 1312 - kauwirczan 1409; Cimmermennin 1302 - Zymmirman 1307; Cranech 1252 - Cranich 1316; Cristina 1277 - Cristine 1252; Duvel 1320 - Dubil 1340; Dylo 1308 - Dyle 1306; Dyna 1359 - Dyne 1359; Eberhardus 1242 - Ebirhardus 1304; Eberstat 1281 - Ebirstad 1360; Eckenheim 1289 - Ekinheym 1292; Elkerhusen 1276 - Elkirhusin 1282; Elsa 1333 - Else 1347; Emicho 1245 - Emecho 1340 - Emeche 1334; Fischere 1354 - Fischir 1375; fogel 1491 - Fugil 1344; Franco 1250 - Franke 1358; Fya 1338 - Fye 1367; Giselberdus 1220 - Gisilbertus 1262; Halber 1265 - Halbir 1242; Katzenbis 1362 - Katzinbiz 1354; Kecheler 1375 - Kechiller 1389; Kelnere 1317 - Kelnir 1378; Leideleben 1292 - Leydelebin 1310; Lepper 1341 - Leppir 1329; Lynweber 1492 - Lyninwebir 1347; Melmengern 1352 - Melmengirn 1363; Opperman 1369 - Oppirman 1307; Pannensmit 1305 - Paninsmiden 1333; Peter 1351 - Petir 1367; Pluger 1356 - Plugir 1383; Rydesel 1326 - Rydesil 1329; Rosenberg 1466 - Rosinbusch 1354; Schefer 1367 - schefir 1357; Scheffere 1335 - Scheffir 1383; Schucherte

1409 - Schuchirte 1413; Seger 1359 - Segir 1400; Snider
1344 - Snydir 1344; Waßerman 1371 - Wassirman 1368; Weber
1403 - Webir 1414; Wingerter 1310 - Wyngertir 1366; Wollen-
slegir 1363 - Wullinslegern 1373.

39) Das mhd. Suffix -ære erscheint meist in der Schreibung
-ere, daneben findet sich auch die nhd. Form -er, sel-
ten steht -ir.

-ere: Baymgertere 1347, Eselere 1347, Verwere 1350, Fischere
1354, Gartenere 1344, Grevere 1304, Hultzvoertere 1362,
Hunermengere 1277, Kremere 1289, Melwere 1287, Mengere 1345,
Mulnere 1315, Weldenere 1329, Schefere 1362, Schildere 1344,
Suldenere 1367, Weldenere 1330.

-er: Baumgerter 1352, Cremer 1363, Gleser 1335, Molner 1336,
Pudeler 1387, Wäppner 1320, Wesseler 1352, Wochirher 1371.

-ir: Fischir 1375, Snydir 1344.

IV. KONSONANTISMUS

mhd. b

40) Für mhd. b steht im Anlaut b

vf dem Bache 1382, Baldemarus 1242, Baldewin 1347, Beheym
1317, Beyir 1307, Biczzenere 1396, Blyde 1290, Brune 1421,
Burgere 1290.

41) u steht für b

Euerhardus 1276, Euerwinus 1245, Eluenstad 1243 (Ilbenstadt).

mhd. ph

42) p steht für mhd. ph

Pannensmit 1305. (p- wurde im Rheinfränk. nie zu pf- ver-
schoben; vgl. Sturzikub)

43) b steht anstelle von pf

Sturzikub 1315.

mhd. pf

44) Für mhd. pf (ph) steht pp
Opperkuche 1291, Opperman 1383.

mhd. d

45) d steht im An- und Inlaut für mhd. d
Bendir 1410, Dammo 1238, Daniel 1244, Deigenhardus 1234,
Didericus 1241, Ditmarus 1245, Dymarus 1321, Gerhardus 1245,
Sifridus 1244, Suldener 1367, Weidemann 1233.

46) Mhd. d wird als t wiedergegeben
Osterlint 1350, Ryetesil 1355.

mhd. t

47) Mhd. t erscheint als t im An-, In- und Auslaut
Albertus 1269, Beatrix 1286, Bechtoldis 1403, Benedictus
1279, Ebirhart 1343, Eckart 1364, Pannensmit 1305, Turn-
hudir 1403.

48) d steht im An- und Inlaut für mhd. t
Budenbender 1282, Duchmechere 1286, Goltsmid 1361, Panin-
smiden 1333, Pudeler 1387, Quidinboum 1327, Sackdreger 1387,
Schildere 1344.

49) d steht im Auslaut für mhd. t
Eygenbrod 1371.

50) Mhd. t erscheint im Auslaut als d
Goltsmid 1354, Smid 1330.

(48 - 50: diese Schreibweise entspricht der mundartlichen
Aussprache.)

51) Im Inlaut erscheint t, tt, th, tth
Berta 1247, Bertha 1285, Bertholdus 1251, Berthradis 1315,
Berthramus 1280, Bertoldus 1292, Bertrade 1262, Bertramus
1275, Bettha 1306, Crafft 1268, Dithwinus 1287, Fittich
1356, Rytthere 1312.

mhd. v

52) Mhd. v (f) erscheint als b

Dubil 1340, Hobeman 1287, Hobemeyster 1399.

53) Die Spiranten f und v werden inlautend (meist im Sil-
benanlaut) mitunter mit u bezeichnet

aduocatus 1279, Bysschouisheim 1363, Burchardesuelden 1210,
Cregenuelte 1263, Doruelte 1292, Honuels 1278, Houeheim 1277,
Houwizele 1232, Nuueren 1277 (Nuveren 1272).

54) u steht für v (w)

Eue 1470 (= Eve), Ouenbac 1242, Sualbach 1274, Sualheym
1304, Suanhart 1329, Suarzinberge 1348, Sueinesperh 1275,
Suenisburg 1275, Suerzel 1291.

mhd. g

55) g erscheint im An-, In- und Auslaut

Anzugel 1317, Burgermeyster 1371, Dodeganz 1300, Dugel 1315,
Engelbertus 1278, Frideberg 1310, Gebehardus 1321, Gernandus
1332, Geylfuz 1378, Geylnhusin 1292, Glende 1332, Glockenere
1360, Glouburg 1384, Golich 1332, Goltsach 1360, Goltsmyd
1354, Gotescalcus 1233, Grebe 1338, Greta 1350, Grozejohan
1321, Hugo 1369, Minzenberg 1331, Segelere 1305, Spengeler
1425, Stange 1312, Suringe 1382, Wisegukel 1241, Witzinge-
rode 1316.

56) k steht für g

Heynkel 1372.

57) ch steht für g

Burchardus 1244.

58) ck steht für g

Vuckel 1554.

mhd. ck

59) Mhd. ck erscheint als gk

Begker 1392 (sonst: Becker).

60) gg steht für mhd. ck
Ubelagger 1210.

mhd. h

61) h im Anlaut bezeichnet den Hauchlaut mhd. h
Bernhard 1393, Eberhardus 1242, Habichinheim 1325, Hartradus 1259, Heidersheim 1253, Herbordus 1282, Herdan 1357, Hermannus 1241, Hildegundis 1270, Hoenstein 1460, Holzheim 1307, Huchilnheymir 1420, Hug 1363, Hunermengere 1277, Hupertus 1222, Imhoff 1469.

62) h erscheint auch nach t, g, k; am häufigsten tritt die Verbindung th auf

Bertha 1285, Bertholdus 1327, Berthradis 1315, Burghart 1287, Dithmarus 1292, Jonghen 1508, Khal 1570, Krih 1328, Methildis 1245, Thammo 1287, Theoderichus 1245, Thylemannus 1291, Thomas 1259.

63) Nach Spirans fehlt h mitunter im Anlaut zweiter Kompositionsglieder. (Mhd. Gram. § 100 In Urkunden des 13. Jhs. fehlt anl. h gelegentlich, so häufig im Anlaut des zweiten Kompositionsgliedes oder der Nachsilbe.) Es handelt sich wohl um eine Verschmelzung mit dem Schlußlaut des ersten Gliedes. (Vgl. Paul-Mitzka 119.) s. Hellfritzsche 87.

Berkeim 1247 (Bergheim), fleischauwer 1491, Kircheim 1471.

mhd. ch

64) Mhd. ch erscheint in- und auslautend als ch
Aldenbuchsecke 1351, Bachmann 1475, Bechte 1364, Bechtolt 1491, Bruch 1347, Duchmechere 1286, vnder der Eich 1259, Vechir 1349, Friedrich 1295, Golich 1332, Kecheler 1395, kirchoffer 1491, Milchelinguus 1238, Mulich 1419, Rauch 1407, Riche 1321, Richolvisheym 1354, Rosenlachere 1277, Schucherte 1409, Senderich 1279, Weydeliche 1369, Wenknecht 1297, Wucherer 1402, Wyrauch 1382.

65) Schwund von ch liegt vor in
Kirreman 1268 (= Kirchenmann).

66) g steht für ch
Ditzgin 1440.

mhd. k

67) Für mhd. k findet sich meist k

Hake 1356, Kaloze 1292, Katherina 1301, Katzenbiz 1247, Keie 1323, Kelner 1361, Kemerer 1346, Kirreman 1268, Kleyngedang 1396, Knosse 1247, Kolbindensil 1292, Korp 1312, Krafft 1538, Kredde 1365, Kretzere 1350, Kreyer 1363, Kric 1311, Krug 1295, Küche 1321, Kune 1374, Kunigundis 1280, Kutzeler 1354, Strebekoz 1260.

68) g statt k findet sich im An-, In- und Auslaut
Glumpe 1291, Goltsager 1367, Kleyngedang 1396.

mhd. j

69) j wird meist durch j wiedergegeben

Jacobus 1310, Jeckil 1375, Jegere 1367, Joachim 1491, Johannes 1215, Jordan 1260, Judde 1315, Judith 1245, Jungermann 1331, Jungo 1320.

mhd. l

70) l erscheint an-, in- und auslautend

Adelheid 1287, Albertus 1269, Almudis 1304, Clara 1359, Dubil 1340, Dyllo 1308, Glockenner 1354, Kal 1302, Laurencius 1365, Libista 1320, Lukardis 1263, Lumminere 1323, Luper-tesche 1342, Schudewerffel 1368, Segelere 1305, Silber 1320, Wendelere 1287, Wurfel 1369, Zigelere 1305.

71) ll steht für die alte Doppelung (Gemination)

cellerarius 1232, Kellerman 1367, Schilling 1400, Stolle 1370.

72) Einfaches Zeichen bezeichnet die alte Doppelung

Fylman 1377, Fulschußel 1377, Wilhelmus 1245.

73) l: Doppelung steht häufig für altes einfaches Zeichen
Aegell Wygell 1530, Beppellnn 1491, brieckell 1491, Emell
1596, Frenckell 1681, Heybell 1649.

mhd. m

74) m entspricht dem mhd. Gebrauch

Ackirman 1420, Adam 1617, Baumgertere 1351, Beheym 1317,
Binthamere 1321, Bumeistir 1302, Dammo 1238, Demuth 1482,
Dymarus 1321, Emecho 1340, Flemyng 1378, Heymburge 1317,
Hemel 1366, Kemerer 1346, Markelo 1281, Meinfridus 1210,
Methildis 1245, Mezze 1330, Molner 1356, Mor 1347, Salmannus
1314, Schelmo 1294, Schirmer 1368, Smalzlose 1302, Smid 1330.

75) Inlautend steht mm anstelle von mhd. m

Blumme 1482, Sommirwune 1344.

76) Altes Doppelzeichen (mm) steht in

Damme 1343.

mhd. mm

77) Mhd. mm erscheint als m

Amen 1365.

mhd. n

78) n bleibt unverändert

Andreas 1311, Arnoldus 1243, Bernardus 1210, Biczzenere 1396,
Burneflecke 1293, Dyethwyn 1272, Engelbertus 1278, Enke 1313,
Ernestus 1274, Helbeling 1303, Hornunc 1244, Kerner 1384,
Nibelungus 1210, Nidunc 1230, Nythardus 1305, Nuweman 1491,
Reinbold 1244, Sinandus 1263, Snyder 1344, Wenere 1341,
Wingertere 1309.

79) Mhd. n erscheint als nn

Glockennere 1340.

80) n: alte Doppelung findet sich neben Doppelschreibung.

Willkürlich ist die Schreibung von -man und -mann.

Beppellnn 1491, Bernn 1491, Bruckeman 1366, Demmen 1333,

Emmerich 1473, ffrantzenn 1491, Henne gysenn 1491, henntze hanns 1491, Herdann 1403, Hermannus 1325, Johann 1340, Kanningizser 1362, Oppermanne 1392, Pannensmit 1305, Petzenn Henn 1510, Thilemannus 1315, Wanngiesser 1293.

mhd. ng

81) Mhd. ng erscheint meist als ng, seltener steht nc

Fleming 1304, Gerung 1253, Helbeling 1303, Hering 1304 - Herinc 1305, Hornunch 1260 - Hornung 1405, Keßelring 1364, Spengeler 1425, Stange 1312, Thuring 1252.

mhd. r

82) r bleibt unverändert

Brandanus 1275, Breckelin 1293, Brunrod 1332, Brustichen 1347, Burkardus 1232, Crafft 1268, Verwere 1350, Furer 1358, Kremere 1300, Prime 1238, Reinerus 1276, Reynhardus 1308, Reme 1379, Rudigerus 1232, Rukerus 1258, Schramme 1349, Senderich 1279, Wacker 1405, Wirt 1304.

83) rr steht anstelle von r

Gorre 1478 (Kf. zu Gregorius), Scharre 1395 (Scarius), Sterra 1233.

84) r: Für die Geminatio findet sich rr

Gürre 1408, Leymenkarren 1383, Perrerr 1373, Purruf 1320, Scherre 1369.

85) Metathese des r erscheint in folgenden Namen

Albertus 1269 - Albret 1350; Fridebertus 1245 - Fridebraht 1250; Gilberti 1409 - Gilbracht 1433; Gisilbertus 1278 - Giselbrecht 1292; Osperti 1291 - Osprechtis 1340; Volperti 1420 - Volpracht 1396.

mhd. s, z

86) s: Anlautend steht gewöhnlich s

Salmannus 1314, Segelere 1305, Seilere 1363, Selege 1290, Seltzir 1351, Senandus 1303, Senderich 1279, Siboldus 1244, Sigenandus 1238, Sigewin 1365, Silber 1320, Sophia 1320,

Suldenere 1367, Suringe 1382.

einmal z: Zyckil 1392.

87) s: Inlautend steht s und ß, auch z und ss

s: Banseche 1310, clausen 1491, Elysabet 1222, Eselere 1347, freyse 1372, Gleser 1335, Hasinzal 1312, Huseler 1390, Isenslegel 1278, Ysirnhut 1354, Lyse 1311, Pryselauch 1381, Ryetesil 1355, Rosenlachere 1277, Sensinsmyde 1356, Weise 1356, Wisegukel 1241;

ß: Erwißinbechir 1373, Eßbach 1509, Feißete 1360, Fußinger 1714, Geiße 1528, Grußir 1363, Hoßelin 1462, Hußen 1436, Kannegießer 1371, Keßelring 1364, Kolbindenßil 1354, OBwin 1469, Rieteßel 1400, Ruße 1382, Wießelere 1364;

z: Gruzeris 1305, Suze 1233;

ss: Asselar 1312, Assenheym 1397, Blassinberg 1292, clessen 1491, Fussunger 1364, Geisse 1528, Gosseler 1491, Wann-giesser 1293.

88) Auslautend stehen s und ß, auch z

s: Bradegans 1266, Grisrochen 1253, Hersfeldia 1402, Hugmannus 1270, Mathias 1315, Nycholaus 1311, Thomas 1259;

ß: Claß 1475, Katzenbiß 1392;

z: Rappuz 1248.

89) Für die Geminata findet sich im Inlaut ss

Froemesser 1375, Hesse 1352, Slussele 1316, Wassirman 1368.

90) z steht für s

Zyckil 1392 (= sickel).

91) Die alte Konsonantenverbindung sc (sk) erscheint nur in

Scabin 1315, Scade 1325, Sconheldis 1278, Scrintweke 1261;

(sc findet sich in einer wahrscheinlich durch das Lateinische beeinflussten Schreibung (scultetus 1232!)) sonst findet sie sich meist als sch

sch (anlautend): Schabe 1377, Schafrippe 1359, Scheffere 1335, Scheideman 1320, Schelen 1343, Schelmo 1279, Schetzer 1307, Schilling 1400, Schinebein 1268, Schonefrouwe 1330,

Schoube 1306, Schrieber 1350, Schrintwecke 1346, Schultheyze 1360;

sch (inlautend): Fischere 1354, Lesche 1291, Lupertesche 1342;

sch (auslautend): Freysch 1367, Fusch 1363, Dragevleisch 1276.

92) Im Inlaut steht in einigen Fällen ssch

Bisschof 1305, Fisschere 1306.

93) Die Konsonantenverbindungen sl, sm, sn, sw bleiben erhalten

sl: Slechten 1363, Isenslegel 1278, Oleysleger 1382 - Olen-schleygernn 1512, Wollenslegir 1363, Sleiffelt 1343, Sleppe 1279, Slich 1314, Slik 1312, Slimph 1259, Slucher 1418, Slune 1276, Slunz 1286, Slussele 1316;

sm: Smalz 1405, Smeydelere 1306, Pannensmit 1305;

sn: Snabil 1314, Snarrinberg 1322, Snauhard 1373, Sneppe 1388, Snyder 1344;

sw: Swalbach 1420, Swane 1340, Swap 1303, Swartze 1375, Swarzenberger 1420, Sweyn 1475, Swikerus 1230, Swinde 1319, Swinzera 1312.

Anstelle von sw erscheint häufig su (Schreibereigenheit!)

Sualebach 1242, Sualheym 1304, Suanhart 1329, Suarzinberge 1348, Suenisburg 1275, Suerzel 1291;

sp: Spedel 1247, Spengeler 1425, Spickelin 1328, Spiegelberg 1345, Spißis 1377, Spornleder 1437, Springel 1362, Spule 1276;

st: Stange 1312, Stebe 1323, steffen 1491, Steingezzere 1332, Stephanie 1363, Sterklyn 1399, Sterne 1403, Stoppelrodde 1401, Stranz 1278, Struch 1336, Stummelwecke 1354, Sturin 1397, Sturnel 1356, Sturzekop 1320.

mhd. hs

94) ss steht für mhd. intervokalisches hs

Wesseler 1352, Osse 1336, Ossensteyn 1395. (oberhess. də ɔs 'Ochse'; wɔpsə 'wachsen')

u

95) Phonetisch wird u gelegentlich durch v bezeichnet

Bvmeister 1302, Cvnradus 1279, Dvnzenbach 1347, Evfemia 1243, Gvmpertus 1275, Gvntherus 1279, Svme 1337, Vbele 1234, Vbirman 1351, Vfstozone 1277, Vlner 1303, Vngevuge 1260, Vnnuz 1306, Vnruwe 1401, Vrhane 1310, Vssenkeim 1266, Walpvrga 1103.

mhd. w

96) w bleibt unverändert in

Baldewin 1347, Deygwecke 1367, Ditwinus 1253, Verwer 1350, Gerwardus 1317, Helwicus 1273, Ortwinus 1244, Stummelwecke 1354, Vnruwe 1401, Wackes 1351, Walpvrga 1103, Waltherus 1278, Wammeselere 1315, Wasmudus 1317, Weiso 1252, Wenere 1341, Wigandus 1230, Witkindus 1282, Wollenslegir 1363, Wolf 1310.

97) Für mhd. w steht b

Ferber 1491.

mhd. z

98) Mhd. z

z: Burzes 1373, Hasinzail 1314, Cauwerzin 1312, Munzere 1300, Paza 1316, Runzel 1381, Shezzere 1306, Schuzze 1304, Spiz 1328, Swarze 1324, Zan 1354, Zegelere 1304, Zymmirmann 1307, Zincke 1380, Ziprianus 1314, Zolnere 1316, Zulo 1290;

tz: Montzere 1358, Patze 1368, Schetzer 1307, Shudze 1317, Seltzir 1351, Stetzso 1304;

cz: paczen 1357, Czincke 1375, Czingreue 1360.

Zusammenfassung

Das Arnsburger Material weist in dem behandelten Zeitabschnitt hinsichtlich des Lautstandes im Vokalismus als auch im Konsonantismus deutliche Züge des Rheinfränkischen, insbesondere des Hessischen, auf.

Vokalismus

Die "nhd." Diphthongierung wird im untersuchten Zeitraum noch nicht wirksam.

Die "nhd." Monophthongierung wird zuerst an der Entwicklung mhd. *uo* > *ū* deutlich: Rudegerus 1232, Rudolfus 1243, Spule 1276, Hunermengere 1277, Plugere 1284, Duchmechere 1286.

mhd. *ie* > *i*: Zigelere 1305.

Daneben gibt es die hessischen und mittelfränkischen Besonderheiten (Mhd. Gramm. § 21):

mhd. *ie* > *e*: Zegelere 1304

mhd. *uo* > *o*: Conradus 1275, Contzen 1346, Concele 1355.

Rundung:

mhd. *ā* > *ō*: Blofuß 1403

Apokope

Die vom Bair. im 13. Jh. ausgehende "frühnhd." Apokope hat in der zweiten Hälfte des 14. Jhs. auch unser Gebiet erfaßt¹⁾. Das häufige Nebeneinander von Formen mit und ohne Auslauts-e zeigt aber die noch in dieser Periode bestehende große Unsicherheit. Erst im 15. Jh. gelangt diese Erscheinung zur vollen Durchführung²⁾.

Das Nebeneinander von Formen mit und ohne Apokope zeigen folgende Beispiele:

Boymgertere 1351 - Baumgerter 1352 - Baumgertere 1393.

Heckennere 1303 - Heckener 1361 - Hekener 1364.

Mergelere 1344 - Mergeler 1454.

¹⁾ Paul/Moser/Schröbler: Mittelhochdeutsche Grammatik. Tübingen 20 1969, § 24

²⁾ Grammatik des Frühneuhochdeutschen, Bd. I, 1 § 27

Plugere 1284 - Pluger 1356.
Fisschere 1306 - Fischir 1375.
Wenere 1341 - Wener 1360.
Heynkel 1372 - Henckele 1398 - Henckil 1408.
Vrhane 1310 - Vrhane 1381.
Swane 1340 - Swan 1424.

Synkope

Schwach- und unbetonte mhd. Vokale werden im untersuchten Zeitraum kaum synkopiert. Wie unser Material zeigt, bewahrt das Untersuchungsgebiet die längeren Formen. Auslautendes -ere bleibt in der Mehrzahl der Fälle erhalten.

Kelrman 1306 - Kellerman 1367 - Kelreman 1377.

Bruckeman 1366 - Brugman 1379.

Molner 1336 - Molener 1354 - Mulner 1355.

Brotwol 1340 (be-raten).

Mhd. æ erscheint als e (wahrscheinlich ē):

Cremere 1295, Fleming 1304 (Vgl. Mda. mēwə "mähen", nēwə "nähen", sēwə "säen", spät, Drähte, rät).

Mhd. i > e: Smedis 1350, Smeden 1351 (Mda. med "mit", geres "Geriß", weiß "Wisch").

i > u: Fush 1389 (Analogiebildung)

der Busch - die Bisch, der Fusch - die Fisch.

Mhd. u > o: Molner 1336, Monich 1305, Ovelacker 1248, Sommirwune 1344, storm 1491 (Mda. sob "Suppe", šnob "Schnupfen").

iu ist hessisch ū geworden: Pudeler 1387, Ruser 1347.

Konsonantismus

Die ersten Beispiele für die Metathese des r finden sich bereits in der Mitte und am Ende des 13. Jhs.:

Fridebertus 1245 - Fridebraht 1250; Gisilbertus 1278 - Gisilbrecht 1292; Osperti 1291 - Osprechtis 1340; Albertus 1269 - Albret 1350.

Die Affrikata pf erscheint als pp:

Opperkuche 1291, Opperman 1383. S. auch: Geschichtlicher Atlas von Hessen, Karte 43: Die Mundarten (die Appel/Apfel-Linie).

Assimilation von hs zu ss, eine mittelfrk., hessische, z.T. alemannische Eigenart (vgl. Paul/Moser/Schröbler § 99), liegt vor in:

Wesseler 1352, Ossensteyn 1395, Ossinheim 1378. Vgl. dazu: Geschichtlicher Atlas von Hessen, Karte 43: Die Mundarten. Kennzeichnend für das Hessische ist in- und auslautendes $b < f$ (vgl. Paul/Moser/Schröbler § 116,2): Conrad Grebe 1338 - Johan Grebin 1361; Sterklyn Hobemeyster 1399; Johan Hobe-
man 1341; daneben aber nicht umgelautetes Cunradus dictus Grawe 1243 und auch Conrad Grefe 1335.

Ferner fällt der r-Schwund in -rht- auf:
Berhdoldus 1232 - Bechtold 1403.

B NAMENBILDUNG

I. BEI- UND FAMILIENNAMEN AUS RUFNAMEN

Die zur Bildung verwendeten altdutschen Namenwörter

ahd. adal: stm.n. 'vornehmes Geschlecht, adlige Abstammung'

germ. *agil: entsprechend ahd. ecka 'Spitze der Waffe, die
Waffe selbst'. Vgl. Bach, DNK 1, 197.

ahd. amal: adj. 'tapfer; arbeitsam, tüchtig'

germ. *ans, ags. ōs: stm. 'Gott', cf. die Asen der Edda.
Vgl. Bach, DNK 1, 189.

germ. *angil: 'Volksname der Angeln'. Vgl. Kaufmann, ~~Eng~~ S. 35.

ahd. aro, arn: stswm. 'Adler'

ahd. bald: adj. 'kühn, mutig; stark, heftig'

ahd. beracht: adj. 'hell, strahlend, glänzend'

ahd. bero, bern: swm. 'Bär'

ahd. bil(li): stn. 'Schwert, Streitaxt'

ags. bona: f. 'Bitte, Forderung'

ahd. buobo: in Namen 'Bube'

ahd. bogo: swm. 'Bogen, Halbkreis'

ahd. boto: swm. 'Bote, Gesandter, Abgesandter'

ahd. brant: stm. 'Feuerbrand, Schwert'

ahd. brunna, brunia: stf. 'Rüstung'

ahd. burg: stf. 'befestigter Platz, Stadt'

ahd. degan: stm. 'Krieger; Gefolgsmann; Anhänger, Diener'

ahd. diot: stmn. 'Volk, Menschen'

ahd. tugan: Perf.-Präs. 'taugen, sich eignen, reichen;
fähig, gut sein'

ahd. ebur: stm. 'Eber'

ahd. ecka: stf. 'Schneide, Spitze; Ecke'

ahd. ēra: stf. 'Ehre, Ansehen; Majestät; Auszeichnung; Amt
Würde; Verehrung'

ahd. ernust: stmf. 'Ernst, Eifer, Kampf, Sorge'

ahd. folk: stmn. 'Volk, Volksmenge, Schar'

ahd. frī: adj. 'frei'

ahd. fridū: stm. 'Friede; Schutz; Sicherheit'

ahd. frō: swm. 'Herr'

ahd. gang: m. 'Gehen, Gang, Weg, Zug, Verlauf'

ahd. geba: stf. 'Gabe, Geschenk; Gnade'

- ahd. gēr: stm. 'Speer'
ahd. gīsal: m. 'Kriegsgefangener, Geisel'
ahd. got: stm. 'Gott'
ahd. gund: f. nur in Kompos. und Namen 'Schlacht, Kampf, Krieg'
ahd. hadu: nur in Kompos. und Namen 'Kampf, Krieg'
ahd. hagan: m. 'Dornbusch, Dorn'
ahd. hant: stf. 'Hand, Arm; Macht, Gewalt; Bereich; Besitz'
ahd. hari: n. 'Heer'
ahd. hart: adj. 'hart, streng'
ahd. heidan: stm. 'der Heide'
ahd. heil: stn. 'Heil, Glück'
ahd. heim: m.n. 'Heim, Heimat'
ahd. hilfā: stf. 'Hilfe, Beistand, Schutz'
ahd. hilt(j)a: stf. 'Kampf'
ahd. hlūt: adj. 'laut, vernehmlich; lautschallend, dröhnend; bekannt'
ahd. hraban, ram: stn. 'Rabe'
ahd. hruod: m. nur in Namen 'Ruhm'
ahd. hugu: stm. 'Geist, Sinn; Gesinnung, Mut'
anord. hūnn: m. 'Tierjunges, bes. junger Bär; junger Bursche'.
ahd. hwas: adj. 'scharf, streng'
ahd. irmin: vgl. Bach, DNK 1, 191, der den Kultverband der (H)Erminones für die Grundlage dieses Namenwortes hält.
ahd. īsan, īs: stn. 'Eisen'
ahd. kuoni: adj. 'kühn, tapfer'
ahd. lāh: f. 'Grenzmarke in Holz od. Stein'
ahd. liob: adj. 'lieb, geliebt, teuer, angenehm, erfreulich'
ahd. liut: stmf. 'Volk, Leute, Menschen; Menge'
ahd. magan: stn. 'Kraft, Stärke, Vermögen'
ahd. marca: stf. 'Grenze, Ende; Bestimmung; Land, Gebiet'
ahd. m̄ari: adj. 'bekannt, berühmt, angesehen; herrlich, vortrefflich; erhaben'
ahd. muot: m.n. 'Sinn, Geist, Gemüt, Seele, Mut'
ahd. nand: adj. 'kühn, wagend', nur in Namen, zu nendan swv. 'wagen'; vgl. Bach, DNK 1, 200
ahd. nīt: stm. 'Verlangen, Begierde, Sehnsucht'

- ahd. nōt: stmf. 'Not, Notlage; Zwang, Gewalt, Bedrängnis;
Bedürfnis'
- as. ōd: n. 'Gut, Reichtum, Besitz'
- ahd. ort: stmn. 'Spitze, Endpunkt, Ecke'
- ahd. ōst, ōstan: 'Osten'
- ahd. ragin: n. in Namen 'Ratschluß des Schicksals, Geschick',
vgl. Bach, DNK 1, 189
- ahd. rāt: m. 'Rat, Beratung, Ratschlag, Entschluß'
- ahd. rīhhi: stn. 'Herrschaft, Herrscher; Macht, Gewalt; Reich'
- ahd. sigu: stm. 'Sieg, Leistung'
- ahd. skalk: m. 'Knecht, Diener'
- ahd. starah: adj. 'stark, kräftig, mächtig, gewaltig; fest;
bedeutend'
- ahd. stilli: adj. 'still, ruhig, gelassen, unveränderlich'
- ahd. swan(a): m.f. 'Schwan'
- ahd. swind: adj. 'gewaltig, stark, ungestüm, gewandt,
schnell; grimmig, scharf, böse, schlimm, gefähr-
lich, verderblich; hart'
- ahd. trūt: adj. 'vertraut, lieb'
- ahd. uodal: stm. 'Besitztum, Heimat'
- ahd. wald: zu waltan 'walten, herrschen, regieren'
- ahd. wān: stm. 'Meinung, Mutmaßung, Ansicht, Glaube; Vor-
stellung; Hoffnung'
- ahd. wela: swf. 'Lust'
- Varni: 'Volksstamm der Warnen'; vgl. Bach, DNK 1, 209.
- ahd. wīg: stmn. 'Kampf, Streit, Krieg'
- ahd. willo: swm. 'Wille, Wollen, Verlangen; Wunsch'
- ahd. wini: stm. 'Freund, Geliebter'
- ahd. witu: stn. 'Holz'
- ahd. wolf: stm. 'Wolf'
- ahd. wurt: 'Schicksal'

Bei- u. Familiennamen aus Rufnamen

Stammwörter	im 1. Namenglied	im 2. Namenglied
ahd. adal	Adelung, Adolf, Elbracht, Elwin	
ahd. amal	Amelung	
germ.*ans, ags. ōs	Ospert, Osprecht, Oswin	
germ.*angil	Angeli, Engilmut, Engel	
ahd. aro, arn	Arnold, Erinbrechtin	
ahd. bald	Baldemar	Godebolt, Sibolt, Waenbolt
ahd. berant	Bechtold, Bechtolff, Bechtram	Brūnbracht, Erin- brechtin, Gerbert, Gilbert, Gilbracht, Gumpracht, Herbord, Hunbreht, Ospert, Ripracht, Ruppracht, Schilprecht, Volpert
ahd. bero, bern	Berwig	
ags. bona	KF Bonne	
ahd. bogo	Buchel	
ahd. boto	Budil	
ahd. brant		Hildebrant, Isen- brant
ahd. brunna, brunia	Brūnbracht, Bruhard	
ahd. burg	Burghart	Dietpurgere
ahd. degan	Deynhardter	Herdan
ahd. diot	Theoderich, Dithir, Dietpurgere, Dymar, Ditwin	
ahd. tujan	KF Dugel	
ahd. ebur	Eberhart	
ahd. ecka	Eckart	
ahd. ēra	Erwin	
ahd. ernust	Ernest, Ernst	
ahd. folk	Foilkir, Volmar, Vol- pert, Volrad, Volgwin	
ahd. fridu	friderich	Meffrid, Sifrid

ahd. frō	frobel	
ahd. gang		Wolfgang
ahd. geba	Gebemar, Gebewalt, Gübert	
ahd. gēr	Gerbert, Gerhart, gir- lach, Germar, Gerwin	Foilkir, Ruker
ahd. gīsal	Gilbert, Gilbracht	
ahd. got	Godebolt, Göbert, Gotshold, Gotwald, Gutwin, Gotschalk	Wergot
ahd. gund	Gumpracht, Gunther, Kummer	
ahd. hagan	Heyer, Henrich, Henritz	
ahd. hant	Hentwyn	Wiland
ahd. hari	Harloppo, Herbord, Herdan	Dithir, Gunther, Ruter, Walter, Werner, Wyker, Winter
ahd. hart	Hartlieb, Hartpern, Hartdrud, Hartmud, Hartrad, hertwin	Bruhard, Burghart, Deynhardter, Eber- hart, Eckart, Gerhart, Gübert, Meynhard, Muß- hard, reynhart, Snau- hard, Suanhart, Weynert, Widerth, Withart
ahd. heidan	Heydendrud, Heidolf	
ahd. heil	Heylken	
ahd. hilfa	Helfrich	
ahd. hilt(j)a	Hildebrant, Hildegard	
ahd. hraban, ram	Rabenolt	Bechtram, Wolfram
ahd. hruod	rolant, Romer, Rorich, Rudolf, Ruker, Rup- pracht, Ruter	
anord. hūnn	Hunbreht	
ahd. hwas	Wasmut	
ahd. irmin	Irmengardis, Emmerich	
ahd. īsan, īs	Isenbrant	

ahd. kuoni	Conrad	
ahd. lāh		girlach
ahd. liob	Lieberich	Harloppo, Hartlieb
ahd. liut	Luckhardt	
ahd. magan	Manegolt, Meffrid, Meynhard, Mengoß	
ahd. marca	Marcward, Mergewald	
ahd. m̄ari		Baldemar, Dymar, Gebe- mar, Germar, Kummer, Romer, Volmar
ahd. muot	Mußhard	Engilmud, Hartmud, Wasmut
ahd. nand	Nenter, nentwin, Nanken	Winand
ahd. nōt	Nopel	
ahd. ort	ortwyn	
ahd. ragin	Reimolt, Reinbod, reynhart	
ahd. rāt		Hartrad, Conrad, Volrad, Widerad
ahd. rīhhi	Rychwin, Ripode, Ripracht	Emmerich, Friderich, Helfrich, Henrich, Lie- berich, Rorich, Theode- rich, Ulrich, Wilden- rich, Wilrich, Wuterich
ahd. sigu	Sibolt, Sifrid, Sygwin	
ahd. skalk		Gotschalk
ahd. swana	Suanhart	
ahd. trūt	Trutwin	Hartdrud, Heydendrud
ahd. uodal	Ulrich	
ahd. wald	Walter	Arnold, Bechtold, Gebe- walt, Gotshold, Mane- golt, Mergewald, Rabenolt, Reimolt, Wackerwalt, Widerold, Wolfolt
ahd. wān	Waenbolt	

ahd. wart		Marcward
	Varni	Werner
ahd. wīg	Wyker, Winand	Berwig
ahd. willo	Wilhelm, Wilrich	
ahd. wini	Weynert	Ditwin, Elwin, Erwin, Gerwin, Goßwyn, Gutwin, Hentwyn, hertwin, nentwin, ortwyn, Oswin, Rychwin, Sygwin, Trutwin, Volgwin
ahd. witu	Widerad, Widerold, Widerth, Withart	
ahd. wolf	Wolfgang, Wolfolt, Wolfram	Adolf, Bechtolff, Heidolf, Rudolf
ahd. wut	Wuterich	

Von den hier aufgeführten 73 Namenwörtern treten 46 ausschließlich im ersten Namenglied auf, 7 dagegen nur im zweiten. Die 20 Namenwörter ahd. bald, beraht, burg, degan, fridu, gēr, got, hant, hari, hart, hraban, liob, muot, nand, rīhhi, trūt, wald, wīg, wini, wolf sind sowohl im ersten wie im zweiten Namenglied der Bei- und Familiennamen aus Rufnamen anzutreffen. Nur im zweiten Glied stehen brant, gang, lāh, mārī, skalk, rāt und wart.

Zusammenstellung der aus Rufnamen entstandenen Bei- u. FN

ahd. adal-beraht	Albertus 1269
	Elbracht 1414
-heit	Adelheidi 1242
	Aleydis 1245, Alheidis 1278
	Einst. KF
	Adelungi 1315 ; Etzil 1368
	Adolung 1363
-linta	Edelynd 1368
	Zweist. KF
	Appel 1475
germ. * agil-gēr	Einst. KF
	Egelo 1264
	Eckele 1368

	Eygel 1370
	eckman 1491
ahd. amal-rīhhi	Emelricus 1245
	Einst. KF
	Amelung 1312
	Emel 1521
germ. * ans, ags.	
ōs-beraht	Osperti 1291, Osbertus 1274
	Osprechtis 1340
-wini	Oswin 1459
germ. * angil-beraht	Engelbertus 1278
-hart	Engilhardi 1259
-hilt(j)a	Ingelhildis 1265
-muot	Engelmudis 1228
	Einst. KF
	Angeli 1295
	Engel 1312
ahd. aro-, arn-beraht	Erinbrechtin 1403
-wald	Arnold 1408
ahd. bald-māri	Baldemar 1331
-wini	Baldewin 1347
ahd. beraht-hraban, -ram	Bertramus 1275
-rāt	Bertradi 1262
-wald	Bechtoldis 1414
	Berhdoldus 1232, Bertholdus 1251
	Einst. KF
	Bechte 1440
ahd. bero-, bern-hart	Bernardus 1210
-wīg	Berwig 1354
-wolf	Berwelfus
-gēr	Byerengen 1409 Fö I, 268 Berengar
	Einst. KF
	Bern 1272
ahd. bil-	Bilgrin 1431
ags. bona-	Einst. KF
	Bonne 1367
ahd. buobo-	Einst. KF (zu Bodobert)

	Boppo 1276	Fö I, 318; Grünert 13: alter Lallname
ahd. boto	Einst. KF	
	Bode 1289	
	Budil 1289	
ahd. brand	Einst. KF	
	Brandanus 1275	
	brandauwe 1491	
	Brendel 1488	
ahd. brunja-beraht	Brünbrachte 1330	
-hart	Bruhard 1355	
-rot	Brunrod 1332	
-wart	Brunwardo 1277	
	Einst. KF	
	Brunyng 1438	
ahd. bogo	Einst. KF	
	Buchel 1596	
	Bücking 1304	
ahd. burg-hart	Burghart 1362	
	Einst. KF	
	Busemann 1474	
	Puß 1487	
ahd. degan-hart	Deigenhardus 1234	
	Deynhardter 1443	
	Einst. KF	
	dien 1491	
ahd. diot-burg	Dietpurgeren 1274	
-hari	Dithir 1336	
-māri	Diemar 1480, diethmar 1491	
-rīhhi	Theodericus 1245, Didericus 1245,	
	Dittrich 1587	
-wini	Ditwinus 1253	
	Einst. KF	
	Detzel 1397	
	Deusingk 1492	
	Dyde 1352	
	Dyle 1306, Thiel 1590	
	Diczzen 1372, Dietz 1476	

	dylman 1384
	Dude 1400
ahd. tугan	Einst. KF
	Dogil 1393, Dugel 1274
ahd. ebur-hart	Eberhardus 1242
-māri	Ebermaren 1350
-nand	Ebernandum 1305
-wini	Eberwinum 1252
ahd. ecka-hart	Eckardus 1248
	Eckehardus 1272
ahd. ēra-beraht	Ernbertus 1288
-wini	Erwinus 1271
ahd. ernust	Ernestus 1274 einstämmiger Name
ahd. folk-beraht	Volpertus 1275
	Volpracht 1396
-hari	Foilkir 1414
-māri	Volmarus 1292, Volcomarus 1274
-nand	Volkenandus 1260
-rāt	Volradus 1280
-wini	Volcwinus 1300
	Einst. KF
	Focke 1437
	Fulck 1518
	Volzo 1315, Fulzo 1289, Fultze 1367
ahd. frī	Freise 1361
ahd. fridu-beraht	Fridebertus 1245, Fridebraht 1250
-rīhhi	Fridericus 1245
	Friderunis 1294
ahd. frō-wini	Einst. KF
	frobel 1491
ahd. geba-hart	Gebehardus 1321
-māri	Gebemar 1377
-wald	Gebewalten 1340
ahd. gēr-beraht	Gerbertus 1280
-boto	Gerbotho 1245
-burg	Gerburgis 1312
-hart	Gerhardus 1245
-hilt(j)a	Gerhild 1226
-lāh	Gerlacus 1241

-liob	Gerlibus 1319
-linta	Girlinde 1380
-liut	Gerludim 1329
-māri	Germar 1356
-nand	Gernandus 1242
-nōt	Gernodus 1321
-trūt	Gertrudis 1249
-wart	Gerwardus 1317
-wīg	Gerwicus 1285
-wini	Gerwinus 1291
Kontrahierte Form	
	Gerte 1384
Einst. KF	
	Gerung 1253
	gerenn 1491
ahd. gīsal-beraht	Giselberdus 1220, Giselbrecht 1292
	Gilebertus 1310
-burg	Gyselburgis 1315
-hari	Giselere 1373
-hart	Gysselhart 1272
Einst. KF	
	Gisela 1268
	Gyse 1388
	Gylo 1284; kyle 1491; Gylin 1248
ahd. got-bald	Godebolt 1344
-fridu	Godefridus 1275
-linta	Godelindis 1302
-skalk	Godescalcus 1285
-wald	Gotwaldis 1368
	Gotsholde 1245
-wini	Gozwinus 1279
Einst. KF	
	Gotzone 1303, Gotzen 1388
	Godesmannus 1232
	Göbert 1549
ahd. gund-hari	Gunterus 1246
-hraban, -ram	Guntramus 1268
	Gunderman 1491

	Einst. KF
	Gunzelinus 1233
ahd. hadu-wīg	Hedewigis 1247
ahd. hadu-beraht	Zweist. KF
	Heppe 1469, Happ 1590
	Happil 1369
ahd. hagan-beraht	Zweist. KF
	Hampe 1389
	Einst. KF
	Hane 1302
ahd. hagan-rīhhi	Heinricus 1198
	Einst. KF
	Heine 1348
	Heynemannus 1290
	Heinze 1352
	Heinzichin 1322
	Henze 1350
	henckel 1491
	Hene 1322
ahd. hant-wini	Hentwyn 1411
ahd. hari-beraht	Herbordus 1282
-degan (?)	Herdan 1357
-liob (?)	Harloppo 1210
-wald	Herold 1263
	Einst. KF
	Hermannus 1241
	Zweist. KF
	Herpel 1596
ahd. hart-fridu	Hertfridus 1252
-liob	Hartlibus 1280
-muot	Hartmudus 1245
-rāt	Hartradus 1259
-trūt	Hartdrud 1409
-wini	Hertwinus 1312
	Einst. KF
	Hartmannus 1244
	Hartruna 1310
	Hartungus 1317

	hertzhen 1491
	herten 1491
ahd. heidan-rīhhi	Heydenricus 1282
-trūt	Heydendrudis 1316
-wolf	Heidolfi 1248
ahd. heil-wīg	Heylewigis 1252
	Einst. KF
	Heilemannus 1302
ahd. heim-	Einst. KF
	heymes 1491
ahd. hilfa-rīhhi	Helfricus 1315
ahd. hilt(j)a-brant	Hildebrant 1347
-burg	Hildeburg 1320
-gard	Hildegardis 1291
-gēr	Hildegerus 1320
-gund	Hildegundis 1270
-māri	Hildemar 1328
-muot	Hildemudis 1300
-wīg	Hildewigus 1274
	Einst. KF
	Hildir 1411
	Hille 1279
ahd. hlūtwīg	Ludewicus 1232
	Einst. KF
	Lotzel 1402
ahd. hraban-, ram-wald	Rabenolt 1470
	Ramfoldi 1308
ahd. hruod-beraht	Rubertus 1248
	Ruprachte 1318
-gēr	Rudegerus 1232
-hart	Ruthardus 1233
-rīhhi	Roricus 1233
-wolf	Rudolfus 1243
	Einst. KF
	Rutzen 1369
	Rudungus 1310

	Rosze 1354
	Ruden 1375
	Ruße 1361
	Ruelo 1303
	Rulemannus 1304
	Rupel
	1371
ahd. hugu-	Einst. KF
	Hugo 1369, Hug 1369
	heuckelhenn 1491
	Heuke 1352
	hossen 1491
anord. hūnn-beraht	Hunbrecht 1358, Humprachtis 1377
-wald	Hvnult 1354
	Einst. KF
	Hun 1490
	Hunckel 1498
	Honkel 1414
ahd. hwas-muot	Wasmudus 1317
ahd. irmin-gard	Irmengardis 1329
-trūt	Irmendrudis 1250
ahd. Īsan-brant	Isenbrant 1512
-gard	Isengardis 1261
ahd. Īs-fridu	Ysfridus 1319
ahd. Īsan-trūt	Isendrudis 1274
ahd. kuoni-gund	Kunigundis 1280
-rāt	Cunradus 1232
	Einst. KF
	Konemunt 1349
	Conemannus 1303
	Cuno 1278
	konne 1491
	kontzeln 1491
	Kunzela 1330
	Kunze 1338, Contze 1491
	Conczeman 1385
	Kunzechine 1338
	Cunzeler 1362

ahd. Hob-muot	Lyebemudis 1340
-rīhhi	Lieberich 1554
	Einst. KF
	Liebe 1371
	Lypele 1340
ahd. liut-bald	Lvpoldus 1290
-fridu	Ivfridus 1210; Luitfridus 1210
-gard	Luitgarde 1151
-wald	Ludoldus 1233
-wolf	Ludolfus 1277
ahd. marca-wart	Marquardus 1210; Marcwardus 1282
-wolf	Markolfus 1323
	Einst. KF
	Marckel 1486
ahd. magan-fridu	Meinfridus 1210
-got	Meingotus 1248
-hari	Mengerus 1328
	Einst. KF
	Mengelo 1315
ahd. māri-boto	Merbode 1323
ahd. nīt-hart	Nythardus 1305
	Einst. KF
	Nidunc 1230
ahd. nōt-	Einst. KF
	Nodungus 1222
as. ōd-geba	Odegeba 1322
-hilt(j)a	Odilia 1264
-wini	Otwyn 1272
	Einst. KF
	Otto 1210
	Uda 1279
	Vdo 1287
ahd. ort-wini	Ortwinus 1230
-wolf	Ortolfus 1233
	Einst. KF
	Orto 1308
ahd. ōst-bero, bern Ostberne	1287
ahd. ōstar-linta	Osterlindis 1276

ahd. ragin-hari	Reinerus 1276, Reinherum 1315
-hart	Reynhardus 1308
-wald	Reymboldus 1320
	Reynoldus 1288
ahd. rīhhi-hart	Rychardus 1308
	Einst. KF
	Rychele 1341
	Richilmannus 1279
-muot	Richmude 1303
-wolf	Richolfus 1256
-wini	Richwinus 1270
-beraht	Ripertus 1223
-boto	Rypode 1351
ahd. sigu-beraht	Sibertus 1249, Sibragtus 1245
-boto	Sybodo 1328
-bald	Siboldus 1244
-fridu	Sifridus 1233
-hilt(j)a	Sehildis 1312
-nand	Senand 1296, Sinandus 1263
	Sigenandus 1210
	Einst. KF
	Sicke 1250
	Syelo 1295
	Sipelin 1351
-wini	Sigewin 1365
-rāt	Syrade 1379
ahd. swind-gēr	Swikerus 1230
ahd. starah-rāt	Starkeradus 1369
	Einst. KF
	Sterklyn 1399
ahd. stilli-hari	Einst. KF
	Stillae 1304
ahd. trūt-hari	Truyteri 1308
ahd. uodal-hilt(j)a	Vdelhildis 1302
-rīhhi	Vdelricho 1275
	Vlricus 1220
ahd. wald-beraht	Waltprach 1371
-burg	Walpvrga 1103
-hari	Waltherus 1278

ahd. wān-bald	Wanboldus 1280
ahd. wela-rīhhi	Welricus 1306
Varni-bald	Werbold 1268
	Wernbold 1268
-hari	Wernerus 1242
	Einst. KF
	Wezzeillinus 1279
	Wecelo 1233
ahd. wīg-boto	Wicbodo 1280, Wipodo 1296
-hari	Wickern 1367, Wikerus 1242
-hart	Wykardis 1315
-nand	Wikenant 1410
	Winand 1367
	Einst. KF
	Wygele 1336
ahd. willo-helm	Wilhelmus 1225
	Einst. KF
	Willekinus 1273
ahd. wini-trūt	Windrudis 1329
-rīhhi	Winricus 1291
ahd. witu-boto	Witbodo 1294, Witbado 1282
-kind	Withekindus 1233
	Einst. KF
	Weidemannus 1240
-rāt	Widradus 1241
-wald	Wydirhuldus 1303, Wideroldus 1275
-wolf	Widerolfus 1271
ahd. wolf-hraban,	
-ram	Wolframus 1252
ahd. wurt-wini	Wortwinus 1247

Vollformen

Wie aus dem Material ersichtlich tauchen in dem untersuchten Zeitraum 186 aus zwei Namengliedern bestehende Bei- und FN aus Rufnamen auf.

Kontrahierte Formen

Um die Rufnamen nicht in voller Länge aussprechen zu müssen, benutzte man vor allem im täglichen Leben mitunter durch Kontraktion entstandene Formen. Von diesen verkürzten Namen treten in unserem Material folgende auf:

Ebert 1469

Echard 1367 (?)

Gert 1400

Daneben ist daran zu denken, daß es sich bei diesen Formen um hypokoristische Bildungen handeln könnte¹⁾. Sie haben eine außerhalb der generell gültigen Lautgesetze stehende eigene Sonderentwicklung mitgemacht und blieben der "Willkür der Sprecher"²⁾ überlassen. Diese hypokoristischen Formen finden wir vor allem bei der Bildung von Rufnamen innerhalb der Personennamen, aber auch bei der Familiennamengebung sind sie vorhanden. Vielfach erfüllen diese mit mehreren Suffixen versehenen RN die Funktion von Kosenamen.³⁾ In der Häufung von Endungen kommt die für Liebkosung bezeichnende Übertreibung bei der Benennung von Personen zum Ausdruck.

Kurzformen

Häufiger als die durch Zusammenziehung von Vollnamen entstandenen kontrahierten Formen tauchen die sog. echten Kurzformen auf. In den meisten Fällen werden sie aus einem der beiden Bestandteile einer Vollform gebildet; im allgemeinen ist dies das den Hauptton tragende erste Namenglied. Es handelt sich dann um einstämmige Kurzformen.

¹⁾ Vgl. dazu Bach, Adolf: Chatti-Hassi. Zur Deutung des Namens der Hessen. In: Hess. Jb. für Landesgeschichte 4 (1954) S. 10ff

²⁾ Bach, a.a.O., S. 10

³⁾ Beispiele s. Bach, a.a.O., S. 12

Tritt zu dem ersten Glied der Vollform ein Teil des zweiten Namengliedes bei der Bildung der KF hinzu, so kommt eine zweistämmige KF zustande.

In dem mir vorliegenden Material sind insgesamt 114 einstämmige KF enthalten, Dazu einige Beispiele für einstämmige KF ohne Suffix:

Engel 1312; Bern 1272; Fulck 1518 (< Folk-hart); Rost 1312 (< Rust-hart).

Zu den zweistämmigen KF sind zu zählen:

Appel 1475; Happil 1369, Heppe 1469 (< hadu-beraht); Hampe 1389 (< hagan-beraht).

In der Mehrzahl der Fälle werden die einst. KF durch Suffixe erweitert, wie aus der nachfolgenden Zusammenstellung zu entnehmen ist.

Die Suffixe der Kurzformen

-l-Suffix

Appel 1475, Beppel 1440, Detzel 1397, Dyle 1392, dylman 1384, dyppel 1491, drulle 1383, Dugel 1274, Ebel 1469, ebelsone 1491, Egelo 1264, Eygel 1370, Etzil 1368, Finsel 1392, Gudel 1367, Hantzel 1404, Happil 1369, Harpel 1486, henckel 1491, henczil 1408, Herpel 1596, heuckel 1491, Honkel 1414, Jeckel 1519, Cunzeler 1362, kunczel 1396, Lukel 1453, Markelo 1332, Meckel 1453, Meckeline 1356, Mentzel 1363, Nyzel 1346, Nopel 1491, Nozel 1317, Nussel 1282, Reigel 1245, Richil 1369, Ritzeler 1393, Roel 1508, Rolo 1316, Rudelen 1283, rupel 1410, Siegel 1444, Weigel 1556, Wyl 1518, Wezeillini 1279, Wybele 1363, Wigele 1404, Wymmel 1413

-z-Suffix

Detzel 1397, Dietz 1476, Druße 1370, Drusing 1333, Etzil 1368, Frizze 1253, Volzin 1295, Gotze 1388, Hantzel 1404, Henze 1347, henczil 1408, Hetzechin 1367, Contze 1420, kunczel 1396, Lotzel 1402, Mantz 1431, Mentzel 1363, Nyzel 1346, Nozel 1317, Nussel 1282, Petze 1461, Reiz 1309, Ritzeler 1393, Rußen 1381, Rußichen 1410, Ruzso 1303, Waitz 1617, Wezeillini 1279, Wetz 1530, Wicz 1473, witzen 1491.

-o-Suffix

Dylo 1354, Dolden 1510, Heine 1348, Heyrten 1534, Hille 1404, Kune 1374, Liebe 1371, Nyte 1476, Orte 1373, Reyne 1384, Rolo 1316, Rule 1314, Vden 1296, witzen 1491, Winnen 1398.

-k-Suffix

Heyrtges 1528, henckel 1491, Hilgiß 1481, Honkel 1414, Kulchen 1386, Lukel 1453, Mennichen 1305, Rußichen 1410, Wilken 1453, Wulffgin 1427.

-in-Suffix

Tulchen 1491, heynchen 1377, Hetzechin 1367, Kulchen 1386, Meckeline 1356, Mennichen 1305, Rudelen 1283, Rußichen 1410, Wezeillini 1279, Wulffgin 1427; Wolfchen Kelner 1407; Wulffgen Kelnner von Akarben 1427; Cuntzgen Schoeffer 1538.

-man-Suffix

Busemann 1474, dylman 1384, drutman 1384, Hanemann 1367, eckman 1491, Giileman 1438, Gunderman 1491, Harman 1481, Ardeman 1477, Hebeman 1378, Heilman 1411, Hermann 1462, kulman 1381, Jackemann 1414, Richman 1413.

-ing- oder -ung-Suffix

Adelung 1315, Brunyngen 1430, Deusingk 1492, Drusing 1333, Geilingen 1376, Gerunch 1320, Gruzling 1350, Nibelung 1290, Rudingern 1381.

Veränderungen, die die im zweiten Namenglied der heimischen Vollnamen stehenden Stammwörter betreffen:

-hart

Ohne Veränderung erscheint in voller Gestalt das Namenwort in: Bruhard 1355, Burghart 1362, Deynhardter 1443, Ebirhart 1406, Gerhart 1484, Meynhard 1377, Mußhard 1418, reynhart 1491, Snauhard 1373, Suanhart 1329, Withart 1480.

Oft verschwindet das -h in der Schreibung:

Grübert 1549, Weynert 1584, widerth 1491,

Echard 1367 - Eckart 1396.

-wald

Wie im Falle von -hart haben sich auch bei dem Stammwort

-wald einige Belege mit der vollen Form erhalten:

Gebewalt 1340, Mergewald 1371, Wackerwald 1525.

Weit häufiger dagegen trat eine Abschwächung von -wald zu
-old ein:

Arnold 1408, Bechtold 1414, Gotshold 1245, Manegolt 1405,

Rabenolt 1470, Reimolt 1491, Widerold 1366, Wolfolt 1405.

-hari

Dieses Stammwort tritt meist als -er auf:

Dyder 1344, Gunter 1348, Ruter 1440, Walter 1279, Werner

1444, wyker 1396, Winter 1327.

Daneben erscheinen Schreibungen mit -h:

Dithir 1336, Gunther 1322.

BEI- UND FAMILIENNAMEN AUS KIRCHLICHEN RUFNAMEN

Andree, Andres	Hl., NT. Apostel
Pancratius	- Hl., römischer Märtyrer † 304 - einer der drei Eisleiligen
Paulus	Hl., NT. Apostel
Peter (Petrus)	Hl., Apostelfürst u. erster Papst
Thomas	Hl., Apostel und Märtyrer
Else (Elisabeth)	- Mutter Johannes des Täufers - Hl. Elisabeth von Thüringen † 1231
Frantz (Franziskus)	Franz von Assisi, Heiliger, † 1226 Stifter des Franziskanerordens
Grede (Margarethe)	Margarethe von Antiochia, Hl. u. Märtyrerin † 307
Jacob, Jeckel (Jacobus)	Hl., Apostel und erster Märtyrer unter den Aposteln † 44
Johannes	- Hl., Johannes der Täufer - Joh. der Evangelist
Niclais, Niclas, Clas, Clais, Claus (Nikolaus)	Hl., Bischof von Myra in Lykien
Laurentius, Laurin, Lentz	Hl., Diakon in Rom, christlicher Märtyrer † 258
Matis (Matthias)	Hl., NT. Apostel
Martin, Merte (Martinus)	Hl., Bischof von Tours † 401
Michael, Michel	Hl., Erzengel
Moritz (Mauritius)	Hl., Primicerius der Thebaischen Legion † ~303
Wentzel (Wenzeslaus)	Hl., Märtyrer † 929

II. BEI- UND FAMILIENNAMEN NACH DER HERKUNFT

Typ	13. Jh.	14. Jh.	15. Jh.	
von (lat. de)	880 = 98,9 %	928 = 85,1 %	260 = 61,8 %	
bloßer ON	1 = 0,1 %	17 = 1,5 %	91 = 21,5 %	
-er-Ab- leitung	9 = 1,0 %	146 = 13,4 %	70 = 16,7 %	
zus.:	890 = 100 %	1091 = 100 %	421 = 100 %	2402

Bei der Bildungsweise der Bei- u. Familiennamen nach der Herkunft sind für das untersuchte Material drei verschiedene Typen zu unterscheiden:

- 1) HN und RN sind mit der Präposition 'von' (lat. 'de') verbunden.
- 2) Der HN erscheint ohne Präposition, es steht ein bloßer ON.
- 3) Der dem RN beigefügte HN wird mit -er-Ableitung gebildet. Eine vierte Gruppe HN (HN mit -mann-Komposition¹⁾) fehlt dem untersuchten Gebiet.

Wie aus der schematischen Darstellung der Entwicklung der genannten drei Bildungstypen hervorgeht, überwiegen im behandelten Zeitraum (13. bis 15. Jh.) die HN vom Typ 1: HN mit der Präposition 'von' bzw. lat. 'de'. Während im 13. Jh. nahezu sämtliche HN (98,9 %) in dieser Art gebildet sind, nehmen die HN mit Präposition im 14. Jh. (85,1 %) und im 15. Jh. (61,8 %) allmählich ab. Im 14. Jh. erreichen die HN mit -er-Ableitung bereits 13,4 % des gesamten HN-Materials. Das 15. Jh. bringt den Durchbruch zugunsten des präpositionslosen HN-Typs. 21,5 % beträgt der Anteil der HN ohne Präposition in diesem Jh., während die HN auf -er mit 16,7 % vertreten sind.

¹⁾ vgl. Bach, DNK 1, 233 b 4* e*

Es wird deutlich sichtbar, daß die HN mit Präposition, die als eigentliche Namen adliger Personen angesehen werden dürfen, im Laufe der Zeit zurückgedrängt werden. Daß ihr Prozentsatz in dem untersuchten Material nicht so stark abnimmt wie in anderen Gebieten (Grünert 15. Jh.: 19 % , Hellfritzsche 15. Jh.: 9 %) und demgegenüber die beiden anderen HN-Typen vergleichsweise schwächer (15. Jh.: 38,2 %) repräsentiert sind, liegt wohl daran, daß im wesentlichen Dokumente aus Urkundenbüchern und andere urkundliche Belege herangezogen wurden, in denen bürgerliche und bäuerliche Namen meist recht spärlich auftauchen (vor allem im 13. Jh.). Hier nimmt die sozial höhergestellte Schicht des Adels eindeutig den ersten Rang ein.

Die aus dem Arnsburger Urkundenmaterial erzielten Ergebnisse bestätigen die Annahme Bachs¹⁾, der "zwei zeitlich verschiedene von Oberdeutschland ausgehende Wellen" als wirksam ansieht. Doch tritt nach unserer Übersicht zuerst der HN mit -er-Ableitung neben dem Typ mit Präposition in Erscheinung, erst im 15. Jh. gewinnt der präpositionslose Typ mit einem Fünftel aller HN eine gewisse Bedeutung. Damit wird die These Socins²⁾ untermauert, daß die von ON auf -er abgeleiteten Bei- u. Familiennamen jünger seien als die Namen mit der Präposition 'von', allerdings älter als die präpositionslosen HN. Während nach Grünert³⁾ Socins Ergebnisse "korrigiert und differenziert" werden müßten, hat Hellfritzsche⁴⁾ ebenso wie mein Material dessen Ansichten bestätigt. Daraus ergibt sich für das untersuchte Gebiet, daß die älteste Schicht der HN die Bei- u. Familiennamen nach der Herkunft mit einer Präposition darstellen, während das Aufkommen der HN auf -er im 14. Jh. früher liegt als das des präpositionslosen HN-Typs im 15. Jahrhundert.

1) Bach, DNK I, 422 B 1 c

2) Socin S. 360

3) Grünert S. 535

4) Hellfritzsche S. 107

Wechsel der HN-Typen in gleichen Namen:

HN mit Präposition und bloßer Ortsname

Dudenhoffen: Peter Griedel Hs. 457 ^m fol. 2. (2a) (1491)

peter vonn griedell Hs. 457 ^m fol. 2. (43a)
(1491)

Laupach: Contze von heiger Hs. 457 ^m fol. 2. (26a) (1491)

Contze heyger Hs. 457 ^m fol. 2. (26b) (1491)

Hartmann Solczbach (u.a.) Schultheißen zu melpach CBA (1403)
88b

Hartmanno de Sulczpach sculteto CBA (1407) 89a

HN mit Präposition und -er-Ableitung

Clais von Ittingishusen (u.a.) scheffen des gerechtes zu
Muschinheim 1021 (1376)

Claus Ittingishusier (u.a.) scheffen des gerechtes zu
Muschinheim 1022 (1376)

Johann von Keuchen 892 (1361)

Johann Keuchener zu 892 (1362)

soror Heinrici militis de Melpach dicti Quidenbom 231 (1290)
... dye Heynrich Melpecheres wirten ist ... 639 (1333)

Hirman von Rockenberg 1102 (1392)

Hirman Rockenberger von Ebirstat 1151 (1406)

Bloßer Ortsname und HN auf -er

Conradus dictus Crumbache Joannis, Spicileg. I, 286. Nr. 7
(1267)

Kunrat Krumbechere 1226 (1287)

Niclas von Spiesheim der furspreche wernnliches gerichtes
zu Mentzen 863 (1358)

Claus Spiezheimer ein furspreche an dem werntlichen gerichte
zu Meintz 867 (1359).

III. DIE ENTWICKLUNG DER BEI- UND FAMILIEN- NAMEN NACH DER WOHNSTÄTTE

Typ	13. Jh.	14. Jh.	15. Jh.	
mit Präposition	52 = 61,2 %	88 = 36,7 %	30 = 23,3 %	
ohne Präposition	26 = 30,6 %	113 = 47,1 %	85 = 65,9 %	
-er- Ableitung	7 = 8,2 %	38 = 15,8 %	11 = 8,5 %	
-mann- Komposition	- - -	1 = 0,4 %	3 = 2,3 %	
zus.:	85 = 100 %	240 = 100 %	129 = 100 %	454

Namenträger

Wie aus dieser Übersicht hervorgeht, stellen die WN mit präpositionalen Bildungen die älteste Schicht dieser Namensgruppe dar. Während ihr Anteil im 13. Jh. (61,2 %) noch am bedeutendsten ist, verlieren die präpositionalen Fügungen im 14. u. 15. Jh. (36,7 %; 23,3 %) zugunsten der präpositionslosen Bildungen und der Ableitungen auf -er immer mehr an Bedeutung. Die zahlenmäßige Entwicklung der WN mit und ohne Präposition ist also im behandelten Zeitraum gerade gegenläufig. Einem stetigen Anstieg des präpositionslosen Typs (30,6 %; 47,1 %; 65,9 %) steht ein deutliches Absinken des Typs mit Präposition gegenüber. Daneben nehmen die WN mit -er-Ableitung und mit -mann-Komposition im 14. Jh. (15,8 % bzw. 0,4 %) und im 15. Jh. (8,5 % bzw. 2,3 %) einen prozentual sehr kleinen Raum ein. Erstaunlich gering ist in diesem Zusammenhang der Typ mit -mann-Bildung (0,4 %; 2,3 %).

Bei- und Familiennamen nach der Wohnstätte

WN mit präpositionaler Fügung:

an deme Ende 1361, inter apothecas 1233, vf der Bytze 1374, by dem burnen 1341, vonme Drysche 1335, an der Eken 1260, vnder der Eich 1259, vsse deme Endehoue 1329, for deme fal-ledor 1310, in der gazzen 1245, vom Graben 1268, vomme Hayn 1341, by der Cappiln 1388, von der Krawen 1352, in der Len-gazzen 1330, von der Marcke 1479, in dem Monichhobe 1350, bi der rinnen 1266, von dem Wane 1444, in der wangazen 1262, von dir Zyt 1312.

WN ohne Präposition:

Bach 1482, Baum 1362, Berg 1388, Bychelin 1278, Boesch 1312, Born 1537, Bruch 1347, Bruel 1356, Burneflecka 1278, Thornn 1491, Eckestein 1286, Eich 1484, Esche 1433, Garten 1490, Goltstein 1223, Grunewalt 1360, Heyde 1393, Kobele 1362, kote 1383, Lybenauwe 1319, Nuzbaum 1362, Rosinbusch 1354, Schebirsteyn 1388, Stichel 1233, Struch 1336, Wyngert 1403.

WN mit -er-Ableitung:

Boheler 1364, Burner 1382, Eychener 1363, Eicheler 1366, Geßer 1396, Hager 1468, Halder 1398, Hasilere 1301, Hobecker 1536, Kirchober 1355, Clusenere 1354, Lichtenbergere 1363, Lyntener 1345, Pinnegescere 1313, Schadackir 1350, Schadecker 1367, Sedeler 1403, Steingezzere 1332, Stigeler 1436, Sureckir 1374, Ubelagger 1210, Weideler 1292, Welder 1408.

WN mit -mann-Komposition:

Bachmann 1475, Brockeman 1396, Heckmann 1513, Numan 1491.

Das Nebeneinander der verschiedenen Bildungstypen zeigen:

Heinricus Berg 1388 - Conrad Berger 1363 - claus am berge 1491 - Heyncze uff dem Berge 1400,
Henckel Bruel 1433 - Henne Bruler 1453,
Heynrich by dem burnen 1341 - Ludewige Burner 1382,
Guntramus vnder der Eich 1259 - Eich Henn 1484 - Wigand

Eychener 1363,
Wernherum Valletore 1305 - Wernherus for deme falledor 1310,
Johann Huff von Grünberg 1460 - Peter im Hofe 1437,
Heynrich von dem Riede 1357 - Heintzen gen. Rider 1381,
Rudolffes gen. Schadecker 1367 - Nicolaum Schadeck 1467.

Die Hausnamen und Hauszeichen innerhalb der Wohnstättennamen

Eine interessante Erscheinung unter den WN stellen die sog. Hausnamen dar. Ursprünglich bezeichneten sie die charakteristischen Eigenheiten des benannten Hauses. Ein "Eberhart ym Steinhuse" (1421) wird wohl aufgrund der Bauweise des von ihm bewohnten Hauses zu diesem Beinamen gekommen sein. Im Unterschied zu dem verbreiteten Fachwerkhaus gab hier die Allgemeinheit dem spezifischen Kennzeichen der Wohnstätte dieses Frankfurter Bürgers einen Namen.

Im Gegensatz zu später auftretenden 'künstlichen Hausnamen', wo dem durch den Bewohner und Besitzer am Hause selbst angebrachten Hauszeichen (etwa aus dem Bereich von Handwerk und Gewerbe) die Benennung nach demselben erfolgte, richteten sich die 'natürlichen Hausnamen'¹⁾ nach den baulichen Besonderheiten der benannten Häuser.

Beispiele für Benennungen nach besonderen baulichen Kennzeichen:

Cunradus de domo lapidea 1263

Bertoldus dictus Durrengibel 1277

Cunradus de Alta domo 1259 - Hertwicus zum hohen Haus 1296

Johan Kobele von Gulle 1362

Jackel kote 1383

Ludewicus de noua domo 1244 - Ulrich Nuhuß 1525.

Eine relativ alte Bildung von Hausnamen²⁾ geht auf einzelne Charakteristika des Grundstücks zurück, auf dem sich das bezeichnete Haus befindet:

1) Vgl. Grohne, Ernst: Die Hausnamen und Hauszeichen. Ihre Geschichte, Verbreitung und Einwirkung auf die Bildung der Familien- und Gassennamen. Göttingen 1912. S. 3.

2) Vgl. Grohne S. 4.

Heinricus et Hermannus fratres dicti Bychelin 1278
Fye genant vf der Bytze 1374
Heynrich by dem burnen 1341
Guntramus vnder der Eich 1259 - Gerlacus filius Guntrami
sub quercu 1268
Wernherus for deme falledor de Muschinheim 1310
Sifrid gen. vom Graben 1268
Johannes gen. von der Heyde 1474
Wygeln by der Cappiln 1388
Loys von der Marcke 1479
Gerhart in dem Monichhobe 1350
Conrad in Monte von Muschenheim 1474
Wikerus de Ponte 1275
Heynrich von dem Riede 1357
Conradus apud ripam 1290
Wigandus sub Tilia 1291
her Henrich von dem Wasen eyn Rytter 1336.

Daneben sind auch beachtenswert Hausnamen aus dem Bereich von Handwerk und Gewerbe, z.B.: Friderici zume Slussele 1316.

Zur Gruppe der bildlichen Hausnamen sind zu zählen:

Wikerus de Ariete et Katherina, uxor ejus 1303
Martin gen. zum Dürrenbaum (ad aridam arborem) 1359
Gipel czum Eber 1397
Junckhere Clas zu den Gensefleisch, burger zu Mentzen 1358
Johannes Goltstein 1223
Johan vom Hane unser schriber 1385
Theodericus de Cornice 1286
Dyderich von der Krawen 1352
Syfridum de Paradiso, schulthetum in Franckemfurd 1367
Lodowico de Rota 1312
Walthero filio quondam Waltheri ad Rufum Leonem 1344
Endres z^um Sterne von Grünberg Burgir z^u Geylnhusen 1403
Hartwicus de Vite 1286
Henricus dictus von dir Zyt 1312.

IV. BEI- UND FAMILIENNAMEN AUS BERUFSNAMEN

Die Bei- u. Familiennamen aus Berufsamen gehören meist in den Bereich der Appellative, und daher weisen sie keine Besonderheiten in ihrer Bildungsweise auf. Ihre Betrachtung ist Sache der allgemeinen deutschen Wortbildungslehre¹⁾ und nicht Aufgabe der Namenkunde. Die wichtigsten und häufigsten Bildungsweisen seien hier kurz erwähnt.

Den Hauptanteil der Berufsamen stellen die -er-Ableitungen dar:

deverbativ: Becker 1347, Bruwere 1350, Kannengizser 1362, Lyninwebir 1347, Melere 1347, Piper 1348, Sackdreger 1387, Scherer 1347, Schyber 1328, Schriber 1350, Schurer 1393, Seger 1359, Snyder 1344, Spilere 1286, Steyndekere 1322, Wyzelere 1350, Wollenslegir 1363.

denominal: Eselere 1347, Fideler 1336, Fisshere 1306, Gartener 1344, Goltsager 1367, Halber 1265, Heckenere 1303, Mulnere 1315, Neldenere 1329, Plugere 1284, Schefer 1361, Seltzir 1351, Spengeler 1425, Zegelere 1304.

Daneben existieren Komposita oder Zusammenbildungen:

Substantiv + Substantiv: Ackirman 1420, Burgermeyster 1371, Forstmester 1302, Habeman 1388, Houeman 1266, Hultzvorstere 1362, Hunermengere 1277, Lantman 1383, Oleysleger 1382, Pannensmit 1305, Scheideman 1320, Wenknecht 1297, Zimmermann 1272.

Adjektiv + Substantiv: Froemesser 1375.

Gruppe der nomina agentis (-an bzw. -jan-Bildungen): Enke 1313, Schenk 1396.

¹⁾ vgl. Bach, DNK 1, 123

V. BEI- UND FAMILIENNAMEN AUS ÜBERNAMEN

Auch für die ÜN gilt, daß sie in sehr vielen Fällen nach Appellativen gebildet sind.

Zwei Wortarten werden herangezogen, um die äußere Erscheinung oder das Wesen eines Menschen zu charakterisieren: Substantive u. Adjektive.

Substantive: Burz 1373, Flecko 1220, Fot 1304, Glumpe 1291, Hals 1409, Heubt 1388, Knebel 1395, Mor 1347, Mul 1312, Zan 1354, Czincke 1375.

substantivische Komposita: Holtzenkop 1310, Lamßfuß 1465, Leidebein 1360, Leymenkarren 1383, Lerchenbein 1302, Weynbier 1468.

Adjektiv + Substantiv: Bosewirt 1332, Breitrucke 1455, Cleincof 1287, Geylfuz 1378, Gutkaufe 1363, Hubschewan 1266, Langenase 1312, Liebermeister 1491, Lysegang 1344, Rvhant 1337, Schoneben 1384, Schonefrouwe 1330, Sconheldis 1278, Suzekint 1307.

Verb + Substantiv: Kolbendensel 1248, Ridesil 1352, Scrintwecke 1261.

Adjektive: Barfuß 1395, Bleiche 1250, Goltten 1242, Groze 1310, Kal 1302, Kleine 1382, Cruse 1357, Strube 1322.

Die Gruppe der -er-Ableitungen ist kleiner als bei den Berufsamen:

denominal: Mordere 1288, Reubir 1367.

deverbal: Nutzeler 1363, Slucher 1418, Stemmeler 1364, Stolber 1558, Zaunschlipper 1608.

Adjektivische ÜN auf -ig, -ich, -lich:

Golich 1332, Mulich 1363, suberlichen 1491, Weydeliche 1396.

Redensartenname: mornenweg 1491, morn enwegk 1491.

Satznamen

Folgende Bildungen von SN lassen sich unterscheiden:

I. Verb + Substantiv

a) Verb + Subst. ohne Artikel im Akkusativ

Bradegans 1266, Dodeganz 1300, Dragevleisch 1276, Fullegrabe 1340, Fulschußel 1377, Haberangist 1353, Kaltdysen 1408, Rinnewolf 1310, Schafferad 1383, Schyndebug 1305, Schnidebug 1325, Schonekost 1325, Schuddesichel 1443, Schudewrfil 1310, Schurrigibil 1347, Schuzzesper 1255, Sengeblatz 1367, Sezepanth 1210, Streckefoisie 1319, Wellehan 1293, Cedebrü 1336, Zedewecke 1245, Zukswert 1275.

b) Verb + Artikel + Substantiv im Akkusativ

Borgenschilt 1265, Hoywenschilt 1352, Schurensloz 1285.

II. Verb + einfache Präposition

Trympuz 1363, Purruf 1320, Borruff 1388, Burrus 1357, Rappuz 1248, stubuß 1383.

III. Verb + Adverb

Brotwol 1340, Zukesuent 1316.

IV. Verb + einfache Negation

Dagenyt 1414.

Außerdem: czübrod 1403

Eine besondere Stellung innerhalb der UN nehmen die Satznamen ein. Unter SN verstehen wir solche Namen, die aus einem vollständigen oder elliptischen Hauptsatz zusammengesetzt sind. Dabei kann es sich um einen Vollsatz, einen Interjektionssatz oder um einen Satz in Imperativform handeln. Die ältere Forschung faßte diese Namen als Imperative auf und sprach die SN deshalb als Imperativ- oder Befehlsnamen an. Seit Behaghel¹⁾ hat sich aber die Auffassung durchgesetzt, daß diese Art Namen in ihrer Mehrzahl als Bildungen in der 1. Pers. Präsens zu charakterisieren sind.²⁾ Bruno Opel³⁾ hat in seiner Arbeit eine Menge SN gesammelt und diese nach ihren inhaltlichen und stilistisch-grammatischen Besonderheiten untersucht. Zum Begriff 'Imperativnamen' stellt er fest, diese Namen besäßen 'zwar die Form, ihr Gehalt' sei 'aber nicht imperativisch'. Opel hält die meisten vielmehr als 'Ausrufe, Mahnungen, Anerkennungen, Warnungen, Spottnamen'.⁴⁾ Er schlägt deshalb vor, anstelle des Begriffs 'Imperativnamen' die Bezeichnung "Formale Imperativnamen"⁵⁾ anzuwenden. Von der inhaltlichen Seite her kommt Opel zu dem Ergebnis, die SN ließen sich in zwei große Gruppen unterscheiden. Einen Teil von ihnen erkennt er als Berufs-Übernamen, die übrigen seien "Namen, die sich auf die Wesenart beziehen, auf Charakter und körperliche Eigenheiten"⁶⁾.

Kritik an Opels Arbeit hat Karl Loy⁷⁾ in einem Vortrag vor dem VI. Internationalen Kongreß für Namenforschung 1958 geübt. Er wirft ihm vor, 'trotz des reich gesammelten Materials'

1) Behaghel, Otto: Zu den Imperativnamen; in: Neuphilologische Mitteilungen 25 (1924) S. 133ff. = Behaghel, O., Von deutscher Sprache, Lahr 1927, S. 228ff.

2) vgl. Bach, DNK 1, 2, 126 2. B. b b*

3) Opel, Bruno: Die Satznamen unter den deutschen Familiennamen. Diss. Erlangen 1951

4) Opel, a.a.O. S. 8

5) Opel, a.a.O. S. 9

6) Opel, a.a.O. S. 17

7) Loy, Karl: Die Satznamen unter den deutschen Familiennamen.

... 'die Bedeutung der SN'⁸⁾ nicht erkannt zu haben. Loy teilt die SN in insgesamt 12 Gruppen ein, wobei er vor allem auf die Entstehungsart und ihre Erscheinungsform Wert legt. Er gelangt zu dem Ergebnis, daß die meisten SN als 'Berufs-Übernamen' und 'beziehungslose UN'⁹⁾ aufzufassen seien. Dabei definiert er die meisten Berufs-Übernamen als 'selbstangenommene mittelbare BerN, durch die der Beruf des Namensträgers nicht mit dürren Worten, sondern sozusagen durch die Blume ausgedrückt wird, insbesondere durch Werkstoffe, Werkzeuge, Erzeugnisse und Tätigkeiten, die in dem betreffenden Berufe vorkommen'.¹⁰⁾ Bei den SN sind selbstverständlich nur Tätigkeiten von Bedeutung. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß Handwerker, die in eine Zunft eintraten, durch freiwillig angenommene SN (meist mittelbare Berufsamen) ihre Berufstätigkeit der Umwelt zum Ausdruck brachten (z.B. für den Schmied: Schwingdenhammer; für den Metzger: Machewurst).¹¹⁾ Loy wendet sich also entschieden gegen die bisher vorherrschende Meinung, in SN von der Umwelt gegebene Spitznamen zu sehen. Gegenüber dieser meiner Ansicht nach zu sehr von inhaltlichen Gesichtspunkten bestimmten Untersuchungsweise der deutschen SN hat Heinrich Dittmaier¹²⁾ zu Recht betont, daß die eigentlichen Probleme, vor die sich die Erörterung der SN gestellt sieht, 'nicht im Stilistisch-Grammatischen, sondern vielmehr im Historischen'¹³⁾ liegen. Er wirft deshalb die Frage nach dem Ursprung und der Geschichte dieser Gruppe UN auf. Letztlich lag nämlich die Entscheidung darüber, ob ein SN als Imperativ oder 1. Person aufzufassen sei, bei dem einzelnen Namengeber und bei der diesen Namen verwendenden Umwelt. Also konnten beim Entstehen dieser Namensbildungen beide Denkweisen auftreten. Dittmaier gliedert seine Namensammlung nach

8) Loy, a.a.O. S. 531

9) Loy, a.a.O. S. 532

10) Loy, a.a.O. S. 534

11) vgl. Bach, DNK 1, 1, 248

12) Dittmaier, Heinrich: Ursprung und Geschichte der deutschen Satznamen.

13) Dittmaier, a.a.O. S. 7

sprachlich-syntaktischen Kriterien und kann feststellen, daß der Typ Verb + Substantiv im Akkusativ ohne Artikel am häufigsten vorkomme.¹⁴⁾ Auch aus unserem Material geht dies hervor, ist doch dieser Bildungstyp (Ia) mit 23 Belegen unter den SN am stärksten vertreten. Während bei unserer Sammlung die SN, die aus Verb und einfacher Präposition bestehen, mit 6 Beispielen den zweiten Rang einnehmen, stellen bei Dittmaier die Bildungen Verb + Substantiv mit Artikel im Akkusativ die zweitstärkste Gruppe dar, die in unserem Material mit 3 Belegen repräsentiert wird. Außerdem finden sich unter unseren SN noch die Bildungsweisen Verb + Adverb (2) und Verb + einfache Negation (1). Dittmaier versucht aufgrund seiner SN-Sammlung die Frage nach dem historischen Auftreten und nach der geographischen Verbreitung der deutschen SN zu beantworten.¹⁵⁾ Die aus Verb + Substantiv ohne Artikel im Akkusativ bestehenden Bildungen treten urkundlich als erste in Erscheinung; ihnen folgen SN nach dem Bildungstyp Verb + Artikel + Substantiv im Akkusativ.

Die ältesten deutschen SN sind nach Dittmaiers Untersuchung 'im Westen des deutschen Sprachgebietes' ... 'vornehmlich im Raum des mittleren Rheins und der Mosel',¹⁶⁾ entstanden. Zu dieser Gruppe zählen aus unserem Material Namen wie: Bradegans 1266, Dragevleisch 1276, Schuzzesper 1255, Seze-panth 1210 und Zedewecke 1245. Die Bildungsarten Bоргenschilt 1265, Hoywenschilt 1352, Schurensloz 1285 weist Dittmaier im wesentlichen dem süddeutschen Sprachraum zu.¹⁷⁾ Ausgehend von der Tatsache, daß die ersten Belege für deutsche SN auf rheinischem Boden zu finden sind und sich von dort über das gesamte deutsche Sprachgebiet verbreitet haben, kann man die Frage nach ihrem Ursprung erörtern. Da dem Rheinland in der Vergangenheit eine Vermittlerrolle zwischen dem romanischen und deutschen Sprachraum zukam und wir Kenntnis von SN-Bildungen aus dem Altfranzösischen bereits im hohen Mittelalter besitzen, formuliert Dittmaier die These, die deut-

14) Dittmaier, a.a.O. S. 75

15) Dittmaier, a.a.O. S. 76

16) Dittmaier, a.a.O. S. 78

17) Dittmaier, a.a.O. S. 77

schen SN seien 'als sprachliche Gebilde aus dem französischen Sprachraum zu uns gelangt'.¹⁸⁾ Aufgrund einer Reihe von deutsch-französischen Namenparallelen kommt er zu dem Schluß, daß die frühesten Beispiele unserer SN ihren Weg 'durch Lehnübersetzung ins Deutsche'¹⁹⁾ gefunden hätten. Dittmaiers Ergebnisse sind auch auf die SN des Arnsburger Namenmaterials anzuwenden. Die am zahlreichsten vertretene Gruppe unter den SN, die aus einem Verb + Substantiv ohne Artikel im Akkusativ gebildet ist, stellt die älteste überlieferte Schicht aller SN dar. Ihre frühesten Belege sind: 1210 Sezepanth, 1245 Zedewecke, 1255 Schuzzesper, 1266 Bradegans, 1275 Zukswert und 1276 Dragevleisch. Der Einfluß des rheinischen Westens wird auch angesichts des zahlenmäßigen Übergewichts dieser Bildung sichtbar.

Mit einer 'angeblich' zu der Gruppe der SN gehörigen Namensschicht hat sich Sten Hagström²⁰⁾ auseinandergesetzt. Es sind die in ihrer Bildungsart mit den SN übereinstimmenden Appellative, die mit der Bezeichnung 'Satzwort' versehen sind. Unter Satzwörtern versteht Hagström 'solche Wörter, die aus einem vollständigen oder elliptischen Hauptsatz oder (ausnahmsweise) Nebensatz bestehen'²¹⁾ (z.B. Deubelbeiss). Er zeigt mit Recht, daß es sich bei diesen Wörtern nicht um Befehlssätze handelt, sondern daß in den meisten Fällen der zweite Bestandteil der Wörter ein schwaches Nomen agentis darstellt. Der Verfasser wendet sich z.B. dagegen, daß im Deutschen Wörterbuch Wohlleb als imperativische Namenbildung für "Prasser" angesehen wird. Einleuchtender erscheint sein Vorschlag, an ein schwaches -lebe zu denken, dem ebenfalls die Bedeutung "Wohlleber" zukommt. Aufgrund von Hagströms Ausführungen über die besondere Bildungsweise dieser Gruppe deutscher FN wurde auch denjenigen Satzwörtern Beachtung geschenkt, die bisher als SN aufgefaßt worden waren.

18) Dittmaier, a.a.O. S. 86

19) Dittmaier, a.a.O. S. 93

20) Hagström, Sten: Zur Inversion in deutschen Satzwörtern.

21) Hagström, a.a.O. S. 3

C WORTFÜGUNG

Namen der Männer

Die Wortstellung der PN ist normalerweise RN + BN (FN), sie entspricht also der im Hochdeutschen in der Schriftsprache üblichen Folge:

z.B. Syfridus Enke 1313; Johannes Garten 1490; Emircho Herinc 1305; Cunradus Hubsman 1302; Cunze Clas 1374; Jackel kote 1383; Hermannus Richwin 1313; Heintzen Wollenslegir 1363.

Daneben findet sich vor allem im Arnsburger Register von 1491 der Typ: Thornn Henne (fol. 2 [7b]) oder wanerhenne (fol. 3 [3b]), der auch in der hessischen Mda. üblich ist. In diesen Fällen wird jeweils der mit anderen den gleichen RN führende Mitbürger von anderen durch den FN unterschieden.

Becker henne (1491)
Buern eckeln wille (1491)
frobels Henne vnde Jacob (1491)
Grebenn Hartmann (1491)
Grebennhennhenn (1491)
Grebehenne (1399)
neben Greben Micheln (1516)
holscher henne (1491)
hultzger henne (1491)
hutmechers hentzen (1491)
Jeger Henchin scheffin zu Gambach (1439)
an kochenhennhenn (1491)
koch henne (1491)
an kochen michel (1491)
Koeller Adam (1556)
kremer henchens huß (1491)
kunczels greden (1491)
Meyer Hens Erben (1528)
Moller Hen (1440)
mollers Henne (1491)
Mollerhennhenn (1491)
an mollers lotzenn (1491)

by scheffer Henne (1491)
ann scheffers claissenn (1491)
neben Schäfer Conrad (1528)
neben Schäfer Martin (1530)
Smydt Henn, Smytthenn (1491)
schmytzhen (1491)
Smydt Geffrith (1528)
Snyder Henne (1498)
Schneiders Adam (1558)
snyder henne (1491)
an Schorgen Hennen (1449)
an schurgen henckel (1491)
Schribir Heintze grefe zu Budinshem (1392)
Schriberchins Lodewig (1491)
Schulthais Johann (u.a.) Schöffen (1538)
Soldeners eckartt (1491)
Weber Contze (1491)
Zeuner Hen von Benstadt (1531)

Unsicherheit:

contzen scherer fol. 2 (19a) (1491)
Scherers Conntze fol. 3 (3b) (1491)
by scheffer wygeln fol. 2 (12a) (1491)
ane wigel scheffers acker (ebd.).

Mitunter sind BN (FN) und nachfolgender RN zu einer Einheit verschmolzen:

wanerhenne (1491)
kochenhenn (1491)
Mollerhenn (1491)
Smytthenn (1491)
schmytzhen (1491)
Grebehenne (1399)

Ob die aufgeführten Formen allerdings zu FN wurden, läßt sich nicht entscheiden. Es ist vielmehr wahrscheinlich, daß es sich um Zusammenschreibungen handelt.¹⁾

1) Vgl. Neumann S. 166

Die Bildungsweise der Frauennamen

In den älteren Belegen wird die Frau als Gattin ihres Mannes bzw. Tochter ihres Vaters oder ihrer Mutter bezeichnet:

z.B. domina Gertrudis, relicta Sifridi Schurge, militis de Buchesecke 1245; Jutta, filia quondam Frideberti Ruphi 1295; Kunegundis relicta Eckhardi dicti Vle 1285. Andere Frauen werden dadurch gekennzeichnet, daß sie ein Attribut von anderen unterscheidet:

Hartmannus, natus quondam dominae dictae die Schonefrouwe de Frideberg 1330. Am häufigsten aber wird die Frau durch den movierten Beinamen des Vaters oder Ehemanns hervorgehoben²⁾, wie es die nachfolgenden Belege zeigen:

1) RN der Frau und movierter FN des Mannes bzw. Vaters:

Elzebeden Bynthemeren 1349

Metzze gen. Butschuen 1371

Winter Hens sel. Witwe Elsa Lantfaudin 1439

Eymelud Melmengern 1352

Drude Mengern 1362

Keder Mulmennen 1405

Alheide Ritbuschin von Echzil 1337

von Metzin Rußin 1403

Hille Smeden, hilla schmydenn 1491

Elsse Smeltzen 1408

Heidendrude dicte dy Spechtin 1329

Elizabet dicta Wissen beggina 1371

Jutta genant Wullinslegern eyn burgersin zu Wetflar 1373

Jutte gen. Wollenschlägerin Bürgerin zu Wetzlar 1375

Lye gen. Wochiererin von Opperde 1362

Elschin Zuckerbeckerin 1519

daneben auch: Else Zuckerbecker (ebd.).

2) movierter FN des Mannes bzw. Vaters:

hortum, quem quidam dicti Cappuzerin colunt 1310

der Fohdin son 1357

... dye da stozen uf der Paninsmiden garten ... 1333.

2) zu den movierten Feminina auf -in vgl. Henzen, Walter: Deutsche Wortbildung, Tübingen 1965, § 95

Die Endung -in bewirkte Umlaut in folgenden Formen:

Heidendrude Lengen 1363 - Irmendrude Bumennin 1365.

Mitunter wurde auch die Endung -sin zur Movierung verwendet:

Heidendrudi dictae Munzirsin beginae 1325.

Neben den movierten Formen gibt es im Arnsburger Urkundenmateriel auch Beispiele, wo der Name des Mannes unverändert zur näheren Kennzeichnung der Frau dient:

Cisa cognomento Meidin beckina, civis in Myzinberg 1302

neben Hartman Meidin (u.a.) Edelknechte 1362;

Jutta beckina dicta Venda de Assenheim 1286;

Margareta Leben 1480.

Es sind auch Belege vorhanden, in denen die Frau nach ihrer Heirat den Mädchennamen (möglicherweise auch den Namen ihres ersten Ehemannes) beibehält:

Johan Guliechten vnd Katherine Flecken, eliche luden, burgere zu Wetflar 1353;

Heynze Schurge vnd Metze Swartzen eliche lude, burgere zu Minzenberg 1353;

Wir Philips von Eppenstein herre zu Konigstein vnde wir Loys von der Marcke, sine eliche hußfrauwe 1479;

Ego Methildis de Minzenberg, relictā Heinrichi Militis de Godela 1279.

Ohne Veränderung erscheinen folgende Frauennamen:

Catherinen Blumen 1367

Kunzele gen. Raben 1376

an Ymelude Sensinsmyde huse 1356.

D ZUR FORMENLEHRE

1) Flexion

Genitivische Formen von FN: starke Flexion

Starckerad Beckirs 1354
vf Heinrichs Byrbruwers huse 1354
peter brieckels eydenn 1491
vff Hartmudis Brustechins huse 1354
Hennichen Frontzels huse 1465
Heintze Froschis muder 1359
Thonies Goltsmydes wingarten 1354
by Fritzen Gunters zhune 1348
Petir Hartradis huse 1334
Herman Meydins kind 1362
Peder Milwers huse 1389
Conradus Conrad Monchis Burgirs zu Frideberg son 1416
Conrad Nenters Erben 1587
Johans Schefers husgenoßen zu Heyenheim 1361
Henze Gylen Smedis son 1350
Gilen Smidis kindin 1361
vff Heintzen Soltzbechirs huse 1354
Heinrich Wanngiessers Wittwe 1293
filius Cunradi dicti Wingerters de Kirchgunse 1310
Syfrid Wolfis dochtere 1358.

Schwach flektiert werden FN auf -e:

filius Heinrici Bansechen 1320
domus dicta Heinrici Byerengen 1409
mit sines monpars hant Jeckelns Pedir Britzzenen son 1369
Johan Dudin selgin son 1383
Bercholde Feiztenen 1344
Gerlach Fienen son 1377
vz dem Huse Heintzen Fynkenen 1352
vff Jutten Cronenen huse 1354
uf der Paninsmiden garten 1333
Herman Reyen seligen husfraue 1403
Mengo Rotin sun von Berinkeym 1363

Mengotus filius Ruckeri Schurgen 1283

Hartman Wechen huse 1364

Lyepmude Gylbracht Zwarcin dochtir 1347.

Ausnahme: Contze Hantzeln son eyn Grefe 1404

2) Pluralbildungen

Mengotus dictus Banseche de Butsbach (e.a.) cives in Fridenberg 1310 - Mengotus et Fridericus dicti Banseche (e.a.) scabini in Minzinberg 1310 - Wigand vnd Cune gebrudere gen. Banseche 1362.

Burkardus et Cunemannus dicti Binthamere, milites 1321 -

Burchardum dictum Binthamer militem 1324.

den priesteren hern Sifride vnd hern Olase gebruderen gen.

Eygenbrod 1371.

Johan Feyzete (u.a.) Scheffenen zu Butsbach 1350 - Frantze

vnd Johan Feißete, scheffene zu Butspach 1360.

Heinricus et Cunradus fratres cognomento Glumpe 1291.

Conradus Crawn (e.a.) scabini 1295 - Pedir vnt Cunrat dy da Grawin heizin 1306.

Hermannus Halber 1265 - Cuno et Hermannus fratres dicti

Halbeir 1265 - Crafft und Wilhelm Halber, Gebrüder 1513.

in praesentia Kunonis et Jacobi dicti Klobilouch 1322.

Cunradus et Wencelo dicti Kolbindensile (e.a.) milites 1289

- Cunradus dictus Colbindensel miles de Beldersheim 1303.

Gobelo, Yrmintrudis conjuges, Cusa soror et Hermannus filius de quodam marito priore Yrmintrudis jam dictae, dicti Krebiz 1320 - an Gerhard Krebiz huse 1367.

Hermannus, Lodewicum fratres, qui dicuntur Maze 1275 - Hermannus et Ludewicus dicti Maz fratres 1275.

Henne More von Lunen 1393 - ich Henne vnd ich Gotfryed, gebrudere More von Lunen, Edelknechte 1398.

Johannes Rydesil 1329 - Wigand, Rychard, Johan, Bernhard vnd Gilbrach wepenere gebrudere genant RideBel, Bernhartis Rideßels edelknechtis sone 1371.

Sifridus et Johannes dicti Smede fratres layoi 1394.

Conradus Stump 1314 - Johannes et Salicho fratres dicti Stumpe 1321.

Johannes dictus Aureus (e.a.) milites 1274 - Johannes et
Meyngotus fratres dicti Aurei (e.a.) milites 1245.
Erwinus et Gisilbertus fratres dicti Leones (e.a.) milites
1310.

Arnoldus dictus Vitulus de Langengunse 1282 - Burchardus et
Giselbertus, fratres cognomento Vituli 1285.

Arnold vnde Conrad gebrudere geheyzen Feltbergere 1347.

E SYNTAKTISCHES

Gebrauch des Artikels (vor allem bei BerN u. UN)

Gylo dem Zimmermann (A) 1272

Richard der Kleine (A) 1400

Hartmannus, natus quondam dominae dictae die Schonefrouwe
de Frideberg 1330

..., quae fuit quondam dictae der Schelen 1343

Hermannus dictus der Selyge, scab. 1295

Rudolph der Junge von Ruckingen 1361

a Heidendrude dicte dy Spechtin 1329

Mengotus dictus der lange (e.a.) cives in Lyeche 1325

Peter der Wyse von Hergeren 1351

Wolframus, gener dictae der Scheden 1340

... dy da heizsin dy Schrintwecke von Burghartzvelde ... 1346

Anshelm von dem Langenhayn by Huftirsheim, der Burgmanne 1341

Adolffen von der Rabinauwe 1394.

SACHLICHE AUSWERTUNG

Die Entstehung der Familiennamen

Pleonasmus in Beinamen

Der Zusatz 'dictus'

Die Gliederung der Bei- und Familiennamen aus Berufsamen
nach sachlichen Gesichtspunkten

Die Gliederung der Bei- und Familiennamen aus Übernamen
nach sachlichen Gesichtspunkten

Name und Herkunft

Die Entwicklung der verschiedenen Namensgruppen

Die Entstehung der Familiennamen

Wenn wir das Aufkommen der Familiennamen in unserem Namenmaterial betrachten, bleibt in vielen Fällen die Frage unbeantwortet, ob ein Beiname bereits zum Familiennamen geworden ist. Der Nachweis, daß ein Beiname als Familienname angesehen werden kann, gilt dann als erbracht, wenn wir seine Vererbung aufzeigen können. Weiterhin überzeugt uns die Gleichheit des Beinamens bei Geschwistern von der Entstehung und dem Festwerden eines Familiennamens.¹⁾ Als frühesten Beleg eines Familiennamens nach Beruf und Stand sehe ich den 1265 auftauchenden Namen 'Hermannus Halber' an. Im gleichen Jahr finden wir nämlich die Bildung: Cuno et Hermannus fratres dicti Halbeir 103 (1265). Somit ist durch den identischen Beinamen der beiden Brüder der wohl sichere Beweis für den Familiennamen "Halber" geliefert. Als zeitlich nächsten Beleg betrachte ich den Familiennamen "Hausmann": 1270 Nicolaus et Conradus Husmannus (e.a.) scabini in Alsfelt.

Als älteste Belege eines Familiennamens aus Übernamen erscheinen im Arnsburger Urkundenmaterial die Bezeichnungen:

Hartmudo scilicet et filio Helfrico et Curado (sic!)
Sezepanth 5 (1210),
Curadus (sic!) Primo 5 (1210),
Fridericus Flecko 9 (1220),
Wortwinus et Heinrichus dicto Primen Anh. 32 (1233),
Johannes et Meyngotus fratres dicti Aurei (e.a.) milites
38 (1245).

Wir sehen also, daß das Auftreten von Familiennamen aus Übernamen fünfzig Jahre früher liegt als das der Familiennamen nach Beruf und Stand.

¹⁾ Vgl. Bach, DNK 1, 339

Pleonasmus in Beinamen

Im Urkundenmaterial des Klosters Arnsburg werden auch Personen genannt, die neben ihrem Beinamen nach Beruf und Stand, neben dem Übernamen noch einen ON, WN oder einen anderen Namen zur näheren Bezeichnung führen.

Diesen Pleonasmus in Beinamen finden wir z.B. bei Namen wie:

Presbyter der Mainzer Diözese Conrad Altfatter von Richelshym 1507

Petro Andree de Bergen (e.a.) vicariis 1409

magistro Ber. de Witzingerode dicto Aries, decano 1316

magistri Hugonis de Wenden dicti Aries 1316

frater Conradus Arnoldi de Rockinberg professus monasterii in Arnsburg 1408

relicta quondam Johannis dicti Aurei de Gruninberg 1291

M. dictus Aureus de Hohenburg 1263

Kvno de Butspach cognomento Bansiche, civis in Frideberg 1307

Mengotus dictus Banseche de Butsbach 1310

Johan Bansche von Wyzele 1356

Brechteln Barfuß von Wintersheim 1395

Happle Beckir von Berstat (u.a.) Scheffen 1356

Hedewig Beckern von Obirnrospach 1354

Heinrich beckir von keuchen 1406

Wigand Becker von Hoingen 1512

Hermann Bender von Lich Küchenmeister 1554

Cvnrad Bernhartshusere von Buckinheim 1338

Heylman Bitzener von langistorff 1384

den Mainzer Cleriker Stephan Bitzener von Hungen 1450

Theodericus de Butsbach dictus Blaspechere 1310

Herte Bodenbender von Oberndorf 1478

Johannes Miles de Gridela, dictus Borgenschilt 1265

Cunradus Glende dictus Bosewirt, civis in Fredeberg 1332

Rudolf Brendel von Hoemburg 1488

frytze bruch von Hofeheim 1410

Hartmann Brueler von Niederweisel Reidmeister 1565

Walthir Bruwer von Berstad 1356

N. gen. Purruf von Echzile 1320

Reinh. Clopheimere de Eichin 1320

Eberwinus Cranech de Cranechesberg 1253
Wigando inter Cremin al. sub Tuguriis 1245
Gilebertus & Conradus dictus Crumbache, de Fodesberg 1267
Lodewich von Derenbach genand von Hachinberg 1336
Wernher Dreispecher von Dreise 1358
Wigandus dictus Elwinstedere de Acarbin 1303
Cvnradvs Essceberger de Grozinkarbin (e.a.) scabini 1293
Johan Fulschußel von Niersteyn Edilkneth 1377
Heinrico dicto Gansara de Steinheim (e.a.) militibus 1285
Henne Geyssebechir von Rodinburne (u.a.) buwemeystir des
gotshuß zu Grinda 1418
Wernhero dicto Groppe et Craftoni fratri suo, militibus,
dictis de Beldersheim 1290
Winthervm, filium Rykeri dicti Hanebudo de Hain 1279
Cvnradvs de Rendele, dictus Helbeling 1293
Hartmud Huser von Hohinberg wepenere 1369
Cunradus dictus Jasberger de Waltrathusen 1317
Didericus dictus Keppelere de Redelnheim 1248
Henkele Kitzingere von Langingunse 1333
Winterus dictus Lyncenere de Muschenheim 1302
Wigand genand Mentzer von Huchilnheym 1368
Hertwico dicto Mergelere de Byssckovesheim et dicto Kyesel
1344
Guntramus Pincerna de Swynsberg 1244
Theodericus Pungir de Erlbach (e.a.) milites 1288
Heinrich gen. Rinwade von Eckenheim 1293
Hirman Rockenberger von Ebirstat 1406
famulo Lutzoni de Grunenberg dicto Scheppach 1329
Gernodus Schyndebog de Alsheym filius Nycholai 1305
Henn Sulmßher von Muschenheim 1484
zwischen des Jongin Stamheymirs Smytten vnd vnßm huse 1410
Ernestvs de Clophey, dictus Wellehan (e.a.) scabini 1293
Crafto Wicelo de Pomberer 1233.

Der Zusatz 'dictus'

Der Behauptung, der Zusatz dictus 'genannt' sei als Merkmal dafür anzusehen, daß der betreffende Beinamen bereits als Familiennamen gebraucht wurde¹⁾, muß ich entgegentreten. Vielmehr möchte ich mich der Meinung Gottschalds²⁾ anschließen, daß bei Übernamen der obenerwähnte Zusatz nichts beweist. Aus den Belegen des Arnsburger Urkundenmaterials entnehme ich, daß in dem erfaßten Gebiet der Zusatz 'dictus' niemals folgerecht gebraucht wurde. Ebensowenig läßt sich aus dem fehlenden Artikel ein sicherer Schluß ziehen, daß bereits ein ererbter Familienname vorliegt. Dagegen scheint das Setzen und Meiden des 'dictus' Schreiberwillkür zu sein. Ein und derselbe Name derselben Person steht einmal mit, einmal ohne 'dictus': Heynrici dicti Monich 1305, Heinrich Monich (u.a.) Scheffe zu Huchilnhaym 1368; Johannes Rydesil (e.a.) milites 1329, Johannis militis dicti Rydesil 1330; Eberhardus Hendelen 1232, Ebberhardus dictus Hendelen 1268; Hartmud Brustichen 1347, Hartmudi dicti Brustechin 1349.

Die Gliederung der Bei- und Familiennamen aus Berufsnamen nach sachlichen Gesichtspunkten

Die Bei- und Familiennamen nach Beruf und Stand geben uns ein eindrucksvolles Bild von den verschiedenartigsten Gewerbetätigkeiten und Ämtern in der mittelalterlichen Welt der Wetterau. Die zum Teil im Laufe der Zeit geschwundenen Berufsnamen berichten uns über die Kulturwelt des Mittelalters und ermöglichen uns einen Einblick in die Besonderheiten der Lebensverhältnisse und Arbeitsweise der hoch- und spätmittelalterlichen Bevölkerung.

Insgesamt werden in dem von uns erfaßten Arnsburger Urkundenmaterial 229 verschiedene Bei- und Familiennamen nach Beruf und Stand überliefert. Zahlenmäßig an erster Stelle stehen die aus den unterschiedlichsten handwerklich-gewerblichen Tätigkeiten abgeleiteten Bei- und Familiennamen (96). Diesen folgen die Namen nach Ämtern und Dienstleistungen (59). Das Überwiegen der ersten Gruppe zeigt, daß der durch

das Namenmaterial erfaßte nördliche Raum der Wetterau ähnlich wie Friedberg³⁾ an wichtigen mittelalterlichen Handelsstraßen lag. Sehr viele von Norden nach Süden reisende Handelszüge, die Frankfurt als Ziel hatten, kamen durch die Wetterau. Die Namen nach dem Amt und der Dienstleistung kennzeichnen die Rechts- und Verfassungsverhältnisse des Mittelalters in dieser Landschaft. Bei den übrigen Namen-
gruppen fällt auf das häufige Auftreten der Bei- und Familien-
namen nach der Nahrungsmittelbereitung (22), nach landwirt-
schaftlichen Berufen und dem Weinbau (21), nach der Tätig-
keit in Handel und Verkehr (21) und der Metallgewinnung und
-verarbeitung (18). Dies läßt mögliche Rückschlüsse auf das
Wirtschaftsleben im 13. und 14. Jahrhundert im mitteldeut-
schen Raum zu.

Im einzelnen enthalten die verschiedenen Gruppen folgende
Belege:

a) Landwirtschaftliche Berufe, Weinbau

Agricola 1554, Ackerman 1392

Baymgertere 1347, Baumgertere 1351

Rusticus 1289, Buern 1491

Bumennin 1365, Buweman 1491

Colonus 1244

Enke 1313

Eselere 1347

Ortolanus 1242, Gartenere 1344

Gebur 1351

Greser 1489

Halbir 1242, Halber 1265

Heckennere 1303

Hird 1513

Kreutter 1617

Lantman 1383

Mergelere 1344

Osener 1439

1) Socin 549, Loesch 14

2) Gottschald 77

3) Vgl. Arend S. 70

Plugere 1284, Pflugere 1293
Semer 1471
Opilio 1331, schefir 1357
Wingertere 1309

b) Waldwirtschaftliche Berufe, Jagd, Fischerei

Vechir 1349
Fisshere 1306
Fogeler 1397
Forstmester 1302
furster 1491
Heger 1406
Hulzvoerster 1362
Jegere 1367
Köler 1481
krebesser 1491
Weydeman 1228
Weldenere 1330

c) Nahrungsmittelbereitung

Pistor 1225, Becker 1338
Beck 1590
Beckman 1517
Cleynbecker 1516
Kuchenbecker 1491
Weißbecker 1481
Zuckerbecker 1519
Byrbruwer 1354
Bruman 1375
braxator 1288, Bruwere 1350, bruer 1491, Breuwer 1584
Medebruwere 1263
dapifer 1233
Carnifex 1226, fleischauwer 1491
Kerner 1384
Kocken 1433, Koch 1491, Coci 1554
Kochenmeyster 1400
Metzeler 1333

Molkinschudere 1306
molendinarius 1274, Mulnere 1315, Molner 1336, Millir 1384,
Moller 1422, Molitor 1474, Müller 1531
Mulman 1382
Oleysleger 1382, olenschleger 1491
Simelarii 1244, Symelere 1321

d) Handel und Verkehr

ascherman, escherman 1491
Furer 1358, Fuerer 1359
gademane 1405
Habeman 1388
Heytzeler 1474, Henseler 1436
Hogk 1563
Hunermengere 1277
Kaufman 1341
Cauwerzin 1312
institor 1288, Kremere 1289
Melmengern 1352
Melwere 1287, Milwer 1389
Mengere 1345
saccifer 1280, Sackdreger 1387
Schotto 1320
Seltzir 1351, selczer 1491
Vfstozere 1277
Weinschröder 1356
Wenknecht 1297, Wane knecht 1491
Wesseler 1352
Wochirerin 1362, Wucherer 1402

e) Metallgewinnung und -verarbeitung

Goltsmyd 1354
Golderen 1266, Goldenere 1327, Guldener 1389
Gufere 1320
Grevere 1304
Kannengizser 1362, cantrifusoris 1491
Kechelere 1375, Kechiller 1389

kesseler 1491
clingner 1491
Messersmydt 1466
Heldenere 1329
Pannensmit 1305, Pfannschmidt 1538
Schyber 1328
Sensinsmyde 1356
Sloßir 1409
Smeydelere 1306
faber 1247, Smit 1328, Smid 1330, Smaith 1347, Smeden 1351
Spengeler 1392
Wanngiesser 1293

f) Kriegshandwerk und Rüstungsgewerbe

blydenmeister 1491
Pfeilsticker 1444
Schildere 1344
Schirmere 1356
Suldenere 1367, Soldener 1491
Swertfegir 1438
Wäppner 1320

g) Holzverarbeitung

Bendir 1410
Budenbender 1282, Boddenbender 1469
Hulzscher 1444, hultzer 1491
Kerbere 1266, korber 1411
Chelius 1606, Kestelere 1317
Kistener 1482
Nebiger 1362
Seger 1359
Wenere 1341, Waener 1425, Wayner 1476, Weyner 1477, waner 1491
Wenner 1395
Zeuner 1531

h) Lederherstellung und -verarbeitung

Pudeler 1387

Cerdo 1283, Louwere 1338, Lower 1432, lober 1491

Ruser 1347

Leppir 1329, Lepper 1341

Sutor 1226, Calceatorem 1483, Schuchart 1470, Schuchehte
1364, Schuychwurthe 1348

zeckeler 1491

i) Textilgewerbe

Duchmechere 1286

Verwere 1350, Tinctore 1408

Hudeler 1344

Huder 1362

hutmecher 1491

Keppelere 1248

pellifex 1222, Kursenere 1337

Lyninwebir 1347, Lynweber 1492

Seilere 1363

Sartor 1371, Snydir 1344

Schekelere 1315

Schrötter 1489

Sponsetzer 1373

Walger 1558

Wammeselere 1315

Wollenslegir 1363, Wullinslegern 1373

Textor 1554, Wuber 1354, weber 1403

k) Baugewerbe

Bumeistir 1301

Gleser 1335

Melere 1347

Murer 1430, Meurer 1533

Schurer 1393

Steyndekere 1322

lapicida 1294, Steinmetz 1556

Wyzelere 1350

Zegelere 1304, Zigelere 1305
Cimmermann 1299

l) Gesundheitspflege

barbitonsor 1280, beder 1387
Heiler 1603
Medicus 1322
Rasor 1305, Scherere 1332
Stöver 1618

m) Spielleute und Fahrende

Fideler 1336, Fidler 1563
Lyrer 1386
Piper 1348, pyffer 1390, phyffer, phiffer 1491
Spilere 1286
Spielman 1444

n) Namen nach Ämtern und Dienstleistungen

Advocatus 1233
Amen 1365
Archarius 1567
Bedelin 1330
Brofoz 1349, Brufuz 1350
Bruckeman 1366, Brugman 1379
Burgermeyster 1371
burggrave 1403
Drost 1351
Fylman 1377
Foyde 1354, Foit 1356, Fauden 1410, Foydichen 1335
Vurleger 1448
Froemesser 1375, fr⁸messir 1392
campanarius 1239, Glockenere 1332, glockenner 1340,
Gluckener 1484
Comes 1245, Grawe 1243, Grefe 1335, Grebe 1338
Heimburge 1289
Houeman 1266, Hobeman 1287, Hoveman 1378, Hoffmann 1484
Hobemeyster 1399

Husmannus 1270
cellerarius 1220, Kelnere 1317, Keldir 1363, Kellir 1420
Kelrman 1306, Kellerman 1367
camerarius 1220, Thesaurarius 1262, Cammerer 1336, Kemerer 1346
Kirreman 1268
Cretzer 1335
Lantfoit 1408, Landfaut 1439, Landfoudt 1475
Marstelren 1347, Marsteller 1372
Meister 1356
monetarius 1223, Munzere 1300, Montzere 1358
Monzmeyster 1272
Oppirman 1307, Opperman 1369
Piner 1357
Procurator 1471
Iudex 1280, Rychter 1311
Rufer 1361
Sacrista 1471
Scheffene 1356
Scheffere 1335
Scheideman 1320
Schelme 1268, Scheylme 1305
Pincerna 1244, Schenk 1396
Shezzere 1306, Schetzer 1307
Schiesser 1525
Schiltnknecht 1422
Scholtheisse 1347, Schultheyze 1360
Schriber 1350
Balisterius 1247, Schuzze 1304
Segelere 1305
Stukire 1323
Truchseß 1486
Turnhudir 1403
Vbirman 1351
Villicus 1287
Voirschenke 1443
Wassirman 1368, Waßerman 1371
Webelin 1279
Wisener 1361

Czehinder 1392

Cyntgrauus 1329, Czinggrebe 1333

Thelonearius 1250, Zollenere 1303, Zoller 1513

o) Rechts- und Besitzverhältnisse

Huseler 1379

Kotter 1398

Lantsidele 1306

Man 1291

Meyer 1426

Mittelman 1556

salman 1491

Scholler 1307, Scholer 1328

Wendelere 1287

Wirt 1304

p) Sonstige Berufe und Beschäftigungen

Lumminere 1323

Orgelmacher 1489

Schurge 1233, Schorgen 1449

Töpfer 1272, Vlnere 1303, Olnner 1439, Eulner 1568

Die Gliederung der Bei- und Familiennamen aus Übernamen
nach sachlichen Gesichtspunkten

Die große Zahl der Bei- und Familiennamen aus Übernamen (480) zeigt uns die Beliebtheit dieser Namen. Ein Übername ist ein Name, der einer Person über ihren gewöhnlichen Namen hinaus beigegeben wurde. Er entspricht in etwa unseren heutigen Spitznamen, allerdings besteht ein wesentlicher Unterschied darin, daß wir heute beim Spitznamen wissen, daß er nicht der eigentliche Name ist, während der Übername im mittelalterlichen Leben oft den ursprünglichen Namen verdrängen oder sogar ersetzen konnte. Die am häufigsten auftretenden Übernamen sind die Beinamen nach besonderen Charaktereigenschaften und Gemütszuständen (85), nach hervorsteckenden

körperlichen Mängeln und Vorzügen (76) und die Beinamen, mit denen der Namenträger mit einem Tier oder einer charakteristischen Eigenschaft eines Tieres verglichen wird (79).

Die Bei- und Familiennamen aus Übernamen gliedern sich in folgende sachlich zusammengehörige Gruppen:

a) Körperliche Kennzeichen, Körperteile

Barfuß 1395
Beyn 1491
Blanck 1538
Bleiche 1250
Breitrucke 1455
Brune 1421
Brustichen 1347
Brust 1568
Burzes 1373
Feizten 1344, Feyzete 1350
fiesel 1491
finckernail 1491
Flecko 1220
Fot 1304, Fuez 1310
Fuzechin 1292
Glumpe 1291
Golich 1332
Aureus 1233, Goltten 1242
Magnus 1292, Grozin 1312
Grozejohan 1321, Großman 1410
Hals 1409
Hendelen 1232
hertz 1491
Hovbet 1263, Heubt 1388
Hulcerencoph 1293, Holtzenkop 1310
Kal 1302, kalle 1396
Klar 1568
Kleyn 1293
Kleyneman 1357
Cnaufin 1334

Knebel 1395
knor 1491, knortze 1491
Krolle 1453
Cruse 1357
Kurttz 1491
Longus 1228, Lange 1319
Langenase 1312
Leber 1439
Leidebein 1360
luncker 1491
Magerlin 1347
Megelin 1369
Maurum 1239, Mor 1347
Mul 1312
Nese 1410
Rauch 1407
Ryse 1359
Riseman 1285
Rosenlachere 1277
Rufus 1226, Rot 1363, Rode 1370
Rvhant 1337, Ruwehant 1384
Ruhe 1359, Ruwe 1377, Rau 1528
Runzel 1381
Schobelen 1242, Schoube 1306, Scheube 1310
Schinebein 1268
Schöno 1259, Scene 1290, Schone 1302
Schoneben 1384, Schenebem 1384, Schenebeyn 1390
Schonefrouwe 1330
schonehals 1491
Sconheldis 1278
Schönemann 1501
Schram 1491, Schramme 1349
Slunt 1325
Spiz 1328
Starck 1490
Staussen 1468, Stauß 1554
Stemmeler 1364
Stetzzo 1304

Stolber 1558
Stracken 1456, strag 1491
Strube 1322
Niger 1223, Swerce 1293, Swarze 1310
Albus 1223, Wyse 1306, Wise 1351, Wyze 1306
wyßhoubt 1383
Dens 1244, Zan 1354
Czincke 1375, Zincke 1380

b) Geist und Charakter, Eigenheiten

Anesmaltz 1336, Schmalzlose 1290
Anzugel 1317
Barbari 1603
Blandi 1596
Blyde 1290, Blide 1301
Bosewirt 1332
Bresto 1223
Draut 1546
Drothliep 1368, Druthliep 1380
Dulden 1425
thume 1491
Funken 1356
Geylfuz 1378
Glende 1332
Felix 1295, Glucken 1409
Gramuz 1291
Heilin 1364, Heyl 1479
Heuß 1468
Hubschewan 1266
hut dich 1491
Ineptus 1247
Kleyngedang 1396
Clemme 1347
Knosse 1247
Cratzharte 1343
Kric 1311
Lappe 1349

Leideleben 1292
Leczen 1414
Liebermeister 1491
Lysegang 1344
Maze 1275
Mie 1286
Milchelingus 1238
Moytzelere 1351
Mordere 1288
mornenweg 1491
Muffel 1348
Mulich 1363
Nutzeler 1363
Quecke 1367, Keck 1554
Rappuz 1248
Reubir 1367
Rische 1371
Sapiens 1320
Scado 1222, Scade 1325
Scherpelin 1312
Scharpe 1370
Schele 1237
Schemperline 1377
Schep 1456
scheuchen 1491
Schicke 1341
Schulle 1400
Schwetzzer 1537
Selege 1290
Senderich 1279
Slechten 1363
Slich 1314, Slichen 1349
Slik 1312
Slimph 1259
Slucher 1418
Sluen 1248, Slune 1276
Slunz 1286
Snauwert 1461

Grule 1313
Stranz 1278
Sturin 1397
suberlichen 1491
Svme 1337
Sure 1356
Suze 1233
Suzekint 1307
Swinde 1319
Swinzera 1312
Vbele 1234
Vngevuge 1260
Vnnuz 1306
Vnruwe 1401
Wackis 1349, Wackes 1351, Wacker 1405
Wechen 1364
Weydeliche 1396
Wilde 1364
Zarthe 1321
cgehe 1396

c) Verwandtschaft, Alter, Geschlecht

Alde 1369
Altman 1314
Altvater 1501
Broder 1491
Dittherin 1271, Dichtero 1272, Dychtere 1297
Erpe 1396
Frauweline 1383, Freulin 1420, frauwenn 1491
iuuenis 1263, Juuenis 1306, Junge 1299
Jungeling 1410
Jungerman 1331
Kynd 1403
Meidin 1302
moder, muder 1491
Mume 1469
Munbar 1337
Newe 1478

Swerhir 1351

Venda 1286

Orphanus 1282, Weiso 1252, Weise 1289

d) Weltliche und geistliche Würdenträger

Bisschof 1305

Burgere 1290

Juncker 1608

keyser 1384, Kaiser 1530

König 1473

Kunegen 1354

Monich 1305, Munich 1324

Nunnen 1363

Paffe 1364

Rittere 1278

e) Tiere, Körperteile von Tieren

Atzele 1381

Banzzo 1260, Bansiche 1307, Banseche 1345, Bansche 1356

Bars 1387, Berre 1395, Bere 1491, beer 1491

Blafuß 1403

Breckelin 1293, bragken 1491

bren 1491

Dacze 1315

Eber 1296

vasant 1491

Fedirchen 1359

Finke 1306

Fittich 1356

Vlo 1249

Frosch 1359, Freysch 1367

Fux 1525

Fugil 1344, fogel 1491

Fusch 1363

Gancz 1438, Gans 1469

Geiße 1528, Geyschen 1368

Gier 1443

Glime 1276
Grans 1388, Granze 1244
Gürre 1408
Hemel 1366, Hamel 1558
Hase 1359
Hasinzal 1312
Hering 1304
Hirzaug 1357
horn 1396
Canis 1233, Hunth 1259, Hunt 1307
Vitulus 1277, Kalp 1274, Calfh 1318
Caute 1316
Grvs 1250, Cranech 1252, Cranch 1280, Cranich 1316
Krawe 1345, Kreye 1357, Kra 1363
Krebiz 1320, Krebeße 1469
Kredde 1365
Kreuel 1387
Krimmere 1311
Lamßfuß 1465
Lerchenbein 1302
Leone 1245, Leo 1247, Lewe 1339
Mauch 1314, Mauche 1324, Mauga 1321
Maus 1538
Moyn 1293, Moins 1458
Nachtrabe 1459
Osse 1336
Raben 1376
Ratz 1390
Rydesel 1326, Ridesil 1352, Ryetesil 1355
Schaufuß 1461
Schelhorn 1352
Schelle 1317
Schup 1315, Schub 1410
Schwalb 1714
Snabil 1314
Sneppe 1388, snappe 1388
Spare 1513
Spechtin 1329, Specht 1336

Sperwere 1242
Sprul 1368
Sterra 1233, Aries 1316
Stertze 1347
Stochar 1324, Stokare 1329
Stores 1299, Store 1305
Storck 1481, Storkelin 1223
Steube 1363, Stoube 1367, Steybe 1364
Strofogel 1420
Swane 1340
Sweyn 1475
Vle 1348
Vrhane 1310
Wederhanen 1352
Wisegukel 1241
Lupus 1292, Wolf 1310
Zale 1399
Zaunschlipper 1608
Zecke 1322
Zieginhorn 1380, Cziegenhorne 1388
Tziginmiltze 1367

f) Pflanzen

Blumechin 1292, Blumen 1305
Fenchel 1489
Fesel 1368
Fiol 1279
Haber 1399
Habircorn 1325, Haberkorn 1382
Holtzappel 1428, Hultzappel 1450
Hoppe 1336
Cappuzerin 1310, Kappuzis 1348, Cappuß 1414
Kerne 1333
kirß 1491
Alleum 1294, Globeloch 1223, Knobeloich 1226
Pfeffer 1498
Pryselauch 1381
Qvithlin 1302, Quithteln 1358

Rose 1411
Rubesame 1359
Schafrippe 1359
Stroe 1491
strobuch 1491
Suringe 1382
Weynbier, Weinbier 1468
Wurzele 1387

g) Speisen und Getränke

Deigwecke 1361
Dunnibir 1280
Fleisch 1362, Fleyse 1351
Greybe 1327, Griebe 1492, Grieb 1596
Kuche 1321
Longmuße 1415
Milich 1414, Milch 1516
Moldirbrode 1387
Muß 1490, Mueß 1491
Opperkuche 1291
Smaltzis 1363, Smalz 1405
Schmeer 1531
Speck 1484
Stummelwecke 1354
Weyn 1518
Wrstebendel 1274

h) Kleidung und Tuchwerk

Blarock 1400
Butschuen 1371
Veche 1383
Grisrochen 1253
Hose 1405, Hosechin 1316, Hosekin 1318, Hosel 1265, Hoßelin
Kaloze 1292 1462
keppichen 1491
kraus 1491
Ledirhuß 1409
Lerssen 1449

Lesch 1442, Leschius 1566

Lynen 1402, lyn 1491

Lodeheubit 1370

Lumpe 1352

Schurzcen 1304

Sleppe 1274

Spedel 1247

Zobel 1505

i) Handwerksmaterial und Werkzeuge

Binthamere 1321

Fingerhut 1352

Guliechten 1353

Hake 1356, Haken 1383

Halplugh 1259

Hamer 1396

Henckel 1371, Heynkel 1372

Isenslegel 1278

Karste 1361

keil 1357

Keszelrinc 1222

Klob 1617

Cnibo 1249, Kneib 1262, Knibe 1324

Kungel 1392, Kongel 1398, Gungell 1562

Leymenkarren 1383

Leyst 1512

platten 1396, Blatte 1403

Primo 1210, Phrime 1245

Raspe 1388, respin 1403, Raspel 1476

Reme 1379

Scabin 1315, Schabe 1318

Schere 1366

Scherre 1369

Schrintweke 1261, Schrintwecke 1346

Schrupen 1403, Schrupe 1412

Spickelin 1328, Spickeln 1336

Spoer 1491, Spor 1513

Spule 1276

Stange 1312
Stebe 1323
Stecke 1359
Sturnel 1356, Stuerneil 1381
Weddel 1479, Wedel 1480
Zedel 1248

k) Traggeräte und Gefäße

Bechern 1440
Desch 1476
Gargen 1280, Gargan 1292
Goltsach 1260, Goltsac 1318, Goltsaccus 1318, Geltsack 1467
Groppo 1244, Groppe 1290
Kessel 1593
Koppe 1377
Corp 1309, Korb 1312
Krug 1295, Kruy1 1360
lade, lode 1491
Lube 1333
Saccus 1311
Zyckil 1392

l) Rüstung und Waffen

Bog 1364
Bolz 1285
Ysirnhut 1354
Keie 1323
Kolbo 1262, Kulbe 1310, Kolbe 1320
Kolbendensel 1248
Creyz 1335, Kreiz 1347
Panczer 1372
Piel 1370
Clippeus 1315, Schilt 1315
Spießis 1377, Spieß 1469

m) Rohmaterialien und Abfälle

Lohe 1349
Raustein 1263, Rauhestin 1318

Silber 1320
spornleder 1383
Stahl 1490

n) Sonstige Gegenstände

Bengkel 1431
vach 1491
Fingerlin 1375
Kyesel 1344
Krappe 1303
Kreyer 1363
Lonsch 1486
Lothir 1438, Lotter 1443
Seygir 1416
styngel 1491
Stolle 1370
Stummel 1417, Stommell 1486
Stump 1314, Stomp 1400
Wurfel 1369
Czappen 1462

o) Religion und Mythologie

Bilgrin 1431
Dyabolus 1343, Duvel 1320, Dubil 1340
Duflisheubit 1351
Lupertesche 1342
Wyrauch 1382

p) Zeitbestimmungen, Naturerscheinungen, Gestirne

Doner 1354
Hirbist 1383
Hornunch 1260, Hornung 1405
Storm 1387
Summir 1358
Sunnenschin 1317

q) Münzen, Gewichte, Reihenfolge, Recht und Besitz

Burger 1491
Eygenbrod 1371
Frey 1596
Giselere 1353
Helbeling 1293
Heller 1398
lehen 1491
Merze 1316
Nueman 1327
Dives 1265, Riche 1302
Schilling 1400
Thornossen 1471
Vierling 1538
Wineuge 1310

r) Abstrakta und sonstige Übernamen

Ampt 1375
Durekauf 1312
fuelstich 1491
Geist 1403
Glyczen 1414
Gutjar 1410
Gutkaufe 1363
Hankenkrat 1354
Inghus 1356, Inckus 1381
Katzenbiz 1247
Cleincof 1287, Cleinecauf 1310
Kutzelrey 1354
Leben 1480
Morse 1437
senffteleben 1381
Stighes 1244, Stich 1350
Strebekoz 1260, Strebekatz 1442
Troist 1332

s) Satznamen

Borgenschilt 1265

Bradegans 1266
Brotwol 1340
Dagenyt 1414
Dodeganz 1300
Dragevleisch 1276, Drefleys 1293, Drayfleysch 1310
Trympuz 1363
Fullegrabe 1340
Fulschußel 1377
Haberangist 1353
Hoywenschilt 1352
Kaltdysen 1408, Kaldysen 1458
Purruf 1320, Borruff 1388, Burroz 1337, Burrus 1357
Rinnewolf 1310
Schafferad 1383
Schyndebog 1305, Schnideboc 1325
Schonekost 1325
Schuddesichel 1443
Schudewrfil 1310, schoddeworffel 1400
Schurensloz 1285
Schurrgibil 1347
Schuzzesper 1255, Scuzper 1260
Sengeblatzis 1367
Sezepanth 1210, Setzepande 1335, Setzephant 1233
Streckefoisse 1319
stubuß 1383, Stubeß 1452
Sturzikub 1315
Wellehan 1293
Cedebri 1336
Zedewecke 1245
cz⁸ubrod 1403, Zubrod 1418, Zubroith 1538
Zukswert 1275
Zukesuent 1316

Name und Herkunft

Es läßt sich feststellen, daß die Mehrzahl der in Arnsburg urkundenden Bevölkerungsgruppen aus der unmittelbaren Nähe Arnsburgs, der Wetterau und aus Oberhessen stammt.

Im Folgenden werden die ^(ehemaligen) nach Kreisen geordneten Herkunftsorte in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt; es erscheint zuerst die historische Schreibweise.

Kreis Gießen (insgesamt 64 Herkunftsorte)

Albpach, Alpach: Albach oder Albacher Hof, Gemarkung Lich

Allertzhusen: Allertzhäusen

Arnesburc: Arnsburg

Palheim: Pohlheim, wüst bei Steinberg

Beldersheim, Bellersheim: Bellersheim

Berkeim, Berenkeym: Bergheim, wüst bei Grüningen

Bezzinger, Beßinger, Besczunger: Ober-, Nieder-Bessingen

Bettenhusen: Bettenhausen

Birkenlar: Birklar

Bucheseke, Buchsecke: Buseck

Bückenheim: Buchenheim, wüst zwischen Gambach und Griedel

Burchardesvelden: Burkhardsfelden

Drahe, Trahe: Trohe

Eberstat: Eberstadt

Eingilnhusin: Engelhausen, sö. Grünberg

Erlebach: Erlbach, wüst bei Watzenborn

Feltheim: Feltheim, wüst bei Inheiden

Garwartheich: Garbenteich

Gezsener, Giessener: Gießen

Grunenberg: Grünberg

Gruningen: Grüningen

Gulle, Guellen: Dorf-Güll

Gunthardeskirchen: Gonterskirchen

Habigenheim, Habichinheim: Hochelheim

Hattenrode, hattenroit: Haftenrod

Hergeren, Hergern: Ober-, Nieder-Hörgern

Hohungen: Hungen

Holzheim, Hulzheim, Holtzheimer: Holzheim

Huchelnheim, Huchilnheymir: Heuchelheim
Husen, Huser, Husener: Hausen
Ittingishusin, Ittingishusir: Ettingshausen
Clettinberg: Clettenberg, Wüstung, Gemarkung Gießen
Colnhusen, Colenhusen, Colnhuser: Kolnhausen, wüst bei Lich
Langesdorf, Langstorff: Langsdorf
Langet(h)e, Langte, Lancte: Langd
Leykestren, Leitgesterin: Leihgestern
Lichen, Lyecken, Lieche, Lycher: Lich
Linden, Lynden, Lindinere: Großen- oder Klein-Linden
Lindenstrut, Lyndenstrud: Lindenstruth
Lollar: Lollar
Lubach, Laubach, lauppach: Laubach
Lundorf: Londorf
luter, Lutern: Lauter
Meygirsheim: Megersheym, wüst bei Klein-Linden
Munstere: Münster, Krs. Gießen oder im Krs. Friedberg
Muskenheim, Musschinheym, Muschenheym: Muschenheim
Obernhubin, Obernhaben, Obbornhofen: Obbornhofen
Oitff, Otpa: Utphe
Quecburnen, Queckburne, Queppurne, Quecbvrne: Queckborn
Rabinhusen, Rabinshusen: Rabertshausen
Rehenburnen: Rehenborne, wüst westl. Hungen
Richoluiskirchen: Reiskirchen
rodichen: Rödgen
Sassen, Sassin: Saasen
Schiffenberg: Schiffenberg
Selterse, Seltersse: Selters
Stauffenberg, Stauffenburg: Staufenberg
Steinbach, Steinbechere: Steinbach
Steinberg: Steinberg, Gem. Watzenborn
Steinheim, Steinheimer: Steinheim
Vildeln: Villingen
Werberc, Werberg: Wirberg, Gem. Saasen, Kloster der
Westwich: Westwich, wüst bei Lich [Prämonstratenserinnen
Wiske: Wieseck

Kreis Friedberg (68 Herkunftsorte)

Acarben: Okarben
Alstat, Alstad: Alstadt, wüst bei Gambach
Assenheym, Assinheim: Assenheim
Badinrade: Bodenrod
Bawhernheim: Bauernheim
Benstat: Bönstadt
Petterwilre, Peterwile: Peterweil, wüst bei Friedberg
Bigenhein, Byenheim, Bienheim: Beienheim
Butesbach, Butsbach: Butzbach
Dahindal, Dahindail: Donthal, wüst bei Wölfersheim
Dienheim: Dienheim, wüst bei Friedberg-Fauerbach
Dorheim, Dorheym, Doreheim: Dorheim
Dreyse, Treise, Dreise: Trais-Münzenberg
Elvestat, Eluenstad: Ilbenstadt
Erlebach, Erlabach: Ober-Erlenbach
Eschebach, Essebach: Ober- oder Nieder-Eschbach
Velewila, Velwil, Vilwil: Bad-Vilbel
Frideberg, Fredeberch: Friedberg
Furbach: Fauerbach
Gambach: Gambach
Gerburgenheim, Gerburgeheym: Gerburgeheim, wüst bei Friedberg
Gridele, Gridela, Griedele: Griedel
Gunnesso, Gunse, Gonse, gonns: Kirch-, Pohl-, Lang-, Ebers-
Heldeberge: Heldenbergen Göns
Houewizele, Hobewiße, Hovewizela, Hobwyße: Hochweisel
Hollar, Hollor: Hollar, wüst bei Friedberg
Holzhusen, Holtzhusen: Holzhausen
Horheim, Harheim: Harheim
Huftersheim, Hofftirsheim, Hoftirsheim: Hüftersheim, wüst
bei Ober-Mörlen
Huleshoven, Hulshoben: Hulshofen, wüst bei Groß-Karben
Husen, Huser, Husener: Hausen bei Butzbach, evtl. auch im
Krs. Gießen
Kouchene, Kaichen, Keuchen, Keuchener: Kaichen
Carben, Karbin, Karbir: Groß-, Klein-Karben
Chirgummese, Kirchgunse: Kirch-Göns

klophem, Clopheimere: Kloppenheim
Crufttele, Cruftil, Cr⁸fftel: Kriftel, wüst bei Rockenberg
Massinheim, Massenheymere, massinheymir: Massenheim
Meydebecher: Maibach
Meylbechere, Meilbechir, Melcpach, melpach: Melbach
Minzinberg, Mynzenberg: Münzenberg
Morle, Murlo: Ober-, Nieder-Mörten
Munstere: Münster, Krs. Friedberg oder Krs. Gießen
Nederinhirgerin: Nieder-Hörgern wüst bei Gambach
Nyddirn Wizel: Nieder-Weisel
Nuheim, Nouheim, Nuheimir: Nauheim
Ocstat, Ogstat: Ockstadt
Hoppirshoben, Oppershoben: Oppershofen
Osthem, Oystheym, Oistheimere: Ostheim
Vssenkeim, Ossenheim, Ossinheim: Ossenheim
Reydelshouin, Reidelshovin, Redilnshoben: Reidelshofen, wüst
bei Friedberg (?)
Rendele, Rendelerin: Rendel
Rychelsheym: Reichelsheim
Rockinberg, Rockinbergere: Rockenberg
Rodeheim, Roddeheym: Rodheim
Rosbac, Rospach, Rospacher, Rospecher: Ober-, ~~Nieder~~-Rosbach
Sodela, Sodele, Sodel: Södel
Sualeheym: Schwalheim
Stamheim, Stamheymir: Stammheim
Staden, Stedin, Stetin, Steden: Staden
Steynfurd, Sthenfurt: Steinfurt
Sterrinnbach: Sterrenbach, wüst bei Ossenheim
Stirtzilnheim, Sterczilnheim: Sterzelheim, wüst zwischen
Rodheim und Holzhausen am Erlenbach
Strazheim: Straßheim, wüst bei Friedberg
Wanebach: Wohnbach
Wickstatt, Wickenstat, Wickstedir: Wickstadt
Wizzensheim, Wizinsheim: Wisselsheim
Wullenstat, Wollenstat, Wullinstad: Ober-, Nieder-Wöllstadt
Wlvirsheim: wohl Wölfersheim

Kreis Wetzlar (53 Herkunftsorte)

Adisbach, Adspach: Atzbach
Aldinburg, Aldenburg: Altenberg, Gemarkung Oberbiel
Arde: Ahrd(t)
Asselar, Aslar: Ablar
Berchusen: Berghausen
Biberahe: Biberaha, wüst bei Bieber
Biele: Biel
Blosbach: Blasbach
Pomberg, Phumberg: Bomberg, wüst bei Cleeberg
Dalheim: Dahlheim, wüst bei Wetzlar
Diffenbach: Tiefenbach
Trespach, Treisbach: Dreisbach
Dudenhoven, Dudenhoborn: Dutenhofen
Ebberhartdesgunse: Ebersgöns
Eynhusen: Einhaus, wüst bei Wetzlar
Eryngeshusen, Eringishusin: Ehringshausen
Fetzberg: Vetzberg
Franckenbach: Frankenbach
Garbenheim, Garbinheim: Garbenheim
Girmße: Nieder-Girmes
Gliperg, Gliperger: (Krofdorf-)Gleiberg
Grifensteyn: Greifenstein
Hayne: Hain
Herlisheim, Hirlisheim: Hörnsheim
Homberch: Homburger Hof, Gem. Braunfels
Calsmunt, Calismunt: Kalsmunt, Burgruine, Gem. Wetzlar
Kazzinvort, Kaczenfurt, Catzenvort: Katzenfurt
Kincenbach, Kynzenbach: Kinzenbach
Cleberg, cleburgk: Cleeberg
Clein, Clen, Cleen: Kleen
Konincgisberg: Königsberg
Crumbache, Krumbechere: Krumbach
Lempe: Oberlemp
Lune: Leun
Luzenlenden, Lutzellinde, Lutzelenlinden: Lützellinden
Nunheim, Nuenheim: Naunheim

Nuuerin, Nuverin, Nuveren, Nuvern, Nufern: Nauborn
Nuwenkirchen: Neukirchen
Oberndorff: (Brand-)Oberndorf
Olmene, Olmena, Vlmina: Ulm
Queninbach: Ober-, Nieder-Quembach
Rechtinbach, Rechtenbechere: Groß- oder Klein-Rechtenbach
Richoluiskirchen: Reiskirchen
Rodeheim, Roddeheym: Rodheim-Bieber
Solmesse, Solmse, Sulmßher: (Burg-)Solms
Sual(e)bach, Swalbach: Schwalbach
Steyndorff: Steindorf
Stochusen, Stockhusen: Stockhausen
Volprachteshusen: Volpertshausen
Wertdorf, Werdorf, Werttorff: Werdorf
Wetflaria, Wetflar, Wetzflar: Wetzlar
Wirde: Werde, wüst bei Weidenhausen oder Waldgirmes
Wysemar, Wiesemar: Wißmar

Kreis Büdingen (29 Herkunftsorte)

Aldenstat: Altenstadt
Bergheym, Bergheimer: Bergheim
Berstat, Berstad: Berstadt
Bynginheimeren: Bingenheim
Bleychenbach, Bleychinbach: Bleichenbach
Bobenhusen, Bvbinhußen: Bobenhausen, Krs. Büdingen od. Krs. Alsfeld
Buches, Buchees, Buchez: Büches
Büdingen, Butingen, Budinger: Büdingen
Diepach: Diebach
Dutelesheim, Dudelnsheim: Düdelsheim
Echezile, Egçilen, Echchecile, Echzieler, Echtzeler,
Echçzieler, Echzilre, Echzilr: Echzell
Gettinawe, Gettinau: Gettenau
Glouburg, Glauburg: Glauberg
Hirtzenheyn: Hirzenhain
Leitheckin, Leithecker, leytheckir: Leidhecken
Lintheim, Linthem: Lindheim
Lisperger: Lißberg
Michelenbach, Michilnbach: Michelbach

Moxstat, Moxtaders: Mockstadt
Nidehe, Nydehe, Nidde, Nithe: Nidda
Ortenberg, Orthenberger: Ortenberg
Rodenbach, Rodenbecher: Rodenbach
Rorbach, Rorbechere: Rohrbach
Sleiffelt: Schleifeld
Schotten: Schotten
Steinberg: Steinberg, Krs. Büdingen oder Krs. Gießen
Stokheim, Stochheim, Stogkeim, Stogheim: Stockheim
Widdersheim: Ober-, Unter-Widdersheim
Wyppenbach: Wippenbach

Kreis Marburg (22 Herkunftsorte)

Ameneburg: Amöneburg
Anzenvar: Anzefahr
Bragt, Braht, Brath: Bracht
Ebistorff: Ebsdorf
Eingilnhusin: Elnhausen, Krs. Marburg oder Engelhausen, Krs. Gießen
Erfershusen, Eruershusen: Erfurtshausen
Frauwenberg: Frauenberg
Vronehusen, Fronhusen: Fronhausen
Cappil: Kappel
Kirchan, Kircheim, Kirchheim: Kirchhain
Marpurg, Marpurc: Marburg
Nordecken, Nordekein, Nordeken: Nordeck
Radehusen: Radenhausen, westlich Amöneburg
Rodehusein, Rudinhusin, Rodinhusin, Rodenhußen: Rodenhausen
Rolshusen, Rollishusen, Rulshusen: Rollshausen
Selheim, Selheym, Selhem: Groß- oder Klein-Seelheim
Suenisburg, Sueinespern, Swensberg, Sweynsberg: Schweinsberg
Veerse, Verse: Alten- der Kirchvers
walgern: Ober- oder Nieder-Walgern
Wetere, Wedere, Weddere, Wetter: Wetter
Wimere: Oberweimar
Witirshusin, wytershusen: Weitershausen

Obertaunuskreis (15)

Bomersheim, Bomirsheymir: Bommersheim
Erbeissenbechir, Erwetzinbecher: Pfaffenwiesbach
Falkensteyn, Valkenstein: Falkenstein
Hohenberg, Hoinberg, Hohinberg, Hohenburg: Homburg
Holzburg: Ober- und Nieder-Holzburg, Wüstungen bei Wernborn
Hornawe, Hornauw: Hornau
Caldebach, Kaldebecher: Kalbach
Kunegesteyn, Kongistein, Kunigisstein: Königstein
Cronenberg, Kroninberg: Kronberg
Schönberg: Schönberg über Kronberg
Steinbach, Steinbechere: Steinbach, Obertaunuskrs. oder Krs.
Sulborger, Suleburger: Seulberg Gießen
Ursela, Vrseler: Oberursel
Wertheim: Wertheim, wüst zwischen Rodheim und Köppern
Westerfeld: Westerfeld

Kreis Frankfurt (14)

Bonemesese, Bonemesere: Bonames
Bornheym: Bornheim
Prumheim: Praunheim
Bruningesheim, Bruningisheym: Preungesheim
Eckenheim, Eckinheym, Eckinheimere: Eckenheim
Ennekeim, Enkheim: (Bergen-)Enkheim
Eschhirsheym: Eschersheim
Vechinheim, Fegenheim: Fechenheim
Franckenfurt, Frankenfort, Frankinfurd: Frankfurt
Goltstein: Goldstein
Redilnheim, Reddelnheim: Rödelheim
Sahsenhusen, Sasenhusen, Sassenhußen: Sachsenhausen
Seckebach: Seckbach
Ursela, Vrseler: Nieder-Ursel oder Ober-Ursel, Obertaunuskrs.

Dillkreis (14)

Bigken, Bicker: Bicken
Büchen, Buchen: Buchen
Burg: Burg

Derenbach, Dernbach, Derinbach: Dernbach, wüst, Gem. Herborn-
dyllenberg, Tyllinberg, Tillinburg: Dillenburg seelbach
Dridorf, Drydorff: Driedorf
heiger, Heger: Haiger
Herberen, Herwere, Herbern: Herborn
Iberdal, Ibertal: Übernthal
Munichusen, Monichusen: Münchhausen
Rodenbach, Rodenbecher: Rodenbach, Dillkrs. od. Krs. Büdingen
Rosbac, Rospach, Rospacher, Rospecher: Ober- od. Nieder-
Roßbach, Dillkrs. oder Ober- od. Nieder-Rosbach, Krs. Fried-
Rulispergir, Rußberger: Rulsberg, wüst bei Haiern berg
Syn, Synne, Sinde: Sinn

Main-Taunus-Kreis (13)

Askeburnen, Asscheburnen, Escheburne, Esshiburnin: Eschborn
Delkelnheim, Delkilnheym: Delkenheim
Eppenstein, Eppinstein: Eppstein
Heidersheim, Heydersheym: Hattersheim
Hochinheim: Hochheim
Houeheim, Hoveheym: Hofheim
Langenhayn: Langenhain
Naurat, Neurad: Naurod
Nydernhoven: Nieder-Hofheim
Rederes: Kloster Röders, wsw. Königstein, Gem. Fischbach
Rifenberg: (Ober-)Reifenberg
Solzbach, Sulzbach, Sultzbach, Soltzbechir: Sulzbach
Sual(e)bach, Swalbach: Schwalbach, Main-Taunus-Krs. od. Krs.
Wetzlar

Kreis Hanau (12)

Doruel, Dorfeldin: Dorfelden
Eychen, Eychinere, Eichin, Eycheyn: Eichen
Erpstat: Erbstadt
Hanauwe, Hanauwer, Hagenhowe, Hagenowe, Hanoywe: Hanau
Hittengeseze, Hettingeseze: Hüttengesäß
Kebele: Bruch- oder Mark-Köbel
Nuwinburg: Naumburg oder Neuenberg, Krs. Fulda
Ouheim: Groß-Auheim
Ruchingen, Rucgingin, Ruckingen: Rückingen

Rudinkeym, Rudincheim: Rüdigheim
Solbolt, Selbolt: Langenselbold
Windecker: Windecken

Kreis Usingen (11)

Berenburne: Wernborn
Esshebach, Essebach, Eschebach: Eschbach, Krs. Usingen oder
Ober-, Nieder-Eschbach, Krs. Friedberg
Gemunden, Gemunde: Gemünden
Hatsteyn, Hazechinstei, Hatzechinstei, Hatzegistei:
Hattstein, Burgruine, Gem. Schmitten
Clein, Glen, Cleen: Nieder-, Ober-Kleen oder Kleen, Krs.
Cranichsberg: Cransberg Wetzlar
Michelbach, Michelenbach: Michelbach
Vsungen, vsener: Usingen
Weren: Wehrheim
Wilnawe, Weilnau: (Alt-)Weilnau
Winden, Windinere: Winden

Kreis Alsfeld (10)

Alsfelt, Elsfeld: Alsfeld
Bobenhusen, Bvbinhußen: Bobenhausen, Krs. Alsfeld od. Krs.
Deckenbach: Deckenbach Büdingen
Kesterich, Kestrich: Kestrich
Liderbach, Lydirbechir: Liederbach
Mirlowe, Merlowe, Merlauwe: Merlau
Romrodt: Romrod
ropertenrode: Ruppertenrod
Vfleiden, Vfleyde, Ofleita, Offleyda: (Ober-)Ofleiden an der
Winthusin: Windhausen Ohm

Kreis Biedenkopf (7)

Bidenkap, Byedenkap: Biedenkopf
Breidenbach, Breydinbach: Breidenbach
Buchenouwe: Buchenau
Endebach: Endbach
gladenbach: Gladenbach

Hohenvels, Honuels, Hoenvels: Hohenfels, ehem. Burg zwischen
Buchenau und Allendorf
Weydebach: Ober-, Nieder-Weidbach

Oberlahnkreis (7)

Brachbach: Probbach
Elkirhusin, Elkerhusin: Elkerhausen
Filmar, fylmar: Villmar
Merenberc, Merinberg: Merenberg
Philippstein: Philippstein
Runckel, Rünckel: Runkel
Wylemonstere, Wilmunstere: Weilmünster

Untertaunuskreis (6)

Esscinhayn, Esinheim: Eschenhahn, Untertaunuskreis oder
Essenheim, Krs. Mainz
Ethichenstein: Idstein
Hedendails: Hennethal
Heimbach: Heimbach, Untertaunuskrs. (?)
Neuhausen: Neuenhausen bei Michelbach
Nuwenhoffer: Neuhof

Kreis Dieburg (6)

Altheym: Altheim
Babinhusin, Bobenhusen: Babenhausen
Dipurg, Dippurg, Diepurg: Dieburg
Omestad: (Groß-)Umstadt
Rinheimer, Reynheimer: Reinheim
Rodenstein: Rodenstei im Odenwald

Kreis Offenbach (6)

Husinstam: Heusenstamm
Ovenbach, Owinbach, Ouenbach: Offenbach
Ouheim: Klein-Auheim
Selgenstadt: Seligenstadt
Sprendelingen: Sprendlingen

Steinheim, Steinheimer: Steinheim, Krs. Offenbach oder
Krs. Gießen

Kreis Lauterbach (5)

Angerspach: Angersbach

Ysenbecher, Eysinbach: Eisenbach

Hirbsteyn: Herbststein

Cregenuel, Creinvelth, Creyinfelt, Kreinfelt: Crainfeld

Sassen, Sassin: Sassen, Krs. Lauterbach oder Saasen, Krs.
Gießen

Unterlahnkreis (5)

Ditse: Diez

Dorenberg: Dörnberg über Diez

Catzenelnbogen, Caczinellinbogin: Katzenelnbogen

Nassauwe, Nassawe: Nassau, Burgruine

Schowenburg: Schloß Schaumburg

Oberwesterwaldkreis (5)

Bredehusin, Bredehuser: Bretthausen

Gemunden, Gemunde: Gemünden, Oberwesterwaldkreis oder Krs.
Usingen

Hachinberg, Hachenberger: Hachenberg

Marienstadt: Marienstatt, Gem. Streithausen, Kloster der
Zisterzienser

Rehe: Rehe

Kreis Groß-Gerau (4)

Altloch: Altloch, wüst im Krs. Groß-Gerau

Bysschouisheim: Bischofsheim

Duringheim, Durinheym, Durinheimere: Dornheim

Wolveskelen, Woluischelin, Wolfiskelin, Wolueskelen: Wolfs-
kehlen

Kreis Alzey (4)

Odernheymer: Odernheim

Spiezheimer, Spiesheim: Spiesheim

Waldertheim: Wallertheim

Wienheim: Weinheim

Kreis Worms (4)

Bechtrum: Bechtheim

Pedirshan, Pedirshen: Pfeddersheim

Neuhausen: Neuhausen, Krs. Worms oder Neuenhausen, Untertau-
nuskreis

Wachenheim: Wachenheim

Kreis Frankenberg (4)

Battinburg: Battenberg

Batdenfelt, Battenuelt, Battinfelt: Battenfeld

Haina: Haina (Kloster)

Haitzfelt, Hatsfeld, Hatzfelt: Hatzfeld

Kreis Erbach (3)

Bruberg: Breuberg, Burg, Gem. Neustadt

Eberbach: Eberbach

Rychelßheym: Reichelsheim

Kreis Darmstadt (3)

Byginbach: Bickenbach

Messele, Meßeler: Messel

Witerstat: Weiterstadt

Krs. Bensheim (3)

Auion, Aueon: Auen, Auua, wüst im Krs. Bensheim

Orbecher: Auerbach

Schönberg: Schönberg

Kreis Limburg (3)

Ysenbecher, Eysinbach: Eisenbach, Krs. Limburg oder Krs. Lau-
terbach

Heringen: Heringen

Limpurg, Lymporch, Limpurger: Limburg

Kreis Eschwege (3)

Boyneburgk: Boyneburg

Nuwenroide: Neuenrode

Rynckauwir: Ringgau zwischen Werra und Sontra, Krs. Eschwege
und Krs. Eiserach

Kreis Fritzlar-Homberg (3)

Geysmaria: Geismar

Vrfe: (Ober- und Nieder-)Urf bei Jesberg

Waldenstein: Wallenstein

Unterwesterwaldkreis (2)

Baumbach: Baumbach

Rychinbach: Reichenbach

Kreis Weilburg (2)

Ahusen: Ahausen

Wileburg, Wylburg, Wilburgk: Weilburg

Kreis Bingen (2)

Bubenheim: Bubenheim

Ingelnheim: Ingelheim

Kreis Bergstraße (2)

Bickenbach: Bickenbach

Lorche: Lorsch

Kreis Gelnhausen (2)

Vrbo: (Bad) Orb

herhulcge: Meerholz (?)

Kreis Schotten (2)

Eychen, Eychinere, Eichin, Eycheyn: Groß- oder Klein-Eichen,
Krs. Schotten oder Eichen, Krs. Hanau

Olfhe, Olfe: Ulfa

Siegkreis (2)

Blankenberg: Blankenberg

Siegberg: Siegburg an der Sieg

Kreis Melsungen (2)

Vellesberg, Velsberg: Felsberg

Swarzenberg: Schwarzenberg

Rheingaukreis

Gysenheim, Gisenhem, Geysenheim: Geisenheim

Kreis Mainz

Opanheymer: Oppenheim

Kreis Rotenburg-Fulda

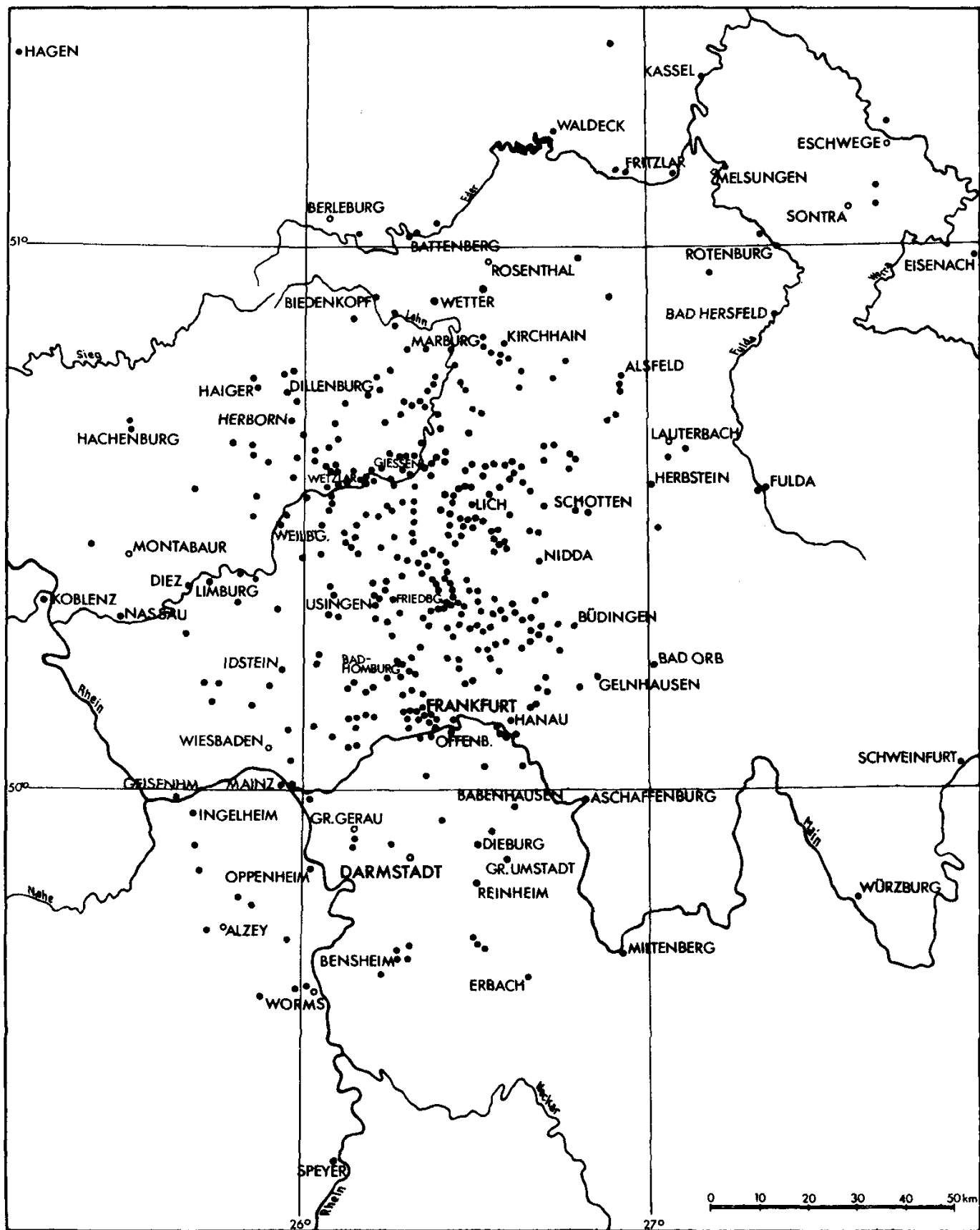
Baumbach: Baumbach, Krs. Rotenburg-Fulda oder Unterwester-
waldkreis

Kreis Wolfhagen

Eskeberg: Escheberg

Kreis Fulda

Nuwinburg: Neuenberg, Krs. Fulda oder Naumburg, Krs. Hanau



Daraus ergibt sich folgende Verteilung der Herkunftsorte in einzelne Kreise:

Krs. Gießen 64	Krs. Worms 4
Krs. Friedberg 68	Krs. Frankenberg 4
Krs. Wetzlar 53	Krs. Erbach 3
Krs. Büdingen 29	Krs. Darmstadt 3
Krs. Marburg 22	Krs. Bensheim 3
Obertaunuskrs. 15	Krs. Limburg 3
Krs. Frankfurt 14	Krs. Eschwege 3
Dillkreis 14	Krs. Fritzlar-Homberg 3
Maintaunuskrs. 13	Unterwesterwaldkrs. 2
Krs. Hanau 12	Krs. Weilburg 2
Krs. Usingen 11	Krs. Bingen 2
Krs. Alsfeld 10	Krs. Bergstraße 2
Krs. Biedenkopf 7	Krs. Gelnhausen 2
Oberlahnkrs. 7	Krs. Schotten 2
Untertaunuskrs. 6	Siegkreis 2
Krs. Dieburg 6	Krs. Melsungen 2
Krs. Offenbach 5	Rheingaukrs. 1
Krs. Lauterbach 5	Krs. Mainz 1
Unterlahnkrs. 5	Krs. Rotenburg-Fulda 1
Oberwesterwaldkrs. 5	Krs. Wolfhagen 1
Krs. Groß-Gerau 4	Krs. Fulda 1
Krs. Alzey 4	

Die geographische Verteilung der Herkunftsorte läßt deutlich ein sehr starkes Zentrum in den Kreisen Friedberg und Gießen erkennen. Hier ist der eigentliche Mittelpunkt der nach Herkunftsorten bezeichneten Personengruppen. Allein der Krs. Friedberg ist mit 68 Orten vertreten, gefolgt vom Krs. Gießen mit 64. Nimmt man zu diesen beiden Kreisen noch den Krs. Wetzlar hinzu (53 Orte), so kommt man zu dem Schluß, daß insgesamt 43,4 % aller mit einem Herkunftsnamen versehenen Personen aus dem Raum Friedberg, Gießen und Wetzlar stammen. Im wesentlichen sind es also die Wetterau und das an sie angrenzende nördliche Gebiet um Gießen und Wetzlar, die den Einzugsbereich der in Arnburg urkundenden Bevölkerungs-

gruppen darstellen. Wie aus unserer Skizze hervorgeht, ist das Belegnetz in den drei genannten Kreisen entsprechend dicht und nimmt immer mehr ab, je weiter wir uns von seinem Mittelpunkt Arnsburg entfernen. Die im Norden und Südosten sich anschließenden Kreise Marburg und Büdingen enthalten immerhin noch 22 bzw. 29 Herkunftsorte. Gleichsam wie in konzentrischen Kreisen umgibt ein Netz von (ehemaligen) Heimatorten der in Arnsburg Urkundenden die nördliche Wetterau. Die Kreise Obertaunus, Frankfurt, Main-Taunus, Hanau, Usingen und der Dillkreis sind gegenüber der näheren Umgebung Arnsburgs relativ schwach vertreten. Je weiter wir uns vom Ausgangspunkt entfernen, desto geringer wird der Einflußbereich und die Anziehungskraft des Zentrums. Wie schon A. Bach vor allem für den Raum Frankfurt feststellte,¹⁾ haben wir es auch bei den Herkunftsorten mit sog. "Kerngebieten" und "Randgebieten" zu tun, die die Beziehungen zum Mittelpunkt verdeutlichen.

¹⁾ Bach, Adolf: Deutsche Herkunftsnamen in sachlicher Auswertung. In: Bach, A., Germanistisch-historische Studien, Bonn 1964, S. 384f.

DIE ENTWICKLUNG DER VERSCHIEDENEN NAMENGRUPPEN¹⁾

Bei- u. FN aus	13. Jh. Namen %	14. Jh. Namen %	15. Jh. Namen %	16. Jh. Namen %	17. Jh. Namen %
Rufnamen	46 3,84	193 9,64	271 23,96	91 29,64	14 18,92
Herkunfts- namen	890 74,35	1091 54,49	421 37,22	83 27,04	25 33,78
Wohnstätt- tennamen	85 7,11	240 11,99	129 11,41	15 4,89	2 2,70
Berufs- namen	55 4,59	151 7,54	107 9,46	51 16,61	23 31,08
Übernamen	121 10,11	327 16,34	203 17,95	67 21,82	10 13,52
Gesamt	1197 100	2002 100	1131 100	307 100	74 100

¹⁾ In dieser Tabelle ist jeweils nur die Zahl der Namen, nicht die der Namenträger aufgeführt

Diese Zusammenstellung zeigt folgende Entwicklung:

Der größte Anteil aller Namen fällt während des gesamten Untersuchungszeitraumes auf die Bei- und Familiennamen nach der Herkunft. Daß ihre zahlenmäßige Stärke in diesem Maße sichtbar wird, ist auf die bekannten Bevölkerungsbewegungen im hohen Mittelalter zurückzuführen. Zwar nimmt das zahlenmäßige Übergewicht der HN (im 13. Jh.: 74,35 % aller Namenbelege) im Laufe der Zeit merklich ab (14. Jh. 54,49 % ; 15. Jh. 37,22 %). Demgegenüber wird aber der prozentuale Anteil der Berufsnamen und Übernamen deutlich stärker. Während die Berufsnamen im 13. Jh. mit 4,59 % relativ schwach vertreten sind, erreichen sie im 15. Jh. immerhin 9,49 % aller Namenbelege. Der Anteil der UN beträgt im 13. Jh. 10,11 % ; er steigt im 14. Jh. auf 16,34 % und macht im 15. Jh. 17,95 % des in dieser Tabelle erfaßten Namenmaterials aus. Doch ist diese Aufwärtsentwicklung der beiden genannten Namensgruppen nicht so groß, daß sie die HN zahlenmäßig übertreffen könnten.¹⁾ Die Hauptursache dafür liegt in den für diese Arbeit zur Verfügung stehenden Quellen. Es sind vor allem Dokumente aus Urkundenbüchern, in denen die Zahl der Bei- und Familiennamen nach der Herkunft besonders hoch ist. Ohne das Namenmaterial des Arnburger Urbars, das sicher das hier vorgelegte Bild verändert und diese Tabelle in wesentlichen Punkten umgestaltet hätte, ist das gewonnene Ergebnis wahrscheinlich ziemlich einseitig. Ein Blick auf die Verhältnisse des benachbarten Altenburgischen läßt dies mit Einschränkungen erkennen.²⁾ In dem von H. Grünert

1) Da die Belege für das 16. und 17. Jh. nur recht spärlich sind, wurden bei der Auswertung die Zahlen für die HN und UN im 16. und 17. Jh. in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. Es würde ein verzerrtes Bild abgeben, wollte man aufgrund der wenigen aus diesem Zeitraum stammenden Dokumente eine gültige Entwicklungsrichtung aufzeigen. Auch auf eine Tendenz hinzuweisen, erschien mir aus den genannten Gründen unsicher.

2) Vgl. hierzu Grünert 555 und die aus Grünerts Untersuchung stammende Übersicht über die Entwicklung von Familiennamengruppen im Altenburgischen in der Zeit vom 12. - 16. Jh. in: Die deutsche Sprache. Kleine Enzyklopädie. Bd. 2. Leipzig 1970. S. 679

untersuchten Material nehmen die HN vom 12. bis zum 16. Jh. ständig ab. Im 15. Jh. besitzen sie mit 30 % nahezu ebenso viele Belege wie die ÜN (509 Namen = 29 %). Dem ständigen Abnehmen der HN steht auf der anderen Seite ein sichtbarer Anstieg der Bei- und Familiennamen aus Berufsnamen (13. Jh. 5 %; 14. Jh. 11 %; 15. Jh. 20 %; 16. Jh. 20 %) und vor allem der Bei- und Familiennamen aus Übernamen gegenüber (12. Jh. 2 %; 13. Jh. 9 %; 14. Jh. 15 %; 15. Jh. 29 %; 16. Jh. 30 %). Im 16. Jh. ist die Zahl der ÜN größer als die nach der Herkunft gebildeten Bei- und Familiennamen (ÜN: 583 Namen = 30 %; HN: 487 = ein Viertel aller Belege). Zum einen ist gegenüber unserem Material bei Grünert der Untersuchungszeitraum größer, zum anderen berücksichtigt er in seiner Arbeit in weit größerem Umfang das Namengut des Altenburger Landes.

Auffällig in unserer die einzelnen Namensgruppen erfassenden Tabelle ist vor allem auch der hohe Anteil von Bei- und Familiennamen aus Rufnamen im 15. Jh. (ein knappes Viertel aller Namenbelege). Er hat sich in dem Zeitraum von zwei Jahrhunderten mehr als versechsfacht und liegt im 15. Jh. mit einer Zahl von 271 Namen an zweiter Stelle weit über dem Anteil der Bei- und Familiennamen aus Berufsnamen oder aus Übernamen.³⁾ Dieser hohe Bestand von 23,96 % ist im wesentlichen auf die große Zahl der Belege dieser Namensgruppe im Register über den Arnburger Kauf von 1491 zurückzuführen.⁴⁾ Das deutliche Ansteigen dieser Namen vom 13. bis zum 15. Jh. resultiert auch aus der zu beobachtenden verstärkten Bildung neuer Familiennamen aus Rufnamen. Daß im 16. und 17. Jh. ein merklicher Rückgang dieser Namenbelege festzustellen ist (16. Jh. 91; 17. Jh. 14 Namen),

3) Im Unterschied zu Grünerts Ergebnissen, der nachweist, daß der relative Anteil der Bei- und Familiennamen aus Rufnamen am Gesamtnamenbestand in der Zeit vom 12. bis zum 16. Jahrhundert ziemlich konstant bleibt. Vgl. Grünert 558.

4) In der Anlage ist dieses Register vergleichbar mit einem Urbar. Es werden im einzelnen alle zu verkaufenden größeren oder kleineren Güter, Zinsen, Einkünfte und Gefälle aufgeführt.

wird vor allem durch die geringere Erfassung von Urkundendokumenten aus dieser Zeit verursacht.

Ein Vergleich mit den von V. Hellfritzsich untersuchten vogtländischen Personennamen am Material der Kreise Plauen und Oelsnitz zeigt, daß im Unterschied zu unseren Ergebnissen im Vogtländischen die Bei- und FN aus Übernamen während des Zeitraums von 1351 - 1550 mit rund einem Drittel des gesamten Namenbestandes vertreten sind.⁵⁾ Sie besitzen damit eindeutig eine dominierende Position, gefolgt an zweiter Stelle von den Bei- u. FN aus Berufsnamen, deren Anteil von 25,9 % zu Beginn des Untersuchungszeitraumes bis auf 27,3 % am Ende desselben ansteigt und damit etwa ein Viertel beträgt. Die Bei- u. FN aus Rufnamen liegen mit einem Anteil von etwa einem Fünftel des Gesamtnamenbestandes noch über den Bei- u. FN nach der Herkunft, die am Ende des 14. Jhs. nur 16,4 % und in der ersten Hälfte des 16. Jhs. schließlich nur 14,1 % aller Belege ausmachen.⁶⁾

Auffällig an diesen Ergebnissen ist das starke Zurücktreten der HN im Vogtland im Gegensatz zu anderen Gebieten Deutschlands. Dagegen ist gerade hier die herausragende Stellung der Bei- und Familiennamen aus Rufnamen bemerkenswert.

5) Hellfritzsich S. 155

6) Hellfritzsich a.a.O. S. 155

ERGEBNISSE

- 1) Das Arnsburger Namenmaterial weist hinsichtlich des Lautstandes im Vokalismus als auch im Konsonantismus typische Züge des Rheinfränkischen, insbesondere des Hessischen, auf.

- 2) Namenbildung

Rufnamen: Bei den RN treten Vollformen und Kurzformen auf, wobei erstere überwiegen. Einige wenige Beispiele für kontrahierte Formen konnten ermittelt werden. Die l- und z-Suffixe der Kurzformen treten eindeutig in den Vordergrund.

Herkunftsnamen: Bei den Bei- und FN nach der Herkunft dominieren die Bildungen mit der Präposition 'von' bzw. lat. 'de'. Die HN ohne Präposition und mit -er-Ableitung sind demgegenüber vergleichsweise schwächer repräsentiert. Das Aufkommen der HN auf -er im 14. Jahrhundert liegt früher als das des präpositionslosen HN-Typs im 15. Jahrhundert.

Wohnstättennamen: Bei den Bei- und FN nach der Wohnstätte stellen die WN mit präpositionalen Bildungen die älteste Schicht dieser Namensgruppe dar. Im 14. und 15. Jahrhundert treten die präpositionslosen WN-Bildungen eindeutig in den Vordergrund und verdrängen die zuvor tonangebenden WN mit Präposition zahlenmäßig vom ersten Platz. Ohne nennenswertes Gewicht sind die WN mit -er-Ableitung und mit -mann-Komposition.

Berufsnamen und Übernamen: Die Bei- und FN aus Berufs- und Übernamen weisen keine Besonderheiten in ihrer Bildungsweise auf.

- 3) Wortfügung

Die Wortstellung der PN entspricht der im Hochdeutschen in der Schriftsprache verbreiteten Folge (RN + BN bzw. FN). Daneben tritt der im Arnsburger Register von 1491 häufig vertretene Typ BN (FN) + RN auf. Es ist die in der hessischen Mda. übliche Bildungsweise.

Entsprechend ihrer untergeordneten Stellung im damaligen sozialen Gefüge wird die Frau vielfach als Gattin ihres Mannes bzw. Tochter ihres Vaters oder ihrer Mutter bezeichnet. Im weitaus größeren Maße wird die Frau durch den movierten Beinamen des Vaters oder Ehemanns bezeichnet.

4) Name und Herkunft

Wir erkennen, daß die Mehrzahl der in Arnsburg urkundenden Bevölkerungsgruppen aus der unmittelbaren Nähe Arnsburgs, der Wetterau und aus Oberhessen stammt. Insgesamt 43,2 % aller mit einem Herkunftsnamen versehenen Personen kommen aus dem Raum der Kreise Friedberg, Gießen und Wetzlar.

5) Die Entwicklung der verschiedenen Namensgruppen

Der größte Anteil aller Namen kommt während des gesamten Untersuchungszeitraumes den Bei- und Familiennamen nach der Herkunft zu. Auffallend in unserem Namenmaterial ist die große Zahl von Bei- und Familiennamen aus Rufnamen im 15. Jahrhundert mit einem knappen Viertel aller Namenbelege.

